

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

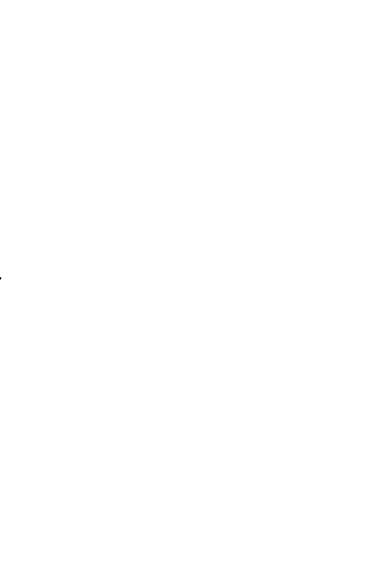
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.





HARVARD COLLEGE LIBRARY





LONDON

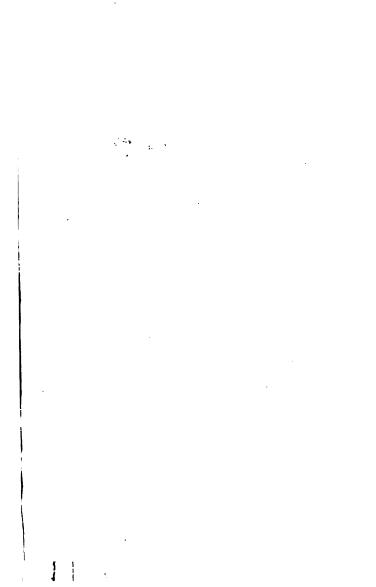
Vergleichende Maß-Tabellen.

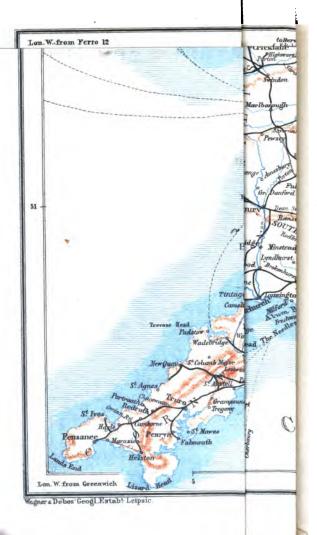
(Vgl. S. 59.)

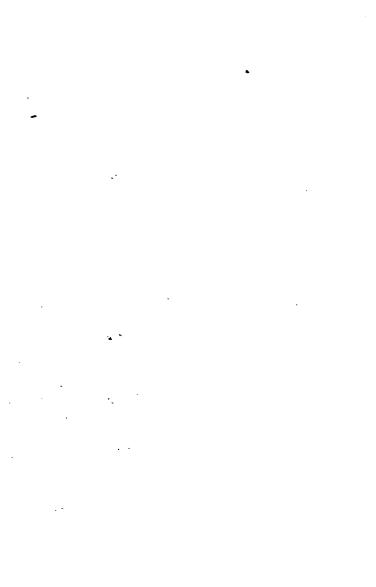
Engl. Meter	Meter	Engl. F	Engl. Kild Miles met		Engl. Miles	Acres	Hectar	Hectar	Acres
1 0,30 2 0,61 3 0,91 4 1,22 5 1,52 6 1,83 7 2,13 8 2,44 9. 2,74 10 3,04 11 3,35 12 3,66 14 4,27 15 4,57 16 4,88 17 5,18 18 5,49 19 5,79 20 6,10	31 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 3 1	3,28 6,56 9,84 13,12 16,40 19,69 22,97 26,25 29,53 32,81 32,81 39,37 42,65 45,21 52,49 55,49 66,23 465,62	1 1,6 2 3,4 4 6,4 5 8,1 6 9,6 7 11,2 8 112,7 8 112,7 9 14,5 11 17,7 12 19,5 13 20,6 14 22,7 17 27,5 18 28,6 19 30,4 20 32,1	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 6 17 8 9 10 11 12 13 14 15 16 7 18 8 17 18 18 17 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	0,72 1,24 1,86 2,48 3,10 3,73 4,97 5,59 6,83 7,45 8,07 8,69 9,31 10,55 11,18 11,80 12,42	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	0,40 0,81 1,21 1,61 2,02 2,42 2,83 3,23 3,63 4,04 4,44 5,525 5,66 6,86 6,86 6,87 7,27 7,67 8,08	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 16 17 18 19 20	2,47 4,94 7,41 9,88 12,35 14,82 17,30 19,77 22,24 24,71 27,18 29,65 32,12 34,59 37,95 39,53 42,00 44,47 46,95 49,42

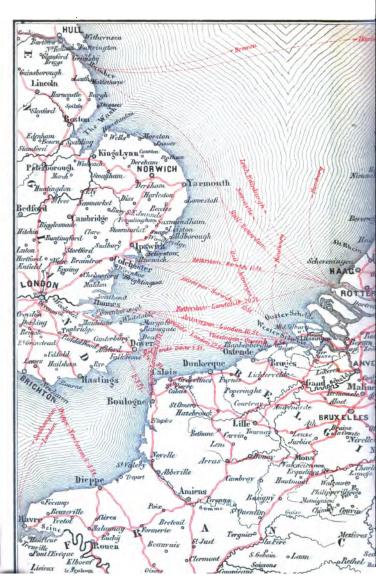
Thermometerskalen.

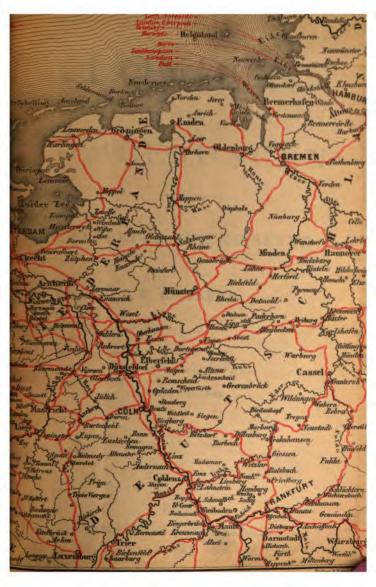
Fahrenheit	Réaumur	Celsius	Fahrenheit	Réaumur	Celsius	Fahrenheit	Réaumur	Celsius	Fahrenheit	Réaumur	Celsius
+100 99 98 97 96 95 94 93 91 90 89 88 87 86 85 84 83	+30,22 29,78 29,33 28,89 28,40 27,56 27,11 26,67 25,78 25,78 24,89 24,44 24,00 23,56 23,11 22,67 22,22	35,00 34,44	69 68 67	+21,78 21,33 20,89 20,44 20,00 19,56 19,11 18,67 17,78 16,44 16,00 15,51 11,67 14,22 13,78	+27,22 26,67 26,11 26,56 25,00 21,44 23,89 23,38 22,78 22,22 21,61 20,56 20,00 19,44 18,89 18,33 17,78 17,22	+62 61 60 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 44	+18,33 12,89 12,44 12,00 11,56 11,11 10,67 10,67 10,78 9,33 8,89 8,44 8,00 7,56 7,11 6,67 6,22 5,78	+16,67 16,11 15,56 15,00 14,44 13,89 13,33 12,78 12,22 11,67 11,11 10,56 10,00 9,44 8,83 7,78 7,22 6,67	41 40 39 38 37 36 35	+4,89 4,44 4,00 3,56 3,11 2,67 2,22 1,78 1,38 0,84 0,00 -0,44 0,90 1,33 1,78 2,22 2,67 3,11	+6,11 5,56 5,44 8,83 2,78 2,27 1,11 0,56 0,06 1,17 1,52 2,78 3,89



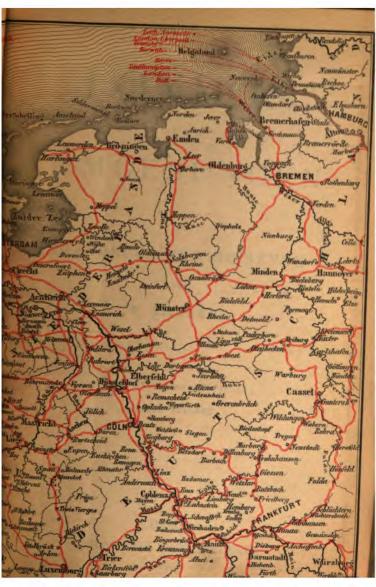


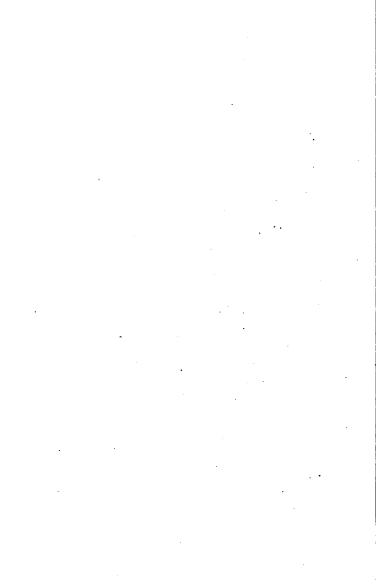












LONDON

UND

UMGEBUNGEN

HANDBUCH FÜR REISENDE

von

K. BÆDEKER

Mit 3 Karten und 28 Plänen
ELFTE AUFLAGE

LEIPZIG. VERLAG VON KARL BÆDEKER. 1894 Deog 1510.42

Sept 6, 1934)
E. T. Gandolph

Das vorliegende Reisehandbuch erscheint hiermit in elfter Auflage. Erste Aufgabe desselben ist, die Unabhängigkeit des Reisenden so viel als möglich zu sichern, ihm eine auf persönlicher Erfahrung beruhende Anleitung zu geben, mit möglichst geringem Zeit- und Geldaufwande dasjenige rasch zu überblicken, was besondre Aufmerksamkeit verdient, ohne ihn mit bedeutungslosen Einzelheiten zu überhäufen, welche mehr verwirren als zurechtweisen.

Eine erschöpfende Darstellung der größten Stadt der Erde liegt dem Verfasser fern; Spezialitäten hat er weder dienen können noch wollen. Sein Augenmerk war auf Reisende von allgemeiner Bildung gerichtet; diese hat er durch die Straßen von London und zu den wichtigsten Bauwerken begleiten, sie durch die reichen Kunstsammlungen führen wollen. Auch die an landschaftlichen Schönheiten reiche Umgebung von London hat eingehende Berücksichtigung gefunden. Dagegen sind die früher diesem Bande beigegebenen Routen nach Brighton und der Insel Wight fortgeblieben und wird für diese auf Bædeker's Großbritannien und Irland verwiesen.

Die Pläne und Karten des Bandes wurden für die vorliegende Auflage sorgfältig revidiert. Um dem Reisenden die Benutzung beim Durchwandern von London möglichst zu erleichtern, sind sämtliche auf die Hauptstadt bezüglichen Pläne (1 Übersichtsplan, 1 großer Plan, 4 Spezialpläne der wichtigsten Stadtteile, 1 Eisenbahnkarte) nebst dem Straßenverzeichnis in einem besondern Hefte vereinigt, welches der Käufer durch Zerschneiden des gelben Fadens aus dem Ruche herausnehmen kann. Die Einteilung des großen Plans von London in drei Streifen wird sich als besonders zweckmäßig erweisen. Nichts ist störender als das Entfalten und Betrachten eines großen Plans auf lebhaften Straßen. Nach der jetzigen Einrichtung lassen die Pläne sich leicht wie ein Taschenbuch handhaben.

Die Gasthöfe und Restaurants, welche der Verfasser, sei es aus eigener Erfahrung, sei es auf Grund der zahlreichen, von Reisenden aller Nationen ihm eingesandten Hotelrechnungen, für empfehlenswert hält, sind mit einem * bezeichnet oder anderweitig hervorgehoben. Doch ist damit keineswegs ausgeschlossen, daß es unter den nicht auf diese Weise hervorgehobenen gleichfalls gute Häuser giebt. Man darf eben nicht außer Acht lassen, daß Gast-

höse, Restaurants etc. einem beständigen Wechsel unterworsen sind, und daß Aufnahme und Behandlung häusig von besondern und unvorhergesehenen Umständen abhängen. Ein billig denkender Reisender wird daher dem Herausgeber eine unbedingte Verantwortlichkeit für seine Gasthosternchen nicht zumuten wollen. — Die Preisangaben sind durchschnittlich Rechnungen der letzten Jahre oder den Ankündigungen der betreffenden Häuser entnommen; doch können sie natürlich nur einen ungefähren Anhalt geben, namentlich bezüglich der Zimmer, für welche hohe und niedere Preise, je nach Lage und Einrichtung, in jedem Hause vorkommen.

Eine buchstäbliche Genauigkeit wird überhaupt niemand von einem Relsebuch fordern, das über zahllose Dinge Auskunft geben muß, die beständigem Wechsel unterworfen sind. Daher wiederholt der Verfasser seine Bitte an die Freunde seiner Bücher, ihn auch ferner auf etwaige Irrtümer und Auslassungen aufmerksam machen zu wollen. Jede neue Auflage wird den besten Beweis liefern, wie schätzenswert ihm stets solche Berichtigungen erschienen sind.

Für Gasthofbesitzer, Restaurateure u. s. w. folge hier noch die Bemerkung, daß die Empfehlungen dieses Handbuchs auf keine Weise zu erkaufen sind, auch nicht unter der Form von Inseraten.

Abkürzungen.

A. = Abendessen.
B. = Bedienung.
Di. = Dienstag.
Do. = Donnerstag.
F. = Frinstück.
Fr. = Freitag.
ha = Hectar.
kg = Kilogramm.
km = Kilometer.
L. = Licht.
l. = links.
M. = Mittagessen.
m = Meter.
Mi. = Mittwoch.
Min. = Minute.

Mo. = Montag.
N., n.; O., ö.; S., s.; W., w. = Norden,
nördlich; Osten, östlich; Suden,
südlich; Westen, westlich.
R. = Route.
r. = rechts.
S. = Seite.
Sa. = Samstag.
So. = Sonntag.
St. = Stunde.
Z. = Zimmer.
L. = Livre Sterling (Pfund, Sovereign;
20s.).
s. = Shilling
d. = Penny
d vgl. S. 1.

Das vorzugsweise Beachtenswerte ist durch ein Sternchen (*) hervorgehol en.

Inhalts-Verzeichnis.

Rinleitung.	Seite
I. Sprache, Geld, Zeit, Paß, Zoll	1
II. Überfahrt und Ankunft in London. Deutsche Ärzte	2
	6
III. Hotels. Boarding Houses. Privatwohnungen IV. Restaurants und Dining Rooms. Austernläden.	•
Confectioners	11
V. Cafés. Billards. Schach	17
VI. Lesezimmer. Leihbibliotheken. Zeitungen	18
VII Dadas Classes	4.0
VII. Bäder. Closets	
VIII. Mauliaden. Bazare. Markte	20
IX. Cabs. Omnibus. Tramways. Coaches	28
X. Eisenbahnen	33
XI. Dampfboote	40
XII. Post. Telegraph. Paketbeförderung. Dienstmänner.	
Lady Guides	41
Lady Guides	44
XIV. Konzerte. Unterhaltungslokale. Schaustellungen. Ge-	
mälde-Ausstellungen. Sports	48
XV. Gesandtschaften und Konsulate. Bankhäuser. Deutsche	
Varsing and Vissban	53
Vereine und Kirchen	55
YVII Was and Comitating the state of the sta	59
XVII. Maß und Gewicht	
XVIII. Zur Geschichte	60
AlA. Zur Geschichte der Stadt London	65
AA. Topographie und Statistik	68
XX. Topographie und Statistik	72
XXII. Orientierungs-Fahrt	73
XXIII. Zeit-Einteilung und Stundenzettel	75
I. Die City.	
1. Die St. Pauls-Kathedrale	79
2. General Post Office. Christ's Hospital. Newgate. Holborn	
Paternoster Row. Stationers' Hall 86. — Peel's Standbild 87. —	00
Central Criminal Court. Holborn Viaduct 89. — St. Sepulchre's.	
St. Andrew's. Ely Place 90.	
3. St. Bartholomew's Hospital. Smiethfield. St. Giles,	
Cripplegate. Charterhouse St. Bartholomew the Great 91. — Central London Meat Market 92. — St. John's Gate. Bunhill Fields Cemetery 94. Artillery	91
St. Bartholomew the Great 91. — Central London Meat Market	
Company. Allan Wesleyan Library 95.	
4. Guildhall. Cheanside. Mansion House	95
Gresham College. Goldsmiths' Hall 97 Bow Church.	
4. Guildhall. Cheapside. Mansion House	
98 — St. Stephen's, Walbrook 99.	

5.	Die Bank von England. Die Börse	99
	Bankers' Clearing House. Stock Exchange. Drapers' Hall 100. — Dutch Church 101. — Merchant Taylors' Hall. Crosby Hall. St. Helen's Church 102. — Leadenhall Market. St. Andrew's Undershaft. Lombard Street. Fenchurch Street.	
•	Mincing Lane. Corn Exchange 103. — Whitechapel. Houndsditch. Minories. St. Jude's. Toynbee Hall. People's Palace 104.	
	London Bridge. The Monument. Lower Thames Street City & South London Electric Railway 106. — Fishmongers' Hall. St. Magnus the Martyr's. Billingsgate. Custom House 107. — Coal Exchange 108.	105
7.	Blackfriars Bridge. Thames Embankment. Queen Victoria	
	Street. Cannon Street. Nadel der Kleopatra 109. — Druckerei der Times 110. — Bible Society. Heralds' College 111. — London Stone. Southwark Bridge 112.	108
8.	Der Tower	112
9.	Royal Mint. Tower Bridge 120. Der Hafen und die Docks	121
	Bethnal Green Museum. National Portrait Gallery.	
	Victoria Park	123
11.	Fleet Street. Der Temple. Chancery Lane. Royal	
	Courts of Justice St. Bride's Church. St. Dunstan in the West. New Record Office 130. — Inns of Chancery. Lincoln's Inn und Gray's Inn 131. — Temple-Kirche 182. — Temple Bar Memorial. Courts of Justice 134.	129
	II. Das West End.	
12.	Strand. Somerset House. Waterloo Bridge St. Clement Danes. Römisches Bad 135 — King's College. St. Mary le Strand 136. — Exeter Hall. Savoy Chapel. Society of Arts 137. — Life Boat Institution. Eleanor's Cross 138.	135
13.	Trafalgar Square St. Martin in the Fields. Royal Humane Society 139.— Royal College of Physicians. Charing Cross. Charing Cross Road. Shaftesbury Avenue 140.	138
	National Gallery	140
15.	Royal College of Surgeons. Soane Museum	167
16.	Whitehall United Service Museum 172. — Horse Guards. Treasury. Public Offices 173. — Montague House, New Scotland Yard 174.	170
17.	Parlamentsgebäude und Westminster Hall St. Margaret's Church 181. — Westminster Bridge 182.	174
18.	Westminster-Abtei Westminster-Säule 20:5. — Westminster-Schule. Westminster-Hospital. Royal Aquarium 206.	182
19.	Pall Mall und Piccadilly	207

	inhalts-verzeichnis.	ΙŻ
		Seite
	Academy of Arts. London University 210 St. James's Kirche. Museum of Geology. Leicester Square 211.	
20.	Regent Street. Oxford Street. Holborn	212
	Hanover Square. Cavendish Square 212. — All Saints' Church. Portland Place. Soho Square. St. Mary the Virgin	
	213. — St. Giles in the Fields. Bedford Square. Bloomsbury	
	Square. Russell Square. University College und Hospital. Catholic Apostolic Church 214. — St. Pancras' Church.	
	Catholic Apostolic Church 214. — St. Pancras' Church.	
91	Foundling Hospital 215. Regent's Park	216
•	Zoologischer Garten 216 Botanischer Garten. St. Katherine's	~10
	Hospital 219. — Primrose Hill, Lord's Cricket Ground 220.	
	British Museum	220
23.		244
24.	BirdcageWalk. The Parade 246.— Royal News. Green Park 248. Hyde Park. Kensington Gardens u. Palace. Holland House	248
4 .	Marble Arch. Hyde Park Corner 250. — Achilles Statue.	240
	Rotten Row. Ladies' Mile 250.	
2 5.	Die Privat-Palais um Hyde Park und St. James's	252
	Orosvenor House. Stafford House 253. — Bridgewater House 254. – Dudley House. Apsley House 255. — Dorchester House.	
	Hertford House. Lady Brassey Museum 256. — Devonshire	
	House. Lord Northbrook's und L. Mond's Collection 257.	
26.	Albert Memorial. Albert Hall. Imperial Institute.	
	Natural History Museum	258
	Gore House. Royal College of Music. Alexandra House. School of Art Needlework 259.	
27.	South Kensington Museum. India Museum	263
	Church of the Oratory 279.	
28.	Belgravia. Chelsea. Kensal Green Cemetery	280
	Chelsea Hospital 280. — Royal Military Asylum. Botanical Garden (Chelsea). Chelsea Old Church 281.	
	III. Die Surrey Side.	
29.	St. Saviour's Church	282
	Barclay & Perkins' Bierbrauerei 283. — Tabernacle. Guy's Hospital. Southwark Park 284.	
30.	Lambeth Palace. Bethlehem Hospital. Battersea Park	284
	St. Thomas's Hospital 284. — St. George's Cathedral. Christ- church 285 — Doulton's Pottery Works. Clapham Common.	
	Dives' Flour Mills 286.	
	IV. Umgebungen von London.	
31.	Greenwich Hospital und Park	287
	Woolwich	290
	Der Krystall-Palast zu Sydenham	291
	Dulwich	297
35.	Hampton Court. Richmond. Kew	300
36.	Die Themse von London Bridge bis Hampton Court .	308
37.	Hampstead. Highgate	311
	Epping Forest. Waltham Abbey. Rye House	313
	Von Rye House nach Hertford 315.	315
Jy.	St. Albans Harrow on the Hill 316. — Von St. Albans nach Luton und	
	Dunstable 318.	

	ATTEMENTO - VINCENTALIZADO	
40.	Rickmansworth. Chenies. Chesham	Seite 318
š 4	Das Thal der Chess 318. Windsor. Eton	240
41.	windsor. Eton	319
	Reiserouten nach England.	
42.	Von Köln nach London über Ostende (oder Calais) und	
	Dover	327
	Von Brüssel nach Calais und Dover	332
	Von Köln nach London über Antwerpen. Themsefahrt	335
44.	Von Köln nach London über Vlissingen und Queenboro'	3 38
45.	Von Köln nach London über Rotterdam, Hoek van	0.40
	Holland und Harwich	340
	Accessed to the second of the	
Reg	ister	343
	Benverzeichnis zum Plan von London im Anhang.	040
~		
	* ************************************	
	Verzeichnis der Karten, Pläne und Grundrisse.	
	a. Karten.	
1	Übersichtskarte der Seerouten, vor dem Titel.	
	Reisekarte von England, vor dem Titel.	
	Karte der Umgebungen von London, zwischen S. 286 u	287
0.	b. Plane und Grundrisse.	. 20
4	Übersichtsplan von London	
	Großer Plan von London in drei Streifen	
	Specialplan des West End von Baker Street bis	
0.	Soho Saugee	
4.	des Stadtteile seniseben Hollow Flort	Plan- nang
	Street und Strand am	Ende
5.	, der City	uches.
6.	" des West End von Hyde Park und	
	Belgravia bis zur Themse	
7.	Eisenbahn-Plan von London	
	St. Pauls-Kathedrale, S. 78.	
	Der Tower, S. 114.	
	National Gallery, S. 141.	
	Parlamentsgebäude, S. 174.	
	21. Westminster-Abtei, S. 184; nebst 9 Specialplänen, S. 193	-204
	Zoologischer Garten, S. 216.	
	British Museum, S. 220.	
	26. South Kensington Museum, S. 262, 265 u. 272.	
	Krystallpalast zu Sydenham, S. 292. Windsor Castle, S. 321.	
٤٥.	Transcort Custic, D. 041.	

I. Sprache, Geld, Zeit, PaB, Zoll.

Für eine Reise nach England ist eine wenn auch nur oberfächliche Kenntnis der englischen Schriftsprache unerläßlich. An sie wird sich bald der Hausbedarf der Konversations-Sprache anreihen. Es giebt zwar in London ganz deutsche Gasthöfe, in welchen man leben kann, ohne ein Wort Englisch zu verstehen oder zu sprechen; aber schon mit dem ersten Schritt auf die Straße steht man hilflos da. Was sich da zur Hilfleistung darbietet, darf nur mit größter Vorsicht angenommen

werden (vgl. 8. 4).

Geld. England ist das einzige größere Land in Europa, das in seinem Münzsystem die Decimaleinteilung nicht durchgeführt hat. Die englischen Goldmünsen sind der Sovereign oder das Pfund (d. h. Pf. Sterling; L = livre) zu 20 Shilling, und der Half-Sovereign; Silbermunsen die Crown (Krone = 5 Shilling), die Half-Crown, der Double-Florin (4 Shilling; selten), der Florin (2 Shilling), der Shilling (e.) zu 12 Pence, Sixpenny- und Threepenny-Stücke; Bronsemunsen der Penny (d., lat, denarius; 12d = 1 Shilling), der Halfpenny ($\frac{1}{2}d$.) und der Farthing (1/4d.). Die Guinea (1l. 1s.) wird bei Rechnungen (z. B. für ärztliches Honorar u. a.) hier und da noch gebraucht, kommt aber als Geldstück nicht mehr vor. Ein Sovereign hat ungefähr den Wert von 20 Mark (zuzüglich 30-40 Pfennig Agio), 5 amerikan, Dollars, 25 Francs oder 12 österr. Gulden. Die Bank von England giebt Noten von 5, 10, 20, 50, 100 und mehr Pfund aus, die für größere Zahlungen zweckmäßig sind; für den gewöhnlichen Verkehr ist, da das Wechseln zuweilen Umstände macht, Gold vorzuziehen. Die Nummer jeder Banknote notiere man sich, da hierdurch eine entfernte Möglichkeit gegeben ist, sie in Verlust- oder Diebstahlsfällen wieder zu erlangen. - Ausländisches Geld ist in England nicht zu verwerten und bei der Ankunft umzuwechseln; da dies aber stets mit erheblichem Kursverlust verbunden ist, so thut man besser, englisches Geld, Kreditbriefe oder Checks von großen Bankhäusern von Hause mitzunehmen. Man trage nicht mehr Geld bei sich, als man für die Tagesausgaben braucht, und stecke Gold- und Silbermünzen von ziemlich gleicher Große (z. B. Sovereigns und Shillinge) nicht in dieselbe Tasche.

Die Kosten eines Aufenthalts in London richten sich natürlich nach dem Auftreten und der Lebensweise des Reisenden. Wer in einem vornehmen Hetel wohnt, die Theater etc. besucht, viel fährt und sich dabei der Cabs oder Flys statt der billigen Eisenbahnen oder Omnibus bedient, muß auf eine tägliche Ausgabe von 30-40s. und mehr rechnen. Dagegen wird der Reisende, der sich in bescheidenern Verhältnissen bewegt und nicht um elegant zu leben, sondern um die Sammlungen und sonstigen Sehenswürdigkeiten

kennen zu lernen nach London gekommen ist, mit Hülfe des vorliegenden Buches seine Tagesausgaben leicht mit 15-20s. und selbst weniger bestreiten können.

Die günstigste Zeit zum Aufenthalt in London ist die sog. Season, d. h. die Monate Mai, Juni und Juli; in dieser Zeit tagt das Parlament, die Arlstekratie wohnt in der Stadt, in den Opernhäusern treten die ersten Künstler der Welt auf, die Ausstellung der Royal Academy ist geöffnet, u. s. w. Familien, die in dieser Zeit zu längerm Aufenthalt nach London kommen, werden gut thun. sich schon Ende April eine Wohnung zu sichern.

Ein Paß ist in England nicht erforderlich, doch als Legitimationsmittel angenehm und unter Umständen notwendig (eingeschriebene Briefe werden nur gegen Vorzeigung eines solchen ausgehändigt, vergl. S. 41). Visiert braucht derselbe nicht zu sein.

Zoll (vergl. S. 3). Alles, was ein Reisender gewöhnlich bet sich führt, ist zollfrei, mit Ausnahme von Spirituosen und Cigarren über $^{1}/_{2}$ %. Mehr als 3 % $(1,_{35}\,\mathrm{kg})$ sind überhaupt nicht gestattet (vgl. S. 22); Zoll pro Pfund 5e.; außerdem hat man eine kleine Geldstrafe zu zahlen für Umgehung des Gesetzes, daß Cigarren in Kisten unter 10 000 Stück nicht importiert werden dürfen. Im Ausland gedruckte englische Bücher werden, falls in England die Originalausgaben noch Verlagsrecht haben, gar nicht eingelassen.

Uhr. Vormittag und Nachmittag werden allgemein mit den Buchstaben "a. m." (ante meridiem) und "p. m." (post meridiem) bezeichnet. Die Zeit bei Eisenbahnen etc. richtet sich nach der von Greenwich (S. 289), nach welcher alle öffentlichen Uhren in England gestellt werden.

II. Überfahrt und Ankunft in London. Deutsche Ärzte.

Die Seehäfen des Kontinents, welche einen regelmäßigen Verkehr mit England und speciell mit London unterhalten, sind nachstehend mit Angabe der Überfahrtszeit und des Fahrpreises kurz angeführt. Für die Wahl der einen oder andern Route wird es in den meisten Fällen maßgebend sein, ob der Reisende zur Sectrankheit neigt, gegen die ein wirksames Mittel bis jetzt nicht erfunden ist. Beim Betreten des Schiffe sichere man sieh sofort ein Kajütenbett (Koje, engl. Berth), dessen Nummer man mit seinem Namen vom Steward notieren läßt; bei kürzeren Fahrten bleibt man selbstverständlich, wenn das Wetter es erlaubt, auf dem Verdeck.

Von Calais nach Dover (R. 42), 3-4 mal tägl. in 1 St. 20-1 St. 50 Min., 1. Klasse 8s. 6d., 2. Klasse 6s. 6d. (Von Dover nach London Eisenbahn in 2-4 St., 1. Kl. 20s. oder 18s. 6d., 2. Kl. 15s. oder 13s. 6d., 3. Kl. 6s. 9d. oder 6s. 2\frac{1}{2}d.; Fahrpreis von Köln über Calais-Dover nach London 71 M. 30 oder 52 M. 50, 30 täg. Rückfahrkarte 109 M. 90 oder 82 M. 50 pf.)

Von Ostende nach Dover (R. 42), 3mal tägl. in c. 4 St., 7s. 5d. oder 5s. 7d. (Fahrpreis von Köln über Ostende-Dover nach London 59 M 90 oder 43 M 50; 30täg. Rückfahrkarte 87 M 80 oder 64 M 40 pt.)

Von Ostende nach London, 3mal wöchentlich in 12 St. (6 St.

See), 8 oder 6s., Rückfahrkarte 12 oder 9s.

Von Antwerpen nach London (R. 43), 2mal wöchentlich in 16 St. (8-9 St. See), 17s. 6d. oder 12s 6d.; beigisches Schiff "Baron Osy" 1mal wöchentlich, 24s. oder 16s.

Von Antwerpen nach Harwich, täglich außer Sonnt. in 12 St. (von Harwich nach London Eisenbahn in 2-3 St.); Fahrpreis von Antwerpen bis London 26s. oder 15s., von Köln 48 M 80 oder 32 M 60 pf., 30tig. Rückfahrkarte 74 M 90 oder 51 M 20 pf.

Von Vüssingen nach Queenborough (R. 44), 2mal täglich in 8 St. (5 St. See); Eisenbahn von Queenboro' bis London in 1½ St.; Fahrpreis von Köln bis London 47 & 60 oder 32 &, 30täg. Rück-

fahrkarte 70 M 70 oder 47 M 20 pf.

Von Hoek van Holland nach Harwich (R. 45), tägl. in 8 St. Eisenbahn von Rotterdam nach Hoek in 34 Min., von Amsterdam in 1 St. 44 Min.; von Harwich nach Lendon in 2-3 St. Fahrpreis von Köln bis London 45 \mathcal{M} oder 29 \mathcal{M} 90, 30täg. Rückfahrkarte 67 \mathcal{M} 50 oder 44 \mathcal{M} 70 pf.

Von Rotterdam nach London, 2mal wöchentlich in 18-20 St. (9-10 St. See), 17s. oder 10s., Rückfahrkarte 1l. 6d. oder 17s.

Von Bremerhaven nach London, 2mal wöchentlich in 36-40 St., 30 oder 15 M, 30täg. Rückfahrkarte 50 oder 25 M.

Von Bremerhaven nach Southampton, transatlantische Dampfer des Norddeutschen Lioyd 2mal wöchenti. in 26 St., 50 oder 30 M; Eisenbahn von Southampton nach London (Waterloo Station) in $2^{1}/_{4}$ -3 St.

Von Hamburg nach London, 3mal wöchentlich in 36 St., 30 M 68 oder 20 M 45 pf., Rückfahrkarte 46 M 92 oder 30 M 68 pf.

Von Hamburg nach Harwich, 2mal wöchentlich in 30-34 St. (Eisenbahn von Harwich bis London in 2-3 St.); Fahrpreis bis London 30 M 75 oder 20 M 50 pf.

Von Curhaven nach Southampton, Dampfer der Hamburg-Amerikan. Paketfahrt-Aktiengesellschaft wöchentlich in 23 St., 60 oder 40 M; Eisenbahn von Southampton nach London in 2¹/₄-3 St.

Für Breakfast (Frühstück, S. 6) und Dinner wird auf den Schiffen ein fester Betrag berechnet; Getränke (Bier, Wein etc.) werden extra bezahlt. Dem Stewerd (Keliner) giebt man bei den längern Überfahrten ein Trinkgeld von 1s., oder mehr, wenn er besondere Dienste geleistet hat, z. B. im Fall von Seekrankheit. — Auf den Fahrten von Boulogne, Calais und Ostende nach Folkestone, Dover und London finden keine regelmäßigen Mahlzeiten statt.

Zollrevision (Custom-House Revision, s. S. 2). Der Reisende hat, wenn er über Ostende oder Calais fährt, schon in Dover, wenn er über Vlissingen fährt, in Queenborough sich zu entscheider

auf welcher Station in London er aussteigen will und danach das betr. Eisenbahn-Coupé zu wählen. Die zollamtliche Abfertigung des Gepäcks über Calais findet nach den Londoner Stationen Victoria auf dieser Station, Herne Hill, St. Paul's und Holborn Viaduct auf letzterer Station, Sonnt. vorm. in Dover; über Ostende nach Victoria 5.45 vorm. u. 4.30 nachm. auf dieser Station, Herne Hill. St. Paul's und Holborn Viaduct 5.45 bz. 5.55 vorm, und 4.20 bz. 4.30 nachm. auf letzterer Station, 11.45, 11.50 u. 6.05 sowie Sonnt. in Dover; über Vlissingen in Queenborough, Werktags nach Victoria und Holborn Viaduct (mit dem Nachtdampfer eintreffend) auf den Bestimmungs-Stationen, nach Charing Cross und Cannon Street in Dover; über Harwich nach London Werktags vor 8 vorm. auf Liverpool Str. Station, bei späterer Ankunft u. Sonnt. in Harwich statt. - Die Reisenden müssen bei Ankunft auf der englischen Station der steueramtlichen Revision ihres Gepäcks selbst beiwohnen; die Koffer werden, falls Schlüssel nicht zur Stelle sind, gewaltsam geöffnet. Ist die Revision vollzogen. so übergiebt man nach Abgabe des Gepäckscheins das Gepäck einem Träger (3-4d.), der es nach einem der an den Bahnhöfen stets in größerer Zahl haltenden Cabs (8. 28) schafft.

Bei der Fahrt bis London mit dem Schisse steigen die Beamten in Gravesend (S. 337) an Bord, und die Revision wird während der Themsesahrt vollzogen. Bei der Ankunst in London übergiebt man das Gepäck einem der an dem kleinen Schilde kenntlichen patentierten Träger (6d. für jedes Stück größeren Gepäcks), welche das Schisse betreten dürsen. Hält das Boot, statt an der Landebrücke, mitten auf der Themse, und muß also die Landung vermittelst eines Kahnes geschehen, so nehme man nur patentierte Kahnführer, denn nur diese sahren für die Taxe (6d. und für größeres Gepäck jedes Stück 3d.); Policemen sind stets in der Nähe.

Auf der Fahrt von Dover nach London hüte man sich ganz besonders vor Hochstaplern, zuweilen äußerlich ganz feinen Herren, die erster Klasse fahren und in artigster Weise ein Gespräch beginnen, um später irgend eine Betrügerei auszuführen (s. unten).

Gasthöfe in London s. S. 6. Cabtarif von den Haupt-Bahnhöfen s. S. 29.

Für die ganze Zeit des Londoner Aufenthalts gelte als Regel, jeder Bitte "if you please" oder "please" beizufügen. Der Engländer hält es für einen Mangel an Anstand wenn dies unterbleibt. Die gewöhnlichen Aufträge an die Kellner (waiter) in Restaurants oder Cafés sind hiervon nicht ausgenommen.

Bereitwilligste Auskunft auf jede höfliche Frage geben die auf allen Straßen und öffentlichen Plätzen stets umher wandelnden Polisisten (policemen). Sie bilden, 15000 an der Zahl, eine Kette von Posten zur Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit und zur Erleichterung des Verkehrs (die City hat ihre eigene Polizei, 800 Mann), und sind an dem schwarzen Filz-Helm und dem blauen Rock kenntlich (am Kragen die Nummer und der Abteilungsbuchstabe in weiß, in der City gelb). In Ermangelung eines Policeman trete man in den ersten besten Laden, um die gewünschte Erkundigung einzuziehen; nur im Notfall rede man einen Vorübergehenden an, und ebenso beantworte der Fremde keinerlei Frage, die von einem Vorübergehenden, besonders in deutscher oder französischer Sprache, an ihn gerichtet wird, wie unhößlich dies auch erscheinen mag, da derartige Anbindungsversuche gewöhnlich auf Betrug oder Diebstahl hinausgehen. Überhaupt ist dem Fremden Vorsicht in allen Dingen anzuempfehlen, namentlich auch im Tragen der Börse oder der Uhr. Besonders sei man beim Ein- und Aussteigen von Eisenbahnen und Omnibus und beim Passieren enger überfüllter Straßen auf seiner Hut (an der rechten Seite zu gehen, ist für Fußgänger Regel); armere und entlegenere Stadtteile sind nach Einbruch der Dunkelheit ganz zu vermeiden.

Adressen jeder Art findet man in Kelly's Post Office Directory, einem Bande von 3000 Seiten, oder in Morris's Directory (eins oder das andere in allen Hotels und Cafés zu finden); für das West End und die andern Vorstädte auch in Boyle's Court Guide, in Webster's Royal Red Book, im Royal Blue Book oder Kelly's Suburban Directory;

kaufmännische Firmen in Collingridge's City Directory.

Um bei einem Unglücksfall nicht sogleich einem Quacksalber in die Hände zu geraten, merke man sich die Wohnung eines nicht zu entfernt wohnenden Arztes. Als empfehlenswerte deutsche Ärzte (Physicians) werden genannt: Dr. Althaus (Nervenarzt), 48 Harley Street, W.; Dr. Burger, 49 Finsbury Square, E.C.; Dr. Castañeda, 75 Guilford Street, W.C.; Dr. E. Groth, 5 Weymouth Street, Portland Place, W.; Dr. C. Harrer, k. k. Botschaftsarzt, 34 City Road, E.C.; Dr. G. Ludwig, 37a Finsbury Square, E.C.; Dr. Naumann, 125 Gower Street, W.C.; Dr. Port, 48 Finsbury Square, E.C.; Dr. Rasch, 7 South Street, Finsbury, E.C.; Dr. Semon, 39 Wimpole Street, Cavendish Square, W.; Dr. Hermann Weber, 10 Grosvenor Street, W. - Zahnärzte (Dentists): G. H. Jones, 57 Great Russell Street, Bloomsbury Square, W.C.; Coffin (Amerik.), 94 Cornwall Gardens, S.W.; Pierrepoint (Amerikaner), 2 Cockspur Street, S. W.; Eskell (Amerik.), 445 Strand, W.C.; u. v. a.

Deutsche Apotheker (Chemists and Druggists): W. Schacht & Co., 26 Finsbury Pavement und Reyal Hotel, Victoria Embankment; Wilcox & Co., 239 Oxford Street, nahe bei Regent Circus; E. Reichardt & Co., 11 Great Titchfield Street.

Bei einer längern Krankheit ist es unter allen Umständen für den alleinstehenden Deutschen ratsam, sich in das S. 54 erwähnte deutsche Hospital zu Dalston bringen zu lassen, wo in dringenden Fällen zu ieder Zeit Hilfe geleistet wird.

III. Hotels. Boarding Houses. Privatwohnungen.

Die Zimmerpreise in den Londoner Hotels sind wie in den meisten größern Hotels des Kontinents je nach Lage und Einrichtung verschieden. Besondere "Salons" (Sitting Room) neben dem Schlafzimmer (Bed Room) sind teuer, aber entbehrlich, da der in allen Hotels vorhandene, meist sehr elegant eingerichtete Drawing Boom den Gästen zur Verfügung steht. Das Abschließen des Schlafzimmers während des Tages, wenn man es werläßt, ist nicht üblich; dagegen ist das Schließen der Thür zur Nachtzeit selbst in den besten Häusern ratsam.

Das Frühstück (Breakfast) besteht aus Thee oder Kaffee, Fleisch, Fisch, Eiern, Toast (geröstetem Brot) etc.; ein fester Betrag wird dafür in Rechnung gebracht, man greife daher nach Belieben zu. Nimmt man nur Thee oder Kaffee mit Butter und Brod, so ist der Preis natürlich billiger.

Für die Bedienung (Attendunce) wird ebenfalls eine bestimmte Summe berechnet, über welche hinaus man keinerlei Verpflichtung hat, auch nicht für das Hinaufschaffen und Herünterbringen des Gepäcks. Doch nimmt der Hausknecht (Boots) mit Dank den Shilling an, welchen man ihm verabreicht, ebenso der Kellner, der den Fremden vorzugsweise bedient hat.

In den Speisesälen (Coffee Room) der meisten Hotels wird nicht geraucht, sondern nur in besonderen Smoking Rooms. Deutsche Zeitungen sind in den rein englischen Hotels selten zu finden, dagegen englische stets in größerer Auswahl.

Die Preise der Londoner Hotels sind durchschnittlich folgende: Bed Room 3-10s., Sitting Room 5-20s., Attendance 1s. 6d., Breakfast 1-4s., Dinner 2s. 6d.-10s. Der Preis des Zimmers wird in manchen Hotels auch für den Tag der Abreise berechnet, weundasselbe nicht bis Mittag geräumt ist. Bei längerm Aufenthalt verlange man alle zwei bis drei Tage seine Rechnung, um Irrtümer, ob absichtliche oder unabsichtliche, zu vermeiden.

In erster Linie kommen für den Fremden, namentlich bei kurzem Aufenthalt, die "TERMINUS-HOTELS" an den Bahnböfen in Betracht, große von Aktien-Gesellschaften gegründete Häuser mit vortrefflicher Einrichtung und festen Preisen. Solche sind:

Charing Cross Hotel, Charing Cross Station.

Cannon Street Hotel, Cannon Street Station.

Grosvenor Hotel, Victoria Station.

Great Western Hotel, Paddington Station.

Euston Hotel, Euston Square Station.

Midland Grand Hotel, St. Pancras Station, Euston Road.

Great Northern Railway Hotel, King's Cross Station.

Great Eastern Hotel, Liverpool Street Station.

Holborn Viaduct Hotel, Holborn Viaduct Station.

Abnliche große Aktien-Hotels sind:

Savoy Hotel (Pl. R 30; III), Victoria Embankment (S. 109) und Beaufort Buildings, Strand, vorzüglich eingerichtet, mit entsprechenden Preisen (Z. u. B. 10s., D. 8s.).

Grand Hotel, Charing Cross (s. S. 13).

Hotel Métropole, Northumberland Avenue (Pl. R 26; IV), großes elegantes Haus; Table d'hôte-Breakfast 3s. 6d., einf. Breakfast 2s., Table d'hôte-Dinner (6-8½ U.) 5s., Z. von 3s. 6d. an, B. 1s. 6d.

Hotel Victoria, Northumberland Avenue (Pl. R26; IV), in ahn-

lichem Stil wie Métropole.

Alexandra Hotel, 16-21 St. George's Place, Hyde Park Corner. Langham Hotel, Portland Place (Pl. R 24; I).

Buckingham Palace Hotel, Buckingham Palace Gate.

Westminster Palace Hotel, Victoria Street, Westminster.

Hôtel Windsor, Victoria Street, Westminster.

Inns of Court Hotel, High Holborn, Haupteingang von Lincoln's Inn Fields.

First Avenue Hotel, Holborn (Pension täglich 15-25s.).

Hotels ersten Ranges im WEST END, alle gut, aber teuer, und zum Teil dem Fremden nur dann geöffnet, wenn derselbe zum voraus Quartier bestellt hat oder besonders empfohlen ist:

Claridge's Hotel, 49-55 Brook Street, Grosvenor Square (Pl. R 19; I), vornehm und sehr teuer. — Albemarle, 1 Albemarle Str.; York, 9-11 Albemarle Str.; Pulteney's, 13 Albemarle Street; Buckland's, 43 Brook Street.

Am westl. Ende von Oxford Street, in Hyde Park Place, beim Marble Arch (8. 249): Hyde Park Hotel. — In oder bei Piccadilly: Berkeley Hotel, 77 Piccadilly und 1 Berkeley Street. — Bath Hotel, 25 Arlington Street. — In Dover Street: Brown's Hotel (N° 21); Cowan's (N° 26); Batt's (N° 41); Holloway's (N° 47, 48). — Sackville Hotel, 28 Sackville Street.

In Jermyn Street, Piccadilly (Pl. R 22; I, IV): British Hotel (N° 82), Waterloo (N° 85), Brunswick (N° 52, 53), Cox's (N° 55),

Bawlings's (No 37, 38), Cavendish (No 81).

Park Hotel, 10 Park Place, St. James's Str., gutes Familien-Hotel. In oder in der Nähe von Bond Street: Long's, 15 New Bond Street; Almond's, Olifford Street; Burlington, 19 und 20 Cork Street; Coburg, 14 Carlos Place, Grosvenor Square; Thomas's, 25 Berkeley Square; Bristol, Burlington Gardens, teuer.

In oder in der Nähe von REGENT STERET: Hôtel Continental, 1 Regent Street; Marshall Thompson's Hotel, 28 Cavendish Square; Ford's Hotel, 14 Manchester Str., Manchester Square; Limmer's Hotel, 2 George Street, Hanover Square; Portland Hotel, 95-99 Great Portland Street, Portland Place.

In oder in der Nähe von Krisingron: Queen's Gate Hotel, 88 Queen's Gate, beim Hyde Park. — South Kensington Hotel,

Queen's Gate Terrace.

Cadogan Hotel, 75 Sloane Str., Cadogan Place, beim Hyde Park. Bailey's Hotel, Gloucester Road Station.

Norris's Hotel, 48-53 Russell Road, Kensington, gegenüber von Addison Road Station.

Royal Palace Hotel, High Street, Kensington.

Alle diese Westend-Hotels sind in jeder Hinsicht gut, aber nicht billig: Z. 3s. 6d. - 10s., F. 3-4s., Dinner 5-10s., B. 1s. 6d. -Die Zimmerpreise in den Terminus-Hotels sind gleich hoch, aber die Bedienung ist weniger gut.

Hotels in der City:

De Keyser's Royal Hotel, Victoria Embankment, Blackfriars (Pl. R 35; II), gut gelegen; Peneion (Z., L., B., F. u. M.) 12-20s. Deutsche Bedienung; ausländ. Zeitungen. Wenn man am Dinner nicht teilnimmt, werden 3 bez. 5s. abgezogen.

In der Nähe von St. Martin's le Grand (General Post Office; Pl. R 39; IV): Castle and Falcon, 5 Aldersgate Str., Z. u. B. 3s. 6d., F. 2s., M. 3s. 6d.; Manchester Hotel, 136-145 Aldersgate Street und Long Lane; The Albion, 172 Aldersgate Street.

City of London, 11 Bishopsgate Street Within.

Metropolitan Hotel, South Place, Moorgate St., bei der Great Eastern Railway Station.

Klein's Hotel, 38 Finsbury Square (deutsch).

Seyd's Hotel, 39 Finsbury Square, Z. u. F. 4-5s. (deutsch).

Deutsches Vereinshaus und Hospis (S. 50), 28 Finsbury Square, Z. u. F. von 2s. 6d. an, M. $(12^{1/2}-2^{1/2})$ U.) 1s. 2d.

Bücker's Hotel, Christopher Street, Finsbury Square, Z., F. u. B. 4-5s., M. 3s. (deutsch).

In Southwark u. Lambeth, rechtes Themse-Ufer: Bridge House Hotel, 4 Borough High Street, London Bridge; Piggott's Hotel. 166 Westminster Bridge Road.

In oder in der Nähe von Fleet Street (Pl. R 35; II):

Anderton's Hotel, 162 Fleet Street; Peele's Hotel, 177 Fleet Street; Salisbury Hotel, Salisbury Square, Fleet Street.

An oder bei LEICESTEE SQUARE, einem von Franzosen bevorzugten Stadtviertel (Pl. R 27; I): Hôtel de Paris et de l'Europe (Nº 7, 9); Monte Carlo Hotel, 2 Leicester Street, Leicester Square.

Challis's Royal Hotel, 59-64 Rupert Str., Coventry.

Wedde's Hotel, 12 Greek Str., Soho Square.

Vor nicht besonders empfohlenen Hotels in dieser Gegend ist der Fremde zu warnen, da verschiedene in zweifelhaftem Ruf stehen.

In der Nähe von Covent GARDEN, beim Strand (Pl. R31; II):

Hummums und Tavistock Hotel (Z., F. u. B. 7s. 6d.), beide Piazza, Covent Garden, nur für Herren; Bedford Hotel, 14 Piazza, Covent Garden (angenehmes Haus); Covent Garden Hotel, Ecke von Covent Garden u. Southampton Street.

Mona Hotel, 13 Henrietta Street, Covent Garden.

Im STRAND, im Mittelpunkt des Fremdenverkehrs: Somerset (No 162): Hazell's Hotel (No 369-375), neben Exeter Hall.

Golden Cross Hotel (Nº 452), gegenüber dem Charing Cross Hotel (8. 6).

In den vom Strand nach der Themse hinabführenden Straßen sind viele ruhige und recht gute Hotels, meist nicht teuer, und sowohl für Damen und Familien wie für einzelne Herren geeignet. Zu diesen gehören:

Craven Hotel, 43-46 Craven Street, Z. von 2s. 6d., Pens. 10s. 6d.; Adelphi Hotel, 1-4 John Street, Adelphi; Caledonian Hotel, 10

Adelphi Terrace, mit Aussicht auf die Themse.

In Surrey Street: Lay's Hotel (No 5, 6, 8 u. 9), Royal Surrey Hotel (No 14-18), Norfolk (No 30), Bunyard's Private Hotel (No 31).

In Norfolk Street: Slaughter's Private Hotel (No 16), Bunyard's Private Hotel (Nº 10), Kent's (Nº 32), Bond's (Nº 30; Privat).

In Arundel Street: Arundel Hotel (No 19), Z., B. u. F. von 6s., Pens. von 8s. 6d., am Embankment gut gelegen; Temple Hotel (Nº 28; von Schweden und Deutschen besucht).

In der Nähe von Trafalgar Square (Pl. R 26; II, IV): Morley's Hotel, Trafalgar Square, gut gelegen (viel Amerikaner). Grand Hotel, Hotel Métropole und Victoria Hotel a. oben. Previtali's Hotel, 13-19 Arundell Street, Haymarket.

In Tottenham Court Road (Pl. R 28; I): The Horseshoe (No 264) und Bedford Head (No 235; nicht teuer), von Geschäftsleuten besucht und für einzelne Herren geeignet.

In Bloomsbury beim British Museum (Pl. R 32; II): Burr's Private Hotel, 10 Queen Square, Z. 2s. 6d., Pens. im Winter 6-7s.,

im Sommer 8s.; Bedford, 93 Southampton Row.

Auf der Nordseite von Holbonn, dicht bei der Farringdon Str. Metropolitan Station und 5 Min. von St. Paul's (Pl. R 36; II): Ridler's (No 133), Wood's, in Furnival's Inn (sehr ruhig, gute Weine). - First Avenue Hotel s. S. 7. - Am Holborn Viaduct: Imperial Hotel, Z. 3s. 6d., B. 1s. 6d., and Holborn Viaduct Hotel. — Unweit nordl, in ruhiger Lage an Charterhouse Square: Cocker's Hotel (No 19) und Brunewick Private Hotel (No 14).

Von den Londoner Temperance Hotels (d. h. Häusern, in denen keine geistigen Getränke verabreicht werden) mögen hier

genannt werden:

Wild's Hotel, 34-40 Ludgate Hill; Tranter's, 7 Bridgewater Square, Barbican, E.C. (Z. von 1s. 6d., Pens. m. Z. 5s. 6d.); West Central Hotel, 97-105 Southampton Row, Russell Square (Z. von 1s. 6d., Pens. 6s. 8d.); Devonshire, 12 Bishopsgate Without; Armsfield's South Place Hotel, South Place, Finsbury (Z. u. B. von 2s. 9d. an); Ling's, South Street, Finsbury; Waverley, 37 King Street, Cheapside.

Etwas billiger als in den Gasthöfen im allgemeinen ist man

in den sog. Boarding Houses untergebracht, wo man für einen festen Preis, 30, 40s. und mehr die Woche, Wohnung und Kost (Breakfast, Lunch, Dinner und Abendthee) findet, und mit dem Eigentümer des Hauses und den übrigen Gästen desselben wie in einer Familie lebt. Empfohlen werden u. a. Langham House, 14 u. 16 St. Stephen's Boad, Bayswater, W. (Besitzer Naef, deutsch); Mrs. Dyson Smith, 18 u. 19 Montague Street, Russell Square, W.C.; Dr. Oliver W. Speer, 26 Kennet Road, Westbourne Park. W.; Mrs. Butterfield, 3 Bedford Place, Bloomsbury Square; ebenso 21 Bedford Place; Miss C. S. Cadwell, 10 Duchess Street, Portland Place; Mrs. Havoood. 33 Guilford Street, Russell Square, W.C.

So angenehm dies sein mag, so paßt eine derartige Unterkunft doch nur für den, welcher sich längere Zeit in London aufhält, weniger für den Touristen, der der Weltstadt nur einige Wochen widmen will, und während dieser Zeit täglich die verschiedenen Sehenswürdigkeiten bald in diesem, bald in jenem entlegenen Stadtteil aufsucht. Für den letztern ist es am besten, sich auch in dieser Hinsicht ganz unabhängig zu stellen, sodaß er seine Mahlzeiten einnehmen kann, wo es ihm gerade paßt: und dies erreicht er am besten, indem er eine möblierte Privatwohnung mietet, die überall wochenweise zu haben sind. An den Fenstern der Häuser, in denen Wohnungen leer stehen, ist gewöhnlich die Anzeige zu lesen: Apartments oder Furnished Apartments oder Bedroom to let. Im West End sind, wie die Hotels. so such die Privatwohnungen am tenersten (2-15 l. wöchentlich). zumal in den von Piccadilly auslaufenden Straßen: Dover Street, Half Moon Street, Clarges Street, Duke Street, Sackville Street, so wie in denen, welche von St. James's Street abzweigen, Jermyn Street, Bury Street und King Street. In den entlegneren Teilen des West End und in den von Oxford Street und dem Strand auslaufenden Straßen sind sie weniger kostspielig. In Bloomsbury (beim British Museum) kostet ein Zimmer wöchentlich im Durchschnitt 15-21s., Frühstück tägl. 1s. Heizung und Licht werden meist besonders bezahlt, bisweilen auch Stiefelputzen und Bettwäsche. Man stelle alles dies im veraus genau fest. billiger sind die Wohnungen in den Verstädten, je nach ihrer Entfernung. Unter 10s. die Woche wird man nicht gut wohnen können. - Die Vermieter übernehmen auch die Zubereitung des Breakfast (vgl. S. 6) und des Abendthees. Das zweite Frühstück heißt Lunch oder Luncheon und wird gewöhnlich gegen 1 Uhr eingenommen; dasselbe wird sich in der Regel auf einen bloßen Imbiß beschränken können, wozu die Restaurants. Konditoreien (Confectioners' Shops) und Oyster-Shops (vgl. die folgenden Abschnitte) Gelegenheit bieten. Ein paar Biscuits oder buns (kl. Brötchen mit Rosinen) in einer Konditorei, wo jetzt oft auch Getränke zu haben sind, oder ein Glas Bier und "sandwich" (Butterbrot) werden meist hinreichen.

Die Bedienung ist zwar im allgemeinen in den vereinbarten Preis für Board und Lodging eingeschlossen, doch ist es tiblich, an die Dienerschaft (servants) wöchentlich je nach Umständen ein kleines Trinkgeld (6d.-1s.) zu geben.

GELD und WEETSACHEN behält man lieber unter eigenem sichern Verschluß im Koffer, als in den nicht immer mit guten Schlössern versehenen Commoden der Gasthofzimmer. Größere Beträge übergiebt man dem Eigentümer des Gasthofs gegen Empfangschein, noch besser einem Bankier oder befreundeten Kaufmann; in Privatwohnungen, deren Eigentümer man nicht weiter kennt, sei man in dieser Beziehung versichtig.

Wasehnsttel (Washing List). Die englischen Ausdrücke für die Leibwäsche (underciothing) sind folgende: shirt (timen, cotton, fammel), Hemd (leinen, baumwollen, fanell); collor, Kragen; cuf, Manschette; buttons, Knöpfe; drauers, Unterhosen; under-jacket (fammel), Unterjacke (Flanell); petticost, Unterrock; stocking, Strumpt; socks, Socke; handberchtef, Taschentuch. In die Wäsche geben heißt "sond to the wash"; die Wäscherin, the toundress.

IV. Restaurants und Dining Rooms. Austernläden. Confectioners.

Die englische Küche, von einigen übermäßig gelobt, von anderen mehr als getadelt, hat jedenfalls zwei große Vorzüge, nämlich einmal den, daß vortreffliches Fleisch, und keineswegs nur halb gebratenes, in allen guten Häusern zu haben ist, und zweitens, daß alle Seeprodukte: Seefische, Seekrebse aller Art, Austern, Muscheln u. dgl. in großer Auswahl, Güte und Wohlfeilheit in den besseren Bestaurants stets vorhanden sind. Suppen, Gemüse und Mehlspeisen bilden dagegen die Schattenseiten der englischen Küche.

In den ersten Restaurants findet man meist französische Küche; die Preise sind hoch, aber alles was man bekommt ist vorzüglich. In den kleineren Restaurants lasse man sich vom Kellner (waiter) die Speisekarte des Tages mit der Frage: "what have you got?" hersagen, und wähle dann.

Die Speisezeit in den besseren Restaurants ist 4-8 U. Nachm.; nach 8 U., in der City sogar früher, werden manche Restaurationen geschlossen. In den Restaurants mittlern Ranges giebt es meist "dinner from the joint" (d. h. Fleisch, Kartoffeln, Gemüse und Käse) von 12 oder 1 bis 5 oder 6 U. Als Regel gelte bei letzterm, daß man tüchtig zugreift und sich vom Joint, d. h. dem Braten, ganz nach seinem Appetit und so lange man nicht satt ist, geben läßt (und zwar gut durchbratene Stücke, weil done, oder weniger gebratene, underdone), da der Preis derselbe bleibt.

Das nachfolgende Verzeichnis von Gerichten soll mehr dem Freunde von Hausmannskost Winke geben, als auf die Leckereien der Londoner Küche aufmerksam machen. Die Preise sind solche, wie sie in mittleren Restaurants berechnet zu werden pflegen.

Mock turtle soup (nachgemachte Schildkrötsuppe) 1s	đ
),
D 1- 0 (D11)	5,,
Salmon (Lachs)	3,,
Salmon (Lachs)	"
Turbot (Steinbutt)	" "
Whitebatt (s. S. 257, von Juni Dis August)	
	7
Chicken-pie (Hühnerpastete)	
Pheasant (Fasan)	3,
Pheasant (Fasan)	
	'n
Rumpsteak	
Roast Veal (Kalbsbraten)	
Roast Lamb (Lammsbraten)	23
7-iobole) (gedampites nammeineisch mit Kartonein und	
Zwiebeln)	'n
Veal and Ham (Kalbsleisch und Schinken)	מ
Boiled Beef (gekochtes Rindfleisch)	'n
	'n
Potatoes (Kartoffeln)	ä.
Cauliflower oder brocoli (Blumenkohl)	,,
Peas (Erbsen)	,,
	,,
Carrots (gelbe), Turnips (weiße) Rüben	,,
	,,
Pudding oder Tart (Torte)	,
Cheese (Käse) (Cheshire oder Stilton)	3,
Welsh Rabbit (Brotscheiben mit Käse geröstet, Abends).	

In den Restaurants wird meist Bier getrunken, die Pint (½ Liter) Ale oder Stout (der gewöhnlich getrunkene stärkere und bessere Porter) zu 4-6d. Gutes deutsches Lagerbier (3-6d. das Glas) ist jetzt in den größeren Restaurants fast überall zu haben und hat in manchen die schwereren englischen Biere vollständig verdrängt.

Guter Wein ist in England teuer. Am häufigsten wird Claret (Bordeaux) getrunken, doch ist in den meisten Restaurants auch Sherry (Xeres), Port (Portwein) und Hock (Abkürzung für Hochheimer oder Rheinwein überhaupt) zu haben. Einige der italien. Restaurants führen gute ital. Weine.

Zur Befriedigung des Durstes bieten allenthalben die sog. Public Houses Gelegenheit, jedoch nur für Herren, welche hier stehenden Fußes, und oft in sehr gemischter Gesellschaft (wenn sie nicht den fast stets vorhandenen Private Bar mit besonderem Eingange vorziehen), ein Glas Bier (bitter oder mild, oder beides gemischt, oder Stout, oder Stout und Ale gemischt, alles 6-8d. per Quart, 1½-2d. das Glas oder half-pint) oder Wein (nicht

empfehlen) genießen können. Münchner Bier vom Faß in

den Gambrinus Restaurants, 3 Glasshouse Street, Piccadilly, und 13 Basinghall Street, City. In den meisten größeren Straßen giebt es auch Winestores oder "Bodegas" (vgl. S. 25), wo man ein gutes Glas Wein für 2-6d. haben kann, die Pint Hock oder Claret für 8d.-1s. 6d. etc.

Viele der nachstehend verzeichneten Restaurants haben Lunchon-bars, wo man von 11 bis 3 U. ein Cotelette oder ein Stück warmen Braten mit Brot und Gemüse für 6-8d. bekommen kann. Die Gäste verzehren diese "snacks" an der Bar (Schenktisch) stehend, oder auch auf hohen runden Sesseln sitzend.

Restaurants im West End.

Im STRAND (Pl. R 26, 30, 31; II) und dessen Nähe:

Adelphi Restaurant (Gatti), im Adelphi-Theater, 410 Strand.

*Simpson's Dining Rooms, 101-3 Strand; Dinner "à la carte". Imperial Café-Restaurant (Gatti & Rodesano), 166 Strand.

*Gaiety Restaurant (Spiers & Pond), im Gaiety Theatre (S. 46),

343, 344 Strand; Table d'hôte 51/2-8 U., 3s. 6d.

Tivoli Grand Restaurant, 65 Strand, neben Tivoli Music Hall (deutsches Bier).

The Courts Restaurant, 222 Strand, gegenüber den Law Courts. Romano's Café-Restaurant, 399 Strand, franz. Haus.

*Gatti's Restaurant & Café, Adelaide Str. und 436 Strand, ein dritter Eingang von King William Street; nicht teuer (s. 8, 17).

*Grand Hotel, Charing Cross (s. S. 6); gute Table d'hôte um 6 U., 5s.; auch Buffet und Grill Room.

Ship Restaurant, 45 Charing Cross.

Old Drury Tovern, 50 Catherine Street, beim Drury Lane

Theater (S. 45).

The Albion, 26 Bussell Street, gegenüber Drury Lane Theatre, von Schauspielern u. Schriftstellern (aber nicht Damen) besucht (Dinner from the joint, s. S. 11).

In und bei LEICESTER SQUARE (Pl. R 27; I):

The Cavour (franz. Haus), 20 Leicester Square, mäßige Preise, zugleich Hotel und Café, Table d'hôte von 6-9 U., 3s.

Hôtel de Paris, 7 u. 9 Leicester Square.

*Kettner's Restaurant du Pavillon (franz. Haus), 28-31 Church Street, Soho.

Wedde, 12 Greek Street, Soho; Hôtel d'Italie, 52 Old Comp-

ton St., Soho; beide italien. (Table d'hôte 2s. 6d.).

Hôtel de Solferino, 7 u. 8 Rupert Street; Hôtel de Florence, 57 Rupert Street, italien. (Table d'hôte 3s., Lunch 1s. 6d.). In Soho giebt es viele billige und gute ausländische Restaurants.

Bei PALL MALL: Epitaux, 9 Haymarket.

Willis's, King Street, St. James's.

In PIOCADILLY, REGENT STREET und deren Nähe:

The Criterion (Spiers & Pond), Regent Circus, Piccadilly, großes,

glänzend ausgestattetes Lokal mit Bildern und Dekorationen hervorragender Künstler (Theater, s. S. 46). Table d'hôte von $5^{1/3}$ bis 8 U., 3s. 6d., B. 3d., mit Vorträgen eines Männer- und Knaben-Chors; Dinner from the joint 2s. 6d. Grill Room u. amerikan. Bar. **Gambrinus Restaurant*, 3 Glasshouse Street, Piccadilly Circus (deutsche Küche, Münchner Pschorrbräu und echtes Pilsner).

Piccadilly Restaurant, in der Pavilion Music Hall.

*Monico's, 19 Shaftesbury Avenue, elegant, mit Restaur., Grill Room, Café, Luncheon Room und Konzertsaal.

Hôtel Previtali, 14-18 Arundell Street, Coventry Street, mit Table d'hôte.

Berkeley Hotel, 77 Piecadilly.

Bellamy's Dining Rooms, 2 Piccadilly Place, Piccadilly, der St. James's Kirche gegenüber, mäßige Preise.

*The Burlington (Blanchard), 169 Regent Street, Ecke von New Burlington Street; Dinners im 1. u. 2. Stock, ebener Erde für Luncheon. Damenzimmer. Dinners zu 5s., 7s. 6d. und 10s. 6d.; auch à la carte.

*St. James's Hall Restaurant, 69-71 Regent Street und 25, 26 u. 28 Piccadilly, mit Damenzimmern und Grill Room. Table d'hôte mit Damenkapelle 4s. 6d.

*Kühn, 21 Hanover Street, Hanover Square, unten Café, oben

Restaurant; nicht billig.

*Verrey, 229 Regent Street; franz. Küche, nicht billig.

*Grand Café Royal, 68 Regent Street; franz. Table d'hôte 5s. Hôtel Continental (S. 7), 1 Regent Street, Table d'hôte 7s. 6d.;

Déjeuner von 12 bis 3 Uhr 4s.

*Blanchard's Restaurant, 1-7 Beak Street, Regent Street (für Damen nur bis 5 Uhr), Dinner 3s. 6d., nach der Karte etwas teurer. Gute Weine.

Waymont's Parisian Restaurant, 188 Regent Street.

In und bei Oxford STREET und HOLBORN:

*The Pamphilon, 17 Argyll Street, Oxford Street, nahe bei Regent Circus, mit Damenzimmern; einfaches gutes Haus, mäßige Preise. Pagani, 48 Great Portland Street.

Circus Restaurant, 213 New Oxford Street, bei Regent Circus.

*Star and Garter (Pecorini), 98 New Oxford Street.

Frascati, 32 Oxford Street, großes Etablissement mit Wintergarten, Café und zahlreichen Billards (S. 17).

Buszard, 197 Oxford Street (einzelnen Damen zu empfehlen).

Dorothy Restaurant (für Damen), 448 Oxford Street.

The Radnor, 73 Chancery Lane und 311-312 High Holborn. The Horseshoe, 264-267 Tottenham Court Road, nahe beim British Museum; Luncheon-Buffet, Grill Room etc.; Dinner 51/2-81/2 U., 2s. 6d.

Inns of Court Restaurant, Lincoln's Inn Fields, Nordseite.

*The Holborn Restaurant, 218 High Holborn, großes, prächtig

eingerichtetes Lokal mit Grill Room, Luncheon Buffets, etc.; Table d'hôte an einzelnen Tischen im Grand Salon $5^1/_2$ -9 U., mit Musik, 3s. 6d.

*Gray's Inn Tavern, 19 High Holborn, bei Chancery Lane.

Spiers & Pond's Buffet, Holborn Viaduct Station.

First Avenue Hotel (S. 7), Table d'hôte 51/2-81/2 U., 5s.; auch Restaur.. Grill Room und Luncheon Buffet.

*Veglio, 314 Euston Road, am Ende von Tottenham Court Road, nicht teuer.

In der City.

In FLEET STREET (Pl. R 35; 11):

The Cock, 22 Fleet Street (Cotelettes, Steaks, etc.; gutes Bier), mit dem Meublement der berühmten, 1886 abgebrochnen Old Cock Tavern.

*The Rainbow, 15 Fleet Street (gute Weine); Dinner from the

joint, Cotelettes, Steaks, etc.

Old Cheshire Cheese, 16 Wine Court Office, Fleet Street (Steaks und Chops; Samstags Beefsteak-Pudding). Hier wird Dr. Johnsons Stuhl aufbewahrt.

In der Nähe von St. PAUL'S (Pl. R 39; II, III): Spiers & Pond's Restaurant, Ludgate Hill Station. Salutation Tavern, 17 Newgate Street (Fische).

*Grand Restaurant de Paris, 74 Ludgate Hill; Table d'hôte 5-9 U. incl. 1/2 Flasche Cleret 3s. 6d. Münchner Bier.

In der Nähe der BANK (Pl. R 39, 43; III):

The Palmerston, 34 Old Broad Street. — *Auction-Mart (Spiers & Pond), Tokenhouse Yard, Lothbury. — Charley's Fish Shop (snacks of fish), 20 Coleman Street.

In Cheapside: Lake & Turner (N° 49) und Read's (N° 94), gute Hänser mit mäßigen Preisen; Cyprus Restaurant (N° 1 u. 2), Temperance-Hotel; Queen Anne (N° 27); Sweeting's (N° 158; Fische).

In Gresham Street: New Gresham Dining Rooms (N° 58); The Castle (N° 40); Guildhall Tavern (N° 81-83), gegenüber der Guildhall.

City Restaurant, 34 Milk Street (Table d'hôte von 12 bis 3 Uhr, 1s. 3d.).

In der Poultry: *Pimm's (No 3, 4, 5).

In Bucklersbury, nahe beim Mansion House: *Reichert (Bargen; N° 4); Ye Gresham (N° 21), nicht teuer. — Spiers & Pond's Buffet, Mansion House (Metropolitan) Station.

The Bay Tree, 33 St. Swithin's Lane. — Windmill, 151 Cannon

Street.

In Gracechurch Street: The Grasshopper (No 13); Half Moon (No 88); Woolpack (No 4), mit einem zweiten Eingange von 6 St. Peter's Alley.

*London Tavern (früher King's Head), 53 Fenchurch Street.

Königin Elisabeth nahm hier nach ihrer Befreiung aus dem Tower ihre erste Mahlzeit.

*Crosby Hall (S. 102), Bishopsgate Street (weibliche Bedienung). Die beiden letzten sind elegant eingerichtet, mit Rauch- und Schachzimmern.

Ye Olde Four Swans, 82 Bishopsgate Street Within.

Three Nuns, neben Aldgate Metropolitan Station.

Ship and Turtle, 129 Leadenhall Street; The Tip Tree, Leadenhall Street.

Bargen, 38 und 48 Coleman Street.

Herrmann & Birkenfeld, 41 und 42 London Wall.

In und bei Cornhill: Birch's (Ring & Brymer), 15 Cornhill, die Hauptlieferanten zu bürgerl. Festen; Baker's, 1 Change Alley, Cornhill; Thomas's und Simpsons's, beide in Maidenhead Court, Aldersgate Street; die drei letzten wohlbekannte Häuser für Cotelettes in der City.

White Hart Inn, 63 Borough High Street, Southwark, von

Dickens in "Pickwick" beschrieben.

In allen Restaurants ist es üblich, dem Kellner (waiter) 1d. Trinkgeld auf 1s. Konsum zu geben, doch nicht über 6d. pro Person. Ist für den Waiter bereits ein Betrag in Rechnung gestellt, so ist man zu weiterem nicht verpflichtet, doch auch dann eine Kleinigkeit üblich.

Unter den vegetarianischen Restaurants in London sind hauptsächlich zu nennen die Orange Grove, St. Martin's Lane, W.C.; Wheatsheaf, 13 Rathbone Place, Oxford Street; Queen Victoria, 303 Strand; Bouverie, 63 Fleet Street; Forster & Hazell, 8 Queen Street, Cheapside; Apple-Tree, Cheapside.

Austernläden.

*Scott (Edwin), 18 Coventry Street, Haymarket gerade gegenüber, glebt auch Steaks; Blue Posts, 14 Rupert Street (amerikan. Spezialitäten, Clams etc.; auch Grill); diese beiden abends nur für Herren; Rule, 35 Maiden Lane, Covent Garden; Smith, 357 Strand; Pimm, 3 Poultry, City; Lynn, 70 Fleet Street, City; *Lightfoot, 3 Arthur Street East, 22 Lime Street, 39 Old Change, alle drei in der City.

Das Dutzend Austern kostet 2-4½s., je nach der Jahreszeit und dem Range des betr. Hauses. Kleiner Hummer (lobster) 1s. 6d., größerer 2s. 6d. und mehr. "Snacks of fish", d. i. Muscheln, Salm, Seekrebs etc. die Portion 2-6d. Vom Mai bis August (in den

Monaten ohne r) giebt es keine Austern.

Confectioners.

Petrzywalski, 62 Regent Street, gutes Wiener Backwerk und Eis; Bonthron, 106 Regent Street; Charbonnel & Walker, 173 New Bond Street; Duclos, 178 Oxford Street; Blatchley, 167 Oxford Street; Bussard, 197 Oxford Street; Beadell, 8 Vere Street; Gunter & Co., 7 Berkeley Square, gutes Eis; Wolff, 7 Newgate Street; Fuller, 206 Regent Street, 358 Strand und 131 Queen's Road, Bayawater, amerikan. Konditorei.

V. Cafés. Billards. Schach.

IM WEST END: Simpson's Cigar Divan, 101-3 Strand, zweiter Stock, Café für Herren, mit einer sehr reichhaltigen Auswahl englischer, deutscher und französischer Zeitungen (s. unten), von Schachspielern viel besucht (Eintritt 6d., incl. einer Cigarre und Tasse Kaffee 1s.). Gatti's Café, 436 Strand, gutes Eis (auch Restaur., S. 13); Carlo Gatti, Villiers Street, Strand; Grand Café Boyal, 68 Regent Str. (auch Restaurant, s. S. 14); *Kühn, 21 Hanover Str., Regent Str. (oben Restaurant, S. 14); Verrey, Ecke von Regent Str. und Hanover Str., gutes Eis, zugleich Restaurant (S. 14); B. Gunter, 23 Motcomb Street und 15 Lowndes Str., Belgrave Square; Gentlemen's Café im Criterion (S. 13); Monico, 19 Shaftesbury Avenue (auch Restaurant, S. 14); Frascati, 32 Oxford Str. (auch Restaurant, S. 14); *Vienna Café, Ecke von Oxford Str. und Hart Str., nahe beim British Museum.

IN DER CITY: Peele's, 177 Fleet Street; Brown, 16 Ludgate Hill; Café de Paris, Ludgate Hill; Holt, 63 St. Paul's Churchyard; Stephen, 51 Cheapside. Die Läden der Mocca Company, in der

City, werden nachmittags zum Kaffee viel besucht.

Die People's Café Company, die Coffee Palace Company, Lockhart's Cocoa Rooms, und andere Gesellschaften ähnlicher Art haben eine große Zahl billiger Cafés in allen Teilen Londons eröffnet. Viele derselben enthalten Zimmer 1. Klasse (mit höhern Preisen und Damenzimmer. Auch die Läden der Aerated Bread Company und der Golden Grain Company haben viel Zuspruch (Thee, Kaffee etc.).

Billard - Sale.

Horseshoe, 264-267 Tottenham Court Road; Frascati, s. oben; Roberts, 99 Regent Street; Stradwick, 182 Fleet Street; Carlo Gatti, Villiers Street; Veglio, Euston Road; Monico, 19 Shaftesbury Avenue (S. 14); Yardley (Kettle), 6-10 Burleigh Street, Strand; Princes' Hall, Piccadilly (S. 48). Tarif meist 1s. per Stunde (abends 1s. 6d.), oder 6d. pro Spiel von Fünfzig.

Schach.

Simpson's Divan, 101 Strand, und Gatti's Café, 436 Strand (s. oben), sind Lieblingsplätze von Schachspielern; doch wird auch in vielen anderen Cafés Schach gespielt. London hat zahlreiche Schachklubs 1. Klasse; die bedeutendsten sind der City of London Chess Club, 22 King Street, Cheapside; der British Chess Club, 37 King Street, Covent Garden; und der St. George's, 63 St. James's Street

VI. Lesezimmer. Leihbibliotheken. Zeitungen.

Außer dem oben erwähnten Simpson's Cigar Divan sind dem Fremden folgende Lesezimmer (Reading Rooms) zu empfehlen, wo auch deutsche und französische Zeitungen gehalten werden: City News Rooms, Ludgate Circus Buildings; City Central News Rooms, 1 Philpot Lane, Fenchurch Street, E.C. (Eintr. 1d.); Guildhall Free Library (S. 96); Temple News Rooms, 172 Fleet Street (Eintr. 1d.); Commissioners of Patents Library, 25 Southampton Buildings, Chancery Lane; Deacon's, 154 Leadenhall Street; Street's Colonial & General Newspaper Offices, 30 Cornhill und 5 Serle Street, Lincoln's Inn; Brown, Gould & Co., 54 New Oxford Street (Eintr. 2d.); Central News Agency, 5 New Bridge Street, Ludgate Circus (Eintr. 2d.).

Frae Libraries. Die in verschiedenen Teilen Londons errichteten öffentlichen Bibliotheken, meist mit einem Zeitungs-Lesezimmer verbunden, siehen natürlich auch Fremden offen; z. B. St. Martin's Free Library, St. Martin's Lane; St. Pancras Free Library, 29 Camden Street; Westminster

Free Library, Clerkenwell Free Library, Peckham Free Library, etc.

Leihbibliotheken (Circulating Libraries). Mudie's Select Library, 30-34 New Oxford Street, großartiges Institut mit mehreren 100 000 Bänden (Abonnement auf mindestens 3 Monate, 7s.); Zweiginstitute 241 Brompton Road und 48 Queen Victoria Street, E.C.; W. H. Smith & Son, 183-187 Strand (Zweiginstitut 1-4 Arundel Str.); London Library, 14 St. James's Square, mit c. 100 000 Bänden (Jahres-Abonnement 3l., Einführung durch ein Mitglied erforderlich); Rolandi, 20 Berners Street, Oxford Street, mit ausschließlich nichtenglischen Büchern (Monats-Abonnement 4s. 6d., Jahres-Ab. 2 Guineas); Cawthorne, Cockspur Street; Mitchells Royal Library Limited, 33 Old Bond Street, 5 Leadenhall Street, und 7 Palmerston Buildings, Old Broad Street; Grosvenor Gallery Library, 137 New Bond Street; Haas & Nutt. Great Portland Street.

Von den öffentlichen Bibliotheken Londons sind hauptsächlich zu nennen: British Museum Library, s. S. 244; Sion College Library (S. 109), am Themse-Embankment, 66 000 Bände, die wertvollste theolog. Bibliothek in London, mit Portraits von Laud und andern Bischöfen; Dr. Williams' Library, University Hall, Gordon Square (S. 214), 40 000 Bände, mit einer reichen Sammlung theolog. Werke und schönen Portraits von Baxter und andern Geistlichen; London Institution Library, Finsbury Circus, mit 100 000 Bänden; Lambeth Palace Library, s. S. 285; Allan Library, Wesleyan Conference Office, 2 Castle Street, Finsbury, mit einer wertvollen Sammlung von Bibeln und theolog. Werken (S. 95); Guildhall Library (S. 96); Patent Office Library, 100 000 Bände, 25 Southampton Buildings, Chancery Lane, besonders reich an wissenschaftl. Zeitschriften und Abhandlungen gelehrter Gesellschaften.

Zeitungen (Newspapers). In London und seinen Vorstädten rscheinen nahe an 500 Zeitungen. Die wichtigsten Morgenblätter

sind die Times (3d.), ohne ausgesprochenen Partei-Standpunkt (Druckerei s. S. 104); dann Daily News (liberal, 1d.), Daily Telegraph (1d.), Standard (konservativ, 1d.), Morning Post (das Organ des Hofs und der Aristokratie, 1d.), Morning Advertiser (3d.) und Daily Chronicle (1d.). Der Daily Graphic (1d.) ist illustriert. Abendblätter: die Pall Mall Gazette (1d.), St. James's Gazette (1d.), Evening Standard (1d.), Globe (1d., die alteste Abend-Zeitung, seit 1803 bestehend), Star (1/2d.), Evening News & Post (1/2d.) und Echo (1/2d.). Die älteste englische Zeitung ist die London Gazette, das amtliche Organ der Regierung, 1642 gegründet (erscheint 2 mal wöchentlich). Alle diese werden an den Eisenbahn-Stationen, in Zeitungsläden (Newsmen's Shops) sowie auf den Straßen von Zeitungsjungen (Newsboys) feilgehoten. Von Wochenzeitungen sind am gelesensten die Witzblätter Punch und Fun; die illustrierten Blätter Illustrated London News, Graphic, Black and White, Lady's Pictorial, Pictorial World, Sporting and Dramatic News, und Queen (für Damen); die litterarischen und wissenschaftlichen "Reviews" Athenaeum, Academy, Spectator, Saturday Review und Speaker. Sonntagsblätter sind die Weekly Dispatch, der Observer (4d.), Lloyd's, Reynolds', die Sunday Times, Weekly Sun und Referes (Sport- u. Theaterzeitung).

VII. Bäder. Closets.

(Die mit + bezeichneten sind oder enthalten türkische Bäder.)
Albany Baths, 83 York Road, Westminster Bridge Road.

†Argyll Baths, 10a Argyll Place, Regent Street, und 5 New Broad Street.

†Bell's Baths, 24 u. 26 Basinghall Street, E.C.

Bloomsbury and St. Giles Baths (public), mit Schwimmbad, Endell Street.

†Charing Cross Baths, Northumberland Avenue; für Damen in Northumberland Passage, Craven Street.

Chelsea Swimming Baths, 171 King's Road, Chelsea.

City of London Baths, 100-106 Golden Lane.

Crown Swimming Baths, Kennington Oval; 6d.

† Earl's Court Baths, Earl's Court.

†Edgware Road Turkish Baths, 16 Harrow Road.

Faulkner's Baths, 26 Villiers Street, bei Charing Cross Station; 550 Newgate Street, E.C.; 13 Pilgrim Street, E.C., neben Ludgate Hill Station; und bei Fenchurch Street Station. Diese Etablissements, mit Waschzimmern, Haarschneide-Salons, etc., sind für Reisende geeignet, die mit der Eisenbahn ankommen.

†Ford's, 481/2 Kensington High Street. ...

Galvano-Electric Baths, 55 Marylebone Road.

St. George's Baths (public), 8 Davies Street, Berkeley Square, und 88 Buckingham Palace Road.

†Grosvenor Turkish Baths, 119 Buckingham Palace Road.

tHaley's, 182 u. 184 Euston Road.

Hampstead Baths (public), 175 Finchley Road, N.W.

St. James's Baths (public), 15-18 Marshall Street, Golden Square.

†King's Cross Turkish Baths, 9 Caledonian Road, King's Cross.

Lambeth Baths (public), 156 Westminster Bridge Road.

†London and Provincial Turkish Baths ("The Hammam"), 76

Jermyn Street.

St. Martin's Baths (public), Orange Street, Leicester Square. St. Marylebone Baths (public), 181 Marylebone Road.

Metropolitan Baths, 89 Shepherdess Walk, City Road, mit

Schwimmbassin.

Old Roman Bath (S. 135), 5 Strand Lane (sehr kaltes Wasser).

Paddington Baths (public), Queen's Road, Bayswater.

Royal York Baths, 54 York Terrace, Regent's Park.

St. Pancras Baths (public), 70a King Street, Camden Town. †Savoy Turkish Baths, Savoy Street, Strand.

†Terminus Turkish Baths, 19 Railway Approach, London Bridge.

†Turkish Baths, 23 Leicester Square.

Wenlock Baths, mit Schwimmbassin, 20 Wenlock Road, City Road. Westminster Baths (public), 34 Great Smith Street, Westminster.

In allen diesen Anstalten sind warme und kalte Bäder verschiedener Art von 6d. an zu haben. Die Public Baths, hauptsächlich auf das Bedürfnis der arbeitenden Klassen berechnet, sind einfach aber anständig eingerichtet und zeichnen sich durch Sauberkeit aus; kalte Bäder von 1d. an, Bad erster Klasse 6-8d. Mit den meisten sind Schwimmanstalten verbunden. Viele der Privatbäder haben höchst elegante Einrichtungen.

Closets für Damen finden sich auf allen Bahnhöfen (the ladies' waiting room) und bei allen Confectioners (S. 18); außerdem im Soho Bazaar, 4-7

Soho Square; im South Kensington Museum, British Museum etc.

Für Herren (Lavatory), auf den Bahnhöfen, in Restaurants, Speisehäusern und Bierschenken (public houses). Außerdem wende man sich an einen Polizeidiener mit der Bitte: "Tell me, please, where is the nearest place of convenience." Solche Stellen (in neuerer Zeit an verschiedenen Punkten unterirdisch angelegt und mit allem Comfort ausgestattet) befinden sich meistens in der Nähe der Droschkenstände (cab-stands); außerdem u. a. auf der Südseite des Hyde Park zwischen Hyde Park Corner und Prince Albert Gate; auf der Nordseite des Hyde Park hinter dem Hause neben dem Eingange in Kensington Gardens; hinter dem Hause mit der Uhr neben Marble Arch; hinter der St. James's Hall, neben der Police Station, Eingang von Regent Street zwischen No 81 und 83 und von Piccadilly durch George's Court, der St. James's Church gegenüber; hinter der National Gallery, Trafalgar Square; in Farringdon Street an beiden Enden in Fleet Street und High-Holborn; in Old Bailey; östl. neben dem Mansion House; vor der Bank und Börse; hinter der Bank in Throgmorton Street; Piccadilly Circus, gegenüber dem Criterion; W.-Seite von Covent Garden; South Place, Finsbury; u. s. w.

VIII. Kaufläden, Bazare, Märkte. Das Cooperativ-System.

Kaufläden giebt es aller Ecken und Enden. In den belebten Stadtwierteln, die der Fremde zu durchwandern pflegt, wird sich selten ein Haus finden, dessen Erdgeschoß nicht zu Läden dient. Feste Preise sind fast allenthalben üblich. Die glänzendsten Magazine sind in Regent Street, Oxford Street, Piccadilly, Bond Street, Strand, Fleet Street, Cheapside, Ludgate Hill etc.

Die nachstehenden sind dem Verfasser als solche bezeichnet, in welchen man gut und preiswürdig kauft, freilich nicht immer billig, auch nicht einmal nach Londoner Begriffen. Neben den Läden für Artikel, wie sie der Fremde häufig zu gebrauchen pflegt (z. B. Schuhe, Kleider, Handschuhe etc.), oder wie sie gewöhnlich zu Geschenken in die Heimat mitgenommen werden, führen wir auch solche an, in denen die weltberühmten Fabrikate der vorzüglichsten englischen Gewerbe zu haben sind (z. B. Wasserfarben, Fayence, Messer, Nadeln u. dgl.). Alle aus Deutschland stammenden Waren (namentlich Spielsachen, Bücher, Bilder u. dgl.) müssen nach gesetzlicher Vorschrift mit dem Vermerk "Made (oder printed) in Germany" versehen sein.

Buchbinder: Bedford, 9 Great Newport Street, W.C.; Kelly, 7 Water Street, Strand; Rivière, 15 Heddon Street, Regent Street; Zachnsdorf, Shaftesbury Avenue, Cambridge Circus; Burn & Co., 36 Kirby Street; Bookbinders' Co-operative Society, 17 Bury Street,

Bloomsbury.

Buchhändler für deutsche u. franz. Litteratur: Dulau & Co., 37 Soho Square; Williams & Norgate, 14 Henrietta Street, Covent Garden: Hachette, 18 King William Street, West Strand: Nutt, 270 Strand; Rolandi, 20 Berners Street; Quaritch, 15 Piccadilly; Thimm, 24 Brook Street, Hanover Square; Kegan Paul Trübner & Co., 20 Charing Cross Road; Roques, 64 New Bond Street; Siegle, 30 Lime Street; Dorrell & Son. 15 Charing Cross; Luzac. 46 Great Russell Street. - Antiquare: Quaritch (vielleicht der größte Käufer seltener Büchern auf der Welt), s. oben; Toovey, 177 Piccadilly; Sotheran & Co., 37 Piccadilly und 136 Strand; Reeves & Turner, 196 Strand; Stevens, 39 Great Russell Street, W.C.; Jones, 77 Queen Street, Cheapside; Pickering & Chatto, 66 Haymarket. - Karten: E. Stanford, 26 Cockspur Street, Charing Cross (Depôt der englischen Generalstabskarten); C. Smith & Son, 63 Charing Cross; Bacon & Co., 127 Strand; Wyld, 11 Charing Cross; Philip & Sons, 32 Fleet Street.

Chemische Apparate: Griffin & Sone, 22 Garrick Street, Covent Garden; Horne & Thornthwaite, 416 Strand.

Chirurgische Instrumente: Weiß & Son, 287 Oxford Street; Krohne & Sesemann, 8 Duke Street, Manchester Square W.; Mayer & Meltzer, 71 Great Portland Street; Arnold & Son, 35-26 West Smithfield.

Cigarren: Cigar Divan, 102 Strand (S.17); Carreras, 7 Wardour Street; Fribourg & Treyer, 34 Haymarket u. 3 Leadenhall Street; Ponder, 48 Strand; Marcovitch & Co., 11 Air Street, Regent Street; Benson, 296 Oxford Street; Benson & Hedges, 13 Old Bond Street; Carlin, 145 Regent Street; Wolff Phillips & Co., 289 Oxford Street

Cigarren bilden in London einen bedeutenden Luxusartikel, wenn ma stark raucht. Die Ausgabe verringert sich aber wesentlich dadurch, daß an vielen Orten, wo auf dem Kontinent geraucht wird, dies in London nicht gestattet ist. Cigarren zu den Preisen, wie man sie in Deutschland zu finden gewohnt ist, kommen gar nicht vor, oder sind so schlecht, daß man weit lieber gar nicht raucht. Die Cigarren zu 3d. das Stück sind kaum von der Qualität, welche in Deutschland mit 6 Pfennigen bezahlt wird. Bessere Sorten kosten 4-6d. für gewöhnliches Format, 6d.-1s. und mehr für großes Format.

Delikatessen - Handlungen ("Italian Warehouses"): Crosse & Blackwell, 20, 21 Soho Square u. 77 Dean Street (renommiertes Haus, vorzügliche "Pickles"; en gros); Fortnum, Mason & Co., 181-183 Piccadilly; Castell & Brown, 33-41 Wardour Street (en gros); Hedges & Butler, 155 Regent Street; Morel Brothers, 210 Piccadilly.

Farben: Ackermann, 191 Regent Str. (Wasserfarben); Newman, 24 Soho Square; Rowney & Co., 64 Oxford Street und 190 Piccadilly; Winsor & Newton, 37 Rathbone Place.

Glas und Porzellan: Phillips, 175 Oxford Street; Copeland & Sons, 12 Charterhouse Str.; Mortlock & Sons, 18 Regent Str.; Daniell & Co., 129 New Bond Street; Pellatt & Co., 21 Northumberland Avenue; Standish, 58 Baker Street; Osler, 100 Oxford Street; Green, 107 Queen Victoria Street; Pearce, 39 Ludgate Hill; Salviati, 213 Regent Street (Mossiken).

Gold, Silber und Juwelen: Emanuel, 40 Old Bond Street; Gaß & Co., 166 Regent Str.; Howell, James & Co., 5, 7 u. 9 Regent Street; Garrard & Co., 25 Haymarket; Lambert & Co., 10-12 Coventry Street, Haymarket; Huncocks & Co., 38 u. 39 Bruton Street und 152 New Bond Street; Hunt & Roskell, 156 New Bond Str.; Streeter & Co., 18 New Bond Street; Elkington & Co., 22 Regent Str. und 42 Moorgate Str. (Galvanoplastik); Packer, 76 Regent Street; Mrs. Newman, 18 Clifford Street, New Bond Street; Goldsmiths' Alliance, 11 u. 12 Cornhill; Watherston & Son, 12 Pall Mall East.

Handschuhe: Dent, Allcroft & Co., 97-99 Wood Street (berühmt, nur en gros; Dent's Handschuhe sind in allen Handschuhläden zu haben); Wheeler, 16 Poultry und 8 Queen Victoria Street, City; Penberthy, 390 Oxford Street (französ. Handschuhe). Außerdem in allen Modewaren-Handlungen.

Hüte: Lincoln, Bennett & Co., 40 Piccadilly; Heath, 107 Oxford Street; Cole, 156 Strand (clerical); Cater & Co., 56 Pall Mall; Christy & Co., 35 Gracechurch Street, City; Woodrow, 42 Cornhill, City; Truefitt, 14 Old Bond Street und 20 Burlington Arcade. — Damenhüte: Mrs. Heath, 25 St. George's Place, Hyde Park Corner; Miss Lockwood, 36 South Audley Street; Colman, 172 Regent Street. S. auch Putzmacherinnen.

Kupferstiche: Colnaghi & Co., 13, 14 Pall Mall East; Graves,
Pall Mall; Boussod, Valadon & Co. (Nachfolger von Goupil & Co.),
3 u. 117 New Bond Street: R. Dodson, 147 Strand; Maclean,

7 Haymarket und 5 St. James's Street; Lefèvre, 1a King Street, St. James's Square; Ackermann, 191 Regent Street; Leggatt, 62 Cheapside; Agnew & Son, 39b Old Bond Street.

Lederarbeiten (Taschen, Notizbücher etc.): Needs, 100 New Bond Str.; Leuchars, 38 Piccadilly; Thornhill & Co, 144 New Bond Street. Vgl. Messer etc.

Messer (Scheren und Nadeln): Asprey & Son, 166 New Bond Str. und 22 Albemarle Street; Holtzapffel & Co., 64 Charing Cross und 127 Long Acre; Lund, 56-57 Cornhill; Mappin Brothers, 66 Cheapside und 220 Regent Street; Mappin & Webb, 158-162 Cxford Street und 18-22 Poultry; Verinder, 17a Ludgate Hill; Rodgers & Sons, 4 Cullum Street, City und 60 Holborn Viaduct; Weiß & Son, 287 Oxford Street. Bei den meisten sind auch Reiseartikel, Schreibmappen, Toilette-Necessaires u. dergl. zu haben.

Modewaren: Hitchcock & Co., 69-74 St. Paul's Churchyard; Lewis & Allenby, 193-197 Regent Street; Marshall & Snelgrove, 334-348 Oxford Street; Redmayne & Co., 19, 20 New Bond Str.; Russell & Allen, 17-20 Old Bond Street; Shoolbred & Co., 151-158 Tottenham Court Road und 34-35 Grafton Street; Waterloo House and Swan & Edgar, 39-53 Quadrant, Regent Str. u. 9-11 Piccadilly; Howell, James & Co., 5 Regent Street; Peter Robinson, 216-226 Oxford Street; Wallis & Co., 7 Holborn Circus; Capper, 69, 70, Gracechurch Street, City; Liberty (oriental. Stoffe), 142 u. 218 Regent Street; Debenham & Freebody, 27-33 Wigmore Street, Cavendish Square; Whiteley, Westbourne Grove, Bayswater; Juy (Trauerwaren), 243-253 Regent Street; Scott Adie, 115 Regent Str. (schottische Stoffe); Mrs. Washington Moon, 16 New Burlington Street (Kinderwäsche); Edmonds, Orr & Co., 47 Wigmore Street (Kinderanzuge); Swears & Wells, Regent Street (desgl.); Hamilton & Co., 326 Regent Street; Co-operative Needlewomen, 34 Brooke Street, Holborn. - Spitzen und Damenwäsche: Steinmann, 185 Piccadilly; Mrs. Addley-Bourne, 174 Sloane Street; Mme. White, Regent Street.

Musikalien: Boosey & Co., 295 Regent Street; Chappell & Co., 49-52 New Bond Street; Cocks & Co., 6 New Burlington Street; Cramer & Co., 199-209 Regent Street; Novello, Ewer & Co., 1 Berners Street, Oxford Street; Rreitkopf & Haertel, 151 Oxford Street; Hammond & Co., 5 Vigo Street, Regent Street; Metaler & Co., 40-43 Great Marlborough Street; Augener, 86 Newgate Street; Ketth & Provise, 48 Cheapside und Northumberland Avenue, Charing Cross.

Optische Instrumente, Brillen: Elliott Brothers, 101 St. Martin's Lane; Dallmeyer, 25 Newman Street, W.; Negretti & Zambra, 38 Holborn Viaduct, 45 Cornhill und 122 Regent Street; Callaghan, 23a New Bond Str.; Dollond & Co., 35 Ludgate Hill und 62 Old Broad Street, E.C.; Cox, 98 Newgate Street.

Papierhandlungen: Parkins & Gotto, 54-62 Oxford Street:

Partridge & Cooper, 192 Fleet Street; Macmichael, 42 South Audley Street; Webster & Co., 60 Piccadilly.

Parfümerieen: Atkinson, 24 Old Bond Str.; Piesse & Lubin. 2 New Bond Street; Rimmel, 96 Strand, 180 Regent Str., 64 Queen Victoria Street; Gattie & Peirce, 14 Old Bond Street: Breidenbach, 157 New Bond Street.

Pelzhändler: Back, 241; International Fur Store, 163 und 198; Jeffs & Harris, 244, alle Regent Street; Swan & Edgar. 39-53 Regent's Quadrant; Marshall & Snelgrove, 334-348; Nicholay, 170; Poland, 190; P. Robinson, 216-226, alle Oxford Street; Russ, 70 New Bond Street; Court Fur Stores, 352 Strand.

Photographie-Handlungen: J. Gerson, 5 Rathbone Place (Photogr. der Bilder der National Gallery etc.); Autotype Fine Art Gallery, 74 New Oxford Street; Mansell, 271-273 Oxford Street; London Stereoscopic Company, 54 Cheapside und 108 Regent Street; Spooner, 379 Strand. — Photographische Utensilien: Fallowfield. Charing Cross Road; Marion, 23 Soho Square.

Putzmacherinnen: Elise, 170 Regent Street; Louise, 210 u. 266 Regent Street; Pauline, 259 Regent Street; Michard, 2 Hanover Square; Worth & Co., 134 New Bond Street; Colman. 172 Regent Street.

Regen- und Sonnenschirme: Sangster & Co., 94 Fleet Str., 140 Regent Str., 75 Cheapside, und 522 Oxford Street; Martin, 64, 65 Burlington Arcade; Brigg, 23 St. James's Street; Smith, 57 Oxford Street, 1 Savile Place, Regent Street, und 47 Moorgate Street.

Reise-Effekten: Allen, 37 Strand; Asprey & Son, 166 New Bond Street u. 22 Albemarle Street; Southgate, 75 und 76 Watling Str.; Millard, 6 Lisle Street, Leicester Square. - Vor dem Kauf von Koffern oder andern Gegenständen in Leder geringerer Qualität (mit "second hand" bezeichnet) ist ausdrücklich zu warnen.

Schneider: Poole & Co., 36-39 Savile Row, Regent Str. (Einführung durch einen Kunden erforderlich); Miles & Co., 4 Sackville Street, W.; Parfitt, Roberts & Parfitt, 75 Jermyn Street: Kerslake & Co., 12 Hanover Street, Hanover Square; Radford. Jones & Co., 32 George Street, Hanover Square; Doré, 31 St. James's Street (gegen Barzahlung; nicht teuer); Blamey & Son, 62 Charing Cross; Ralph & Norton, 150 Strand; Meyer & Mortimer, 36 Conduit Street; Brown & Son, 11 Princes Street, Hanover Square; Radford, Jones & Co., 32 George Street, Hanover Square; Stohwasser & Co., 39 Conduit Str.; Stulz, Pape & Son, 10 Clifford Street; Wray & Roby. 78 Queen Street, Cheapside; Henry Keen, 114 High Holborn; Piggott. 117 Cheapside und Milk Street. - Damenschneider: Redfern. 26 Conduit Street. - Fertige Herrenkleider sind in London billiger als irgendwo sonst, und finden sich in großartigen Magazinen zu Tausenden mit angehefteten Preisen ausgehängt.

Schuhmacher für Herren: Deroy, 74 Regent Street und

7 Air Street, W.; Dowie & Marshall, 455 Strand; Fuchs, 54 Conduit Str.; Bowley & Co., 53 Charing Cross; Parker, 145 Oxford Str.; Peal, 487 Oxford Street; Medwin, 41 Sackville Street; Hoby, 20 Pall Mall; Tucsek, 39 Old Bond Str.; Waukenphast, 60 Haymarket; Francis, 40 Maddox Street; West, St. Michael's Alley, Cornhill, City. — Für Damen: Hook, Knowles & Co., 66 New Bond Str.; Bird, 180 Oxford Str.; Gundry & Sons, 174 New Bond Street; Thierry & Sons, 292 Regent Str.; Thierry, 70 Regent Street. — Schuhe und Stiefel sind in London teuer, aber vorzüglich.

Spielsachen: Burlington Arcade, Piccadilly; Lowther Arcade, Strand; Cremer, 210 Regent Street; Kindergarten Emporium, 57

Berners Street.

Strumpfwaren (Hemden etc.): Hamilton & Co., 326 Regent Street; Poole & Lord, 322 Oxford Street; Sampson & Co., 33 Queen Victoria Street, City; Balbriggan and Irish House, 192 Piccadilly.

Teppiche: Gregory & Co., 212-216 Regent Str. und 44-46 King Street, Golden Square; Hampton & Sons, 8-10 Pall Mall East; Shoolbred & Co., 151-158 Tottenham Court Road und 34-45 Grafton Street; Marshall & Snelgrove, 334-348 Oxford Street; Bontor & Co., 35 Old Bond Str.; Lapworth & Hurrison, 22 Old Bond Street; Cardinal & Harford (türkische Teppiche), 108 u. 109 High Holborn; Treloar, 68 Ludgate Hill; Bontor & Co., 35 Old Bond Street.

Thee: Ridgway, 6 u. 7 King William Str., City; Strackan & Co., 73 Moorgate Street; Twining & Co., 216 Strand; Dakin & Co., 47 St. Paul's Churchyard und 30 Shaftesbury Avenne; Law, 102 u. 104 New Oxford Street; Cooper & Co., 268 Regent Circus u. 35 Strand.

Tierhandlung von Charles Jamrach, 180 St. George's Street,

London Docks, sehenswert.

Uhren: Bennett, 65 Chespside; Barraud & Lunds, 26 Cornhill; Benson, 25 Old Bond Str., 62 u. 64 Ludgate Hill; E. Dent & Co., 61 Strand; M. F. Dent & Co., 33 Cockspur Street; Frodsham & Co., 84 Strand.

Waffen (Jagdgewehre etc.): Westley Richards, Lancaster, 178 u. 151 New Bond Street; Rigby & Co., 72 St. James's Street; Purdey, Audley House, South Audley Street; Henry, 31 Cockspur Street; Dougall, 8 Bennett Street, St. James's Street; Grant, 67a St. James's Street; Colt's Fire Arms Company, 26 Glasshouse Street.

Wasserdichte Zeuge: Macintosh, 30 Fore Street, E.C. (auch en gros); Matthews & Son, 58 Charing Cross; Piggett, 117 Cheapside; Cording, 19 Piccadilly; Walkley, 5 Strand; Cow,

46 Cheapside.

Weinhandlungen. Fast alle großen Weinfirmen des Kontinents haben Agenten in London, deren Adressen im Directory (S. 5) zu finden sind. Wohnt man in Privatwohnung, so kauft man seinen Wein am besten bei einem Weinhändler, bei welchem Wein flaschenweise zu haben ist. Als solche sind u. a. zu empfehlen: Cockburn & Co. 8 Lime Street, City; Hedges & Butle:

155 Regent Street; Gilbey, Pantheon, 173 Oxford Str., u. a. O. (großer Handel in billigen Weinen; Rotwein von 1s. pro Fl., Rhein- und Moselwein von 1s. 6d. ab); Fortnum Mason, 181-183 Piccadilly; Carbonell & Co., 182 Regent Street; G. Tanqueray & Co., 5 Pall Mall Esst; Basil Woodd & Sons, 34 New Bond Street; Morel Brothers & Cobbett, 210 Piccadilly, 18 Pall Mall u. 143 Regent Street; Law, Holloway & Co., 55 Cannon Street, City; Payne & Sons, 61 St. James's Street; Milbank, Leech & Co., 101 Leadenhall Street, City. Auch in den meisten Materialwarenhandlungen sind Bordeaux u. a. Weine zu haben.

Barare. Dieselben bieten einen angenehmen gedeckten Spaziergang zwischen reich ausgestatteten Läden mit allerlei hübschen und nützlichen Gegenständen. Die bedeutendsten sind Soho Bazaar 58 Oxford Street; Baker Street Bazaar, 58 Baker Street; Opera Colonnade, Haymarket; Burlington Arcade, Piccadilly; Lowther Arcade, Strand (für billige Sachen, besonders Kinderspielwaren), Royal Arcade, 28 Old Bond Street.

Märkte. Der großartige Verkehr auf den Märkten Londons gehört zu den hervorragendsten Sehenswürdigkeiten der Riesenstadt, die kennenzulernen der Fremde nicht versäumen sollte. Besonders eignen sich hierzu die frühen Morgenstunden, wo die Markthallen von Käufern überfüllt sind.

Der Haupt-Blumen-, Obst- und Gemüsemarkt ist der Covent Garden Market (S. 170), wo alle Arten von Gemüse und Obst neben den schönsten Zierpfianzen und den prachtvollsten Blumenbouquets zu haben sind. Beste Zeit zum Besuch bei Sonnenaufgang.

Interessanter, wenn auch von weniger süßen Düften durchweht, ist der große Fischmarkt Billingsgate (S. 107) in Lower Thames Street, City, an der Themse unweit London Bridge. Die Markthalle ist ein schönes neues Gebäude, mit offener Front nach der Straße und einer Fassade nach dem Flusse zu. Die Fische werden in Körben ans Land geschafft und sofort verkauft, erst an die Groß-, dann an die Kleinhändler, Austern und Schaltiere nach dem Maß, Salm nach dem Gewicht, die andern Fische stückweise. Auch mit den Eisenbahnen kommen täglich große Maßen Fisch hierher: Salm meist aus Schottland, Kabeljau und Turbot von der Doggerbank, Hummer aus Norwegen, Seezungen aus der Nordsee, Aale aus Holland, Austern von der Themse-Mündung und aus dem Kanal. Der Markt beginnt jeden Morgen 5 Uhr.

Smithfield Market, Newgate Street, City, ist der Haupt-Fleischmarkt Londons. Die große Markthalle, 1868 eröffnet, ist vortrefflich eingerichtet (vgl. S. 92); unterirdische Eisenbahnen verbinden sie mit dem Metropolitan Railway und durch diesen mit dem Metropolitan Cattle Market. Ein großer Geflügel-Markt wurde 1876 mit dem Fleischmarkte verbunden; der London Central Fish "arket wurde 1888 eröffnet, und ein großer neuer Gemüse-Markt,

den Farringdon Markt verdrängte, 1892 vollendet.

Der Metropolitan Cattle Market (Viehmarkt), Copenhagen Fields, zwischen Islington und Camden-Town, ist der größte der Welt. Montags und Donnerstags ist der Haupt-Markt, aber auch an andern Tagen ist der Verkehr sehr bedeutend. Um den hohen Uhrturm reihen sich Post-, Telegraphen-, Bank- und Erkundigungs-Bureaux, Läden etc. An den Seiten die Ställe für das Vieh in unabsehbaren Reihen, mit den vorzüglichsten Einrichtungen. - Der große Foreign Cattle Market in Deptford (S. 338), für das vom Kontinent importierte Vieh, ist gleichfalls musterhaft eingerichtet und sehenswert.

Zu den bedeutenderen Märkten Londons gehören noch Leadenhall Market (S. 103), Leadenhall Street, für Geflügel und Wildpret: Borough Market, neben St. Saviour's Church (S. 282), einer der größten Frucht- und Gemüse-Märkte (en gros); Spitalfields Market, Commercial Street, E., für Gemüse etc., der Hauptmarkt für Ost-London; Great Eastern Railway Market, in Stratford, E., für Fische und Gemüse; Shadwell Market, East of London Docks, Elephant and Castle Market, Newington Butts, beide für Fische, und Columbia Market, Bethnal Green, von der Baronin Burdett Coutts mit einem Aufwand von 200 000 i. in einem der ärmsten Teile Londons errichtet, für Fleisch, Fische und Gemüse.

Der Haupt-Pferdemarkt ist Tattersall's, Knightsbridge Green: am Montag und im Frühjahr auch am Donnerstag werden hier die Pferde meistbietend versteigert. Hier ist das Centrum aller Wettrenn-Angelegenheiten und der darauf bezüglichen vielen Wetten, welche in England förmlich die deutschen Lotterien ersetzen. Aldridge's, St. Martin's Lane, ist gleichfalls ein wichtiger Pferdemarkt.

Das Cooperativ-System verfolgt den Zweck, die Mitglieder der in dieser Absicht gegründeten Handelsgesellschaften mit guten und billigen Waren gegen Barzahlung zu versorgen. Opposition von Klein- und sogar Groß-Händlern hat dieses System in den letzten Jahren erstannliche Fortschritte in London gemacht. wo es jetzt etwa 30 "Cooperativ-Läden" giebt, die einen gewaltigen Umsatz erzielen. Die Haupt-Gesellschaften sind die Army and Navy Co-operative Stores, 105 Victoria Street, Westminster, die Civil Service Supply Association und die Civil Service Co-operative Society, 28 Haymarket.

Die Civil Service Supply Association besteht aus Aktionären, aus Mitgliedern, die dem Civildienste angehören, und aus Nichtmitgliedern (die aber mit Mitgliedern oder Aktionären bekannt sein müssen), die das erste Jahr 5 s. und jedes folgende 2 s. 6 d. bezahlen. Die verkänflichen Artikel umfassen Materialwaren, Wein, Spirituosen, Viktualien, Tabak, Kleider, Bücher, Schreibmaterialien, Modeartikel, Apothekerwaren und Jhren. Die Gebäude der Gesellschaft in Queen Victoria Street (N° 188) kosteten 37 000 L.; andere besitzt die Gesellschaft in Bedford Street und Chardes Street 18 februard.

Chandos Street, Strand.

Fremde oder Besucher von London können natürlich in einem "Cooperativ-Laden" nicht einkaufen, es sei denn durch ein Mitglied.

Cooperative Working Societies. Eine andere Anwendung hat das Cooperativ-System in den verschiedenen Gesellschaften gefunden, die auf dem Grundsatze der Teilhaberschaft der Arbeiterberuhen. Solche sind u. a.:

Bookbinders' Co-operative Society, 17 Bury Street, Bloomsbury; Hamilton & Co. (Hemden-Fabrikanten), 326 Regent Street; Women's Printing Society, 216 Great College Street, Westminster; Mrs. Alison (Co-operative Needlewomen; Hemden, etc.), 34 Brooke Street, Holborn; Miss M. Bart (Decorative Co-operators' Association), 405 Oxford Street; Co-operative Printers, Salisbury Court. Fleet Street.

IX. Cabs. Omnibus. Tramways. Coaches.

Cabs. Wer schnell oder auf Strecken befördert sein will, welche von den Omnibus nicht befahren werden, nehme eins der Cabs (Droschken), welche auf den vielen Stationen (Cab Stands) und sonst auf den Straßen zu finden sind. Das Cab ist entweder vierräderig und hat Raum für vier Personen, im Notfall auch noch für eine fünfte neben dem Kutscher (Cabman), oder es ist zweiräderig und hat nur für zwei Personen Platz (wird aber auch oft für drei gebraucht), ein zwischen hohen Rädern hängendes Kabriolet. nach seinem Erfinder Hansom genannt, welches vorn offen ist und viel schneller fährt als das vierräderige Cab. Personen, namentlich Herren, welche nicht viel Gepäck haben und schnell befördert sein wollen, nehmen daher am besten ein Hansom. Der Bock ist auf der Rückseite, so daß der Kutscher, hinter den Fahrgästen sitzend, hoch über deren Köpfen die Zügel lenkt. Etwaige Wünsche läßt man ihm durch die an der Decke angebrachte Klappe zukommen.

Der Fahrpreis des Cab wird nach der Entfernung berechnet, falls man dasselbe nicht ausdrücklich auf Zeit gemietet hat. Die einfache Fahrt bis zu 2 Meilen (3.2km) kostet 1s., jede folgende Meile oder ein Teil derselben 6d. Fahren mehr als zwei Personen, so zahlt jede über die Zahl 2 mitfahrende Person für die ganze Fahrt 6d. Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für einen Erwachsenen. Größeres Gepäck, das außen am Wagen untergebracht werden muß, das Stück 2d.; kleinere Sachen frei. Auf Entfernungen über 6 Meilen braucht der Cabman sich nicht mieten zu lassen; außerhalb einer Entfernung von 4 Meilen von Charing Cross (dem Mittelpunkt des Droschkenbezirks) hat man für jede Meile oder Teil einer Meile 1s. zu zahlen. Wartegeld, falls man auf der Fahrt anhalten läßt, 6d. für jede Viertelstunde für das vierräderige Cab, 8d. für Hansoms.

Bei Zeitsahrten ist der Fahrpreis für die erste Stunde oder Teil einer Stunde 2s. für vierräderige, 2s. 6d. für zweiräderige Cabs; für jede weitere Viertelstunde fd. und 8d. Über den 4 Meilen-Radius hinaus kostet die Fahrt 2s. 6d. für die erste Stunde, sowohl für zwei- wie vierräderige Cabs, für jede Viertelstunda

mehr 8d. Der Cabman braucht sich für mehr als eine volle Stunde nicht mieten zu lassen, und von 8 Uhr nachm. bis 6 Uhr vormist er überhaupt nicht verpflichtet, sich auf Zeit zu verdingen.

Cab - Tarif von den Haupt-Eisenbahn-Stationen nach	Broad Street & Liverpool Street	Charing Cross	Euston Square	Fencharch Street	King's Cross &	London Bridge	Paddington	Victoria	Waterloo
British Museum Covent Garden Grosvenor Square, N.W. Hyde Park Corner Leicester Square London Bridge Ludgate Hill Marble Arch Oxford Circus Piccadilly, Haymarket Post Office Regent Street, Piccadilly St. Paul's South Kensington Museum	1-6 1-6 1-6 2- 2- 1-6 1- 1- 1-6 1-6	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 6 1 1 - 6 1 1 - 6 1 1 - 6 1 1 - 6 1 1 - 6 1 - 6 1 6 1 - 6 1	1-6 1 - 1 - 6 1 -	1 -6 1 -6 1 -6 1 -6 1 -6 1 -6 1 -6 1 -6	1-6 1-6 1-6 1-6 1-6 1-6 1-6 1-6 1-6 1-6	1-6-6-1-6 1-6-2-8 1-6-1-6-1-6 1-6-1-6 1-6-1-6	2-6 1-6 1-6 1-6 1-6 1-6 2-6 1-6 2-6 2-6 1-6 2-6 1-6	2 - 6 1 - 6	1 - 6 1 - 6 1 - 1 - 6 1 - 1 - 1 - 1 - 1

Jeder Cabman muß die offizielle Entfernungs-Tabelle bei sich haben und auf Verlangen vorzeigen. Unter allen Umständen ist es ratsam, sich vor der Abfahrt mit dem Cabman über den Fahrpreis zu verständigen und sich jedesmal die Nummer des Cabs, mit welchem man fährt, zu notieren. Glaubt man, von dem Cabman übervorteilt zu sein, so belange man ihn bei der Polizeidirektion in New Scotland Yard oder man fahre gleich zur nächsten Polizeistation.

Die im Cab etwallegen gebliebenen Gegenstände soll der Cabman innerhalb 24 Stunden auf der nächsten Polizeistation abliefern; man reklamiert sie in Scotland Yard und erhält sie dort nach ausweichender Legitimation und Zahlung etwaiger Kosten zurück.

Eine etwas feinere Art von Mietwagen ist die Fly, die allein in vielen Parks zugelassen wird. Der Preis der Flys ist höher als der der Cabs; dieselben müssen bei einem Lohnkutscher bestellt werden und sind für Landpartien namentlich in Begleitung von Damen empfehlenswerter als die Cabs.

Omnibus durchkreuzen die Stadt von morgens 8 Uhr bis Mitternacht in den verschiedensten Richtungen (über 200 Linier` Die Endpunkte der Fahrt, sowie die wichtigsten Straßen, welche die Omnibus (abgekürzt Bus) berühren, sind auf der Außenseite in großer Schrift angegeben. Sie fahren stets auf der linken Seite der Straße; will man daher einen Omnibus benutzen, so geht man ebenfalls auf der linken Seite der Straße in der Richtung, in welcher man fahren will. Daß man mitzufahren wünscht, deutet man dem Conductor durch Aufheben der Hand oder des Stockes an und nennt demselben Vorsichts halber, ehe man einsteigt, das Fahrziel. Die Imperiale (outside) ist auch für Damen zugänglich.

Die Hauptkreuzungspunkte sind in dem nördlich von der Themse gelegenen Stadtteil: die Bank, Charing Cross, Piccadilly Circus, Oxford Circus, und die Kreuzung von Tottenham Court Road und Oxford Street; in Southwark besonders Elephant and Castle (S. 74). Zwischen den Hauptbahnhöfen fahren besondere Eisenbahn-Omnibus.

Kleines Geld (change) habe man bei Omnibus-Fahrten stets zur Hand, um langwieriges und oft irrtümliches Wechseln durch den Conductor zu vermeiden. Die Fahrpreise steigen je nach der Entfernung, von ½ bis 6d., in einzelnen Fällen bis 9d. Für eine Fahrt nach Richmond, dem Krystall-Palast und andern, mehrere Meilen von der City entfernten Orten ist der gewöhnliche Fahrpreis 1s. Eine Fahrtaze befindet sich im Innern jedes Omnibus. Der Fahrpreis ist für outside und inside derselbe.

Verzeichnis der wichtigsten Omnibus-Linien.

Name:	Farbe:	Route:
Adelaide	gelb	Chalk Farm Road, Hampstead Road, Tottenham Court Road, Charing Cross Road, Whitehall, Victoria; alle 8 Min.
Atlas	hellgrün	St. John's Wood, Baker Street, Oxford Street, Regent Street, Charing Cross, Westminster Bridge, Camberwell Gate; alle 18 Min.
Bayswater	grün	Bayswater, Oxford Street, Holborn, Cheapside, Bank, London Bridge, alle 3-4 Min.; Bayswater nach Whitechapel, alle 8 Min.; nach Broad Street und Liverpool Street Station jede Stunde.
Blackwall	dunkel- grün	East India Road, Commercial Road, Whitechapel, Cornhill, Fleet St., Strand, Piccadilly Circus; in häufigen Zwischenräumen.
Bow	dunkel- grün	
Brixton	grün	Brixton Church, Kennington Road, Westminster Bridge, Charing Cross; alle 10 Min.
Brompton	weiß	Walham Green, Piccadilly, Charing Cross, Strand, Fleet Street, Cheapside, Bank, Broad Street; alle 20 Min.
Camberwell	gelb	Camberwell, Walworth Road, Borough, London Bridge, Gracechurch Street, Shoreditch; alle 6 Min.
Çamden Town	gelb	Kentish Town, Camden Town, Tottenham Court Road, St. Martin's Lane, Charing Cross, Victoria; alle 7 Min.

Name:	Farbe:	Route:
Carlos	gelb	Hampstead Road, Tottenham Court Road, Et. Martin's Lane, Trafalgar Square; alle 15 Min.
Charing Cross and Kilburn	rot	Kilburn, Edgeware Road, Uxford Street, Regent
Chelsea	choco-	Chelsea, Sloane Street, Piccadilly, Strand, Flect
CHILLE .	laden-	Street, Bank, dann durch Bishopsgate Street und
	braun	Bethnal Green Road nach Old Ford, oder durch Moorgate Street nach Hoxton; alle 20 Min.
City Atlas	dunkel- grün	Swiss Cottage, St. John's Wood, Oxford Street, Holborn, Bank, London Bridge; alle 10 Min.
Clapham	chocol.,	Clapham, Stockwell, Kennington, London Bridge,
	rot od. grün	Gracechurch Street; alle 10-12 Min.
Clapton and Ox-	dunkel-	Clapton, Hackney Road, Bishopsgate Street, Bank,
ford Circus	grün	Cheapside, Holborn, Oxford Street; alle 20 Min.
Pavorite	dunkel- grün	Holloway, Pentonville Road, Chancery Lane, Strand, Westminster Abbey, Victoria Station;
	l !	alle (MID.
Favorite	dunkel-	Holloway, Highbury, Islington, City Road, Bank, King William Street, London Bridge; alle 5 Min.
Favorite	grün blau	Holloway, Islington, Euston Road, Regent Street,
1 4007 150	5.64	Discodiffy Recompton: alle S Win
Favorite	dunkel-	Stoke Newington, Essex Road, Chancery Lane,
	grün	Stoke Newington, Essex Road, Chancery Lane, Charing Cross, Westminster, Victoria Station; alle 20 Min.
Victoria & King's Cross	grün	Victoria, Piccadilly, Long Acre. Great Queen Street, Russell Square, King's Cross; alle 10 Min.
Hammersmith	rot	Hammersmith, Kensington, Piccadilly, Charing Cross, Strand, Fleet St., Broad St.; alle 10 Min.
London Road Car	braun	West Kensington, Shaftesbury Avenue, Charing Cross Road, Oxford Street, Liverpool Street Station; in kurzen Zwischenräumen.
Hampstead	gelb	Haverstock Hill, Camden Town, Tottenham Court Road, Charing Cross Road, Piccadilly Circus;
Biol and	12	alle 15 Min. Kentish Town Road, Hampstead Road, Tottenham
Highgate	gelb	Court Road, Oxford Street; alle 10 Min.
Islington and Kent Road	dunkel- grün	New North Road, City Road, Moorgate Street, London Bridge, Borough, Old Kent Road, alle 7 Min.
Kennington to Charing Cross	rot	Kennington Park and Road, Westminster Bridge, Parliament Street; alle 5 Min.
Kilburn	dunkel-	Edgeware Road, Oxford Street, Holborn, Cheap-
	grüp	side, Cornhill, Leadenhall Str., Aldgate; alle 8 M.
Kilburn and Vic-	rot	Edgeware Road, Park Lane, Victoria Station; alle
toria Station		6 Min.
King's Cross	hellgrün	Great College Street, King's Cross, Gray's Inn Road, Chancery Lane, Fleet Street, Blackfriars
Kingsland	grün	Bridge, Kennington; in kurzen Zwischenräumen. Dalston, Kingsland Road, Shoreditch, Bishopsgate Street, Gracechurch, London Bridge, Borough, Elephant and Castle; alle 6 Min.
Old Ford	gelb od.	Old Ford. Bethnal Green Road, Shoreditch,
Paddin mtom	chocol.	Bishopsgate, Exchange; alle 5 Min. Kensal Green, Paddington, Edgeware Road, Oxford
Paddington	gelb	Street, Holborn, Cheapside, London Bridge,
Paddington	gelb	alle 12 Min. Paddington, Edgeware Road, Oxford Street, Holborn, Newgate Street, Cheapside, London Bridge; alle 5 Min.

Name:	Farbe:	Route:
Paragon	grün	Kennington Road, Borough, London Bridge, Gracechurch Street; alle 10 Min.
Pulney Bridge	. weiß	Putney Bridge, Fulham, Brompton, Piccadilly, Strand, Fleet Street, St. Paul's, Cannon Street, London Bridge; alle 20 Min.
Royal Blue	dunkel- blau	Victoria Station, Piccadilly, Bond Street, Oxford Circus; alle 10 Min.
Royal Oak and Charing Cross	rot	Archer Street (Bayswater), Edgeware Road, Oxford Street, Regent Street, Charing Cross; alle 8 Min.
Royal Oak and Victoria Station	rot	Praed Street, Edgeware Road, Park Lane, Victoria Station; alle 12 Min.
South Hackney	rot	Victoria Park, Hackney Road, Shoreditch, Bank; alle 10 Min.
Waterloo	blau	Camden Town, York und Albany, Regent Street, Waterloo Bridge, Elephant and Castle, Camber- well Gate; alle 7 Min.
Westminster	braun	Bank, Cheapside, Fleet Street, Strand, West- minster, Pimlico; alle 6 Min.

Pferdebahnen (Tramways). Ungefähr 130 Meilen (210 km) Pferdebahnlinien, mit über 1000 Wagen, sind gegenwärtig in den äußeren Distrikten Londons im Gange. Bequeme Wagen; Fahrpreise mäßig (1-4 d.).

Zehn verschiedene Gesellschaften: die South London Tramways Co., von Westminster und London Bridge nach Wandsworth und East Hill, und von Chelsea Bridge nach Lavender Hill und Clapham Junction. — Die London Tramways Co., von Westminster Bridge nach Brixton, Tooting, New Cross, Greenwich und Peckham; von Blackfriars Bridge nach Brixton, New Cross, Tooting und Greenwich; von Victoria Station nach Vauxhall Bridge und Camberwell; und von Waterloo Station nach New Cross und Greenwich. — Die London Street Tramways Co., von King's Cross nach Kentish Town, lalington und Finsbury Park; von Euston Road nach Kentish Town, Hampstead Heath, Holloway und Highgate; und von Holborn über Gray's Inn Road und Kentish Town nach Hampstead Heath. - Die North Metropolitan Tramways Co., von Moorgate Street nach Finsbury Park, Stamford Hill, Clapton, Highbury, New Park, Canonbury und Highgate; von Aldersgate Street nach Hackney, Dalston und Highgate Archway; von Holborn nach Goswell Road, Dalston und Stamford Hill; von Canning Town Station nach Green Gate; von Stratford nach Manor Park und Leytonstone; von Bloomsbury nach Lea Bridge und Poplar; und von Aldgete nach Hackney, Victoria Park, Stratford und Poplar. - Die North London Tramways Co., von Finsbury Park nach Edmonton und Wood Green. - Die London Southern Tramways Co., von Vauxhall Station nach Camberwell Green und Norwood über Loughborough Junction. - Die West Metropolitan Tramways Co., von Shepherd's Bush nach Acton und Chiswick: von Hammersmith nach Kew; und von Kew nach Richmond. - Die Harrow Road and Paddington Tramways Co., von Amberley Road, Paddington (bei Royal Oak Station) nach Harlesden Green, Willesden, mit Zweiglinie nach dem Paddington Recreation Ground und Maida Vale. — Die London, Deptford and Greenwich Tramways Co. unterhält Verbindung zwischen London Bridge und Deptford und zwischen Brick layer's Arms und Botherhitho. — Die Linie der Woolwich and Southeast London Tramways Co. erstreckt sich von Plumstead nach Greenwich über Woolwich Arsenal, Woolwich Dockyard etc.

Coaches (Postkutschen). Während der Sommermonate fahren bequeme und mit vier Pferden gut bespannte Wagen tägl. von London nach Bentley Priory (bei Harrow), Guildford, St. Albans, Virginia Water, Dorking, Sevenoaks, Hampton Court, Hertford, Maidenhead, Brigthon etc. Abfahrt meist zwischen 10 und 113/4 U. vm. von Northumberland Avenue; Fahrpreise von 2s. 6d. bis 14s., Rückfahrkarten die Hälfte oder zwei Drittel mehr, Bockplätze gewöhnlich 2s. 6d. extra. Einige dieser Kutschen werden von den Besitzern selbst gefahren; sie bieten eine weit bessere Gelegenheit, Land und Leute kennen zu lernen, als die Eisenbahnen, und sind bei schönem Wetter ganz empfehlenswert. Bei den mehr frequentierten Routen müssen die Plätze oft einige Tage im voraus bestellt werden.

X. Eisenbahnen.

London hat 15 Haupt-Bahnhöfe (Railway Stations). Viele derselben sind jetzt durch elektrisches Licht erleuchtet. Am linken (nördl.) Ufer der Themse folgende:

- I. Charing Cross Station, dicht bei Trafalgar Square (Pl. R 26; IV), Terminus:
- 1. Des South Eastern Railway über Redhill, Tunbridge, Ashford nach Folkestone und Dover.
- 2. Des Greenwich Railway, eines von Backsteinbogen getragenen Viadukts, über London Bridge Station, Spa Road, Deptford nach Greenwich.
- 3. Der Mid and North Kent Lines nach New Cross, Lewisham, Beckenham, Bromley, Blackheath, Woolwich, Dartford, Erith, Gravesend, Bochester.
- II. Cannon Street Station, Cannon Street, City (Pl. R 39; III), in der Nähe der Bank und der St. Pauls-Kathedrale, City-Terminus für dieselben Linien wie Charing Cross; Züge von Charing Cross nach Cannon Street und umgekehrt alle 10 Minuten.
- III. Victoria Station (Pl. G 21; IV), der West End Terminus des London, Chatham, and Dover Railway, in Victoria Street, in der Nähe von Buckingham Palace und Westminster. Von hier aus läuft:
- 1. Die London, Chatham and Dover-Bahn über Clapham, Brixton, Herne Hill, Dulwich, Sydenham Hill, Beckenham, Bromley, Bickley, Rochester, Chatham, Faversham, Canterbury, Dover, Herne Bay, Margate, Broadstairs, Ramsgate.

2. Der Crystal-Palace Zweig der London Chatham u. Dover Bahn mit den Stationen: Clapham, Brixton, Denmark Hill, Peckham Rye, Honor Oak, Lordship Lane, Crystal Palace (High Level Station).

3. Die Metropolitan Extension nach Ludgate Hill und Holborn Viaduct Station mit den Stationen: Grosvenor Road, Battersea Park, Wandsworth Road, Clapham and North Stockwell, Brixton and South Stockwell, Loughborough Junction, Camberwell New Road, Walworth Road, Elephant & Castle und Borough Road.

4. Die West London Extension über Buttersea, Chelsea, West Brompton, Kensington (Addison Road) nach Willesden Junction

- 5. Der Brighton and South Coast Railway über Clapham Junction (eine der wichtigsten Stationen für Süd-London, die täglich von 1200 Zügen passiert wird), Wandsworth Common, Bulham, Streatham Hill, West Norwood, Crystal Palace (Low Level Station) nach Norwood Junction (S. 35), oder über Clapham Junction, Wandsworth Common, Balham, Streatham Common, Norbury, Thornton Heath und Selhurst nach Croydon (S. 35). In Norwood Junction und Croydon Anschluß an die London Bridge und Brighton Line.
- 6. Die South London Line, über Grosvenor Road, York Road, Wandsworth Road, Clapham Road, Loughborough Junction, Denmark Hill, Peckham Rye, Queen's Road, Old Kent Road und South Bermondsey nach London Bridge (8, 35).
- IV. Paddington Station (Pl. R 11), Terminus des Great Western Railway (Abfahrt der Züge auf der Westseite des Bahnhofs) nach dem Westen und Südwesten Englands. Züge nach Windsor, Reading, Cheltenham, Gloucester, Bath, Bristol, Exeter; Plymouth, Falmouth; South Wales; Oxford, Birmingham, Liverpoot, Munchester, etc. Lokalzüge nach Acton, Ealing, Brentfort, Uxbridge; Staines; Maidenhead, Great Marlow; Henley; Aylesbury etc.
- V. Euston Square Station (Pl. B 24, 28), Terminus des London and North Western Railway, Euston Square, in der Nähe von Euston Road und Tottenham Court Road. Züge nach Rugby, Crewe, Chester, Bangor, Holyhead (von da Dampfer nach Irland); Birmingham, Shrewsbury; Stafford, Leicester, Derby, Nottingham, Lincoln, Leeds, Hull; Liverpool, Manchester; Carlisle, Glasgow, Edinburgh, etc. Lokalzüge nach Chalk Farm, Loudon Road, Kilburn & Maida Vale, Willesden Junction, Harrow, Pinner und Watford.
- VI. St. Panoras Station, Euston Road (Pl. B 28), w. von King's Cross Station, Terminus des Midland Railway, nach Bedford, Leicester, Nottingham, Derby, Chesterfield, Normanton, Hull, York, Leeds, Newcastle, Lancaster; Glasgow, Edinburgh, etc. Lokalzüge nach Camden Road, Kentish Town, Haverstock Hill, Hendon.
- VII. King's Cross Station, Euston Road (Pl. B 31, 32), Terminus des Great Northern Railway, nach York, Newcastle, Edinburgh; Hull, Leeds, Sheffield, Manchester, Liverpool; Cambridge, Bedford, Hertford, Lincoln; Lokalzüge nach Holloway, Finsbury Park, Highgate, Barnet und Edgware; Hornsey und Enfield.
- VIII. Liverpool Street Station, bei Bishopsgate Street (Pl. R 44; III), für den Great Eastern Railway und die East London Line. Züge nach Chelmsford, Colchester, Harwich, Ipswich, Norwich, Lowestoft, Yarmouth; Cambridge, Ely, Peterborough, Lincoln etc.; Lokalzüge nach Bethnal Green, Hackney, Clapton, Old Ford, Stratford, Epping Forest, Tilbury, Southend; und durch den Themse-Tunnel nach New Cross, Peckham Rye etc.

IX. Bread Street Station (Pl. R 44), Terminus des North London Railway, nach Shoreditch, Haggerston, Dulston; hier verzweigt sich die Bahn, westlich nach Mildmay Park, Canonbury, Islington & Highbury, Barnsbury, Camden Town, Kentish Town, Gospel Oak (für Highgate; nach Chingford s. unten), Hampstead Heath, Finchley Road, West End Lane, Brondesbury, Kensal Rise, Willesden Junction (wichtige Station für Nord-London, wo alle Expreßzüge der Nordwest-Bahn halten), Acton, South Acton (Zweigbahn nach Hammersmith Broadway, für Bedford Park), Hummersmith, Gunnersbury, Kew Bridge, Kew Gardens, Richmond, Kingston; östl. nach Hackney, Homerton, Victoria Park, Old Ford, Bow, Poplar. Alle 1/4 St. fahren Züge von Broad Street nach Camden Town (s. oben) und Chalk Farm, am London North Western Railway; und alle 1/2 St. nach Dalston, Highbury, Camden Town, Kentish Town; von da, wie oben, nach Willesden Junction, und weiter nach St. Quintin Park & Wormwood Scrubs, Uxbridge Road (für Shepherd's Bush), Kensington (Addison Road), Earl's Court, South Kensington; dann durch den "Inner Circle" (S. 37) nach Mansion House, - Von Gospel Oak (s. oben) führt auch eine Bahn über Highgate Road, Junction Road, Upper Holloway, Hornsey Road, Crouch Hill, Harringay Park, St. Ann's Road, South Tottenham, St. James's Street, Hoe Street, Wood Street, und Hale End nach Chingford.

X. Fenchurch Street Station, unweit der Bank, südlich von Fenchurch Street (Pl.R 43; III), Terminus des Blackwall Railway nach Shadwell, Stepney, Limehouse, West-India-Docks, Poplar, Blackwall, u. des Tilbury, Gravesend u. Southend Railway.

XI. Ludgate Hill Station, in der Nähe von St. Paul's Cathedral und Blackfriars Bridge (Pl. R 35; II), City-Terminus der Metropolitan Extension nach Victoria Station (S. 33) und der London, Chatham und Dover Bahn.

XII. St. Paul's Station, Queen Victoria Street, bei Blackfriars Bridge (Pl. R 35; II), ein Terminus der London, Chatham und Dover Bahn.

XIII. Holborn Viaduct Station, Holborn Viaduct (S. 90; Pl.R 35; II), für dieselben Bahnen wie Ludgate Hill Station.

Am rechten (südl.) Ufer der Themse:

XIV. London Bridge Station (Pl. R 42; III), Terminus des Brighton and South Coast Ralwaiy, über New Cross, Brockley, Honor Oak Park, Forest Hill, Sydenham, Crystal Palace, Penge, Anerley, Norwood, Junction (s. S. 34), Croydon, wo sich die von der Victoria Station (S. 34) kommende Bahn anschließt, Purley (Zweigbahn nach Caterham), Red Hill Junction (Zweigbahn westlich nach Reigate, Box Hill u. Dorking, östl. nach Dover), Three Bridges (Zweigbahn nach Arundel), Hayward's Heath (Zweigbahn nach Lewes und Newhaven) nach Brighton; dann auch nach Chichester und Portsmouth (Isle of Wight).

- XV. Waterloo Station, Waterloo Road, Southwark (Pl. R 30), Terminus des South Western Railway, besteht aus drei Abteilungen:
- 1. Der nördlichen (Eingang auf der Ost- und Nordostseite), für die Bahn nach Reading mit den Stationen Vauxhall, Queen's Road, Clapham Junction, Wandsworth, Putney, Barnes; hier teilt sich die Bahn, rechts (N.) nach Chiswick, Kew Bridge, Brentford, Isleworth, Hounslow, wo sie sich wieder mit der Hauptlinie vereinigt; links (die Hauptlinie) nach Mortlake, Richmond, Twickenham (Zweigbahn nach Strawberry Hill, Shepperton, Teddington, Kingston und Combe & Malden) und Staines (Anschluß nach Windsor).
- 2. Der mittlern (Eingang auf der Ost- und Westseite), für die Hauptlinie nach Southampton, Portsmouth (Isle of Wight), Salisbury, Exeter, Plymouth etc.
- 3. Der südlichen (Eingänge wie bei der centralen), für Lokalzüge nach Guildford über Earlsfield, Wimbledon (wichtiger Knotenpunkt) und Rayne's Park. L. führt von hier eine neue Linie über Epsom und Leatherhead nach Effingham Junction, wo sie sich mit der ältern Linie wieder vereinigt. Letztere führt weiter über Combe & Malden, Surbiton und Long Ditton. Die Züge nach Surbiton, Thames Ditton und Hampton Court gehen auch von der südlichen Abteilung ab; ebenso ein Zug nach Kingston und Twickenham (s. oben).

[Waterloo Junction, östl. neben Waterloo-Terminus, ist eine ganz andere Station und gehört zum South Eastern Railway.]

Auf allen englischen Bahnen hat der Reisende 1. Kl. 112 Pfd. Freigepäck, 2. Kl. 80 Pfd., 3. Kl. 60 Pfd.; doch wird Übergewicht kaum berechnet. Der Reisende muß selbst darauf achten, daß sein Gepäck mit dem Namen des Bestimmungsortes bezeichnet wird und in den richtigeu Gepäckwagen kommt, da die Bahnen sonst für das Gepäck und die richtige Beförderung nicht haften. Reisende nach dem Kontinent lassen ihr Gepäck einschreiben und erhalten einen Gepäckschein, worauf sie sich nicht weiter um dasselbe zu kümmern brauchen. Den Eisenbahn-Gepäckträgern ist die Annahme von Trinkgeldern zwar untersagt, doch ist es allgemein üblich, dem Träger, der das Gepäck vom Cab nach dem Eisenbahnzuge oder umgekehrt bringt, 2-6d. zu geben.

Wer an die größere Umständlichkeit des sestländischen Bahnverkehrs gewöhnt ist, wird vielleicht sinden, daß man sich in England um die Reisenden zu wenig kümmert. Die Fahrkarten werden nicht immer beim Beginn der Fahrt coupiert; man sehe daher zu, daß man im richtigen Wagen sitzt. Die Namen der Stationen sind oft schwer zu erkennen, namentlich bei Nacht, und die Art, in welcher die Schassner sie ausrusen (mit ausschließlicher Betonung der letzten Silbe), ist für den Neuling von wenig Nutzen. Doch geben die Bahnbeamten auf Anfragen stets hösliche Autwort und Auskunst. Im Winter werden Fußwärmer mit heißem Wasser verabreicht. Beim Verlassen eines Coupés, in dem sich noch andre Reisende besinden, schließe man die Thür und ziehe das Fenster wieder in die Höhe, salls man es herutergelassen hat, um den Drücker zu erreichen. Auf allen Bahnhösen besinden sich Cook Rooms (auch Lest Luggage

Auf allen Bahnhöfen befinden sich (Vook Rooms (auch Left Luggage Rooms) zur Aufbewahrung des Gepäcks (Koffer 2d., kleineres Gepäck 1d. das Stück). Bahn-Restant abgesandtes Gepäck muß mit dem Namen des "igentümers und dem Zusatz "füll called for" verschen sein. FahrkartenSchalter = booking office, Fahrkarte ticket, zur Einzelfahrt single ticket, zur Hin- und Rückfahrt return ticket.

Das Rauchen in den Eisenbahnwagen, welche nicht mit "Smoking" beseichnet sind, ist bei 21. Strafe untersagt.

Metropolitan oder Underground Railways.

Ein wichtiges Verkehrsmittel sind die städtischen Eisenbahnen (Metropolitan und Metropolitan District Railways). Dieselben führen meist unterirdisch durch Tunnels unter den Häusermassen der Stadt hindurch, zum Teil auch durch Einschnitte zwischen hohen Mauern, und umfassen die ganze innere Stadt in einem großen Kreise (dem "Inner Circle"), von welchem verschiedene Zweigbahnen nach den äußeren Bezirken Londons ausgehen. Lokalzüge der Midland, Great Northern, Great Western u. a. Bahnen stehen mit den Metropolitan Lines in Verbindung. Die Underground Railways befördern jährlich über 110 Millionen Passagiere, oder über 2 Millionen wöchentlich, zu einem Durchschnittssatz von 2d. per Fahrt. Auf der Strecke von Farringdon Street bis Moorgate Street, wo vier Geleise neben einander liegen, laufen an jedem Wochentage 1406 Züge. Die Stationen sind nachstehende (vergl. die Eisenbahnkarte):

Mark Lane (Pl. R 47; III), für den Tower, die Münze, Corn

Exchange, Billingsgate und die Docks.

Aldgate (Pl. R 47; III), Houndsditch, Ecke von Leadenhall u. Feneburch Street, für Mincing Lane, Whitechapel, Minories und das East End.

Zweigbahu nach Aldgate East, St. Mary's (Whitechapel) und Whitechapel (Mile End), mit Anschluß nach Shadwell, Wapping, Rollerhithe, Deptord Road and New Cross, am East London Bailway. Durchgehende Züge verkehren jetzt swischen New Cross und vielen der District- u. Metropolitan-Stationen.

Bishopsgate (Pl. R 44; II), bei Liverpool Street Station (Great Eastern; Subway) und Broad Street Station (North of London).

Moorgate Street (Pl. R 40; II), dicht bei Finsbury Circus,

5 Min. von der Bank, Hauptstation für die City.

Aldersgate Street (Pl. R 40), Long Lane, bei der General Post Office und Smithfield Market (Zweigbahn nach letzterm, S. 92); Wagenwechsel für Ludgate Hill, Crystal Palace und die London, Chatham und Dover Bahn.

Farringdon Street (Pl. R 36), in Clerkenwell, 5 Min. nördl. vom Holborn Viaduct, Anschluß nach Holborn Viaduct und Ludgate Hill Station (s. oben); Züge nach und von letzterer (London, Chatham & Dover Railway) alle 10 Min.

King's Cross (Pl. B 32), Ecke von Pentonville Road und Gray's Inn Road, Anschluß nach dem Great Northern und Midland Railway.

Gewer Street (Pl. B 28), bei Eusten Square (North Western) Terminus, 10 Min. vom British Museum. Omnibus im Anschluß an die Züge nach Edgware Road Station (2d.; S. 38).

Portland Road (Pl. R 24), Park Square, an der Südost-E-

von Regent's Park, 10 Min. vom Zoolog. Garten, südl. Eingang (durch Broad Walk); Omnibus nach Oxford Circus (1d.) und Charing Cross Station (2d.) im Anschluß an die Bahnzüge.

Baker Street (Pl. R 20), Ecke von York Place, gleichfalls Station für Botanic und Zoological Gardens; unweit ö., in Marylebone Road, Madame Tussaud's (S. 49). Eisenbahn-Omnibus nach Piccadilly Circus (1d.) und nach Charing Cross (District Railway; 2d.).

Zweigbahn nach St. John's Wood Road (Lord's Cricket Ground, S. 220), Mariborough Road, Swiss Cottage, Finchley Road, West Hampstead, Kilburn-Brondesbury, Willesden Green, Kingsbury-Neasten (mit den großen Werkstätten des Metropolitan Railway), Wembly Park, Harrow, Pinner, Northwood, Rickmansworth, Chorley Wood, Chalfont Road, Chesham und Aylesbury.

Edgware Road (Pl. R 16), Chapel Street. Omnibus nach Gower Street (s. oben).

Zweigbahn nach Bishop's Road, Royal Oak, Westbourne Park, Notting Hüll (letxtere beiden für Kensal Green Cemetery), Latimer Road, Shepherd's Bush, Hammersmith (Züge alle 1/4 St.); weiter Turnham Green (Bedford Park Estate), Gunnersbury, Kew Gardens, Richmond (Züge alle 1/2 St., von Rishop's Road bis Richmond in 28 Min.).— Von Latimer Road Zweigbahn 1. nach Uxbridge Road, Addison Road (Kensington, für Olynpia, S. 50), Earl's Court und Brompton (Gloucester Road), s. unten; Züge alle 1/2 St. — Omnibus nach Kilburn.

Praed Street (Paddington; Pl. R11), dem Great Western Hotel und der Paddington Station gegenüber, mit der sie durch einen unterird. Gang verbunden ist.

Queen's Road (Bayswater; Pl. R7), Nordseite von Kensington Gardens.

Notting Hill Gate (Pl. R 2), Notting Hill High Street, für den östl. Teil von Notting Hill, Campden Hill etc.

Kensington High Street (Pl. R 5), Kensington, 10 Min. von Holland House und Park.

Gloucester Road (Brompton; Pl. G 5).

Zweigbahn nach Earl's Court, West Brompton, Walham Green (für Stamford Bridge Athletic Grounds), Paraon's Green (für Hurlingham Park), Putney Bridge, East Putney, Southfields, Wimbledon Park und Wimbledon; nach Earl's Court, West Kensington, Hammersmith, Ravenscourt Park, Turnham Green, Cunnersbury, Kew Gardens und Richmond; nach Earl's Court, Addison Road, Latimer Road etc. (s. oben); nach Earl's Court, Addison Road, Willesten Junction, Broad Street (s. S. 35). Von Turnham Green Zweigbahn nach Chiswick Park, Mill Hill Park, Ealing Common und Ealing (Broadway).

South Kensington (Pl. G 9), Cromwell Road, Station für South Kensington Museum (3 Min nördl.), Natural History Museum, Albert Hall (Subway s. S. 259), Albert Memorial und das Imperial Institute.

Sloane Square (Pl. G 17), unweit des Chelsea Hospitals, Station für Battersea Park.

Victoria (Pl. R 21; IV), dem Victoria Terminus (London, Chatham u. Dover und Brighton Railway) gegenüber, mit dem sie durch einen unterird. Gang verbunden ist; 5 Min. von Bucking-Palace.

St. James's Park (Pl. R 25; IV), Tothill Street, bei Birdcage Walk, südlich vom St. James's Park.

Westminster Bridge (Pl. R 25; IV), Victoria Embankment, am Westende von Westminster Bridge, für Parlamentsgebäude, Westminster-Abtei etc. Von Westminster bis Blackfriars führt die Bahn unter dem Victoria Embankment (S. 109).

Charing Cross (Pl. R 30; IV), für Charing Cross, Trafalgar Square, National Gallery und West Strand.

Temple (Pl. R 31; II), zwischen Somerset House und Temple, unterhalb Waterloo Bridge, für die Law Courts, Somerset House und die London School Board Office.

Blackfriars (Pl. R 35; 11), Bridge Street, neben Blackfriars Bridge, durch eine bedeckte Passage mit der St. Paul's Station des London, Chatham und Dover Railway verbunden, nahe bei Ludgate Hill Station (S. 35).

Mansion House (Pl. R 39; III), Ecke von Cannon Street und Queen Victoria Street, Station für St. Paul's. Omnibus nach Liverpool Street Station.

Cannon Street (Pl. R 39; III), unter dem Terminus des South Eastern Railway, nächstgelegene Station für die Bank und Börse.

The Monument (Pl. R 43; III), Ecke von Eastcheap, für das Monument, London Bridge, Coal Exchange und den elektr. Eisenbahn-Subway unter der Themse (S. 106).

Die Züge fahren auf der Hanptbahn (innerer Kreis) in beiden Richtungen von morgens 6 U. bis fast um Mitternacht, während des Tages alle 5-10 Min., vor 8 U. vorm. und nach 8 U. nachm. alle 15 Min.

Die Stationen sind meist an freien Stellen, durch Tageslicht von oben erhellt, zum Teil mit großen Glashallen. Nachts ist die elektrische Beleuchtung jetzt vielfach eingeführt. Die Wagen sind bequem und geräumig, durch Gas gut erleuchtet. Das stets mit einer Inschrift bezeichnete Stationsgebäude liegt an der Straße. Man nimmt oben am Booking Office ein Ticket und geht dann die Treppe zur Bahn hinab. Am ersten Absatz derselben coupiert ein Beamter das Billet und sagt, auf welcher Seite des Bahnsteigs (platform) man einsteigen muß. Auf dem Perron angelaugt, erkundigt man sich besser, ob der erste ankommende Zug der richtige ist oder ein späterer, oder sieht auf dem Telegraphenbrett nach, wohin der nächste Zug fährt. Um Irrungen vorzubeugen, sei hier darauf aufmerksam gemacht, daß Züge des "inner circle" ein weißes Licht an der Lokomotive führen; Züge zwischen Hammersmith und New Cross haben zwei kleinere weiße Lichter vorn rechts; zwischen Hammersmith und Aldgate zwei weiße Lichter vorn links; zwischen Richmond und Aldgate zwei große weiße Lichter. Außerdem ist der Name der Endstation, nawelcher der Zug fährt, vorn an der Lokomotive mit großen Buchstaben angebracht. Über den Plattformen hängen Schilde, welche die Stellen angeben, wo die verschiedenen Wagenklassen halten; die Wagen 1. Klasse sind in der Mitte des Zuges. — Die Stationen werden von den Schaffnern ausgerufen und sind auf Tafeln mehrfach groß angeschlagen, sowie auch auf den Laternen und an den Lehnen der auf dem Bahnsteig aufgestellten Bänke angebracht; der Aufenthalt der Züge ist sehr kurz, daher Zaudern beim Ein- und Aussteigen nicht angebracht. Am Ziele angelangt, verläßt man die Plattform durch den mit "way out" bezeichneten Ausgang, wo das Billet abgegeben wird. — Fährt man nach an Zweigbahnen gelegenen Stationen und hat ein durchgehendes Billet (through-ticket), so zeigt man an dem Orte, wo man umsteigen muß, dasselbe dem kontrolierenden Beamten, der dann sagen wird, was zu thun ist.

Die Fahrpreise sind außerordentlich billig und betragen selbst für weite Entfernungen nie mehr als einen Shilling; Rückfahrkarten kosten die Hälfte mehr. Der Fremde wird natürlich in der ersten Zeit, um die Stadt kennen zu lernen, Omnibus und Cabs benutzen, später aber gewiß häufig das bequeme, schnelle und billige Beförderungsmittel der Metropolitan Railways vorziehen.

Klektrische Eisenbahn. Die erste elektrische Risenbahn (City and South London Electric Railway) in London wurde 1891 eröffnet. Stationen: City (Cannon Street), Great Dover Street, Elephant and Castle, New Street Station, Kennington Oval und Stockwell (s. S. 106).

XI. Dampfboote.

Auf der Themse zwischen Hampton Court im Westen bis Southend und Sheerness im Osten sind c. 45 Piers oder Landestellen, zur größern Hälfte am nördlichen oder linken Ufer. Oberhalb Vauxhall Bridge: Hampton Court, Teddington, Richmond, Kew, Hammersmith, Putney, Wandsworth, Battersea Square, Chelsea, Cadogan, Battersea Park, Pimlico und Nine Elms. "Zwischen den Brücken", wie der Bereich zwischen Vauxhall Bridge im W. und London Bridge im O. wohl genannt wird, sind die Piers von Vauxhall, Lambeth, Westminster, Charing Cross, Waterloo, Temple, Blackfriars, St. Paul's Wharf und zwei bei London Bridge (auf jedem Ufer eine); unterhalb aller Brücken: Cherry Gardens, Thames Tunnel, Globe Stairs, Limehouse, West India Docks, Commercial Docks. Millwall, Greenwich, Isle of Dogs, Cubitt Town, Blackwall, Charlton, Woolwich, North Woolwich, Erith, Greenhithe, Rosherville, Gravesend, Southend und Sheerness, wo das Nore-Leuchtschiff erreicht wird und die Themse in die Nordsee mündet. Von den größern Dampfern (unterhalb London Bridge) gehen einzelne bis Margate, Ramsgate. Clacton-on-Sea, Deal, Dover, Walton-on-the-Naze, Harwich, Ipswich Yarmouth.

Die Dampfboote der Victoria Steamboat Association fahren im Sommer alle 10 Min. zwischen London Bridge (Old Swan Pier) und Chelsea, mit Halt an den Zwischenstationen (Fahrpreis je nach der Entfernung ½-2d.); alle ½ St. zwischen Greenwich und Westminster (3d.) und zwischen Chelsea (Cadogan Pier) und Kew (6d.). Die weitern Fahrten (Fahrpreise 6d.-3s. 6d.) werden von Zeit zu Zeit in den Tagesblättern bekannt gemacht. Die Dampfer werden auch an Gesellschaften zu Vergnügungs-Ausflügen zum Preise von 10l.-65l. pro Tag vermietet.

Ein Dampfboot der Belle Steamers Company fährt von London Bridge (Fresh Wharf) täglich außer Freitags nach Greenwich, Blackwall, Woolwich, Gravesend, Claeton und Southend. In Clarton

umsteigen nach Felixstowe, Harwich und Ipswich.

An Sonn- und Feiertagen werden die Fahrpreise für die meisten kürzeren Fahrten erhöht. Von Bequemlichkeit ist auf den Dampfern nicht viel die Rede; dieselben sind indes als rasches, besonders im Sommer bei heißem Wetter angenehmen Beförderungsmittel zu empfehlen und bieten den besten Blick über das Leben und Treiben auf der Themse flußabwärts und über ihre entzückend schönen Ufer flußaufwärts (S. 308-311).

XII. Post. Telegraph. Telephon. Paketbeförderung. Dienstmänner. Lady Guides.

Post. Die englische Post befördert Briefe, Zeitungen, Buchpakete (unter Kreuzband), Warenmuster und Proben, gedruckte oder lithographierte Circulare, sowie Telegramme. Das Haupt-Postamt (General Post Office) ist in St. Martin's le Grand (S. 87). Die Poste Restante Office, auf der Südseite (r.) der großen Vorhalle (S. 87), ist von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöfnet. (Auch an neun Nebenpostämtern sind Poste Restante Offices.) Die Briefe, die auf der Adresse mit dem Zusatz "to be called for" zu versehen sind, werden gegen Vorzeigung des Passes oder, falls nicht eingeschrieben, der Visitenkarte ausgehändigt; besser ist es, sie unter einer bestimmten Wohnungsadresse aufgeben zu lassen. Sonntags werden keine Briefe ausgegeben. — Unbestellbare Briefe werden einen Monat aufbewahrt und gehen dann an die Dead Letter Office zur Zurücksendung oder Vernichtung.

Unfrankierte Briefe zahlen in England, wie in Deutschland, doppeltes Porto und pflegen von dem Adressaten nicht angenommen zu werden. Das Franco-Porto beträgt für Großbritannien und Irland 1d. für Briefe bis zu 1 Ounce (oz. = c. 28 Gramm); Einschreiben für Briefe oder Pakete 2d.; für Deutschland und die übrigen Staaten des Postvereins jede $\frac{1}{2}$ oz. (14 Gramm) $\frac{2^{1}}{2}d$. Zeitungen in England jede Nummer $\frac{1}{2}d$., nach dem Kontinent $\frac{1}{2}d$. für 2 Ounces (falls die Absendung innerhalb 8 Tagen nach dem Erscheinen des Blattes stattfindet; andernfalls kommt der

Tarif für Drucksachen in Anwendung). Drucksachen nach England und den Postvereinsländern $^{1}/_{2}d$. für 2 oz. Pakete über 18 Zoll $(0,_{39}m)$ lang und 5 Pfund $(2^{1}/_{3}$ kg) schwer werden nicht angenommen. Muster und Proben nach England 1d. für 4 oz.; Pakete über 8 oz. werden nicht angenommen. — Postkarten für den internen englischen Verkehr $^{3}/_{4}d$. das Stück, 10 Stück $^{5}1/_{2}$ oder 6d. (dünne oder dicke); für die Postvereins- und einzelne andere Länder 1d., mit Rückantwortskarte zum doppelten Preise. Brief-Karten zum Zukleben werden zu $1^{1}/_{4}d$. das Stück, 8 Stück zu 9d. verkanft. Briefcouverts, zwei Sorten mit eingeprägtem $^{1}/_{2}d$. Stempel, drei Sorten mit 1d. und 2 Sorten mit $2^{1}/_{2}d$., und Kreuzband-Streifen für Zeitungen mit eingeprägtem $^{1}/_{2}d$. oder 1d. Stempel werden gleichfalls von den Postämtern verkauft.

Briefe werden in London täglich 6-12 mal ausgetragen, je nach der Entfernung vom Hauptpostamte in St. Martin's le Grand. Sonntags werden keine Briefe ausgetragen; aber Briefe, die in die Briefsäulen innerhalb der Stadt und einiger der näheren Vorstädte gesteckt werden, werden noch zeitig genug abgeholt, um am folgenden Tage mit den gewöhnlichen Tagesposten befördert, resp. bei der ersten Londoner Distrikt-Austragung abgeliefert zu werden. Mit der Abendpost gehen noch ab: Briefe, die vor 51/2 U. abends in den Briefkasten, vor 6 Uhr abends in den Postbureaux der innern Bezirke, oder mit einer Extra-Marke von 1/2d, bis 7 U. 45 auf der General Post Office aufgegeben werden. Briefe nach dem Ausland können auf letzterer aufgegeben werden: bis 7 U. mit einer Zusatz-Marke von 1d.; bis 71/4 U. mit 2d.; bis 71/2 U. mit 3d.; und auf den Bahnhöfen für Kontinental-Züge bis 8 U. mit 4d. - Die neuesten Veränderungen finden sich in dem vierteljährlich erscheinenden Post Office Guide (6d.) oder dem Post Office Handbook (halbjährlich; 1d.).

Die Stadt ist in elf Postbezirke eingeteilt, den Eastern, Northern, North Western, Western, South Western, South Eastern, Paddington, West Central, Wandsworth, Norwood und Ealing. Dieselben werden mit den Anfangsbuchstaben E., N.W. etc. bezeichnet; jeder hat eine eigene District Post Office, von der aus die Briefe für den betreffenden Bezirk zur Ausgabe gelangen (E., 195 Whitechapel Road; N., 46 Essex Road; N.W., 28 Eversholt Str.; W., 3 Vere Str.; S.W., 8 Buckingham Gate; S.E., 239 Borough High Str., Paddington, 19 London Str.; W.C., 126 High Holborn; Wandsworth, High Str., Battersea; Norwood, Westow Str.). An diesen Haupt-Distrikt-Postämtern kann man Briefe ½ St. später aufgeben als an den Zweigbureaux oder Briefsäulen (pillar boxes); Sonntags sind dieselben zwei Stunden geöffnet. Man erleichtert die Beförderung der Briefe, wenn man auf der Adresse den Distrikt beifügt; derselbe findet sich auch auf sämtlichen Tafeln an den Straßenecken hinter den Straßennamen. Es giebt in London über

2000 Postbureaux und Briefkasten; die Zahl der bei der Post angestellten Beamten beträgt c. 11 000.

Post-Anweisungen (Money Orders) werden bis zu dem Betrage von 101. in den zahlreichen, mit den Postbureaux in Verbindung stehenden Money Order Offices ausgegeben und ausbezahlt; Gebühr für Beträge unter 11., 2d.; von 1 bis 21., 3d.; 2-41., 4d.; u. s. w. Foreign Money Orders für die Postvereins-Länder kosten 6d. für Beträge unter 21., 1s. bis zu 51., u. s. w. — Postal Orders im Betrage von 1s. bis 20s. werden gegen eine Gebühr von ½d. bis 1½d. bei allen Money Order Offices ausgegeben; der Wertbetrag ist darauf gedruckt und sie kursieren wie gewöhnliches Geld.

Telegramme nach allen Teilen Englands oder Irlands kosten ½d. für jedes Wort, mit einer Minimaltaxe von 6d.; die Adresse wird mitgerechnet. Annahmestellen an allen Post- und Eisenbahn-Bureaux, in London und den Vorstädten über 300, offen von 8 U. morg. bis 8 U. abends. Stets geöffnet sind folgende neuu: Central Station, St. Martin's le Grand (Ecke von Newgate Street); London Bridge Station; Liverpool Street Station; St. Pancras Station; Paddington Station: Victoria Station; West Strand; Willesden Junction Station; Stratford Railway Station. Die Annahmestelle in King's Cross Station ist immer offen außer So. nachm. 1½-2½, So. abends 10 bis Mo. früh 6 U. Telegramme nach Deutschland kosten 2d., Schweiz 3d., Österreich 4½d. für jedes Wort (Adresse wird mitgerechnet).

Telephon. Der Telephon-Verkehr Londons ist hauptsächlich in den Händen der National Telephone Co., deren Hauptbureau in Oxford Court, Cannon Street, City, ist. Zahlreiche Fernsprechstellen finden sich allenthalben in London, offen für das Publikum für 3d. pro je drei Minuten. — Telephonische Verbindung mit Paris wurde 1891 eröffnet. Die öffentl. Anrufestellen sind in der General Post Office West (immer offen), West Strand Office (immer offen) und in Threadneedle Street Post Office (offen an Wochentagen von 8 U. morg. bis 8 U. abends). Je 3 Minuten 8s. [Die Pariser Zeit ist 10 Minuten früher als die Londoner, was beim Fernsprechverkehr mit Paris zu beachten ist.]

Pakete (Parcels) werden nur bis zum Gewicht von 11 Pfund $(4_{95}kg)$ von der Post befördert; Porto bis 1 Pfund 3d., jedes Pfund mehr $1^4/2d.$ Ein Parcel Post Service ist auch zwischen England und den meisten fremden Staaten (nicht nach Nordamerika), sowie mit den britischen Kolonieen eingerichtet. — Pakete für London und Umgebung befördert außerdem die London Parcels Delivery Company, welche auf allen Bahnhöfen und an vielen Stellen in London Annahme-Bureaux hat (meist in Läden, durch Schilder bezeichnet); Hauptbureau in Rolls Buildings, Fetter Lane, Fleet Street. Innerhalb 3 Meilen kostet ein Paket bis zu 4 Pfund 3d., bis zu 14 Pfund 6d., bis zu 28 Pfund 8d., und so fort bis 1s. 2d. für 112 Pfund; über

3 Meilea hinaus 4 Pfund 4d., 14 Pfund 8d. u. s. w. Sehr bequem läßt sich durch die Parcels Delivery Company z. B. auch das Reisegepäck (S. 34) befördern, für das man bei den "Junctions" oft wenig Zeit hat; man giebt dasselbe ohne weitere Adresse bei dem Bahnhofs-Annahme-Bureau ab, es wird labelliert und geht als Eilgut ("by passenger train, immediate delivery") nach jedem beliebigen Bestimmungsort. — Pakete nach dem Auslande befördern die Continental Daily Parcels Express, 53 Gracechurch Street u. 34 Regent Circus, und die Globe Parcels Express, 20 St. Paul's Churchyard u. 13 Woodstock Street, Oxford Street, welche mit den deutschen Postverwaltungen in Verbindung stehen. Pakete unter 4 Pfd. (1,90kg) bis nach Dresden-Berlin 3s., bis 10 Pfd. 4s. etc. — Elkan & Co., 55 Leadenhall Street, besorgen Pakete nach dem Kontinent über Hamburg.

Dienstmänner (Commissionnaires). Dieselben bilden ein Corps ausgedienter Soldaten von untadelhafter Führung und sind für Briefe und kleinere Pakete als zuverlässige Boten zu empfehlen. Ihr Hauptbureau ist in Exchange Court, 419a Strand, doch sind sie auch in den meisten Hauptstraßen zu finden und an ihrer grünen Uniform und dem Metallschild kenntlich. Der Tarif ist 3d. per Meile oder 6d. per Stunde (etwas mehr, wenn ein Paket über 14 Pfund wiegt); ein Tag c. 4s. 6d. Durch besondres Übereinkommen kann man sie auch für eine Woche und länger mieten. — Ähnlicher Art ist die Army and Navy Pensioners Employment Society, 20 Charing Cross.

Die Lady Guide Association, 362 Strand (Vorsteherin Miss Davis), 1889 eröffnet, besorgt Damen als Führerinnen zu den Londoner Sehenswürdigkeiten, als Dolmetscherinnen, Reisebegleiterinnen, Gehülfinnen beim Einkaufen etc. (nicht für Herren ohne Damenbegleitung). Die Gesellschaft hätt auch ein Verzeichnis von Pensionen und Mietwohnungen, bestellt Hotelzimmer, wechselt Geld, besorgt Eisenbahn- und andere Billette und sorgt überhaupt für alle Auskunft und Hülfe, die ein Fremder in London braucht. Das Honorar für die Führerinnen, die in 3 Klassen eingeteilt sind und nach Stunden, Tagen oder Monaten engagiert werden können, beträgt 4s. bis 8s. 6d. für den Tag.

XIII. Theater.

Die Londoner Theater-Vorstellungen beginnen meist um 7½ oder 8 und dauern bis gegen 11 Uhr. Die Kasse wird meist ½ St. vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Manche Theater geben auch sog. Morgenvorstellungen oder Matinées, die um 2½ oder 3 Uhr nachm. beginnen. — Kenntnis der Umgangssprache ist für das recitierende Schauspiel erstes Erfordernis. Mancher liest seine englische Zeitung ohne alle Schwierigkeit, er wird aber bald inne werden, daß es eine ganz andere Sache ist, den raschen und feineren Dialog zu verstehen und ihm zu folgen. Oft wird der Text des Stückes für 6d.-1s. im Theater feilgeboten. Die kleine Ausgabe lohnt sich reichlich, wenn man vor Beginn v Vorstellung und in den Zwischenakten durch einen Blick in

das Textbuch den Gang des Dialogs und den Inhalt des Stücks oberflächlich zu erfassen sucht. Bei French, 89 Strand, sind alle gedruckten Theaterstücke zu haben.

Die besten Plätze sind die Sperrsitze (Stalls) zunächst dem Orchester und der erste Rang (Dress Circle). Billette für diese Plätze sind bei besuchteren Vorstellungen an der Abeudkasse selten zu haben, sondern man muß sie im Tages-Bureau (Box Office) des betreff. Theaters vorher kaufen; man zahlt hierfür ein Aufgeld bis zu is. Im Tages-Bureau findet sich stets ein Plan des Theaters. der die Lage der Plätze angiebt. Außer in den Box Offices erhält man Billette zur Oper und den meisten Theatern u. a. bei Mitchell. 33 Old Bond Street; Lacon & Ollier, 168 New Bond Street; Ollivier, 38 Old Bond Street: Hays. 4 Royal Exchange Buildings: Keith. Prowse & Co., 48 Cheapside, 218 High Holborn, Langham Hotel, 148 Fenchurch Street, 2 Army and Navy Buildings, Victoria Street, und Hôtel Métropole, Northumberland Avenue, Charing Cross; Cramer, Regent Street; in Tree's Ticket Office, St. James's Hall, Piccadilly etc., zuweilen billiger, in der Regel freilich teurer als im Theater selbst. Einzelne Logenplätze sind in den meisten Theatern sowohl in der Box Office wie an der Kasse zu haben, falls nicht die sämtlichen Logen auf die ganze Season vermietet sind.

Wer sein Billet nicht vorher gelöst hat, muß sich mindestens ¹/₂ St. vor Beginn der Vorstellung dem wartenden Publikum anreihen; er halte den Billetpreis in der Hand, um rasch an der Kasse das Billet zu kaufen, sobald er an der Reihe ist. Am Charfreitag und am Weihnachtstage sind alle Theater geschlossen, viele auch die ganze Charwoche hindurch.

In den ersten Theatern erscheinen auf den bessern Plätzen Herren, namentlich in Damenbegleitung, stets im Frack; die Damen legen die Hüte ab.

Die bedeutendsten der 65 Londoner Theater sind folgende (im August und September sind viele geschlossen):

Royal Italian Opera oder Covent Garden Theatre, auf der W.-Seite von Bow Street, Long Acre (Pl. R 31; II), das dritte Theater an dieser Stelle, 1858 von Barry für 3500 Zuschauer erbaut (fast so groß, wie die Scala in Mailand), mit einer schönen korinthischen Säulenhalle. Ursprünglich nur für italienische Opern bestimmt, wird das Haus jetzt im Herbst zu Promenade-Konzerten benutzt, im Winter zu Maskenbällen etc. Logen 2½-7 Guineas, Orchestra Stalls 21s., Amphitheatre Stalls 10s. 6d. u. 5s., Amphitheatre 2s. 6d. Im Winter ermäßigte Preise.

Drury Lane Theatre, Catherine Str., in der Nähe von Covent Garden (Pl. R 31; II). Hier spielten Garrick, Kean, die Kembles, Mrs. Siddons etc.; in der Vorhalle die Statue Kean's als Hamlet, von Carew, und andere Standbilder. Shakspeare'sche Stücke, Schauspiele, engl. Oper, etc.; im Winter Pantomime. Stalls 10s.,

Dress Circle 7s. u. 6s., First Circle 5s. und 4s., Balkon 3s., Parterre 2s., Galerie 1s., zweite Galerie 6d.

Lyceum Theatre, Strand, Ecke von Wellington Str. (Pl. R31; II). Shakspearesche Stücke, Lustspiele etc. (Mr. Henry Irving u. Miss Ellen Terry). Stalls 10s. 6d., Dress Circle 6s. 6d., 2. Rang 4s., Amphitheater 2s. 6d., Parterre 2s., Galerie 1s.

Haymarket Theatre, am S.-Ende von Haymarket (Pl. R 26; I). Lustspiele. Stalls 10s. 6d., Balcony Stalls 7s., Balkon 5s., Parterre-Circle 2s. 6d., 2. Rang 2s., Galerie 1s.

St. James's Theatre, King Str., St. James's (Pl. R 22; IV). Schauspiele. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 6s. 6d., 1. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Savoy Theatre, Savoy Place, Strand (Pl. R 31; II). Engl. kom. Opern u. Operetten. Stalls 10s. 6d., Balkon 7s. 6d. und 6s., 1. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Amphitheater 2s., Galerie 1s.

Princess's Theatre, 150 Oxford Str. (Pl. R 23; I). Schauspiele, Lustspiele, Operetten etc. Stalls 10s., Dress Circle 6s., 2. Rang 3s., Parterre 2s., Amphitheater 1s. 6d., Galerie 1s.

Adelphi Theatre, 411 Strand, N.-Seite, unweit Bedford Str. (Pl. R 31; 11). Melodramen und Possen. Stalls 10s., Dress Circle 5s., 2. Rang 3s., Parterre 2s., Galerie 1s.

Strand Theatre, 168 Strand, in der Nähe von Somerset House (Pl. R 31; II). Lustspiele, komische Opern u. Burlesken. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 6s., 2. Rang 4s., Parterre 2s., Amphitheater 1s.

Gaiety Theatre, 345 Strand (Pl. R 31; II). Lustspiele, Operetten, Possen. Orchestra-Stalls 10s. 6d., Balkon-Sperrsitz 6 u. 7s., 2. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Opéra Comique, 209 Strand (Pl. R 31; II). Operetten etc. Stalls 10s. 6d., Balkon-Sperrsitz 7s. 6d. u. 6s., Boxes 4s., First Circle u. Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Vaudeville Theatre, 404 Strand (Pl. R31; 11). Lustspiele, Possen etc. Stalls 10s., Balkon-Sperrsitz 7s. u. 6s., 1. Rang 4s., 2. Rang 2s. 6d., Parterre 2s., Galerie 1s.

Globe Theatre, Newcastle Str., Strand (Pl. R 31; II). Operetten, Lustspiele etc. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 6s., 2. Rang 4s., Parterre 2s., Galerie 1s.

Court Theatre, Sloane Square, Chelsea (Pl. G 17). Lust-spiele, Possen etc. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 7s. 6d., 2. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Criterion Theatre, Piccadilly Circus (Pl. R 26; I; vgl. S. 14). Lustspiele, Possen etc. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 7s., Family Circle 3s., Galerie 1s.

Toole's Theatre, King William Str., Strand (Pl. R 26; II). 'ossen etc. Stalls 10s., 1. Rang 4s. u. 6s., 2. Rang 3s., Parterre 6d., Galerie 1s.

Garrick Theatre, Charing Cross Road (Pl. R 27; II). Lustund Schauspiele (Mr. John Hare). Stalls 10s. 6d., Dress Circle 7s., 2. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Shaftesbury Theatre, Shaftesbury Avenue (Pl. R 27; 1). Lustspiele etc. Stalls 10s., Balcony Stalls 6s., 2. Rang 3s., Parterre 2s., Amphitheater 1s. 6d., Galerie 1s.

Lyric Theatre, Shaftesbury Avenue (Pl. R27; I). Komische Opern. Stalls 10s. 6d., Balcony Stalls 7s. 6d. und 6s., 2. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Daly's Theatre, Cranbourn Street, Leicester Square. Shakspearcsche Stücke, Lustspiele etc. (in der Season Miss Ada Rehan). Stalls 10s. 6d., Dress Circle 6s., Upper Circle 4s., Parterre 2s., Galerie 1s.

Terry's Theatre, 105 Strand (Pl. R. 31; II). Lustspiele, Familiendramen etc. (Mr. Edward Terry). Stalls 10s. 6d., Dress Circle 7s. 6d. u. 6s., 2. Rang 4s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Avenue Theatre, Northumberland Avenue (Pl. R 26; IV). Operetten. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 7s. 6d. u. 6s. (letzte Reihe 4s.), 2. Rang 3s., Parterre 2s., Galerie 1s.

Trafalgar Theatre, St. Martin's Lane, bei Trafalgar Square. Lustspiele, Dramen etc. Stalls 10s. 6d., Dress Circle 7s. 6d., 2. Rang 3s., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

Prince of Wales Theatre, Coventry Str., Haymarket (Pl. R 27; I). Lustspiele, Operetten etc. Stalls 10s. 6d., Parterre 2s. 6d., Galerie 1s.

New Olympic Theatre, Wych Str., Strand (Pl. R31; 11). Lust-spiele, Possen, Extravaganzas. Stalls 10s., 1. Rang 5s., Parterre 2s.

Come dy Theatre, Panton Str., Haymarket (Pl. R 26; I). Komische Opern. Preise von 1s. aufwärts.

Grand Theatre, High Str., Islington (Pl. B 35). Lustspiele, Melodramen, Operetten; im Winter Pantomimen. Stalls 4s., Balkon 2s., 1. Rang 3s., Pitt Stalls 1s. 6d., Parterre 1s., Galerie 6d.

National Standard Theatre, 204 Shoreditch High Str. (Pl. B. 44). Volksstücke. Stalls 4s., Balcon 3s., 2. Rang 2s., Parterresitze 1s. 6d., Parterre 1s., Galerie 6d.

Marylebone Theatre, Church Street, Edgware Road (Pl. R16). Dramen und Possen. Stalls und Boxes 2s., Parterre 6d., Galerie 4d. Anfang 7 U.

Pavilion Theatre, 85 Whitechapel Road (fast 4000 Zuschauer). Seestücke (Nautical Dramas), Melodramen und Possen. Preise 1s. 6d., 1s., 6d. u. 3d.

Royal Aquarium Theatre, Broad Sanctuary, Westminster (8. 206; Pl. R 25; IV). Lustspiele, Burlesken u. Possen. Stalls 7s., Dress Circle 5s., 2. Rang 3s., Parterre 2s., Amphitheater 1s. Anfang 8 U.

Surrey Theatre, 124 Blackfriars Road (Pl. III 33). Melodramen u. Farcen. Stalls 2s. 6d., Dress Circle 2s., zweiter Rang 1s., Parterre 6d., Galerie 4d. Anfang 7 U.

Britannia Theatre, im Nord-Osten Londons, 117 Hoxton Street (faßt 3400 Zuschauer). Melodramen. Preise 2s., 1s., 6d. u. 3d. Anfang 7 U.

Elephant & Castle Theatre, 26 New Kent Road, Southwark (Pl. G 37). Volkstümliche Vorstellungen. Preise von 3d. bis 2s.

Parkhurst Theatre, Camden Road, Ecke von Holloway Road. Melodramen, Lustspiele etc. Eintr. 6d. bis 5s.

XIV. Konzerte. Unterhaltungslokale. Schaustellungen. Gemälde - Ausstellungen. Sports.

Konzerte.

St. James's Hall, mit Eingängen von Regent Street Quadrant und von Piccadilly (Pl. R 22; I), für Konzerte, Bälle und öffentliche Versammlungen. Hier werden unter andern die Konzerte der Musical Union, der Sacred Harmonic Society (Oratorien) und die vielbesuchten Monday and Saturday Popular Concerts gegeben (jeden Mo. Abend 8 U. und Sa. nachm. 3 U. während der Winter-Season), in welchen klassische Musik durch die ersten Künstler zum Vortrage kommt. Eintritt zu den letztgenannten Konzerten: Stalls 5s., Balkon 3s., die übrigen Telle des Saals 1s.

Queen's Hall, Langham Place, großer 1893 eröffneter Saal (3000 Plätze), wo u. a. die *Philharmonic Concerts* (im Mai u. Juni) und im Winter die *Symphony Concerts* (unter Henschel's Direktion) stattfinden.

Royal Albert Hall, South Kensington (S. 258), für große musikal. Aufführungen, Konzerte etc.

Crystal Palace, Sydenham (S. 291); häufig Konzert eines trefflichen Orchesters, unter Mitwirkung berühmter Künstler.

Agricultural Hall, Upper Str., Islington. Zuweilen Ausstellungen, Konzerte etc.; vgl. die Tagesanzeigen in den Zeitungen.

St. George's Hall, 4 Langham Place, W.

Steinway Hall, Lower Seymour Street, Portman Square.

Store Street Hall, Store Street, Bedford Square.

Princess's Concert Room, hinter dem Princess's Theatre (S. 46); zuweilen Konzerte.

Grafton Hall, Grafton Street, New Bond Street. Princes' Hall, 191 Piccadilly, gegenüber Sackville Street. International Hall, über dem Café Monico (S. 14).

Musikhallen, Unterhaltungslokale, öffentliche Gärten.

Alhambra, Leicester Square (Pl. R 27; II); gutes Ballett. auteuils 5s., Stalls und Promenade 3s., Balcony Stalls 2s., Paresitz 1s. Anfang 7¹/₂ U.

Empire Theatre of Varieties, Leicester Square (auch gutes Ballett). Preise 6s., 5s., 3s., 2s., 1s., 6d.

Palace Theatre of Varieties, Cambridge Circus, Shaftesbury Avenue. Preise 5s, 4s., 3s., 2s., 1s., 6d. Anfang 7¹/₂ U.

London Pavilion, Piccadilly Circus (Pl. R 27; I). Preise 5s., 3s., 4s. 6d., 4s. Anfang 7½ U.

Tivoli Theatre of Varieties, 65 Strand. Preise 4s.,

3s., 2s., 1s. Anfang 71/2 U.

Canterbury Theatre of Varieties, 143 Westminster Bridge Road. Eintritt von 6d. aufwärts. Anfang 7 U. 40 Min.

Trocadero (früher Argyll Rooms), Great Windmill Street, Shaftesbury Avenue. Eintritt 3, 2 u. 1s. Anfang 7⁴/₂, U.

Eden Palace of Varieties, Great Queen Street, Lincoln's

Metropolitan Music Hall, 267 Edgware Road. Eintr. 6d. bis 2s. Anfang 8 U.

bd. bis 2s. Aniang 8 U. Sadler's Wells Theatre, St. John Street Road, Clerkenwell.

Variété-Theater. Preise 6d. bis 1s. 6d. Anfang 71/2 U.

The Oxford, 14 Oxford Street. Eintr. 6 d. bis 2s. Anfang $7^{1}/_{4}$ U.

Paragon Theatre of Varieties, 95 Mile End Road. Preise von 6d. an. Anfang 7⁴/₂ U.

Cambridge Hall of Varieties, 136 Commercial Street,

E. Eintr. von 3d. an.

South London Palace of Amusements, 92 London Road, St. George's Fields (beim Elephant and Castle). Konzerte, Ballett etc. Größter Konzertsaal in London (Platz für 5000 Zuhörer); Eintrittspreis 2s., 1s. 6d., 1s., 6d. und 3d.

Rosherville Gardens, Gravesend. Musik, Tanz, Theater, Zoolog. Garten. Eintritt 6d. Mit Eisenbahn oder Dampfbeot zu

erreichen. Nur im Sommer.

Royal Music Hall, 242 High Holborn. Preise von 6d. an.

Anfang 71/2 U.

Collin's Music Hall, Islington Green, bei der Royal Agricultural Hall.

Wembly Park, im NW. Londons (S. 319), Musik, Bootfahrt auf künstlichem See, andere Vergnügungen verschiedener Art, zuweilen Feuerwerk. Wembly Tower (Rivale des Eiffelturms) im Bau. Eintr. 6d. Mit Bahn von Baker Str. Station zu erreichen.

Woodhouse Park, nahe bei den Stationen Uxbridge Road und Shepherd's Bush. Darstellung von Stonehenge, Fesselballon, Feuerwerke, Lawntennis etc. Eintr. 6 d.

Schaustellungen.

Madame Tussaud's Waxwork Exhibition, Marylebone Road, neben Baker Street Station (Pl. R 20); eine um-

Bædeker's London. 11. Aufl.

fangreiche Sammlung von Wachsfiguren historisch merkwürdiger Personen aus älterer und neuer Zeit. Besuch am besten abends bei Gasbeleuchtung. Eintritt 1s. — In den hinteren Räumen (6d. extra) verschiedene Reliquien Napoleon's I., u. a. der Reisewagen des Kaisers, den die Preußen bei Genappe erbeuteten (für 2500 t. angekauft), und die "Chamber of horrors" mit den Totenmasken und Portraits von allerlei hingerichteten Verbrechern, der Guillotine, mit welcher Ludwig XVI. und Marie Antoinette enthauptet wurden, und ähnlichen Dingen.

Ame. Tussaud, eine Schweizerin von Geburt, kam 1802 nach London, verlor ihre erste Sammlung von Wachsfiguren durch Schiffbruch auf dem Wege nach Irland, legte eine neue an, und starb 1850 in London im Alter von 90 Jahren. Die Ausstellung befindet sich gegenwärtig in den Händen

ihres Urenkels.

Mr. and Mrs. German Reed's Dramatic and Musical Entertainment, St. George's Hall, 4 Langham Place. Eintr. 1-5s.

Egyptian Hall, 171 Piccadilly, gegenüber Burlington Arcade (Pl. R 22; IV). Zaubervorstellungen von Maskelyne & Cooke (um 3 u. 8 U. nachm.; 5s., 3s., 2s., 1s.); Konzerte, Kunstausstellungen etc.

Moore and Burgess Minstrels, St. James's Hall, Regent Street and Piccadilly. Eintritt 5s., 3s., 2s., 1s.; Beginn 8 U. abends,

Mo. Mi. Sa. auch 3 U. nachm.

Royal Aquarium and Summer and Winter Garden, Broad Sanctuary, Westminster (S. 206). Theater, Konzerte, Ballett, akrobatische, pantomimische und Zauber-Vorstellungen. Eintritt 1s.

Crystal Palace, Sydenham (S. 291). Gelegentlich Ausstellungen (Hunde, Katzen, Geffügel etc.); im Winter Pantomimen.

Olympia, gegenüber Addison Road Station, Kensingten, ein großartiges Amphitheater mit 10000 Plätzen, für Ausstattungsstücke, Ausstellungen etc. (1894 Konstantinopel, um 12 mittags u. 6 nachm.); Eintr. 5s.-1s.

Agricultural Hall, Liverpool Road, Islington. Viehausstellungen, Turniere (bes. das Royal Military Tournament im Jani), Vorlesungen, Dioramen, Konzerte (Mohawk oder Christy

Minstrels) etc.

Niagara Hall, York Street, Westminster (bei St. James's Park Station). Skating Rink (Schlittschuhbahn) auf wirklichem Eise. Der große freie Platz zwischen den Stationen West Kensington, Earl's

Der große freie Platz zwischen den Stationen West Kensington, Barl's Court und West Brompton (Pl. G. 1, 2) wird zu Ausstellungen verschiedener Art benutzt (1894 Industrial Exhibition).

Gemälde-Ausstellungen.

Royal Academy of Fine Arts, Burlington House, Piccadilly (S. 210; Pl. R 22; I). Ausstellung von Bildern und Skulpturen lebender engl. Künstler, vom ersten Montag im Mai bis zum ersten Montag im August. Geöffnet tägl. 8-7 U.; Eintritt 1s., Katalog 1s.

der letzten Woche von 7½ vorm. bis 10½ abends, Eintr. 6d.).

Januar u. Februar Ausstellung von Werken alter Meister.

Gibson- u. Diploma-Galleries tägl. 11-4 U. (S. 210; Eintritt r. vom Haupteingang).

The New Gallery, 121 Regent Street. Sommer- und

Winter-Ausstellungen. Eintritt 1s.

Royal Society of Painters in Water Colours (Aquarelle), 5a Pall Mail East. Ausstellung vom 1. Mai bis Ende Juli und von Dez. bis März; Eintritt 1s., Katalog 1s.

Royal Institute of Painters in Water Colours, 191 Piccadilly. Vom 14. März bis Ende Juni (9-6 U.) und vom 1. Dez.

bis Ende Febr. (10-4 Uhr). Eintritt 1s.

Institute of Painters in Oil Colours, 191 Piccadilly,

vom 1. Nov. bis Ende Januar, 1s.

Society of British Artists, 6 Suffolk Street, Pall Mall East. Ausstellungen vom 1. April bis 1. August (9-6 U.) und vom 1. Dez. bis 1. März (9-5 U.). Eintritt 1s.

Society of Lady Artists. Sommerausstellung in der

Egyptian Hall, Piccadilly; Eintritt 1s., Katalog 6d.

Grafton Gallery, Grafton Street, Bond Street. Gelegent-

liche Ausstellungen.

Gallery of Sacred Art, 35 New Bond Street; besonders Bilder von Edwin Long. Täglich 10-6 U.; Eintritt 1s.

Außerdem im Winter und Frühling noch verschiedene Ausstellungen französischer, deutscher und belgischer Bilder, u. a. 120 Pall Mall (franz. Bilder), 39 Old Bond Street (Agnew's), 47 New Bond Street (Hanover Gallery), 116 und 117 New Bond Street (Goupil Gallery), 148 New Bond Street (Fine Art Society), 5 Haymarket (Mr. Tooth), 7 Haymarket (Maclean's), die Conduit Street Galleries (19th Century Art Society), die St. James's Gallery, King Street (Mr. Mendoza), etc. Eintritt meist 1s.

Sports (Wettrennen und athletische Spiele).

Die Haupt-Pferderennen in der Nähe von London sind das Derby-Rennen und die Oaks in Epsem (S. 301) im Mai oder Juni, das erstere am Mittwoch, die Oaks am Freitag der Woche vor oder nach Pfingsten; die Ascot Races (S. 326) im Juni, am dritten Donnerstag nach dem Derby-Tag; die Sandown Races bei Esher und die Rennen in Kempton Park, Sunbury, an wechselnden Tagen. Zum Derby-Rennen strömt halb London mit Eisenbahn, zu Wagen oder zu Pferde (das Parlament hält an diesem Tage keine Sitzung), und Epsom Downs an einem Derby-Tag, mit ihren Tausenden und aber Tausenden von Zuschauern, sind ein Schauspiel, das der Fremde wenn möglich sich nicht entgehen lassen sollte.

Für Cricket sind die Hauptplätze Lord's Cricket - Ground (8, 220) und das Kennington Oval (8, 280). Auch andere Ballspiele (Ruckets, Football und Laun Tennis) werden hier betrieben.

Athletische Spiele (Laufen, Springen, Steinstoßen etc.) finden hauptsächlich in Stamford Bridge, Fulham Road, dem Hauptquartier des London Athletic Club statt. Die "University Sports", der jährliche Kraft- und Schnelligkeits-Wettkampf der Universitäten Oxford und Cambridge, finden vierzehn Tage vor Ostern in Queen's Ground, Kensington statt. Unter den Turnvereinen steht der Deutsche Turnverein (German Gymnastic Society), 26 Pancras Road, King's Cross, oben an; s. S. 53. Die Amateur Athletic Association besteht aus Repräsentanten der hauptsächlichsten athletischen Clubs.

Das Wettrudern (Boat Races) der Universitäten Oxford und Cambridge findet am zweiten Samstag vor Ostern auf der Themse zwischen Putney und Mortlake statt (s. S. 309). Die Zuschauermassen, welche hinausströmen, stehen denen am Derby-Tage nicht viel nach; ein hellblaues Band oder andres Abzeichen ist für Cambridge, ein dunkelblaues für Oxford.

Henley Regatta Boat Races werden meist in der letzten vollen Woche des Juni bei Henley-on-Thames, in Oxfordshire, 36 Meilen von London abgehalten.

XV. Gesandtschaften und Konsulate. Bankhäuser. Deutsche Vereine und Kirchen.

Amerika, Vereinigte Staaten von, Botschaft, 123 Victoria Street, S.W. -- Konsulat, 12 St. Helen's Place, Bishopsgate, E.C.

Belgien, Gesandtschaft, 36 Grosvenor Gardens, S.W. — Konsulat, 118 Bishopsgate Street Within, E.C.

Brasilien, Gesandtschaft, 55 Curzon Street, W. - Konsulat, 6 Great Winchester Street, E.C.

China, Gesandtschaft, 49 Portland Place, W.

Dänemark, Gesandtschaft, 24 Pont Street, S.W. — Konsul, 5 Muscovy Court, Tower Hill, E.C.

Deutschland, Botschaft, 9 Carlton House Terrace. — Generalkonsul, 5 Blomfield Street, London Wall, E.C.

Frankreich, Botschaft, Albert Gate House, Hyde Park. - General-konsul, 38 Finsbury Circus.

Griechenland, Gesandtschaft, Albemarle Hotel, Piccadilly, W. — Konsul, 19 Great Winchester Street, E.C.

Italien, Botschaft, 20 Grosvenor Square, W. - Generalkonsul, 31 Old Jewry.

Japan, Gesandtschaft, 8 Sussex Square, Hyde Park, W. — Konsul, 84 Bishopsgate Street Within, E C.

Niederlunde, Gesandtschaft, 40 Grosvenor Gardens. — Konsul, 40 Finsbury Circus, E.C.

Österreich, Botschaft, 18 Belgrave Square. — Konsul, 11 Queen Victoria Street, E.C.

Persien, Gesandtschaft, 30 Ennismore Gardens, W. — Konsul, 1 Drapers Gardens, Throgmorton Avenue, E.C.

vl., Gesandtschaft, 12 Gloucester Place, Portman Square, v. — Konsul, 3 Throgmorton Avenue, E.C.

Rußland, Botschaft, Chesham House, Belgrave Square. — Konsul, 17 Great Winchester Street, City.

Schweden u. Norwegen, Gesandtschaft, 52 Pont Street, S.W. — Konsulat, 24 Great Winchester Street, E.C.

Schweiz, Gesandtschaft u. Konsul, 76 Victoria Street, S.W. Spanien, Botschaft, 1 Grosvenor Gardens, W. — Konsul, 21 Billiter

Street, E.C.

Türkei, Botschaft, 1 Bryanston Square. — Konsulat, 7 Union Court, Old Broad Street, E.C.

Die Paßbureaux der Gesandtschaften sind in der Regel von 10 bis 12 Uhr offen; die der Konsulate meist bis 3 oder 4 Uhr.

Bankhauser. Privatbanken: Mesers. Barclay, Bevan & Co., 54 Lombard Str. und 1 Pall Mall East; Child, 1 Fleet Str.; Coutts, 59 Strand; Drummond, 49 Charing Cross; Glyn, Mills & Co., 67 Lombard Str.; Herries, Farguhar & Co., 16 St. James's Str.; Hoare & Co., 37 Fleet Str.; Robarts, Lubbock & Co., 15 Lombard Str.; Smith, Payne & Smiths, 1 Lombard Str.; etc. — Offentliche Banken (Joint Stock Banks): London and County, 21 Lombard Street; London Joint-Stock, 5 Prince's Str., Bank; London and Provincial, 7 Bank Buildings; London and South Western, 170 Fenchurch Str.; London and Westminster, 41 Lothbury; Union Bank of London, 2 Princes Str., Mansion House, E.C.; Lloyds, 72 Lombard Str.; Williams Deacon, & Manchester & Salford Bank, 20 Birchin Lane; etc. — Geldwechsler: Osborne & Gall, 264 Strand; Reinhardt & Co., 14 Coventry Str.; Whiteley, 31-61 Westbourne Grove; Smart, 19 Westbourne Grove; Cook's Tourist Offices, Ludgate Circus, 445 Strand, 35 Piccadilly, 82 Oxford Str., Euston Road (gegenüber St. Paneras Station) und an der Ecke von Gracechurch Str. und Leadenhall Str.; Gase's Tourist Office, 142 Strand; Lady Guide Association, 352 Strand (vergl. S. 44).

Deutsche Vereine. Deutscher Verein für Kunst und Wissenschaft (German Athenaeum), 93 Mortimer Str., W. (Pl. R 24; I). Dieser Verein, dem die angesehensten Deutschen Londons angehören (Eintritt 101., Jahresbeitrag 41.), bietet alle Annehmlichkeiten eines Klubs (8.57); außerdem finden (in der Regel Donnerstags) Zusammenkünfte wissenschaftlichen sowie rein geselligen Charakters statt, bei denen Gäste eingeführt werden können. An andern Tagen ist Fremden, die durch drei ordentliche Mitglieder eingeschrieben sind, drei Wochen lang der Zutritt gestattet; für längere Zeit ist die Aufnahme als temporäres Mitglied erforderlich (vierteljährlicher Beitrag 11.).

Von den andern deutschen Vereinen ist der bedeutendste der deutsche Turnverein, 26 Pancras Road, King's Cross, N.W., mit 750-800, zur Hälfte deutschen, zur Hälfte nichtdeutschen Mitgliedern (Jahresbeitrag 30s.). Deutsche finden dort auf einfache Meldung bei einem (abends stets anwesenden) Vorstandsmitglied freien Zutritt nud alle Annehmlichkeiten eines Klubs.

Der Verein deutscher Lehrer in England (German Teachers' Association), 1883 gegründet, hat den Zweck, die materielle u. gesellschaftliche Lage seiner Mitglieder zu heben, durch Nachweisung von Stellen, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, Gewährung von Rechtsschutz u. s. w.; ferner vermittelt er Wohnungsnud Familiennachweis an nur zeitweilig in London sich aufhaltende deutsche Studierende und Lehrer, praktische Übungen für dieselben in englischer Sprache und Litteratur unter Leitung eines akademisch gebildeten Engländers, u. a. m. Jährlicher Beitrag 10s. Die Agentur und das 1885 eingerichtete Lesezimmer des Vereins befinden sich Gower Str. 15. W.C.

Hilfs- und Unterstützungs-Vereine. Die wichtigeren sind: Das Deutsche Hospital in Dalston (S. 103), in dem jederzeit, soweit es der Raum gestattet (125 Betten), mittellose kranke Deutsche unentgeltlich aufgenommen werden. Bemittelte Kranke finden für 1½-3l. wöchentlich gute Unterkunft und Verpflegung in einer besondern Abteilung der Anstalt. Meldungen sind vor 2 Uhr zu machen; in dringenden Fällen wird zu jeder Zeit Hülfe geleistet. — Die Kranken in der Anstalt können So. 2-3, sowie Do. 3-5 U. Besuche empfangen. Auch ohne sich in das Hospital aufnehmen zu lassen, erhalten Kranke unentgeltlich ärztliche Behandlung von den Ärzten des Hospitals, Männer Di. u. Do. 2 U., Frauen Mo. Mi. Fr. 2 U. Auf diese Weise werden jährlich gegen 17 000 Kranke unentgeltlich behandelt.

Arme, wirklich hilfsbedürftige Deutsche finden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel Unterstützung bei der Society of Friends of Foreigners in Distress, 20 New Broad Str., E.C., und bei der deutschen Gesellschaft der Wohlthätigkeit (German Society of Benevolence), 14 South Str., Finsbury, E.C.

Der deutsche christliche Verein junger Männer zu London, 28 Finsbury Square, E.C., hat den Zweck, den deutschen jungen Männern Londons eine christliche Heimstätte zu bieten (Lesezimmer, gute Restauration, religiöse und andere Versammlungen, Abendunterhaltungen etc.; Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 3s.). Ebenda ein christl. Vereinshaus und Hospiz (s. S. 9), wo ganze Familien wie einzelne Damen und Herren Aufnahme finden (Verwalter Hr. F. Bieri, 28 Finsbury Square, E.C.).

Der Verein führt ferner eine deutsche christliche Arbeiter- und Bücker-Herberge, 90 Leman Street, Whitechapel, E., mit reinlichem billigem Nachtquartier und guter deutscher Restauration (Hausvater L. Triebel).

Katholisches deutsches Kasino, 14 Upper Woburn Place, W.C. Versammlungsabend Dienstags.

Deutsche Kirchen. Die deutsche luther. Hofkapelle (German Chapel Royal) beim St. James's Palace. — Die deutsche lutherische St. Marien-Kirche, 46 Cleveland Str., Fitzroy Square, W. — Die deutsche lutherische St. Georgs-Kirche, Little Alie Str., Leman Str., Whitechapel, E. — Die deutsche reformierte St. Paulskirche, Goulston

Road, Aldgate, E. — Die deutsche evang. Kirche in Fowler Road, Cross Str., Islington, N. — Die deutsche luther. Hamburger Kirche beim deutschen Hospital, Ritson Road, Dalston, N.E. — Die deutsche evang. Kirche in Camberwell, Windsor Road, bei Denmark Hill Station. — Die deutsche evangel. Kirche in Dacres Road, Sydenham, S.E. — Die deutsche evang. Gemeinde in Forest Hill, Sydenham. — Die deutsche Wesleyunische (Methodisten-) Kirche, 260 Commercial Road, Ecke von Watney Str., E. — Die Schweizer protestant. Kirche, 78 Endell Str., Bloomsbury, W. — In den meisten findet der Gottesdienst Sonnt. 11 U. vorm. statt, in der Hamburger Kirche 3½ U. nachm , in mehreren auch 6½ U. nachm. — Deutsche Synagogen: Great Synagogue, 52 New Bond Str., City. — Hamburg Synagogue, Church Row, Fenchurch Str., E.C.

Römisch-katholische Kirchen. St. George's Cathedral, Westminster Bridge Road (S. 285). — Pro-Cathedral, Newland Terrace, Kensington Road; Gottesdienst um 8, 9, 10, 11, 3 und 7 U. — Oratory, Brompton Road. — Berkeley Mews Chapel (Jesuiten), Farm Street, Berkeley Square. — St. Mary's Chapel, Moorfields. — St. Etheldreda's, Ely Place, Holborn; Gottesdienst um 11 und 7 U. — St. Patrick's, Sutton Street, Soho Square. — St. Joseph's Retreat, llighgate Hill. — Bavarian Chapel, 12 Warwick Street, Regent Street. — St. Boniface (deutsch), 9 Union Street, Whitechapel. — St. Mary of the Angels, Westmoreland Road, Bayswater. — Das Hochamt beginnt in der Regel um 11, der Abendgottesdienst um 7 U.

XVI. Zünfte. Wohlthätigkeitsanstalten. Vereine. Klubs.

Zünfte. Im Mittelalter gab es in London über hundert Innungen (City Companies oder Guilds), und heute noch giebt es gegen achtzig, von denen aber nur wenige ihre alten Privilegien ausüben. Ungefähr vierzig derselben besitzen Zunfthäuser (Halls), in welchen sie gemeinsame Angelegenheiten beraten und Feste abhalten: die übrigen erledigen ihre geschäftlichen Angelegenheiten entweder in gemieteten Räumen in Guildhall oder in den Geschäftslokalen der Vorsteher. Alle mit Ausnahme von fünf sind sog. Livery Companies, d. h. die Mitglieder haben das Recht, bei besondern Anlässen die Gewänder (Mäntel, Pelze etc.) ihrer Gilden zu tragen. Manche Gilden besitzen große Ländereien und Einkunfte, und von den Zunfthäusern gehören einige zu den interessantesten Gebäuden Die zwölf Hauptinnungen sind die Mercers, Grocers, Drapers, Fishmongers, Goldsmiths, Skinners, Merchant Taylors, Haberdashers, Salters, Ironmongers, Vintners und Clothworkers. Die Gewerbe mancher noch bestehenden Zünfte haben längst aufgehört, wie die der Bowyers (Bogenmacher), Broderers (Bogensehnenmacher), Girdlers (Gürtler), Horners (Hornarbeiter), Loriners (Sporer), Pattenmakers (Holzschuhmacher) und Scriveners (öffentliche Schreiber).

Wohlthätigkeitsanstalten. Die Londoner Wohlthätigkeitsanstalten (Charities) entsprechen an Großartigkeit dem Umfan

der Stadt. Ein vor kurzem herausgekommenes Verzeichnis enthält nicht weniger als 2000 Anstalten dieser Art: Hospitäler. Dispensaries (Orte, we unentgeltlich Arzneien an Arme verteilt werden), Asyle; Bibel-, Traktat-, Missions- und Distrikt-Beaufsichtigungs-Gesellschaften: Zufluchts- und Waisenhäuser etc. Die Gesamtsumme der freiwilligen Beiträge, Schenkungen und Vermächtnisse an diese Anstalten beläuft sich jährlich auf c. 5000 000 l., also etwa 11, auf jeden Mann, Frau und Kind der Stadt. "Hospital Sunday", an welchem in allen Kirchen für die Hospitäler gesammelt wird, bringt ein jährliches Einkommen von c. 40 000 L. Für Nichtkirchengänger bietet sich eine ähnliche Gelegenheit am "Hospital Saturday", an welchem sich c. 750 Damen an den Straßenecken aufstellen, um milde Beiträge zu sammeln, was c. 7000 l. einbringt, während eine zu gleicher Zeit in den Werkstätten vorgenommene Sammlung weitere 13 000 l. oder mehr ergiebt. Nachstehend ein kurzes Verzeichnis der wichtigsten Hospitäler. Ziemlich vollständige Verzeichnisse der Londoner Wohlthätigkeitsanstalten findet man in Howe's Classified Directory of Metropolitan Charities (1s.), Low's Handbook to the Charities of London (1s.), oder Fry's Guide to the London Charities (1s. 6d.).

Charing Cross Hospital, Agar Street, Strand. French, 172 Shaftesbury Avenue. German, Dalston Lane, Dalston (vgl. S. 54). Great Northern Central, Holloway Road. Guy's, St. Thomas Str., Southwark (S. 284). Italian, Queen Square. King's College, Portugal Str., Lincoln's Inn Fields. London, Whitechapel Road. London Homocopathic, Great Ormond Street. Metropolitan, Kingsland Road, N.E. Middlesex, Mortimer Str., Berners Str. North-West London, Kentish Town Road. University College oder North London, Gower Street (S. 214). Royal Free, Gray's Inn Road. St. Bartholomew's, W. Smithfield (S. 91). St. George's, Hyde Park Corner. St. Mary's, Cambridge Place, Paddington. St. Thomas's, Albert Embankment (S. 284). Temperance, Hampstead Road.

Vereine. Es giebt in London eine große Menge von Vereinen und Gesellschaften zur Förderung der Industrie, der Wissenschaft und Kunst, und viele von ihnen verfügen über sehr bedeutende Mittel. Einige der wichtigsten mögen hier angeführt werden; mehrere derselben sind im Text ausführlich beschrieben.

West London, Hammersmith Road. Westminster, Broad Sanctuary (S. 206). Royal Society
Royal Academy
Society of Antiquaries
Geological Society
Royal Astronomical Society
Linnaean Society
Chemical Society

Burlington House, Piccadilly (8. 209).

Royal Archæological Institute, 17 Oxford Mansions, Oxford Str. Royal Academy of Music, 4 Tenterden Str., Hanover Square. Royal College of Music (S. 259). hei Albert Hall

Royal College of Music (S. 259), bei Albert Hall. Royal College of Physicians (S. 140), Pall Mall East.

Royal College of Surgeons (S. 167), 40 Lincoln's Inn Fields. Royal Geographical Society (S. 210), 1 Savile Row, Burlington Gardens.

Royal Asiatic Society (S. 210), 22 Albemarle Str., Piccadilly. Royal Society of Literature, 20 Hanover Square, W.

Royal College of Science, 282 Exhibition Road, South Kensington. Society for the Encouragement of Arts, Manufactures, and Commerce, oder kürzer Society of Arts (S. 137), 18 John Street, Adelphi. Strand.

Trinity College (Musik und Kunst; S. 213), 13 Mandeville

Place, Manchester Square.

Heralds' College (S. 105), Queen Victoria Str.

Institution of Civil Engineers, 25 Great George Str., Westminster. Royal Institute of British Architects, 9 Conduit Str., W.

Sanitury Institute of Great Britain (Hygienisches Museum), 74a Margaret Str., Cavendish Square.

School of Electrical Engineering and Submarine Telegraphy,

12 Prince's Str., Hanover Square.

Royal Institution (S. 210), 21 Albemarle Str., Piccadilly. Guilds Central Technical College, Exhibition Road, South Kensington (S. 260), zur Beförderung technischer Ausbildung.

Die Klubs verfolgen vorwiegend gesellige Zwecke; die zum Teil prachtvollen, auf das komfortabelste eingerichteten Paläste derselben im West End, besonders in Pall Mall und den Nebenstraßen, bieten den Mitgliedern an Bequemlichkeit Alles, was der verwöhnteste Geschmack nur verlangen kann; Junggesellen finden hier vollständigen Ersatz der Häuslichkeit. Die Aufnahme, der stets eine strenge Ballotage vorhergeht, kostet von 5l. 5s. bis zu 40l. (meist 25l.), der Jahresbeitrag 3l. 3s. -15l. 15s. In einzelnen ist die Einführung von Gästen gestattet; Weine, Speisen etc. werden zu den Kostenpreisen verabfolgt und sind in der Regel von einer Vorzüglichkeit, die man in den feinsten Londoner Restaurants vergebens sucht. — Die hauptsächlichsten Klubs sind folgende:

Albemarie, 13 Albemarie Str., für Damen und Herren (800

Mitglieder).

Alexandra, 12 Grosvenor Str., nur für Damen (850 Mitglieder). Alpine Club, 8 St. Martin's Place, Trafalgar Square.

Army and Navy Club, 36 Pall Mall (2400 Mitglieder).

Arthur's Club, 69 St. James's Str.

Arts Club, 17 Hanover Square. Arundel Club, 1 Adelphi Terrace, W.C.

Athenaeum Club, 107 Pall Mall, der Klub der Gelehrten; 1200 Mitglieder. (Fremde von Distinktion können für die Dauer ihres Londoner Aufenthalts zu Ehrenmitgliedern des Klub ernannt werden.)

Bachelors' Club, 8 Hamilton Place, W.

Badminton Club, 98 Piccadilly (Sporting und Coaching Club; 1000 Mitglieder).

Beaufort Club, 32 Dover Str., W.

Boodle's Club, 28 St. James's Str.

Brooks's Club, 60 St. James's Str.

Burlington Fine Arts Club, 17 Savile Row.

Carlton Club, 94 Pall Mall, der Tory Klub (1800 Mitglieder).

Cavalry Club, 127 Piccadilly, W.

Cigar Club, 6a Waterloo Place (1000 Mitglieder).

City Carlton Club, 24 St. Swithin's Lane.

City Liberal Club, Walbrook.

City of London Club, 19 Old Broad Str., City.

Conservative Club, 74 St. James's Str. (1300 Mitglieder).
Constitutional Club (konservativ), Northumberland Avenue

(6500 Mitglieder).

Deutscher Verein für Kunst und Wissenschaft (German Athenaeum Club), 93 Mortimer Str. (vgl. S. 53).

Devonshire Club (Itberal), 50 St. James's Str. (1500 Mitglieder). East India United Service Club, 16 St. James's Sq. (2500 Mitgl.). Garrick Club, 15 Garrick Str., Covent Garden.

St. George's Club, 4 Hanover Square (3000 Mitglieder).

Grafton Club, 10 Grafton Str., W.

Gresham Club, 1 Gresham Place, City.

Grosvenor Club, 135 New Bond Str.

Guards' Club, 70 Pall Mall.

Isthmian Club, 150 Piccadilly.

St. James's Club, 106 Piccadilly.

Junior Army and Navy Club, 10 St. James's Str.

Junior Athenaeum Club, 116 Piccadilly.

Junior Carlton Club, 30-35 Pall Mall (2100 Mitglieder).

Junior Constitutional Club, 102 Piccadilly (5500 Mitglieder).

Junior United Service Club, 11 Charles Str. (2000 Mitglieder).

Marlborough Club, 52 Pall Mall, S.W.

National Liberal Club, Whitehall Place (7000 Mitglieder). Naval and Military Club, 94 Piccadilly (2000 Mitglieder).

New Travellers' Club, 96 Piccadilly.

New University Club, 57 St. James's Str.

Oriental Club, 18 Hanover Square.

Orleans Club, 29 King Str., St. James's.

Oxford and Cambridge Club, 71-76 Pall Mall (nur wer in Oxford oder Cambridge studiert hat, kann Mitglied dieses Klubs werden).

Press Club, 7 Wine Office Court, E.C. (Journalisten).
Primrose Club, 4 Park Place, St. James's (6000 Mitgl.).

Raleigh Club, 16 Regent Str.

Reform Club, 104 Pall Mall, der Club der Whigs (1400 Mitgl.). Savage Club, 6 Adelphi Terrace, Strand.

Savile Club, 107 Piccadilly, W.

St. Stephen's Club, 1 Bridge Str., Westminster (1500 Mitgl.).

Scottish Club, 39 Dover Str., W.

Thatched House Club, 86 St. James's Str.

Travellers' Club, 106 Pall Mall.

Turf Club, 85 Piccadilly.

Union Club, Trafalgar Square, Ecke von Cockspur Str. United Service Club, 116 Pall Mall (1600 Mitglieder).

United University Club, 1 Suffolk Str.

Victoria Club, 18 Wellington Str., W.C.

Wellington Club, 1 Grosvenor Place.

White's Club, 37 St. James's Str. Whitehall Club, 47 Parliament Str.

Windham Club, 13 St. James's Square.

XVII. Maß und Gewicht.

 $Mile = 1760 \text{ Yards} = 1_{\text{MRM}} \text{km}$. 5 Miles = 8km.

Sea Mile = 1,855km; 3 Sea Miles = 1 Sea League; 20 Sea Leagues (60 Sea Miles oder 69,16 Statute Miles) = 1 Äquator-Grad.

Fathom = 6 Feet = 1.83m.

Yard = 3 Feet = 0.91m; also 1m = 1.09 Yard = 3.28 Feet. Foot = 12 Inches = 0.3018m.

Inch = 12 Lines = 0.026m.

Square Mile = 640 Acres = 2.589 km.

Acre = 4 Roods od. 4840 Yards = 4046 m; also 1 Hectar = 2.471 Acres.

Quarter (Getreidemaß) = 290,78 Liter.

Tun = 4 Hogsheads = 252 Gallons = 1145 Liter.

Gallon = 4 Quarts = 8 Pints = 4,54 Liter.

Ton (Handelsgewicht) = 20 Cwt. = 2240 Pounds = 1016 kg.

Pfund (Handelsgewicht, "Avoir du pois pound", = lb.) = 16 Ounces (oz.) = 450g; 1 oz. = c. 28g. 100 Avoir du pois Pfund = 45kg.

Troy Pfund (Münz - und Medicinalgewicht) = 12 Ounces =

96 Drams = 288 Scruples = 5760 Grains. Hundredweight (Cwt.) = 4 Quarter = 112 Pounds (lb.) =

1792 Onnees = 50.4kg.
Stone (Stein) für Fleisch 8 Pfund, Wolle etc. 14 Pfund; "Avoir du pois", 6.350 kg.

XVIII. Zur Geschichte 1).

Es fehlt an authentischen Nachrichten über Englands Geschichte vor Cäsar. Dieser landete dort zweimal (55 und 54 vor Christus), ohne jedoch festen Fuß zu fassen. Der röm. Kaiser Claudius nahm diesen Eroberungsplan im J. 43 nach Chr. wieder auf; so auch seine Nachfolger, welche röm. Heere unter Agricola bis ins Herz Britanniens entsandten (von 78 bis 85). England und das südl. Schottland wurden eine römische Provinz. Kaiser Honorius zog die römischen Legionen aus Britannien zurück und gab diese Eroberung auf; die Britten, unfähig sich der Angriffe der Picten zu erwehren, riefen die Sachsen zu Hülfe (445), welche vier Königreiche in Britannien gründeten. Die Angeln folgten ihnen und gründeten drei Reiche, welche unter dem Sachsen Egbert mit den vier ersten zu einem einzigen (England) vereinigt wurden (827). Bereits seit 835 verwüsteten Danen und Normannen das Reich durch vielfache Einfalle. Alfred der Große (871-901) zwang sie zwar zum Frieden. doch begannen sie, angelockt durch das ihnen bewilligte "Danegeld", ihre Raubzüge bald von neuem. König Ethelred ließ an eine m Tage (13. Nov. 1002) alle in seinem Reiche angesessenen Dänen ermorden. Rachgier trieb nun zahlreiche Scharen nach England; sie setzten ihren König Sven auf den engl. Thron (1013), welchem sein Sohn Knut "der Mächtige" folgte. Erst 1042 kehrte die legitime Dynastie mit Eduarddem Bekenner zurück. Dieser, der Erbauer der Westminster-Abtei (S. 182), erhob London zur Hauptstadt Englands. Sein Schwager

Harold verlor bei Hastings 1066 Thron und Leben gegen Wilhelm I. den Eroberer (William the Conqueror), den ersten engl. König († 1087) aus der Normännischen Dynastie. Ein-

führung normannischer (französ.) Sprache und Sitten.

Wilhelm II. Rufus (der Rote, † 1100) wird nach gewaltthätiger Regierung von Sir Walter Tyrrell auf der Jagd getötet.

Heinrich I. († 1135), Beauclerc, gelangt wieder in den Besitz der an seinen ältern Bruder Robert verlornen Normandie, nachdem dieser bei Tenchebrai besiegt und gefangen war.

Stephan von Blois († 1154), Enkel des Eroberers. König David von Schottland wird in der Standartenschlacht besiegt.

Heinrich II. († 1189), aus dem Hause Anjou oder Plantagenet (planta genista oder Ginster, welches diese Familie im Wappen führte), einer Nebenlinie des normann. Stammes. Der Versuch, den Klerus der weltlichen Gerichtsbarkeit zu unterwerfen, führt zu dem berühmten Streite mit Thomas Becket, dem Erzbischof

Ein kurzer Abriß der Geschichte Englands wird bei den vielfachen historischen Beziehungen, denen der Reisende auf Schritt und Tritt begegnet, nicht ohne Nutzen sein. Selbstverständlich mußte sich der "rfasser auf die Andeutung der Hauptmomente beschränken.

von Canterbury, welcher über die Anhänger des Königs den Bann ausspricht, aber 1170 durch vier Ritter ermordet wird. Eroberung Irlands (außer Ulster) durch de Coucy 1172.

Richard I. Löwenherz († 1199). Dritter Kreuzzug. Gefan-

genschaft in Deutschland. Krieg mit Frankreich.

Johann "ohne Land" († 1216), von Philipp II. von Frankreich bei Bouvines geschlagen, verliert die Normandie. Verleihung

der Magna Charta, der Grundlage der engl. Verfassung.

Heinrich III. († 1272). Bedrückung des Volks und Aufstand desselben. Niederlage im Krieg gegen die Barone bei Lewes; Sieg des Kronprinzen Eduard über dieselben bei Evesham, wo ihr Führer Simon de Montfort bleibt. Hubert de Burgh verteidigt Dover gegen die Franzosen. Roger Bacon, der Philosoph.

Eduard I. († 1307). Sieg über die Walliser unter Liewellyn and Annexion von Nord-Wales. Von jetzt ab heißt der engl. Thronfolger Prince of Wales. Robert Bruce und John Baliol streiten um den schottischen Thron. Eduard erklärt sich für letzteren, der Englands Lehnsherrlichkeit anerkennt. Die Schotten, besonders unter William Wallace, erheben sich hiergegen. Wallace 1305 in London hingerichtet (S. 92). Eroberung Schottlands nach den Siegen bei Falkiek und Methuen; der Krönungsstein der schott. Könige wird von Scone nach London gebracht (vgl. S. 201). Bestätigung des Parlaments (Prälaten, Barone und Ritter, Bürger).

Eduard II. († 1327). Niederlage gegen die Schotten unter Robert Bruce dem Jüngeren bei Bannockburn (1314). Gefangennehmung und Ermordung des Königs durch Graf Leicester auf Anstiften der Königin und ihres Geliebten Mortimer, Grafen von March.

Erste Anfänge der Lollarden-Sekte (S. 284).

Eduard III. (†1377). Siege über die Schotten bei Halidon Hill und Neville's Cross. Ansprüche auf Frankreich; Anfang des 100jähr. Krieges; Siege bei Sluys, Crécy (1346) und Poitiers (1356). Johann der Gute von Frankreich, durch Eduard den Schwarzen Prinzen gefangen, stirbt in der Gefangenschaft (1376). Tod des Schwarzen Prinzen (S. 334) und Verlust der franz. Eroberungen bis auf Calais und Gascogne an den franz. Connétable Du Guesclin. Beibehaltung der franz. Lilien und des Mottos: Dieu et mon droit. Gründung des Hosenbandordens. Kampf des Parlaments, unterstützt durch John Wycliffe, gegen die Macht der Geistlichkeit.

Richard II. († 1399). Aufstand wegen vermehrter Steuern anter Wat Tyler, der bei einer Zusammenkunft mit dem König von William Walworth, Lord Mayor von London, getötet wird (S. 66). Sieg gegen die Schotten bei Chevy Chase oder Otterburn. Heinrich Bolingbroke, Herzog von Lancaster, Enkel Eduards II., nimmt den König gefangen (dieser stirbt der Sage nach im Schloß Pontefract den Hungertod) und besteigt als Heinrich IV. den Thron. -Chaucer, der Vater der englischen Dichtkunst (S. 192).

Heinrich IV. († 1413) bringt das Haus Lancaster (die

rote Rose) zur Regierung. Aufstand des Adels unter dem Herzog von Northumberland und dessen Sohn, dem ritterlichen Percy Hotspur. Tod des letzteren bei Shrewsbury (1403).

Heinrich V. († 1422). Niederlage der Franzosen bei Agincourt (1415). Wiedereroberung des nördl. Frankreichs.

Heinrich VI. († 1461) zum König von Frankreich in Paris proklamiert. Abermaliger Verlust Frankreichs gegen die Jungfrau von Orleans. Bürgerkrieg gegen Richard Herzog von York (weiße Rose), Urenkel Eduards III, von mütterlicher Seite. welcher während Heinrichs Geisteskrankheit zweimal Protektor des Reiches wird und nach dem Siege bei Northampton offen mit seinen Ansprüchen hervortritt, aber im Kampfe bei Wakefield gefangen und erschlagen wird. Doch sein Sohn

Eduard IV. († 1483) erlangt nach den Siegen von Towton, Hedgley Moor und Hexham den Thron, wird von dem "Königmacher" Warwick gestürzt, flieht nach Holland, kehrt aber bald nach England zurück, siegt über die rote Rose bei Barnet und Tewkesbury und nimmt Heinrich VI. gefangen, der plötzlich im Tower stirbt. Eduards IV. Bruder, der Herzog von Clurence, wird angeblich in einem Fasse Malvasier ersäuft.

Eduard V. (†1483) wird von seinem Oheim und Vormund, Richard von Gloucester, als illegitim ausgegeben und verdrängt.

Richard III. († 1485) läßt die Söhne Eduards, den entthronten Eduard V. und Richard, ermorden (S. 115, 198), wird aber von Heinrich Tudor, Grafen von Richmond, einem Sprossen des Hauses Lancaster, bei Bosworth geschlagen und getötet.

Heinrich VII., aus dem Hause Tudor († 1509), heiratet Eduards IV. Tochter Elisabeth und beendet so den Streit der weißen und der roten Rose. Die Prätendenten Lambert Simnel und Perkin Warbeck.

Heinrich VIII. († 1547) steht in sechs Ehen (Katharina von Aragonien, Anna Boleyn, Jane Seymour, Anna von Cleve, Katharina Howard, Katharina Parr), und trennt die engl. Kirche von der römischen. Cardinal Wolsey, Thomas Cromwell, allmächtige Minister. Aufhebung der Klöster, Verfolgung der Katholiken. Hinrichtung des Kanzlers Thomas Morus, der Anna Boleyn und Katharina Howard. Erbauung von Whitehall und St. James's Palace.

Eduard VI. († 1553). Einführung der reformierten Lehre. Maria († 1558), Tochter der Katharina von Aragonien, läßt die von Eduard VI. zu seiner Nachfolgerin ernannte Lady Jane Greu hinrichten und ihre Schwester Elisabeth (Tochter der Anna Boleyn) im Tower einsperren. Herstellung der römischen Kirche; Protestantenverfolgung. Verlust von Calais an Frankreich.

Elisabeth († 1603). Herstellung der Reformation, Blüte des Handels. Hinrichtung der gefangenen Königin von Schottland 'aria Stuart 1587. Zerstörung der spanischen Armada 1588. Erste Zeitung; Gründung der ostindischen Compagnie. Sir Francis Drake, berühmter Seefahrer und Einführer der Kartoffel in Europa. Das geldene Zeitalter der englischen Litteratur: Shakspeure, Bucon. Spenser, Jonson, Beaumont, Fletcher, Marlowe, Drayton.

Das Haus Stuart gelangt mit Jakob I. († 1625), Sohn der Maria Stuart, auf den Thron. Vereinigung Schottlands mit England und Irland ("Großbritannien"). Buckingham's Einfluß; Unterdrückung der Freiheiten des Volkes, Pulververschwörung.

Karl I. († 1649) verfolgt die von seinem Vater betretene Bahn der Willkürherrschaft. Erhebung der Presbyterianer in Schottland (Covenant), wiederholte Auflösung des Parlaments, Verurteilung und Hinrichtung Lord Strafford's, früher der Opposition angehörig, dann Ratgeber Karls, Bürgerkrieg zwischen dem Parlament und seinen Freunden (round heads nach dem Haarschnitte genannt) einerseits und dem Hose und seinen Anhängern (cavallers) andrerseits, welcher mit der Niederlage des Königs gegen Oliver (romwell bei Marstonmoor und Naseby, der Flucht Karls ins schottische Lager, seiner Auslieserung ans Parlament und endlich seiner Hinrichtung zu Whitehall (S. 171) am 30. Januar 1649 endigt.

Gegen die nunmehr proklamierte Republik erhebt sich Montrose in Schottland für Karl II., wird aber von Cromwell bei Dunbar und Worcester geschlagen. Karl flieht nach Frankreich. Oliver Cromwell († 1658), zum Protektor der Republik ernannt, hebt das Reich nach Innen und Außen. Navigationsakte. John Millon, der Dichter, Hobbes, der Philosoph, und George Fox. der erste Ouäker.

Cromwell's Sohn Richard, kurze Zeit Protektor, tritt zurück und Karl II. († 1685) wird durch General Monk, späteren Herzog von Albemarle, wieder eingesetzt. Allgemeine Amnestie, die Karl jedoch sofort nach seinem Einzuge in London bricht. Enthauptung der Richter Karls I., Willkürherrschaft, Katholikenverfolgung wegen einer angeblichen Verschwörung gegen das Leben des Königs. Entstehung der Habeas Corpus Acte, d. h. des Gesetzes zum Schutze der persönlichen Freiheit. Entstehung der Parteinamen Tory und Whig. Butter und Dryden, Dichter; Locke, der Philosoph.

Jakob II. († 1701), Katholik, wird von Wilhelm von Oranien 1689 entthront und flieht nach Frankreich, wo er bis zu seinem Tode zu St-Germain von einem Gnadengehalte Ludwigs XIV. lebt.

Wilhelm III. aus dem Hause Oranien († 1702) folgt als Gemahl von Jakobs ältester Tochter Mary. Befestigung der Volksfreiheiten. Schlachten von Killiecrunkie und am Boune. Sir Isaac Newton.

Anna († 1714), jüngere Tochter Jakobs II., vereinigt vollständig Schottland mit England durch Verschmelzung der Parlamente. Beteiligung am spanischen Erbfolgekrieg unter Marlborough (Siege bei Blenheim, Ramilies, Audenarde und Matplaquet). Erwerbung von Gibraltar. Die Dichter Prior, Addison, Pope, Swift und Allan Ramsay.

Nach dem kinderlosen Ableben Anna's gelangt, der von Wil-

helm III. festgesetzten Successionsordnung zufolge, das Haus Hannover mit Georg I. († 1727) auf den engl. Thron. Unterdrückung des Stuartschen Aufstandes in Schottland. Robert Walpole Minister. Daniel Defoe, Verfasser des Robinson.

Georg II. († 1760) schlägt die für den Prätendenten Karl Eduard Stuart in Schottland aufgestandenen Jakobiten bei Culloden; siebenjähriger Krieg mit Frankreich; Bündnis mit Friedrich dem Großen; William Pitt (später Lord Chatham), Minister. Eroberung Canada's gegen die Franzosen. Richardson, Fielding, Smollett, Sterne, Schriftsteller; Thomson, Young, Gray, Collins, Gay, Dichter; Hogarth, Maler.

Georg III. († 1820). Amerikanischer Freiheitskrieg. Krieg mit dem revolutionären Frankreich und dem napoleonischen Kaisertum. Siege unter Nelson bei Abukir und Trafalgar, unter Wellington in Spanien und mit den Preußen bei Waterloo 1815.

Der jüngere Pitt, Minister. Shelley und Keats, Dichter.

Georg IV. († 1830). Emancipation der Katholiken. Daniel O'Connell. Mitwirkung zur Befreiung Griechenlands. Sieg bei Navarin. Byron, Sir Walter Scott, Wordsworth, Coleridge, Southey.

Wilhelm IV. († 1837). Abschaffung der Sklaverei. Reform-

ын 1832.

Victoria, geboren am 24. Mai 1819, Königin 1837, am 10. Febr. 1840 vermählt mit dem Prinzen Albert von Sachsen-Coburg-Gotha († 14. Dec. 1861).

Kinder aus dieser Ehe:

1) Victoria, Princess Royal, geb. 1840, vermählt 1858 mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen (Kaiser Friedrich III., † 1888).

2) Albert Edward, Prinz von Wales, Thronfolger, geb. 1841,

vermählt 1863 mit Alexandra, Prinzessin von Dänemark.

3) Alice, geb. 1843, vermählt 1862 mit dem † Großherzog Ludwig IV. von Hessen-Darmstadt; † 1878.

4) Alfred, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 1844, ver-

mählt 1874 mit der Großfürstin Marie von Rußland.

5) Helene, geb. 1846, vermählt 1866 mit dem Prinzen Christian zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

6) Louise, geb. 1848, vermählt 1871 mit dem Marquis of

Lorne, ältestem Sohn des Herzogs von Argyll.

7) Arthur, Herzog von Connaught, geb. 1850, vermählt 1879 mit der Prinzessin Louise Margarete von Preußen.

8) Leopold, Herzog von Albany, geb. 1853 († 1884), vermählt 1882 mit der Prinzessin Helene von Waldeck-Pyrmont.

9) Beatrix, geb. 1857, vermählt 1885 mit dem Prinzen Heinrich von Battenberg.

XIX. Zur Geschichte der Stadt London.

Um welche Zeit die Briten, ein Zweig des keltischen Stammes. sich an der Stelle des heutigen Londons angesiedelt haben, läßt sich nicht mit Sicherheit nachweisen. Die verschiedenen Renennungen der Stadt in den ältesten Überlieferungen haben zu mancherlei Streitigkeiten Anlaß gegeben; doch ist es ziemlich sicher, daß "London" von dem latein. Londinium, wie es von Tacitus genannt wird, abgeleitet, und dies wieder aus dem altbritischen Llyn oder Lin, "Sumpf", "Teich" oder "See", und din oder dun, eine "befestigte Hohe", ein "hochgelegener fester Platz", entstanden ist. Der See (pool, vgl. 8, 121) war eine Verbreiterung der Themse, die hier eine Biegung macht und der Schiffahrt ausreichenden Raum bietet. Ob der dun oder Hügel die Anhöhe östl. von Ludgate Hill war, auf der die St. Paulskirche jetzt steht, oder Cornhill, unweit des heutigen Mansion House, läßt sich schwer entscheiden; beide lagen am "Pool". Der wälsche Name der Stadt war Llundain. oder auch Caer-ludd, die Stadt Lud's, eines britischen Königs, der der Sage nach unmittelbar vor der römischen Invasion herrschte, und an den Ludgate, eines der Thore der alten befestigten Stadt an der Mündung von Ludgate Hill in Farringdon Street, angeblich noch erinnert.

Nach der Niederlassung der Römer in Britannien im Anfang der christlichen Zeitrechnung nahm London rasch an Bedeutung Zu Nero's Zeit (62 n. Chr.) war Londinium bereits ein Sammelplatz von Kaufleuten aus fremden Ländern und der Mittelpunkt eines bedeutenden Seehandels, der durch die schiffbare Themse seinen Weg nahm. Während des hartnäckigen Kampfes der Römer gegen die britische Königin Boadirea hatte die Stadt viel zu leiden und wurde in späterer Zeit bei den Ranbzügen der Franken, Normannen, Dänen und Sachsen, die der damals schon weithin bekannte Reichtum der Stadt über das Meer lockte, häufig überfallen und gepländert. Als römische Niederlassung führte London auch den Namen Augusta, wurde aber nie zum Range eines Municipiums erhoben, wie Verulamium (St. Albans) oder Eboracum (York), und galt nicht als die Hauptstadt des römischen Britanniens. Es erstreckte sich von dem Punkte, wo jetzt der Tower steht, im Osten, bis Ludgate im Westen, und landeinwärts von der Themse bis zu dem sumpfigen Landstrich, der später Moorfields und Finsbury oder Fensbury hieß. Die heutige Watling Street war eine der Straßen der Romerstadt. Fast alljährlich werden tief unter der jetzigen Erdoberfläche noch Reste von römischen Bauten gefunden; auch Bruchstücke der römischen, vermutlich von Kaiser Constantin im IV. Jahrh. erbauten Mauer sind noch nachweisbar.

Die Thore des römischen Londons hießen später Lud-gate, Dourgate, Belins-gate, Postern-gate, Ald-gate, Bishops-gate, Moor-gate, Cripple-gate, Alders-gate und New-gate; Namen, die sich fast sämtlich in noch bestehenden Straßennamen erhalten haben. Dar römische London war vom Tower bis Ludgate ungefähr 1 engl. Meile lang, und von der Themse bis zum London Wall ½ Meile breit. Die erste römische Kolonie (vor Constantin) war von kleinerem Umfang, da römische Gräber in Moorgate Street, Bishopsgate und Smithfield gefunden wurden, die außerhalb der ersten ummuerten Stadt gelegen haben müssen.

Nach der Eroberung Englands durch die Sachsen wurde London Hauptstadt eines ihrer Königreiche und wuchs fortwährend an Umfang und Bedeutung. An der Stelle zweier der hervorragendsten Gebäude des heutigen Londons, der Westminster Abtei und St. Paulskirche, standen schon im Anfang des vu. Jahrh. Kirchen von bescheideneren Verhältnissen. Wilhelm der Eroberer bestätigte die Freiheiten der Stadt, baute aber zugleich den Weißen Tower (S. 113), um die Bürger bei Aufstandsversuchen im Zaum zu halten. Damals hatte die Stadt wahrscheinlich 30-40 000 Einwohner. Die dem König Johann abgerungene Magna Charta enthält in einem besondern Artikel die Bekräftigung der alten Privilegien der Stadt. und aus dieser Zeit rührt auch die heutige Form der Stadtvertretung mit dem Mayor, den Aldermen und Common Councilmen. Im xIII. u. xIV. Jahrhundert wurde die Stadt mehrfach von großen Feuersbrünsten, Hungersnot und Seuchen heimgesucht, die viele tausend Menschen hinrafften. Das Jahr 1381 war Zeuge des Aufstandes Wat Tyler's und der Ermordung des Rebellen durch den Lord-Mayor Walworth in Smithfield (S. 92). Damals, und mehr noch während der Empörung Jack Cade's 1450, hatte die Stadt durch Brandlegung und Plünderung schwer zu leiden. Unter der Regierung Heinrichs VIII. (1509-47) und seiner Tochter Marie (1551-58) waren brennende Scheiterhaufen zur Vertilgung der "Ketzer" ein oft wiederkehrendes Schauspiel, während unter Elisabeth (1558-1603) die Hauptstadt ihren Patriotismus durch das ansehnliche Aufgebot von Mannschaften, Geld und Schiffen bewies, das sie gegen den drohenden Angriff der Armada ins Feld stellte.

Eine Karte von London in dieser Zeit würde den Tower am östl. Ende der Stadt zeigen, während im Westen die viel kleinere Stadt Westminster noch eine erhebliche Strecke von London ab lag. Am Strand, dem Verbindungswege zwischen beiden Städten an der Themse entlang (S. 134), standen zahlreiche Paläste des Adels, mit Gärten, die sich nördlich ins freie Feld, südlich zum Fluß hinab erstreckten. In der normannischen Periode und bis zu den Zeiten der Plantagenets und den Kriegen der Rosen wohnten die untern Klassen in ärmlichen und bescheidenen Holzhäusern, doch gab es dazwischen viele stattliche Häuser für Kaufieute und Fabrikherren und ansehnliche Klöster und Hospitäler, während die Themse von Quais und Landeplätzen eingefaßt war. Die Straßen waren bis in das xvn. Jahrb. hiuein eng, sehmutzig, voll tief ausgefahrener Rinnen und Löcher, und für Fuhrwerk fast unzugänglich. Doch wurden in der Zeit, bei der wir jetzt angelangt sind (Ende des

XVI. Jahrh.), schon manche Verbesserungen in Angriff genommen die der Stadt nach und nach ein anderes Aussehen gaben.

In den Bürgerkriegen des xyn. Jahrh. stand London, das den Bedrückungen Karls I. am meisten ausgesetzt gewesen war, auf Seiten des Parlaments. Im J. 1649 sah es die Enthauptung des Königs vor dem Palast von Whitehall, während Oliver Cromwell Lord-Protektor war, und 1660 die Wiedereinsetzung Karls II. Im J. 1664-66 wiltete in London die große Pest, durch die an 100 000 Menschen hingerafft wurden. Gleich darauf folgte das große Fener (S. 106), das im Sept. 1666 über 13 000 Häuser zerstörte und einen großen Teil der östl. Stadthälfte in Asche legte. Doch wurde das letztere Unglück schließlich eine Wohlthat für die Stadt, die nun in sehr verbesserter Gestalt wieder aufgebaut wurde, wenn auch die umfassenden Pläne Sir Christopher Wren's (8.79) nicht völlig zur Durchführung kamen. Unter den Gebänden, die nach dem Brande nen erstanden, befand sich die jetzige St. Pauls-Kathedrale. Von wichtigeren Gebäuden, die schon vor dem Feuer vorhanden waren, sind die Westminster-Abtei, Westminster Hall, die Temple-Kirche und der Tower jetzt fast allein noch erhalten.

Aber erst unter der Regierung der Königin Anna (1702-14) geschahen die ersten Schritte, um den gegenwärtigen Zustand Londons anzubahnen. Im J. 1703 brach ein furchtbarer Sturm über die Stadt herein, durch den Häuser umgestürzt, Schiffe ans Land geschleudert, Kirchen ihrer Dächer beraubt und mehrere hundert Personen getötet wurden; der angerichtete Schaden betrug über 2 Millionen I. Der Winter von 1739-40 war denkwürdig wegen des heftigen Frostes, der von Weihnachten bis zum St. Valentinstage (14. Februar) danerte und während dessen auf der gefrornen Themse ein Jahruarkt abgehalten wurde. Großes Unheil brachten im J. 1780 die Gordon'schen Händel (No-Popery Riots) über die Stadt; die Gefängnisse wurden zerstört (S. 89), die Gefangenen befreit, viele Häuser verbrannt und geplündert, und erst nach Tötung mehrerer Hunderte der Frevier konnte die Ruhe wieder hergestellt werden.

Viele der stattlichsten Straßen und Häuser in London datieren aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, wie das Mansion House, die Horse Guards, Somerset House und die Bank. Im xix. Jahrh. entwickelte sich die Stadt mit Riesenschritten. Die Münze, das Custom House, Waterloo Bridge, London Bridge, Buckingham Palace, die Post Office, das British Museum, die National Gallery, das Parlamentsgebäude, ganz Belgravia und das weitere West End sind in den letzten 80 Jahren entstanden. Ein wichtiges Ereignis in der Geschichte der Stadt war die Einführung der Gasbelenchtung im J. 1807. Seitdem hat die Stadt bis auf den heutigen Tag rastlos an ihrer Vervollkommnung und Verschönerung fortgearbeitet, sodaß sie gegenwärtig nicht nur die größte, sondern in mancher Hinsicht auch eine der schönsten Städte der Welt ist. Das elektrische Licht

wird bis jezt nur in geringem Maße in London zur Straßenbeleuchtung benutzt, doch sind das Themse-Embankment und einige andere große Straßen jetzt elektrisch erleuchtet.

Über das Wachstum der Bevölkerung giebt es authentische Daten nur bis zum Anfange des vorigen Jahrhunderts; für die frühere Zett wird die Abschätzung namentlich dadurch erschwert, daß der zur Stadt gehörige und mit Häusern bebaute Boden zu verschiedenen Zeiten verschieden abgegrenzt wurde. Zuerst begriff man unter London nur die "City within the walls"; später kam die "City without the walls" hinzu; dann Westminster, der Borough u. s. w. Im J. 1700 betrug die Bevölkerung 700 000, im J. 1800 c. 900 000, im J. 1821 über 1 300 000. Jede zehnjährige Zählung umschloß ein größeres Areal als die vorhergehende und ergab eine entsprechend größere Bevölkerung. Näheres über die heutige Statistik s. S. 70.

XX. Topographie und Statistik.

Topographie. Die Stadt London ist auf einem Strich hügeligen Lehmbodens erbaut, der sich im Themse-Thal in einer Länge von 120 engl. Meilen und wechselnder Breite von der Gegend von Reading bis Harwich und Herne Bay an der Mündung des Flusses hinzieht. Sie wird von der Themse durchsossen, welche in den Cotswold-Hills in Gloucestershire entspringt, bis zu ihrer Mündung in die Nordsee bei Sheerness einen Weg von 230 engl. Meilen zurücklegt und 50 Meilen weit schiffbar ist. Der südliche, minder wichtige Teil Londons (Southwark und Lambeth) liegt in den Grafschaften Surrey und Kent, der nördliche Hauptteil in den Grafschaften Middlesex und Essex. Letzterer läßt sich (abgesehen von den sehr ausgedehnten nördl. u. nordöstl. Bezirken, die für den Fremden weniger in Betracht kommen), nach dem allgemeinen Charakter in zwei große Hälften scheiden:

I. Die City und das East End, den östlich vom Temple gelegenen Teil, — die handeltreibende und gelderwerbende Stadt mit dem Hasen, den Docks, dem Zollamte, der Bank und der Börse; die Stadt der Counting-Houses, der Großhändler (merchants), der Geldund Gütermakler (brokers), der Wechsler und Versicherer jeder Art, die Stadt mit dem Hauptpostamte und der Druckerei der Times, den Rechtsgelehrten und Rechtsinnungen der Inns of Court, und der Alles überragenden St. Paulskirche.

II. Das West End, den später entstandenen Stadtteil, im Westen des Temple, — die geldverzehrende, gesetzgebende und tonangebende Stadt mit den Palästen der Königin und des Adels, den Parks und Squares, den Clubhäusern, Museen, Theatern, Ministerien, dem Parlamentsgebäude und der Westminster Abtei.

Es unterscheiden sich aber noch nach ihrer Bevölkerung und deren Beschäftigungszweigen folgende Stadtteile:

- I. Auf dem linken Themseufer: a) Ö. von der City die an der Themse sich hinziehende sog. Long Shore, welche zum größten Teil aus Quais. Schiffswerften. Lagerhäusern und Maschinenfabriken besteht und meist von Schiffsbauern, Ausladern, Matrosen und den mit Schiffsbedürfnissen handelnden Kaufleuten bewohnt wird.
- b) Whitechapel, mit seinen Zuckersiedereien und vielen deutschen Arbeitern.

c) Houndsditch und die Minories, das Judenviertel.

- d) Der in Bethnal Green und Spitalfields und in einem Teil von Shoreditch gelegene Fabrikdistrikt, welcher großenteils von Seidenwebern, zum Teil Nachkommen der nach der Aufhebung des Edikts von Nantes 1685 nach England ausgewanderten französischen Protestanten, bewohnt wird.
- e) Clerkenwell, zwischen Islington und Hatton Garden, der Uhrmacher- und Metallarbeiter-Distrikt (S. 94).
- f) Paternoster Row in der Nähe der St. Pauls-Kathedrale, der Mittelpunkt des Buchhandels (S. 86).
- g) Chancery Lane und die Inne of Court mit den Advokaten und Rechtsgelehrten.
- II. In Surrey, am rechten Ufer der Themse: a) Southwark und Lambeth mit ihren zahlreichen Töpfereien, Glas- und Maschinenfabriken, Bierbrauereien und Hopfenniederlagen.
- b) Bermondsey, ebenfalls in Surrey, mit großen Gerbereien. Leimsiedereien und Wollniederlagen.
- c) Rotherhithe, noch weiter östlich, größtenteils von Ma-

trosen und Schiffszimmerleuten bewohnt.

Durch die Redistribution Bill (Gesetz über Neueinteilung der Wahlbezirke) von 1885 wird London in die City Proper, welche 2 Parlaments-Mitglieder wählt, und 27 Metropolitan Boroughs geteilt, welche zusammen 57 Mitglieder stellen. Auch die London University wählt ein Mitglied zum Parlament.

Die City Proper, die eigentlich eine Grafschaft für sich bildet and weder in Middlesex noch in Essex liegt, wird westlich von dem frühern Temple Bar und den Southampton Buildings, nördlich von Holborn, Smithfield, Barbican und Finsbury Circus, östlich von Bishopsgate Without, Petticoat Lane, Aldgate und den Minories, südlich von der Themse begrenzt.

Die City zerfällt in 28 Stadtbezirke (Wards) und 108 Kirchspiele, hat eine besondere Verfassung und Verwaltung, an deren Spitze der Lord Mayor steht, und besteht nach der letzten, 1891 vorgenommenen Zählung aus 5750 bewohnten Häusern, in denen 37 504 Menschen wohnen (13 022 weniger als 1881 und 37393 weniger als 1871). Die Bevölkerung der City nimmt von Jahr zu Jahr ab. Der Grund und Boden und die Häuser in derselben sind so wertvoll für Geschäfte jeder Art, daß sie nach und nach als Wohnhäuser aufgegeben werden. Mehr als 4000 Häuser stehen nachts leer und werden von c. 800 City-Policemon (S. 4) bewacht. Bauterrain wird in der City der Quadratfuß zu 20 bis 701. verkauft. Die jährlichen Einkunfte der City hetragen c. 500 0001. Im J. 1891 wurde der Versuch gemacht, die Zahl der Personen und Fuhrwerke festzustellen, welche die City innerhalb 24 Stunden betreten. Dazu wurden Leute in 80 verschiedenen Straßen aufgestell' deren Zählungen die enormen Gesamtsahlen von 1 121 708 Personen und 92 488 Fuhrwerken ergaben.

Westminster, im Osten von der City, im Norden von Bayswater Road und Oxford Street, im Westen von Chelsea, Kensington und Brompton, im Süden von der Themse begrenzt, besteht aus 3 der oben gen. Parliamentary Boroughs (Westminster Proper oder dem Abbey District, dem Strand District und dem District of St. George's, Hanover Square) und schickt 3 Abgeordnete ins Parlament. Es nmfaßt 23 258 Häuser und 198 796 Einwohner.

Die übrigen Parliamentary Boroughs sind Battersea (mit Clapham), Bethnal Green, Camberwell, Chelsea, Deptford, Finsbury, Fulham, Greenwich, Hackney, Hummersmith, Hampstead, Islington, Kensington, Lambeth, Lewisham, Marylebone, Newington, Paddington, St. Pancras, Shoreditch, Southwark (mit Bermondsey und Rotherhithe), Tower Hamlets, Wandsworth und Wookvich.

Statistik. Die City, das Westend und der Borough, mit den allmählich verlondonerten Dörfern, bilden die große Metropole London, die noch täglich nach allen Richtungen hin zunimmt und welche schon zu des Tacitus Zeiten "copia negotiatorum et commeatuum maxime celebre" war (Ann. xxv, 33). Nachdem die Stadt sich in den letzten 50 Jahren um das Doppelte vergrößert hat, ist sie jetzt in der Richtung von Osten nach Westen, von Stratford und Blackwall bis Kew Bridge und Acton, 14 Meilen (22km) lang, und von Süden nach Norden, von Clapham und Herne Hill bis Hornsey und Highgate, 8 Meilen breit, und bedeckt einen Flächenraum von 122 engl. Quadratmeilen (c. 310 qkm), auf welchem 7800 Straßen in einer Gesamtlänge von 3000 engl. Meilen hin und wieder laufen. Der hauptstädtische Polizeibezirk, welcher sich auch über die entfernteren Vorstädte in einem Radius von 15 Meilen von Charing Cross erstreckt, umfaßt einen Flächenraum von 688 engl. Meilen, mit einer Gesamt-Straßenlänge von 8360 Meilen und 800 000 bewohnten Häusern. Die zinstragenden Häuser und Grundstücke repräsentierten im J. 1890 einen Wert von c. 39 Millionen L.

Nach der Zählung von 1891 hatte London 4 211 056, oder innerhalb der Grenzen des hauptstädtischen Polizeidistrikts 5 633 806 Einwohner (866 671 mehr als 1881). Die Einwohnerzahl hat sich in den letzten vierzig Jahren beinah verdoppelt (1851 hatte es 2 362 236 Einw.), und in demselben Zeitraume sind c. 2000 engl. Meilen neuer Straßen angelegt worden. In London wohnen mehr Schotten als in Aberdeen, mehr Irländer als in Dublin, mehr Juden als in Palästina und mehr römische Katholiken als in Rom!

Die großartigen Neubauten, welche in den J. 1856-89 zur Erleichterung des Verkehrs und zur Verbesserung der Sanitäts-Verhältnisse in London ausgeführt wurden, standen unter der Leitung des Metropolitan Board of Works. Diese Behörde hat 1889 ihre Thätigkeit eingestellt und ihre Befugnisse das

LONDON COUNTY COUNCIL übertragen, eine durch Parlamentsbeschluß von 1888 ins Leben gerufene und mit umfangreichen Vollmachten ausgestattete Körperschaft. Die neue "Administrative County of London" umfaßt die City von London und Teile der Grafschaften Middlesex, Essex, Surrey und Kent. Die Wahlbezirke der neuen Behörde fallen mit den S. 64 gen. Parliamentary Boroughs zusammen, deren jeder zwei Councillors wählt. Mit den vom Council selbst ernannten 19 Aldermen beläuft sich die Gesamtzahl der Mitglieder somit auf 137. - Die Kosten, mit denen derartige Arbeiten, die Anlage neuer Straßen, die Erweiterung alter etc. verbunden sind, sind natürlich enorm. Das größte Werk ist die seit 1859 unter Leitung von Sir Joseph Bazalgette durchgeführte Kanalisierung (Interceptive Main Drainage), deren Kosten nicht weniger als 6 500 000 L betragen. Früher wurde aller Unrat direkt in die Themse geleitet (täglich von der Nordseite 300 000, von der Südseite 120 000 Kubikmeter), was natürlich im Sommer die übelsten und der Gesundheit nachteiligsten Ausdünstungen erzeugte. Das neue System besteht in großen Abzugskanälen (sewers), die unterirdisch längs der Themse bis Barking Creek, 14 engl. Meilen unterhalb London, am linken, und bis Crossness am rechten Ufer geführt sind, we bei Hochwasser (Flut) der Unrat in die Themse gelassen wird, um von der Ebbe ins Meer geschwemmt zu werden. Doch hat man gefunden, daß die festen Bestandteile des Cloakenwassers gar nicht in das Meer gelangen, sondern sich in großen Massen auf dem Boden des Flusses festsetzen; und obschon der Unrat ietzt einer gründlichen Desinsektion unterzogen wird, bevor er in die Themse gelangt, läßt sich doch kaum behaupten, daß das Drainierungsproblem eine endgiltige Lösung gefunden hat. Die Abzugskanäle, an der Nordseite 3 von einander unabhängige Leitungen in verschiedenem Niveau, sind aus Ziegelsteinen gemauerte Tunnels, 3 m breit, 3m hoch, draußen in der Nähe der Mündung offen; die Gesamtlänge derselben ist 85 engl. Meilen. - Ein kaum minder bedeutendes Werk ist das Themse-Embankment (S. 109). - Alle Themsebrücken, auf welchen Brückengeld erhoben wurde, wurden vom Board mit einem Aufwand von 11/2 Millionen L. zollfrei gemacht. - Die Anlegung neuer Straßen und die Erwerbung und Eröffnung von Parks und anderen Freien Plätzen gehören gleichfalls zu dem Thätigkeitsgebiet des County Council. Es giebt jetzt 1200 ha offene Plätze in London (eingerechnet die kgl. Parks), von denen 600 ha von letzterem erworben wurden.

Die Londoner Feuerwehr (Fire Brigade), ein gut organisiertes Corps von 788 Mann, steht unter der Aufsicht des County Council. Die Unterhaltungskosten betragen jährlich über 170 000 l.

Der Elementar-Unterricht (seit 1891 frei) in London steht unter der Leitung des London School Board, aus 55 Mitgliedern bestehend, die von der City und den 10 andern Bezirken, in welche London zu diesem Zweck geteilt ist, gewählt werden. Die jährlichen Einkunfte dieser Behörde betragen gegen 1 425 000 l., wofür dieselbe den Unterricht von über 432 000 Kindern in 440 Schulen bestreitet. Office am Victoria-Embankment, bei der Temple Station (S. 109).

XXI. Englische Sitten und Gebräuche.

Die Verkehrsformen der gebildeten Kreise sind in England mit geringen Abweichungen dieselben wie auf dem Kontinent. Hier Verhaltungsregeln zu geben, erscheint überflüssig; der Fremde von allgemeiner Bildung wird leicht jeden gröberen Verstoß gegen die englischen Anstandsbegriffe vermeiden. Auf manche Kleinigkeiten wird in England weniger Wert gelegt als auf dem Kontinent. Die Formen des Grußes etc. sind sehr einfach; der Hut wird fast nie abgenommen, außer gegen Damen, und man behält denselhen auch an allen öffentlichen Orten, in Läden, Cafés, Museen, Konzertlokalen etc. stets auf.

Die übliche Zeit für Besuche ist in London zwischen 4 und 6 Uhr nachm. Empfehlungsbriefe giebt man persönlich ab, mit seiner Visitenkarte und Adresse; doch kann man auch, falls dies wegen zu großer Entfernung oder aus andern Ursachen nicht möglich ist, den Brief mit ein paar höflichen Zeilen der Entschuldigung zur Post geben. Das Dinner beginnt meist um 6 Uhr, aber auch später, bis 8, zuweilen 9 Uhr. Gästen wird man es verzeihen, ein paar Minuten zu spät zu kommen; doch hüte man sich, vor der festgesetzten Zeit zu erscheinen. Nach dem Dinner bleiben, nachdem die Damen das Zimmer verlassen haben, die Herren noch kurze Zeit beim Wein sitzen.

Ausländer können sich durch ihre Gesandtschaft häufig die Erlaubnis zum Besuche von Privat-Galerien und Sammlungen verschaffen, die gewöhnlich geschlossen sind.

Die Sonntagsfeier ist in England bekanntlich streng; alle Geschäfte, Läden, Sehenswürdigkeiten und die City Restaurants sind den ganzen Tag geschlossen, andre Speisehäuser nur von 1 bis 3 und von 6 bis 11 U. geöffnet. Viele Geschäfte schließen schon Samstag Mittag. Man geht daher Sonntags am besten aufs Land, nach Hampton Court, Richmond, Kew, Dulwich, oder auch nach Greenwich, Ramsgate, Margate, Brighton etc.

Die Reste alter Ceremonien und Gebräuche, welche sich noch erhalten haben, verschwinden mit jedem Jahr mehr. Das glänzendste Schauspiel dieser Art ist die Lord Mayor's Show (9. Nov.), wo der neugewählte Lord Mayor in prunkvollem Aufzug aus der City nach den Courts of Justice zieht, um seinen Amtseid zu leisten, worauf dann das große Dinner in Guildhall folgt (S. 96).

XXII. Orientierungs-Fahrt.

Nichts ist mehr geeignet, den Fremden, dem der Plan von London wie ein Labyrint vorliegt, mit der allgemeinen Physiognomie der gewaltigen Stadt vertraut zu machen und ihm das unheimliche Gefühl des Fremdseins zu nehmen, als eine Fahrt durch die Hauptteile der Stadt.

Ein Cab ist hierzu wegen des teuren Preises (s. S. 28) und der schlechtern Übersicht weniger zu empfehlen als ein Omnibus, auf dessen Dach der Fremde am besten neben dem Kutscher Platz nimmt, von welchem er, je nach der Redseligkeit und gefälligkeit desselben, über die Gebäude, Monumente und sonstigen Sehenswürdigkeiten, an welchen der Wagen vorbeifährt, ganz angenehme Außschlüsse erhalten kann. Doch lohnt die Fahrt auch ohne gefälligen Kutscher, wenn der Plan während der Fahrt genau zu Rate gezogen und verfolgt wird. Mit Damen nimmt eine Klusse Schole State Schole Scho

nimmt man am besten eine offene Fly (s. S. 29).

Der Anfangspunkt sei z. B. Hyde Park Corner (S. 249), am westlichen Ende von Piccadilly. Hier wird einer der zahllosen Omnibus bestiegen, welche nach der Bank und London Bridge fahren und die Stadt auf dem linken Themse-Ufer beinahe der ganzen Länge nach durchkreuzen. Also Piccadilly, rechts Green Park und Buckingham Palace (S. 246), etwas mehr ö, in der Entfernung die Türme der Westminster Abtei (S. 182) und des Parliament House (S. 174); in Regent Street r. in der Entfernung die York-Säule (S. 208); über Piccadilly Circus (mit dem Shaftesbury Memorial, S. 212) r durch Haymarket, an dessen Ende l. das Theater gleichen Namens (S. 46); dann Trafalgar Square mit der Nelson-Säule (S. 139) und der National Gallery (S. 140); r. nach Whitehall zu die alte Statue Karls I. (S. 140). Dann durch Charing Cross (r. das große Charing Cross Hotel, S. 6) in den Strand, in dem l. das Adelphi-, Lyceum-, Gaiety etc. Theater, r. das Savoy, Terry's und Strand Theatre (8.46). L. führt Southampton Street nach Covent Garden (8.170), r. Wellington Street nach Waterloo Bridge (S. 137); an der Ecke der letztern Somerset House (S. 136). Weiter in der Mitte des Strand die Kirchen St. Mary le Strand (S. 136) und St. Clement Danes (S. 135); l. die Law Courts (S. 134). Nun an der Stelle des alten Temple Bar (S. 134) vorbei in die City. In Fleet Street r. mehrere Zugänge zum Temple (S. 132), l. die Kirche St. Dunstan in the West (S. 130); am Ende von Farringdon Street 1. der Holborn Viaduct (S. 89), r. in New Bridge Street die Ludgate Hill Station. Nun durch Ludgate Hill zur St. Pauls-Kathedrale (S. 79) und an dem Standbild Sir Robert Peels (S. 87) vorbei (ganz nahe nördl. das Postgebäude) durch Cheapside mit r. der Bow-Kirche (S. 98) und in der Nähe L Guildhall (S. 95), am Ende von King Street. Weiter durch Poultry mit r. dem Mansion House (S. 99); gegenüber die Bank von England (S. 99) und geradeaus die Börse (S. 101) mit dem Standbild Wellington's. Dann durch King William Street mit der Statue Wilhelms IV., l. das Monument (S. 106).

Hier verläßt man den Omnibus und begiebt sich nach einem Gang über London Bridge (8. 105) zurück rechts durch Gracechurch Street und Fenchurch Street nach dem Bahnhof des London and Blackwall Railway und auf diesem bis nach den West-India Docks (S. 123); von dort auf einem Greenwich-Dampfboot die Themse hinauf, an (r.) den London Docks (S. 121), St. Katherine's Docks (S. 121), Tower (S. 112), Custom House (S. 107) und Billingsgate (S. 107) vorbei bis London Bridge. Dann entweder mit Omnibus zurück nach Hyde Park, oder auf demselben Boot weiter unter der Cannon Street-Station Eisenbahnbrücke, Southwark-Brücke (r. die St. Paulskirche) und den beiden Blackfriars-Brücken hindurch (r. die St. Paul's Station, S. 35). Von hier bis Westminster r. das Victoria Embankment (S. 109) mit dem Temple u. Somerset House (S. 136); unter der Waterloobrücke (S. 137) durch (r. auf dem Embankment die Nadel der Cleopatra) nach Charing Cross Pier neben der Charing Cross-Eisenbahubrücke. Von hier mit einem Chelsea-Boot: rechts Montague House (S. 174), Westminsterbrücke, Parliament House (S. 174), und dahinter Westminster Abbey (S. 182); links das Albert Embankment mit dem St. Thomas-Hospital (S. 310), weiter Lambeth Palace (S. 310); Lambeth-Brücke, mit dem Lollards' Tower, und Vauxhall. Von Vauxhall zu Fuß oder mit Tramway nach Victoria Station, von da mit Omnibus nach Oxford Street.

Um einen Überblick über die südlichen Stadtteile (in Surrey) auf dem rechten Themse-Ufer zu gewinnen, besteige man in Regent Circus, Oxford Street (Plan R 23), einen hellgrünen Omnibus, Attas (nicht City-Atlas), und fahre durch Regent Street und Regent's Quadrant über Piccadilly Circus, Regent Street. Waterloo Place mit dem Krimfeldzug-Monument und der York-Säule vorbei, durch Pall Mall East, Charing Cross nach (r.) Whitehall; hier links Whitehall Banqueting Hall (S. 171), rechts Admiralität. Horse-Guards (S. 173) und die Ministerien. Weiter durch Parliament Street, an (r.) der Westminster-Abtei (S. 182) und dem Parlamentsgebäude (S. 174), l. dem Victoria Embankment vorbei, über Westminster Bridge; r. das Albert Embankment mit dem St. Thomas-Hospital. Nun durch Westminster Bridge Road. an dessen Ende (r.) Christchurch und Hawkstone Hall. Lambeth Road die Kirche St. George, die römisch-katholische Kathedrale von Southwark und gegenüber das Bethlehem-Hospital. Auf der W.-Seite des St. George's Circus, mit seinem Obelisken. das Blinden-Asyl. Unweit südl. von hier (r.) der Elephant and Castle (S. 30), we man aussteigt und einen blauen Waterloo-Omnibus erklettert. Auf diesem durch London Road nach Waterloo Road; in dieser Straße rechts, in Blackfriars Road das SurreyTheater und das Magdalen-Hospital (weibliche Besserungsanstalt), dann links der South-Western Bahnhof; Waterloo Bridge, Wellington Street, an Somerset-House verbei, und links durch den Strand nach Charing Cross zurück.

Die erste Neugierde ist auf diese Weise befriedigt, man hat ein allgemeines Bild der Riesenstadt bekommen und kann nun mit aller Ruhe seine Aufmerksamkeit auf das Einzelne richten.

XXIII. Zeit-Einteilung.

Drei Wochen reichen selbst für den fleißigsten Reisenden kaum aus, um von London und seinen Schenswürdigkeiten ein auch nur oberflächliches Bild zu gewinnen. Eine umsichtige und genau eingehaltene Zeiteinteilung wird diese Aufgabe wesentlich erleichtern. Heitere Tage benutze man sofort zum Besuche des Hafens, der Parks und Gärten, sowie der Umgegend und verschiebe diese Partieen ins Freie nicht auf das Ende des Londoner Aufenthalts: es kann sich sonst leicht ereignen, daß Ungunst des Wetters die Ausflüge in die so interessanten Umgebungen Londons ganz vereitelt. Die Besichtigung der Sammlungen und Museen bildet die beste Verwendung für Regentage.

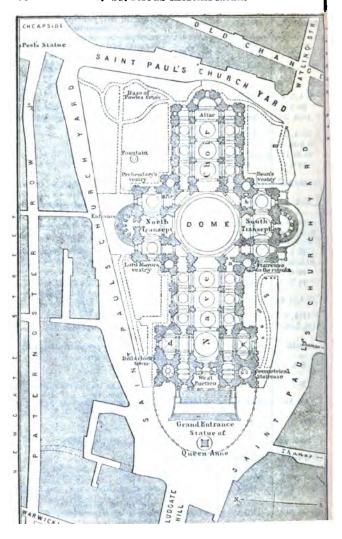
Aus dem nachfolgenden Verzeichnis ist ersichtlich, an welchen Tagen u. Stunden die Sammlungen und sonstigen Sehenswürdigkeiten zugänglich sind. Im Winter (Okt. bis April) werden die Sammlungen zu den frühern auf der Tabelle angegebenen Stunden geschlossen, im Sommer zu den spätern. Die frühen Morgenund späten Nachmittags-Stunden werden zweckmäßig zum Besuch der Kirchen, die den ganzen Tag geöffnet sind, sowie zu Spaziergangen in den Parks, dem botanischen und zoologischen Garten, die Abendstunden zum Besuche der bei elektrischer Beleuchtung geöffneten größeren Museen (vgl. S. 76), der Theater, Konzerte u. dgl. verwendet. Die Nachmittagsstunden von 5 bis 7 Uhr, vor dem Dinner, sind zum Spazierengehen in Regent Street oder im Hyde Park am besten, zum Beobachten des Treibens und Wogens der bunten Menge, der Reiter und Wagen. Ist man in der Nähe von London Bridge, so wird man jeden freien Augenblick dem Hafen und seiner Umgebung, den an- und abfahrenden Seeschiffen und dem ungeheuern Getreibe und Verkehr in den Docks schenken. Ein Ausflug nach Gravesend (S. 337) ist sehr zu empfehlen, um ein Bild des großartigen Hafenlebens zu erhalten, wie es kein anderer Hafen der Welt darbietet.

Auskunft über die Sehenswürdigkeiten des Tages giebt jede Londoner Zeitung; ganz zuverlässig sind diese Angaben aber ebensowenig, wie die nachfolgende Übersicht, da stets Änderungen vorkommen. Nicht aufgeführt sind hier Parks, Gärten und andere Plätze, die, wenigstens an allen Wochentagen, dem Publikum gratis offen stehen.

	Sountag	Montag	Dinstag	Mittwoch
Charterhouse (S. 93)		10-4, 5	10-4, 5	10-4, 5
	Gottesdienst	10-1, 2-7	10-1, 2-7	10-1, 2-7
*Dulwich Gallery (S. 297)	2-5	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6
Flaxman Gallery (S. 214)	_	_		
*Foundling Hospital (S. 215)	11-1	10-4	_	
Greenwich Hospital (8. 288).	2-4, 5 oder 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6
Guildhall, Library (S. 96)	_	10-9	10-9	10-9
-, Picture Gallery (S. 97)	3 -S	10-1, 5	10-4, 5	10-4, 5
-, Museum (S. 97)		10-4, 5	10-4, 5	10-4, 5
*Hampton Court Palace (S.301)	2-4, oder 6	10-4 oder 6	10-4 od. 6	10-4 od. 6
Imperial Institute (S. 260)	l – ,	10.30-11	10.30-11	_
*Kew Gardens (S. 3(7)	1-6	12-6	12-6	12-6
*Krystall-Palast zu Sydenham (8. 291)	_	10 bis Ab.	10 bis Ab.	10 bis Ab.
Lambeth Palace (Bibliothek,		10 020 110.	10 025 110.	IO OLS AU.
8.285)	_	10-4, 5	10-12	10-4, 5
Monument (S. 106)	_	_	-	_
Museum, Bethnal Green (S.123)	-	10-10	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6
-, **British (S. 230)		10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6
-, Geological (S. 211)	_) Ab. 8-10 10-10	Ab. 8-10 10-5	Ab. 8-10 10-5
-, *Natural History (S. 260)		10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6
-, Parkes (8. 213)	_	10-6	10-6	10-6
-, Soane (S. 168)		_	11-5	11-5
—, **South Kensington (S.263)	-	10-10	10-10	10-4, 5, 6
-, United Service (S. 172) .		11-4, 5,	11-4, 5	11-4, 5
™National Gallery (S. 140) .	-	10-1, 5, 6, 7	10-4, 5, 6, 7	10-4, 5, 6, 7
*National Portrait Gallery (S. 124)		10-10	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6
*Parlamentsgebäude (S 174)	_			
*St. Pauls Kathedrale (S. 79)	Gottesdienst	9–5	9-5	9-5
Boyal Academy, Sommer-	-	8-7	8-7	
Ausstellung (S. 210)	_			8-7
Winter-Ausst. (S. 210)Gibson and Diploma Gall.	-	9 bis zur Dunkelbeit	9 bis Ab.	9 bis Ab.
(S. 210)	-	11-1	11-7	11-4
(S. 167)	-	12-1, 5	12-1, 5	12-4, 5
(8. 284)	3-5, 7-9.30	3-5, 7-9.30	3-5, 7-9. 3 0	3-5, 7-9.30
Society of Arts (S. 137) Temple-Kirche (S. 132)	Gottesdienst	10-1	10-4	40.4.0.4
*Tower (S. 112)	-	10-1, 2-1 10-1	10-1, 2-4 10-4	10-1, 2-4 10-4
∾Westminster-Abtei (S. 182)	Gottesdienst	9 bis Abend	9 bis Ab.	9 bis Ab.
oologischer Garten (S. 216)	I. —	9 bis Abend	9 bis Ab.	9 bis Ab.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.	
10-4, 5	10-4, 5	10-4, 5	Der große Saal nachm. 3-4 geschiossen.	
10-1, 2-7	10-1, 2-7	10-1, 2-7	·	
10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-7	So. nur im Sommer.	
<u>.</u>		10-4	Mai bis Ende August.	
_	_	_	Milde Gabe wird erwartet.	
10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6		
10-9	10-9	10-6	So. u.Feiert. u. 612.Nov. geschlossen.	
10-4, 5	10-4, 5	10-4, 5	Kinen um den andern Sonntag ge- schlossen.	
10-4, 5	10-4, 5	10-4, 5		
10-4 od. 6	_	10-4 od. 6		
10.30-11	12-10	10.30-11	Bintr. 1s.; Freit. frei.	
12-6	12-6	12-6	•	
10 bis ∆ b.	10 bis Ab.	10 bis Ab.	Eintr. 1s.; Samst. bisweilen 2s. 6d.	
10-4, 5	10-4, 5		1. Sept. bis 15. Okt. geschlossen.	
		9-6	Eintr. 3d.	
10-10	10-4, 5, 6	10-10	Mittw. 6d.; sonst frei.	
10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	ŕ	
Ab. 8-10	Ab. 8-10	Ab. 8-10	40	
10-5	_	10-10	10. August bis 10. Sept. geschlossen.	
10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	10-4, 5, 6	i e	
10-6	10-6	10-6		
11-5	11-5	-	Febr. u. März nur Di. Do. 11-5; ge- schlossen von Sept. bis Ende Jan.	
10-4, 5, 6 11-4, 5	10-4, 5, 6	10-10 11-4, 5	Mittw., Donn., Freit. 5d.; an den andern Tagen frei. Auf Ansuchen.	
11-4, 5, 6, 7	11-4, 5, 6, 7	10-4, 5, 6, 7	Donn. u. Freit. 6 d.; an den andern	
	, , , ,		Tagen frei.	
10-10	10-4, 5, 6	10-10	Mittw. 6d.; an den andern Tagen frei.	
~-	_	10-3.30	Eintrittskarten gratis.	
9-5	9-5	9-5	Näheres s. S. S1.	
8-7	8-7	8-7	Vom 1. Sonnt. im Mai bis 1. Mont. im Aug. Eintr. 1s.	
9 bis Ab.	9 bis Ab.	9 bis Ab.	Vom 1. So. im Jan. bis 1. Mo. im März. Eintr. 1s.	
11-4	11-4	11-4		
12-4, 5	_	_	Mit besonderer Erlaubnis.	
3-5, 7-9.30 10-4	8-5, 7-9.30 10-4	3-5, 7-9.30 10-4		
10-1, 2-4	10-1, 2-4	_		
10-4	10-4	10-4	Mo. u. Sa. Eintr. frei; an andern Tagen 6 d. für die Rüstkammer und	
9 bis Ab.	9 bis Ab.	9 bis Ab.	6d. für die Kronjuwelen. Eintr. in die Kapellen 6d.; Mont. u. Dienst. frei.	
9 bis Ab.	9 bis Ab.	9 bis Ab.	Eintr. 1s.; Mont. 6d.	

1. ST. PAULS-KATHEDRALE.



I. DIE CITY.

1. Die St. Pauls-Kathedrale.

Die bereits in der Einleitung als das Centrum des Londoner Verkehrs bezeichnete City hat man nicht ungeeignet die Hauptstadt Londons genannt. Ihren Mittelpunkt bildet das hervorragendste Gebäude Londons, die auf einem Hügel gelegene, weithin sichtbare *8t. Pauls-Kathedrale (Pl. R 39; III).

Ob in heidnischer Zeit auf der Stelle der St. Paulskirche ein Tempel der Diana gestanden hat, wie einige behaupten, ist zweiselhaft. Jedenfalls war hier eine geweihte Stolle, wie die ausgegrabenen Totenurnen und sonstigen Gefäße darthun, und Sir Christopher Wren (s. unten) war der Meinung, gestützt auf die Überreste, die beim Ausgraben der Fundamente der jetzigen Kirche gefunden wurden, daß an diesem Platz eine von Christen zur Kömerzeit erbaute Kirche gestanden habe, die von den heidnischen Sachsen zerstört wurde. Diese Kirche soll von Ethelbert, König von Kent, um das Jahr 610 wieder aufgebaut worden sein. Im J. 961 brannte sie ab, und wurde in einem Jahre wieder aufgebaut, wurde 1087 nochmals vom Fener zerstört, aber gleichfalls bald wieder hergestellt, und erhielt 1315 einen hölzernen, mit Blei gedeckten Turm von angeblich 162m Höhe. Dieser wurde 1445 vom Blitz beschädigt, aber wieder hergestellt, und stand bis zum J. 1561, wo er eine Beute der Flammen wurde. Die alte St. Paulskirche selbst wurde durch diese Feuersbrunst beschädigt und geriet in Verfall. Um diese Zeit stand in der Nähe der Kirche das berühmte St. Pauls Kreuz (Powle's Cross), wo Predigten gehalten, päpstliche Bnilen verlesen, Ketzer zum Widerruf und Hexen zum Geständnis gezwungen wurden, und wo das päpstliche Verdammungsurteil über Lather in Gegenwart Wolsey's verlesen wurde. Das Kreuz und die danehen stehende Kanzel wurden endlich 1643 auf Parlamenisbefehl beseitigt. Die Plattform, auf der das Kreuz stand, wurde 1879 in einer Tiefe von 2m von Arbeitern aufgefunden, die mit der Anlage des Gartens an der NO.-Seite der Kirche beschäftigt waren.

Die unterirdischen Teile der halb zerstörten Kathedrale wurden zu Handwerker-Arbeitsstätten und Weinlagern benutzt; ein Theater wurde dicht an den äußern Mauern errichtet, während das Langschiff, in einen öffentlichen Spaxiergang verwandelt, den damals berühmten Paurs Walk bildete. Der Protektor Somerset (unter Edaard VI.) verwendete die Steine des alten Baues sogar zur Aufführung seines Palastes (Somerset-House, S. 142). Unter der Begierung Karls I. wurde eine umfassende Bestauration begonnen und von Inigo Jones ein schöner Porticus erbaut; aber der Bürgerkrieg brachte den Bau zum Stillstand. Als die Kirche endlich bei der Restauration der Stuarts wieder hergestellt werden sollte, brannte sie 1666

in der großen Feuersbrunst (8. 101) gänzlich nieder.

Die jetzige Kirche wurde unter Sir Christopher Wren's Leitung 1675 begonnen, 1697 zuerst zum Gottesdienst benutzt, 1710 vollendet. Eine Kohlensteuer deckte den größten Teil der Baukosten (747 954 l.).

Das Gebäude, der Peterskirche in Rom ähnlich, doch kleiner, hat die Form eines lateinischen Kreuzes; das Langschiff ist 152m lang, 36m breit, das Querschiff 76m lang, die innere Kuppel 65m,

die änßere bis zur Spitze des Kreuzes 110m hoch. Die Kuppel hat 31m im Durchmesser (11m weniger als die St. Peterskuppel in Rom). In dem ursprünglichen Modell zeigt der Bau die Anlage eines griechischen Kreuzes, mit einer kolossalen Kuppel auf acht Pfeilern; doch setzte die dem Katholizismus zugeneigte Hofpartei trotz des Widerspruches Wren's die Ausführung der Kathodrale als Langhausbau mit ausgedehnter Choranlage durch, wie sie dem Bedürfnis des kath. Kultus entsprach.

In der näheren, von Häusern und Straßen eingeengten Umgebung der Kirche findet sich kein geeigneter Standpunkt, um von den kolossalen Verhältnissen des Baus ein richtiges Bild zu gewinnen (St. Paul ist die drittgrößte Kirche der Christenheit, nach St. Peter in Rom und dem Dom zu Mailand); erst aus größerer Entfernung, z. B. von Blackfriars Bridge, zeigt sich die mächtige Kuppel in ihrer vollen Größe und Schönheit.

AUSSERES. Die W.-Fussade nach Ludgate Street hat durch Beseitigung des Risengitters, das früher die ganze Kirche umgab. sehr gewonnen. Vor derselben ein Standbild der Königin Anna, zu ihren Füßen England, Frankreich, Irland und Amerika; die jetzige Statue, von Belt (1886), ist eine Wiederholung der ursprünglichen von Bird (1712). Die 55m breite Fassade, zu der eine Freitreppe von 22 Marmorstufen emporführt, hat einen doppelten Säulenportikus, der untere mit zwölf 15m hohen gekuppelten Säulen korinthischen, der obere mit acht 12m hohen Säulen gemischten Stils. Über dem Giebelfeld, mit Relief (Bekehrung Pauli) von Bird, erhebt sich eine kolossale, 4,5m hohe Statue des h. Paulus. r. und I. St. Petrus und Jakobus. Zu beiden Seiten der Fassade zwei 67m hohe Glockentürme, an deren Ecken Standbilder der vier Evangelisten; im nördl. schönes Geläute von 12 Glocken. 1878 aufgehängt, im südl. die größte Glocke in England ("Great Paul"), 1882 gegossen, 360 Centner schwer. Die beiden Enden des Ouerschiffs werden durch halbrunde Säulenportiken abgeschlossen, jeder mit fünf Apostelstatuen von Bird; über dem südl. ein Phonix mit der Inschrift "resurgam" (Ich werde auferstehen), von Cibber; über dem nördl. das engl. Wappen. Das östl. Ende des Chors wird durch eine halbkreisförmige Apsis geschlossen. Die fast 3m hohe Balustrade oben auf der N.- u. S.-Seite wurde gegen Wren's Willen von dessen Nachfolger errichtet und gilt als ein Fehlgriff. Eine Trommel in zwei Absätzen (der untere mit korinth., der obere mit Säulen gemischten Stils) trägt die schön profilierte Kuppel. Diese ist doppelt; die außere besteht aus Holz mit Bleiverkleidung. Die Laterne, welche sie überragt, ruht nicht auf der äußern Kuppel, sondern auf einem auf die innere Kuppel (S. 85) aufgesetzten hohlen Backsteinkegel. Oben auf der Laterne ist eine Kugel. auf derselben ein Kreuz. Kugel und Kreuz wiegen zusammen 4032 kg. Die Kugel hat einen Durchmesser von 1.0m und kann 10-12 Personen aufnehmen.

Die Kirche ist täglich von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. geöffnet; Eingang gewöhnlich von der West- oder Nordseite. Besichtigung der Denkmäler frei, während des Gottesdienstes (tägl.
10 u. 4 Uhr im Chor, Sonnt. 8 u. 10 ½ Uhr vorm. und 3½ u. 7 Uhr
na:hm.) dagegen nicht gestattet. An Wochentagen findet auch
tägl. Gettesdienst um 8 U. vorm. und 8 U. nachm. in der Kapelle
in der Krypta statt, sowie Feier des h. Abendmahls 8 U. vorm.
und eine kurze Predigt 1.15 nachm. in der n.w. Kapelle. Der Chor
ist außer der Zeit des Gottesdienstes geschlossen, aber von 11
bis 1 und 2 bis 3½ Uhr läßt der Außeher die Beaucher (gratis)
ein, welche an der Thür des nördl. Chorumgangs warten. Eintrittskarten zur Bibliothek, Uhr, der Whispering und Stone Gallery (6d.),
sowie zur *Krypta und den Gewölben (6d.) erhält man im südl.
Querschiff, zur Golden Gallery (1s.) und der Kugel (1s.) bei dem
Außeher in der Stone Gallery.

Das Innene macht durch seine schönen und großartigen Verhältnisse einen bedeutenden Eindruck, ist aber schmucklos und dunkel. Wren hatte vermutlich für einzelne Teile der Kirche eine farbige Dekoration ins Auge gefaßt; doch war mit Ausnahme der Thornhill'schen Grisaillen (s. unten) in dieser Hinsicht fast nichts geschehen, bis 1860, hauptsächlich durch die Bemühungen des Dean Milman, ein Fonds zur würdigen Ausschmückung des Innern mit Marmor, Vergoldung, Mosaiken und Glasmalereien zusammengebracht wurde. Die Dekoration der Kuppel wurde 1863-94 vollendet, die des Chors (S. 83) 1891 begonnen. In der Kuppel acht Bilder aus dem Leben des h. Paulus von Thornhill, grau in grau, 1854 restauriert, von unten kaum zu erkennen (s. S. 85, Whispering Gallery). Die acht greßen Mosaiken in den Zwickeln der Kuppel wurden von Salviati ausgeführt: St. Matthäus und Johannes nach Entwürfen von Watte, Markus und Lukas von Brittan. Jesaias, Jeremias, Ezechiel und Daniel von Stevens. In den Nischen über der Whispering Gallery Marmorstatuen der Kirchenväter. vorzügliche von Willis erbaute Orgel besteht aus zwei Teilen, auf beiden Seiten des Chors, die mit einander durch unterirdische Leitungen in Verbindung stehen (die alte von dem Deutschen Bernh. Schmitz 1694 erbaute Orgel wurde beim Ban der neuen zum Teil verwendet). Über der nördl. Thür eine Tafel zum Gedächtnis Sir Christopher Wren's, deren Inschrift die Worte enthält: "Lector, si monumentum requiris, circumspice" (früher am Eingang zum Chor).

Die zahlreichen Denkmäler berühmter Engländer (meist See- und Kriegshelden), welche der Kirche den Charakter einer Ruhmeshalle verleihen (vgl. indes Westminter Abtei, S. 183), haben nur in den wenigsten Fällen künstlerischen Wert, während einige sich geradezu durch Geschmacklosigkeit auszeichnen.

Der westl. Haupteingang ist ein günstiger Standpunkt zum Überblick über das Schiff der Kirche in seiner ganzen Länge. L. die in Marmor hübsch dekorierte Morning Chapel, mit Mosaik (der auferstandene Heiland) von Salviati, und einem Glasgemälde zum Gedächtnis des Dean Mansel (1868-71). Dann 1. in das

Nördl. Seitenschiff.

1. The Crimean Cavalry Monument, zum Andenken an die im russ. Kriege 1854-56 gefallenen Offiziere und Soldaten der brit. Kavalerie-Division.

l. Generalmajor Sir Herbert Stewart († 1885 an seinen in der Schlacht von Abu-Kru in Ägypten empfangenen Wunden); Bronze-

Medaillon und Reliefs von Bochm (S. 86).

1. Generalmajor Charles George Gordon (1885 in Khartum ermordet); Sarkophag mit Bronzebildnis von Boehm.

R. unter dem mittlern Bogen des Seitenschiffs das prächtige *Denkmal des Hersogs von Wellington († 1852), von Stevens: die liegende Bronzefigur des Herzogs auf hohem Sarkophag unter einem reichen, von 12 korinthischen Säulen getragenen Marmor-Baldachin; oben eine Kolossalgruppe, die Tapferkeit die Feigheit niedertretend. Die Reiterstatue, welche das Denkmal nach der Absicht des Künstlers krönen sollte, fehlt noch. Das Denkmal stand bis 1893 im Consistory Court (S. 85).

1. Lord William Melbourne († 1848) und Lord Frederick Melbourne († 1853), von Marochetti. — Zur Seite eine Messingplatte mit den Namen der am 7. Sept. 1870 mit dem Linienschiff Captain bei Cap Finisterre untergegangenen Offiziere und Mannschaften

(484 Mann).

Nördl. Querschiff:

l. Sir Joshua Reynolds († 1792), der berühmte Maler, Statue von Flaxman. Auf dem Säulenstumpf zu seiner Linken das Medaillonbild Michelangelo's.

l. Admiral Lord Rodney († 1792), von Rossi. Zu seinen Füßen links die Geschichte, den Berichten seiner Thaten aus

dem Munde der Ruhmesgöttin horchend.

l. Generallieut. Sir Thomas Picton (fiel 1815 bei Waterloo), von Gahagan. Vor seiner Büste reicht die Siegesgöttin einem Krieger, auf dessen Schulter der Genius der Unsterblichkeit sich stützt, die Lorbeerkrone.

r. Admiral John, Earl of St. Vincent († 1823), der Sieger bei

Cap St. Vincent 1797, Statue von Baily.

1. General William Francis Patrick Napier († 1860), Geschichtschreiber des Halbinselkrieges, von Adams.

1. General Thomas Dundas († 1794), mit Büste von Bacon. —

Darüber

Generale J. R. Mackensie und R. v. Langwerth (Kommandeur der englisch-deutschen Legion), beide 1809 bei Talavera gefallen, Relief von Manning.

l. Sir Charles James Napier († 1853), Statue von Adams; "a prent general, a beneficent governor, a just man" (vgl. \$139).

r. Admiral Lord Duncan († 1804), der Sieger über die Holländer

bei Camperdown; Statue von Westmacott.

l. General Sir William Ponsonby († 1815), "who fell gloriously in the battle of Waterloo", von Baily: ein sterbender, von der Siegesgöttin gekrönter Held, dahinter ein stürzendes Pferd.

l. Admiral Charles Napier († 1860), 1854 Kommandeur der

engl. Ostsee-Flotte, mit Relief-Portrait, von Adams.

1. Henry Hallam († 1859), der Geschichtschreiber, Statue von Theed.

1. *Dr. Samuel Johnson († 1784), der berühmte Gelehrte, Statue von Bacon.

Wir sind nun am Kingang zum Chor angelangt (Eintr. s. S. 81), in dem besonders der *Allarschrein ("Reredos") die Aufmerksamkeit auf sich lenkt, ein hervorragendes Marmorwerk im ital. Renaissancestil, nach Entwürfen von Bodley & Garner (1888). Die Skulpturen, von Guellemin, stellen Ereignisse aus dem Leben Jesu dar; oben Statuen des auferstandenen Erlösers, der h. Jungfrau mit dem Kinde und der HH. Peter und Paul. Die Chorstühle sind von Grinling Gibbons, das Eisenwerk zum Teil von Tijou (S. 276).

Die Wölbung und Wände des Chors werden jetst in Glasmosaik nach Entwirfen von W. B. Ekchmosa ansgeschmicht. Im Mittelstück über der Apsis der thromende Christus; r. u. 1. schreibende Engel. Auf den Wandstücken unter den steinernen Gewölberippen in der Apsis und dem anstückenden Joch sechs Gestalten von Tugenden (von N. beginnend: Hoffnung, Tapferkeit, Middhätigkeit, Wahrheit, Keuschheit und Gerechtigkeit). Die oberen Fenster der Apsis stellen die 24 Ältesten der Offenbarung dar, nebst Engeln. In der anstoßenden Travee Wandfelder mit Noah's Opfer (süd.) und Melchisedek Abraham segnend (nördl.); in den größern Feldern darüber das Meer seine Toten herausgebend. — Von dem eigentlichen Chor ist bis jetst nur die östlichste Abteilung fertig. In der Kuppel die Erschaffung der Vögel; an den vier Pendentifs botschaftbringende Engel mit ausgebreiteten Armen; swischen den Fenstern des Lichtgadens an der N.-Seite die delphische und persische Sibylle, an der S.-Seite David und Salomo; auf den Zwickelflächen der Bogen Engel mit Passionswerkseugen. In den Kuppeln der beiden anders Chorabtelungen soll die Erschaffung der Fische und der übrigen Tiere dargestellt werden.

Die Apsis hinter dem neuen Reredos ist vor kurzem als Jesuskapelle ausgeschmückt worden; auf dem Altar eine Kopie des ungläubigen Thomas von Cima da Conegliano in der National Gallery (S. 149). Davor eine liegende Marmorstatue des Canon Liddon († 1890), von Bodley & Garner.

Der n. Chorumgang enthält keine Denkmäler, dagegen stehen

im s. Chorumgang die folgenden:

Reginald Heber, Bischof von Kalkutta († 1826), knieende Statue von Chantrey. Das Relief am Sockel stellt den Prälaten dar, wie er bekehrte Indier konfirmiert.

John Jackson, Bischof von London († 1884), von Woolner. Charles J. Blomfield, Bischof von London († 1857), Sarkophag

mit liegender Figur, von G. Richmond.

Henry Hart Milman, Dean von St. Paul's († 1868), Sarkophag mit liegender Figur, von Williamson. — Die Steinfragmente der Mauer auf beiden Seiten dieses Denkmals rühren angeblich

von dem Tempel in Jerusalem her.

Dr. Donne, der Dichter, Dean von St. Paul's († 1631), Statue in einem Leichentuch, in einer Mauernische, von Nicholas Stone (das einzige unbeschädigte Denkmal aus der alten St. Paulskirche).

Wir verlassen den Chorumgang (am Eingang eine hübsche Kanzel aus buntem Marmor, errichtet zum Andenken an Kapitän Fitzgerald) und wenden uns l. in das

Südliche Querschiff:

1. John Howard († 1790), der Menschenfreund, Standbild von Bacon. Die Rolle in der 1. Haud trägt die Inschrift: "Plan for the improvement of prisons and hospitals"; in der r. ein Schlüssel. Er starb zu Cherson im südl. Rußland auf einer Reise, die er unternahm, um die Lage der Pestkranken zu verbessern. Dies war das erste in der Paulskirche errichtete Denkmal.

l. Admiral Earl Howe (†1799), von Flazman. Hinter der Statue des Helden die gewappnete Britannia, l. Fama und Victoria.

l. Admiral Lord Collingwood († 1810), der Waffengefährte Nelson's (S. 86), von Westmacott.

1. Joseph Mallord William Turner († 1851), der berühmte

Maler, Statue von Macdowell.

r. General George Elliot, Lord Heathfield († 1790), der Verteidiger Gibraltars 1782, Statue von Rossi.

Gegenüber der Thur zum südl. Querschiff, an den großen

Pfeilern am Durchgang zum Mittelschiff:

1. *Admiral Lord Nelson († 1805), von Flaxman. Der Mangel des rechten Arms, den er bei Cadix verlor, ist durch den Mantel verdeckt; die Linke stützt sich auf einen von Schiffstauen getragenen Anker. Am Sockel die Inschrift "Copenbagen — Nile — Trafalgar", die Hauptsiege Nelson's, dann Relieffiguren der Nord- u. Ostsee, des Nils und des Mittelmeeres. Unten r. der britische Löwe; 1. zeigt Britannia jungen Seeleuten den Helden zur Nacheiferung.

r. Marquis Cornwallis († 1805), Gouverneur von Indien, in der Tracht der Ritter des Hosenbandordens; am Fuß links die gewappnete Britannia, rechts zwei indische Flüsse, von Rossi.

Im südl. Querschiff westl. der Thür:

Sir Astley Paston Cooper († 1842), berühmt. Chirurg, von Baily.
 Generallieut. Sir John Moore († 1809), von Bacon jun.
 Die allegor. Figuren der Tapferkeit und des Sieges legen den bei Coruña (in Spanien) gefallenen General ins Grab, auf welchem

der Genius Spaniens seine Fahne aufpflanzt.

1. Generallieut. Sir Ralph Abercromby († 1801), von Westmacott. Der General sinkt sterbend von seinem bäumenden Rosse in die Arme eines schottischen Soldaten. Die Sphinxe an beiden Seiten deuten auf Ägypten, wo er fiel.

1. Sir William Jones († 1794), Orientalist, Statue von Bacon.

Im südlichen Seitenschiff:

l. Thomas Fanskaw Middleton († 1822), der erste protest.

Bischof in Indien, von Louth.

Etwas weiter eine früher als bischöfl. Konsistorium benutzte Kapelle. Die Basreliefs an den Wänden, von Calder Marshall (ö. Ende) und Woodington (w. Ende), beziehen sich auf Wellington, dessen Denkmal früher hier stand (8.82). Die hölzernen Schranken zwischen der Kapelle und dem Schiff sind von Grinling Gibbone geschnitzt.

Am Ende des Hauptschiffs das Krim-Denkmal, zum Andenken an die 1854 bei Inkerman gefallenen Offiziere der Coldstream Guards, Relief von Marochetti.

An der S.-Seite des Schiffs, in der Nähe der Orgel (Pl. a), ist der Aufgang zu den oberen Räumen der Kirche (Eintr. s. S. 81). Nach etwa 110 Stufen gelangt man an einen Gang (über dem südl. Seitenschiff), an dessen Ende in einem Zimmer die Bibliothek (12 000 Bände, mit dem Portrait des Stifters, Bischof Compton; Autographen von Wren, Laud, Cranmer etc.). Der Fußboden besteht aus kunstreich ausgeführter Holzmossik. Die sog. Geometrical Statrcase, eine große Wendeltreppe, die sich selbst trägt, ist nur ihres Alters halber merkwürdig. Auch die große Glocke (1716 gegossen; 88 Stufen) und die Uhr (1708 gefertigt; noch weitere 13 Stufen) im NW.-Turme lohnen kaum die Mühe des Aufstiegs. Der Minutenzeiger der Uhr ist c. 3m lang.

Die Whispering Gallery, im Innern der Kuppel, welche man auf einer Treppe von der Bibliothek aus erreicht (260 Stufen vom Boden der Kirche), bietet ein sonderbares Echo, ähnlich dem in der Salle d'Echo des Conservatoire des Arts et Métiers in Paris. Ein leises Flüstern an der Wand der einen Seite der Galerie ist an der entgegengesetzten Wand deutlich vernehmbar; die Entfernung beträgt 33 m in gerader Linie oder 48½ m in der Peripherie des Halbkreises. Von hier aus sind die Thornhill'schen Deckengemälde (S. 81) am besten zu sehen: schöner Überblick des

Innern der Kirche.

Auf 118 Stufen gelangt man von hier zur *Stone Gallery, welche um den Fuß der äußern Kuppel herumläuft, mit prächtiger Aussicht über die Stadt. Noch umfassender ist diese von der Golden Gallery, über der Kuppel am Fuß der Laterne, zu der eiserne Wendeltreppen (137 Stufen) im Innern des Dachs emporführen. Noch 14m höher ist die Kugel (S. 80) auf der Laterne (616 Stufen vom Boden der Kirche ab).

Am S.-Ende des Kreuzschisses steigt man hinunter in die *Krypta (Pl. b), wo man links zunächst in einen von vier Kandelabern aus poliertem Granit erleuchteten Raum geführt wird, in dessen Mitte der Sarkophag Wellington's († 1852) steht, aus einem kolossalen Porphyrblock gearbeitet, auf einem Unterbau von Grav Daneben der Sarkophag Sir Thomas Picton's (s. S. 82).

gerade unter der Kuppel der Kirche, der schwarze Marmorsarkophag Nelson's (8.84, 130); der innere Sarg besteht aus dem Hauptmaste des bei Abukir in die Luft gesprengten französischen Admiralschiffes L'Orient. Daneben südl. der kleinere Sarkophag des Admirals Collingwood, Nelson's Siegesgefährten († 1810), nördl. der des Earl of Northesk. Am w. Ende der Krypta wird der Leichenwagen, mit dem Wellington bestattet wurde, mit sämtlichem Geschirr etc. gezeigt. Die Krypta enthält auch Denkmäler von William Dalley († 1888), Sekretär für Neu-Süd-Wales; Lord Napier of Magdala († 1890); Sir Bartle Frere († 1884), und George Orukishank.

Von der Treppe, an deren Fuß Büsten von Sir John Macdonald († 1891), Premierminister von Canada, und Sir Harry Parkes († 1885), gelangt man geradeaus in die Kapelle und in die Gewölbe, wo sich Büsten und Bruchstücke von alten Grabdenkmälern, Reste des früheren Baues (vor dem Brande von 1666) befinden. Den Fußboden bilden die Grabplatten berühmter Künstler und Gelehrten: John Rennie und Robert Mylne, Baumeister verschiedener Brücken Londons; Benjamin West; Sir Joshua Reynolds; Sir Thomas Lawrence; Sir Edwin Landseer; John Opie; J. M. W. Turner; Edgar Boehm († 1890); Th. Newton, Dechant der Kirche; Dean Milman; Sir Christ. Wren, der Baumeister von St. Paul's, und seine Frau; Samuel Johnson, W. Babington, Sir Astley Cooper, George Cruikshank, Sir Bartle Frere, Sir William Jones, und Canon Liddon. Eine Stelle am ö. Ende der Krypta, als Morgenkapelle benutzt, hat einen schönen Mosaik-Boden, ausgeführt von weiblichen Gefangenen zu Woking.

Im Mai findet in der Paulskirche eine große Festlichkeit zum Besten der Hinterbliebenen von Geistlichen statt; Zutritt gegen Billette, die im Corporation House, 2 Bloomsbury Place, Bloomsbury

Square, W. C. ausgegeben werden.

General Post Office. Christ's Hospital. Newgate. Holborn.

Paternoster Row. Peel's Standbild. Central Criminal Court. St. Sepulchre's. Holborn Viaduct.

Aus dem St. Paul's Church Yard, n. von der Kathedrale, gelangt man in die Buchhändlerstraße, Paternoster Row (Pl.R 39; III), den Mittelpunkt des englischen Buchhandels (so benannt von den früher dort feilgehaltenen Gebetbüchern, Pater-noster). W., in Stationers' Hall Court, zwischen Paternoster Row und Ludgate Hill, ist Stationers' Hall, das Zunfthaus der Buch- und Schreibwarenhändler.

Diese Zunst ist die einzige, deren Mitglieder fast sämtlich ihr nomine lles Gewerbe wirklich betreiben. Dieselbe hat ihr Monopol des Kalenderdruck ens ewar 1771 verloren, betreibt dies Geschäft indes auch jetst noch im großstigsten Maßstabe. Alle in England gedruckten Bücher müssen in das in Stationers' Hall geführte Register eingetragen werden, um dem Eigen-yimer das Verlagsrecht zu sichern. Die Hall enthält Portraits von hardson, Verfasser der Clarissa Harlowe (1754 Zunstmeister), und seiner

Frau, von Prior, Steele, Bunyan u. a., und ein Gemälde, König Alfred sein Brot mit dem Pilger St. Cuthbert teilend, von West, und ein 1894 errichtetes Fenster mit Glasgemälde su Ehren Caxton's.

Am 0.-Ende von Paternoster Row, am Anfang von Cheapside (S.98), erhebt sich das Standbild Sir Robert Peel's († 1850), von Behnes.

Unmittelbar n., an der O.-Seite von St. Martin's le Grand, ist die General Post Office East (Pl. R 39; III; vgl. S. 41), 1825-29 nach Smirke's Plänen im ionischen Stil erbaut. In diesem 120m langen Gebäude findet der Postbetrieb für Briefe, Zeitungen, Drucksachen etc. statt. Pakete werden hier angenommen, aber sofort nach der Parcel Post Office in Mount Pleasant, Farringdon Road (früher Coldbath Fields Prison) gesandt. An der S.-Seite der Vorhalle ist die "Poste Restante" Office, für postlagernde Briefe. Die General Post Office ist das Centrum des Londoner Postbezirks, und die gesamte kolossale City-Korrespondenz wird hier erledigt. Für Ausländer ist in der General Post Office ein Dolmetscher (Interpreter) angestellt, der unentgeltliche Auskunft erteilt. Die Returned Letter Office ist in Moorgate Street Buildings, bei Moorgate Street, wo Tafeln mit den Adressen der unbestellbaren Briefe ausgehängt sind.

Über den englischen Postverkehr mögen hier einige statistische Angaben folgen. Befördert wurden im Vereinigten Königreich (England, Schöttland, Irland): an Briefen 1874 862 Mill., 1876 1019 Mill., und 1892-93 nicht weniger als 1 780 500 000, also 46 Briefe pro Kopf der Bevölkerung. Bücherpakete und Zeitungen 1874 259 Mill., 1876 286 Mill., und 1892-93 804 0000. Postkarten 1874 79 Mill., 1876 98 Mill., und 1892-93 244 400 000. Die Parcet Post beförderte im J. 1892-93 52 370 000 Pakete. Die Summen, welche mittels Postanweisungen (Money Orders) versandt werden, ist trotz des in England allgemein eingeführten Check-Systems u. der Beschränkung derselben auf Beträge bis zu 102., sehr bedeutend; so wurden im J. 1874 15 100 562 Postanweisungen mit einem Betrage von 28 296 441 l. aufgegeben. Durch die Einfehrung der Postal Orders wurde ein Teil dieses Geldstroms abgelenkt, und 1892-93 war die Zahl der Money Orders 8 963 032 mit einem Betrage von 24 461 809 l. In demaslben Jahr wurden 56 590 688 Postal Orders ausgegeben, mit einem Betrage von 21 845 153 l. Die 1861 eingerichteten Post Offics Savings Banks enthalten gegenwärtig an Einlagen c. 76 000 000 l. Die Netto-Einsahme (Überschuß) der engl. Postverwaltung betrug im J. 1892-93 28 25 256 l.

Der General Post Office East gegenüber erhebt sich die General Post Office West, mit den Verwaltungsbehörden und dem Telegraphenamt. Dieses großartige Gebäude wurde 1870-73 mit einem Aufwand von 485 000 l. aufgeführt. Sehenswert die großen 90m langen, 27m breiten Telegraph Instrument Galleries, welche 500 Apparate enthalten (Eintritt auf Order eines Bankiers oder einer andern namhaften Persönlichkeit). Im Souterrain vier Dampfmaschinen von je 50 Pferdekraft, welche mittels pneumatischer Röhren die Depeschen an die andern Bureaux im City- und Strand-Bezirk befördern. Die Zahl der in dem mit 31. März 1893 endigenden Jahre expedierten Telegramme betrug 69 907 848.

Der gewaltige und stets zunehmende Geschaftsbetrieb der General Tost Office fand selbst in diesen mächtigen Gebäuden keinen ausreichenden Platz mehr, und im J. 1830-94 wurde die Genaral Post Office North nördich von Angel Street erbaut. Dieselbe ist nach dem Entwurfe von Tonser im klassischen Stil aufgeführt und enthält die Central Savings Bar das Bureau des Generalpostmeisters, und die Verwaltungsabteilungen des General-Sekretärs, des Anwaltes und des General-Kassen- und -Rechnungsführers des Postamtes. Der Bauplatz, zu dessen Freilegung zahlreiche Häuser abgebrochen werden mußten, kostete 226 0001.

Die nördl. Fortsetzung von St. Martin's le Grand heißt Aldersgate Street (Pl. R 40; III). In Monkwell Street, einer östl. Seitenstraße, steht Barber-Surgeons' Court Room mit einigen Morkwürdigkeiten, u. a. einem wertvollen Portrait Heinrichs VIII. von Holbein und Inigo Jones' von Van Dyck.

Von der General Post Office führt westl. die von Omnibus und Fuhrwerk aller Art sehr belebte Newgate Street nach Holborn und Oxford Street. In Panyer Alley, der ersten Quergasse L, einst von Korbmachern bewohnt, ein altes Relief, Knabe auf einem Korb (pannier) sitzend. darunter die Inschrift:

"When ye have sought the city round, Yet still this is the highest ground. August the 27th, 1688."

Weiter, der Stelle des frühern Newgate Market gegenüber, führt r. ein Durchgang zum

Christ's Hospital (Pl. R39; III), kein Hospital, sondern eine in Kleidung der Schüler (gelbe Strümpfe, kurze Hosen und lange blaue Talare; Kopfbedeckung selbst im Winter nicht üblich) und innerer Einrichtung vollständig im Charakter der Zeit ihres Gründers, Eduards VI., erhaltene Schule für 1200 Knaben und 100 Mädchen. Jahreseinkommen c. 60 000 l., die aber nicht gänzlich zu Erziehungszwecken dienen. Zur Aufushme berechtigt sind nur Kinder von Eltern, deren Jahreseinkommen für die Erziehung und den Unterhalt nicht ausreicht. Der Eintritt in die Schule muß im 8.-10. Jahr stattfinden; die Schüler (Blue Coat Boys) kommen erst in die Vorbereitungsschule zu Hertford (S. 315), dann je nach ihren Fortschritten in die Stadt. Die Ausbildung, bei der man zum Teil die kaufmännische Laufbahn ins Auge faßt, schließt mit dem 16. Lebensjahr ab. Einige der begabteren Schüler werden für das Universitätsstudium vorbereitet; sie heißen, weil sie griechisch lernen, Grecians und Deputy-Grecians und bilden die ersten Klassen der Schule. King's Boys heißen 40 Schüler einer von Karl II. 1672 gegründeten mathemat. Klasse. Die Schule hatte viele alte Privilegien, von denen einzelne noch erhalten sind. Am Neujahrstag erschienen die King's Boys bei Hofe, und am Osterdienstag werden sämtliche Schüler dem Lord Mayor in Mansion House vorgestellt, wobei jeder ein neugeprägtes Geldstück erhält. In der 1825-29 nach Shaw's Plänen erbauten Halle finden jährlich eine Anzahl von Vorträgen der besten Schüler statt. Die öffentlichen Mahlzeiten ("suppings in public"), an jedem Donnerstag 7 U. abends in der Fastenzeit, verdienen einen Besuch (Zutritt gegen Karten der Governors). An den Wänden einige Gemälde: die Gründung des Hospitals durch Eduard VI., angeblich von Holbein; Vorstellung r King's Boys am Hof Jakobs II., von Verrio: Portraits der Königin Victoria und des Prinzen Albert, von Grant, u. a. — Zu den Schülern der Anstalt gehörten u. a. William Camden, Stillingfleet, Middleton, Dyer, S. Richardson, S. T. Coleridge, Charles Lamb, Leigh Hunt und Sir Henry Sumner Maine († 1888).

In Warwick Lane, der dem Hospital gegenüber von Newgate Street nach Paternoster Row führenden Straße, ist an der Mauer des ersten Hauses r. ein merkwürdiges Relief von 1668, den "Königmacher" Warwick (S. 62) darstellend. Weiterhin Cutlers' Hall, 1887 erbaut.

Am W.-Ende von Newgate Street, an der Ecke von Old Bailey, steht Newgate Prison (Pl. R 35; II), einst das Hauptgefängnis Londons, jetzt nur noch zeitweiliges Gefängnis für von dem Old Bailey Court abzuurteilende Verbrecher. Das jetzige Gebäude. 1770 nach George Dance's Entworf begonnen, wurde 1780, ehe es vollendet war, beim Gordon'schen Aufruhr (S. 67) zum Teil zerstört, 1782 wieder hergestellt. Die an Old Bailey gelegene Hauptfassade hat eine Länge von 90m. Das Gefängnis wurde 1858 im Innern nach dem Zellensystem erneut und kann 192 Gefangene ausnehmen (Erlaubnis zur Besichtigung erteilt der Staatssekretär des Innern, der Lord Mayor oder einer der Sheriffs). - Die Hinrichtungen durch den Strang, welche früher zu Tyburn beim Marble Arch (S. 249), erfolgten von 1783 bis 1868 vor Newgate (jetzt nicht mehr öffentlich). Die Verurteilten schritten zum Schaffot durch die kleine Thur, zunächst dem Hause des Governor. an der W.-Fassade. Zu den berühmten oder berüchtigten Gefangenen, die einst in Newgate saßen, gehörten George Wither, Daniel Defoe, Jack Sheppard, Titus Oates und William Penn. Die alte Londoner Stadtmauer hatte am Ende von Newgate Street eines ihrer Thore.

Neben Newgate ist der Central Criminal Court, in zwei Abteilungen, dem Old Court, für schwere Verbrechen, und dem New Court, für leichte. Die Sitzungen sind öffentlich, aber oft überfüllt; will man einer solchen beiwohnen, so wende man sich an den Portier, der gegen ein Trinkgeld von 1-5s., je nach der Schwere des verhandelten Falles, einen guten Platz besorgen wird. Bei großen Prozessen werden meist Einlaßkarten von den Aldermen und Sheriffs ausgegeben.

Bei Newgate beginnt w. der *Helbern Viaduet (Pl. R 35, 36; 11), eines der großartigsten Werke moderner Straßenbaukunst, nach Haywood's Plänen ausgeführt und 1869 eröffnet. Der Name kommt von "Hole Bourne", einer Bezeichnung für den obern Lauf des Fletbachs (S. 129), weil er hier durch eine Einsenkung (hollow) fließt. Das 8m tiefe Thal von Holborn bot dem gewaltigen Verkehr zwischen Oxford Street und City früher ein schwer zu besiegendes Hindernis, das durch den kolossalen 430m langen, 25m br. Viadukt zwischen Newgate und Hatton Garden jetzt be-

seitigt ist. Von außen ist der fast ganz aus Eisen erbaute Viadukt nicht sichtbar; auf beiden Seiten erheben sich neue Häuserreihen. Unter dem Viadukt sind Gewölbe für Waren etc. und unterirdische Leitungen von Gas- und Wasserröhren, Telegraphendrähten und Abzugskanälen, und an den Seiten die Keller der Häuser. — Am O.-Ende steht r. St. Sepulchre's Church, mit viereck. Zinnenturm, wo bei Hinrichtungen in Newgate die Sterbeglocke geläutet wird; einst wurde hier jedem Verurteilten auf seinem Todesgange nach Tyburn ein Blumenstrauß gereicht. An der Südseite des Chors das Grabmal des tapfern Kapitäns John Smith († 1631), Gouverneurs von Virginien und Admirals von Neu-England; die jetzt fast unleserliche Inschrift beginnt:

"Here lies one conquer'd that hath conquer'd kings "

Schräg gegenüber 1. die Holborn Viaduct Station des London, Chatham und Dover Railway (S. 35), daneben das Imperial Hotel und das Holborn-Viaduct Hotel (S. 6). Die eiserne Brücke über Farringdon Street (die durch Holborn Valley führende Straße, S. 110) ist 36m lang und wird von 12, je 1,2m dicken Granitsäulen getragen. Auf der Brüstung Brönzestatuen, Kunst, Wissenschaft, Handel und Ackerbau; an den Ecktürmen Standbilder verdienter Lord-Mayors. In den Türmen führen Treppen nach Farringdon Street hinab.

Jenseit der Brücke 1. der City Temple (den Congregationalisten gehörig) und die Kirche St. Andrew's, in der Lord Beaconsfield getauft wurde, 1686 von Wren erbaut. Der Kirche fast gegenüber ist der Eingang von Ely Place, wo früher der berühmte Palast der Bischöfe von Ely stand, in welchem Johann von Gaunt, der Bruder des Schwarzen Prinzen und Vater König Heinrichs IV., im J. 1399 starb. Die Palastkapelle, *Ely Chapel (St. Etheldreda's, s. S. 55), entging dem Feuer von 1666 und wurde neuerdings restauriert. Sie ist ein treffliches Werk des xiv. Jahrh. mit gut erhaltener Eichendecke. Die stilvollen Fenster auf der O.- und W.-Seite zeigen reiches Maßwerk; das erstere ist mit schönen Glasgemälden geschmückt. Auch die Krypta verdient einen Besuch. - Etwas weiter auf Holborn Circus ein Reiterstandbild des Prinzen Albert von Bacon. am Granitsockel allegor. Figuren und Reliefs. Die breite neue Charterhouse Street führt von hier n.ö. nach Smithfield (S. 92) und der Farringdon Street Station des Metropolitan Railway (S. 37). -Auf der W.-Seite des Circus beginnt Holborn, nach Oxford Street und Bayswater führend (s. S. 215). An der N.-Seite von Holborn stehen zwei gut erhaltene Gasthäuser alten Stils, der Black Bull und die Old Bell, mit Galerien rund um die Hofräume, und Furnival's Inn, früher ein "Inn of Chancery" (vgl. S. 131), 1818 vollständig neu gebaut. Charles Dickens wohnte in Furnival's Inn. als er die Pickwick Papers begann. Auf der andern Seite der Straße stehen Barnard's Inn und *Staple Inn, zwei malerische alte Inns of Chancery. on Dickens oft erwähnt, das letztere mit kürzlich restauriertem Saale.

St. Bartholomew's Hospital. Smithfield. St. Giles, Cripplegate. Charterhouse.

St. Bartholomew the Great. St. John's Gate. Bunhill Fields Cemetery.

Honourable Artillery Company. Allan Wesleyan Library.

St. Bartholomew's Hospital (Pl. R 40; II), in Smithfield, N. von Christ's Hospital, ist die älteste und eine der reichsten Wohlthätigkeits-Anstalten Londons. Rahere, ein Günstling Heinrichs I., gründete hier 1123 eine Priorei und ein Hospital des h. Bartholomäus. die von dem Lerd-Mayor Richard Whittington erweitert wurden. Das Hospital wurde von König Heinrich VIII. bei Aufhebung der Klöster 1547 neu gegründet. Das jetzige Gebäude, ein großes Viereck, wurde 1730-33 von Gibbs erbaut und hat zwei Eingänge; über dem w. Hauptportal nach Smithfield, 1702 erbaut, das Standbild Heinrichs VIII., zur Seite ein Kranker und ein Lahmer. Eine Inschrift an der äußern Mauer erinnert an die Verbrennung von drei Protestanten während der Regierung der Königin Mary (S. 62). Innerhalb des Thors die Kirche St. Bartholomew the Less, ursprünglich von Rahere erbaut, aber 1823 erneut. Das Hospital hat ein Jahreseinkommen von 60 0001, und enthält 667 Betten, in denen jährlich gegen 6000 Kranke verpflegt werden; an 16 000 erhalten jährlich außerhalb des Hospitals auf dessen Kosten ärztliche Hülfe. Bei Unglücksfällen gewährt das Hospital zu jeder Stunde sofortige Aufnahme und unentgeltliche Behandlung.

Die mit dem Hospital verbundene medizinische Klinik ist berühmt: Harvey, der Entdecker des Blutumlaufs, Abernethy, der größe Anstom, und andere bedeutende Ärzte lehrten an derselben. Die Vorlesungen finden in dem 1842 erbauten anatom. Theater statt; eine ansehnliche Bibliothek, ein anatom. und botan. Museum, chem. Laboratorium etc. sind vorhanden. Die medizin. Schule wurde vor kurzem umgebaut und vergrößert.

In der großen Halle einige gute Portraits, u. a. ein altes Bild Heinrichs VIII. (nicht von Holbein); Dr. Radcliffe, der Arzt der Königin Anna, von Kneller; Perceval Pott, 42 Jahre lang Chirurg der Anstalt, von Sir Joshua Reynolds; Abernethy, der Anatom, von Sir Thomas Lawrence. Die Gemälde neben der großen Treppe: der barmherzige Samriter, der Teich Bethesda, Rahere als Gründer des Hospitals, ein von Mönchen getragener Kranker, sind von Hogarth gemalt und geschenkt.

Sehenswert ist die anstoßende Kirche *St. Bartholomew the Great, im normann-gotischen Stil, 1865-69 und nochmals 1886 hergestellt (Schlüssel in N° 1 Church Passage, Cloth Fair). Nächst der Kapelle im Tower (S. 118), die 20 Jahre weiter hinaufreicht, ist dies die älteste Kirche in der City von London. Wie das Respital wurde sie 1123 von Rahere gegründet, 60 Jahre vor der Grundsteinlegung der Temple-Kirche.

Die jetzt vorhandene Kirche, nur aus dem Chor, der Vierung und einer Abteilung des Schiffs der ursprünglichen Prioreikirche bestehend, ist im wesentlichen ein rein normann. Bau, wie ihn Rahere hinterließ. Andre Teile der Kirche wurden von Heinrich VIII. abgetrennt oder zerstört. Von Smithfield tritt man durch ein Bogenthor mit schöner Kreuzblumen-Profilierung ein, das den Eingang entweder zum Schiff oder zu einem inneren Hof bildete, jetzt sum Kirchhof. Hier sind einige Reste der frühgot. Strebepfeller des Schiffs erhalten, das etwas jünger war als der Chor. Im xiv. Jahrh. wurde der runde Abschluß des Chors durch einen vierecktigen ersetzt, mit einem großen Fenster, dessen Pfosten noch vorhanden sind. Der Lichtgaden ("clerestory") wurde zu derselben Zeit erneut und eine schöne Lady Chapel ö. vom Hochaltar angebaut. Diese Kapelle wurde lange als Fransenfabrik benutzt und bis zur Unkenntlichkeit entstellt, aber 1886 für 6500. zurückgekauft. Prior Bolkom machte im xiv. Jahrh. weitere Anderungen; seine Devise (eine von einem Bolzen durchbohrte Tonne) ist am Fuß des schönen Erkers an der Südseite des Chors, sowie an dem Thorweg am O.-Ende des südl. Chorumgangs noch su sehen. Die jetzige Apsis wurde bei der jüngsten Restaurstion erbaut und hat den Chor fast in seiner ursprünglichen Schönheit wieder hergestellt. Die Schmiede, welche das nördl. Querschiff einnahm, wurde neuerdings entfernt und das Querschiff restauriert; doch fehlt es immer noch an Mitteln, um die Kirche vollständig herzustellen (Photographieen der Kirche beim Küster; Preis 6d.-2s.; Beschreibung der Kirche beim Küster; Preis 6d.-2s.; Beschreibung der Kirche

Die Grabmäler verdienen Beachtung. Das des Gründers, an der N.-Seite des Sanktuariums, mit seinem reichen Baldachin, ist aus viel späterer Zeit als die darauf ruhende Figur Rahere's. Im südl. Chorumgang das in Alabaster stattlich ausgeführte Grabmal des Sir Walter Mildmay († 1589), Schatzkanziers der Königin Elisabeth und Gründers von Emmanuel College, Cambridge. Viele merkwürdige Grabschriften. Am W.-Ende der Kirche

ein hübscher eichener Altarschrein, 1889 errichtet.

Zu den namhaften Männern, die in der Bartholomew Close gewohnt haben, gehören Milton, Franklin, Hogarth (der in dem noch vorhandenen

Taufstein getauft wurde), Dr. Caius und Washington Irving.

Der angrenzende Marktplatz Smithfield (Pl. R 36, 40; II), ursprünglich angeblich Smooth-field, war früher ein Turnierplatz und lag außerhalb der Mauern Londons. In Smithfield wurde die Bartholomäus-Messe mit ihren Lustbarkeiten lange Jahre hindurch abgehalten, und hier war der öffentliche Hinrichtungsplatz vor Tyburn (vgl. S. 89), wo u. a. im J. 1305 das Haupt des schottischen Patrioten William Wallace fiel. In Smithfield wurde Wat Tyler 1381 vom Lord-Mayor Sir William Walworth erstochen, und unter der "blutigen Mary" standen hier die Scheiterhaufen für die verfolgten Protestanten, während unter Elisabeth das gleiche Geschick mehrere Nichtconformisten traf. Später war Smithfield lange Zeit der einzige Viehmarkt Londons. Als der Raum zu eng wurde, verlegte man den Viehmarkt 1855 nach Copenhagen Fields (vgl. S. 27) und erbaute 1862-68 in Smithfield den *Central London Meat Market. Das Gebäude, nach Horace Jones' Planen in gefälligem Renaissance-Stil aufgeführt, mit vier Ecktürmen, ist 192m lang, 75m br., 9m hoch und bedeckt einen Flächenraum von fast 11/2 ha; das Dach besteht aus Glas und Eisen. Eine breite Fahrstraße durchschneidet es von N. nach S.

Unter der Fleischhalle befindet sich ein großes Eisenbahn-Depôt der Great Western Co., das mit den Metropolitan Railways (8.37) in Verbindung steht und von wo das Fleisch vermittelst Fahrstuhls nach dem Markte hinaufbefördert wird. In der Mitte von Smithfield ist ein kleiner Garten mit Springbrunnen, um welchen herum eine Fahrstraße in Windungen zu den ausgedehnten unterirdischen Räumen hinabführt, die wegen ihrer Eigentjmiliehkeit und des dort herrsehenden Lebens und Treibens wellt.

einen Besuch verdienen.

W. vom Fleisehmarkt ist der 1876 eröffnete Market for Pork, Poultry, and Provisions, von dem gleichen Architekten und im gleichen Sil iwie die Fleisehhalle, 75m br., 79m lang; noch wefter w. (6. von Farringdon Street) befindet sich ein andrer Markt, 1885 als Fischmarkt mit einem Aufwand von 435 0001. erbaut, und w. gegenüber ein 1882 vollendeter Prati and Vegetable Market. Ein neuer Pischmarkt ist 1888 auf Snow Hill, unmittelbar sidd., erbaut worden. Smithfield Markt ist eine Behenswürdigkeit, die libre gleichen sucht, und verdient einen Besuch.

Die breite und stattliche Charterhouse Street führt von Smithfield westl. nach Holborn (S. 90).

Unweit 5. von Smithfield steht die Kirche St. Giles, Cripplegate (Pl. R 40), 1545 erbaut (Zugang durch einen Thorbogen in Red Cross Street).

Sie enthält die Gräber John Milton's († 1674), der das "Verlorene Paradies in einem jetst abgerissenen Hause dieses Kirchspiels schrieb; des Martyrologen Foxe († 1587), des Reisenden Frobisher († 1594) und des Topographen Speed († 1629). Oliver Cromwell wurde in dieser Kirche getraut (22. Aug. 1620), und das Kirchenbuch enthält einen Vermerk über das Begräbnis Daniel Defoe's († 1731). An Milton erinnert eine Büste von Bacos, und zu seinem Gedächtnis wurde ein gemaltes Fenster errichtet.

Anf dem Kirchhof ist eine alte Bastel des London Wall; in der Nähe, in London Wall, ein Stück des Friedhofs von St. Alphage, der ein anderes großes und interessantes Bruchstück der altem Mauer enthält (vgl. 8. 61).

Ö. von St. Giles, in n. Richtung von Fore Street bis Chiswell Street, ist *Milton Street*, bekannt als die "Grub Street" Pope's und seiner Zeitgenossen.

N.ö. von Smithfield über Charterhouse Square gelangt man zum Charterhouse (Pl. R 40), einem frühern, auf der Stelle eines Begräbnisplatzes für Pestkranke 1371 gegründeten Karthäuserkloster (chartreuse). Nach der Aufhebung durch Heinrich VIII. 1537 ging das Kloster durch verschiedene Hände, darunter die des Lord North und Thomas Howard, Herzogs von Norfolk, der es zur Stadtwohnung der Howards machte. Königin Elisabeth wohnte hier vor ihrer Krönung 5 Tage, und ihr Nachfolger Jakob I. hielt in Charterhouse bei seinem Einzug in London mehrere Tage lang Hof. Das Besitztum wurde 1611 von Thomas Sutton, einem reichen Kaufherrn, angekauft, der es in eine Schule für 40 arme Knaben und eine Anstalt zur Unterbringung von 80 armen Männern verwandelte. Die Schule wurde 1872 nach Godalming in Surrey verlegt und der freigewordene Platz in Charterhouse an die Merchant Taylors Company verkauft, die dort ein stattliches Schulhaus erbaut hat, wojetzt 500 Knaben Unterricht erhalten. Zu den ehem. Schülern. von Charterhouse School gehörten u. a. Barrow, Lovelace, Steele, Addison, Blackstone, Wesley, Grote, Thirlwall, Leech, Havelock und Thackeray. Besucher werden an Wochentagen durch den Portier umhergeführt, doch ist nachm. 3-4 der große Saal geschlossen. 80. 11 u. 4 kann man dem Gottesdienst in der Kapelle beiwohnen

Die alten Gebäude sind größtenteils aus dem Anfang des xvi. Jahrh., wurden aber durch Lord North, den Herzog von Norfolk u. a. umgeändert und vergrößert. Die Great Hall gilt für einen der schönsten Säle des xvi. Jahrh., die in London noch vorhanden sind. Die große Treppe und die Great Chamber im obern Stock sind, mit Ausnahme des W.-Fensters der letztern, genau so, wie der Herzog von Norfolk sie vor 300 Jahren hinterließ. Ein Teil der ursprünglichen Kapelle (1871) ist noch übrig, doch wurde dieselbe von den Möschen 1500 umgeändert und von den Bevollmächtigten Thomas Sutton's 1612 bedeutend vergrößert, zu welcher Zeit sie ihr jetziges jacobälsches Außerse erhielt. Zegang durch einem Kreusgang mit Denktafeln für Thackeray, Leech, Havelock etc., einem schönen Alabaster-Denkmal Sutton's (1611) und den Denkmälern des ersten Lord Eilenborough von Chantrey und des Dr. Raine von Flaxmán. Das Altargemälde ist eine Kopie von Francia's Pietà in der National-Galerie (S. 146; Nr. 180). Die Initialen des Priors Houghton, Vorstehers der Abtei zur Zeit ihrer Aushebung, sind an einer Wand des Washhouse Couste noch sichtbar. Die beiden Höße, in welcher die Pensionäre und einige der Beamten wohnen, wurden 1826-90 erbaut.

Die Master's Lodge enthält einge Portraits: Sutton, der Gründer der Anstalt, Karl II., George Villiers, zweiter Hersog von Buckingham (eins der besten Portraits von Kaeller), Hersog von Monmouth, Lordkanzler Shaftesbury, Lordkanzler Somers, William Earl von Craven, Ersbischof Sheldon, Talbot, Hersog von Shrewsbury, und das schöne Portrait des

Doktor Burnet, gleichfalls von Kneller.

Nicht weit w. von Charterhouse, in St. John's Lane, steht St. John's Gate (Pl. R 36; II), ein altes gotisches Spitzbogenthor vom J. 1504, mit Fenster und Seitentürmchen, die einzigen Überreste einer um 1110 gegründeten Johanniter-Priorei. Der Johanniterorden wurde von Heinrich VIII. unterdrückt, von Mary hergestellt und schließlich von Elisabeth aufgelöst. Die Zimmer über dem Thor wurden einst von Cave bewohnt. dem Begründer des "Gentlemen's Magazine" (1731), zu dem Dr. Johnson Beiträge lieferte und das eine Ansicht von St. John's Gate auf dem Umschlag trägt: sie enthalten jetzt einige histor. Kuriositäten. Die normann. Krypta der St. John's Kirche gehört noch der alten Prioreikirche an. Auf dem kleinen Begräbnisplatz ruhen der Großvater und andere Verwandte von Wilkes Booth, dem Mörder des Präsidenten Lincoln. - Clerkenwell Road führt vom N.-Ende von St. John's Lane w. nach Gray's Inn Road u. Gray's Inn. Der Bezirk Clerkenwell. jetzt vielfach von Uhrmachern, Goldschmieden und Optikern bewohnt, hat seinen Namen von dem einst hier befindlichen "Clerks" Well", zu welchem die Parish Clerks (Kirchendiener) von London jährlich zur Aufführung von Mirakelstücken etc. hinauszogen.

Von Old Street, der ö. Fortsetzung von Clerkenwell Road, zweigt r. ab Bunhill Row, mit dem Bunhill Fields Cemetery (Pl. R 40, 44), ehemals Haupt-Begräbnisplatz der Dissidenten, jetzt nicht mehr benutzt, mit den Gräbern von John Bunyan, Verfasser von "The Pilgrim's Progress" († 1688), Daniel Defoe, Verfasser des "Robinson" († 1731), Dr. Isaac Watts, dem Reformator des englischen Kirchengesanges († 1748), Susanna Wesley († 1742, Mutter von John und Charles Wesley), William Blake († 1827), Henry, Richard und William Cromwell etc.

Unweit des Friedhofs w. liegt Friends Burial Ground, mit dem Grabe von George Fox, Gründer der Gesellschaft der Freunde oder Quäker.

Unmittelbar s. von Bunhill Row ist das Hauptquartier und der Exerzierplatz der Honourable Artillery Company, der ältesten

militarischen Körperschaft in England.

Die H. A. C., wie sie gewöhnlich bezeichnet wird, erhielt ihre Stiftungsurkunde, unter dem Namen der Guild oder Fraternity of St. George, von Heinrich VIII. 1537, und über 20 königl. Erlasse haben ihre Beehte und Privilegien bestätigt. Die Offiziere der "Trained Bands" und der Milis der City von London wurden früher stets aus Mitgiedern dieser Compagnie ausgewählt. Seit 1660 war Gemeral-Kapitän und Oberst stets entweder der König oder der Prinz von Wales. Die Compagnie, welche ihren gegenwärtigen Standort seit 1642 innehat, besteht aus leichter Kavalerie, einer Batterie Feldartillerie und einem Bataillon Infanterie. Es ist das einzige Freiwilligen-Corps, bei dem sich reitende Artillerie befindet.

In City Road, dem O.-Eingange von Bunhill Fields gegenüber, steht Wesley's Chapel (Pl. R, 44), daneben südl. sein Haus. Wesley ist auf dem Friedhof hinter der Kapelle beerdigt; vor derselben steht sein Standbild, zur 100 jähr. Feier seines Todestages (März 1891) enthüllt. — In Castle Street, der ersten südl. von der Kapelle nach O. führenden Straße, ist die Allan Wesleyan Library (S. 18), mit einer wertvollen Sammlung von Bibelu und theolog. Werken. — In Blomfield-Street, London Wall (Pl. R 43, 44), das Museum der Londoner Missionsgesellschaft (Di. Do. Sa. von 10 bis 3 oder 4 geöffnet).

Etwas 5. vom Homourable Artillery Company's Ground, in Curtain Road (durch Castle Street und Scrutton Street su erreichen), die Church of St. James, wahrscheinlich an oder dicht bei der Stelle des alten Curtoin Theatre erbaut, wo angeblich Shakspeare's Hamlet zuerst aufgeführt wurde. Es ist inter unwahrscheinlich, daß Shakspeare hier selbst auftrat. Zur Erinerung wurde von Mr. Stanley Cooper 1886 ein gemaltes Fenster am

W.-Ende der Kirche errichtet.

Gleich s.ö. von Charterhouse, in Goswell Road, Ecke von Long Lane, ist die Aldersgate Street Station (Pl. R 40) des Metropolitan Railway (S. 37). Durch Aldersgate Street, in der das Haus des ersten Earl von Shaftesbury heute noch steht, gelangt man nach St. Martin's le Grand und St. Paul's (S. 79).

4. Guildhall. Cheapside. Mansion House.

Gresham College. Goldsmiths' Hall. St. Mary le Bow. Mercers' Hall.
Armourers' Hall. St. Stephen's, Walbrook.

N. von Cheapside, am Ende von King Street (S. 98), erhebt sich das Stadt- und Rathaus der City, Guildhall (Pl. R 39; III). Das Gebäude, zuerst 1411-31 für die Sitzungen des Magistrats und der Stadtverordneten erbaut, die früher in Aldermanbury stattfanden, wurde bei dem großen Feuer 1666 sehr beschädigt, aber alsbald wiederhergestellt. Die geschmacklose Fassade nach King Street wurde 1789 nach Plänen des jüngern Dance aufgeführt; 1865-68 wurden verschiedene Verbesserungen ausgeführt, ein neues Dach gebaut etc. Über dem Portal das Wappen der City mit dem

Motto: "Domine dirige nos" (Herr leite uns). Die Great Hall, 46m lang, 15m br., 17m hoch, 1865 mit einem Aufwand von 30000 l. restauriert, wird jetzt zu Wahl- und andern städt. Versammlungen benutzt (Zutritt gestattet). Schöne Holzdecke; das gemalte Fenster am O.-Ende wurde von den Arbeitern von Lancashire zum Dank für die Unterstützung der City von London bei der "Cotton Famine" (Baumwollenkrise infolge des amerikan. Bürgerkriegs) gestiftet; am W.-Ende ein Erinnerungsfenster für den verst. Prinz-Gemahl. An der W.-Seite zwei kolossale Holzfiguren (Gog und Magog genannt), 1708 von Saunders geschnitzt, die früher dem Lord Mayor bei seinem Umzug vorangetragen wurden. An der N.-Wand die Standbilder Lord Chatham's, von Bacon, Wellington's, von Bell, und Nelson's, von Smith; an der S.-Wand William Pitt, von Bubb, und Lord-Mayor Beckford, von Moore (am Sockel die bekannte Rede des letztern an Georg III. vom 23. Mai 1770, von der es aber zweiselhast ist, ob sie überhaupt gehalten wurde). — Am 9. November findet hier jährlich das große Essen statt, welches der neu erwählte Lord-Mayor zur Feier seines Amtsantritts den höchsten Behörden giebt und an welchem über 1000 Personen teilnehmen (s. S. 72). Die Reden der Minister bei dieser und ähnlichen öffentlichen Gelegenheiten werden wegen ihres nicht selten politisch wichtigen Inhalts stets mit Spannung angehört. Die Kosten dieses Banketts werden vom Lord-Mayor und den Sheriffs gemeinschaftlich getragen.

N. stößt an die Great Hall die Common Council Chamber, von Sir Horace Jones 1885 erbaut, mit dem Standbild Georgs III., von Chantrey; im Durchgang die Büsten von Derby, Palmerston' Canning u. a. Der Aldermen's Room enthält ein Deckengemälde von Thornhill und in den Fenstern die Wappen mehrerer Lordmayors. Die interessante alte Krypta der Guildhall, von gekuppelten Säulen aus Purbeck-Marmor getragen, ist, neben dem Portal, fast der einzige Überrest des ursprünglichen Baus von 1411-31.

Die BIBLIOTHEK ("the Free Library of the Corporation of the City of London"), auf der S.-Seite von Guildhall (Eintr. s. S. 76), enthält in einem schönen 1871-72 im Tudorstil erbauten Saai über 70 000 Bände, darunter manche kostbare alte Drucke und eine große und wertvolle Sammlung von Werken über London, seine Geschichte, Altertümer und berühmten Bürger. Die Spezial-Sammlungen umfassen die Bibliothek der alten holländ. Kirche in Austin Friars (S. 101), mit wertvollen Handschriften und Originalbriefen von Reformatoren, eine gewählte hebräische Bibliothek (neuer Katalog) etc. Außerdem eine treffliche Sammlung von Karten und Plänen von London und eine Sammlung englischer Medaillen. Im J. 1893 wurde die Bibliothek von 300 445 Personen besucht. R. der Lesesaal. In dem Zimmer am obern Ende der Museumstreppe befindet sich eine interessante Sammlung alter Chronometer, Stand- und Taschenuhren und Uhrwerke, angefertigt

von Mitgliedern der Clockmakers' Company, deren Bibliothek

gleichfalls in Guildhall aufgestellt ist.

Im Souterrain das **Museum (Eintr. s. 8. 76) mit einer interessanten Sammlung von römischen in London gefundenen Altertümern: Gruppe der Deae Maires, in Crutched Friars gefunden; sechseckige Grabsäule, von Ludgate Hill; röm. Mossikboden, Bucklersbury (1869); Sarkophag aus dem iv. Jahrh., Clapton; Statue einen römischen Kriegers und einige Architekturfagmente, in einer Schanze der alten röm. Mauer in Bishopsgate gefunden; eine merkwürdige Sammlung alter Londoner Laden-Abseichen (xvii. Jahrh.), darunter das des von Shakspeare genannten Boar's Head in Eastcheap; dann eine große Sammlung kleiner Altertümer: Terrakotten, Lampen, Vasen, Schüsseln, Becher, Nadeln, Schmucksachen etc. In den Glaskästen in der Mitte Autographen, dabei, von böcheter Seltenheit, William Shakspeare, vom 10. März 1613 (für 1471. angekauft); ferner Cromwell, Wellington, Nelson etc.; außerdem eine Beihe von Mcdaillen, darunter solche von Shakspeare. Zwei Glaskästen mit Abdrücken des großen Siegels von England vom J. 757 bis heute. Die Fächer unterhalb der Glaskästen enthalten in dicken Bänden eine Sammlung der wichtigsten engl. Zeitungen, u. s. die Times von 1811 bis auf die Gegenwart.

Die Corporation Art Gallery (Eintr. s. S. 78). r. vom Eingang zur Guildhall, 1886 eröffnet, enthält historische Portraits und Ansichten im Besitz des Magistrats, aus dem alien Ratssaal und den Comité-Zimmern hierber gebracht, sowie eine Anzahl Bilder von Sir John Gilbert, von dem Maler geschenkt, und einige andere neuere Schenkungen. Unter den Busten befinden sieh die von Cobden, Gladstone, Beaconsfield, Granville Sharp

(von Chantrey) und Nelson.

Die zahlreichen Taubes (Fütterung tägl. gegen 11 U.), welche auf dem Pach und im Vorhofe von Guildhall sich aufhalten, erinnern an die Tauben des Markusplatzes zu Venedig.

An der Ecke von Basinghall Street, ö. von Guildhall, steht Gresham College, 1579 von Sir Thomas Gresham (S. 101) gegründet, für Vorlesungen über Rechtswissenschaft, Theologie, Medizin,

Rhetorik, Geometrie, Astronomie und Musik.

Die Vorträge wurden ursprünglich in Gresham's Haus in Bishopsgate Street gehalten, bis im J. 1843 von dem angesammeiten Kapital das jetzige Gebäude errichtet wurde. Der Vorlesungssaal faßt 500 Personen. Nach dem Testament Gresham's sollten die Vorträge gegen Mittag und in latein. Sprache statifinden, doch hat man dies abgeändert, und die (7) Professoren halten ihren Kursus von je vier Vorlesungen jetzt in englischer Sprache um 6 Uhr nachmittags.

W. von Guildhall, in Foster Lane, hinter der General Post Office, liegt das Zunfthaus der Goldschmiede, Goldsmiths' Hall, 1835 von Hardwick im Renaissance-Stil neu erbaut (Eintritt nur durch Vermittelung eines Mitgliedes). Im Inneren beachtenswert: die große Treppe mit den Portraits Georgs IV., von Northcote; Williams IV., von Hayter; Georgs III. und seiner Gemahlin Charlotte, von Ramsay; im Comité-Zimmer (1. Stock) die Reste eines bei der Grundsteinlegung des jetzigen Gebäudes ausgegrabenen römischen Altars; Bildnis des Lord-Mayor Myddelton, welcher durch Anlegung des New-River Canals (1644) London mit Wasser versorgte, von Jansen; Bildnis des Lord-Mayor Sir Martin Bowes (1545), in der Hand einen (noch vorhandenen) Becher, den er der Goldschmiedezunft vermachte (aus demselben soll die Königin Elisabeth bei ihrer Krönung getrunken haben); Bildnisse der Königin Victorie von Hayter; des Prinzen Albert, von Smith; der Königin Adelai

von Shee; Büsten Georgs III., Georgs IV. und Williams IV., von Chantrey; Statnen der Kleopatra und der Sibylle, von Story. — In den Geschäftsräumen von Goldsmiths' Hall werden die in England verfertigten Gold- und Silberwaren geprüft und gestempelt. — Brewers' Hall, in Addle Lane, nördl. von Guildhall, hat eine altertümliche Kirche und eine seltsam ausgeschmückte bleierne Cisterne.

Von Goldsmiths' Hall führt Foster Lane südl. nach Cheapside (Pl. R 39, und III; von dem angelsächsischen cyppan, kaufen, handeln), einer der verkehrreichsten Straßen der Stadt, mit reichen Läden. R. und l. verschiedene Seitenstraßen: in Bread Street wurde Milton geboren (1608); gegenüber in Milk Street Sir Thomas Morus (1480). R. zwischen Friday Street und Bread Street stand einst die Mermaid Tavern, berühmt durch die Zusammenkunfte von Shakspeare, Beaumont, Fletcher, Dr. Donne, sowie andrer Mitglieder des hier 1603 von Ben Jonson gegründeten Clubs. -Weiter r. in Cheapside die Kirche St. Mary le Bow, oder schlechtweg Bow-Church (nach einer früheren Kirche auf derselben Stelle. die von steinernen Bogen getragen wurde), eines der besten Werke Wren's, mit schönem 71m h. Turm, auf dessen Spitze ein 3m l. Drache. Unter der Kirche eine alte normann, Krypta. Wer innerhalb der Schallweite der Bow-Glocken geboren ist, gilt als Cockney, d. h. als echtes Londoner Kind.

Ö. von St. Mary le Bow führt l. King Street nach Guildhall (S. 95), r. Queen Street nach Southwark Bridge (S. 112).

Weiter östl. in Cheapside, N.-Seite, zwischen Ironmonger Lane und Old Jewry, liegt Mercers' Hall, das Zunfthaus der Seidenhändler, 1884 neu umgebaut. Im Innern ist außer den Bildnissen des Dean Colet, Gründers der St. Paulsschule, Sir Thomas Gresham, des Gründers der Börse, und einigen Erinnerungen an Sir Richard Whittington, nichts Beachtenswertes. Die Kapelle, mit modernen Fresken der Ermordung Becket's und der Himmelfahrt Mariä geschmückt, steht an der Stelle des Geburtshauses Thomas Becket's (1119) und wurde nebst einem Hospital um 1190 zu seinem Gedächtnis errichtet. Heinrich VIII. schenkte später das Hospital den Seidenhändlern, die seit 1393 Zunftgerechtigkeit besaßen.

Saddlers' Hall, 143 Cheapside, hat einen schönen Saal und ein stattliches Thor.

In Old Jewry, östl. von Mercers' Hall, stand vor der Judenverfolgung von 1291 die Synagoge (daher der Name). Auf ihrer Stelle, ganz nahe bei der Bank, erhebt sich jetzt Grocers' Hall, das Zunfthaus der Gewürzkrämer (früher Pepperers), einer der ältesten Gilden Londons, mit schönem gemalten Fenster. Weiter nördl. in Coleman Street r. Armourers' Hall (Pl. R 39; III), um 1450 gegründet und von dem Brande von 1666 verschont, mit einer interessanten und wertvollen Sammlung von Waffen und altem "iberzeug.

Am Ende der Poultry, der Verlängerung von Cheapside nach O., steht r. Mansion House (Pl. R 39; III), die offizielle Wohnung des Lord-Mayor während seiner einjährigen Amtsdauer, 1739-52 von Dance erbaut. An der Hauptfassade ein Porticus von sechs korinth. Säulen; im Giebelfeld eine allegor. Reliefgruppe von Sir Robert Taulor.

Im Innern ist links vom Eingange das Polizeigericht des Lord-Mayor, welchem jeder von 12 bis 2 Uhr freien Zurirtt hat. Die lange Reihe der Staats- und Empfangszimmer wird nur mit besonderer Erlaubnis des Lord-Mayor gezeigt. Der Hauptsaal ist die Egyptian Hall, in welcher der Lord-Mayor genieg großen Festessen und Bälle giebt, angeblich der von Vitruw unter diesem Namen beschriebenen Halle nachgebildet, mit neueren Skulpturwerken engl. Bildhauer: "Caractaus und die Nymphe Egeria von Foley; Gesius und Morgenstern von Badiy; Comus von Lough; Griseida von Marshall.

St. Stephen's-Kirche, in Walbrook, hinter dem Mansion House, mit von korinth. Säulen getragener Kuppel, gilt für eins der besten Werke Wren's. Altarbild von West, Steinigung des h. Stephanus.

Die 10 Min. lange Queen Victoria Street, neuerdings mit enormen Kosten angelegt, führt vom Mansion House direkt nach Blackfriars Bridge (s. S. 108).

5. Die Bank von England. Die Börse.

Stock Exchange. Merchant Taylors' Hall. Crosby Hall. St. Helen's Church. Cornhill. Leadenhall Market. St. Andrew's Undershaft. Corn Exchange. Townbee Hall. People's Palace.

Dem Mansion House gegenüber, zwischen Threadneedle- und Prince's Street, Lothbury und Bartholomew Lane, steht die Bank of England (Pl. R 39, 43; III), ein unregelmäßiges, einstöckiges, freistehendes Gebäude, dessen westl. Hälfte im J. 1788 von Sir John Soane erbaut wurde. Die Außenseite ist ganz fensterlos, da die Räume der Bank aus Sicherheitsgründen von den innern Höfen her ihr Licht erhalten. Das Gebäude, dessen NW.-Ecke dem Tempel der Sibylle in Tivoli nachgebildet ist, nimmt einen Raum von über 16 000 qm ein.

Der Schotte William Paterson gründete 1691 die Bank mit 1200 000 l., eine Summe, die sich im Lauf der Zeit verzwölffacht hat. Gegenwärtig beschäftigt die Bank 900 Beamte, die ein Gehalt von je 50-1200 l. erhalten (im ganzen 210 000 l.), und hat in der Regelt c. 20 Millionen in Gold und Silber in ihren Gewölben, während über 25 Millionen Pfund Banknoten in Umlauf sind. Für die Verwaltung der engl. Staatsschuld (jetzt c. 650 Millionen l.) erhält die Bank jährlich 200 000 l.; außerdem macht sie Geschäfte wie jedes andre Bankhaus, diskontiert Wechsel, nimmt und verleiht Geld etc. Der Durchschnitts-Betrag der bei der Bank zur Aus- und Einzahlung gelangenden Geldsummen beläuft sich täglich auf über 2 Millionen l. Die Bank ist verpflichtet, alles dorthin gebrachte ungemünzte Gold zum Satze von 3l. 17s. 9d. pro oz. (28 gr) zu kaufen. Die Bank von England ist eine joint stock bank, und die älteste

dieser Art in England. Sie war durch königliches Privileg die einzige öffentliche Bank in London bis zum J. 1834, wo die London und Westminster Bank gegründet wurde, der bald viele andere folgten, und hat heute noch allein das Recht zur Ausgabe von Papiergeld.

Die Geschäftsräume der Bank sind täglich 9-3 U. zugänglich; das Innere (Printing, Weighing und Bullion-Office) nur mit besondrer Erlaubnis des Gouverneurs oder Vice-Gouverneurs, zu deren Erlangung die Empfehlung durch eine demselben bekannte Persönlichkeit erforderlich ist.

Im Ruling Room werden die Rechnungsbücher der Bank linifert und beschnitten; im Binding Room werden sie gebunden, im Printing Room ist die Druckerei; im Bank-note Printing Room ist die Banknoten-Druckerei, aus welcher täglich 15000 neue Banknoten hervorgehen. Viele Banknoten im Betrage von 1000 l. werden gedruckt, und es sind selbst solche von 50 000 und 100 000 l. schon ausgegeben worden. Die Bank zahlt jährlich über 70 000 l. Stempelgebühr an das Stamp Office, und ibr Verlust durch Fälschungen etc. beträgt jährlich zuweilen an 40 000 l. Die Banknotenpresse ist für Sachverständige höchst interessant. Alle an die Bank zurückgelangenden Banknoten werden kassiert und nicht wieder in Umlauf gesetzt, sodaß unter Umständen der Lebenslauf einer Banknote nur einen einzigen Tag dauert. Doch wird eine Hälfte der kassierten Noten im Old Note Office zehn Jahre lang aufbewahrt, um eventuell in Rechtsfällen als Beweismittel dienen zu können. In jedem Monat werden die in demselben Monat vor zehn Jahren eingelösten Banknoten verbrannt; der zu seinen monat vor zenn sahren eingensten banknoten verbrannt; der zu diesem Zweck bezutzte Ofen, 11/2m hoch u. 3m im Durchmesser, soll stets vollständig gefüllt sein. Der Betrsg an bezahlten Banknoten beläuft sich für 5 Jahre auf c. 80 millionen; an den Enden aneinander geklebt, surden die Noten ein Band von 15000m Länge bilden, während sie einen Flächenraum fast von der Größe des Hyde Park bedecken würden. Die Bank-note Autograph Books enthalten Autographen fürstlicher und andrer hervorragender Persönlichkeiten. Auch eine Banknote von 1 Million l. wird gezeigt. In der Weighing Office wiegt eine Maschine die Sovereigns (38 in der Minute) und wirst die vollwichtigen in einen Kasten, die zu leichten in einen andern; die Bullion Office ist die Schatzkammer für Geld und Barren. Nachts wird die Bank von Militär bewacht.

Im Post Office Court, Lombard Street, ist das Bankers' Clearing House, ein sehr nützliches Institut, durch das die Bankiers den Betrag der in ihren Händen beindlichen Wechsel und Checks erhalten, ohne denselben bei den einzelnen Bankhäusern einholen lassen zu müssen. Die Wechsel, welche während des Tages eingegangen sind, werden von den beteiligten Bankhäusern verglichen und die Differenz durch einen Check auf die Bank von England bezahlt. Die Beträge, die hier täglich aus eine Hand in die andre gehen, erreichen eine enorme Summe; der Jahresumsatz 1892 betrug 6 481 562 0001.

In Capel Court, der Bank gegenüber, ist die Stock Exchange, der Fonds- und Geldmarkt, der Sitz der Stock-Jobbers (c. 2000) und Stock-Brokers (c. 1300), von denen jeder eine bedeutende Eintrittsgebühr und einen Jahresbeitrag von 30 Guineas zahlt. Zutritt nicht gestattet. Die Stock Exchange wurde neuerdings wesentlich erweitert.

In Throgmorton Street, nördl. von Stock Exchange, ist Drapers' Hall, mit einem Portrait Nelson's von William Beechey und einem 'ildnis der Maria Stuart und ihres Sohnes Jakob I., angeblich von cehero. Anstoßend der Drapers' Garden mit ein paar alten Maul-

beerbäumen. — Die holländ. Kirche (Dutch Church) in Austin Friars, hinter Drapers' Hall, im xiv Jahrh. erbaut, eine der wenigen bei dem großen Feuer von 1666 nicht zerstörten Kirchen, enthält zahlreiche Grabsteine des xiv.-xvi. Jahrh.

Die Börse (Royal Exchange; Pl. R 43; III), 1842-44 von Tite an Stelle der ersten 1564-70 von Sir Thomas Gresham errichteten Börse erbaut, hat einen korinthischen Säulenporticus auf breiter neunstufiger Freitreppe. Die Gruppe im Giebelseld ist von Westmacott: in der Mitte der Haudel, den Freibrief der Börse in der Hand, rechts der Lord-Mayor und städtische Beamte, ein Inder, Araber, Grieche, Türke; links englische Kausseute, ein Chinese, Perser, Neger etc.; darunter am Architrav die Inschrift: "The Earth is the Lord's and the fulness thereof".

Das Innere der Börse (Börsenstunde nachm. 3.30-4.30; Hauptbörsentage Di. und Fr.) bildet einen viereckigen von Säulengangen umgebenen Hof; in der Mitte das Standbild der Königin Victoria, von Lough; in den NO.- und SO.- Ecken Statuen der Königin Elisabeth, von Watson, und Karls II. An den Wänden der Säulengänge die Wappen und Produkte der Länder Europas und Amerikas in enkaustischer Malerei. Der Mosaikboden ist der ursprüngliche aus der von Königin Elisabeth am 23. Juni 1571 eröffneten Börse Greshams. An der O.-Seite ein 55m hoher Uhrturm; vor demselben ein Standbild Sir Thomas Gresham's (s. oben) und auf der Spitze als Wetterfahne eine große vergoldete Heuschrecke (Gresham's Helmschmuck). Die Läden an der Außenseite der Börse beeinträchtigen den Eindruck des Gebäudes in hohem Maße. - Ein richtiges Bild des Londoner Handels giebt die Börse nicht, da ein großer Teil desselben durch die verschiedenen Spezial-Börsen (Stock Exchange, Corn Exchange etc.) absorbiert wird.

Am O.-Ende der Börse führt eine Treppe, mit dem Standbilde des Prinzen Albert, von Lough, in Lloyd's Subscription Rooms, den Mittelpunkt alles dessen, was Schiffahrt und Seehandel, Schiffsversicherung und Schiffsnachrichten jeder Art angeht. In der Vorhalle das Standbild Huskisson's von Gibson. An der Wand eine Gedenktafel für die "Times", die sich durch Aufdeckung eines großen Börsenschwindels um das öffentliche Wohl verdient gemacht hatte. Der erste Saal ist für die Assekuranten; der zweite ist der Reading Room mit einer Reihe mächtiger Bände, in welche alle Details über die Kaussahrtei der Welt von Tag zu Tag genau eingetragen werden; der dritte oder Captains' Room ist ein nur Mitgliedern des Lloyds und ihren Freunden zugängliches Restaurant.

Der Platz vor der Bank und Börse ist der Haupt-Kreuzungspunkt der Londoner Omnibuslinien; der Verkehr in den Geschäftsstunden ist großartig und staunenerregend.

Vor der Börse das 1844 errichtete Reiterstundbild Wellingtor' von Chantrey; daneben ein hübscher Brunnen mit Wasserspend

An der SO.-Seite der Börse das Standbild Sir Rowland Hill's, des Erfinders des Penny-Postsystems († 1879). Hinter der Börse in Threadneedle Street die sitzende Statue des amerikan. Menschenfreundes G. Peabody († 1869), von Story, 1871 durch öffentliche Subskription errichtet.

Weiter 5. in Threadneedle Street, jenseit Finch Lane, erhebt sich etwas abseits von der Straße Merchant Taylors' Hall, das größte der Londoner Zunfthäuser, nach dem Brande von 1666 von Jarman erbaut (Zutritt durch Vermittelung eines Mitgliedes). Im Innern einige gute Portraits: Heinrich VIII. von Paris Bordone, Herzog von York von Lawrence; Herzog von Wellington von Wilkie; Karl I.; Karl II.; Jakob II.; William III.; Königin Anna; Georg III. und seine Gemahlin; Lordkanzler Eldon, von Briggs; W. Pitt, von Hoppner; dann eine wertvolle Sammlung von altem Silbergerät. Die Krupta blieb 1666 vom Feuer verschont.

*Crosby Hall, in der nahen Bishopsgate Street Within, im J. 1466 vom Alderman Sir John Crosby gebaut, diente dem Herzog von Gloucester (nachmals Richard III.) zur Wohnung, kam später in den Besitz des Kanzlers Sir Thomas Morus und wird von Shakspeare in "Richard III." erwähnt. Lange Zeit wurde sie zum Empfange von Gesandten benutzt und galt als das schönste Haus in London. Crosby Hall wurde unter Cromwell Gefängnis, dann Warenlager, Konzert- und Versammlungssaal. Vor kurzem hergestellt, ist das Gebäude jetzt als Restaurant (S. 16) eingerichtet und verdient als eines der wenigen in London noch vorhandenen mittelalterlichen Privatgebäude (das einzige im gotischen Stil) einen Besuch. Die jetzige Straßenfront und verschiedene Teile des Innern gehören nicht zu dem ursprünglichen Bau. Die Bankett-Halle hat eine schöne Eichenholz-Decke.

St. Helen's Church, neben Crosby Hall, einst einem Nonnenkloster angehörig und 1145-50 gegründet, enthält eine Anzahl alter Grabdenkmäler, u. a. das von Sir Jon Crosby und Sir Thomas Gresham (s. oben), und ein 1884 errichtetes Glasgemälde zum Gedächtnis Shakspeare's, der 1598 "parishioner" von St. Helen's war. — Auf St. Helen's Place die Zunfthalle der Lederhändler, in neuerer Zeit über der alten Krypta der St. Helenskirche erbaut.

Die National Provincial Bank of England, 112 Bishopsgate Street, hat einen schönen, im byzantinisch-roman. Stil reich dekorierten Saal mit polierten Granitsäulen und polychromer Dekoration und verdient einen Besuch.

Shoreditch, die Fortsetzung von Bishopsgate Street, führt nach dem Hauptgüterbahnhof des Great Eastern Railway. unter dem ein Fisch-, Obst- und Gemüsemarkt 1882 eröffnet wurde. Ö. liegt Spitalfields (S. 69) und weiterhin Bethnal Green (S. 123). Das National Standard Theatre, 204 High Street, Shoreditch (Pl. R 44; S. 47), ist ein charakterisches Vergnügungslokal des "East End". N.w.

in dem dichtbevölkerten Bezirk Hoxton liegt das Britannia Theatre (Pl. B 44). Von Shoreditch High Street führt geradeaus n. Kingsland Road nach Kingsland und dem S. 5 u. 54 erwähnten deutschen Hospital zu Dalston. Noch weiter n. die Bezirke Newington und Clapton.

In Cornhill, der auf der S.-Seite der Börse gerade nach Osten führenden Straße, steht r. die von Wren erbaute Kirche St. Michael's, mit spätgot. Turm, von Sir G. G. Scott neuerdings restauriert. Weiter gleichfalls r. die Kirche St. Peter's, nach einer unbegründeten

Sage ursprünglich von den alten Briten erbaut.

In Leadenhall Street, der Fortsetzung von Cornhill, ist vorn gleich r., nahe der Ecke von Gracechurch Street, der Leadonhall Market, einer der Hauptmärkte für Geflügel, Wildpret und Häute (vgl. S. 27). Weiter I. die kleine Kirche St. Andrew's Undershaft (unterm Maibaum, weil hier früher ein Maibaum aufgepflanzt wurde, der höher sein mußte als der Kirchturm), mit späthgotischem zinnengekröntem Turm von 1532. Dann l. die Kirche St. Cutherine Cree. das Innere nach Entwürfen von Inigo Jones, an der Stelle einer ältern Kirche erbaut, in der Holbein († 1543) angeblich begraben war. Das alte Haus der ostindischen Compagnie, in welchem der Schriftsteller Charles Lamb († 1834) als Schreiber angestellt war, stand an der Ecke von Leadenhall Street und Lime Street. St. Andrew's Undershaft schräg gegenüber die New Zealand Chambers (Nº 34), von Norman Shaw im nachgeahmt mittelalterlichen Stil erbaut. - Am Ende von Leadenhall Street ist die Aldgate Metropolitan Station (S. 37).

Lombard Street und Fenchurch Street, die südl. Parallelstraßen von Cornhill und Leadenhall Street, gehören gleichfalls zu den Haupt-Geschäftsstraßen der City. Lombard Street war lange Zeit hindurch Hauptsitz des Wechsel- und Geldverkehrs und erhielt ihren Namen von den lombardischen Geldmäklern aus Genua und Mailand, die im ziv. und xv. Jahrh. die Stelle der verachteten und verfolgten Juden von "Old Jewry" (S. 98) einnahmen. Fenchurch Street erinnert durch ihren Namen an die sumpfige (fenny) Beschaffenheit des Bodens zur Zeit der Erbauung der alten Kirche. An der Nordseite der Straße die Elephant Tavern (erneut), einst zeitweise von Hogarth bewohnt; daneben Ironmongers' Hall, die Zunfthalle der Eisenhändler, die hire Gründung auf Eduard IV. zurückführen, mit sehenswertem Innern, Portraits von Isaak Walton und Admiral Hood, etc.

Die von Fenchurch Str. nach Great Tower Str. führende Mincing Lane ist der Mittelpunkt des Großhandels mit Kolonialwaren; in derselben der ansehnliche Tower of All Hallows Staining, eines der ältesten Baudenkmäler aus der Zeit vor dem großen Brande, und weiterhin Clothworkers' Hall, ursprünglich aus dem xv. Jahrh. Daneben 5., in Mark Lane, Corn Exchange (die Kornbörse; Pl. R 43; III) und Fenchurch Street Station (für die Bahn nach Blackwall, S. 35). Ö. von Mark Lane, in Hart Street, die Kirc

St. Olave, gleichfalls aus der Zeit vor dem großen Feuer; unter den alten Grabmälern das des "Tagebuch"-Schreibers Samuel Pepys († 1703) und seiner Frau. Auf dem Kirchhof sind viele Opfer der Pest von 1665 begraben. In der Nähe stand einst ein Kloster der Crossed Friars, an welches die benachbarte Straße Crutched Friars noch erinnert.

Auf der O.-Seite der City liegt Whitechapel, das Arbeiterviertel (auch viele deutsche Arbeiter wohnen hier), und Houndsditch, das Viertel der Trödeljuden und Althändler, von wo südl. die Minories nach dem Tewer und der Themse führen. In letzterer Straße steht die alte Church of the Trinity, einst einem Minorien-Nonnenkloster angehörig, mit dem Haupt des Herzogs von Suffolk (1554 hingerichtet) und manchen alten Denkmälern.

Die Hauptverkehrsader für diesen Teil Ost-Londons ist Whitechapel Road mit ihrer Fortsetzung Mile End Road, die bis Bow und Stratford hinausführt. Etwa 5 Min. von Aldgate Station zweigt von derselben 1. Commercial Street ab, in welcher r. St. Jude's Church (Pl. R. 47; III), mit Kopien von vier Hauptwerken von G. F. Watts, von dem Maler selbst vollendet (Liebe und Tod, Todesbote, Unschuld vom Tode gekrönt, der barmherzige Samariter); an der Außenseite ein schönes Mosaik nach Watts.

Neben der Kirche erhebt sich Toynbee Hall, so benannt nach Arwold Toynbee, der 1833 in der Blüte seiner Jugend starb, während er dem Arbeitern von Ost-London Vorträge über politische Ökonomie hielt. Die Halle (eine "Hall" im akadem. Sinne) enthält Wohnräume für 20 junge Männer, vorsugsweise solche, die in Oxford und Cambridge studiert haben, welche sich durch persönlichen Verkehr eine genauere Kenntnis der Lebensweise und Verhältnisse der armen Klassen des East-End zu verschaffen wünschen. Außerdem finden sich hier Salons, Speise-, Lese- und Vorlesungssimmer, eine Bibliothek etc., in welchen zahlreiche Versammlungen für die umwohnende Bevolkerung abgehalten werden. Eintrittskarten zur Besichtigung der Ans'alt werden auf schriftliches Ansuchen vom Sekretär verabfolgt. — Oxford House, Mape Str., Bethnal Green Road, und Manafteld House, 143 Barking Boad, Canning Town, sind ähnliche Ansataten.

Eine Loan Exhibition of Pictures (Ausstellung geliehener Bilder), von Mr. u. Mrs. Barnett 1830 ins Leben gerufen, findet jährlich um Ostern 14 Tage oder 3 Wochen lang in den an die Kirche anstoßenden Schulräumen statt (10-10 U. geöffnet; Eintritt frei). Sie enthält gewöhnlich eine Ansahl guter Werke der neueren engl. Kunst und sählt zu den künstlerischen "Ereignissen" des Jahres.

In Mile End Road, c. 10 Min. weiter, erhebt sich der People's Palace for East London, ein großartiges Institut für die "Erholung und das Vergnügen, die intellektuelle und materielle Förderung der großen Arbeiterbevölkerung des East End". Die Anregung dazu gab der "Palace of Delight", der in Walter Besant's Erzählung "All Sorts and Conditions of Men" (1882) beschrieben ist. Die Grundlage für das zur Errichtung erforderliche Kapital von 100 0001. bildete ein Vermächtnis von Mr. J. F. Barber Beaumont († 1841), das durch freiwillige Beiträge (dabei 60 0001. von der Drapers' Company) nach und nach vermehrt wurde. Die große, von der Königin Victoria im Mai 1887 eröffnete *Queens'

Hall, 40m lang, ist mit Statuen engl. u. a. Königinnen von Verheyden geschmückt. Das Ganze wird nach seiner Vollendung technische und Handels-Schulen, eine Bibliothek, Lesesäle, einen bedeckten Garten mit Promenade, einen offenen Garten und Erhelungsplatz, Schwimmbäder, Turnplätze, Koch- und Nähschulen etc. enthalten. Einige von diesen sind schon eingerichtet worden. Ausstellungen, Konzerte und Unterhaltungen verschiedenster Art finden hier statt; die Abendklassen werden von c. 3000 Zöglingen besucht.

6. London Bridge. The Monument, Lower Thames Street.

Fishmongers' Hall. St. Magnus the Marthyr's. Billingsgate.
Custom House. Coal Exchange.

Von der Bank führt s.ö. die breite King William Street nach London Bridge. Gleich 1. an der Ecke von Lombard Street die Kirche St. Mary Woolnoth, 1716 von Hawksmoor erbaut, mit einer Denktafel für Newton, den Freund des Dichters Cowper (Inschrift von ihm selbst). Weiter am Kreuzungspunkt von King William Street mit Cannon Street (S. 112), Gracechurch Street und Eastcheap ein Standbild William's IV. von S. Nixon (an dieser Stelle stand einst Falstaff's "Boar's Head Tavern"). Daneben die Monument Station des Underground Railway (S. 39) und der City-Terminus der Elektrischen Bahn (S. 106). L. in Fish Street Hill das Monument (S. 106). Zn beiden Seiten des ersten, Lower Thames Street (S. 107) überspannenden Bogens von London Bridge führen steinerne Treppen in die tiefliegende Straße hinab.

London Bridge (Pl. R 42; III), bis vor etwa 100 Jahren die einzige und jetzt noch die wichtigste Brücke der Stadt, verbindet die City, den Mittelpunkt des Handels, mit dem gleichfalls sehr gewerbthätigen und dichtbevölkerten, auf der S.-Seite des Flusses,

der Surrey Side, gelegenen Borough (S. 282).

Nachdem die Sachsen, und vielleicht vor ihnen schon die Römer, au der Stelle der jetzigen London Bridge hölzerne Brücken errichtet hatten, welche zu verschiedenen Zeiten von den Fluten weggerissen oder durch Feuer zerstört worden waren, ließ Heinrich II. im Jahre 1176 durch Peter, den Caplan der Kirche St. Mary-Cole, eine Brücke aus Stein erbauen, welche jedoch erst im Jahre 1209 unter Heinrichs Sohn Johann ohne Land vollendet wurde. Auf der Brücke wurde eine dem h. Thomas von Canterbury geweihte Kapelle errichtet; zu beiden Seiten entstanden Häuserreihen, so daß die Brücke einer fortlaufenden Straße glich, die auf beiden Ufern durch feste Thore abgesperrt war; auf den Zinnen der letztern wurden bis zum Ende des xvi Jahrh. die Köpfe enthaupteter Hochverräter aufgesteckt.

Die jetzige London Bridge, 30m oberhalb der 1832 abgebrochenen

alten Brücke, wurde von dem Schotten John Rennie entworfen, unter der Leitung seiner Söhne Sir John Rennie und George Rennie 1825 begonnen und 1831 mit einem Kostenaufwand von 2 Millionen L. vollendet. Sie besteht aus 5 Granitbogen und ist 283m lang und 16m breit; die Spannweite des Mittelbogens beträgt 46m. Die Laternenpfähle der Brücke sind aus französischen in Spanien eroberten Kanonen gegossen.

Der tägliche Verkehr auf London Bridge ist auf über 100 000 Menschen und 15 000 Wagen berechnet worden, und hier ist der richtige Platz für den Fremden, um sich von der gewaltigen, für den Neuling fast betäubenden Thätigkeit und dem riesigen Verkehr in diesem Teil der Stadt eine annähernde Vorstellung zu verschaffen. Ein Wochentag in den Geschäftsstunden ist hierzu am geeignetsten. Häufige Stockungen sind natürlich nicht zu vermeiden; doch weiß die kundige Hand der Policemen solche meist rasch zu entwirren. Eine Polizeivorschrift verordnet, daß schwere Lastwagen an den Seiten, leichtere Wagen in der Mitte zu fahren haben. London Bridge teilt die Stadt in London "above" und "below" bridge. Flußabwärts übersieht man den Hafen von London: der Teil gleich unterhalb der Brücke heißt der Pool. Bis zur London Bridge können die größten Seeschiffe die Themse hinauffahren. Gruppenweise sieht man rechts und links, bis weit in den Nebelkreis hinein, der auch bei schönstem Wetter Londons Horizont stets umhüllt, wirkliche Wälder von Masten; selbst hoch über und hinter den Häusern beider Ufer erhebt sich das Takelwerk der in den Bassins der Docks befindlichen großen Handelsschiffe. Aufwärts ist der Strom hauptsächlich von kleinen Dampfern und Kohlenbarken belebt. Zu den von der Brücke sichtbaren Gebäuden gehören auf der Nordseite des Flusses der Tower, der Fischmarkt Billingsgate, das Zollamt, das Monument, die St. Pauls-Kathedrale, zahlreiche andre Kirchen und Cannon Street Station; auf der Südseite St. Saviour's Church. Barclay & Perkins' Brauerei und der große Doppelbahnhof der South Eastern und Brighton Railways.

Einen trefflichen Überblick des Treibens auf der Brücke sowohl wie auf dem Fluß hat man von dem ganz in der Nähe nördl. (s. oben) in Fish Street Hill sich erhebenden **Monument** (Pl. R43; III), einer 61m h. Denksäule, 1671-77 nach Wren's Entwurf zur Erinnerung an die große Feuersbrunst errichtet, welche vom 2.-7. Sept. 1666 460 Straßen mit 89 Kirchen und 13 200 Häusern im Werte von 7 335 000 t. in Asche legte. Eine Wendeltreppe von 345 Stufen (Eintr. 3d.) führt im Innern der Säule zu der von einem Eisengitter umgebenen Plattform, über der sich eine 13m hohe vergoldete Flammenkugel erhebt; unten am Sockel Inschriften und allegor, Reliefs.

Der City and South London Electric Railway führt unmittelbar oberhalb London Bridge unter der Themse hindurch, mittels zweier verchiedener Tunnels, für den "Auf"- und "Ab"-Verkehr. Diese unterirdische

elektrische Bahn, 31/4 engl. Meilen lang, führt von dem City Terminus beim Monument (Pl. R 43; III) nach Stockwell (Pl. G 32), mit den Zwischenstationen Borough, Elephant and Castle, New Street (Kennington) und Kennington Cral, alle auf der S.-(Surrey) Seite des Flusses. Die ganze Fahrt dauert 1/4 St.; Züge alle 5 Min.; Fahrpreis 2d. für jede Entfernung, beim Eintritt in die Station zu bezahlen. An jeder Station befördern gewaltige hydraul. Fahrstühle die Reisenden von der Straße zum Bahnsteig und umgekehrt; doch sind auch breite und bequeme Treppen vorhanden. Diese erste elektrische Bahn in London wurde im Nov. 1890 nach vierjähr. Bauzeit dem Verkehr übergeben. Baukosten 200001. pro engl. Meile. Fortsetzung nach Clapham Common und Wandsworth beabsichtigt.

Gleich w. von London Bridge am untern Ende von Upper Thames Street steht Fishmongers' Hall (Pl. R 42; III), das Zunfthaus der Fischhändler, an der Stelle eines ältern Gebäudes 1831 Diese Zunft bestand schon unter Eduard I.; sie teilte sich ursprünglich in zwei gesonderte Gewerbe, das der Salt-Fishmongers und der Stock-Fishmongers, durch deren Verschmelzung unter Heinrich VIII. die jetzige Korporation entstand. Dieselbe ist eine der reichsten Londons (Jahreseinkünfte 20 000 l.); wie die Merchant-Taylors zur Partei der Tories, so gehörten die Fishmongers von jeher zu der der Whigs. Auf dem obern Absatz der Treppe eine Statue des Lord-Mayor Walworth (einst Mitglied der Zunft). In der Banqueting Hall ein schönes Bahrtuch aus der Zeit Heinrichs VIII.; der Dolch, mit dem Walworth den Rebellen Wat Tyler erstach (S. 92); ein Stuhl, aus dem ersten beim Bau der alten London Bridge eingerammten Pfahle hergestellt, der angeblich 650 Jahre lang in der Themse stak; Bildnisse Williams III. and seiner Gemahlin, von Murray; Georgs II. und seiner Gemahlin. von Shackleton; der Königin Victoria, von Herbert Smith, u. a.

Ö. führt Lower Thames Street von London Bridge zum Custom House und dem Tower. Chaucer, der "Vater der engl. Dichtkunst", soll hier 1379-85 gewohnt haben. Gleich bei der Brücke r. die 1676 von Wren erbaute Kirche St. Magnus the Martyr's, mit Kuppel und hübschem Turm; Miles Coverdale, Bischof von Exeter, der Verfasser der ersten vollständigen gedruckten englischen Bibelübersetzung (1535), ist in derselben begraben.

Weiter ö. an der Themse liegt Billingsgate (so genannt nach einem Stadtthore des alten Londons, das seinen Namen von dem Britenkönig Belin erhalten haben soll), der Haupt-Fischmarkt Londons, bereits unter Elisabeth ein Markt für Lebensmittel aller Art, seit William III. ausschließlich für Fische. Die Markthalle, mit einer Figur der Britannia auf der Spitze des Giebelfeldes, wurde nach Horace Jones' Plänen 1877 vollendet. Der Markt beginnt täglich morgens 5 Uhr und gehört zu den Sehenswürdigkeiten Londons (s. S. 26).

Unmittelbar neben dem Fischmarkt das Zollamt (Custom House), 1814-17 von Laing erbaut, die stattliche 148m lange Hauptfassade nach der Themse von Sir R. Smirke. Im Custom House werden die Zollgefälle des Londoner Hafens vereinnahmt (jährlich

über 10 Millionen L., soviel wie der Ertrag aller übrigen englischen Häfen zusammen). Das Londoner Zollamt hat über 2200 Beamte; im Long Room (58m lang, 20m br.) arbeiten allein 80 Schreiber. Die konfiscierten Artikel werden in einem besondern Magazin ("the Queen's Warehouse") aufbewahrt und vierteljährlich in Mark Lane yersteigert (Jahresertrag 5000 L). In einem "Museum" allerlei Vorrichtungen zum Schmuggeln. — Zwischen dem Custom House und der Themse ist ein breiter Kai mit gutem Überblick des Stroms und des Schiffsverkehrs.

Die Kohlendörse (Coal Exchange), gegenüber der W.-Seite von Custom House, nach Bunning's Plänen 1849 im ital. Stil. erbaut, hat einen 32 m h. Turm. Östl. daneben ein bei Legung der Fundamente aufgefundener gemauerter Ofen einer römischen Badestube (Hypocaustum), durch Vermittelung eines der Beamten zugänglich. Der Börsenraum, eine. Botunde mit Glaskuppel und dreifacher Galerie, ist mit auf die Entstehung und Gewinnung der Steinkohlen sich beziehenden Fresken von F. Sang geschmückt. Der mit 40 000 Holzstücken eingelegte Fußboden stellt einen Schiffs-Kompaß dar; das Schwert in dem Stadtwappen ist angeblich aus dem Holz eines Maulbeerbaums gemacht, welchen Peter der Große gepflanzt haben soll, als er im J. 1698 zur Erlernung der Schiffsbaukunst sich in Deptford aufhielt. — Der Kohlenverbrauch Londons beträgt jährlich c. 122 Millionen Centuer.

Lower Thames Street mundet 5. auf Tower Hill (S. 119). Tower etc s. S. 112.

Blackfriars Bridge. Thames Embankment. Queen Victoria Street. Cannon Street.

Nadel der Kleopatra. Druckerei der Times. Bible Society. Heralds'
College. London Stone. Southwark Bridge.

Blackfriars Bridge (Pl. R, 34, 35; II), ein Eisenbau nach Cubitt's Plänen, 1869 eröffnet, wurde an Stelle einer steinernen, 1769 erbauten Brücke errichtet, deren Pfeiler nachgaben. Die Brücke, mit den Aufgängen 387m lang, 24m breit, hat 5 von Granityfeilern getragene Bogen (mittlere Spannweite 56m); Baukosten 320 000 L. Prächtige Aussicht, besonders auf die St. Paulskirche, deren Kuppel sich von hier in ihrer vollen Schönheit zeigt. Die Brücke hat ihren Namen von einem ehemaligen Kloster der Black Friars, das seit 1276 am Themseufer stand, und in welchem mehrere Parlamente gehalten und im J. 1529 von den Kardinälen Wolsey und Campeggio die Scheidung der Königin Katharina von Aragonien ausgesprochen wurde (s. Shakspeare, König Heinrich VIII., 2. Akt, 4. Szene). Shakspeare selbst wohnte eine Zeit lang in Blackfriars und spielte im J. 1599 an einem Theater, an welches Playhouse Yard noch erinnert. — Gleich unterhalb überschreitet die London,

Chatham und Dover Buhn den Fluß; am r. Themse-User die große Blackfriurs Bridge Station.

Westl. führt von Blackfriars Bridge das *Vietoria Embankment auf der N.-Seite der Themse bis Westminster. Dasselbe wurde unter Leitung von Sir Joseph Basalgette, Chef-Ingenieur des Metro-politan Board of Works (S. 66), 1864-70 mit einem Kostenaufwand von fast 2 Millionen I. ausgeführt, ist fiber 2km lang und besteht aus einer 20m breiten macadamisierten Fahrstraße, zu beiden Seiten 6m breite Trottoirs, gegen die Themse durch 2,5m dicke Granitmauern geschützt. Unterirdisch laufen drei verschiedene Tunnels: an der Themseseite zu unterst einer der Hanpt-Abzugskanāle (s. Kanalisation, S. 71); darūber ein Tunnel für die Wasser-, Gas- und Telegraphen-Leitungen; dann an der Landseite der Metropolitan Railway (S. 37). An der Thomseseite zwei Reihen von Baumen, die einen schattigen Spaziergang bieten; breite Öffnungen vermitteln von Strecke zu Strecke den Zugang zu den schwimmenden Steamboat-Piers (S. 40), die aus Eisen gebaut sind und mit der Ebbe und Flut fallen und steigen. Ein Teil des der Themse abgewonnenen Terrains ist zu Gartenanlagen benutzt; in denselben oberhalb Charing Cross Bridge die Standbilder von W. Tundale (Übersetzer des Neuen Testaments). Sir Bartle Frere und General Outram, unterhalb die von Robert Kaikes, dem Begründer der Sonntagsschulen, und Robert Burns, sowie ein Springbrunnen mit einem Bronzemedaillon zum Gedächtnis des Parlamentsmitgliedes Henry Fawcett. Die frühere Flußhöhe zeigt das schöne alte Wasserthor von York House, einem von Inigo Jones für den ersten Herzog von Buckingham begonnenen Palast (in der NW.-Ecke der Garten unterhalb Charing Cross Bridge). Auf dem Embankment die Statue von Isambard Brunel, nahe der Temple Station, unterhalb Waterloo Bridge, und in den angrenzenden Gärten die Statuen von W. E. Forster, 1890 errichtet, und John Stuart Mill, 1878 errichtet. Oberhalb Waterloo Bridge, hinter der Savoy (S. 137), die Medical Examination Hall, 1886 im Renaissancestil aus Ziegeln und Portlandkalkstein erbaut; darin ein 1889 enthülltes Standbild der Königin Victoria, von Williamson. Gleich w. ist das Savoy Hotel (S. 7). Hinter Forster's Statue die geschmackvolle Office des London School Board, dessen Wochenversammlungen am Donn. 3 U. nachm. stattfinden (Eintritt zur Galerie gestattet; vgl. S. 72). Am ö. Ende des Embankment, dicht bei Blackfriars Bridge, erhebt sich die stattliche 1883 vollendete City of London School. W. von der Schule der got. Neubau von Sion College & Library (S. 18), 1886 eröffnet. N., in Tudor Street, die Guildhall School of Music, im Renaissancestil, von der Stadt London 1886 mit einem Aufwand von 22 000 l. erbaut. - Einen besondern Schmuck erhielt das Embankment im J. 1878 durch die Aufstellung der *Nadel der Kleopatra (Pl. R 30; II), eines egyptischen Obelisken aus Alexandria.

Dieser Obelisk wurde der englischen Regierung von Mohammed Ali vor langen Jahren geschenkt und im J. 1877 durch die Munificenz des Dr. Er. Wilson, der 10 0001. zu diesem Zweck spendete, nach England ge schafft. Er lag lange Zeit in Alexandrien umgestürst auf der Erde neben einem andern aufrecht stehenden, der eigentlichen "Nadel der Kleopatra", die jetzt nach New-York gebracht ist. Beide Obelisken stammen aus Heliopolis, das, wie die Inschrift des Flaminischen Obelisken in Rom berichtet, voll war von Obelisken. Die Inschrift auf dem Londoner Obelisk spricht von Heliopolis als dem "Hause des Phönix". Der Obelisk, aus Rosengranis, ist. 2.3 mh boch und an der Basis 244m breit; Gewicht 180 Tons (182 540 kg). Der Obelisk von Luxor in Paris ist 22,83m hoch und wiegt 250 000 kg. Der Sockel, aus grauem Granit, ist 51/2m hoch. Am Fuß des Obelisken zwei große Bronze-Sphinne, von Vulliamy.

Die Hauptzugänge zum Victoria Embankment sind von Blackfriars Bridge und Westminster Bridge, von Charing Cross, sowie von Arundel, Norfolk, Surrey und Villiers Streets, alle vom Strand abzweigend.

Das Albert Embankment (Pl. G 29, R 29; IV), am r. Ufer der Themse zwischen Westminster Bridge und Vauxhall Bridge, 1869 vollendet, ist 1,8km lang, hat einen 18m br. Fahrweg und kostete über 1 Million l. Auf demselben steht das große St. Thomas-Hospital (S. 284) — Chelsea Embankment, am l. Ufer., von Albert Suspension Bridge bis Chelsea Hospital (S. 280), wurde 1873 eröffnet.

In New Bridge Street, der von Blackfriars Bridge gerade nach N. führenden Straße, ist gleich r. die Blackfriars Station des Metropolitan Railway (S. 39); weiter jenseit der Queen Victoria Street (s. unten) die große Ludgate Hill Station des London, Chatham and Dover Railway (S. 35). Gegenüber 1. stand bis 1864 das Gefängnis Bridewell, an der Stelle des ehem. Bridewell-Palastes erbaut, in dem u. a. der III. Akt von Shakspeare's Heinrich VIII. spielt. Die Straße endet bei Ludgate Circus, an der Ecke von Fleet Street (S. 129), und setzt sich n. als Farringdon Street fort (s. S. 90). Fleet Street gegenüber führt östl. Ludgate Hill nach der St. Paulskirche, überspannt von dem breiten Schienenwege des London, Chatham und Dover Railway (S. 35).

Die breite QUEEN VICTORIA STREET (S. 99) führt von Blackfriars Bridge östl. direkt nach dem Mansion House und der Bank. Am w. Ende r. die große St. Paul's Station des London, Chatham und Dover Railway. L. in Water Lane Apothecaries' Hall, 1670 erbaut, mit einigen Portraits (Jakob I., Karl I. etc.). Weiter auf der l. Seite von Queen Victoria Street der stattliche rote Backsteinban der Office of the Times (Pl. R 35; II); im Giebelfeld eine allegor. Darstellung der Zeit mit dem aufgeschlagenen Buch der Vergangenheit und Zukunft. Hinter der Expedition (Publishing Office) in Printing House Square die sehenswerte Druckerei (Printing Office). Erlaubnis zur Besichtigung erteilt der Direktor auf schriftliches, mit einer Empfehlungskarte versehenes Gesuch für eine bestimmte, genau einzuhaltende Stunde des Vormittags, wo die

zweite Ausgabe der Times zum Druck kommt. Nicht weniger als 20 000 Exemplare können stündlich durch den wundervollen Mechanismus der Walter-Presse abgezogen werden, und täglich werden c. 50 000 gedruckt. Die ungeheuren Rollen von Papier "ohne Ende", mit denen die Presse arbeitet, sind je 4 engl. Meilen lang; 28-30 derselben werden täglich gebraucht. Die fertigen und gefalteten Nummern der Times fallen am andern Ende aus der Maschine heraus. Die Setzmaschinen sind gleichfalls sehr interessant. Der umherführende Beamte giebt über Alles genauen Aufschluß (kein Trinkgeld). Die Times beging am 1. Jan. 1884 die 100 jährige Feier ihres Bestehens (erschien zuerst als "Daily

Universal Register", seit 1788 als "The Times").

Weiter in Queen Victoria Street die Kirche St. Ann Blackfriare: daneben östl. das stattliche, 1868 aufgeführte Gebäude der British and Foreign Bible Society, der großen 1804 gegründeten englischen Bibelgesellschaft. Die Zahl der von derselben ausgegebenen Bibeln und Testamente beträgt jährlich gegen 4 Millionen, in 320 verschiedenen Sprachen und Dialekten, und die Gesamtzahl der von der Gründung bis heute ausgegebenen Bände beläuft sich auf fast 140 Millionen. Jahreseinnahme über 230 000 l. Die Bibliothek (Eintr. tägl. außer Sa. und So.) enthält eine umfangreiche und wohl einzig dastehende Sammlung von Bibeln in verschiedenen Sprachen. Im Vorstandszimmer ein Portrait des Lord Shaftesbury. von Millais; im Treppenbaus ein großes Gemälde von E. M. Ward, Luthers erstes Bibelstudium. - Weiter o., auf derselben Seite der Straße, die großen Bauten des Savings Bank Department der Post Office. N., auf der andern Seite von Knightrider Street, liegt Doctors' Commons, wo in Dean's Court No. 5 heute noch Heiratsscheine ausgefertigt werden (vgl. S. 136) Doctors' Commons Will Office wurde 1874 von St. Bennet's Hill nach Somerset House, Strand (S. 136) verlegt.

Weiter 1. in Queen Victoria Street **Heralds'** College oder College of Arms, das englische Wappenamt (früher das Stadthaus der Earls von Derby, 1683 umgebaut). In der Bibliothek mancherlei Merkwürdigkeiten, z. B. Schwert, Dolch und Ring König Jakobs IV. von Schottland, der 1513 bei Flodden fiel; Warwick-Rolle, mit den Bildnissen sämtlicher Earls von Warwick von der Eroberung bis auf Richard III. (Ende des xv. Jahrh. von Rous gefertigt); ein merkwürdiger Stammbaum der sächsischen Könige von Adam her, mit Federzeichnungen aus Heinrichs Vill. Zeit; Portrait des berühmten Talbot, Earl von Shrewsbury, von seinem Grabmal

in der früheren Paulskirche, etc.

Das Amt des Lord-Marschalls, des Präsidenten von Heralds' College, ist seit Karl II. ein Erbamt der Herzoge von Norfolk. Das College besteht aus drei Wappenkönigen: Garter, Clarencieux und Norroy; sechs Herolden: Lancaster, Somerset, Bichmond, York, Windsor und Chester; und vier Poursuivants: Bouge Croix, Blue Mantle, Portcullis und Rouge Dragon. Der Hauptzweck der Körperschaft ist, die Stammbäume und Wappen der adeligen und großen Familien festzustellen und aufrecht

balten. Sie verleiht neu zu Rang und Bedeutung gelangten Familien Wappen und entscheidet alle Fragen in Besug auf die Herleitung und Gültigkeit der heraldischen Abzeichen. Gebühren für ein neues Wappenschild 101. 102. oder mehr; für Nachsuchen in den Archiven 11.

Etwas weiter kreuzt Queen-Victoria-Street die 1,06 km lange Cannon Street, nächste Verbindung zwischen St. Paul's Church Yard und London Bridge, und die von Cheapside nach Southwark Bridge (s. unten) führende Queen Street (S. 98). In Cannon Street r. die Cannon Street und die Mansion House Station des Metropolitan Railway (S. 39); weiter die große Cannon Street Station, City-Terminus des South Eastern Railway (S. 33; Hotel, S. 6). Letzterer gegenüber ist auf der N.-Seite der Straße an der Kirche St. Swithin's. des Wetterheiligen, der London Stone eingemauert, ein alter römischer Meilenstein, angeblich das Milliarium des ehem. röm. Forums in London, von dem aus sämtliche Entfernungen in Britannien berechnet wurden. Gegen diesen Stein, der jetzt durch ein eisernes Gitter geschützt ist, schleuderte einst Jack Cade seinen Stab mit den Worten: Jetzt ist Mortimer Herr der Stadt! In St. Swithin's Lane steht der New Court, ein großer Gebäude-Complex, in welchem sich die Comptoire des Hauses Rothschild befinden. - Nahe dabei ist Salters' Hall, und in der Nähe stand Salters' Hall Chapel, 1667 von dem ehem. Geistlichen Richard Mayo begonnen und lange Zeit wegen ihrer Prediger und theolog. Disputationen berühmt. - Bis 1853 stand an der Stelle von Cannon Street Terminus der Stuhlhof (Steel Yard), die 1250 errichtete Niederlassung der Hansa. W. neben dem Bahnhof in Dowgate Hill ist Skinners' Hall, das Zunfthaus der seit 1327 zur Innung erhobenen Kürschner; in dem bald nach dem großen Feuer erbauten Innern sind die Treppe und der getäfelte "Cedar Room" beachtenswert.

Cannon Street endet beim Monument, jenseit dessen Eastcheap und Great Tower Street nach Tower Hill und dem Tower führten (s. unten). Ein näherer Weg von Blackfriars Bridge zum Tower geht durch Lpper Thames Street, an Southwark Bridge (s. unten) vorbei nach London Bridge, dann weiter durch Lower Thames Street (S. 107).

Southwark Bridge (Pl. R 38; III), 1815-19 von John Rennie erbaut (Baukosten 800 0001.), ist 216m lang und hat drei eiserne Bogen (der mittlere 73m, die Seitenbogen je 64m weit). Auf der Südseite in Southwark ist Barclay & Perkins's Brauerei (S. 283). Unterhalb überschreitet die fünfbogige Eisenbahnbrücke des South Eastern Railway (Terminus in Cannon Street, s. oben) den Fluß.

8. Der Tower.

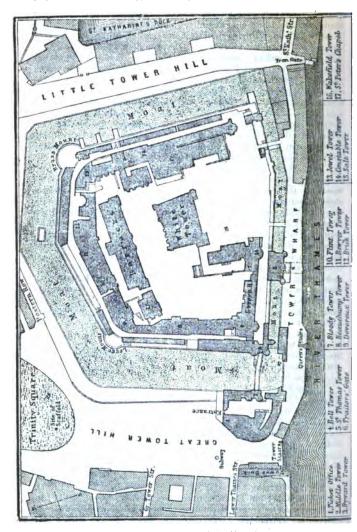
Trinity House. Tower Subway. Royal Mint. Tower Bridge.

Der Tower (Pl. R 46; III), die alte Citadelle und das ehem.
**taatsgefängnis Londons, eine düstere unregelmäßige, von einer nenmauer und einem tiesen seit 1843 trockengelegten Graben bene Gebäudemasse, liegt an der Ostseite der City außerhalb

der ehem. Stadtmauer an der Themse. Schon in der Römerzeit stand vielleicht hier eine Festung, aber die Entstehung des jetzigen Towers ist auf Wilhelm den Eroberer zurückzuführen (s. S. 66), der den Weißen Tower erbaute. Ursprünglich königlicher Palast und Veste, später besonders als Gefängnis benutzt, dient der Tower jetzt als Arsenal und wird heute noch als Festung in Stand gehalten. Der Grundriß zeigt die Form eines verschobenen Fünsecks; dasselbe bedeckt einen Flächenraum von über 5ha und ist von einer doppelten, mit Türmen versehenen Umwallung (the Outer und Inner Bullium oder Ward) umgeben, über die der viereckige, weithin sichtbare Weiße Tower hoch emporragt. An der Themsesite jenseit des Festungsgrabens ein 35-40m breiter Quai. Man erreicht den Tower am bequemsten mit dem Underground Railway bis Mark Lane Station (Pl. R 42; III).

Vier Thore führen in den Tower (Eintr. s. 8. 76): the Iron Gate, the Water Gate und the Traitors' Gate an der Themseseite; westlich the Lions' Gate, der Haupteingang, von dem früher hier befindlichen königl. Löwengarten so genannt. (Die Löwen wurden 1834 nach dem Zoologischen Garten in Regent's Park gebracht.) R. ist die Ticket Office, wo Eintrittskarten für die Rüstkammer (6d.) und die Kronjuwelen (6d.) ausgegeben werden. Tage, an denen der Eintritt frei ist, sind wegen des großen Zudrangs besser zu vermeiden. Altertumsfreunde erhalten unter Umständen vom Gouverneur (Constable of the Tower) die Erlaubnis zur Besichtigung von Räumen, die dem großen Publikum nicht zugänglich sind. Die im Tower verteilten Aufseher, alte Soldaten von tadelloser Führung, in altertümlicher Tracht, amtlich Yeomen of the Guard. heißen Warders oder Beefeaters; vielleicht "buffetiers", Aufwärter bei des Königs Tafel oder Buffet, oder weil ihnen, wenn sie Dienst thaten, regelmäßig Portionen von Ochsenfieisch (beef) ausgeteilt wurden. Die verschiedenen Türme, Thore etc. sind durch Inschrifttafeln bezeichnet, ebenso die Hauptmerkwürdigkeiten in den Rüstkammern. Die Kataloge (1d. und 6d.) sind fast nur für solche von Nutzen, die sich für alte Waffen speziell interessieren.

L. vom Bingang, der Ticket Office gegenüber, steht eine türkische Kanone, 1857 von Sultan Abdul Medschid Khan geschenkt. Eine steinerne, von zwei Türmen (Middle Tower und Byward Tower) flankierte Brücke führt über den Festungsgraben, der noch von der Garnison mit Wasser gefüllt werden kann, in den äußern Hof (Outer Bail). L. der Bell Tower (Pl. 4); daneben ein schmaler Gang, der innerhalb der äußern Mauer rund um die Festung herumführt. Weiter r. die Traitors' Gate (Pl. 6), ein Doppelthor an der Themse, durch das Staatsgefangene in den Tower gebracht wurden (jetzt von der Themse her zugemauert); darüber St. Thomas's Tower (Pl. 5). Gegenüber führt ein Thorweg unter dem Bloody Tower (S. 117) in den innern Hof. In der Mitte desselben erhebt sich auf etwas ansteigendem Terrain der *White Tower oder Keep, der älteste Teil



der Festung, 1078 durch Wilhelm den Eroberer erbaut, an der Stelle, wo früher zwei von König Alfred 885 (vielleicht auf röm. Grundlage) erbaute Bastionen sich befanden; er ist viereckig, 35m lang, 29m br., 28m hoch, mit 3-4m dicken Mauern und Ecktürmen. Die Wassenhalle und die Vorratshäuser an der S.-Seite desselben wurden 1882-83 abgebrochen und der alte feste Turm freigelegt, Hier legte Richard II. 1399 zu Gunsten Heinrichs von Bolingbroke die Krone nieder, und bier war Prinz Jakob von Schottland 1405 eingekerkert. Eine Treppe, unter der die Gebeine der von ihrem Oheim Richard III. ermordeten Prinzen gefunden wurden (S. 198). führt durch die 4m dicke Mauer des Weißen Tower zum ersten Hier befinden sich zwei Räume (geschlossen), in denen angeblich Sir Walter Raleigh 1605-17 gefangen saß und seine Weltgeschichte schrieb. Die *Chapel of St. John im zweiten Stock, mit derben Rundsäulen, Würfelkapitälen, einer von überhöhten Rundbogen getragenen Apsis (an die von St. Bartholomew einigermaßen erinnernd, s. 8. 92) und Tonnengewölbe-Decke, ist eines der schönsten und besterhaltenen Baudenkmäler normannischen Stils in England. Im gleichen Geschoß ist die Banqueting Hall und noch ein andres Zimmer, beide einen Teil der Sammlung von Wassen und Rüstungen enthaltend (s. unten). Im obern Geschoß ist die Council Chamber, in welcher die Abdankung Richards II. stattfand.

Die *Sammung alter Wappen, früher in der sog. Horse Armoury und jetzt in den beiden obern Stockwerken des Weißen Tower aufgestellt, ist zwar den besten kontinentalen Waffensammlungen nicht ebenbürtig, enthält aber immerhin viel Interessantes und Wertvolles. Der wichtigste Teil der Sammlung befindet sich in der Council Chamber, namentlich eine Reihe von Reiterfiguren in voller Rüstung, sowie zahlreiche Figuren zu Fuß, die in chronologischer Ordnung ein treues Bild der Kriegstrachten von der Zeit Eduards I. (1272) bis auf Jakob II. (1688) geben. Die Glaskasten enthalten andre Merkwürdigkeiten verschiedener Art.

la-der Council Chamber und dem kleinern Raum ö. davon sind hervorzuheben: Reiterfigur der Königin Elisabeth. Rüstung (Panzerhemd) aus der Zeit Eduards I. (1272-1307); desgl. aus der Zeit Heinrichs VI. (1422-61); Turnier-Rüstung aus der Zeit Eduards IV. (1461-83); Ritterfigur zu Fuß aus Richards III. Zeit (1483-85). — Heinrich VII. (1485-1509), burgund. Rüstung; daneben eine andere aus derselben Zeit. — Heinrich VIII. (1509-47), reiche damascierte Rüstung, die nachweisbar von diesem Fürsten getragen wurde. — Charles Brandon, Hersog von Suffolk (1520). — Edward Clinton, Earl von Lincoln (1536).

Rduard VI. (1547-53), braune Rüstung mit den Wappen von Burgund und Granada. — Francis Hastings, Earl von Huntingdon (1555), schwere Rüstung aus der Zeit der Königin Mary. — Robert Dudley, Earl von Leicester (1560), der Günstling der Elisabeth; die Rüstung trägt seine Wappenzeichen und Initialen und wurde wirklich von ihm getragen. — Gegenüber an der Fensterwand in einer Nische eine prachtvolle Rüstung deutsche Arbeit, wahrscheinlich von Kaiser Maximilian an Heinrich VIII. bei seiner Vermählung mit Katharina von Aragonien geschenkt. Die zahlreichen in Gold eingelegten Ornamente zeigen in häufiger Wiederholung die Rose und den Granatapfel, die Wappenzeichen Heinrichs und Katha-

rinas; dann die andern Wappen Heinriche: Fallgatter, Lilie u. Drache, und die von einem Liebesknoten susammengehaltenen Initialen des königl. Paars. An der Pferderüstung Marterssenen. Daneben ein Helm mit Widderhörnern und Maske, gleichfalls von Maximilian an Heinrich VIII. geschenkt.—Sir Henry Lee, Ruistmeister der Elisabeth (1570).— Robert Devereux, Earl von Essex (1581).— Jakob I. Stuart (1605), Turnier-Rüstung.— Einfache Rüstung aus derselhen Zeit. Von Karl I. getragene Rüstung.— Heinrich Prinz von Wales (1612), der älteste Sohn Jakobs I., reich mit Gold eingelegte Rüstung. Daneben zu Fau Karl I. (als Prinz von Wales) mit einem Pagen, der das Kopfstück einer Pferderüstung trägt.

Völlständige Schienenrüstung aus der ersten Hälfte des xvii. Jahrh. Schöne italien. Rüstung, angeblich des Grafen Oddi zu Padua (1650; Fußfigur). Blanke mit Messing eingelegte Rüstung. — Landsknechte aus dem xvii. Jahrh. — George Monk, Hersog von Albemarle (1669). — Ritterrüstung aus der Zeit Karls I. — Jakob II. Stuart (1685). Figur mit den letzten Spuren einer

Rüstung, welche um diese Zeit außer Gebrauch kam.

Zwischen den Reiterfiguren zerstreut sind gleichseitige Waffen, Waffen der Rebellen von Sedgemoor, Assagaien aus Südafrika, zwei bei Blenheim erbeutete Pauken; Richtbeil des Königs von Oude; Armbrust; alte Musketen und Jagdgewehre, zum Teil Hinterlader; chinesische Waffen; Panzerhemd aus der normann. Zeit; Waffen und Rüstungen aus China, Persien, Japan und Afrika; der Richtblock, auf dem Lord Lovat, der letzte wegen Hochverrat in England Enthauptete, im J. 1747 auf Tower Hill hingerichtet wurde; dann das Richtbeil, durch das angeblich das Haupt des Grafen Essex fiel.

Die Glaskasten enthalten etruskische, römische, britische, angelsächsische u. a. Wassen und Rüstungen; vollständige altgriechische Rüstung, in einem Grab bei Cumä gefunden; Speerspitze von Marathon; wertvolle Sammlung alter Wassen, antike und normann. Helme, alte Feuerwassen etc.; zwei engl. Armbruste ans Bibenholz, 1841 in dem Wrack der Mary Rose ausgesunden, die vor 300 Jahren untergegangen war; indische Schlachtäxte, Gewehre und Ziersten; Dolch mit Nephritgriff; Schwert mit Lasursteingriff; Bruchstück einer ledernen Schuppenrüstung; Revolver des Xvi.-XviI. Jahrh, mit schön eingelegten Kolben; asiat. Rüstungen; Schwert, Helm und Sattel des Tippo Sahib, Sultans von Mysore, 1799 in Seringapatam erbeutet; Helm von Tahiti, 1774 von Capt. Cook mitgebracht.

In den beiden Räumen des zweiten Stocks u. a. die Uniform des Herzogs von Wellington als Gouverneur des Tower; der Mantel, auf dem General Wolfe 1759 vor Quebec starb; Modelle des Tower; Waffen, die 1840 bei verschiedenen fremden Nationen in Gebrauch waren; zwei reichverzierte Bronze-Kanonen, für den Herzog von Gloucester, Sohn der Königin Anna, gefertigt, der 1700 im Alter von 11 Jahren starb; eine Kopie des dem Benv. Cellini zugeschriebenen Schildes in Windsor; Teil der Pumpe der "Mary Rose", 1645 untergegangen; Geschütze derselben; Sammlung von Folterwerkseugen; indische Waffen und Rüstungen. Die Wände und Decken sind mit Trophäen von Waffen geschmückt, die in Form von Sternen, Blumen, Wappen etc. kunstvoll zusammengesetzt sind.

Am Fuß der Treppe, auf der wir den Weißen Tower an der N. Seite verlassen, liegen einige Bruchstücke der alten Staatsbarke des General quartiermeisters (1859 abgebrochen), mit dem Wappen des Herzogs von Marlborough

und andern Zieraten in geschnitztem und vergoldetem Eichenhols.

Außerhalb des Weißen Tower eine Sammlung alter Geschütze, zum Teil schwersten Kalibers, meist aus der Zeit Heinrichs VIII., eins davon aus der Zeit Heinrichs VI. (1422-61). — An der N.-Seite des Weißen Tower die Wellington oder Waterloo Barracks, 1845 an der Stelle des Grand Storehouse und Small Armoury erbaut, die 1841 abgebrannt waren. Das letztere enthielt 150 000 Gewehre, die mit verbrannten.

Die Kronjuwelen oder Regalia, früher in einem 1842 errichte

Secord oder Wakefield Tower (Pl. 16; s. unten). Während der Saruhen nach der Hinrichtung Karls I. wurden die königlichen beignien und ein Teil der Kronjuwelen, darunter die alte Krone daards I., verkauft. Die nach der Restauration dafür angefertigten ronen und Juwelen haben die alten Namen behalten. Gegenwärtig berden die folgenden Gegenstände in einem starken, von festem sengitter umgebenen Glaskasten aufbewahrt:

Die Krone des k. Eduard, zur Krönung Karls II. verfertigt und bei allen teren Krönungen gebraucht. — Die Krone der Rönigin Victoria, 1838 verirtigt, ein Meisterstück moderner Goldschmiedekunst. Die Zahl der zu rselben verwendeten Diamanten beträgt nicht weniger als 2783 Stück ; an Vorderseite ein unpolierter Rubin (Spinell), angeblich von König Pedro Fon Castilien 1367 dem Schwarzen Prinzen geschenkt, in der Schlacht von Gincourt Helmschmuck Heinrichs V.; im Kreuz ein großer Saphir (der Wert Beser Krone wird auf 1119001. geschätzt). — Die Krone des Prinzen von Wales, Bold, ohne Steine. — Die Kroneder Königin Gemaklin, von Gold, mit Edelsteinen ascht. — Die *Krone der Königi*n, ein goldner, mit Diamanten u. Perlen be-Mster Reif, für die Königin Maria d'Este, Gemahlin Jakobs II., gefertigt. — Das Scoper des h. Eduard, Gold, 1 m lang und etwa 90 Pfund schwer. Die Eugel an der Spitze enthält angeblich ein Stück des Kreuzes Christi.— Das königi. Scepter mit dem Kreuz, 0,8m lang, mit Edelsteinen reich hesetst. — Das Taubenscepter oder Stab der Gerechtigkett; auf der Spitze der Kugel eine Taube mit ausgebreiteten Flügeln. — Das Scepter der Königin Victoria, mit Jawelenbesetztem Kreuz. — Das Elfenbeinscepter der Königin Maria d'Este, mit einer Taube aus weißem Onyx. — Das Scepter der Königin Marie, Gemahlin wiit einer Taube aus weitem Unyx. — Des Ausgest und der Königin. — Hodell des Wilhelms III. — Die *Reichsäpfe*i des König und der Königin. — Hodell des — Stäten hakanten Diamanten. And-More (Berg des Lichts), eines der größten bekannten Diamanten, 162 Karat schwer. Das Original, jetst in Windsor Castle, war vorher in Besits Rundschit Singh's, Raja's von Lahore, 1849 bei Broberung des Pendschab von den Engländern erbeutet. — Das Schwert der Grade; die Schwerter der Gerechtigkeit; die Kronsngsormbönder; die königlichen Sporen; das Salbungsgefäß, in Form eines Adiers; der zu dem Salbungsgefäß ge-hörige Löffel, angeblich der einzige Überrest der alten Regalien; das Staats-salsfaß, eine Nachbildung des Weißen Towers; das silberne Taufbecken für die Kinder der königlichen Familie; eine silberne Wein-Fontane, Karl II. von der Stadt Plymouth geschenkt; goldne Schüssel, bei der Verteilung der königl. Almosen am Gründonnerstag gebraucht. Die Kasten an der Seite enthalten die Insignien des Bathordens, des Hosenband-, Distel-, St. Michael- u. St. Georg-Ordens und des Sterns von Indien, sowie das Victoria-Kreuz.

Der Wert der Kronjuwelen wird auf 3000 0001, geschätzt.

Die zwölf Türme des Inner Ward wurden früher sämtlich als Gefängnisse, später zum Teil als Staatsarchive benutzt. An mehrere derselbem knüpfen sich düstere Erinnerungen: Im Bloody Tower (Pl. 7) ließ Richard III. die Söhne Eduards IV. ermorden (vgl. S. 115, 198); im Bell Tower (Pl. 4) saß die nachmalige Königin Elisabeth als Gefangene ihrer Schwester Mary; im Brick Tower (Pl. 12) war Lady Jane Grey, im Beauchamp Tower (Pl. 8) ihr Gemahl Lord Guildford Dudley mit seinem Vater und seinen Brüdern eingekerkert; im Bowyer Tower (Pl. 11) wurde der Herzog von Clarence, Bruder Ednards IV., angeblich in einem Faß Malvasier ersäuft, im Record (Wakefield) Tower (Pl. 16) Heinrich VI. ermordet. Im Salt Tower (Pl. 15) eine merkwürdige Zeichnung des Tierkreises von Hugh Draper aus Bristol, der 1561 unter Anklage der Zauberei hier saß. — Der Beauchamp Tower, 1199-1216 erbaut, besteht aus zwei Stockwerken, zu denen eine enge Wendel-

treppe emporführt. An den Wänden des untern Gemachs viele Inschriften früherer Gefangener, namentlich der Dudleys (S. 117).

In der nordwestlichen Ecke der Festung steht die Kirche St. Peter ad Vincula (Pl. 17; Inneres unzugänglich), von Eduard I. (1272-1307) an der Stelle einer noch ältern Kirche errichtet, von Eduard III. erneut, von Heinrich VIII. umgeändert und 1877 wieder hergestellt; daneben der Kirchhof (Sa. von 2 U. ab geschlossen).

"Es giebt fürwahr keinen Fleck der Erde, welcher so traurige Erinnerungen erweckte, wie dieser kleine Kirchhof. Der Tod ist hier nicht, wie in der Westminster-Abtei und in der St. Paulskirche, der Gefährte der Kunst, der Tugend, der dankbaren Verehrung und des unsterblichen Ruhmes. Hier schmücken ihn nicht, wie in unsern anspruchslosesten Kirchen und Kirchhöfen, die rührenden Zeichen treuer, hingebender Liebe von Verwandten und Freunden; nein, hier gemahnt uns der Tod an die schwärzesten Thaten und an die düstersten Geschicke im Menschenleben, an den teuflischen Triumph unversöhnlicher Feinde, an Treulosigkeit, Undank und Feigheit falscher Freunde und an all das unsägliche Elend gefallener Größe und hingewelkten Ruhmes." - Macaulay.

In dieser Kirche liegen begraben: Sir Thomas Morus, enthauptet 1535; Königin Anna Boleyn, enthauptet 1536; Thomas Cromwell, Graf von Essex, enthauptet 1540; Margarethe Pole, Grafin von Salisbury, enthauptet 1541; Königin Katharine Howard, enthauptet 1542; Lord-Admiral Seymour von Sudeley, enthauptet 1549; Lord Somerset, der Protektor, enthauptet 1552; John Dudley, Graf von Warwick und Herzog von Northumberland, enthauptet 1553; Lady Jane Grev und ihr Gemahl Lord Guildford Dudley, enthauptet 1554; Robert Devereux, Graf von Essex, enthauptet 1601; Sir Thomas Overbury, im Tower 1613 vergiftet; Sir John Eliot, starb 1632 als Gefangener im Tower; James Fitzroy, Herzog von Monmouth, enthauptet 1685; Simon, Lord Fraser von Lovat, enthauptet 1747. Die Hinrichtungen fanden nur in einzelnen Fällen (Anna Boleyn, Katharine Howard, Grafin Salisbury, Jane Grey, Graf Essex) im Tower selbst, einige Schritte s. von der St. Peters-Kirche statt, wo jetzt eine Platte im Pflaster den Standpunkt des alten Schaffots bezeichnet; alle übrigen auf dem öffentlichen Richtplatz auf Tower Hill (s. unten).

Noch viele andere berühmte Namen füllen die Listen der Gefangenen, die einst längere oder kürzere Zeit im Tower saßenk John Baliol, König von Schottland, 1296; William Wallace, der schottische Held, 1305; David Bruce, König von Schottland, 1347; König Johann von Frankreich, bei Poitiers gefangen, 1357; der Herzog von Orleans, Vater Ludwigs XII. von Frankreich. 1415: Lord Cobham, der berühmteste der Lollarden (1416 als Ketzer zu St. Giles in the Fields verbrannt); König Heinrich VI. (der im Wakefield Tower vom Herzog von Gloucester 1471 ermordet worden sein soll); Anna Askew (im Tower gefoltert und in Smithfield 1546 als Ketzerin verbrannt); Erzbischof Cranmer, 1553; Sir Thomas Wyatt (auf Tower Hill 1554 enthauptet); Earl Southampton, der Jönner Shakspeare's, 1562; Sir Walter Raleigh (s. S. 115), 1618

Westminster enthauptet; Graf Strafford, 1641 enthauptet; Erz-

bischof Laud, 1643 enthauptet; Viscount Stafford, 1680 enthauptet; Lord William Russell, 1683 enthauptet (S. 167); Lordkanzler Jeffreys, 1688; der Herzog von Marlborough, 1692; u. s. w.

Auf Tower Hill, n.w. vom Tower, stand früher das Schaffet für Hochverräter (s. oben). An der Nordseite erhebt sich das 1793 nach Wyatt's Planen erbaute Trinity House, ein architektonisch anspruchsloses Gebäude, an der Fassade die Wappen der Korporation, die Medaillon-Portraits Georgs III. und der Königin Charlotte, und verschiedene auf die Schiffahrt bezügliche Embleme. Das Haus gehört der von Sir Thomas Spert im J. 1515 gegründeten und von Heinrich VIII. 1529 mit Korporations-Rechten ausgestatteten Gesellschaft: "The Master, Wardens, and Assistants of the Guild, Fraternity, or Brotherhood of the most glorious and undividable Trinity." Dieselbe besteht aus einem Master, Deputy Master, 31 älteren Brüdern und einer Anzahl jungerer Brüder und macht es sich zur Aufgabe, die englische Schiffahrt zu heben und zu fördern, namentlich die Leuchttürme und Seezeichen (buoys) zu überwachen und tüchtige Lootsen heranzubilden. Zwei ältere Brüder sind Beisitzer der Admiralität bei Entscheidungen über Zusammenstöße von Seeschiffen. Das Jahreseinkommen von Trinity House beträgt über 300 000 l.; der Überschuß wird zur Unterstützung von Seeleuten und deren Hinterlassenen verwendet. Im Innern die Büsten der Admirale St. Vincent, Howe, Duncan und Nelson; die Portraits Jakobs I. und seiner Gemahlin Anna von Dänemark, Jakobs II. und des Sir Francis Drake, sowie ein großes Gruppenbild einer Anzahl "älterer Brüder" von Gainsborough und eine kleine Sammlung von Modellen. Der Herzog von York, Sohn des Prinzen von Wales, ist gegenwärtig Master von Trinity House, während der Prinz von Wales selbst und Mr. W. E. Gladstone "Elder Brethren" sind.

Am Ende von Great Tower Street, w. vom Tower, steht die Kirche All Hallows, Barking, von den Nonnen von Barking Abbey gegründet, mit schönen Grabplatten. Erzbischof Laud wurde nach seiner Hinrichtung auf Tower Hill (1643) auf dem Kirchhof beigesetzt, aber später nach der Kapelle von St. John's College in Oxford gebracht, dessen Zögling er war. Im Kirchenregister ist die Taufe von William Penn eingetragen (23. Okt. 1644). Das Czar's Head, der Kirche gegenüber, steht angeblich an der Stelle einer Schenke, in der Peter der Große viel verkehrte (vgl. 8. 134).

An der S.-Seite von Great Tower Hill führt der Tower Subway, ein 1870 von Barlow erbauter Tunnel, unter der Themse hindurch nach Tooley Street am r. (Southwark) Ufer des Flusses. Derselbe besteht aus einer 373 m langen eisernen Böhre von 2,2m Durchmesser, durch die ursprünglich ein Omnibus auf Schienen hin und her fuhr, während man jetzt zu Kuß hindurchgeht. Auf beiden Seiten führen Wendeltreppen von 36 Stufen hinab (1/2 d.). Der Tunnel wurde in weniger als einem Jahre hergestellt; Baukosten 20000.

Auf der O.-Seite von Tower Hill steht die Royal Mint (Königl. Münze), im J. 1811 nach Johnson's und Smirke's Plänen auf de

Stelle erbaut, we einst die Cisterzienser-Abtei St. Mary of the Graces (S. 182) stand, 1881-82 vergrößert und umgebaut. Die "Mastership" der Münze (ein 1869 abgeschafftes Amt) hatten einst Sir Isaac Newton (1699-1727) und Sir John F. W. Herschel (1850-55) inne. Die Erlaubnis zur Besichtigung der Münze erteilt der Deputy-Master of the Mint. an welchen ein schriftliches Gesuch, mit Angabe der Zahl und Adresse der Personen zu richten ist, für einen bestimmten Tag. Die verschiedenen Operationen beim Prägen des Geldes sind schenswert, die dazu benutzten Maschinen sind sinnreichster Art. Die neuen verbesserten Prägemaschinen, deren 14 seit 1882 in Gebrauch sind, stempeln und rändern ie 120 Stücke in der Minute. Die Glaskasten im Wartesaal enthalten Münzen und Medaillen, darunter Stücke von "Maundy" (königl, Almosen)-Geld. und Goldstücke von 21. und 51., die nie in Umlauf waren. Ferner u. a. ein Würfel von im Höhe, der den Umfang einer Goldmasse im Wert von 1 Million l. repräsentiert.

im Wert von 1 Million l. repräsentiert.

Im J. 1893 wurde hier Geld im Werte von 10 789 523 l. geprägt, und zwar 6 888 260 Sovereigns, 4 426 625 Half-Sovereigns, 497 845 Crowns, 1792 600 Half-Crowns, 1866 103 Florins, 7 039 074 Shillings, 7 315 619 Sixpences, 3 076 269 Threepences, 8 161 737 Pence, 7 239 344 Half-Pence, und 3901 320 Farthings, außer Maundy (Almosen)-Münzen im Werte von 396 l. und Kolonial-Münzen für 328 656 l. In den 10 Jahren von 1884-93 wurden hier geprägt: 39 743 181 Sovereigns, 27 875 187 Half-Sovereigns, 20 860 136 Half-Crowns, 14 556 960 Florins, 51 127 560 Shillings etc. An Kupfer-oder Bronze-Münzen, von denen die meisten in Birmingham angefertigt werden, wurden fast 220 Mill. ausgegeben. — Der durchschuitliche Jahreswert des 1833-92 in der Münze geprägten Geldes belief sich auf 5 746 509 l.; der durchschnittliche Gewinn der Münze ist jährlich c. 111 500 l. Zweiganstalten der Münze befinden sich in Melbourne und Sydney in Australien, sowie

in Calcutta und Bombay.

Gleich unterhalb des Tower führt die gigantische *Tower Bridge (Pl. R 46; III) über die Themse, nach Entwürfen von Sir Horace Jones und Mr. Wolfe Barry von der Corporation 1886 begonnen und am 30. Juni 1894 eröffnet. Dieselbe besteht aus einer festen Brücke für Fußgänger, 43m über Hochwasserstand, die man mittels Aufzügen und Treppen in den Brückentürmen erreicht, und einer Fahrbrücke, 9m über Hochwasserstand, deren mittelste Öffnung (60m lang) mit doppelten Zugbrücken versehen ist, die zum Durchlaß größerer Schiffe aufgezogen werden können. Geh- und Zugbrücke werden von zwei mächtigen gotischen Türmen getragen, deren massive Unterbauten mit den Ufern durch feste Spannungen (82m lang) verbunden sind, die an gewaltigen Ketten zwischen den Mittelturmen und kleinern Zinnenturmen am Ufer aufgehängt sind. Das massive Gebälk der Brücke einschließlich der in Stein eingebetteten Mitteltürme besteht aus Stahl. Die Brücke ist mit den Anfahrten 1/2 M. lang und die Kosten belaufen sich bereits auf über 1 000 000 L. obschon die vom County Council zu erbauende südl. Anfahrt noch fehlt.

9. Der Hafen und die Docks.

St. Katherine's Docks. London Docks. Themse-Tunnel. Commercial Docks. Regent's Canal. West-und East-India Docks. Millwall Docks.

Victoria and Albert Docks.

Eine der Haupt-Sehenswürdigkeiten Londons ist der Hafen mit seinen unermeßlichen Warenlagern, der Mittelpunkt des die ganze Erde umspannenden englischen Handels. Der Port of London im weitern Sinne reicht von London Bridge 61/e engl. Meilen stromabwärts, aber die Grenze, bis zu der er von der Schiffahrt wirklich in Anspruch genommen wird, ist bei Deptford, 4 Meilen unterhalb London Bridge Gleich unterhalb London Bridge beginnt der Pool (S. 65), der bei Limehouse Reach endet. Die verschiedenartigsten Produkte der Erde strömen hier zusammen, durch Schiffe aller Nationen gebracht, und werden bis zu ihrer Verwertung in den unabsehbaren Warenlagern der Docks zollfrei aufbewahrt. Wie ganze Städte dehnen diese ihre langgestreckten Gebäudemassen an den Ufern der Themse aus, unterirdisch mit endlosen Kellern für Weine, Öl etc., über der Erde mit gewaltigen Magazinen, Bassins, Landestellen, Packhöfen, Kranen und allem, was zum Aus- und Einladen der Waren und zu ihrer Aufbewahrung irgend dienen kann. Die Docks sind nicht städtisches oder Staats-Eigentum, sondern gehören verschiedenen Privatgesellschaften (_joint-stock dock-companies").

Auf der O.-Seite des Tower, und von demselben nur durch die Little Tower Hill genannte Straße getrennt, sind die 1828 eröffneten St. Katherine's Docks (Pl. R 46; III), mit einem Flächensaum von fast 10ha (1250 Häuser mit 11 300 Einw. standen darauf). Das alte St. Katherine's Hospital (S. 219) stand einst an dieser Stelle. Die zu den Bassins führenden Schleusenthore gehen so tief, daß zur Zeit der Flut Schiffe von 700 Tonnen ein- und auslaufen können. Die Warenhäuser halten 110 000 Tonnen. St. Katherine's Docks stehen jetzt unter derselben Verwaltung wie die London Docks. An der Themse St. Katherine's Steamboat Wharf, Landungsplatz der meisten vom Kontinent kommenden Dampfboote.

Die östl. von St. Katherine's Docks gelegenen London Docks (Pl. R 50), im J. 1805 mit einem Aufwand von 4 Millionen L. auf einem Flächenraum von über 48 ha erbaut, haben vier Schleusenöffnungen nach der Themse und enthalten Wasserraum für 300 große Schiffe, die Leichtschiffe nicht mit eingerechnet; daneben Lagerraum für 220 000 Tonnen Güter und Kellerraum für 70 000 Pipes (380 000 Hektoliter) Wein. Das Tabaksdock und die Warenlager (the Queen's Warchouses) nehmen allein einen Raum von 2 ha ein. An einem Tage werden hier zu Zeiten, besonders wenn ungünstige Winde die Schiffe in die Themse treiben, mehr als 3000 Menschen beschäftigt, welche, morgens 6 Uhr am Haupteingange versammelt, einen eigentümlichen Anblick gewähren

Menschen aller Art und aus allen Teilen der Erde, weiße, schwarze, braune, welche sich ihr Brot durch Arbeiten verdienen wollen. Kräftige Arme und Arbeitslust sind die einzig notwendige Legitimation. Das Kapital der London & St. Katherine's Dock Co. beläuft sich auf 13 Millionen l. Eine Thur mit der Aufschrift "To the Kün" in der O.- Ecke der Docks führt nach einem Ofen mit hohem Schornstein, in welchem die konfiscierten, gefälschten und verdorbenen Waren, Tabak, Thee, unechte Gold- und Silbersachen etc. verbrannt werden; der Schornstein wird scherzhaft the Queen's Tobacco Pipe genannt.

Die Warenmassen, namentlich Materialwaren, Thee, Kaffee, Zucker, Seide, Tabak u. s. w., welche in den Warenhäusern aufgehäuft liegen, der Wein, welcher in den Gewölben unter denselben gelagert ist, die auf den Ouais und Uferdämmen aufgestapelten Schiffsladungen: Felle, Farbhölzer, und was sonst alles die unzähligen großen und kleinen Fässer, Ballen und Kisten enthalten mögen, sind besser als alle Zahlen und Schilderungen geeignet, dem Besucher eine Vorstellung von dem großartigen Handel und dem unermeßlichen Reichtum Londons zu geben.

Die Erlaubnis zur Besichtigung der Warenhäuser und Gewölbe erteilt der Sekretär der London Dock Company, 109 Leadenhall Street, E.C. Zum Kosten des Weins ermächtigt eine Tasting-Order, die man sich entweder direkt oder durch Freundes-Vermittelung von einem Weinhändler verschaffen muß. Damen werden nach 1 U. nachm. nicht (ohne Begleitung eines Herrn überhaupt nicht) zugelassen. Neulinge mögen gegen die berauschenden Wirkungen des "tasting" in der weindumpfen Kelleratmosphäre auf der Hut sein.

St. George Street, nördl. von den Docks, war früher der durch Straßenräubereien berüchtigte Ratliff Highway. Swedenborg (1688 bis 1772) ist (n.) in einem Gewölbe unter der Schwedischen Kirche

in Prince's Square (Pl. R 51) begraben.

Von Wapping, dem südl. von den London Docks gelegenen Stadtteil, führt der Themse-Tunnel, 3km unterhalb London Bridge, nach dem am r. Themse-Ufer gelegenen Rotherhithe. Der Bau desselben, unter Sir Isambard Brunel's Leitung 1824 begonnen. wurde nach mehrmaligen, durch Einbruch des Wassers verursachten Unterbrechungen 1843 beendigt und kostete 468 000 l, und 7 Menschenleben. Er besteht aus zwei nebeneinander laufenden gemauerten Bogengängen, 4,2m br., 4,8m hoch, 396m lang, und brachte der Gesellschaft (Thames Tunnel Company) so wenig ein, daß kaum die Reparaturkosten gedeckt wurden. Im J. 1865 wurde der Tunnel für 200 000 l. von der East London Railway Company gekauft, und jetzt verkehren durch denselben täglich über 40 Eisenbahnzüge (Terminus in Liverpool Street Station, S. 34). - Zwischen Wapping und Rotherhithe geht eine Dampsfähre (1d.) über die Themse,

Ö. vom Tunnel, am r. Ufer der Themse, liegen in Rotherhithe

(S. 69) die großen, einen Flächenraum von 140 ha bedeckenden Surrey and Commercial Docks (Pl. R53 etc.), hauptsächlich für den Holzhandel. Auf der N.-Seite der Themse, ö. von Wapping, liegen Shadwell u. Stepney. Bei Limehouse mundet den Commercial Docks gegenüber der Regent's Canal, der bis an den Victoria Park in n., dann in w. Richtung die nördlichen Stadtteile durchzieht und in den Paddington-Canal mündet, der London und die Themse mit Liverpool verbindet. Zwischen Limehouse und Blackwall, n. von der Isle of Dogs, die durch eine scharfe Biegung der Themse hier gebildet wird, liegen die über 120 ha großen West-India Docks (Pl. R 62 etc.), mit Raum für 460 Westindienfahrer. Einige der Hauptdampferlinien entladen oder nehmen ihre Ladung in diesen Docks auf. Die drei Hauptbecken heißen das Import-Dock. das Export - Dock und South - Dock. Die kleineren East - India Docks (Pl. R70, 71), hauptsächlich von Segelschiffen benutzt, sind bei Blackwall, etwas weiter stromabwärts. Die Millwall Docks, 40ha groß (14ha Wasser), liegen auf der Isle of Dogs, südl, von den West-India Docks. Am S.-Ufer, gegenüber der Isle of Dogs, liegt Deptford, mit dem großen Foreign Cattle Market (S. 27). Noch weiter abwärts als die East-India Docks, zwischen Bow Creek, North Woolwich und Galleon's Reach, liegen die prachtvollen Victoria and Albert Docks, 4,5km lang, mit elektrischem Licht erleuchtet und mit jeder nur denkbaren Bequemlichkeit für Dampf- und Segelschiffe ausgestattet. Die Dampfer der Peninsular, Oriental, Anchor, National u. a. wichtige Kompagnien legen in diesen Docks an. Die hydraulische Hebemaschine, zur Hebung der in Reparatur befindlichen Schiffe, ist sehenswert. Die Victoria Dock Co. hat mit der London und St. Katherine's Docks Co. vereinigt eine besondere Eisenbahn gebaut, die bis Galleon's Reach führt und die Docks direkt mit dem Great Eastern Railway verbindet. Die East und West India Docks Co. haben große

neue Docks bei Tilbury (S. 337) erbaut.

Rin neuer Tunnel wird jetzt vom County Council in Blackwall, in unmittelbarer Nähe der East India Docks, unter der Themse hindurch gebaut. Die Gesamtlänge des Tunnels wird 1354m betragen, davon 3671/2m unter dem Flusse, und der Durchmesser desselben 7,5m, oder 1,5m mehr

als der jeder andern ähnlichen Anlage.

Bethnal Green Museum. National Portrait Gallery. Victoria Park.

Das Bethnal Green Museum (Pl. B 52), ein Zweig des South Kensington Museums, in einem roten Backstein-Gebäude in Victoria Park Square, Cambridge Road, Bethnal Green, wurde hauptsächlich in Rücksicht auf die Bewehner des ärmern East End von London 1872 eröffnet. Die einzigen permanenten Bestandteile des Museums sind Sammlungen von Nahrungsmittein und von tierischen und vogetabilischen Produkten, doch sind auch Lor

Collections (S. 264) verschiedener Art stets hier zu sehen. Eintritt s. S. 76 (Kataloge zu haben). Das Museum wurde 1893 von 591 074 Personen besucht, 1888 infolge der Ausstellung der Jubiläumsgeschenke der Königin sogar von 910 511.

Zum Besuch des Museums benutzt man am besten einen der von der Bank nach Old Ford fahrenden Omnibus; oder den Metropolitan Railway bis Aldgate, von da mit dem am Museum vorüberfahrenden Tramway nach Weil Street (roter Wagen; 2d.); oder mit Bahn von Liverpool Street Station nach Cambridge Heath (Züge alle 10 Min.; durchgehende Billets von den Metropolitan Stations). Rückweg durch Victoria Park nach (20 Min.) Victoria Park Station (North London Railway), von wo alle 1/4 St. Züge nach Broad Street, City, abgehen.

Auf dem Platze vor dem Museum ein schöner *Springbrunnen mit St. Georg und dem Drachen in bunt glasiertem Thon (Majolika) von Minton (1862). Das Innere des Museums, ganz aus Eisen konstruiert, besteht aus einem großen Mittelsaal mit rund herumlaufender doppelter Galerie. Am Eingang r. und l. Büsten von Garibaldi und Cromwell.

Die Food Collection, eine reichhaltige und gut geordnete Sammlung von Nahrungsmitteln, mit bildlichen und andern Darstellungen der Entstehung und Zusammensetzung derselben, nimmt die Nordseite der untern Galerie ein. An der S.-Seite die Sammlung der animalischen Produkte, hauptsächlich Bekleidungsgegenstände, Wolle, Seide, Leder, etc., in verschiedenen Stadien der Bearbeitung. Der Mittelraum ist von einer Sammlung ornamentaler Kunstwerke in Gold, Silber, Bronze und Porzellan, franz. Möbeln etc. ausgefüllt, die von Mr. und Mrs. Massey-Mainwaring u. a. geliehen sind. Auf Gestellen rund um die Halle ist die Dixon Collection von Aquarellen und Ölbildern aufgestellt. welche dem Museum 1885 vermacht wurde. Die erstern umfassen Bilder von De Wint, Cooper, Birket Foster, David Cox etc.; die letztern sind weniger interessant. Hier ist ferner ein Hochreliefbildnis der Schauspielerin Mrs. Siddons († 1831) von Campbell und eine Büste der Kunstschriftstellerin Mrs. Jameson (†1860) von Gibson aufgestellt, beide der National Portrait Gallery gehörig (s. unten). Der Fußboden des Mittelraums besteht aus einem Mosaikpflaster. aus Marmor-Abfallstückchen von weiblichen Sträflingen in Woking Prison zusammengesetzt. Im n. und s. Untergeschoß befinden sich eine Sammlung von Skizzen des Karikaturzeichners George Cruikshank, ein Teil der Dixon-Sammlung und eine Anzahl geliehener Bilder etc. Im n. Untergeschoß ist ein einf. Restaurant.

Die oberen Galerieen, mit gutem Oberlicht, enthalten jetzt (bis zur Vollendung des Neubaus neben der National Gallery, S. 141) die *National Portrait Gallery, eine höchst wertvolle Sammlung von Original-Bildnissen u. Büsten berühmter Engländer, Schotten und Irländer. Direktor Mr. George Scharf, der einen vortrefflichen Katalog herausgegeben hat (1s.). Die Bilder sind soweit thunlich in historischer Reihenfolge aufgestellt, am O.-Ende der südl. Galerie beginnend; die Außenseiten der Gestelle nach dem Mitterraum

hin sind in beiden Galerien mit modernen Portraits behängt. In der O.-Galerie zwei liegende Figuren, Metallabgüsse der Originale in Gloucester Cathedral: r. Eduard II. († 1327), gute Arbeit im got. Stil; l. Robert Kurzhose, Herzog von der Normandie, der älteste Sohn Wilhelms des Eroberers. Auch andere Statuen u. Büsten befinden sich hier. In der W.-Galerie eine Folge von galvanoplastischen Bildnissen englischer Herrscher.

Mehrere der National Portrait-Gallery gehörige Gemälde besinden sich gegenwärtig in der National-Galerie (s. S. 142).

Portraits aus der Zeit der Plantagenets (1154-1485). Die Bildnisse, in späterer Zeit ausgeführt, sind von geringem Kunstwert. Am besten ist das von Richard III. († 1483), einen Ring an seinen Finger steckend, wahrscheinlich von einem vlämischen Meister. Facsimile eines alten Diptychons, Richard II. (1366-1400) im Alter von 15 Jahren, vor der Muttergottes knieend. Bildnis von Geoffrey Chaucer (1340-1400). Umrisse der (jetzt nicht mehr vorhandenen) Portraits Eduards III. und seiner Familie an der 0.-Wand von St. Stephen's Chapel, Westminster (1356).

Portraits aus der Tudorzeit (1485-1603). Heinrich VII. († 1509), im oberdeutschen Stil, nach der latein. Inschrift 1505 für Herm. Rinck gemalt (stark retouchiert). Cardinal Wolsey, ein etwas robes Machwerk, vermutlich nach einem italien. Original. Verschiedene Portraits Heinrichs VIII., fast alle nach Holbein. Königin Mary I., 28 Jahre alt, vor ihrer Thronbesteigung. *Thomas Cranmer, Erzbischof von Canterbury (1489-1556), von Gerbarus Flicius; *Sir Thomas Gresham (1519-79), Gründer der Londoner Börse, von Sir Anthony More, einem Schüler Scorel's; Peter Martyr Vermigli aus Florenz, Reformationsprediger in Oxford (1500-1562), von Hans Asper aus Zürich; Sir Henry Unton († 1596), merkwürdiges Bild mit Szenen aus seinem Leben, von unbek. Meister; Portraits von Raleigh, Burleigh, Camden und George Buchanan; verschiedene Portraits der Königin Elisabeth († 1603) und Maria Stuart († 1587); auch das sog. Frazer-Tytler-Portrait der letzteren, jetzt als das ihrer Mutter Maria von Lothringen erkannt.

Portraits der Stuartzeit (1603-1649). Earl Southampton († 1624), der Freund und Gönner Shakspeare's, von Mierevelt; Ölbild Shakspeare's (das sogen. Chandos-Portrait), mit einem Kupferstich von der ersten Folio-Ausgabe der Schauspiele (1623); Guy Fawkes und andre Mitglieder der Pulververschwörung, Radierung mit guten Portraits nach dem Leben; Ben Jonson († 1637); die Kinder Karls I., frühe Kopie des bekannten Bildes von Van Dyck; *Endumion Porter, der Vertraute Karls I. (1587-1649), treffliches Bild von Dobson; Jakob I. († 1625), im königlichen Ornat, von Van Somer; Lord Bacon († 1626), von Van Somer; Jacob VI. von Schottland im Alter von 8 Jahren, von Zucchero; *Elisabeth, Königin von Bühmen († 1662), von Mierevelt; Inigo Jones, Architect (1573-1652), von Old Stone, nach Van Dyck; W. Dobson (1610-46), Nachfolger Van Dyck's, der erste hervorragende englische Portraitmaler, Selbstbildnis; *Michael Drayton*, der Dichter († 1631); Sir Kenelm Digby († 1665), von Van Dyck.

Portraits aus der Zeit der Republik (1649-60) und der Regierung Karls II. (1660-85). *James Harrington († 1677), Schriftsteller, von Honthorst; Thomas Hobbes († 1679), Philosoph, im Alter von 81 J., von J. M. Wright; *Elisabeth, Königin von Böhmen († 1662), im Alter von 46 Jahren, von Honthorst. Dann besonders Schönheiten aus der Zeit Karls II., Nell Gwynne, Mary Davis, Schauspielerin, la Belle Hamilton, etc., von Sir Peter Lely. Künstlerisch bedeutender sind die *Portraits des Herzog von Buckingham († 1687), des leichtfertigen Genossen Karls II., und der Countess von Shrewsbury, gleichfalls von Lely. Ferner Bildnisse von Cromwell, Milton (ein Ölbild von Van der Plaas und eine Radierung nach dem Leben von Faithorne), Cowley, Suckling, Andrew Marvell, Ireton, Monk und Samuel Butler.

Portraits aus der Zeit Jakobs II., Wilhelms III. und der Königin Anna (1685-1714). Das beste Bild in dieser Abteilung ist das von *Sir Christopher Wren, dem Baumeister der Paulskirche (1637-1723), von Sir Godfrey Kneller, einem Schüler Rembrandt's. Unter den andern Portraits die sieben Bischöfe (S. 158); Waller, der Dichter; Locke, der Philosoph; der Herzog von Marlborough, die Herzogin von Marlborough, Viscount Torrington († 1733), Lordkanzler Jeffreys († 1689) und der erste Herzog von Bedford († 1700), von Kneller. Henry St. John, Viscount Bolingbroke, der Staatsmann (1678-1751), von H. Rigaud; Matthew Prior, der Dichter (1664-1721), von Richardson; Joseph Addison (1672-1719), zwei Portraits, von Kneller u. Dahl; Sir Isaac Newton († 1727), von Vanderbank; Jonathan Swift (1667-1745), von C. Jervas.

Je mehr wir uns der Neuzeit nähern, desto zahlreicher werden die Portraits, und wir müssen uns hier mit einer Auswahl der durch ihren Gegenstand oder ihren Kunstwert interessantesten begnügen.

Portraits des xvIII. Jahrhunderts. Verschiedene Portraits des Cardinal York (1725-1807), eins als Kind, von Largillière; Karl Eduard Stuart, der Prätendent (1720-88), von Largillière und Batoni; Simon Fraser, Lord Lovat (S. 118), von Hogarth; W. Hogarth, der Maler (1697-1764), Selbstportrait; Alexander Pope (1688-1744), Pastellzeichnung von Hoare; Pope und Martha Blount, von Jervas; Bischof Berkeley (1684-1753), von Smibert; James Thomson († 1748), der Dichter der "Jahreszeiten", von Paton; Händel († 1759), von Hudson; Isaac Watts († 1748), gelstl. Liederdichter, von Kueller; *W. Pulteney, Earl of Bath (1682-1764) von Reynolds; General Wolfe (1726-59), von Highmore; Samuel Richardson († 1761), von Schaak; Peg Woffington, die Schauspielerin (1720-60), gelähmt im Bett liegend, von A. Pond; Sir Joshua Reynolds (1723-92) als junger Mann, Selbstbildnis; Oliver

Goldsmith (1728-74), von einem Schüler von Reynolds, aus zahlreichen Stichen bekanntes Bild; David Garrick († 1779), von Pine; Edmund Burke († 1797), von Reynolds; Sir William Blackstone (1723-80), Rechtsgelehrter, von Reynolds; William, Duke of Cumberland († 1765), von Reynolds; Sir William Chambers († 1796), der Erbauer von Somerset House, von Reynolds, etwas blaß in der Färbung; Admiral Viscount Keppel (1727-1782), von Reynolds; Sir William Hamilton, Diplomat und Kunstgelehrter (1740-1803), von Reynolds, ein andres von Allan (1775); Lord Clive († 1774), von Dance; Lordkanzler Thurlow (1732-1806), von Phillips; William Pitt († 1778), von Brompton; *Charles James Fox (1749-1806), von Hickel; Königin Charlotte, Gemahlin Georgs III., von Allan Ramsay; Benjamin Franklin (1706-90), von Baricolo; George Whitefield († 1770), von Woolaston; Robert Burns († 1796), von Nasmyth, aus Kupferstichen bekannt: Capt. Cooke († 1779), von Webber; zwei Portraits von John Wesley (1703-91), eins im Alter von 63 J., von Hone, das andre von 85 J., von Hamilton; John Wilkes († 1797), Zeichnung von Earlom; R. B. Sheridan († 1816). von Russell.

Portraits des xix. Jahrhunderts. Warren Hastings (1733-1818), von Sir Thom. Lawrence; Francis Horner (1778-1817), Politiker u. Essayist, einer der Gründer der "Edinburgh Review", von Sir Henry Raeburn; *James Watt (1736-1819), von C. J. de Breda; Sir Walter Scott († 1832), von Graham Gilbert; derselbe, in seinem Studierzimmer in Abbotsford, mit seinem Windspiel Maida, von Sir W. Allan, das letzte Portrait, zu dem Scott saß; derselbe, von Landseer; Lord Byron (†1824), in griech. Tracht, von T. Phillips; Sir William Herschel (1738-1822), von Abbott; J. Flaxman († 1826), von Romney; W. Wilberforce, der Philantrop († 1833), von Sir T. Lawrence (unvollendet); John Keats († 1821), von Hilton; ein andres von Severn; John Phil. Kemble (1757-1826), der Schauspieler, als Hamlet, von Sir Thom. Lawrence; S. T. Coleridge († 1834), von Allston; Emma, Lady Hamilton († 1815), von Romney; Sir Philip Francis († 1818), der wahrscheinliche Verfasser der Juniusbriefe, von Lonsdale; Sir James Mackintosh († 1832), von Lawrence; Wm. Blake († 1827), der Dichter u. Maler, von Phillips; Dr. Jenner († 1823), der Entdecker der Kuhpockenimpfung, von Northcote; vorn liegt sein Werk "Über den Ursprung der Vaccinal-Impfung" (1801), mit einem Kuhhuf als Briefbeschwerer; Lord Nelson († 1805), von L. J. Abbott und H. Füger von Wien (zwei Portraits): *Jeremy Bentham, Staatsökonom u. politischer Schriftsteller (†1832), von T. Frye und H. W. Pickersgill; George Stephenson (1781-1848), Ingenieur, der zuerst die Dampfmaschine bei Eisenbahnzügen in Auwendung brachte, Erbauer der ersten Eisenbahn (von Manchester nach Liverpool, 1830 eröffnet); Rev. Ed. Irving (1792-1834), Gründer der irvingit. oder kath.-apost. Kirche, Zeichnung von Slater; Ch. Lamb (†1834), von Hazlitt; Thomas Campbell (†1844),

von Lawrence; Mrs. Siddons († 1831), von Lawrence, ein andres von Beechey; James Hogg, der "Ettrick Schäfer" († 1833), von Denning; Sir David Wilkie († 1841), Selbstportrait; Benjamin West (+ 1820), von Stuart; Leigh Hunt (+ 1859), von Haydon; Admiral Sir John Ross (1777-1856), der Nordpolfahrer, von J. Green; William Wordsworth (1770-1850), von H. W. Pickersgill; Samuel Rogers, der Dichter (1762-1855), Kohlenzeichnung von Sir T. Lawrence; Albert, Prinz-Gemahl († 1861), von Winterhalter; Königin Victoria, Kopie nach Angeli; Professor Wilson (Christopher North, † 1854), von Gordon; Rev. F. D. Maurice († 1872), von Hayward; *Thomas de Quincey (1785-1859), der "Opiumesser", von Sir John Watson Gordon; Cobden († 1867), von Dickinson; John Gibson, der Bildhaner (1791-1861), von Mrs. Carpenter; M. Faraday, der Chemiker (+1867), von Phillips; Charles Dickens (+1870), von Ary Scheffer; Lord Macaulay († 1859), Skizze von Grant; W. S. Landor († 1864), von Fisher; Douglas Jerrold († 1857), von Macnee; W. M. Thackeray († 1863), von Lawrence; Daniel Maclise († 1870), von Ward; E. B. Browning, die Dichterin († 1861), Kreidezeichnung von Talfourd; George Grote, der Geschichtschreiber Griechenlands (1794-1871), von Stewardson; George Eliot (Mrs. Cross), Schriftstellerin († 1880), von Burton; Sarah Austin, Schriftstellerin; Daniel O'Connell († 1847), von Mulrennin; Sir Fr. Chantreu († 1841), Selbstbildnis; Lord Stratford de Redcliffe (1788-1880), von G. F. Watts; Adelaide Procter (1825-64), von Mrs. Gaggiotti Richards; Robert Owen, der Social-Reformer († 1858); John Bright († 1889), von W. W. Ouless.

Am östl. Ende der Nord-Galerie befinden sich die folgenden großen Gemälde: Das erste Haus der Gemeinen nach der Reform-Bill von 1832, mit 320 Portraits, von Hayter (Erklärung darunter). Zusammenkunft der Anti-Sklaverei-Gesellschaft im J. 1840, von Haydon, mit Portraits von Clarkson, Fowell Buxton, Gurney, Lady Byron etc. In der S.-Galerie eine Photographie des House of Commons im J. 1793, nach dem Originalgemälde von Anton Hickel (jetzt in der National Gallery, S. 142).

Von den zwischen den Bildern verteilten Büsten und Statuen verdienen die nachstehenden am meisten Beachtung. Sitzende Statue von Francis Bacon von Verulam (1561-1626); Bronzebüsten von Karl I. und Oliver Cronwell; *Terracottabüste Thomas Carlyle's (1795-1881), von Boehm; kleine Marmorbüste von Thackeray (1811-63), von Barnard; elektrotyp. Maske von Keats, nach dem Leben; sitzende Statuette des Earl Beaconsfield (1804-1881), von Lord Ronald Gower; Büsten von W. Hogarth (1697-1764), von Roubiliae; Thackeray, von Durham; Charles James Fox (1749-1806), von Nollekens; John Hampden (1594-1643); Garrick (1716-79); William Pitt (1759-1806), von Nollekens; Lord George Bentinck (1802-48), von Campbell; Thomas Moore († 1852), von C. Moore; Lord Jeffrey († 1850), von Park; Porson (1759-1808), von

Gangarelli; Dr. Thomas Arnold (1795-1842), von Behnes; John Wesley (1703-1791); Lordkanzler Eldon (1751-1838), von Tatham; Sir Thomas Lawrence († 1830), von Baily; William Etty († 1849), von Noble; Benj. West († 182J), von Chantrey; Sum. Lover († 1868), von Foley; George Siephenson († 1848), von Pitts; John Rennie († 1821), der Ingenieur, von Chantrey; Ch. Knight († 1873), von Durham; Sir Bobert Peel († 1850), von Noble; Cobden († 1865), von Woolner; und Lord John Russell († 1878), von Francis. — Die Glaskasten enthalten interessante Autographen, Miniaturen, Medaillen etc.

Das große Gebäude in Green Street, südl. vom Museum, ist eine Irrenanstalt. - Von Old Ford Road, einer gleich n. vom Museum nach O. auslaufenden Straße, führt Approach Road, mit dem City of London Consumptive Hospital (für Schwindsüchtige), n ö. zum Victoria Park (Pl. B 55, 58, 59). Dieser 117 ha große Park wurde in den letzten Jahrzehnten mit einem Aufwand von 130 000 L. angelegt, um den ärmeren östlichen Stadtteilen Londons einen Erholungsort zu schaffen. Der größere ö. Teil ist unbepflanzt und dient als Spielplatz (Cricket etc.). An der Westseite sind hübsche Anlagen mit Blumenbeeten, zwei Teiche mit Schwänen n. Gondeln etc. Ungefähr in der Mitte des Parks die Victoria Fountain, in Form eines gotischen Tempels, 1862 von der Baronin Burdett Coutts (vgl. S. 27) errichtet. Der Park enthält auch öffentliche Turnplätze. Das interessanteste Bild bietet der Park Sa. und So. Abends oder an einem öffentl, Feiertage. An der N.W.-Seite des Parks, bei Hackney Common, das stattliche Hospice for the Descendants of French Protestants. - Man erreicht den Victoria Park am bequemsten mit dem North London Railway; Abfahrt der Züge von Broad Street Station, City (S. 35), alle 1/4 St.; Fahrzeit bis Victoria Park Station, am NO -Ende des Parks, 19 Min. (6d., 4d., 3d.; Retourbillette 9d., 6d. 5d.); Stationen Shoreditch, Haggerston, Dalston, Hackney, Homerton, Victoria Park. Die Bahn führt weiter über Old Ford, Bow, South Bromley und Poplar nach Blackwall (S. 123).

Fleet Street. Der Temple. Chancery Lane. Royal Courts of Justice.

St. Bride's. St. Dunstan in the West. New Record Office. Temple-Kirche. Lincoln's Inn. Gray's Inn. Temple Bar.

Von Ludgate Circus führt Fleet Street (Pl. R 35; II), eine der verkehrreichsten Straßen Londons, nach dem Strand und West End. Sie hat ihren Namen von dem durch Holborn Valley (S. 89) fließenden Fleetbach, jetzt einem Abzugskanal unter Farringdon Street, der bei Blackfriars Bridge in die Themse mündet. An der O.-Seite desselben stand früher Fleet Prison, das 1844 niedergerissenderüchtigte Schuldgefängnis; an seiner Stelle erhebt sich jet

Bædeker's London, 11, Aufl.

(r. in Farringdon Street) die stattliche Congregational Memorial Hall, nach 1862 im got. Stil erbaut und zum Gedächtnis der Absetzung von 2000 protestant. Geistlichen durch Karl II. im J. 1667 so benannt (Bauplatz 30000 l.; Gesamtkosten 93540 l.).

Fleet Street selbst bietet außerlich wenig Bemerkenswertes, während sich zahlreiche litterarische Erinnerungen, die aber mehr für den Engländer Interesse haben, an seine Höfe und Nebenstraßen knüpfen. Noch heute ist die Straße reich an Zeitungsund anderen Druckereien. Links, von der Straße nicht sichtbar (Eingang in St. Bride's Passage, neben der Office des Punch), die Kirche St. Bride's, 1703 von Wren erbaut, mit 68m h. Turm; Richardson, der Verfasser der "Clarissa Harlowe", der in dem nahen Salisbury Square wohnte, liegt in derselben begraben († 1761). Gegenüber führt Shoe Lane und weiter w. Fetter Lane und Chancery Lane nach Holborn; zwischen den beiden letzteren die von Shaw 1833 erbaute Kirche St. Dunstan in the West, mit hübschem got. Turm; über der östl. Thür ein altes Standbild der Königin Elisabeth, das früher an Lud-Gate, einem ehemaligen City-Thor am Fuß von Ludgate Hill (S. 65) stand. Gegenüber von Fetter Lane der Mitre Court, mit der einst von Johnson, Goldsmith und Boswell besuchten Kneipe.

Die New Record Office (Pl. R 35; II), in Fetter Lane, n. von St. Dunstan's, das neue Staatsarchiv, ein feuerfestes Gebäude im Tudor-Stil, wurde 1851-66 von Sir J. Pennethorne aufgeführt. Ein großer neuer Flügel mit Fassade nach Chancery Lane wird gegen-

wärtig erbaut und soll 1895 fertig werden.

Das Innere enthält 142 Räume, jeder 7,5m lang, 3,6m breit, 4,5m hoch, zwischen deren Reihen in jedem Stockwerke enge, mit Ziegeln gepflästerte Gänge hinführen. Der Fußboden, die Fenster- und Thürrahmen und die Decken sind von Eisen, die Thüren von Schiefer. Die früher zerstreut aufbewahrten Dokumente aus dem Tower, dem Chapter House der Westminster Abtei, der Rolls Chapel in Chancery Lane, aus Cariton House und der State Paper Office in St. James's-Park sind seit 1866 hierher geschafft. Hier liegt jetzt das Domsadug Book, das 1066 unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Grundbuch Englands, auf Pergament, zwei Bände ungleicher Größe; die Verzicht-Urkunde David Bruce's auf den schottischen Thron zu Gunsten Eduards II.; eine Schenkungsurkunde des Königs Alphons von Castilien bei der Heirat Eduards I. und der Eleonore von Castilien; der Friedens-vertrag zwischen Heinrich VIII. und Franz I., mit goldnem Siegel angeblich von Benvenuto Cellini; die verschiedenen Abtretungsurkunden der Klöster in England und Wales an Heinrich VIII. und zahllose andre Urkunden. Die Geschäftsstunden sind von 10-4 (Samst. bis 2) Uhr; Dokumente bis zum J. 1760 können ohne weitere Gebühren eingesehen werden; für Abschriften zahlt man 6d. -1s. (je nach d. Datum) für jede Seite von 72 Wörtern (nicdrigster Betrag 2s.).

Die Moravian Chapel, der Record Office gegenüber, wurde von dem großen Brande 1666 verschont. In Fleur-de-Lis Court, bei Fetter Lane, steht Newton Hall, der Versammlungsort der "Positivisten" unter Mr. Frederic Harrison (Zusammenkünfte So. 7.30 nachm.). In Breams Buildings, zwischen Fetter Lane und Chancery Lane, das Birkbeck Literary and Scientific Institute, ein Art Colleg mit

endklassen.

Chancery Lane (Pl. R 32, 31, 35; II) führt mitten durch das Viertel der Advokaten und Anwälte. Rechts ist Serjeants' Inn., das sich auf Clifford's Inn öffnet (s. unten). Weiter aufwärts der Neubau der Record Office (S. 130), an der Stelle der Rolls Buildings. Das frühere Amtslokal des Master of the Rolls ist abgebrochen, aber die ehem. Wohnung desselben und die Rolls Chapel sind erhalten; in letzterer (Gottesdienst So. 11 vorm.) ein treffliches *Denkmal des Dr. John Young, Master of the Rolls, von Torregiano (1516). Den Advokaten gehören die vier großen Inns of Court: der Temple (der innere und der mittlere), auf der S.-Seite von Fleet Street (S. 132), Lincoln's Inn in Chancery Lane und Gray's Inn in Holorn. Diese Inns sind Anstalten zum Studium der Rechtswissenschaft und haben das Recht der Zulassung zur Advokatur. Die älteren Mitglieder und Vorsteher der Inns of Court heißen Benchers.

Die neun Inns of Chancery, die früher zu den vier Inns of Court neiben Berichers.

Die neun Inns of Chancery, die früher zu den vier Inns of Court gehörten, stehen jetst nur noch in lokalem Zusammenhang mit ihnen und werden an Advokaten etc. vermietet. Es sind Cifford's Inns, Ciement's Inns (S. 153) und Lyon's Inn gietzt vom "Globe Theatre" eingenommen), sum Inner-Temple gehörig; New Inn und Strand Inn, sum Middle-Temple gehörig; Furnival's Inns und Theatre Inns und Inner-Temple gehörig; Stan inn und Barnard's Inn (S. 50), su Gray's Inn gehörig. Serjeants Inns (s. 50en) war ursprünglich für die Serjeants-at-laus (Rechtsanwälte erster Klasse) bestimmt, deren Name von den "fratres servientes" der alten Tempelritter herrührt, wurde aber verkauft und wird jetzt zu andern Zwecken benutzt.

Lincoln's Inn (Pl. R 31,32; II), der drittwichtigste der Inns of Court, liegt bereits außerhalb der City. Das Gatehouse in Chancery Lane wurde 1518 von Sir Thom. Lovell erbaut, dessen Wappen es trägt: die Kapelle. 1621-23 von Inigo Jones erbaut, enthält schöne Holzschnitzereien und Glasgemälde. Die schöne Speisehalle (New Hall) im Tudorstil wurde 1845 unter Hardwick's Leitung vollendet: in derselben ein Bild von Hogarth, Paulus vor dem Landpfleger Felix; ein großes Fresco, die Schule der Gesetzgebung, von G. F. Watts (1860), und ein Standbild des Lord Eldon, von Westmacott. Die Bibliothek, 1497 gegründet, mit 25 000 Bänden, wertvollen Manuskripten etc., ist die älteste in London. Die Einkünfte von Lincoln's Inn betragen 35 329 i. Sir Thomas More, Shaftesbury, Selden, Oliver Cromwell, William Pitt, Lord Erskine, Lord Mansfield und Lord Brougham gehörten einst zu ihren Mitgliedern. Thurloe, Cromwell's Sekretär, wohnte in No 24 Old Square (im Erdgeschoß links) von 1645-59, und später wurden hier in dem doppelten Fußboden die Thurloe Papers gefunden. - Der Court of Chancery, oder richtiger, nach der neuen Richterakte, die "Equity Division of the High Court of Justice", hielt früher zuweilen Sitzungen in Lincoln's Inn. Lincoln's Inn Fields s. S. 167.

Die benachbarte Gray's Inn (Pl. R 32; II), auf der N.-Seite von Holborn, früher den Lords dieses Namens zinspflichtig, besteht als Rechtsschule seit 1371. Die um 1560 erbaute Elizabethan Hall. im S.-Hof, enthält schöne Holzschnitzereien. Der Garten, in derine Anzahl Bäume von Lord Bacon, dem berühmtesten Mitglie

von Gray's Inn, gepfianzt wurden, war im xvII. Jahrh. Sammelplatz der feinen Welt, ist aber jetzt unzugänglich. — Gray's Inn Road führt 5. von Gray's Inn nach N., am Royal Free Hospital vorbei, von Holborn bis Euston Road (King's Cross Station, S. 34).

Der Temple (Pl. R. 35; II), auf der S.-Seite von Fleet Street, ursprünglich Ordenshaus der Tempelritter, fiel bei der Aufhebung des Ordens 1313 an die Krone und kam von dieser durch Schenkung Eduards II. an den Grafen von Pembroke, Aymer de Valence. Als dieser starb, kam der Temple in den Besitz der Johanniterritter, welche ihn im J. 1346 den Rechtsgelehrten überließen. Seit dieser Zeit ist derselbe eine Rechtsschule geblieben, welche bis zur Zeit Jakobs I. der Krone einen Zins zu zahlen hatte, seit 1609 aber durch ein königliches Dekret Erb- und Eigentum beider Körperschaften, des innern und des mittlern Temple, geworden ist. Die Einkünfte des innern Temple belaufen sich auf 25 676 L, die des Mittel-Temple auf 12 240 L.

Der innere Temple hat seinen Namen von seiner Lage innerhalb der Grenzen der City; zwischen ihm und dem äußern Temple, den späteren Exeter Buildings, liegt der Mittel-Temple. Den Namen "Outer Temple" trägt jetzt ein stattlicher Gebäudeblock mit Offices etc. unmittelbar gegenüber den neuen Law Courts (S. 134). Middle Temple Lane trennt den inneren Temple im O. vom Mittel-Temple im W. Dem innern und Mittel-Temple gemeinschaftlich gehört die *Temple-Kirche oder St. Mary's Church, innerhalb der Grenzen des innern Temple (tägl. 10-1 und 2-4 U. frei zugänglich; man klopfe an der Thür; ist der Küster nicht in der Kirche, so wendet man sich wegen der Schlüssel an den Portier, am obern Ende von Inner Temple Lane). Dieselbe besteht aus zwei Abteilungen, dem Rundbau und dem Chor. Die Rundkirche. 18m im Durchmesser, ein normannischer Bau mit gotischen Anklängen und reicher Ornamentik, wurde 1185 vollendet; der Chor. im frühgotischen Stil, 1240 hinzugefügt. Nachdem man zur Zeit der Republik die Deckengemälde weiß übertüncht hatte, war endlich im Jahre 1839 die alte Kirche so baufällig geworden, daß eine gründliche Restaurierung nötig wurde, welche 70 0001, gekostet hat. Durch ein schönes normann. Rundbogenthor tritt man, einige Stufen hinabsteigend, in das Innere der Kirche. Sowohl der Chor, an dessen Ende sich der Altar und die Chorstühle befinden (während des Gottesdienstes nur den Mitgliedern der Temple-Korporationen und deren Familien zugänglich), wie die Rotunde, wo das Publikum Platz nimmt, werden von vierfachen gekuppelten Marmorsäulen getragen. Die Decke ist im gotischen Stil sehön bemalt und sorgfältig restauriert; der Fußboden besteht aus Ziegelstein-Platten, in welchen das Lamm mit dem Kreuze (Agnus Dei) und der Pegasus, die Wappen des innern und mittlern Tempels, sich beständig wiederholt. Die Glasgemälde in den Fenstern sind meist neu.

In der Rundkirche sind auf niedrigen Sockeln neun *Grabdenkmäler von Tempelrittern aus dem xII. und xIII. Jahrh., liegende Figuren von dunklem Marmor in voller Rüstung, vier südlich, vier nördlich. Von ersteren stellt das eine, unter dessen Kopfpolster die Grabesplatte mit Blattwerk in Relief geziert ist, angeblich den Grafen von Pembroke, William Marshal dar († 1219), Schwager König Johanns und Regent während der Minderjährigkeit Heinrichs III. An der S.-Wand einzeln stehend das Denkmal von Robert de Ros († 1227), einem der Barone, denen England die Magna Charta verdankt (vgl. S. 176): Die Denkmäler sind vortrefflich, verdanken jedoch ihr frisches Aussehen einer von Richardson 1842 vorgenommenen Aufputzung. In einer Nische l. vom Altar eine schwarze Marmorplatte zum Gedächtnis des gelehrten John Seiden († 1654) und r. vom Altar eine schön liegende Figur eines Geistlichen im Ornate, während der Restauration 1840 in der Kirchenmauer gefunden. - Das die Rundkirche umgebende Triforium enthält einige unbedeutende alte Denkmäler, ist aber jetzt nicht zugänglich. An der zu ihm führenden Treppe eine Büßercelle (11/2×0,00m), mit Schlitzen, durch welche der Gefangene, ohne sich hinlegen zu können, den Gottesdienst in der Kirche anhören konnte. - Auf dem Kirchhof n. vom Chor liegt Oliver Goldsmith († 1774), der Verfasser des "Vicar of Wakefield", begraben.

Der Templegarten, früher unmittelbar an der Themse, jetzt durch das Victoria Embankment von ihr getrennt, ist an bestimmten Tagen und Stunden, die man beim Portier erfahren kann, zugänglich. Der Garten ist wohlgepfiegt, wird aber durch die Errichtung neuer Gebäude immer mehr eingeengt. Er ist berühmt wegen seiner prächtigen Chrysanthemums (Ausstellung im Nev.). — Hier wurden (nach Shakspeare) die weißen und roten Rosen gepflückt, welche die Häuser York und Lancaster zu ihren Abzeichen wählten, und von denen die Kriege derseiben, die blutigsten aller Bürgerkriege, die der weißen und roten Rose genannt werden.

Plantagenet. Ihr großen Lords und Herrn, was soll dies Schweigen?
Will Niemand reden in der Wahrheit Sache?

Suffelt. Wir waren allzu laut im Tempelsaal; Der Garten hier ist schicklicher dazu.

Plantagenet. Weil Redescheu die Zungen denn euch bindet, Erklärt in stummen Zeichen die Gedanken. Es pfliteke, wer ein echter Edelmann Und auf die Ehre seines Blut's besteht, Und wer vermeint, ich bringe Wahrheit vor, Mit mir von diesem Strauß 'ne weiße Rose. Somerset.

Somerset. So pflücke, wer kein Feiger ist, noch Schmeichler, Und die Partei der Wahrheit halten darf, Mit mir von diesem Dorn 'ne rote Bose.

Warvick.

Der zur Parteiung ward im Tempelgarten,
Wird zwischen roter Rose und der weißen
In Tod und Tod'snacht tausend Seelen reilen.
Heinrich VI.; erster Tell, Act II., Scene \$.

In dem Garten, nahe dem King's Bench Walk, die Figur eines Mohren (ital., xvII. oder xvIII. Jahrh.) als Träger einer Sonnenuhr.

Die gotische *Halle des Mittel-Temple, 1572 erbaut und jetzt als Speisesaal benutzt, hat eine schöne durchbrochene Decke von altem Eichenholz. An den Wänden viele Wappen von Tempelherren und fünf große fürstliche Portraits in Lebensgröße, in der Mitte das Beiterbild Karls I. Die großen Fenster enthalten die Wappen der Mitglieder des Temple, welche im Hause der Lords saßen. Shakspeare's "Twelfth Night" (Was Ihr wollt) wurde in dieser Halle zu des Dichters Lebzeiten aufgeführt. — Die Bibliothek (30 000 Bände) befindet sich in einem neuen got. Gebäude an der Themseseite, mit 25m langem u. 19m hehem Saal. — Die neue Inner Temple Hall, an der N.-Seite der Terrasse, 1870 vollendet, hat gleichfalls eine achöne durchbrochene Decke.

Am W.-Ende von Fleet Street erhebt sich das Temple Bar Memorial, an den Seiten Statuen der Königin Victoria und des Prinzen von Wales, oben der Greif und das Wappen der City. Dasselbe wurde 1880 auf der Stelle von Temple Bar errichtet, einem 1670 von Wren erbauten Thore, auf dem einst die Köpfe enthaupteter Verbrecher auf eisernen Piken aufgesteckt wurden. Besuchte der König bei feierlichen Gelegenheiten die City, so mußte nach altem Brauch hier zuvor die Erlaubnis des Lord Mayor eingeholt werden. Der Thorweg wurde 1878 abgebrochen, um für die Bedürfnisse des kolossalen Verkehrs Raum zu gewinnen, und 1888 bei einem der Eingänge von Theobalds Park, Waltham Cross, Herts, dem Sitz des Sir H. B. Meux (S. 314), wieder aufgebaut. — Gleich südl. von Temple Bar das große neue Gebäude von Child's Bank, einem der ältesten und bedeutendsten Bankhäuser Londons.

Unmittelbar 5. von Temple Bar, auf der N.-Seite des Strand, erheben sich die neuen Royal Courts of Justice, ein großer Gebäudekomplex im got. Stil, nach G. E. Street's Plänen 1882 vollendet (derselbe starb vor Vollendung des Baus, s. S. 190; sein sitzendes Marmorstandbild, von Armstead, befindet sich an der O.-Seite der großen Halle). Die Fassade nach dem Strand ist über 150m lang; die Baukosten betrugen c. 750 000 l. und der Platz c. 1 450 000 l. Im Innern ist besonders die große Mütelhalle bemerkenswert, 72m lang, 15m br. und 27m hoch, mit schönem Mosaikfußboden nach Street's Entwurf. Das Gebäude enthält im ganzen 19 Gerichtshöfe und gegen 1100 Räume verschiedener Art. Während der Sitzungen wird das Publikum nur zu den Galerien zugelassen, während die Mittelhalle und die übrigen Räume für die Richter, Advokaten und ihre Klienten reserviert bleiben. In den Ferlen ist die Mittelhalle 11-3 U. geöffnet; Eintrittskarten gratis im Bureau des Aufsehers.

II. WEST END.

12 Strand. Somerset House. Waterloo Bridge.

St. Clement Danes. Das römische Bad. King's College. St. Mary le Strand. Savoy Chapel. Savoy Palace. Society of Arts. National Life Boat Institution. Eleanor's Oross.

Der Strand (Pl. R 26, 31; II), so genannt, weil er am Flußufer entlang führt, das jetzt von Häusern verdeckt ist, eine breite Straße mit glänzenden Läden, zahlreichen Theatern, Zeitungsdruckereien etc., vermittelt den großertigen Verkehr zwischen der City und dem West End und ist eine der lebhaftesten Straßen der Erst 1532 wurde sie gepflastert; damals standen hier viele Paläste des Adels und der Geistlichkeit, deren Gärten bis zur Themse hinabreichten, und auf die jetzt nur einzelne Namen noch hindeuten.

Jenseit des frühern Temple Bar (S. 134) erheben sich gleich r. die neuen Law Courte (S. 134). Die Kirche St. Clement Danes, in der Mitte des Strand, 1688 nach Wren's Planen erbaut, mit 35m h. Turm von Gibbs (1719), hat ihren Namen angeblich von den einst hier befindlichen Gräbern Harold's Harefoot und andrer Dänen. Dr. Johnson pflegte hier dem Gottesdienst beizuwohnen, woran eine Inschrift an der Rückseite eines Kirchenstuhls noch erinnert. R. führt von hier Wych Street nach Drury Lane; in derselben das Olympic Theatre (S. 47) und Clement's Inn (S. 131), jetzt zum Temple gehörig, nach einem bis 1874 hier befindlichen Brunnen (St. Clement's Well) benannt. — In Newcastle Street, etwas weiter nordl., das Globe Theatre (S. 46).

Die 1. abzweigenden Straßen, Essex Street, Arundel Street, Norfolk Street, Surrey Street, munden sämtlich auf das Themse-Embankment. In Norfolk Street wohnte Peter der Große während seines Aufenthalts in London 1698. In der folgenden engen Gasse (vorher L das Strand Theatre, r. die Opéra Comique, S. 46), Strand Lane. No 5. ist einer der in London nicht häufigen Überreste aus römischer Zeit (vgl. S. 108): ein römisches Bad, c. 4m lang, 1,8m breit und 1,4m tief. Die Backsteine an den Seiten sind kantig aufeinander gelegt, den Fußboden bilden Backsteine mit einer dünnen Stuckdecke. Da, wo das Wasser (natürlicher Quell) auf dem Fußboden einen Teil der Stuckdecke weggewaschen hat, ist das tiefer liegende alte Backsteinpflaster sichtbar. Das klare kalte Wasser fließt wahrscheinlich aus dem alten, auf der Nordseite des Strand befindlichen "Holy Well", von welchem Holywell Street (hinter der Opera Comique) ihren Namen hat. Die hier gefundenen röm. Altertümer befinden sich jetzt im British Museum (S. 242). Dicht danebr

auf der r. Seite der Gasse, ist ein anderes Bad, angeblich vom Grafen Essex 1588 erbaut; das Wasser kommt durch eine Röhre vom römischen Bad. — No 36 Holywell Street hat sich ein altes Londoner Ladenabzeichen (Halbmond mit Gesicht) erhalten.

King's College, der an Strand Lane westl. anstoßende Gebäude-Komplex, 1828 von Smirke erbaut, bildet den östl. Flügel von Somerset House (a. unten). Dasselbe umfaßt außer dem eigent-lichen College (mit Abtellungen für Theologie, Litteratur, Medizin etc.) auch eine Schule für Knaben. Im Museum eine Sammlung von Modellen und Instrumenten, u. a. die Rechenmaschine des Mathematikers Babbage.

Im Strand, N.-Seite, folgt zunächst die Kirche St. Mary le Strand, 1717 von Gibts an der Stelle erbaut, wo in alter Zeit der "Maypole" (Maienbaum) aufgepfianzt wurde. N. führt von hier Drury Lane mit dem gleichn. Theater (S. 45) nach Oxford Street und dem British Museum.

Weiter, an der S.-Seite des Strand, die stattliche 47m lange Fassade von Somerset House (Pl. R31: II). Das jetzige Gebäude. ein großes Viereck, wurde 1776-86 unter Sir William Chambers' Leitung an der Stelle eines Palastes erbaut, den der Protektor Somerset 1549 begann. Vor Vollendung des Baus wurde der Protektor enthauptet (S. 118); der Palast wurde Eigentum der Krone und in der Folge hielten u. a. Anna von Dänemark, die Gemahlin Jakobs I., Henriette Marie, die Gemahlin Karls I., und Katharina v. Braganza, die vernachlässigte Gemahlin Karls II., hier Hof. Inigo Jones starb hier 1652. 1766 wurde der alte Palast niedergerissen, und das jetzige, von verschiedenen Behörden benutzte Gebäude trat an seine Stelle. Die imposante 240m lange Hauptfassade nach der Themse erhebt sich auf 15m breiter, 15m hoher Terrasse, vom Fluß jetzt durch das Victoria-Embankment getrennt. Im Hof eine Broncegruppe von Bacon, Georg III. auf ein Ruder gestützt, zu seinen Füßen der engl. Löwe und der Vater Themse. Die beiden Flügel des Gebäudes wurden erst in diesem Jahrh. angefügt, der östl., in welchem King's College (s. oben), 1828 von Smirke; der westliche an Wellington Street 1854-56 von Pennethorne. Die Baukosten des letzteren allein beliefen sich auf 81 000 l.; die des ganzen Gebäudes auf 500 000 l. Somerset House hat angeblich 3600 Fenster; 900 Beamte mit einem Jahresgehalt von 275 000 l. sind hier beschäftigt. Die Behörden, welche in Somerset House ihren Sitz haben, sind folgende: die Audit Office (Oberrechenkammer); die Inland Revenue Office, in dem neuen w. Flügel, die oberste Zoll- und Steuerbehörde, mit den Pressen für Stempelpapiere, Postmarken etc.; die Office of the Registrar-General of Births, Deaths, and Marriages; das Admiralty Register; und Doctors Commons Will Office (Prerogative Court), 1874 von Doctors' Commons, Bennet's Hill (S. 111), hierher egt. In letzterm werden Testamente geprüft und aufbewahrt.

Das Department for Literary Enquiry in der Central Hall ist tägl. 10-3 U. zugänglich. Hier befindet sich eine interessante Sammlung von Testamenten, u. a. von Shakspeare, Holbein, Van Dyck, Newton, Johnson etc. Das Testament Napoleons I., auf St. Helena verfaßt, befand sich ebenfalls hier, bis es 1853 an Frankreich zurückgegeben wurde. Besucher dürfen Abschriften von Testamenten aus der Zeit vor 1700 einsehen und daraus auch Auszüge mit Bleistift machen. Vorzeigung von Testamenten späteren Datums 1s.; obensoviel für Nachschlagen in den Kalendern. Auszüge aus den späteren Testamenten sind nicht gestattet, doch sind amtliche Abschriften zu 8 d. pro Folioseite zu erhalten.

W. von Somerset House führt Wellington Street nach *Waterloo Bridge, einer der schönsten Brücken Londons, 1811-17 von John Rennie erbaut (Baukosten über 1 Million l.), 1878 vom Metropolitan Board of Works für 475 0001. gekauft und dem freien Verkehr übergeben. Die Brücke ist 420m lang, 13m breit, ruht auf 9 von Granitpfeilern getragenen Bogen von je 36m Spannung und bietet eine troffliche Aussicht auf den mittleren Teil der Stadt von Westminster bis St. Paul's, auf das Thomse Embankment und die mächtige Fassade von Somerset House.

Am Strand, N.-Seite, folgen verschiedene Theater: Gaiety (S. 46); Lycoum (S. 46); dann Exeter Hall, Rigentum der "Young Men's Christian Association", mit korinth. Saulen - Porticus und großem Saal (Platz für 5000 Personen), der zu religiösen u. a. Versammlungen benutzt wird (die großen "May-Meetings" verschiedener Sekten finden hier statt).

L. führt Savoy Street zur Savoy Chapel, Johannes dem Täufer

geweiht, im spätgot. Stil 1506-11 unter Heinrich VII. und VIII. an der Stelle des alten Savou Palace erbaut. Die Kirche, eine der königlichen Hofkapellen (Chapels Royal), wurde 1864 durch Feuer sehr beschädigt, aber auf Kosten der Königin Victoria wiederhergestellt; schöne neue Holzdecke. Savoy Palace, im J. 1245 erbaut und von Heinrich III. dem Grafen Peter von Savoyen, Onkel der Königin Eleonore von Provence, geschenkt, ist jetzt gänzlich verschwunden.

Weiterhin l. Terry's Theatre (8. 47), dann nahe der Ecke von Strand und Cecil Street das Savoy Theatre (S. 46). Unweit nordi, vom Strand liegt hier Covent Garden Market (S. 170). Rechts zwischen Southampton Street und Bedford Street das Vaudeville Theatre (S. 46), dann das Adelphi Theatre (S. 46). In Bedford Street ein großes Warenlager der Civil Service Supply Association (S. 27).

Auf der S.-Seite des Strand, in John Street, Adelphi (Eingang durch Adam Street, dem Adelphi Theater gegenüber), ist das Gebaude der Society of Arts (Pl. R 30; II), einer 1754 gegründeten Gesellschaft zur Beförderung der Kunst, Industrie und des Handels, die sich namentlich um die Ausstellungen von 1851 und 1862 verdient gemacht hat. Im großen Saal (Eintr. s. S. 76) sechs Bilder von Barry (1777-88), der Fortschritt der Civilisation.

In derselben Straße N° 14 ist die Boyal National Life-Boat Institution, eine 1824 gegründete und ausschließlich durch freiwillige Beiträge erhaltene Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Dieselbe hat an den englischen Küsten 311 Rettungsboot-Stationen und rettete z. B. im J. 1893 598 Menschen und 27 Schiffe. Seit ihrer Gründung bis zum J. 1893 hat die Gesellschaft insgesamt 34 000 Menschenleben gerettet. Die Ausgaben der Gesellschaft beliefen sich im J. 1893 auf 83 035 t. Die Errichtung einer Rettungsboot-Station kostet durchschnittlich 1050 l., die jährlichen Unterhaltungskosten 70 l. — R., an der Mündung von King William Street in den Strand, das Charing Cross Hospital, und in King William Street das Ophthalmic Hospital und Toole's Theatre (S. 46). Etwas weiter im Strand r. Lowther Areade (S. 26) und l. Coutts's Bank, ein oft genamtes Bankhäus.

Am W.-Ende des Strand ist 1. Charing Cross Station, Westend-Terminus des South-Eastern Railway (S. 33), an der Stelle des früheren Hungerford Market von Barry erbaut, mit dem großen Hotel (S. 6). Vor demselben steht eine moderne Nachbildung des gotischen, durch Parlamentsbeschluß 1647 entfernten Kreuzes (Eleanor's Cross), welches Eduard I. 1291 in Charing Cross auf der Stelle errichtete, wo der Sarg seiner Gemahlin Eleenore auf dem Wege zur Westminster-Abtei zum letzten Mal niedergesetzt wurde (s. S. 314). Über die Themse führt hier die Charing Cross Railway Bridge; an einer Seite ein Steg für Fußgänger. — Ö. von Charing Cross Terminus führt Villiers Street hinab zu den Embankment Gardens (S. 109) und der Charing Cross Station (S. 39) des Metropolitan Railway.

13. Trafalgar Square.

Nelson-Säule. St. Martin in the Fields. Charing Cross.

*Trafalgar Square (Pl. R 26; II, IV), einer der schönsten Plätze Londons, der Mittelpunkt des Fremdenverkehrs, ist einem der volkstümlichsten Helden der neuern englischen Geschichte, dem Admiral Lord Nelson, und der Erinnerung an seinen ruhmreichen Tod in der Seeschlacht bei Trafalgar (22. Okt. 1805) geweiht. Durch diesen Sieg über die vereinigte französisch-spanische Flotte wurde die Landung in England, welche Napoleon I. von Boulogne aus beabsichtigte und zu der er dort eine Armee von 172 000 Mann Infanterie und 9000 Kavalerie, und eine Flotte von 2413 Transport-Fahrzeugen zusammengebrach hatte, in Ermangelung der seit Jahren mit ungeheuren Kosten erbauten, zur Deckung der Überfahrt unentbehrlichen Kriegsflotte vereitelt. Mit Recht wird daher Nelson als Retter seines Vaterlandes gefeiert.

Die dem Andenken des Admirals auf der Mitte des Platzes 1843 errichtete 44m hohe Säule ist einer der korinthischen Säulen des dem Mars Ultor (dem rächenden Kriegsgotte) geweihten Tem-

pels zu Rom nachgebildet, von massivem Granit, und mit dem 5m hohen, von Bally ausgeführten Standbilde Nelsen's gekrönt. Am Sockel Bronze-Reliefs aus erobertem franz, Geschütz. An der Nordseite eine Szene aus der Schlacht bei Abukir (1798): Nelson, am Kopfe verwundet, weist die Hülfe des mit dem Verbande eines verwundeten Matrosen beschäftigten Arztes mit den Worten zurück: "Erst dann, wenn die Reihe an mich kommt". Östlich die Schlacht bei Kopenhagen (1801): Nelson besiegelt auf einer Kanone den Friedensvertrag mit den besiegten Dänen. Westl.: Nelson nimmt nach der Schlacht bei St. Vincent (1797) den Degen des spanischen Beschishabers in Empsang. Südlich: die Schlacht bei Trasalgar (22. Oktober 1805). Nelson's letzte Augenblicke. Neben ihm Kapitan Hardy, der Führer des Admiralschiffs. Darunter des Helden letzter Schlachtbefehl: "England expects every man will do his duty". - Auf den vom Fuß der Säule in Kreuzform anslaufenden Postamenten vier kolossale ruhende Löwen von Sir Edwin Landseer (†1871). Das Denkmal wurde aus freiwilligen Beiträgen errichtet; Gesamtkosten 45 000 L

Der Platz ist mit Asphalt gepfiastert; an der N.- Seite zwei Springbrunnen. Östl. von der Nelson-Säule, nach dem Strand zu, das Standbild Sir Henry Havelock's, des Befreiers von Lucknow († 1857), von Behnes; westl. das Standbild Sir Charles James Napier's, des Eroberers von Sind († 1853), von Adams. In der NO.-Ecke das Reiterbild George IV., Bronze von Chantrey. Zwischen den Springbrunnen das 1888 errichtete Standbild des Generals Gordon (1885 in Khartum getötet; vgl. S. 82), von H. Thorneyeroft.

Auf der Terrasse an der Nordseite des Platzes steht die National Gallery (S. 140); daneben die National Portrait Gallery (S. 141). Unweit östl. die Kirche St. Martin in the Fields, 1721-26 an der Stelle einer ältern Kirche von Gibbs erbaut, mit schönem griechischen Porticus; im Innern einige unbedeutende Denkmäler.

An der O.-Seite des Platzes, neben Morley's Hotel, das Gebäude der Royal Humane Society, einer 1774 gegründeten Gesellschaft zur Rettung im Wasser Verunglückter. Die Gesellschaft besitzt im Hyde Park neben dem Serpentine ein Haus mit Mustern der besten Rettungs-Apparate und teilt Belohnungen und Medaillen für die Rettung Ertrinkender aus.

Auf der SO.-Seite von Trafalgar Square stand bis 1874 Northumberland House, die Stadtwohnung des Herzogs von Northumberland; dasselbe wurde 1873 für 497 9001. vom Metropolitan Board of Works angekauft und abgebrochen, um für die jetzige Northumberland Avenue, eine breite Straße von Charing Cross zum Themse-Embankment, Raum zu gewinnen. Einen Teil des Platzes nimmt das Grand Hotel ein (S. 7). Gegenüber zwei andre große neue Hotels, das Hötel Metropole und Hotel Victoria (vgl. S. 7). Neben dem Grand Hotel der Constitutional Club, ein stattlicher Ziegelban im deutschen Renaissancestil, 1886 errichtet. An der Ecke vor

Northumberland Avenue und Whitehall Place, mit der Front nach der Themse, der prächtige Neubau des National Liberal Club mit großer Aussichtsterrasse.

An der W.-Seite von Trafalgar Square, zwischen Cockspur Street und Pall Mall East, der Union Club (S. 59); daneben das Royal College of Physicians, 1825 von Smirke erbaut, mit einer Anzahl von Portraits und Büsten berühmter Londoner Ärzte.

Charing Cross (Pl. R 26; IV), auf der S.-Seite von Trafalgar Square, zwischen Strand und Whitehall, wahrscheinlich nach dem Dorf Cherringe, das im xiii. Jahrh. hier stand, so benannt, ist der Hauptkreuzungspunkt sämtlicher Omnibus-Linien des West End. Hier erhebt sich ein wegen seiner eigentümlichen Schicksale merkwürdiges Reiterstandbild Karls I. von Le Sueur. Im J. 1633 gegossen, war dasselbe beim Beginn des Bürgerkrieges noch nicht aufgestellt und wurde vom Parlament zum Einschmelzen an den Kupferschmied John Rivet veräußert, der auch angebliche Stücke desselben an Freunde und Feinde der Stuarts verkaufte. Bei der Restauration kam indes das Standbild unversehrt wieder zum Vorschein und wurde 1674 auf dem Platze aufgestellt, wo bis 1647 das S. 138 gen. Eleanor's Cross gestanden hatte.

Unter den von dem frühern Metropolitan Board of Works (S. 70) vollendeten Straßen-Verbesserungen ist eine der wichtigsten der Durchbruch von CHARING CROSS ROAD (Pl. R 26, 27; II), einer breiten neuen Straße von Charing Cross nach Tottenham Court Road, welche eine Anzahl enger und winkeliger Gassen n. von der St. Martinskirche durchschneidet. Am S.-Ende der Straße erhebt sich l. die neue National Portrait Gallery (S. 141), r. eine neue Savings Bank, die St. Martin's Vestry Hall and Public Library und das Garrick Theatre (S. 47). Weiter aufwärts einige große Häuserblöcke von Industrial Dwellings und links die Welsh Presbyterian Chapel. Die Straße erweitert sich dann zum Cambridge Circus, mit der schönen Fassade der Palace Music Hall (S. 49). SHAFTESBURY AVENUE (Pl. R 27, I, II), gleichfalls eine breite 1886 eröffnete Straße, läuft von Piccadilly Circus aus, am Luric und Shaftesbury Theatre (S. 47) vorüber, schneidet Charing Cross Road bei Cambridge Circus und führt weiter nach New Oxford Street, gegenüber Hart Street, Bloomsbury.

14. National Gallery.

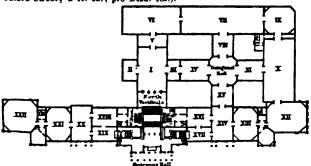
Unter den Gebäuden, welche Trafalgar Square umgeben, steht in räumlicher, wenn auch nicht in architektonischer Hinsicht obenan die auf der Terrasse an der N.-Seite gelegene **National Gallery (Pl. R 26; II), 1832-38 an der Stelle eines frühern königl. Marstalls ach Wilkins' Plänen im klassischen Stil erbaut. Das Gebäude ist 'Om lang und kostete 96 000 L.; die korinthischen Säulem des, 'icus stammen von dem ehem. Carlton House. Die Galerich

wurde 1860 wesentlich geändert und vergrößert; ein umfangreicher Anbau (inkl. des centralen Octogon) nach E. M. Barry's Plänen wurde 1876 vollendet und fünf neue Säle, darunter eine 26m lange Galerie, 1887 eröffnet. Hinter der National Gallery erhebt sich die neue National Portrait Gallery, mit der Fassade nach Charing Cross Road (s. S. 124; Eröffnung voraussichtlich 1895).

Die National-Galerie, auf Parlaments-Beschluß 1824 durch Erwerbung der Angerstein'schen Sammlung von 38 Bildern gegründet, später durch Ankäufe, Schenkungen und Vermächtnisse, u. a. die bedeutenden von Robert Vernon (1847). J. M. W. Turner (1856), Wynn Ellis (1876) und die 1871 angekaufte Sammlung Sir Robert Peel's vergrößert, besteht gegenwärtig aus c. 1400 Bildern, wovon etwa 1100 in den 22 Sälen ausgestellt, die übrigen an Provinzial-Museen verliehen sind. Die Sammlung ist durch die große Zahl der vertretenen Namen zum Studium der Kunstgeschichte vorzüglich geeignet; namentlich sind die älteren italienischen Schulen in seltener Reichhaltigkeit vorhanden. - Im J. 1893 wurde die National-Galerie an den freien Tagen von 486746 Personen, also tagl. durchschnittlich 2351, und von 20 936 Kunstbeflissenen besucht. - Die von der Direktion herausgegebenen Kataloge (Foreign Schools 1s., abgekürzt 6d., British School 6d.) enthalten zugleich kurze Biographieen der Maler. E. T. Cook's "Popular Handbook to the National Gallery" (London, Macmillan & Co., 3. Aufl., 1891) enthält zahlreiche Kritiken der Bilder von Ruskin u. a. Vgl. auch Dr. J. P. Richter's "Italian Art in the National Gallery" (1883). Jedes Bild ist mit dem Namen, Geburts- und Todesjahr des Malers, der Schule, der er angehört, und dem Gegenstand bezeichnet. Jetziger Direktor ist Mr. E. J. Pounter. R. A.: Inspektor und Sekretär Mr. Charles Eastlake.

Photographieen der Bilder von Morelli sind in der Galerie zu haben (1s.-10s.); besser sind die Photographieen von Braun in Dornach (zu haben in der Autotype Fine Art Gallery, 74 New Oxford Street; & 6-12s.) und die der Berliner Photographischen Gesellschaft (bei J. Gerson, 5 Bathbone Place,

Oxford Street; à 1s. 6d.; pro Dtzd. 15s.).



Eintritt s. S. 76; Do. u. Fr. sind Students' Days. Von Do. bis Sa. vor Ostern ist die Galerie wegen Reinigung geschlossen. Stöcke

und Schirme läßt man am Eingang (kein Trinkg.).

Die Bilder sind nach Schulen mit möglichster Beibehaltung der chronologischen Folge geordnet. Die Haupttreppe (geradeaus beim Eintritt) führt nach dem ersten Sasl, worin die Reihe der Italiener beginnt: l. geht es zu den neuern englischen Schulen, r. zu den ältern Engländern und Franzosen hinauf.

In der Eintrittshalle die Marmorstatue von Sir David Wilkie († 1841), von Joseph (im Sockel des Malers Palette); Büsten der Maler W. Mulready (+ 1863) u. Th. Stothard (+ 1834), von Weekes; Samuel Johnson's und Canning's, beide von Baily, nach Nollekens; Bewick's, von Gibson, und Newton's, von Baily, nach Roubilliac. An den Wänden zwei große Landschaften mit Vieh von James Ward: Jones. Schlacht von Borodino; Salvator Rosa, Waldlandschaft: Abguß einer Büste Mantegna's von Sperandio. Oben an der Treppe r. die Büsten Wellington's von Nollekens und Scott's von Chantrey; unten die des Marquis Wellesley von Bacon und Grace Darling's von Dunbar.

Links führt eine Treppe hinab in ein Zimmer mit Aquarellen von De Wint, Cattermole etc., Bleistiftstudien von Gainsborough, Zeichnungen von Wm. Blake etc. In einem anderen Zimmer befinden sich Aquarellzeichnungen nach Bildern altitalien. und anderer Meister, von der Arundel Society heraus-

gegeben und geliehen. Andere Räume enthalten Kopien nach Gemälden von Velazquez (in Madrid) und Rembrandt (in St. Petersburg). Bechts führt eine Treppe (am obern Ende Bronzebüste Napoleons I.) hinab zu der Sammlung von Turner's Aquarellen (Katalog von Ruskin, 1 s.). In einem Durchgangszimmer zu der Turner-Sammlung eine Anzahl der National-Portrait-Galerie gehörige Bilder, darunter zwei große Gemälde: das House of Commons 1798, von Karl Anton Hickel (vom Kaiser von Österreich 1885 geschenkt), und ein treffliches Bild von Marcus Gheeraedts, eine Gruppe von elf Staatsmännern, die in Somerset House versammelt sind, um einen Handelsvertrag zwischen England, Spanien und den Niederschanden abeuschließen. Unter den Finzel Bildeitsen handen seich landen abzuschließen. Unter den Einzel-Bildnissen, bei welchen sich Werke von *Lely, Gainsborough, Dobson, Richmond* etc. befinden, ein Portrait Washington's von Gilbert Stuart.

In dem mit Marmorsäulen und Wand- und Deckenverkleidung in kostbaren Marmorarten geschmückten, von einer Glaskuppel überwölbten Vestibul der Haupttreppe mehrere große Bilder der britischen Schule. Links (w.): 1372. John J. Halls, Admiral Sir George Cockburn; 789. Thomas Gainsborough (berühmter Portraitmaler, † 1788), Familienbild; 1146. Sir Henry Raeburn (schottische Schule; +1823); weibl. Bildnis; 308. Gainsborough, Musidora (nach Thomson's "Sommer"); 1228. Fuseli († 1825), Titania und Zettel ("Sommernachtstraum"); 1394. Ford Madox Brown, Fußwaschung Petri. Rechts (5.): 1396. Romney, Portrait: *143. Sir Joshua Revnolds (Portraitmaler und Kunstschriftsteller, Gründer und erster Präsident der Royal Academy, † 1792). Lord Ligonier zu Pferde: 681. Reynolds, Capt. Orme; 684. Gainsborough, Dr. Schomberg; 144. Sir Thomas Lawrence († 1830), der Maler Benjamin West: 677.

Sir Martin Shee († 1850), der Schauspieler Lewis als Marquis in "Midnight Hour". — Im Nord-Vestibül (vgl. Pl., S. 141), antiker Porphyrkopf des sterbenden Alexander; rechts, drei Fresken (766, 767, 1215) von Domenico Venesiano († 1461) und ein betender Engel (927) von Fil. Lippi; links, 1216-1216b., drei Freskenbruchstücke von Spinello Aretino (tosk. Schule; † 1410), und ein interessante griech. Portraits aus dem II. III. Jahrh., von Mumien aus dem Fayûm (eine Mumie mit einem solchen Portrait befindet sich im British Museum; s. S. 241).

I. Saal. Schöner Saal mit Oberlicht, der Florentiner Schule gewidmet. Über den Thüren Bronze-Medaillons von Raphael, Leonardo da Vinci und Michelangelo an der Außenseite, und von Rubens, Tizlan und Rembrandt an der Innenseite. — Links: 248. Fil. Lippi, Vision des h. Bernhard; 1150. dem Pontormo (Carucci, † 1557) zugeschrieben, Portrait; *592. Filippino Lippi († 1504) zugeschrieben (in der Art des Botticelli), Anbetung der h. drei Könige; 17. A. del Sarto (Schulbild), helige Familie; *1282. Jacopo Chimenti da Empoli (1554-1640), St. Zenebius ein Kind vom Tode erweckend; 1143. Ridolfo Ghirlandafo (Sohn des berühmteren Domenico Ghirlandajo; 1483-1561), Christus auf dem Wege nach Golgatha; 809. Art des Michelangelo, Madonna mit dem Kinde, Johannes dem Täufer und Engeln (unvollendet); 727. Pesellino († 1457), Dreifaltigkeit; 790. Michelangelo Buonarroti (1475-1564), Grablegung Christi (unvollendetes frühes Bild).

*296. Schule des Verrocchio, Madonna das Kind anbetend, mit Engeln. In der Ausführung von großer Sorgfalt, aber in der Auflassung der Formen und Proportionen nicht auf der Höhe eines Meisters ersten Ranges, wie es Verrocchio war, welchem einige das Bild zuschreiben möchten.

1323. Bronsino († 1572), Piero de' Medici; 1194. Marcello Venusti (Nachahmer des Michelangelo; † um 1570), Jesus treibt die Wechsler aus dem Tempel; 8. Nach Michelangelo, das Leben ein Traum; *593. Lorenzo di Oredi (Florentiner, mit Leonardo da Vinci Schüler des Verrocchio; † 1537), Madonna das Christkind anbetend. — *292. Pollajuolo, Marter des h. Sebastian.

betend. — *292. Pollajuolo, Marter des h. Sebastian.
Früher Altarbild der Cappella Pucci in 8. Sebastiano dei Servi zu Florenz,
1475 gemalt; nach Vasari Hauptwerk des Meisters. Der Kopf des Heiligen,

von großer Schönheit, ist das Portrait eines Capponi.

648. Lorenzo di Credi, Madonna und Kind (in seinem besten Stile); 781. Schwie des Verroechio, der Eizengel Raphael und Tobias; *293. Filippino Lippi (Schüler des Botticelli; † 1504), Madonna und Kind mit Hieronymus und Dominikus, Altarbild mit Predella (reiche Landschaft); 1035. Franciabigio († 1524), Malteserritter; 1131. Pontormo, Jeseph und seine Brüder (der auf den Stufen sitzende Knabe mit dem Korbe nach Vasari ein Portrait Bronzino's); 650. Bronzino, Portrait; 1124. Filippino Lippi (Schulbild), Anbetung der h. drei Könige.

1093. Leonardo da Vinci (1452-1519) zugeschrieben, Maria mi

dem Kinde, Johannes dem Täufer und einem Engel, ähnlich der "Vierge aux Rochers" im Louvre, 1881 aus der Sammlung des Earl

von Suffolk für 9000 l. gekauft.

670. Bronzino, St. Stephansritter; 649. Pontormo zugeschrieben, Knabenportrait, im Stil des Bronzino (wahrscheinlich ein Jugendwerk des letzteren); *690. Andrea del Sarto (Hauptmeister der Schule, 1486-1531), Portrait, in der Behandlung des Helldunkels ein Meisterwerk; 698. Piero di Cosimo (Schüler des Cosimo Rosselli und Lehrer des Andrea del Sarto; † c. 1521), Tod der Proeris, in schöner Landschaft; 651. Bronzino, Allegorie.

*915. Sandro Botticelli († 1510), Mars und Venus; 895. Piero di Cosimo, Portrait eines Kriegers; 589. Schule des Fru Filippo Lippi.

Madonna und Kind mit einem Engel.

AUF EINEM GESTELL: 275. Schule des Botticelli, Madonna und Kind, Rundbild in schönem alten Bahmen; 928. Pollajuolo, Apollo und Daphne.

II. Saal. Sienesische und andre toscanische Meister.— L.: 246. Girolamo del Pacchia († nach 1535), Madonna mit dem Kinde; 591. Benozzo Gozzoti (Schulbild), Entführung der Helena. Duccio di Buoninsegna (Gründer der sieneser Schule; † um 1339), 1140. Hellung des Blinden; 1139. Verkündigung; 1317. Frühsienesische Schule, Vermählung Mariä; 1199. Florentiner Schule des XV. Jahrh., Madonna und Kind mit St. Johannes dem Täufer und einem Engel; 218. Baldassare Peruszi (Siena, † 1537), Anbetung der Köntge; 1331. Bernardino Fungai († 1516), Jungfrau und Kind, umgeben von Engeln; 227. Rosselli (Schulbild), verschiedene Heilige (Namen auf dem Originalrahmen).— 283. Benozzo Gozzoli (Schüler des Fra Angelico; † 1198), thronende Madonna mit dem Kinde und Heiligen.

1461 kontraktlich vom Maler übernommen. Nach dem Kontrakt mußte die Figur der Maria in Gesichtszügen, Gestalt und Kleidung genau einer Madonna von Fra Angelico (jetst in der Akademie zu Florenz) nachgebildet

werden. - Vgl. den Katalog.

*663. Fra Angelico da Fiesole († 1455), auferstandener Christus und Selige ("so herrlich", sagt Vasari, "daß sie in Wahrheit Wesen des Paradieses zu sein scheinen"); 586. Fra Fülippo Lippi zugeschrieben, Thronende Madonna; *566. Duccio di Buoninsegna, Madonna und Christkind.

Echtes Bild, welches gut veranschaulicht, wie der Meister die byzan-

tinischen Typen mit zarten Empfindungen zu beleben verstand.

582. Fra Angelico (Schulbild), Anbetung der h. drei Könige; 1155. Matteo di Giovanni da Siena († 1495), Himmelfahrt Mariä, die h. Jungfrau wirft dem ungläubigen St. Thomas ihren Gürtel hinab; 1330. Buoninsegna, Verklärung; 1147. Ambrogio Lorenzett (Siena, † c. 1348), Köpfe heiliger Frauen, Bruchstück eines Fresko. 909. Benvenuto da Siena († c. 1520), Madonna mit dem Kinde.

III. Saal. Florentiner Schulen. — L.: 782. Botticelli

(Schulbild), Madonna und Kind; *666. Fra Flippo Lippi († 1496), Verkündigung, wie No. 667 für Cosimo de' Medici gemalt und mit seinem Wappen bezeichnet; 598. Filippino Lippi (?), St. Franciscus in der Glorie; 916. Botticelli (Schulbild), Venus und Amor: *583. Paolo Uccello († 1479), Reiterschlacht bei 8. Egidio (1416), eine der frühesten weltlichen Darstellungen in der florentiner Kunst; 1196. Toskanische Schule, Liebe und Keuschheit; 1230. Domenico del Ghirlandajo (1449-94) weibl. Bildnis; 1033. Filippino Lippi (vielmehr Botticelli, vgl. No. 592), Anbetung der Konige: 626. Botticelli, Bildnis eines Junglings; ohne No., Dom. Ghirlandajo, weibl. Bildnis (die "lovely Benci" Longfellow's; geliehen von Mr. Henry Willett); *1034. Botticelli, Geburt Jesu, in mystisch-symbolischer Manier, mit einer merkwürdigen griech. Inschrift (bez. 1500); 1299. Dom. Ghirlandajo (?), Portrait eines Jünglings (Schulbild, stark übermalt); 1126. Bottiecili, Himmelfahrt Maria im Kreise der Engel, unten das Madonnengrab mit den Aposteln und den Pertraitfiguren der Stiftersamilie Palmieri, im Hintergrund eine Ansicht von Florenz; wahrscheinlich von einem Schüler nach dem Carton Botticelli's ausgeführt. *667. Fra Filippo Lippi, SS. Johannes Bapt., Franciscus, Laurentius, Cosmas, Damianus, Antonius und Petrus Martyr auf einer Marmorbank sitzend (für Cosimo de' Medici gemalt); 226. Schule des Botticelli, Madonna und Kind mit St. Johannes dem Täufer und Engeln; 1301. Florentin. Schule, Kopf Savonarola's.

IV. Saal. Ältere Italiener, vorwiegend von historischem Interesse. Weder Giotto (1266-1336), der Begründer der italien. Malerei, noch seine Schüler sind durch authentische Werke vertreten: doch finden sich einige treffliche Arbeiten aus dem xiv. Jahrh. -L.: Schule des Taddeo Gaddi († nach 1366), 215, 216. Heilige; 594. Emmanuel (griech. Priester, byzant. Schule), SS. Cosmas und Damianus; 573-575. Andrea Orcagna (Florentiner, † 1376), drei kl. Bilder, zu dem Altarstück No. 569 gehörig. 276. Giotto († 1336) zugeschrieben, Apostelköpfe. 569. Orcagna, Krönung der Jungfrau. mit Heiligen, großes Altarbild aus S. Pietro Maggiore in Florenz (Schulbild); 701. Justus von Padua (Giottist, † 1400), Krönung Maria (bez. 1367; kleines Triptychon von trefflichem Kolorit); 567. Seana di Buonaventura (sienes. Schule; um 1310), Christus am Kreuz; 576-578. Orcagna, drei andere zu No. 569 gehörige Bilder; 580a, 579 a. Abschließende Felder zu 580 und 579 (s. unten); 568. Schule des Giotto (c. 1330), Krönung Maria; 579, Schule des Taddeo Gaddi. Taufe Christi; 565. Giov. Cimabue (geb. 1240; toskan. Schule), thronende Madonna mit dem Kinde; 581. Spinello Arctino, St. Johannes der Täufer mit SS. Johannes dem Evang, und Jacobus dem Jüngern; 564. Margaritone (†1293), Madonna und Kind, mit Scenen aus dem Leben der Heiligen; 570-572. Orcagna, Dreifaltigkeit m' anbet, Engeln, zu No. 569 gehörig; 1406. Fra Angelico (Schulbi

Verkündigung; 580. Jacopo di Casentino († um 1390), Himmelfahrt des Evangelisten St. Johannes.

V. Saal. Schulen von Ferrara und Belogna. — L.: Cosimo Tura (Ferrara, 1420-98), 772, 773. Madonna mit dem Kinde und Engeln; h. Hieronymus in der Wüste. 597. Franc. Cossa (Ende des xv. Jahrh.), h. Hyacinth; 82. Mazzolino da Ferrara (1480-1582). h. Familie; 1062. Schule von Ferrara, Schlacht. - *1119. Ercole di Giulio Grandi (Ferrara, † 1531), thronende Madonna mit Johannes dem Täufer und h. Wilhelm, mit köstlichen Episoden in den Thronornamenten (Hauptwerk des Meisters). - Garofalo (Benvenuto Tisio, + 1559), *81. Vision des h. Augustin; 170, h. Familie; 590. Madonna und Christkind thronend, umgeben von Heiligen (Altartafel, ohne den Farbenreiz seiner Kabinettsbilder). *671, Marco Zoppo, toter Christus mit Johannes dem Täufer und Joseph von Arimathia; 770. Giov. Oriolo (Ferrara; + nach 1461), Leonello d'Este, Marchese von Ferrara (+1450); 1127. Ercole di Roberto Grandi (+ vor 1513) h. Abendmahl; 638. Fr. Francia, Madonna und Kind mit Heiligen; *629. Lorenzo Costa (Lehrer des Francia; † 1535), thronende Maria (dat. 1505). Francesco Francia (Raibolini, Goldschmied u. größter Maler der ältern bologn. Schule, † 1517), 638. Madonna mit dem Kinde und zwei Heiligen; *179. Maria mit dem Kinde und h. Anna, von Heiligen umgeben; *180. Pieta (Lünette zu nº 179). 771. Bono von Ferrara (xv. Jahrh.), St. Hieronymus in der Wüste; 169. Mazzolino (Ferrara, † 1530), h. Familie; 752. Dalmasio (Ende des xIV. Jahrh.), Madonna und Kind; 641. Mazzolino, die Ehebrecherin vor Christus; 669. Ortolano (Ferrara; † um 1525), SS, Sebastian, Rochus und Demetrius; 1234. Dosso Dossi (umbrisches Schulbild), Allegorie; 1217. Ercole di Roberto Grandi, Sammlung des Manna durch die Israeliten.

VI. Saal. Umbrische Schule. — L.: 912-914. Pinturicchio, Geschichte der Griselda.

Illustration sur letsten Novelle von Boccaccio's Dekameron, verteilt auf drei Tafeln. Trotz der Flüchtigkeit in der Ausführung von großer Frische der Auffassung und geistreich komponiert.

Melozzo da Forli († 1494), 756. Musik, 755. Rhetorik (āhnliche Darstellungen in Berlin). 1304. Umbrische Schule (xvi. Jahrh.), Marcus Curtius (?); 703. Bernardino Pinturicchio († 1513), Madonna und Christkind; 1103. Fiorenzo di Lorenzo (Ende des xv. Jahrh.), Madonna mit Helligen, von klarer Färbung; 249. Lorenzo da San Severino (zweite Hälfte des xv. Jahrh.), Vermählung der h. Katharina; 769. Fra Carnovale (um 1480), St. Michael mit dem Drachen; 1107. Niccolò Alunno da Foligno (Ende des xv. Jahrh.), die Passion, Triptychon; 1051. Umbrische Schule, der Heiland mit St. Thomas, St. Antonius von Padua und dem Stifter (rechts knieend); 929. Nach Raffael, Madonna und Kind (alte Kopie der Bridgewater Madonna); *288. Perugino (Pietro Vannucci, Lehrer Raffael's; † 1523), Madonna, das Jesuskind anbetend, und die Erzengel Michael links und

Raphael mit Tobias rechts (ein Meisterwerk): 693. Pinturicchio. h. Katharina von Alexandrien; 1220. L'Ingegno, Madonna mit dem Kinde; 1032. Lo Spagna, Kampf Jesu im Garten.

**213. Raffael (Sansio; 1483-1520), Vision eines Ritters (Original-

carton darumter).

Jugendwerk: eben so sein in der Ausführung wie sart in der Empfindung. "Zwei allegor, weibliche Gestalten, den edlen Ehrgeis und die Freuden des Lebens darstellend, erscheinen einem jungen, unter einem Lorbeer-haume schlafenden Ritter und bieten ihm Ruhm oder Genuß zur Wahl." --Passanant.

**1171. Raffael, Madonna degli Ansidei, 1884 vom Herzog v. Marlborough für 70 000% gekauft, die höchete Summe, welche jemals für ein Bild bezahlt worden ist (um 1506 für die Kapelle der Familie Ansidei in der Servitenkirche zu Perugia gemalt): die h. Jungfrau und das Jesuskind, mit St. Johannes dem Täufer und dem h. Nikolaus von Bari; trefflich erhaltenes Werk, unter dem Einfluß Perugino's gemalt. - *744. Baffact, Madonna, das Christkind und St. Johannes ("Madonna Aldobrandini" oder "Garvagh Madonna").

"Von zart harmonischer Gesamtwirkung. Das Fleisch, von gelblichem Ton mit bräunlichen Schatten, stimmt vortrefflich zu der matten Rosafarbe des Unterkleides und dem sarten Blaugrun des Obergewandes der Jungfrau. Im Saum der Gewänder und den Glorien ist Gold sparsam verwendet. Die Ausführung ist höchst sorgfältig und die Erhaltung des Bildes vortreff-

lich. - Waagen.

Dieses Bild gehört der letzten Zeit Raffaels an und ist vermutlich mit Hülfe seiner Schüler gemalt.

*168. Raffael, h. Katharina von Alexandrien, aus des Meisters florentiner Zeit; 181. Perugino, Madenna mit Jesuskind; 751. Giovanni Santi (umbrischer Maler und Dichter, Raffael's Vater; †1494), Madonna; *1075. Perugino, Madonna mit dem Kinde, St. Hieronymus und Franziskus (aus der spätern Zeit des Meisters); 27. Raffael, Papst Julius II. (alte Kopie des Originals in Florenz); 596. Palmezzano (Schüler des Melozzo; † nach 1537), Grablegung Christi. Luca Signorelli (umbrischer Meister, † 1523), 1128. Beschneidung, dramatische Komposition (die Figur des Kindes durch Übermalung geändert); 1133. Anbetung des Christkindes (Schulbild?). 646, 647. Unbek. Meister (xv. Jahrh.), h. Katharina, h. Ursula. 908. Piero della Francesca (um 1460), Geburt Christi (verdorben), 911. Pinturicchio, Odysseus' Heimkehr (oder Lucretia und Collatinus), Fresko aus Siena (c. 1509); 1218, 1219. Francesco Ubertini, gen. Bacchiacca (Florenz; + 1557), Geschichte Josephs; 758. Piero della Francesca zugeschrieben, Frauenportrait. Francesca, 665. Taufe Christi; 585. Portrait. 910. Signorelli (?, vielmehr Genga da Urbino), Triumph der Keuschheit, Fresko; 282. Lo Spagna (?, cher von Bertucci von Faenza, einem gleichzeitigen Eklektiker), Madonna und Christkind thronend.

Zeitweilig befinden sich auf GESTELLEN in diesem Raume: 1316. Moroni, italien. Edelmann; 1315. Velazquez, Admiral Pulido Pareja: *1314. Holbein d. Jüngere, die Gesandten.

Diese drei Bilder wurden 1890 von Lord Radnor für 550001. gekauft. Die sogen. "Gesandten", das einzige Bild von Holbein (1497-1513) in der Galerie, sollten, wie man lange Zeit annahm, Sir Thomas Wystt (?) und den Altertumsforscher Leland (r.) darstellen; doch wird vermutet, daß die Figur 1. Jean de Dinteville, 1533 französ. Gesandter in London, und die andere der gleichzeitige Dichter Nicholas Bourbon ist. Der sonderbare Gegenstand im Vordergrunde ist die verzerrte Darstellung eines Seckröpfers (skull), schräg von r. gesehen zu erkennen.

VII. Saal. Schulen von Venedig und Brescia. -L.: *735 P. Moranda (Cavassola; Hauptmeister von Verona vor Paolo Veronese; † 1522), St. Rochus mit dem Engel; *625. Moretto (Alessandro Bonvicino, Hauptmeister von Brescia, † um 1560), Madonna mit dem Kinde und Heiligen; Montagna (?), 802, 1098. Madonna und Kind; *748. Girolamo dai Libri (Verona, + 1556), Madonna mit Christkind und h. Anna, von großer Klarheit der Farbe und feinem Schmelz in den Tönen, die spätere Kunst des Paolo Veronese anklindigend; 1023. Giambattista Moroni (Portraitmaler in Bergamo, Schüler des Morette; † 1578), Bilduis einer Dame. Oben, P. Veronese, 1325. Achtung, 1324. Zorn, 1318. Treulosigkeit, 1326. Glückliche Vereinigung, eine Serie allegor. Gruppen von einer Deckendekoration. *16. Tintoretto (Jacopo Robusti, Venezianer; † 1594), St. Georg und der Drache (frühes Werk); 287. Bartolommeo Veneziano (seltener venezian, Meister; erste Hälfte des xvi. Jahrh.). Portrait, bez. 1530 (von kraftvollem Kolorit); 595. Venezian. Schule, Portrait; 26. Paolo Veronese († 1588), Weihe des h. Nikolaus; 1041. P. Veronese (?), Vision der h. Helena; 34. Tisian (Tisiano Vecellio, 1477-1576), Venus und Adonis (alte Kopie nach dem Original in Madrid); *1022. Moroni, Edelmann. Tisian, 224. der Zinsgroschen (Schulbild), *4. h. Familie mit anbetendem Hirten (Jugendwerk des Meisters, von brillantem Kolorit, in der später von seinem Schüler Palma Vecchio angenommenen Art gemalt). - *1. Sebastion del Piombo (Venedig, Nachfolger des Michelangelo; † 1547), Auferstehung des Lazarus.

Gemalt in Rom (1517-1519) in Konkurrenz mit Raffael's Verklärung. Die Gestalt des Lazarus durchaus im Geiste Michelangelo's. Die Bedeutung des Bildes ist in seinem jetzigen Zustande kaum noch su erkennen. — "Der Übergang vom Tode zum Leben ist in Lazarus mit größter Wahrheit und zugleich mit voller Schrifttreue zum Ausdruck gebracht. Die Grabtücher, deren dunkler Schatten auf sein Antlitz fällt, erwecken in uns das Bild der Grabesnacht, die ihn eben erst umschloß, während das Auge, das aus diesem Schatten heraus mit Inbrunst auf den Erlöser blickt, uns in schlagendem Kontrast das neuerwachte Leben ins Bewußtsein ruft, welches sich in ihm splegelt. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die ganze Gestalt, die mit Eifer von den Banden sich loszumachen sucht, in welche sie eingeengtwar. "—Wages.

20. Sebastian del Piombo, Bildnisse des Malers mit seinem Siegel (piombo) und des Card. Ippolito de' Medici, nach 1531, gemalt; *635. Tistan, Madonna mit dem Kinde, h. Johannes und Katharina (letztere vernutlich das Portrait einer vornehmen Dame). 1025. Moretto, Portrait (1526). — *35. Tistan, Bacchus und Ariadne, 1523 für Herzog Alfons von Ferrara gemalt.

Das Bild gehört zu den Gemälden, die niemand vergessen kann, der sie

einmal gesehen. Beiche Harmonie der Gewandfarben und sarte Modellierung, Tiefe des Schattens und warmes Licht, — Alles verbindet sich, um einen hohen Farbenschmels betvorzubringen, und aus diesem Schmels tritt die Gestalt Arladme's leuchtend hervor. Lockender und verschwenderischer ist die Natur vielleicht nie wieder zu Bilde gebracht worden." — C. & C.

24. Schastian del Piombo, Portrait einer Dame, mit den Attributen der h. Agathe; *1031. Giov. Girolamo Savoldo (Brescia, um 1480-1548), Maria Magdalena zum h. Grabe gehend (ein ähnliches Bild in Berlin); 816. Cima da Coneptiono (Zeitgenosse des Giov. Bellini in Venedig, † 1508), Christus erscheint dem ungläubigen Thomas; 1309. Bernardino Licinio (Venedig; blühte 1524-44), Portrait eines jungen Mannes; 599. Basaiti (?), Christhind im Schoße der Jungfrau schlafend, mit hübscher Landschaft im Hintergrunde (gutes Werk der Schule Giov. Bellini's); 234. Catena (Schüler des Giov. Bellini), Christkind von einem Krieger angebetet; 932. Italien. Schule, Portrait eines Mannes; 1203. Giovanni Busi gen. Cariani (Schüler des Palma Vecchio; † um 1541), Madenna mit Heiligen. **270. Tisian, Noli me tangere (der auferstandene Christus erscheint der Maria Magdalena).

Ein Jugendwerk des Meisters. Die Schlankheit der edel, obwohl weltlich aufgefaßten Figuren und der Charakter der Landschaft offenbaren das

Vorbild des Giorgione.

277. Jacopo Bassano (Jac. da Ponte († 1592), der barmherzige Samariter; *697. Moroni, Pertrait eines Schneiders ("Tagliapanni"), ein von gleichzeitigen Dichtern gepriesenes Meisterwerk.

632, 633. Girolamo da S. Oroce (Venedig, um 1530), Heilige; 623. Girol. da Treviso (Nachahmer Raffael's, † 1544), Madonna mit dem Kinde (nach Vasari des Malers Meisterwerk); *280. Giovanni Bellini (der größte venezian. Meister des xv. Jahrh.; 1430-1516), Madonna mit dem Granatapfel; 636 Palma Vecchio (Schüler Tixian's, † 1528), Portrait des Ariosto.

*300, Cima da Conegliano, Madonna und Kind; 1105, Lorenzo Lotto, der papstliche Protonotar Giuliano: *777. Paolo Morando. Madonna und Kind, Johannes und ein Engel, ein Meisterwerk dieses "vereneser Raffaels"; 1123. Venez. Schule (xvi. Jahrh.), Venus und Adonis; 750. Vittore Carpaccio (Venezianer, Zeitgenosse des Giov. Bellini; † nach 1522), Madonna und Christkind. angebetet vom Dogen Giovanni Mocenigo; 699. Lotto, Portraits des Agostino und Niccold della Torre (1515); 742. Moroni, ein Rechtsgelehrter; 1202. Bonifacio Veronese († 1540), Madonna und Kind, mit Heiligen; 1213. Gentile Bellini († 1507), ein Mathematiker; *268. Paolo Veronese, Anbetung der h. drei Könige, 1573 für die Kirche S. Silvestro in Venedig gemalt. — Giov. Bellini, *726. Christus am Ölberg (Jugendwerk, 1456 unter dem Einfluß des Mantegna gemalt, der denselben Gegenstand behandelt hat; s. No. 1417); 812. Tod des h. Petrus Martyr (spates Werk). 694. Catena (Treviso, † 1531 in Venedig: Nachfolger Bellini's), h. Hieronymus in seinem Studie zimmer: 1130. Tintoretto (?), Fußwaschung; 3. Tisian, Konz*1047. Lotto, Familiengruppe; *299. Moretto, Graf Sciarra Martinengo Cesaresco; 674. Paris Bordone (Treviso, berühmt wegen seiner Frauenportraits; † 1571), genueser Dame; 1313. Tintoretto, Ursprung der Milchstraße, von einer Deckendekoration. — *294. Paolo Veronese, die Familie des Darius zu den Füßen Alexanders des Großen (berühmtes Hauptwerk des Meisters, vortrefflich erhalten, für 13 6501. erworben). — 1024. Moroni, ital. Geistlicher; 32. Schule Tixians, Raub des Ganymed; 1377. Giov. Gir. Savoldo, Anbetung der Hirten; 173. Bassano, Portrait eines Edelmanns; 637. Bordone, Daphnis und Chloe; *297. Il Romanino (Girolamo Romani von Brescia, Rivale Moretto's, † 1560). Geburt Christi.

Auf Gestellen: 631. Bissolo († um 1530), weibl. Bildnis; 1310. Schule des Bellini, Ecce Homo; 736. Bonsignori (Verona, † 1519), Bildnis eines Senators (dat. 1487); 634. Cima da Conegliano, Madonna und Kind. — *269. Nach Giorgione (Giorgio Barbarelli, Mitschüler Tizian's bei Giov. Bellini; † 1511), Ritter in Rüstung (etwas veränderte Wiederholung des Ritters in Giorgione's Altarbild in Castelfranco). — 776. Pisano von Verona (Gründer der verones. Schule, Maler u. Medailleur, † 1451), SS. Antonius u. Georg mit Madonna u. Kind über sich in der Glorie. Von Pisano (Pisanello) sind auch die Medaillons des Rahmens mit den Profibildern des Leonello d'Este (oben) und des Malers (unten). — *281. Marco Basaitt (venezian. Schule, c. 1520), h. Hieronymus lesend. 695. Andrea Previtali († 1528), Mönch das Jesuskind anbetend.

*189. G. Bellini, der Doge Leonardo Loredan, ein meisterhaftes Portrait, hervorragend durch Zeichnung, Kolorit und

charaktervollen Ausdruck.

*808. Giovanni oder Gentile Bellini, St. Petrus Martyr (mit feinen Abtönungen des Fleisches); 97. Schule des P. Veronese, Raub der Europa; 1121. Venes. Schule (xv. Jahrh.), Portrait eines jungen Mannes. Francesco Mantegna zugeschrieben (Sohn und Schüler Andrea's, † nach 1517), 1106. Auferstehung Christi, 1381. die h. Frauen am Grabe, 639. der auferstandene Christus und Maria Magdalena. 1160. Venesian. Schule des XV. Jahrh., Anbetung der Könige; 1120. Cima da Conegliano, h. Hieronymus in der Wüste; 673. Antonello da Messina (soll die Ölmalerei von Flandern nach Italien gebracht haben; † nach 1493), Salvator Mundi, bez. 1465, frühestes Werk des Meisters; 1141. Portrait eines jungen Mannes, 1166. Kreuzigung. — 1298. Vlämische Schule, Gebirgslaudschaft; 1239, 1240. Mocetto (Venedig; Maler und Kupferstecher, c. 1490-1515), Kindermord zu Bethlehem; 1233. Giov. Bellini, Blut des Erlösers (frühes Werk); 1298. Venezian. Schule, Landschaft (in schönem alten Rahmen).

VIII. Saal. Paduanische und altvenezianische Schule. — L.: 602. Carlo Crivelli (Venedig; † um 1495), toter ristus von Engeln gestützt; 907. Crivelli, die h. Katharina und

Maria Magdalena; 739. Orivelli, Verkündigung, bez. 1486 (die Köpfe besonders schön, die Bewegungen voll Anmut); 788. Madonna und Heilige (großes Altarwerk in 13 Abt., 1476 gemalt). *724. Madonna mit dem Kinde, SS. Hieronymus und Sebastian (nach 1490 gemalt), von der im Bilde angebrachten Schwalbe "Madonna della Rondine" benannt; 749. Niccolo Giolfino (Verona, c. 1465-1520), Bildnisse; 906. Crivelli, betende Madonna; 904. Gregorio Schiarone (aus Dalmatien; c. 1470), Madenna mit dem Kinde; 284. Bartolommeo Vivarini (Venedig, Ende des xv. Jahrh.), Madonna und Kind, mit SS. Paulus und Hieronymus; 1145. Andrea Mantegna (Schule von Padua; + 1506), Simson und Delilah (Grisaille); 807. (vivelli, thronende Madonna mit dem Kinde: 803. Marco Marsiale. Beschneidung Jesu (1500), mit schönen Portraftköpfen; 1497. Mantegna, Jesus am Ölberge, ein frühes Werk, aus der Northbrook'schen Galerie (vgl. No. 726 von Bellini); 804. Marco Marsiale (Venezianer, blühte c. 1490-1500), Madonna mit dem Kinde (1507). Antonio Vivarini, 768. St. Peter u. Hieronymus, 1284. St. Franziskus u. Markus: *902. Mantegna, der Triumph des Scipio oder die Einführung des Cybelekultus in Rom, mit Inschriften (1506 kurz vor des Malers Tod vollendet, Temperabild grau in grau, nicht so bedeutend wie die Bilder in Hampton Court; vgl. S. 304). 1125. Mantegna zugeschrieben, zwei alleg. Figuren der Jahreszeiten, in Grisaille. 274. A. Mantegna, Maria mit dem Kinde, Johannes d. T. und Magdalena (von plastischer Schärfe der Umrisse): 668. (rivelli. der selige Ferretti.

Central-Oktogen. Verschiedene Schulen. - L.: 778. Martino da Udine, gon. Pellegrino da San Daniele (in Friaul, Schüler des Bellini, um 1540), Madonna mit dem Kinde: 1135. 1136. Schule von Verona (xv. Jahrh.), die Erzählung von Trajan und der Witwe; 1211, 1212. Dom. Morone († um 1508), Hochzeit des Gianfrancesco II. Gonzaga mit Isabella v. Este; 1214. Michele da Verona († nach 1523), Coriolans Zusammenkunft mit Volumnia und Veturia; 1241. Pedro Campaña (aus Flandern; lernte in Italien und malte seine besten Bilder in Sevilla; † in Brüssel 1570 oder 1580), Maria Magdalena mit Martha zur Predigt Jesu gehend (in Venedig für Kard. Grimani gemalt); 1241. Pedro Campaña, Jesus predigend; 1102. Pietro Longhi (venezianischer Genremaler, †1762). Andrea Tron, Procurator von St. Markus; 41. Busi (Cariani) zugeschrieben, Tod des h. Petrus Martyr; 272. Unbek. ital. Meister, ein Apostel; 931. Veronese, Maria Magdalena sich ihres Schmuckes entledigend.

AUF EINEM GESTELL: 630. Andrea Schiavone, thronende Madonna und Christkind, mit Heiligen.

IN DER MITTE: Hylas und die Nymphen, Marmor-Gruppe von Gibson († 1866).

Eine Anzahl Gemälde, hauptsächlich neue Erwerbungen,

finden sich zeitweilig in diesem Zimmer, einige auf Gestellen. Darunter: Duyster, 1387. Triktrakspieler, 1386. raufende Soldaten, 1002. Walscappelle, 1001. Jan vvn Huysum, Blumen; 285. Francesco Morone (altverenes. Maler, † 1529), Madonna und Kind; 1385. G. Ter Borch, Portrait; 1397. Jan van Aach (?), nähende alte Frau; 202. Breenberg, Findung Mosis. Dann Landschaften von S. van Ruysdaet (No. 1344), Boghman (1340), Deiker (1341), Nic. Berchem (78), J. van Ruysdaet (746, 44), Wouwerman (1345), A. van de Velde (1348), J. de Wet (1342), Avercamp (1346), J. van Ostade (1347), M. Ryckaert (1353), F. de Moucheron (1352). Ferner: B. Fabritius, 1339. Geburt des h. Johannes, 1338. Anbetung der Hirten; 1320, 1321. Conr. Janssens, Portraits; 1343. Unbek. Meister, Amsterdamer Musketiere bei der Parade; 1336. Liberale da Verona, Tod der Dido.

IX. Saal (neben VII.). Lombardische Schulen. L.: 806. Boccaccino der Ältere (Cremona; † nach 1518), Kreuztragung; Ambrogio Borgognone (Architekt und Maler, altmailänder Schule; + um 1524), 1410. Madonna mit dem Kinde; 1077. Christus das Kreuz tragend, Madonna mit dem Kinde, Christus in Gethsemane (Triptychon, aus des Malers früherer Zeit); 298. Vermählung der h. Katharina von Alexandrien, r. h. Katharina von Siena; 286. Francesco Tacconi (Cremona; † nach 1490), thronende Jungfrau mit dem Kinde (das einzige authentische Werk des Meisters). 729. Vincenzo Foppa († 1492), Anbetung der Könige; 700. Lanini († c. 1578), h. Familie mit Magdalena, Papst Gregor und h. Paulus, bez. 1543; *18. Bernardino Luini (in Mailand, Schüler des Leonardo da Vinci, † um 1530), Christus und die Pharisäer: 1052. Lombard. Schule, Portrait eines jungen Mannes. Correggio (Antonio Allegri, + 1534), *15, Ecce Homo (echtes Werk in seiner frühern Manier); *23. Madonna della Cesta ("la Vierge au panier"). 33. Parmigiano (Francesco Maria Maszola, † 1540), Viston des h. Hieronymus. 76. Nach Correggio, Christus in Gethsemane; *10. Mercur, Amor und Venus (sehr beschädigt, aus des Meisters letzter Zeit). 1300. Mailand, Schule, Jungfran u. Kind; *1144. Giov. Bazzi (il Sodoma, Schüler Leonardo's, in Siena, † 1549), Madenna und Kind, Katharina von Siena, Petrus und ein knieender Mönch. *923, *734. Andrea da Solario (Mailand; † nach 1515), venezian. Senator (Manier des Anton, da Messina); Portrait (dat. 1505). 1201, 1200. Macrino d'Alba (um 1500), Heilige; 779, 780. Ambr. Borgognone, Familienportraits, Teile einer Kirchenfahne, auf Seide; *728. Beltraffio (Giov. Antonio, Schüler des Leonardo in Mailand, † 1516), Madonna u. Kind; 1152. Martino Piazza (xvi. Jahrh.), Johannes der Täufer; 1149. Marco d'Oggionno (Schüler Leonardo's, † 1549), Madonna und Kind; 219. Lombard. Schule (xvi. Jahrh.), Toter Christus. 753. Altobello Melone (Cremona, xv. Jahrh.), Christus auf dem Wege nach Emmaus.

Wer die italien. Schule in ununterbrochener Reihenfolge weiter been will, begiebt sich von hier in den XIII. Saal.

X. Saal. Holländische und vlämische Schulen. Außer Werken von Rubens und Van Dyck, den Hauptvertretern der vlam. Schule des xvII. Jahrh., enthält dieser Saal gute Arbeiten von Rembrandt, ihrem großen holländ, Zeitgenossen, bes. aus seiner späteren Periode. Seine Schüler, N. Maas und P. de Hooch, sind ebenfalls gut vertreten. Die kleinen Bilder vläm. Meister des zv. Jahrh sind, obwohl meist weder ersten Ranges noch allemal von ihren Namensträgern herstammend, doch von großem Interesse, da sie einen guten Überblick der verschiedenartigen realistischen Bestrebung der Schule darbieten. - L.: 202. Melchior d'Hondecoeter (Tiermaler, Utrecht; † 1695), Geffügel; *1248, Bartholomius van der Helst (einer der größten holland. Portraitmaler; geb. in Haarlem 1611 eder 1612, † 1670), Bildnis eines Madchens (bez. 1645); 240. Nie. Berchem (Haarlem; 1620-83), die Furt; W. van de Velde (Amsterdam, 1633-1707; größter Marinemaler), 149. ruhige See. 150, frische Brise. 140. Barth. van der Helst, Damenportrait; *775. Rembrandt (Harmenss van Ryn; Amsterdam, 1607-69), alte Frau (1634); 1311. J. Beerstraaten, Winterlandschaft mit Schloß; 239. A. van der Neer (Amsterdam; † c. 1690), Flußlandschaft bei Mondschein; 237. Rembrandt, alte Frau (spätes Werk, bez. 1666); 1252. Frans Snyders (Tier- und Stilllebenmaler; Antwerpen, 1579-1657), Früchte; 1222. Hondecoeter, Laubwerk, Vögel und Insekten; 1015. Jan van Os (1744-1808), Stillleben; 954. Cornelis Huyemans (Mecheln u. Antwerpen 1648-1727), Landschaft; 203. G. van Herp, Almosen im Kloster; *53. Albert Cupp (Dordrecht; † 1691). Landschaft mit Vieh und Figuren: 981. W. van de Velde. Seesturm; 1168. Van der Vliet (Delft; † 1642), Portrait eines Jesuiten; 38. Peter Paul Rubens (Antwerpen, 1577-1640), Raub der Sabinerinnen; 152. Van der Neer, Abendlandschaft, die Figuren von Cuup.

- *672. Rembrandt, Selbstbildnis (dat. 1640). "Während Rembrandt es sonst wohl liebt, sich in mehr oder weniger excentriseher Tracht darzustellen, glebt er sich hier als gesetsten und würdevollen Mann. . . Es ist in Zeichnung und Ton ein Porträt allerersten Ranges. " - Vosmaer.

*243. Rembrandt, männl. Bildnis (dat. 1657).

Dieses Bild, von dunkler Färbung, gehört zu denen, für die Rembrandt eine scharfe Beleuchtung verlangte. . . Das Gesicht ist stark untermalt, aber höchst sorgfällig ausgearbeitet und wie mit dem Pinsel gemeißelt; bei dem grauen Bart sind grünliche Farbentöne in Anwendung gekommen. Das Gesicht ist voll Leben, besonders in den dunkeln Augen. — Vosmaer.

49, Anton van Dyck († 1641), Portrait; 51. Rembrandt, jüdischer Kaufmann; *1172. Van Dyck, Karl I. zu Pferde (1884 aus der Blenheim-Galerie für 17 500 l. erworben); 679. Ferd. Bol (Schüler Rembrandt's, † 1681), ein Astronom (1652); • 1247. Nicolaus Macs oder Maas (1632-93; Figurenmaler in Dordrecht, Schüler Rembrandt's), Kartenspieler; 732. A. van der Neer, Kanal-Landschaft (nur ausnahmsweise hat der Maler Bilder bei Tagesbeleuchtung und in dieser Größe gemalt); 190. Rembrandt, Rabbiner; *52. Van Duck, männl. Bildnis (angeblich des Gevartius, des Freunder

von Rubens, welcher letztere wahrscheinlich auch der Maler dieses vortrefflichen Bildes ist); 924. Pieter Neeffs (Antwerpen; † c. 1660, Inneres einer got. Kirche; 146. A. Storck, Schiffahrt auf der Maas; 194. Rubens, Urteil des Paris (kleinere Wiederholungen im Louvre und in Dresden; das Londoner vielleicht nicht ganz von seiner Hand, aber unter seiner Leitung und Aufsicht gemalt); 901. Jan Looten (holländ. Landschaftsmaler in der Manier von Everdingen, † um 1681), Landschaft. — *45. Rembrandt, die Ehebrecherin vor Christus (bez. 1644).

"Die Anordnung des Bildes ist bewundernswürdig. Ein gedämpftes Licht, ein matter, mit Worten nicht zu beschreibender Schimmer erhelit und umgiebt das Ganze mit gebeimisvoller Harmonie. Der Zauber des Helldunkels verstärkt die Wirkung. Die helleren Partien, von dem gelben Kleid der Magdalena bis su den Gruppen auf der Treppe und dem goldig erglänzenden Altar, sind durch eine fein durchdachte Abstufung herausgehoben. Der ganze

Hintergrund verschwimmt in warmen Halbschatten." - Vosmaer.

1137. Holland. Schule, Knabenbildnis; *66. Rubens, Herbstlandschaft, mit Ansicht des Schlosses Stein, des Malers Wohnsitz bei Mecheln. Rembrandt, 166. Kapuziner, *47. Anbetung der Hirten (1646); 920, Roelandt Savery (Courtrai, Landschafts- und Tiermaler, lange am Hofe Kaiser Rudolfs II., † 1639), Orpheus; 289. Gerrit Lundens (1622-77; Amsterdam), Ausmarsch einer Kompagnie der Amsterdamer Musketiere (berühmtes großes Original davon im Reichsmuseum in Amsterdam); 238. Jan Weenix der Jüngere (Amsterdam, † 1719), totes Wild; *207. Nic. Macs, die faule Magd (ein Hauptwerk des Malers, dat. 1655); *794. P. de Hooch († 1681, malte zu Delft und Haarlem), Hof eines holland. Hauses; 685. Hobbema, Landschaft; 986. Ruisdael, Landschaft mit Wassermühlen; *627, 628. Ruisdael, Landschaften mit Wasserfällen; 209. Jan Both (Utrecht; malte italien, Landschaften im Stile des Claude Lorrain; † nach 1662), Landschaft, die Figuren von Poelenburg; 50. A. von Duck. St. Ambrosius verweigert dem Kaiser Theodosius das Betreten des Domes in Mailand (Kopie nach einem Bilde von Rubens in Wien, mit nur geringen Änderungen); 1096. Jan Weenix, Jagdstück; 1053. Emanuel de Witte († 1692; Amsterdam), Kircheninneres; 680. A. van Dyck (nach Rubens), der wunderbare Fischzug; Teniers d. J. (Genre-Maler in Antwerpen, Schüler von A. Brouwer u. Rubens; 1610-94), *805. altes Weib eine Birne schälend; 817. des Malers Schloß in Perck, mit den Portraitfiguren von ihm selbst und seiner Familie. 986. Ruisdael, Wassermühlen; 137. J. van Goyen, Winterlandschaft; 1289. A. Cuyp, Landschaft mit Vieh; Rubens, 59. die eherne Schlange, 279, die Schrecken des Krieges, kolorierte Skizze für ein jetzt im Pitti-Palast in Florenz befindl. großes Gemälde; 242. Teniers, Triktrakspieler. 157. Rubens, Landschaft; 1008. Pieter Potter (?, Vater des Paul Potter, + 1595), Hirschiagd; 71. Both († 1652; Utrecht; studierte in Rom), Landschaft mit Staffage. 67. Rubens, h. Familie; 1327. J. van Goyen, Winterlandschaft; 57. Rubens. Bekehrung des h. Bavo. 1012. Matth. Merian (geb. 1621 Pasel, + 1687; Portraitmaler in Nürnberg u. Frankfurt). Portrait. — *278. Rubens, Triumph des Julius Cäsar, nach Mantegna's jetzt in Hampton Court (s. S. 304) befindlichen Kartons frei kopiert.

"Scine Verliebe für das Phantastische und Kolossale veranlaßte ihn, das Bild mit den kandelabertragenden Riefanten zu wählen; aber die bloße Wiedergabe des Originals konnte seiner lebhaften, stets auf das Dramatische gerichteten Phantasie nicht genügen. Während bei Mantegna neben dem ersten Riefanten ein harmloses Schaf einherläuft, sehen wir bei Rubens eineu Löwen und eine Tigerin den Elefanten grimmig anknurren, und die Gemütsstimmung des letztern ist augenscheinlich keine friedfertigere, da er zornig zum Schlage gegen den Löwen ausholt." — Wanges.

1050. Bakhuizen, Seestlick; 737. Ruisdael, Landschaft mit Wasserfall; 46. Rubens, der Frieden, die Schrecken des Kriegs vertreibend (von Rubens 1630 dem König Karl I. geschenkt); 955. Poelenburg (Cornelis, aus Utrecht, Nachahmer der Italiener in Rom; + 1667), Ruine, mit badenden Frauen; 1061. Egbert van der Poel († 1664; Delft), Delft nach der Pulvermühlen-Explosion 1654; 970. Gabriel Meins (Amsterdam; 1630-67), die verschlafene Wirtin; *963. Isaac van Ostade (Landschafts- und Figurenmaler, Schüler seines älteren Bruders Adrian; † um 1649), zugefrorner Fluß (von meisterhafter Beleuchtung und durchsichtigem Kolorit); 1005, Nic. Berchem, Landschaft; 1007. Jan Wils, felsige Landschaft; 125. Jacob Huysman, Portrait von Isaac Walton; *212. Thomas de Keyser (Amsterdam, um 1660), Kaufmann mit seinem Diener; *757. Rembrandt (?), Jesus die Kindlein segnend; 1221. A. de Pape († 1668), Intérieur; 1255. Jan Janss van de Velde (seltner Amsterdamer Meister; c. 1640-56), Stillleben; 1256. Hermann Steenwyck (Delft), Stillleben; 156. Van Dyck. Pferdestudie; 223, Bakhwisen, Holland. Seestück; 1305. G. Donck, Bildnisse des Jan van Hornsbeeck und seiner Frau; 1004. N. Berchem. ital. Landschaft; 221. Rembrandt, Selbstbildnis, im hohen Alter; 1060. Philip Wouwerman (Haarlem; 1619-68), Vorposten (frihes Work); 154. Teniers d. J., mustkal. Unterhaltung; 1095. Jan Lievens († 1663), Portrait; *797. A. Ouyp zugeschrieben (im Stile seines Vaters Jacob Gerritz Cuyp, eines hervorragenden Portraitmalers, und vielleicht von diesem), Portrait, bez. 1649; 956. Jan Both, Ital. Landschaft; 1000. Bakhuizen. Seestück; 158. Teniers. trinkende Bauern; *1277. Nic. Maas, Portrait (bez. 1668).

AUF GESTELLEN: 1390. J. van Ruisdael, Landschaft bei Scheveningen; 659. Rottenhammer (1564-1623), Pan und Syrinx; 187. Rubens, Apotheose Wilhelms des Schweigsamen von Oranien; 1009. Paul Potter, der alte Dachsjäger; 199. Godfried Schalcken (holländ. Genremaler, Schüler des G. Dou; † 1706), Lesbia wiegt Juwelen gegen ihr Spätzchen (Catull, Carm. III).

*896. Gerard Terburg od. Ter Borch (Deventer; größter holländ. Meister in Konversationsstücken; † 1681), der Friede von Münster, 15. Mai 1648, mit den Portraits der Gesandten (ein Hauptwerk T.'s); 1132. Hendrick Steenwyck der Jüngere (aus Frankfurt, arbeitete in Antwerpen und London, wo er architekton. Hintergrunde zu Van

Dyck's Portraits malte, 1580-1649), Hausinneres.

1415. Gerard Dou, Portrait der Anna Maria van Schurmann; 151. J. van Goyen, Flußecene; 1332. C. Netscher, Portrait des ersten Grafen von Berkeley (?); 994. Jan van der Heyde (Architekturu. Landschaftsmaler in Amsterdam, 1637-1712), Straßenansicht; 1251, 1021. Fr. Hals, Portraite; 1293. J. M. Molenaar, Musikal. Unterhaltung; *1114-18. Gonzales Voques (aus Antwerpen, † 1684), die fünf Sinne, allegorisch aufgefaßte Portraitfiguren. H. Sorgh (Rotterdam, † 1682), 1056. Mann und Frau trinkend, 1055. Kartenspleler. 1011. Coques, Portrait; 985. Karel du Jardin, Schafe u. Ziegen; 1243. Holländ. Schule, Bildnis; 155. Teniers d. J., die Geizhälse; 1312. Jan Victors, der Dorf-Schuhflicker.

XI. Saal. Alt-vlämische und deutsche Schulen, etc. Benennungen der Künstler manchmal unsicher. - Links: 1094, 1231. Sir Anthony More (geb. 1512 in Utrecht, Portraitmaler in England), Portraits; 708. Vlämische Schule (xv. Jahrh.), Madonna; 184. Nicolaus Lucidel (aus dem Hennegau, Pertraitmaler in Nürnberg; c. 1527-90), Jeanne d'Archel (früher More zugeschrieben); 245. Hans Baldung Grien († 1542; oberdeutsche Schule), Senator (mit dem Monogramm Albrecht Dürer's, wahrscheinlich gefälscht); 1232. Heinrich Aldegrever (westfälische Schule, Nachahmer Dürer's; xvi. Jahrh.), Portrait: 706. Meister der Luversberg'schen Passion (Köln; xv. Jahrh.), Darstellung im Tempel; 291. Lucas Cranach († 1553), junge Frau: 664, Rogier van der Weuden d. A. († 1464), Grablegung; 295. Quinten Mateus († 1531), der Weltheiland und die Jungfrau Maria, Wiederholung zweier Bilder in Antwerpen; 687. Meister Wilhelm von Köln (xrv. Jahrh.), h. Veronika mit Schweißtuch: *944. Marinus de Zeeune oder Van Romerswael († c. 1570, Nachfolger des O. Matsys), zwei Geldwechsler in ihrem Geschäfte, einer einen Posten ins Hauptbuch eintragend, der andere nachsinnend. 654. Schule des Rogier van der Weyden, Maria Magdalena; 1082. Patinir, Heimsuchung; 653. Vlämischer Meister des XV. Jahrh., Portraits; 260. Meister von Liesborn (xv. Jahrh.), Heilige; 657. Jac. Cornelissen (Amsterdam; † c. 1560), holland. Dame und Herr mit ihren Schutzpatronen St. Peter und Paul; 709. Altvlämische Schule, Madonna mit dem Kinde; 655. Bernard van Orley († 1542), lesende Magdalena; 718. Henrik met de Bles (vläm.; xvi. Jahrh.), Kreuzigung; 1086. Altvlämische Schule, Christus erscheint der Maria nach der Auferstehung.

*707. Meister des Bartholomäus-Altars, St. Peter und Dorothea, Teile eines Altarwerks in München; 774. Vlämische Schule des XV. Jahrh., thronende Maria mit dem Kinde; *658. Altdeutsche Schule (früher Martin Schongauer zugeschrieben), Tod der Maria; *1045. Gerard David (altvlämischer Meister aus Brügge, †1523), Altarfügel, den Canonicus Bernardinus de Salviatis, florentin. Kaufmann in Flandern, mit St. Martin, Donatian und Bernardino v. Siena darstellend; 719. Henrik met de Bles, Maria Magdalena; 711. Rogier n der Weyden d. J. (†1529) zugeschrieben, Mater dolorosa:

*686. Hans Memling (Brügge; † c. 1495), thronende Maria mit dem Kinde, einziges authentisches Werk des Meisters in der Galerie, durch feine Auffassung und kräftiges Kolorit charakteristisch. — 720. J. van Scorei (?, † 1562), Ruhe auf der Flucht nach Egypten. — Es folgen drei wichtige Werke des Begründers der altvläm. Malerei Jan van Eyek († 1440): *222. Brustbild eines Mannes im Pelzrock; *186. Portrait des Giovanni Arnolfini und seiner Frau Jeanne de Chenany.

"Härtere Umrisse und ein hellerer Gesamtton unterscheiden dieses Bild von den früheren Schöpfungen Jan's und lassen es gegen diese surückstehen. In keinem einzigen Falle aber hat er mit Hilfe des Kolorits die Tiefe und Luftfülle eines Raumes vollendeter ausgedrückt, niemals die Farben sorgfältiger abgetönt und die Schatten durchsichtiger gemalt. Die wunderbare Ausführung jeder Einzelheit ist durch die treffliche Erhaltung des Bildes noch deutlicher vor das Auge gerückt." — C. & C.

*290. Ders., Portrait eines Mannes (bez. 1432).

712. Rogier van der Weyden d. J., Ecce Homo; 747. Memling zugeschrieben, Johannes der Täufer u. Laurentius ("sehr sorgfältig und zart behandelt"); 705. Stephan Lochner (altkölnischer Meister, um 1440), 88. Matthäns, Katharina von Alexandrien und Johannes; 783. Vlämische Schule, Ausgrabung des h. Hubert; 722. Sigismund Holbein (?), weibl. Bildnis; 1280. Vlämischer Meister des XV. Jahrh., Christus erscheint der Maria nach der Auferstehung; 710. Husgo van der Goes (?), Bildnis eines Mönchs; *656, 946. Jan Gossaert, gen. Mabuse (altvläm. Portrait- und Historienmaler, † 1532), Portraits.

*943. Vlämische Schule, männliches Bildnis (bez. 1462); 1042. Catharina van Hemessen (xv. Jahrh., Portraitmalerin am span. Hofe), Portrait.

AUF GESTELLEN: 262. Meister von Liesborn zugeschrieben, Kreuzigung; 1151. Deutsche Schule (xv.-xvi. Jahrh.), Grablegung; Vläm. Schule (xv. Jahrh.), 708. Madonna, 696. Portrait. — 253. Meister von Werden zugeschr., Messe des h. Hubertus; 717. Patinir, der h. Johannes auf Patmos; 714. Engelberts, Mutter u. Kind. — 1287. Holländ. Schule, Inneres einer Kunstgalerie.

Nun zurück durch den X. Saal in den

KII. Saal. Peel Collection. Eine Sammlung niederländischer Kabinettsbilder, fast nur Meisterwerke ersten Ranges enthaltend.—Links: 819. Bakhuizen, Vor der Themsemündung; W. van de Velde, 872. Schiffe unweit der Küste, 876. Seesturm; *834. P. de Hooch, holländ. Intérieur (meisterhafte Behandlung des vollen Sonnenlichts); 818. Bakhuizen, Küstenlandschaft; 865. Jan van de Cappelle (Marinemaler des xvii. Jahrh. zu Amsterdam, von Rembrandt beeinflußt), Küstenlandschaft; *873. W. van de Velde, Küste bei Scheveningen; *864. Gerard Ter Borch, Unterricht im Guitarrespiel; 853. Rubens, Triumph des Silenus; *839. Meteu, Musikunterricht; 884. Wynants, Landschaft mit Figuren von A. van de Velde; *852. Rubens, Portrait, "Chapeau de Poil" (Filzhut) genannt, bekannt unter dem unrichtigen Namen "Chapeau de paille"; von großartiger

Lichtwirkung, wohl das effektvollste Portrait von des Meisters Hand; *856. Jan Steen († 1679), der Musiklehrer, frühes Werk des Meisters, von seltener Vollendung; *869. Adrian van de Vetde (Bruder des Willem und Schüler von Wynants in Amsterdam; 1639-72), Winterlandschaft (von trefflicher Ausführung, jedoci im Ton zu warm); 829. Jan Hackaert (Amsterdam, xvii. Jahrh.), Hirschigad; *870,871. W. van de Vetde, Seestücke; *849. Paul Potter († 1654), Landschaft mit Vieh; 833. Meindert Hobbema (Amsterdam, Schüler von Rutsdael; 1638-1709), Waldlandschaft; *868. A. van de Vetde, die Furt; *826. K. du Jardin, Hirten mit ihrer Herde ruhend; *835. Pieter de Hooch, holl. Hausfür und Hof (1658); 875. W. van de Vetde, leicht bewegte See; 882. Wouwerman, Landschaft; 827. K. du Jardin, Flußübergang (1657). — *830. Hobbema, Allee und Ansicht von Middelharnis.

"Aus einfachem und keineswege schönem Material ist ein Gemälde entstanden, das durch Naturwahrheit und Kunstvollendung einen tiefen Eindruck auf den denkenden Beschauer hervorbringt." — Waages.

866. Van der Heyden, Straßenansicht, angeblich in Köln, mit Figuren von A. van de Velde; 880. Wouwerman, Fischverkauf an der Seeküste (vermutlich sein letztes Werk); 828. K. du Jardin, Landschaft mit Vieh; *846. Adrian van Ostade (Haarlem, Schüler des Frans Hale; † 1685), der Alchymist.

828. K. du Jardin, Landschaft mit Vieh; 874. W. van de Velde. ruhige See; 883. Jan Wynants (holl. Landschaftsmaler aus Haarlem; † c. 1680), Landschaft, Staffage von Lingelbach (bez. 1659); *832. Hobbema, Waldlandschaft mit zwei Mühlen, in heiterer Sommerstimmung; *822. Cupp, Reiter und Kühe auf einer Wiese; 867. A. van de Velde, Meierhof; 861. Teniers, Flußlandschaft; *836. Phil. de Koninck (Schüler Rembrandt's, † c. 1690), Landschaft nahe der Küste mit Figuren von A. van de Velde; 841. Willem van Mieris (†1747), Fisch- u. Geffügelladen (1713); 850. Rembrandt, Portrait; *825. Gerard Dou († 1675), die Wildverkäuferin (von äußerster Feinheit der Ausführung); 878. Wouwerman, Offiziere und Milchmädchen (bekannt als "la belle laitière"); 855. Ruisdael, Landschaft mit Wasserfall; *847. Is. van Ostade († 1649), holland. Dorfscene; *879. Wouwerman, Stall-Inneres; 831. Hobbema, Ruinen des Schlosses Brederode; 820. Berchem, Landschaft mit Ruinen; 881. Wouwermann, Reisigsammler; 862. Teniers, der ertappte Ehemann; 854. Ruisdael, Waldlandschaft; 823. Cupp, Flußlandschaft mit Herde; 843. Caspar Netscher (Schüler Ter Borchs, im Haag; † 1684), Kinder mit Seifenblasen (1670); 863. Teniers, der reiche Mann in der Hölle; 951. David Teniers d. A. (Schüler von Rubens und von Elshaimer in Rom; + 1649), Kegelspieler; 1003. Jan Fyt (Tiermaler in Antwerpen zur Zeit Rubens', † 1661), totes Geflügel; 957. Jan Both, Viehstück mit Figuren; 205. J. W. E. Dietrich (Hofmaler in Dresden, † 1774), wandernde Musikanten; 964. Van der Cappelle, Flußlandschaft; 962, 961. A. Cuyp, Vieh mit Figuren;

982. A. van de Velde, Landschaft; 1294. W. van de Poorter, Allegorie; 965. Van der Cappelle, Flußlandschaft; 949. Teniers d. A., Felsengegend; 999. G. Schalcken, Lichteffekt; 984. A. van de Velde, Landschaft; 977. W. van de Velde, Seestück; 1010. Dirk van Deelen (Architekturmaler in Zeeland, xvii. Jahrh.), großes Ronaissanceschloß, mit Figuren von A. Palamedess; 969. A. van der Neer, Winterlandschaft; 798. Philippe de Champaigne († 1674), drei Portraits des Kardinals Richelieu, behufs Anfertigung einer Büste gemalt (über dem Profil rechts die alte Inschrift: De ces deux profiles ce cy est le meilleur); 991. Ruisdael, umgestürzter Baum; J. van der Heuden (†1712), 993. Landschaft, 992. got. und klass. Gebäude; 1017. Unbek, vlämischer Meister, Landschaft (bez. D. D.V., 1622); 978, W. van de Velde, Flußlandschaft; 1006. Berchem, Landschaft; 980. W. van de Velde d. J., holland. Schiffe salutierend; 950. Teniers. Unterhaltung (drei Männer an einer Hausthur); 979. W. van de Velde, Seestück; 973. Jan Wouwerman (fälschlich Wynants zugeschrieben), Sandbank in einem Flusse; 975. Ph. Wouwerman, Hirschjagd.

*54. Rembrandt, badende Frau (dat. 1654).

Sie schlägt die Augen nieder und senkt das Haupt, Scheut sie sich in das Wasser zu treten oder spiegelt sie sich darin? . Die breite und effektvolle Behandlung, das warme und kräftige Kolorit, die Mitteltinten, die außergewöhnlich sorgfältige Modellierung machen den Reiz und Wert dieses Bildes aus." — Vosmaer, Rembrandt, so vie et ses oeuvres.

983. A. van de Velde, Pferd, Kuh u. Ziege; 43. Rembrandt, Kreuzabnahme; *159. Maes, holländ. Hausfrau (bez. 1655); 974. Phil. de Koninck, waldige Hügellandschaft, mit Blick auf die Scheide und die Kathedrale von Antwerpen; *995. Hobberna, Waldlandschaft (treffliches Helldunkel); 988. Ruisdael, alter Eichbaum; *153. Maes, Wiege. Van der Cappelle, 966. Flußlandschaft, 967. Schiffe; 1013. Hondecoeter, Gänse und Enten; Ruisdael, *990. Landschaft (flache, waldige Gegend, ein Hauptwerk des Meisters), 987. Felslandschaft; 952. Teniers d. J., Dorffest, bez. 1643.

960. Cuyp, Windmühlen; 958. Jan Both, Vor den Mauern von Rom; *976. Phil. Wouwerman, Schlacht; 959. Jan Both, Flußlandschaft; 1288. B. van der Neer, Winterlandschaft; 971. Wymante, Landschaft; 211. J. van Huchtenburgh († 1733), Schlacht; 877. Van Dyck, Selbstbildnis; 134. J. Dekker, Landschaft; 1074. Dirk Hals (jüngerer Bruder von Frans H., † 1656), lustige Gesellschaft; 1278. Hendrik Gerritz Pot († c. 1656). schmausende Gesellschaft.

AUF GESTELLEN: 953. Teniers, der Zecher; 1014. A. Elsheimer, Marter des h. Laurentins; 972. Wynants, Landschaft; 968. G. Dou, Bildnis seiner Frau; G. Schalcken, 998. das Duett, 997. alte Frau; *838. G. Metsu (Amsterdam, † nach 1667), das Duett; *821. Gonzales Coques, Familienportraits, das Künstlers Anspruch auf den Namen des "Kleinen Van Dyck" wohl rechtfertigend. — Netscher, *844. mütterliche Belehrung, 845. Dame am Spinnrade (von feinster Behandlung); 1292. Jan van Bylert, Familiengruppe; 796. Huysum,

Blumen; 840. Fransvan Mieris († 1681), Dame einen Papagei fütternd; 857-60. Teniers, die Jahreszeiten; *848. Isaac van Ostade, Kanal im Winter; *824. A. Cusp, Schloßruine in einem See bei glühender Abendbeleuchtung.

Mehrere andere holland. Gemälde, besonders Landschaften, be-

finden sich zeitweilig im Central-Oktogon (S. 151).

XIII. Saal. Spätere Italiener. — In Bologna trat unter der Führung der Carracci im J. 1589 eine Akademie ins Leben mit der Tendenz, die eigentümlichen Vorzüge der großen älteren Meister zu mischen. Die ersten Vertreter dieser Richtung sind in diesem Saale vereinigt. Außerdem finden sich hier Meisterwerke der spätern venezian. Schule.

Annibale Carracci (jüngerer Bruder Lodovico's, mit ihm Gründer der bolognes. Akademie, † 1609), 93. Silen Trauben pflückend, 94. Bacchus dem Silen vorspielend, im Stil antiker Fresken gemalt; 228. Jacopo Bassano (venez. Maler der Spätrenaissance, † 1597), Jesus vertreibt die Wechsler aus dem Tempel; 624. Giulio Romano (röm. Schule; Schüler Raffael's; † 1546) zugeschrieben, Jupiter von Nymphen erzogen; 135, Canaletto, Landschaft mit Ruinen; 1054. Francesco Guardi (Architektur- und Landschaftsmaler; Venedig, †1793), Ansicht aus Venedig; 1157. Bernardo Cavallino (Neapel; † 1654), Geburt Christi; 48. Domenichino (Domenico Zampieri, † 1641), Tobias und der Engel; 22. Guercino (Giovanni Francesco Barbieri, † 1666), Christi Leichnam von Engeln betrauert; 214. Guido Reni (? wahrscheinlich ein nordischer Meister), Krönung der h. Jungfrau; 198. Ann. Carracci, Versuchung des h. Antonius; 160. Pietro Francesco Mola (†1668), Ruhe auf der Flucht nach Egypten; 11. Guido Reni († 1642), St. Hieronymus; 936. Bibiena († 1743, Bologna), Othello-Vorstellung im Teatro Farnese in Parma; *942. Canaletto (Antonio Canale, Venedig; †1768), Eton College im J. 1746, mit der Themse im Vordergrund. — Pietro Longhi (Venedig, bisweilen der "italien. Hogarth" gen.; 1702-62), 1100. Familienscene, 1134. Wahrsagerin, 1101. Maskierte Besucher einer Menagerie; 935. Salvator Rosa (Neapel und Rom; + 1673), Flußlandschaft; 937. Canaletto, Scuola di S. Rocco in Venedig; 940. Canaletto, der Dogenpalast und die Markussäule in Venedig; 1333. Tiepolo, Kreuzabnahme; 25. Ann. Carracci, Johannes in der Wüste; 939. Canaletto, die Piazzetta in Venedig; 1206. Salvator Rosa, Landschaft; 210. Guardi, Markusplatz in Venedig; 851. Seb. Ricci, schlafende Venus; 85. Domenichino, St. Hieronymus und der Engel; 934. Carlo Dolci (Florenz, +1686), Madonna und Kind; 196. Guido Reni, Susanna im Bade; *84. Salvator Rosa, Merkur und der Holzhauer; 77. Domenichino. Steinigung des h. Stephanus; 9. Ann. Carracci (?), Christus erscheint dem Petrus nach der Auferstehung; 75. Domenichino, Landschaft mit St. Georg und dem Drachen; 200. Sassoferrato (Giov. Batt. Salvi. †1685), Betende Madonna; 193 Guido Reni, Lot und seine Töchter; 163. Canaletto, Canal Grande in Venedig; 138. Pannini (rom. Schule; †1764), Ruinen; 740. Sassoferrato, Madonna und Kind; 28. Lodovico Carracci († 1619), Susanna und die Altesten; *643. Giulio Romano (von Crowe Giulio's Schüler Rinaldo Mantovano zugeschrieben), Eroberung von Carthagena und Enthaltsamkeit des Publius Cornelius Scipio; *56. Ann. Carracci, Landschaft mit Staffage; 941. Canaletto, Palazzo Grimani in Venedig; 177. Guido Reni, Magdalena; 174. Carlo Maratta (römischer Maler, + 1713), Portrait des Card. Cerri; 172. Caravaggio (Michelangelo Amerighi, Gründer der naturalist. Schule in Neapel, † 1609), Christus und die Jünger in Emmaus; 127. Canaletto, Scuola della Carità (jetzt Gemälde-Galerie) in Venedig; 63. Ann. Carracci, Landschaft; 29. Baroccio (Federigo Barocci, † 1612, Nachahmer Correggio's), h. Familie, "la Madonna del Gatto"; 933. Padovanino, Knabe mit einem Vogel; 271. Guido Rent, Ecce Homo; 70. Padovanino (Alessandro Varotari aus Venedig, † 1650), Cornelia und ihre Kinder; *644. Rinaldo Mantovano zugeschrieben, Raub der Sabinerinnen und Aussöhnung zwischen Römern und Sabinern (an Raffael's Fresken im Vatikan erinnernd); 69. Pietro Fran. Mola, Johannes in der Wüste; 1059. Cunaletto, S. Pietro di Castello in Venedig; 88. Ann. Curracci, Erminia bei den Hirten (nach Tasso); 938. Canaletto, Regatta auf dem Canal Grande, Venedig; *191. Guido Reni, Jesusknabe den jungen Johannes umarmend: 1058. Canaletto, der Canareggio in Venedig.

AUF GESTELLEN: Giuseppe Zais (Venezianer; †1784), 1296. Landschaft, 1297. Flußscene. — Unbekannt. ital. Meister (xv. Jahrh.), Portrait eines Kardinals; 1192, 1193. Tiepolo, Skizzen für Altargemälde.

XIV. Saal. Französische Schule. — Der reich vertretene französische Landschaftsmaler Claude Lorrain, dessen Meisterschaft in der Anwendung der Luftperspektive und in der malerischen Behandlung des Sonnenlichts beruht, lebte in Rom gleichzeitig mit Salvator Rosa und den beiden Poussin. Nicolas Poussin, als Figurenmaler berühmter als durch seine Landschaften, ist der Schwager des Gaspar, welcher von Claude Lorrain abhängig ist.

Zu beiden Seiten des Eingangs je eine große Landschaft des Claude und eine von Turner. Rechts, von Saal XIII. aus: *12. Claude Lorrain († 1682), Landschaft mit Figuren (bezeichnet: Mariage d'Isac avec Rebeca), mit wunderbar durchsichtiger Luft, an das berühmte Bild im Pal. Doria zu Rom "il Molino" (die Mühle) erinnernd, 1648 gemalt; *479. Turner, Sonnenaufgang bei Nebel. — Auf der andern Seite: 498. Turner, die Erbauung Karthagos durch Dido (wie No. 479 eine der besten Landschaften des Meisters, belde von ihm der Nationalgalerie unter der Bedingung vermacht, daß sie neben zwei Claudes aufgehängt würden); *14. Claude Lorrain. Einschiffung der Königin von Saba (1648 gemalt).

Lorrain, Einschiffung der Königin von Saba (1648 gemalt).
Die Morgensonne scheint über die hochgehende See und auf die Gebäude
Strande und bringt einen Wechsel von Licht und Schatten hervor, wie
man ihn reicher und poetischer sich kaum denken kann." — W.

Nun links weiter: 1090, François Boucher (1704-70), Pan und

Syrinx; 91, N. Poussin, schlafende Venus von Saturn überrascht: 36. Gaspard Poussin (G. Dughet, † 1675), Unwetter auf dem Lande; 236. C. J. Vernet (Großvater von Horace Vernet, + 1789), Blick auf den Tiber mit Engelsbrücke und Engelsburg. Claude Lorrain, *1018, klass. Landschaft (1673), *30. Einschiffung der h. Ursula. 2. Landschaft mit Schäferscene; 95. G. Poussin, Landschaft mit Dido und Aeneas, mit stark bewölktem Himmel; 65. N. Poussin (+1665), Cephalus und Aurora: 1319, Claude Lorrain, Landschaft mit Figuren: 903. Hyacinthe Rigard (Portraitmaler unter Ludwig XIV. und Ludwig XV.; † 1743), Kard, Fleury; 5. Claude Lorrain, Seehafen bei Sonnenuntergang; *62. N. Poussin, Bacchantentanz, sein bestes Werk in der Galerie, die Komposition in Nachahmung der antiken Basreliefs; *1019. Jean Greuse († 1805; malte Phantasieportraits), Kopf eines aufblickenden Mädchens: 61. Claude Lorrain. Landschaft; 165. N. Poussin, Plage der Philister zu Asded; *31. G. Poussin, Landschaft mit Abrahams Opfer: 206. Greuse, Mädchenkopf; 58. Claude Lorrain, Landschaft mit Ziegen; N. Poussin, 40. Landschaft mit Phocion, 42. Bacchanal: 1057. Cavallino, Geburt Jesu: 68, 98. G. Poussin, Landschaften; 55. Claude, Landschaft mit dem Tode der Procris; 1154. Greuze, Mädchen mit Lamm; 161. G. Poussin, Albanergebirge; *6. Claude Lorrain, David und Saul in der Höhle von Adullam; 1159. G. Poussin, Abrahams Berufung; 39. N. Poussin, Erziehung des Bacchus,

AUF GESTELLEN: 101-104. Nicolas Lancret (franz. Maler von "fêtes galantes"; † 1743), Kindheit, Jugend, Mannesalter, Greisenalter; 1020. Greuse, Mädchen mit einem Apfel; 1258. J. B. S. Chardin, Stillleben; 1190. Angeblich François Clouet (Hofmaler Franz'I.; † vor 1574), Knabenportrait; 660. Clouet, männl. Bildnis; Simon Marmion, 1303. Engelchor, 1303. Seele des h. Bertin znm Himmel getragen.

XV. Saal. Spanische Schule. — Links: Velazques († 1660), *232. Anbetung der Hirten (frühes Werk, unter dem Einflusse des Spagnoletto); 1122. Domenico Theotocopuli, gen. Il Greco († 1625), ein Kardinal; *74. Bartolome Esteban Murillo (beeinfl. von Velazquez u. Van Dyck; † 1682), span. Bauernknabe; *1129. Velazquez, Philipp IV. (für 6300 l. gekauft); 1291. Juan de Valdes Leal, Mariä Himmelfahrt; *197. Velazquez, Philipp IV. auf der Saujagd; *176. Murillo, Johannes der Täufer mit dem Lamm; 1229. Morales (1509-86), h. Familie. Murillo, 1286. Trinkender Knabe, 1257. Gebort Mariä; 1380. J. B. del Mazo, Portrait.

Velazquez, *745. Philipp IV., 1375. Jesus im Hause der Martha, *1148. Geißelung; *13. Murillo, h. Familie; 230. Zurbaran († 1662), Franziskanermönch; Ribera, 235. Leichnam Christi; 244. Hirt. Velazquez, 741. toter Krieger; 1376. Skizze zu einem Duell im Prado.

VI. Saal (neben dem XIV.). Ältere englische Schule.
'ts: Thomas Gainsborough († 1788), 760. Küster Orpin von 1; 109. die Tränke; *683. Mrs. Siddons. 1364. Wilson,

Söhne des Prinzen Frederick von Wales mit ihrem Erzieher; Sir Joshus Roynolds (Portraitmaler und Kunstschriftsteller, Gründer und erster Präsident der Royal Academy; 1723-92), *1259. Anna Grafin von Albemarie, 890. Georg IV. als Prinz von Wales, 182. Engelköpfe, 305. Portrait, 885. die Schlange im Grase. - 1402. 1403, Henry Morland, Wäschermädchen; Gainsborough, 925, Landschaft, 1044. Portrait. Reymolds, 107. der verbannte Lord, 162. der junge Samuel. 892. Rebinetta (Mädchen mit einem Rotkehlchen. "robin"). 725. J. Wright of Derby, Experiment mit der Luftpumpe. — Reynolds, 306. Selbstbildnis, 887. Dr. Johnson, 891. Dame mit Kind. - 1197. John Zoffany († 1810), Portrait Garricks; 1365. Remolds, Lady Cockburn und Kinder; 678. Gainsborough, Studienkopf; *312. Romney (1734-1802), Lady Hamilton als Bacchantin; Remolds, 79. die Grazien eine Figur Hymens schmückend (Portraitgruppe), 888. James Boswell, der Biograph Johnsons; 1068. Rommey, des Pferrers Tochter; Reynolds, 106, 754. Portraits, 111. Lord Heathfield, der Verteidiger Gibraltars 1779-83.

XVII. Saal. Ältere englische Schule. - L. William Hogarth († 1764), 1161. die Schauspielerin Miss Fenton, *1046. Sigismonda über dem Herzen Guiscardo's trauernd, 1162. Krabbenverkänferin. 309. Gainsborough, die Tranke; 304, 1290, 1064, 267, 303, 302, 1071, 108, 110. Wilson († 1782), Landschaften. 1374. Hogarth, des Malers Magd; Samuel Scott († 1772), 314. die alte Westminster Bridge im J. 1745, 313. die alte London Bridge, 1223. Teil von Westminster Bridge, 1328. Westminster von der Themse aus; 1016. Sir Peter Lely († 1680), Portrait. Hogarth, 1153. Familienbild; 113-118. die Ehe nach der Mode, 6 Darstellungen, das tragische Ende der reichen Heirat eines Aristokraten darstellend (Hogarth erhielt 1750 für die Serie nur 110t., während sie beim Wiederverkauf 1794 auf 1381 l. kam). *1249. William Dobson (1610-46), Endymion Porter, Kammerdiener Karls I.; 1224. Hudson († 1779), Portrait des Malers Scott; 675. Hogarth, Portrait seiner Schwester; 316. Loutherbourg († 1812), See in Cumberland. 1076. Unbek. Meister. Portrait, angeblich des Dichters Gav: 112. Hogarth, Selbstportrait; 1281. Francis Cotes († 1770), Portrait der Mrs. Brocas; 1174. Gaineborough, Skizze zu No. 109 (S. 162).

Jenseit der Haupttreppe folgt der

XVIII. Saal. Englische Schule. — Im Eingange l. die Palette John Constable's unter Glas. Links: *1242. Alex. Nasmyth (Portrait- und Landschaftsmaler in Edinburgh, Vater Patrick Nasmyth's; 1758-1840), Stirling Castle; 1030. George Morland († 1804), Stall-Inneres; 374. Bonington († 1828), Markus-Säule in Venedig: 380, 381. Patrick Nasmyth († 1831), Landschaften. 787. John S. Copley (1737-1815), Belagerung und Entsatz von Gibraltar. John Constable (einer der größten engl. Landschaftsmaler, der großen Einfinß auf die moderne französ. Landschafts-

malerei ausgeübt hat; 1776-1837), 1065. Getreidefeld, 1066. Barnes Common, 1235. Geburtshaus des Künstlers; 1237. Hampstead Heath, 1245, Kirchenthur in Bergholt, Suffolk. 1069, Thos. Stothard (1755-1834), Nymphen entdecken die Narcissenblume; 1110. William Blake († 1827), Behemoth, vom Geiste Pitt's geleitet. *1037. John Crome ("Old Crome" von Norwich; † 1821), Schieferbruch. Constable, 1244. Brücke in Gillingham, 1236. Hampstead Heath, 1276. Harwich. Stothard, 1070. Liebesgötter, 318. Tanz im Walde, 319. Amor u. Calypso. 1208. Opie († 1807), William Godwin; 926. Orome, Windmühle; 1392. J. Z. Zell, Cardinal Bourchier beschwört die Witwe Eduards IV. ihren Sohn freizulassen; 689. Crome, Mousehold Heath bei Norwich; 1167. Opie, Portrait, angebl. Mary Wollstonecraft (Mrs. Godwin). Sir Thomas Lawrence († 1830), 129. John Angerstein (S. 141); 1238. Sir Samuel Romilly. 1163. Stothard, Wallfahrer nach Canterbury; 733. John Copley, Tod des Major Peirson in Jersey (1783); 1177. P. Nasmyth, Landschaft; 1246. Constable, Haus in Hampstead; 1164. Blake, Rückkehr von der Kreuzigung; Stothard, 322. Schlacht, 1185. Nymphen und Satyrn, 320, badende Diana; 1067. G. Morland, Steinbruch; Gainsborough, 1271. Portrait, 80. der Marktwagen, *311. Dorfkinder. 348. Callcott, holland. Küste; 1039. Thomas Barker (1769-1847), Landschaft; 1179. P. Nasmyth, Landschaft; John Copley, 100. letztes Auftreten des Lord Chatham im Parlament 1778; 1072, 1073. Studien für No 100. 321. Stothard, Unmäßigkeit (Autonius und Kleopatra); 310. Gainsborough, Tranke; 1158. James Ward († 1859). Harlech Castle.

Auf einem Gestell: 1210. Rossetti, Verkündigung; Lewis, Edfu in Oberägypten.

XIX. Saal. Englische Schule. - L.: 785, Sir Thos. Lawrence. Mrs. Siddons; 1285. Horacc Vernet, Napoleon I.; 1385. A. L. Egg. Beatrix schlägt Esmond zum Ritter (nach Thackeray's Esmond); 1307. Sir Thos. Lawrence, Miss Caroline Fry; 354. G. S. Newton, holland, Madchen am Fenster; 438, John Linnell, Holzhauer; 1183. P. Nasmyth, Landschaft; 1184. G. Lance, Obst; 1349, 1350, Sir Edwin Landseer, Löwenstudien; Constable, 1275, Aussicht in Hampstead. *1273. Flatford Mill, 1272. Kenotaph zu Ehren des Sir Jos. Reynolds in Coleorton Park (Leicestershire). 1283. Gainsborough. Dedham; 893. Sir Th. Lawrence, Fürstin Lieven; 1389. G. B. Willcock, bei Torquay; 379. T. Woodman, Rattenfanger; 563. Thomas Seddon (Präraffaelit; † 1856), Jerusalem und das Thal Josaphat; 1250. Daniel Maclise (1811-70), Charles Dickens: 335. Newton († 1835), Yorick und die Handschuhmacherin; 917. T. S. Good († 1872), keine Nachricht; 323. Bird, Auswürfelung einer Uhr; *600. Dyckmans (geb. 1811), der blinde Bettler; 1306. Barker. Landschaft.

XX. Sagl Neuere englische Schule. - Links: 394.

William Mulready (1786-1863), Goldene Zeit; 607. Sir Edvin Landseer († 1873), Hochlandshunde; 439. J. Linnell († 1882), Windmühle; 1181. Mulready, Strand mit badenden Knaben; 1182. C. R. Leslie, Scene aus Milton's Comus; 452. Herring († 1865), dürftiges Mahl; 407. C. Stanfield († 1867), Ansicht aus Venedig; 412. Landseer, der gejagte Hirsch; 614. W. Etty († 1849), badendes Madchen; 406, Stanfield, Comer See; 1111, Cotman (+ 1842), Boote auf der Yare; *1226. Landseer, ein ausgezeichnetes Mitglied der Royal Humane Society; 395. Mulready († 1863), die Furt; 1186. John Glover († 1849), Landschaft mit Vieh; 443, G. Lance († 1864), Früchte; 409. Landseer, Wachtelhunde; 431. E. M. Ward († 1879), Absetzung Lord Clarendens (1667); 393. Mulready, der Letzte; 359. Etty, Lautenspieler; 411. Landseer, Hochlands-Musik; 426. Thomas Webster († 1886), der Faulenzer; 403. Charles Leslie († 1859), Onkel Toby und Witwe Wadman im Schilderhaus (nach "Tristram Shandy"); 444. A. G. Egg († 1863), Scene aus dem "Diable bolteux"; 404. Stanfield, Kinfahrt in die Zuyder-See; *604. Landseer, "Dignity und Impudence" (2 Hunde); 408. Ch. Landseer († 1879), Clarissa Harlowe im Spinnhause; 1040, W. J. Müller († 1845), Landschaft; 410. E. Landseer, "Low life and high life" (Hunde); 423. Daniel Maelise (+ 1870), Malvolio und Olivia; 427. Webster, Damenschule; 450. Fred. Goodall. Dorf-Feiertag; 615. W. P. Frith, das Derby-Rennen; 815. Clays, holland. Boote auf der Rhede von Vlissingen; 1205. F. L. Bridell († 1863), Kastanienwalder bei Varenna am Comer See; 241. Sir David Wilkie († 1840), der Dorfbüttel; 183. Thomas Phillips († 1845), Sir David Wilkie; 810. C. Poussin, Vergebungstag in der Normandie; Constable, *130. Kornfeld; *1207. Heuwagen; *327. die Farm im Thale. 124. John Jackson († 1831), Rev. Wm. Holwell Carr; 398. Sir Ch. Eastlake (†1865), griech, Mädchen; 1253. J. Holland (†1870), Hyde Park Corner im J. 1825; 446. J. C. Horeley, der Stolz des Dorfes (nach Irving's "Skizzenbuch"); Sir David Wilkie (1785-1841), 99. der blinde Fiedler, 122. Derffest. 453. Alex. Fraser († 1865), Hochlandshütte; 425. J. R. Herbert, Sir Thomas Morus und seine Tochter sehen im Tower Mönche zur Hinrichtung führen; 317. Stothard, griech, Weinlese; 1175. James Ward, Regent's Park im J. 1807; 1204. James Stark († 1859), Thal der Yare, bei Norwich; Wilkie, 921. Blindekuh (Skizze), 828. Der erste Ohrring.

AUF GESTELLEN: *1279. Dante Gabriel Rossetti (Gründer der prärraffaelitischen Bewegung in England; 1828-82), "Beata Beatrix" (Portrait seiner Frau). — 1398. Sir Charles Eastlake, Ippolita Torelli.

XXI. Seal. Englische Schule des XIX Jahrh. — L.: 402. Lestie, Sancho Pansa im Zimmer der Herzogin; 231. Wilkie, Portrait von Thos. Dantell; 620. Lee († 1879), Flußlandschaft, das Vieh von Cooper; *432. E. M. Ward, der Südsee-Schwindel von 1720; 120. Sir William Beechey († 1839), der Bildhauer Nollekens; *856. Etty, Jugend und Lust, nach einem Gedicht von Gray. E. Landseer

605. Niederlage des Comus, 603. schlafender Bluthund. *608. Alexander u. Diogenes (2 Hunde). 922. Lawrence, Kinderbildnis; 1142. Cecil Lawson († 1882), der Augustmond; *621. Rosa Bonhour, Pferdemarkt; 416. Pickersgill (†1875), Robert Vernon (S. 132). Ary Scheffer (†1868), 1170. St. Augustin und seine Mutter Monika, 1169. Mrs. Robert Holland, die für Monika (in No 1170) als Modell saß. 397. Eastlake, Christi Wehklage über Jerusalem; 401. David Roberts (Architekturmaler, + 1864), Chor der Paulskirche zu Antwerpen; *1209. Fred. Walker († 1875), die Landstreicher; 606. Landseer, der Hufbeschlag; 814. Clays, holland. Boote auf der Reede von Vlissingen. Sir Edwin Landseer, 413. der Friede, 414. der Krieg. 900, John Hoppner († 1810), Gräfin von Oxford; 399. Sir Charles Eastlake, Flucht der herzogl. Familie von Carrara vor dem Herzog von Mailand 1389; 428. R. Redgrave († 1888), Vettern vom Lande; 437. Danby († 1861), Landschaft; 609. E. Landseer, die Magd und die Elster; 899. Thos. Daniell, indische Landschaft; *430. E. M. Ward, Dr. Johnson im Vorzimmer Lord Chesterfields; 1029. Linton (†1876), Tempel von Pästum; *422. Maclise, die Schauspiel-Scene aus Hamlet; Callcott, 340, holland. Bauern vom Markt heimkehrend, 346. Straße in Pisa; 898. Sir Chas. Eastlake, Byron's Traum; *894. Wilkie, John Knox nach seiner Rückkehr aus der Verbannung predigend (1559); 1091. Poole († 1879), Vision des Ezechtel; 616. Ward, Jakob II. wird die Landung Wilhelms von Oranien gemeldet; 1408. Opie, Portrait; 1382. John Jackson, Salvator Mundi.

AUF GESTELLEN: T. S. Good, 919. Knabenstudie, 378. die Zeitung; Wilkie, 330. Landschaft, 329. Dudelsackbläser. — 1225. Thomas Webster († 1886), des Malers Eltern; 1112. Linnell, Portrait; 1038. Mulready, Schneelandschaft; 1178. Nasmyth, Landschaft; 1407. P. Dyce, Pegwell Bay; 442. G. Lance, Rotkäppchen; 1388. G. Mason, der verlorne Schuh.

XXII. Saal. Ausgezeichnete Sammlung von Bildern des größten englischen Landschaftsmalers J. M. W. Turner (1775-1851), meist von ihm selbst der Galerie vermacht, - Links: *528. Begräbnis Sir David Wilkie's auf dem Meere; 534. Bei Venedig; *530. Schneesturm; Dampfer, an der Mündung eines Hafens Signale gebend; 472. Landung des englischen Packetboots in Calais; 470, die zehnte Plage in Egypten; 476. Schiffbruch; 483. London von Greenwich aus; 813. Fischerboote bei stürmischer See; 480. Tod Nelsons; 493. die Sündflut; 481. Bootsmannschaft in Spithead einen Anker bergend; 488. Apollo den Python tötend; 477. Garten der Hesperiden; 513. Vision der Medea; 516. Childe Harolds Pilgerfahrt; 473. Heilige Familie; *497. Mädchen mit Hund, einen Bach durchschreitend; 512. Caligula's Palast und Brücke zu Bajä; 558. Schiffsbrand (unvollendet); 458. Selbstportrait; *538. Regen, Dampf u. Schnelligkeit (Great Western Railway); 501. Schiffbruch an der Andung der Maas; 520. Apoll und Daphne; 506. Dido die Ausung der Flotte anordnend; *502. Richmond Hill; 508. Odysseus

und Polyphem; 505. Apoll und die Sibylle, Golf von Bajä; 474. Zerstörung Sodom's; *492. Wintermorgen; 495. Apuleia den Apuleius suchend; 559. Petworth Park; *535. die "Sonne von Venedig" (Schiff), in See gehend; *524. der "Fighting Temeraire" auf dem Wege zum Abbruch (eines der am meisten kopierten Bilder der ganzen Galerie); 486. Ansichtvon Windsor; 548. Königin Mab's Zaubergrotte; 523. Agrippina's Landung mit der Asche des Germanicus.

AUF GESTELLEN: Turner, 570. Canal Grande in Venedig; 369. Prinz v. Oranien in Torbay landend; Turner's Palette nebst einem eigenhändigen Briefe; 1391. F. D. Walker, der Zufluchtsbafen.

15. Royal College of Surgeons. Soane Museum.

Floral Hall. Covent Garden Market. St. Paul's, Garrick-Club.

Lincoln's Inn Fields (Pl. R, 31; II), w. von Lincolns Inn (8. 131), sind von Advokaten-Bureaux umgeben und bilden den größten Square in London. Vor ihrer Abschließung im J. 1735 waren sie ein Lieblingsplatz von Dieben und Duellanten. Lord William Russell (S. 119) wurde 1683 hier hingerichtet.

Auf der S.-Seite von Lincoln's Inn Fields erhebt sich das 1835 nach den Entwürfen Sir Charles Barry's erbaute Boyal College of Surgeons, mit einem ausgezeichneten naturhist. Museum. Zutritt durch Vermittelung eines Mitgliedes (persönliche oder schriftliche Einführung) am Mo. Di. Mi. Do. im Winter 12-4, im Sommer 11-5 Uhr; im Sept. geschlossen. Eine schriftl. Erlaubnis, wegen deren man sich an den Sekretär zu wenden hat, ist nur für die auf derselben namhaft gemachten Personen gültig und kann nicht übertragen werden.

Das Museum, dessen Grundlage eine von John Hunter 1787 augelegte, aus 10 000 Stücken bestehende Sammlung anatomischer Präparate bildet, welche die Regierung nach dessen Tode für 15 000 l. ankaufte und dem Kollegium schenkte, zerfällt in zwei Abteilungen, eine physiologische, welche die normalen, und eine pathologische, welche die krankhaften Bildungen enthält, im ganzen 23 000 Nummern. Ausführliche Kataloge liegen in den verschiedenen Zimmern aus; ein Auszug (Synopsis of the Contents) ist im Museum für 6 d. zu haben.

Im ersten Saal (the Western Museum) in der Mitte das Skelett eines grönländischen Walfisches und das 1864 errichtete Marmorstandbild Hunter's von Weeks. In den Schränken auf der rechten Seite ägyptische und andere Mumien, Präparate und Nachbildungen von menschlichen Körperteiten, eine vorzügliche Sammlung von Schädeln aller Völker der Erde, Skelette, abnorme Knochenbildungen u. dgl. Die Glastruhen auf der r. Seite enthalten chirurg. Instrumente und ebenfalls Präparate; in der å. Truhe von der Kingangsthür rechts, Schädel und Knochen mit Schußwunden aus dem Krimfeldsuge. Die fünfersten Truhen links enthalten Zoophyten, Muscheln, Krebse und andere Seeprodukte; in der sechsten Abgüsse von Gehirnen; in den Wandschränken fossile Pflanzen, menschliche Schädel und Skelette. Der Grens des Saals in einem Glasschrank das Skelett des irländischen Riesen Byrne oder O'Bryan, 2.5m hoch, und daneben unter einer Glasglocke

das Skelett einer 10jährigen Zwergin, Caroline Crachami aus Sizilien, O.dm hoch, sowie Wachsmodelle ihres Armes und Fußes, daneben ein Gipsabguß ihres Gesichtes. In diesem Teile des Saales sind viele interessante

Skelette von Mißgeburten.

Der sweite Saal (the Middle Museum) enthält die paläontologische Abteilung, in welcher die in der Mitte aufgestellten vorweitlichen Tiergerippe besondere Aufmerksamkeit verdiemen: das Skelett eines Biesenhirsches (fälschlich the Irish Elt ganannt), welches bei Limerick in Irland aus dem Muschellager eines Torfmoors ausgegraben wurde; Riesenarmadill aus Buenos-Ayres; Riesenfaultier (Mylodon), ebenfalls aus Buenos-Ayres; eine Gipsnachbildung des Disornis giganteus, eines ausgestorbenen fügellosen Vogels von Neu-Seeland; das nach einselnen Bruchstücken ergänzte riesenhafte Megatherium; in den Schränken eine Menge kleinerer Gerippe und Versteinerungen; Mammuth-Haare und Knochen, etc.

Im dritten Saal (the Eastern Museum) ist die osteologische Sammlung

Im dritten Bas) (the Eastern Museum) ist die osteologische Sammlung aufgestellt, mit den Skeletten der großen Säugetiere in der Mitte: Wallfische (dabei ein ihm l. Potfisch oder Kaschelot), Nilpferd, Giraffe, Ehimocoros, Elefant u. s. w. Nº 406A ist das Skelett des ersten 1876 vom Prinsen om Wales in Indien erlegten Tigers. In den Wandschränken kleinere Skelette.

Um die Säle laufen verschiedene Etagen von Galerien, auf welchen eine Masse von Präparaten in Spiritus etc. aufgestellt sind (u. a. die krankhaften Eingeweide Napoleons I.). In einem Zimmer neben dem Eastern

Museum befindet sich eine Sammlung chirurg. Instrumente.

Das Museum zeichnet sich durch vorzügliche Ordnung und gute Erhaltung der Gegenstände aus. Das Colleg besitzt auch eine Bibliothek von 40 000 Bänden. Im Sitzungssaal ein gutes Portrait Hunter's von Reynolds und mehrere Büsten von Chantrey.

Auf der N.-Seite der Lincoln's Inn Fields, N° 13, dem College of Surgeons gegenüber, ist das von Sir John Soane († 1837), Erbauer der Bank of England, gegründete Soane Museum (Pl. R31; II); geöffnet (frei) März-August Di., Mi., Do., Freit. 11-5 U.; in den übrigen Monaten gegen Eintrittskarten, wegen deren man sich an den Kurator Mr. Wyatt Papworth zu wenden hat. Die aus den verschiedenartigsten Gegenständen bestehende Sammlung füllt 24 zum Teil sehr kleine Zimmer und ist in eigentümlicher sinnreicher Weise geordnet. Außer manchen nicht besonders wertvollen Gegenständen enthält sie einige gute Bilder und manches, was durch Beziehung auf berühmte Personen oder wichtige Ereignisse Bedeutung erhält. Ein kurzgefaßter Katalog ist im Museum für 6d. zu haben.

In dem im halb-pompejanischen Stil dekorierten Eingangssaal, mythologische Deckengemälde von Henry Howard (Phöbus auf dem Sonnenwagen, Pandora unter den Göttern, Epimetheus Pandora empfangend, und die Öffnung der Büchse der Pandora); an den Wänden Reynolds Schlange im Grase, Wiederholung des Bildes in der National-Gallery, und das Portrait Sir John Soanes von Lawrence. Bemerkenswert die bemalte griechische Thonvase, am N.-Ende des Saales, 90cm hoch, die Vase mit Nößel an der O.-Seite, und eine französische Standuhr mit kleinem Planetsrium. Ein Glaskasten auf einem Tische enthält ein schönes Manuskript mit Miniaturen und einem Titelblatt von Giulio Clovio.

Von hier gelangt man durch zwei winzig kleine Räume in das mit Skulpturen gefüllten Muskum, und von dort rechts in die Bildergalent, einen ganz kleinen Raum, der vermöge seiner sinnreichen Rinrichtung dennoch 180 Bilder enthält: die Wände lassen sich nämlich in der Weise, wie mehrfach überrinander geschlossene Fensterläden, in ihrer ganzen Ausgehnung öffnen, und diese Flügel sind beiderzeits mit Bildern behängt,

worunter mehrere von Hogarik, insbesondere dessen "Lebenslauf eines Wörstlings", berühmte Serie von 6 Bildern, und "Wahltag" in 4 Bildern, einige Canaletto's, worunter eine schöne Ansicht des Canal Grande zu Venedig, ein Studienkopf von einem der großen Kartons von Eastel, vielleicht von Giulio Romano. — Wenn der letste Flügel der 8. Wand geößnet ist, blickt man in eine gutbeleuchtete Nische mit Kopie einer Nymphe von Westmacott und in den ste Mont's Parloir" gen. kleinen Raum (s. unten).

In dem Saale mit den Säulen steigt man in eine Art Krypta. Mühsam windet man sigh durch die Menge von Standbildern (Originalen und Abgüssen) und Überbleibseln antiker Kunst hindurch bis in die Sepulcheal. CHAMBER, wo sich der merkwürdigste Gegenstand der ganzen Sammlung befindet: ein im Jahre 1816 von Belsoni in einem Grabe in dem Thale Biban el Muluk, nahe bei dem alten Theben aufgefundener ägyptischer Sarkophag, welcher aus einem Block Alabaster oder Aragonit besteht, 2, m lang, 1, im breit und 0, m ttef, von Innen und Außen mit Hieroglyphen und Figuren bedeckt. Die Wände sind 8em dick. Die Hieroglyphen deutet man auf Seti I., den Vater Ramses des Großen. — In dem an diesen Raum s. anstoßenden Monument Court sind Proben verschiedener Stilarten in

bunter Reihe zusammengestellt.

Das Monk's Parlois enthält Kunstwerke des Mittelalters, einige peruanische Altertumer und zwei treffliche vlämische Goldschnitzarbeiten. Die Käume des Erdgeschosses (zu dem wir nun wieder emporsteigen) ent-halten Skulpturen, architekt. Fragmente, Terracotten und Modelle, u. an mehrere vorzügliche römische Portraitbüsten. Hinter dem Abguß des Apoll von Belvedere ist eine weitere Abteilung der Gemäldegalerie, mit Werken von Conaletto ("Hasen von Venedig), Turner ("Admiral Tromp's Barke in den Texel einsahrend; Kirkstall Abbey), Calcott, Eastlate etc. Daneben ein Raum mit Portraits der Familie Soane, Bildern von Ruisdael und Wattens (die Hochzeit) etc. Im Breakpast Room einige Handschriften mit treffi. Miniaturgemälden und eine eingelegte Pistole Peters des Großen. Dieses Zimmer steht durch seine Einrichtung, Beleuchtung, die Verwendung der Spiegel etc. in London wohl einzig da.

Im ersten Stock, im Drawing Room, ein elfenbeinerner geschnitzter und vergoldeter Tisch und vier Stühle aus dem Palaste des Tippoo Sahib in Seringapatam; eine Sammlung feiner Miniaturmalereien auf Seide von Labelle; eine kleine aber auserlesene Sammlung antiker Gemmen, meist aus Tarent; viele Handzeichnungen und Gemälde, und verschiedene Baurisse von Sir John Soane. In den Glaskästen in der Mitte des zweiten Zimmers die drei ersten Folio-Ausgaben von Shakspeare, die Original-Handschrift von Tasso's Gerusalemme Liberata, und zwei Skizzenbücher von Sir Joshua Reynolds, etc. Auf Gestellen in diesen Zimmern Korkmodelle von Pompeji,

von antiken Tempeln etc.

Die Bibliother enthält eine wertvolle Sammlung alter Bücher und Handschriften, die Studierenden augänglich ist. — Die Fenster in allen Räumen des Museums enthalten alte Glasmalereien der verschiedensten Art.

In der von der SW.-Ecke des Square nach W. auslaufenden Duke Str. steht die Sardinia Catholic Chapel (Pl. B 31; II), der gegenüber Benjamin Franklin einst wohnte. Unweit s.ö. das große Kings College Hospital und dahinter der von unsaubern Gassen umgobene Clare Market.

Von der NW.-Ecke von Lincoln's Inn Fields führt Great Queen Street mit der Freemasons' Hall und Freemasons' Tavern nach SW. Ihre Fortsetzung jenseit Drury Lane (S. 136) bildet Long Acre, mit zahlreichen Wagenfabriken. In der von Long Acre l. (südl.) abzweigenden Bow Street ist die Royal Italian Opera, Covent Garden, daneben die Floral Hall, jetzt als ausländischer Gemüsemarkt für Großhändler benutzt. Schräg gegenüber der New Bow Street Police-Court, das bedeutendste der 18 Polizeigerichte Londons.

Russell Street führt von hier ö. zum Drury Lane Theatre (S. 45) und w. zum Gevent Garden Market (Pl. R 31; II), dem Herzog von Bedford gehörig, dem bedeutendsten Blumen- und Gemüsemarkt Londons. Derselbe bietet besonders in den frühen Morgenstunden (gegen 6 Uhr) der Markttage (Dienstag, Donnerstag u. Samstag) ein höchst anziehendes Bild (vgl. S. 26). Der Obstund Blumenmarkt ist einer der reichhaltigsten der Welt, ausgezeichnet namentlich durch die mannigfachsten ausländischen Früchte (beste Zeit zum Besuch vorm. 7-10). Der Blumenmarkt am Tage vor Ostern ist vorzugsweise reich ausgestattet.

Die Umgebung von Covent Garden ist voll von historischen Erinnerungen. Der Name erinnert an den den Mönchen von Westminster gehörigen Concent Gorden, den Ralph Agas' Karte von London (1560) mit einer Hauer umgeben zeigt und der sich vom Strand bis sum jetzigen Long Acre (S. 169), damals freies Feld, ausdehnte. Die Familie Bedford empfing dieses Land (sieben Acker, zum jährlichen Pachtwert von 61. 6s. 8d.) 1552 als Geachenk von der Krone. Der Square wurde von Inigo Jones entworfen; es wurde hier Gemüse verkauft und so die Begiehungen zu dem frühern Garten lebendig erhalten. 1831 baute der Hersog von Bedford die jetzigen Markthallen, die neuerdings wesentliche Verbesserungen erfahren haben, aber immer noch für den enormen Verkehr an Markttagen ganz unzulänglich sind. Die benachharten Straßen, Russell, Bedford und Tavistock Street, erinnern an die Familiennamen der Grundbesitzer. In den Piaszas von Covent Garden, jetzt fast sämtlich verschwunden, wohnten einst Lord Crewe, Bischof Berkeley, Lord Hollis, der Earl of Oxford, Sir Godfrey Kneller, Sir Kenelm Digby, der Herzog von Richmond und andere hervorragende Personen. Auf diesem Square stand das alte "Bedford Coffee house", von Garrick, Foote und Hogarth besucht, wo der Beef-Steak Club seine Sitzungen hielt; und hier war das nicht allzu reinliche "Old Hummums Hotel". Hier befand sich auch Evans's (nach einem früheren Besitzer so benannt), einst von Sir Kenelm Digby besucht, und lange Zeit ein renommiertes Haus für Soupers und Abendgesellschaften, jetzt ein Klub.

Die benachbarte St. Paulskirche, ein eiufacher Bau von Inigo Jones (Anfang des xvn. Jahrh.), enthält nichts Interessantes. Dies war die erste protestant. Kirche in London. Auf dem Kirchhofs sind u. a. Samuel Butler († 1680), der Verfasser des Hudibras, der Maler Sir Peter Lely († 1680) und der Bildhauer Grinling Gibbons († 1721) begraben.

Zwischen Covent Garden und dem Strand ist die alte Maiden Lane, wo der Dichter Andrew Marvel und der Maler Turner, sowie Voltsire während seines Aufenthalts in London (1726) einst wohnten.

Der 1831 gegründete Garrick Club, Garrick Street N° 13 u. 15, enthält eine bedeutende und wertvolle Sammlung von Portraits berühmter engl. Schauspieler, die Mittwochs bei persönlicher Einführung durch ein Mitglied zugänglich ist.

16. Whitehall.

United Service Museum. Horse Guards. Die Ministerien.

Die breite Straße, welche von Trafalgar Square südl. nach Westminster führt, heißt nach dem früher hier befindlichen königl. Palast Whitehall (Pl. R 26; IV).

Im Anfange des xui, Jahrh. gab der königl. Reichsverweser

(Chief Justiciary) Hubert de Burgh, welcher hier wohnte, das Haus und Zubehör an die Dominiksner-Mönche von Holborn, welche es später an Walter Gray, Erzbischof von York, verkauften. Seit dieser Zeit wurde es die Londoner Residenz der Erzbischöfe von York und war lange unter dem Namen York House oder York Palace bekannt. Nach dem Sturz Wolsey's, des Erzbischofs von York und Günstlings Heinrichs VIII., fiel York House der Krone anheim und erhielt den Namen Whitchall (Shakspeare, Heinrich VIII., Act 4, Sc. 6). Der Palast wurde von Heinrich VIII. bedeutend verschönert und vergrößert, sodaß er mit seinen Nebengebäuden von Scotland Yard bis fast an Bridge Street und von der Themse bis weit in den heutigen St. James's Park sich erstreckte, indem er über die damals enge Straße Whitehall mittels eines prachtvellen, von Holbein entwerfenen Thorwegs hinwegging.

Nachdem im J. 1615 die Banketthalle des alten, im Tudorstil gebauten Palastes niedergebrannt war, beabsichtigte Jakob I., an der Stelle desselben durch Inigo Jones eine prachtvolle königliche Residenz aufführen zu lassen. Der Bau wurde begonnen, aber beim Ausbruch der Bürgerkriege war nur die Banketthalle vollendet. Im J. 1691 brannte ein Teil des alten Palastes ab und der Rest im J. 1697, sodaß von Whitehall nur die neue, heute noch stehende Halle (auf der Ostseite der Straße) übrig blieb. Interessanter als die Örtlichkeit selbst sind die Erinnerungen an die tragischen Episoden der englischen Geschichte, welche sich an diesen Namen knupfen. Hier war es, wo der hochfahrende, prunksüchtige Erzbischof von York, Kardinal Wolsey, seine glanzenden Feste gab, und hier kam er zu Falle; hier entbrannte, auf einem zu Ehren des wankelmütigen und wollüstigen Königs veranstalteten Maskenfeste, Heinrich VIII. in Liebe zu der unglücklichen Anna Boleyn, und hier starb er 1547. Der berühmte Maler Holbein wohnte zu jener Zeit im königl. Palaste. Von hier aus wurde Elisabeth auf Befehl ihrer Schwester Mary als Gefangene nach dem Tower abgeführt, und hierher kehrte sie als Königin zurück. Durch eine in die Mauer der Banketthalle (in der Mitte zwischen den obern und untern Fenstern) gebrochene Öffnung wurde König Karl I. am 30. Jan. 1649 auf das auf der Straße errichtete Schaffet geführt und enthauptet. Nach ihm wehnte hier mit seinem Geheimschreiber Milton der Protektor Oliver Cromwell bis zu seinem Tode am 3. Sept. 1658. Nach der Restauration hielt hier Karl II, seinen durch Ausschweifungen berüchtigten Hof und starb hier im J. 1685. Nach der Zerstörung des Palastes durch Feuersbrunst im J. 1697 wurde St. James's Palace (S. 244) königliche Residenz.

Die Banqueting Hall, ein Prachtbau im reichsten Spätrenaissance-Stil, ist 34m lang, 17m breit und 17m hoch. Die Decke ist mit Gemälden geschmückt, welche Rubens, für 3000 l. auf Leinwand gemalt, nach England geschickt hatte: die Apotheose Jakobs I., mi den allegor. Figuren des Friedens, Reichtums, etc., und Scenen aus dem Leben Karls I. (in neun Abteilungen). Van Dyck sollte die Geschichte und die Verleihungs-Oeremonien des Hosenbandordens in Wandgemälden darstellen, deren Ausführung jedoch unterblieben ist. Von Georg I. wurde die Halle zu einer Kapelle (Chapel Royal) eingerichtet, dient aber seit 1890 nicht mehr als solche, und 1894 wurde das United Service Museum (s. unten) hierher verlegt. Das Untergeschoß oder die Krypta, vorher in dunkle Gelasse geteilt, wurde gleichzeitig hergestellt und mit Cementboden versehen, während das Eichenholz der Kirchenstähle zur Verkleidung der untern Teile der Wände und Pfeiler verwendet wurde. In der Vorhalle eine große Tafel mit dem Originalentwurf zum Umbau des Palastes von Inigo Jones. Am Gründonnerstag werden hier nach altem Brauch königliche Almosen (the Queen's eleemosunary bounty) anAr me verteilt. — In Whitehall Gardens hinter Whitehall steht eine 1686 errichtete Bronze-Statue Jakobs II. von Grinling Gibbons.

Südl, neben der Banqueting Hall erhebt sich der Neubau des 1830 gegründeten Boyal United Service Institute, mit einer sehenswerten Sammlung von Gegenständen, welche auf das Kriegsu. Seewesen Bezug haben, und einer Bibliothek. Die Anstalt zählt 4600 Mitglieder, welche 1t. Eintrittsgeld und einen gleichgroßen jährlichen oder einen Lebens-Beitrag von 10t. zahlen. Zutritt, durch Vermittlung eines Mitgliedes oder auf Ansuchen beim Sekretär, tägl. außer So. u. Fr. im Sommer 11-5, im Winter 11-4 U. Soldaten, Matrosen und Polizisten in Uniform werden ohne weiteres zugelassen. Der Neubau enthält eine große Lecture Hall, Bibliothek, Rauchsimmer etc., während das United Service Museum in der Banqueting Hall untergebracht ist. Bis 1894 nahm das Institut ein Gebäude in Whitehall Yard ein, der jetzigen Horse Guards Avenue, n. von der Halle.

Die Banqueting Hall enthält ein großes *Modell der Schlacht bei Waterloo, von Captain Biborne, mit 180 000 kleinen Figuren, aufgestellt, von größtem Interesse für das Verständnis des Zusammenhanges der Schlacht; dann Reliquien von Napoleon und Wellington, das Skelett von Napoleon's Pferd Marengo; den Schädel des Leibgardlisten Shaw, und zahlreiche Ertunerungen an Waterloo; Hemilton's Reliefmodell von Sebastopol mit der Aufstellung der Truppen; ein Modell der Schlacht bei Trafalgar, mit der britischen Flotte, wie sie die feindliche Linie durchbricht; ein Modell der Schlacht bei Königgrätz, sowie zahlreiche Modelle von Kriegsschiffen aus verschiedenen Zeiten.—Die übrigen Abteilungen der Sammlung, teils hier, teils im Basenmer (Untergeschoß) aufgestellt, umfassen Waffen und Rüstzeuge aus Amerika, Afrika, den Südsee-Inseln u. s. w.; die Buropsean Armoury, mit Waffen und Rüstungen der europäischen Nationen; die Asiatic Armoury mit indischen Gewehren u. Rüstungen; die Nasal Collection in drei Sälen, mit Schiffsmodellen verschiedener Art u. dgl., darunter ein sinnreiches kleines Schiffsmodellen verschiedener Art u. dgl., darunter ein sinnreiches kleines Schiffsmodell, von einem französ. Kriegagefangenen ausgeführt; Überbieibsel der Franklin'schen Expedition nach dem Nordpol und des Royal George, 1763 bei Spithead gesunken; Glaskästen mit den Schwertern Crouwells und des Generals Wolfe, einem Midshipmans-Dolch, der Nelson zehörte, den Pistolen von Sir Ralph Abercromby, Bolivar und Tippo Sabit; unserungen an Sir John Moore, Drake, Nelson, Kapitän Gook und andere

berühmte Seemänner, und vielen anderen interessanten geschichtlichen Reliquien; Modelle von Geschützen und Proben von Kugeln und Granaten; Dampfmaschinen-Modelle; andere miittärische Modelle aller Art: Belagerungen mit den Laufgräben und den in Bresche geschossenen Mauern, Befestigungen, Pionierwerkzeug u. dgl.; weiter Uniformen und Kriegsausrüstungen verschiedener Länder, Gewehre u. Gewehrteile in allen Stadien der Fabrikation; Trophäen aus dem Krimfeldzug und dem letsten Kriege in China etc.

In Whitehall Gardens, auf der Rückseite von Whitehall, steht ein Bronze-Standbild Jakobs II. von Grinling Gibbins, 1686 errichtet.

In und um Whitehall haben verschiedene Behörden ihren Sitz. Zunächst bei Charing Cross I. liegt Great Scotland Yard, einst das Hauptquartier der Londoner Polizei (vgl. S. 174). Scotland Yard soll von Edgar bis auf Heinrich II. den Königen von Schottland gehört haben (daher der Name); später wohnten hier u. a. Milton, Inigo Jones, Sir Christopher Wren u. a. Gegenüber auf der r. Seite von Whitehall die Admiralität, hinter der, nach dem St. James Park hinaus, große neue Regierungsbauten jetzt ihrer Vollendung entgegengehen. Dann folgen zunächst die Herse Guards, das Oberkommando der Armee, ein unanschnliches Gebäude mit einem niedrigen Uhrturm, welches im Jahre 1753 an der Stelle einer früheren Turnierbahn (Tilt Yard) errichtet wurde. Vor demselben stehen täglich von 10 bis 4 Uhr zwei berittene Wachtposten der königl. Leibgarde. Die stündliche Ablösung derselben, sowie der um 11 U. vorm. stattfindende Aufzug der 40 berittenen Life-Guards. die den Wachdienst versehen, ist interessant und zieht stets eine Menge Schaulustiger an (zu gleicher Zeit wird die Infenterie-Wache auf der andern Seite des Gebäudes nach St. James's Park zu gewechselt). Durch die Horse Guards führt ein von Fußgängern viel benutzter Durchgang in den St. James's Park; die Durchfahrt ist nur königlichem Fuhrwerk gestattet.

Die Treasury, ein 90m langes Gebäude zwischen den Horse Guards und Downing Street, ursprünglich unter George I. errichtet und von Sir Charles Barry mit einer neuen Fassade versehen, ist der Amtssitz des Premier-Ministers (First Lord of the Treasury) und enthält außerdem die Education Office (das Unterrichts-Ministerium), die Privy Council Office (den Geheimen Staatsrat) und den Board of Trade (das Handelsministerium). In Downing Street in einem besondern Gebäude the Chancellor's of the Exchequer Office (das Finanzministerium).

S. zwischen Downing Street und Charles Street erheben sich die neuen Public Offices, ein großartiger Gebäude-Complex im Renaissancestil, 1868-73 nach den Plänen Sir G. G. Scott's († 1878) erbaut (Baukosten 500 000 l.). Hier befinden sich die Home Office (Ministerium des Innern), die Foreign Office (Ministerium des Äußern), die Colonial Office und India Office. Für das Publikum sind alle diese Offices unzugänglich. — Der Eindruck der imposanten Fassade nach Parliament Street (der s. Verlängerung von Whitehall) hat durch die Erweiterung der Straße auf 45m

bedeutend gewonnen, wodurch zugleich der Blick von Whitehall auf Westminster freigelegt worden ist. Zur vollen Verwirklichung dieses Eindrucks wird jedoch erst die ganze W.-Seite von Parliament Street niedergelegt werden müssen.

Das moderne Gebäude im schottisch-französischen Renaissancestil auf der O.-Seite von Whitehall, der Treasury gegenüber, ist Montague House, die Wohnung des Herzogs von Buccleuch, mit einer kostbaren Sammlung von Ministuren, sowie andern guten Bildern.

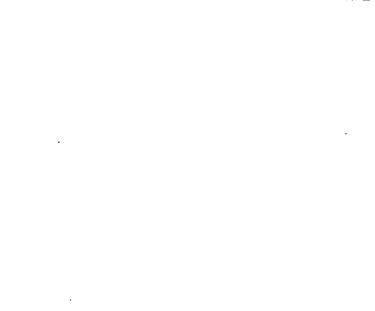
Derby Street, auf der O.-Seite von Parliament Street, führt nach New Scotland Yard, am Victoria-Embankment, seit 1875 Hauptsitz der Polizei. Der schöne zinnengekrönte Bau, im schottischen Baronial-Stil, wurde von Norman Shaw entworfen.

17. Parlamentsgebäude und Westminster Hall.

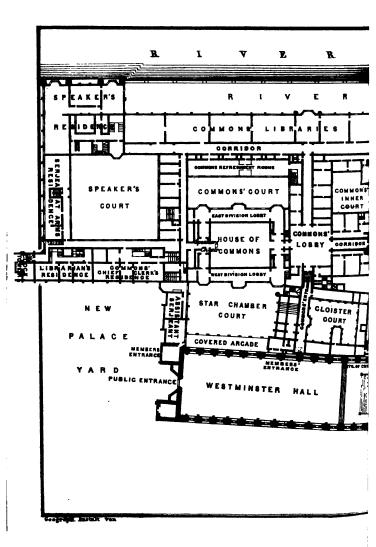
Kirche St. Margaret. Westminster Bridge.

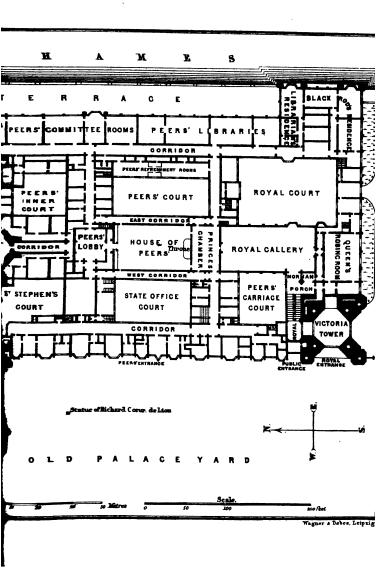
Das jetzige mit Westminster Hall zu einem architektonischen Ganzen verbundene *Parlaments-Gebäude (the New Palace of Westminster: Pl. R 25: IV) wurde, nachdem das alte im J. 1834 niedergebrannt war, nach dem von Sir Charles Barry entworfenen Plane, welcher von 97 eingereichten als der beste gewählt wurde, von 1840 an im reichsten spätgotischen Stil auf einem Flächenraum von 31/4 ha erbaut. Das Gebäude enthält 11 Höfe, 100 Treppen, 1100 Zimmer und kostete im ganzen an 3 Millionen L., ist aber trotzdem keineswegs fehlerlos, da der an der Außenseite verwendete Stein der Witterung zu wenig Widerstand leistet und das Gebäude so tief steht, daß die Souterrains niedriger liegen als der Themsespiegel zur Flutzeit. Der Uhrturm (St. Stephen's Tower) am N.-Ende, neben der Westminster-Brücke, ist 97m hoch, der Mittelturm 91m, und der südwestl. Victoria-Tower, der größte der drei Türme, durch welchen die Königin bei Eröffnung und Vertagung des Parlaments ihren Einzug hält. 103m. Die Uhr hat vier Zifferblätter, jedes 7m im Durchmesser: die große Glocke im Uhrturm (im Volksmunde "Big Ben", nach Sir Benjamin Hall, einem der Architekten) wiegt 260 Centner und ist eine der größten der Welt. Bald nachdem sie aufgehängt war, zeigte es sich, daß sie einen Sprung hatte, und ihr Ton wurde schrill; als man aber den Riß auffeilte, um die Vibration zu verhindern, wurde er wieder rein und voll und ist nun bei ruhiger Luft über den größern Teil von London vernehmbar. Die imposante östl, Haupt-Fassade nach der Themse hin ist 275m lang: an derselben die Statuen der engl. Herrscher von Wilhelm dem Eroberer bis auf die Königin Victoria nebst den königl. Wappen und einer Fülle andern Schmucks.

Der Eindruck des Innern ist, dem des Außern entsprechend, großartig; die stilvolle und zum Teil mit verschwenderischer Pracht bis auf die kleinsten Details durchgeführte Einrichtung



•







der verschiedenen Raume verdient Bewunderung und ist der Bestimmung und Würde des Hauses angemessen.

Das Parlamentsgebäude ist Samstags 10-4 U. zugänglich, gegen Karten, die man am Eingange unentgeltlich erhält (nach 3½ U. wird niemand mehr eingelassen). Eintritt auf der W.-Seite, durch eine Thür neben dem Victoria Tower (öffentlicher Eingang auch durch Westminster Hall).

Die Besucher werden von den in jedem Zimmer aufgestellten Polisei-Coatsblern in wenig rücksichtsvoller Art durch das Gebände förmlich griggt, sodaß man kaum Zeit hat, die interessanteren Gegenstände auch nur oberfächlich zu besichtigen. Die Krypta wird nicht geseigt. Hand-

buch is. (unnötig).

Von der Eingangsthür die Treppe hinaufsteigend, erreicht man zunächst die Norman Porch, eine kleinere viereckige Halle mit got. Kreuzgewölben, von einem elegant gegliederten Mittelpfeiler getragen. Von hier tritt man (rechts) in den Queen's Robing Room, ein reich dekoriertes Zimmer mit Fresken von Dyce, die ritterlichen Tugenden in Scenen aus der Arthur-Sage: über dem Kamin Höflichkeit, Frömmigkeit u. Edelmut, an der N.-Seite Gastfreiheit und Mildthätigkeit. Das schöne Täfelwerk mit Schnitzereien aus der Arthur-Sage, die Decke, der Kamin, die Thüren und der Thronsessel am O.-Ende des Zimmers sind beachtenswert. — Es folgt zunächst (links) die 33m lange Royal oder Victoria Gallery. durch die die Königin, aus dem Queen's Robing Room kommend, sich in feierlichem Zuge in das Haus der Lords zur Eröffnung oder Vertagung des Parlaments begiebt. Personen von Rang werden bei dieser Gelegenheit gegen Erlaubniskarten des Lord Chamberlain (s. oben) zugelassen. Schöner Mosaikfußboden; die Decke getäfelt und reich vergoldet. An den Langseiten zwei große Fresken von Maclise: l. Nelson's Tod in der Schlacht von Trafalgar (vergl. S. 138); r. Blücher's und Wellington's Zusammentreffen nach der Schlacht von Waterloo.

Die Prince's Chamber, das kleinere Zimmer, welches man von der Victoria Gallery betritt, ist ein Muster einfacher Pracht, wie sie die Kunst des Mittelalters mit ihrer dunkeln Holz-ornamentik so gut herzustellen wußte. Der Thür gegenüber die Königin Victoria auf dem Throne mit den allegorischen Figuren der Gnade und der Gerechtigkeit, Marmorgruppe von Gibson. An der West- und Ostseite je drei gemalte Fenster mit Rose, Distel und Klee (den Emblemen von England, Schottland und Irland). Oben läuft um das ganze Zimmer in den Füllungen der schönen Holzbekleidung eine Reihe von Portraits engl. Herrscher und Verwandter derselben aus der Tudorzeit (1485-1603).

Es sind, von der Eingangsthür I. beginnend, folgende: 1. Ludwig XII. von Frankreich; 2. Maria, Tochter Heinrichs VII. von England, dessen Gemahlin; 3. Charles Brandon, Hersog von Suffolk, deren sweiter Gemahl; 4. Marquise von Dorset; 6. Johanna Grey; 7. Lord Guildford Dudley, deren Gemahl; 7. Jakob IV. von Schottland; 8. Königin Magarethe, dessen Gemahlin, Tochter Heinrichs VII. von England, von der die Stuarts ihren Ansprach auf den engl. Thron herleiteten; 9. Earl von Angus, deren zweiter

Gemahl, Regent von Schottland; 10. Jakob V.; 11. Maria von Guise, dessen Gemahlin, Mutter der Maria Stuart; 12. Maria Stuart; 13. Franz II. von Frankreich, deren erster Gemahl; 14. Lord Darnley, ihr zweiter Gemahl; 15. Heinrich VII.; 16. Elisabeth, Tochter Eduards IV., dessen Gemahlin (diese Heirat endete die Kämpse der Häuser York und Lancaster, der weissen und roten Rose); 17. Arthur Prinz von Wales; 18. Katharinz von Arragonien; 19. Heinrich VIII.; 20. Anna Boleyn; 21. Jane Seymour; 22. Anna von Cleve; 23. Katharine Howard; 24. Katharine Parr; 25. Eduard VI.; 26. Maria I.; 27. Philipp von Spanien, deren Gemahl; 28. Elisabeth.

Oben über diesen Portratts läuft ein Fries mit Eichen- und Ahornblättern und den Wappen der engl. Herrscherhäuser seit der Eroberung, unten 12 Eichenholzreliefs von *Theed*, Ereignisse

aus der engl. Geschichte (Tudorzeit).

Unmittelbar aus diesem Raume; führen zwei Thüren in das im reichsten gotischen Stil überaus prächtig ausgestattete *Haus der Peers. Der länglich viereckige Saal, in welchem alle großen Namen des englischen Adels ihren Sitz haben, 30m lang, 14m breit und 14m hoch, ist beinahe ganz durch die roten Saffian-Bänke der Peers (550) ausgefüllt. Die zwölf schönen gemalten Fenster enthalten die Bildnisse sämtlicher Könige und Königinnen Englands und Schottlands seit der Eroberung. Abends wird das Haus von außen durch diese Fenster erleuchtet. In achtzehn Nischen zwischen den Fenstern sind die Standbilder der Barone aufgestellt, welche dem Könige Johann die Magna Charta abzwangen. Decke und Wände sind mit heraldischen und andern Ornamenten bedeckt.

Am obern und untern Ende oben in Nischen sechs Freskobilder; an der Wand über dem Thron, in der Mitte, die Taufe des angelsächsischen Königs Ethelbert (um 596), von Dyce; links davon, Eduard III., wie er seinem Sohn Eduard, dem aus dem hundertjährigen Kriege mit Frankreich berühmten "schwarzen Prinzen" (vergl. Einleitung), den Hosenbandorden verleiht; rechts, der Richter Gascoigne, wie er den Prinzen Heinrich, Sohn Heinrichs IV., welcher sich an der Person des Richters vergriffen, gefangen nehmen läßt, beide von Cope. — Gegenüber, am n. Ende des Saals, drei symbolische Bilder, der Geist der Beligion, der Gerechtigkeit und des Rittertums, das erste von Horsley, die beiden andern von Macite.

Am S.-Ende des Saales steht, auf einigen Stufen erhöht und unter einem reichen vergoldeten Baldachin, der prächtige Thron der Königin; daneben rechts der niedrigere Sessel des Prinzen von Wales, links der für den Gemahl der Königin bestimmte. An

den Seiten zwei große vergoldete Kandelaber.

Vor dem Thron, ungefähr in der Mitte des Saales, ist ein rechteckiger divanartiger Sitz, der berühmte Wollsack des Lord-Kanzlers. — Dem Thron gegenüber, am N.-Ende des Saals, ist die Bar, der Platz für offizielle Mitteilungen der Commons an die Lords, sowie für die Verteidigung in Prozessen letzter Instanz; darüber die Galerien für Stenographen und Fremde. Oberhalb des Throns zu beiden Seiten sind Sitze für Gesandte fremder Mächte sowie andere Besucher von hohem Range.

Aus dem Hause der Lords gelangt man in die Peers' Lobby, einen gleichfalls reich ausgestatteten viereckigen Raum mit Thüre nach allen vier Seiten (beachtenswert die eisernen Thürflügel der S.-Thür); in den Ecken elegante Bronze-Kandelaber; schöner Mosaikfußboden.

Von hier führt die Thür l. (w.) in den Peers' Robing Room (nicht immer zugänglich), der mit zwei Fresken von Herbert geschmückt ist: Moses bringt den Israeliten die Gesetzestafeln vom Sinai, und das Urteil Daniels.

Die Thür an der N.-Seite öffnet sich auf den Peers' Corridor, der zur Centralhalle und dem House of Commons führt und mit

folgenden 8 Fresken geschmückt ist (1. beginnend):

1. Begräbnis Karls I.; 2. Austreibung der Mitglieder eines College zu Oxford, die die Annahme des Covenant verweigerten; 3. Verteidigung von Basing-House durch die Kavaliere gegen Parlamentstruppen; 4. Karl I. pfanst sein Banner zu Nottingham auf; 5. Sprocher Lenthall verteidigt die Rechte des Hauses der Gemeinen gegen Karl I. und dessen Versuch, 5 Mitglieder zu verhaften; 6. Abmarsch der Trainbanden (Londoner Freiwilligen) zum Entsatz von Gloucester; 7. Einschiffung einer puritanischen Familie nach New England (Amerika); 8. Abschied der Lady Russell von ihrem Gemahl vor seiner Hinrichtung.

Die große *Central Hall, der Mittelpunkt des ganzen Gebäudes, ist achteckig, 18m im Durchmesser, 23m hoch, mit Steinüberwölbung. Die Flächen an letzterer zwischen den mächtigen
reich bossierten Rippen sind mit venez. Glasmosaik eingelegt, das
die herald. Figuren der engl. Krone, Rose, Klee, Distel, Fallgitter,
Harfe in vielfachen Wiederholungen zeigt. Hohe Portale führen von
hier n. in den Korridor zum Hause der Gemeinen; w. in St. Stephen's
Hall; ö. in die Waiting-Hall (s. unten); s. zum Hause der Lords
(s. oben). Über letzterm ein Gemälde in Glasmosaik, St. Georg,
von Poynter. Hier befinden sich auch die Standbilder des Lord
John Russell († 1878) und Lord Iddesleigh († 1887).

Die Nischen an den Seiten der Portale sind mit den Statuen englischer

Die Nischen an den Seiten der Portale sind mit den Statuen englischer Herrscher geschmückt; an der westl. Thür 1. oben Eduard II. gelonore, dessen Gem., Eduard II.; r. Isabella, Gemahlin des Königs Johann, Heinrich III. und dessen Gem. Eleonore; nördl. Thür 1. Isabella, Gemahlin Eduards II., Heinrich IV., Eduard III.; r. Richard II., dessen Gem. Anna von Böhmen, Philippa, Gemahlin Eduards III.; östl. Thür 1. Johanna von Navarra, Gem. Heinrichs IV., Heinrich V. und dessen Gem. Katharine; r. Heinrich VII., dessen Gem. Margarethe, Eduard VI.; südl. Thür 1. Elisabeth, Gem. Eduards IV., Eduard V., Richard III.; r. dessen Gem. Anna, Heinrich VII. und dessen Gem. Elisabeth. Die Nischen in den

Fenstern sind mit ähnlichen Standbildern gefüllt.

Der schöne Mosaikfußboden trägt ringsum die latein. Inschrift (aus der Vulgata): "Wenn der Herr das Haus nicht behütet, ist die Arbeit derer, die es bauen, umsonst."

Von der Central Hall führt die Thür ö. (nicht immer zugänglich) in die Hall of Poets, auch the Upper Waiting Hall genannt. Dieselbe enthält folgende Fresken nach englischen Dichtern: Griselda's erste Geduldprobe, nach Chaucer, von Cope; St. Georgbesiegt den Drachen, nach Spenser, von Watts; König Lear verstößt seine Tochter Cordelia, nach Shakspeare, von Herbert; Satan von Ithuriel's Lanze verwundet, nach Milton, von Horsley; Heil

Cacilia, nach Dryden, von *Tenniel;* die Themse, nach Pope, von *Armitage;* Marmion's Tod, nach Scott, von *Armitage;* Lara's Tod, nach Byron, von W. Dyce.

Durch die N.-Thür der Central Hall führt, dem auf der entgegongesetzten Seite nach dem Hause der Lords führenden Gange entsprechend, der Commons' Corridor nach dem Hause der Gemeinen. Derselbe enthält ebenfalls in den Wandflächen 8 Fresken, und zwar (1. beginnend):

1. Alice Lisle verbirgt flüchtige Kavaliere nach der Schlacht bei Sedgemoor; 2. Des Herzogs von Argyll letzter Schlaf; 3. Die Lords und Gemeinen überreichen Wilhelm und Maria die Krone in der Banketthalle; 4. Die Freisprechung der Sieben Bischöfe unter Jakob II. (8. 168); 5. Monk erklärt sich für ein freies Parlament; 6. Die Landung Karls II. bei Dover 1660; 7. Der Scharfrichter hängt Wishart's Buch um den Hals Montrose's; 8. Jane Lane hilft Karl II. zur Flucht.

Von hier durch die Commons' Lobby in das House of Commons, 19m lang, 14m breit und 14m hoch, in geschnitztem Eichenholz-Täfelwerk höchst solid und würdig eingerichtet, einfacher und geschäftsmässiger als das Haus der Lords. Die gegenwärtige Decke, welche die ursprüngliche verbirgt, wurde zur Verbesserung der Beleuchtung und Ventilation hineingebaut. Die Mitglieder des Hauses (670, für 476 Plätze vorhanden) haben, außer dem öffentl. Haupteingang, noch einen besonderen Eingang durch die östliche Seitenthür in Westminster Hall und durch einen Gang zwischen dieser und dem Star Chamber Court. In den zwölf Fenstern in Glasmalerei die Wappen der Städte und Parliamentary Boroughs, welche im Parlament vertreten sind. Abends wird das Haus durch Glasplatten in der Decke elektrisch erleuchtet. Der Sitz des Präsidenten (Speaker) ist am n. Ende des Saales, sodaß der Lord-Kanzler auf dem Wollsack im Hause der Lords und der Sprecher des Hauses der Gemeinen auf seinem Sessel bei geöffneten Thüren sich gerade gegenüber sitzen würden. Die Bänke auf der r. Seite des Speaker sind der ständige Platz der Regierungs-Partei, auf der vordersten Bank sitzen die Minister; auf der 1. Seite die Bänke der Opposition, deren Führer gleichfalls auf der ersten Bank Platz nehmen.

Vor dem Throne des Präsidenten der Tisch der Secretäre (Cleries), auf welchem während der Sitzungen das Scepter (the Mace) liegt. Über dem Sitz des Präsidenten die Galerie der Stenographen (Press Gallery), und darüber, hinter einem eisernen Gitter, die Sitze für Damen.

Am S.-Ende des Saales, dem Sitz des Präsidenten gegenüber, sind die Fremdengalerien. Die obere (Strangers' Gallery) ist mit einer von einem Parlamentsmitgliede ausgestellten Karte zugänglich. Die untere oder Speaker's Gallery ist nur mit Erlaubnis des Präsidenten zugänglich, die durch ein Mitglied oder durch Vermittlung der Gesandtschaft eingeholt werden muß. Die Sitzreihe vor der Speaker's Gallery ist für die Mitglieder der Peersze

und für hervorragende Fremde bestimmt. Die Galerien auf beiden Seiten des Saales werden von den Mitgliedern benutzt und gehören mit zum Hause. Die Sitze unterhalb der Galerien zu ebener Erde, aber außerhalb der Bar, sind für die Mitglieder des diplomatischen Corps und hervorragende Fremde.

Die Erlaubnis, den Verhandlungen des Unterhauses beizuwehnen, kann nur von einem Parlamentsmitgliede erteilt werden. Deutsche erhalten dieselbe gegen Vorzeigung der Paßkarte auf der deutschen Botschaft (Carlton House Terrace), die für jede Sitzung zwei Einlaßkarten vergeben darf. Das Oberhaus (House of Lords) ist als oberster Gerichtshof bei Gerichts-Verhandlungen für Jeden zugänglich, sonst nur auf schriftliche Erlaubnis eines Peers.

Auf beiden Seiten des House of Commons befinden sich die "division lobbies", in die bei der Abstimmung die Mitglieder eintreten, um gezählt zu werden; an der W.-Seite, dem Präsidenten zur Rechten, die "Ayes", die mit Ja für den Antrag, an der O.-Seite, dem Präsidenten zur Linken, die "Noes", welche mit Nein gegen den Antrag stimmen.

In die Mittelhalle zurückgekehrt, gelangt man durch die Thür w. (r.) in St. Stephen's Hall, die frühere Kapelle, eine 29m lange, 9m breite und 17m hohe Halle, 1330 gegründet, später lange Zeit als Versammlungssaal der Gemeinen benutzt. An den Wänden Marmorstandbilder berühmter englischer Staatsmänner: l. (s.) Hampden, Selden, Sir Robert Walpole, Lord Chatham, dessen Sohn Pitt und der irländische Redner Grattan; r. (n.) Lord Clarendon, Lord Falkland, Lord Somers, Lord Mansfield, Fox und Burke. In den Nischen zu beiden Seiten der Thüren Statuen englischer Könige und Königinnen: an der ö. Thür l. Mathilde, Heinrich II., Eleonore, r. Richard Löwenherz, Berengaria, Johann ohne Land; an der w. Thür l. Wilhelm der Eroberer, Mathilde, Wilhelm II., r. Heinrich I., Mathilde, Stephan.

Eine breite Treppe führt von hier durch ein 19m hohes Portal (St. Stephen's Porch), an einem großen gemalten Fenster vorbei, rechts in die Westminster Hall.

Die jetzige Westminster Hall ist ein Teil des alten Westminster Palace, der 1097 von Wilhelm Rufus, dem Sohn des Eroberers, begonnen, von Heinrich III. und Eduard I. ausgebaut und vergrößert, im Jahr 1291 aber durch Feuer fast ganz zerstört wurde. Hundert Jahre später wurde, nachdem bereits Eduard II. den Wiederaufbau begonnen hatte, die Westminster Hall 1398 von Richard II. unter Geoffrey Chaucer's Oberaufsicht umgebaut und erweitert, wie sie jetzt noch ist, eine der größten, wenn nicht die größte, nicht von Säulen getragene Halle, 73m lang, 21m breit und 28m hoch. Das Balken- und Sparrenwerk, welches 1820 mit dem Eichenholz eines alten zerschlagenen Schiffes ausgebessert wurde, gilt für ein Meisterwerk der Holzbaukunst.

2*

Westminster Hall, jetzt eine Vorhalle zum Parlaments-Gebäude, ist reich an geschichtlichen Erinnerungen. In dieser Halle wurden einige der ersten englischen Parlamente abgehalten, und durch ein merkwürdiges Spiel des Schicksals wurde in der ersten Parlamentssitzung in der neuen Halle der König Richard II. welcher sie hatte bauen lassen, seines Thrones entsetzt, wie vor ihm Eduard II. in der alten Halle. In dieser Halle feierten die englischen Könige und Königinnen bis auf Georg IV. ihre Krönungsfeste, hier bewirtete Eduard III. die gefangenen Könige David von Schottland und Johann von Frankreich; hier wurde Karl I. verurteilt, und wenige Jahre später (1653) Cromwell im königlichen, mit Hermelin besetzten Purpurmantel, ein goldenes Scepter in der einen und die Bibel in der andern Hand, als Lord-Protektor begrüßt. Nicht volle acht Jahre darauf wurde sein Leichnam aus der Gruft in der Westminster-Abtei gezerrt, und sein Kopf mit denen Bradshaw's und Ireton's auf den Zinnen derselben Westminster Hall aufgesteckt, wo er 30 Jahre lang blieb.

Verhört und zum Tode verurteilt wurden in dieser Halle William Wallace, der mutige Kämpfer für Schottlands Freiheit. Sir John Oldcastle, bekannter als Lord Cobham, Sir Thomas Morus, der Protector Somerset, Sir Thomas Wyatt, Robert Devereux Graf von Essex, Guy Fawkes und der Graf von Strafford. In Westminster Hall wurden die 7 Bischöfe, welche in Folge ihres Widerstandes gegen die katholischen Neuerungen Jakobs II. in den Tower gesperrt waren, freigesprochen, hier wurden die schottischen Lords Kilmarnock, Balmerino und Lovat verurteilt; hier wurde Lord Byron (Großonkel des Dichters) der Tötung Chaworth's, Lord Ferrars der seines Haushofmeisters, und die Herzogin von Richmond der Bigamie angeschuldigt, und hier wurde nach 7jährigem Prozeß Warren Hastings freigesprochen.

Der letzte feierliche Aufzug fand hier bei der Thronbesteigung Georgs IV. statt, wo ein Ritter des Königs in voller Rüstung in die Halle ritt und jedem, der gesonnen sei, dem Könige die Krone streitig zu machen, nach alter Sitte den Handschuh hinwarf zum Kampfe auf Leben und Tod. Die Ceremonie der Eidesablegung auf das Lord-Mayors Amt fand 1882 zum letztenmal hier statt (jetzt in den neuen Law Courts, S. 134).

An der O.-Seite der Halle stehen sieben Marmorstandbilder: vom Eingang beginnend l. Mary, Gemahlin William's III., Jakob I., Karl I., Karl II., William III., Georg IV., William IV.

Vom ersten Absatz der zur St. Stephen's Hall führenden Treppe steigt man l. (O.) durch eine schmale Thür hinab zur St. Stephen's CRYPT (eigentlich Church of St. Mary's Undercroft; jetzt unzugänglich), einem niedrigen, von Säulen getragenen Gewölbe, 27m lang. 8.5m breit, 6m hoch, von König Stephan erbaut, von Eduard II. und III. erneut, lange Zeit in Verfall, neuerdings gänzlich restauriert und in Gold und Farben prangend. St. Stephen's Cloisters, auf der

O.-Seite von Westminster Hall, von Heinrich VIII. erbaut und kürzlich restauriert, sind mit Schnitzwerk und anderm Wandschmuck reich dekoriert, aberunzugänglich. Die zahlreichen andern Abteilungen des umfangreichen Gebäudes enthalten Bibliotheken, Comité-Zimmer, Speise-, Bestaurations- und Rauchzimmer. Die Anzahl der Statuen an der Außenseite und im Innern beläuft sich auf c. 500.

W. von Westminster Hall und n. von der Abtei steht die Kirche St. Margaret (Pl. R 25; IV), die bis zum J. 1858 viermal jährlich vom Hause der Gemeinen in großem Aufzuge besucht wurde, wie es damals das Prayer Book vorschrieb, unter Eduard I. an der Stelle einer älteren im Jahre 1064 von Eduard dem Bekenner erbauten Kirche aufgeführt und von Eduard IV. erneut. An der Ostseite ein gemaltes Fenster mit der Kreuzigung, in Gouda in Holland gefertigt, angeblich ein Geschenk der Stadt Dordrecht an Heinrich VII. Heinrich VIII. gab es an Waltham Abbey; zur Zeit der Republik wurde es versteckt und nach verschiedenen Schicksalen endlich im J. 1758 von dem Vorstand der Kirche St. Margaret für 400 l. angekauft und an seinem jetzigen Platze aufgestellt. William Caxton, der Buchdrucker, dessen Presse 1476-77 in dem Almosenhause aufgestellt war, das früher neben dem W.-Ende von Westminister Abbey stand, wurde hier 1491 begraben. Im Chor befindet sich das Grab Sir Walter Raleigh's, der 1618 vor dem Westminster Palast enthauptet wurde (vgl. S. 115). Die Kirche, deren Inneres 1878 restauriert wurde, ist täglich 9-1 und 2-41/2 U. mit Ausnahme des Samst, nachm. geöffnet (Eintritt durch die O .- oder Sakristei-Thur, der Westminster Hall gegenüber).

Am O.-Ende des s. Seienschiffs ein von den Buchdruckern zu Ehren Carton's im J. 1882 errichtetes Fenster, mit seinem Portrait, sur Seite r. der chrw. Beda, I. Ersamus. Auf einer Tafel unter dem Fenster ein Vers von Tennyson, mit Bezug auf Caxton's Motto "Fist lux". Daneben eine metallne Denktafel an Raleigh. Das große schöne Fenster über dem W.-Eingang wurde von Amerikanern 1882 zu Ehren Raleigh's errichtet; es enthält Portraits von Raleigh und mehreren seiner Zeitgenossen, sowie Scenen aus seinem Leben und der Kolonisation von Amerika. In der S.-Wand befinden sich ferner Fenster zum Gedächtnis von Lord und Lady Hatherley, Sir Thomas Erskine May († 1886), berühmter Jurist, etc., sowie ein 1887 zum Jubliäum der Königin Victoria errichtetes, mit Inschrift von Browning († 1889). Das Fenster am W.-Ende des südl. Seitenschiffs erinnert an Lord Frederick Cavendish, 1882 in Dublin ermordet. Am W.-Ende des nördl. Seitenschiffs ein Gedächtnisfenster zu Ehren John Milton's, dessen zweite Frau und Kind hier begraben sind, mit Inschrift von Whittier. In der N.-Wand Fenster für Edward Lloyd (1815-90), Buchdrucker und Verleger, mit einem Verse von Sir Edwin Arnold; für Admiral Blake († 1867), den Begründer der britischen Seemacht, von Westminster Abtei hierher übertragen; und für W. H. Smith († 1891), Führer des House of Commons unter dem Ministerium Salisbury. Neben Raleigh und Caxton birgt die Kirche die Beste von Skelton († 1528). dem Satiriker, und James Harrington († 1677), Verfasser von "Oceana". Elnige der alten Denkmäler sind interessant.

S., auf Old Palace Yard, zwischen dem Parlamentsgebäude und der Westminster-Abtei, steht eine Reiterstatue des Königs Richard I. Löwenhers. Bronze von Marochetti. Weiterhin liege die Victoria Tower Gardens, an die Themse grenzend, mit schönem Blick auf Westminster Bridge.

Auf Parliament Square, N. von St. Margaret's, erhebt sich der Einfahrt in den Parlamentshof gegenüber, das 1874 errichtete Bronzestandbild Lord Derby's († 1869) von Noble; am Granitsockel vier Bronzereliefs, die seine Laufbahn als Staatsmann darstellen. Etwas weiter r. das Bronzestandbild Lord Palmerston's († 1865) und auf der N.-Seite des Square das Sir Bobert Peel's († 1850). An der Westseite des Square das Bronzestandbild Canning's († 1827) von Westmacott; daneben an der Ecke von Great George Street ein schöner got. Brunnen, 1863 zum Gedächtnis der Männer errichtet, welche die Abschaffung der Sklaverei in den britischen Ländern durchsetzten. An der Südseite ein Bronzestandbild Lord Beaconsfield's (Benjamin Disraeli, † 1881), von Raggi, 1883 errichtet.

*Westminster Bridge (Pl. R 29; IV), 1856-62 von Page an Stelle einer alten steinernen Brücke erbaut, ist 353m lang, 26m breit (der Fahrweg 15m, die Trottoirs je 5m) und hat 7 eiserne von Granitpfeilern getragene Bogen, der mittlere von 37, die Seitenbogen von je 35m Spannweite (Baukosten 250 000 l.). Die Brücke ist eine der elegantesten Londons und bietet eine treffliche Aussicht auf das Parlamentsgebäude. Unterhalb der Brücke beginnt am l. Ufer das Victoria Embankment (S. 109); oberhalb am r. Ufer das Albert Embankment mit dem großen St. Thomas-Hospital (S. 284).

18. Westminster - Abtei.

Westminster-Säule. Westminster-Schule. Westminster-Hospital.
Royal Aquarium.

Im J. 616 soll in der, von Dornen überwachsenen und von Wasser umgebenen, daher Thorney Isle genannten Niederung am linken Themseufer, wo jetzt die Westminster-Abtei steht, von dem angelsächs. Könige Sebert dem Apostel Petrus eine Kirche erbaut worden sein, mit welcher ein Benediktiner-Kloster verbunden war. Von diesem Monasterium oder Münster wurde die Abtei, im Gegensatz zu der im Osten gelegenen Cisterzienserabtei St. Mary of the Graces (Eastminster, S. 120), **Westminster Abbey (Pl. R 25; IV) genannt.

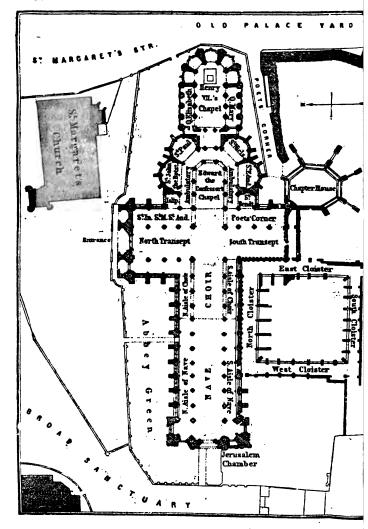
Nachdem die Kirche von den Dänen zerstört, 985 von König Edgar wieder aufgebaut und von Eduard dem Bekenner bedeutend vergrößert worden war, wurde sie in der zweiten Hälfte des xIII. Jahrh. von Heinrich III. und seinem Sohne Eduard I. fast ganz so umgebaut, wie sie jetzt noch steht. Zur Zeit der Reformation verstel auch die durch die Freigebigkeit der früheren Könige sehr reich gewordene Westminster-Abtei dem allgemeinen Schicksal der Klöster; ihre Besitzungen wurden eingezogen und die Abtei

zu einem Bistum umgewandelt, das aber nur von 1540 bis 1550 bestand. Unter der Königin Mary kehrten die Mönche zwar zurück, doch Elisabeth stellte die Anordnungen Heinrichs VIII. wieder her und übergab die Abtei einem an der Spitze eines Kapitels von 12 Domherren stehenden Dekan (dean). — Der vom Papste neuerdings geschaffene Titel eines Erzbischofs von Westminster hat in England keine staatliche Gültigkeit.

Westminster-Abtei, mit ihren Särgen der englischen Königsgeschlechter, ihren langen Reihen von Denkmälern berühmter Männer, gilt den Engländern nicht mit Unrecht als National-Heiligtum; ein Grab in Westminster ist die letzte und höchste Ehre, welche die Nation dem Verdienste ihrer Söhne zuerkennt. Doch dürfte die Bemerkung nicht äberflüssig sein, daß früher vielfach Kinder und andre Personen hier begraben worden sind, deren Anrecht auf diese Ehre mehr als zweifelhaft erscheint.

Die Kirche hat die Form eines lateinischen Kreuzes. viel bewunderte Kapelle am O .- Ende ist von Heinrich VII. im spätgotischen (perpendicular) Stil erbaut; die übrigen Teile der Kirche, mit Ausnahme der von Wren angebauten geschmacklosen Türme im W., sind frühgotisch (early english). Das Innere macht durch seine harmonischen Verhältnisse, die reiche Färbung, die Marmorsaulen einen bedeutenden Eindruck, der freilich durch manche ungeschiekte Restaurationen und die Trivialität vieler Denkmäler beeinträchtigt wird. Der Chor. der sich über das Ouerschiff hinaus bis in die Mitte des Hauptschiffs hinzieht und von diesem durch eine eiserne Thür geschieden ist, hat (vor dem Altar) einen schönen alten Mosaikfußboden mit geschmackvollen Arabesken (im J. 1268 durch den Abt Ware von Rom hergebracht) und gute Holzschnitzereien vom J. 1848. Die Orgel, 1884 von Hill neu gebaut, steht auf beiden Seiten des Gitters zwischen Chor und Schiff. Schöner neuer Altarschrein aus rotem und weißem Alabaster (1867); in den Nischen die Statuen des Moses, Petrus Paulus und David; oben das heil. Abendmahl in venezian. Glasmosaik von Salviati. In der südl. Ecke ein Portrait Richards II. auf Holz, früher in der Jerusalem Chamber, die älteste gleichzeitige Darstellung eines englischen Herrschers. Dahinter alte gewirkte Tapeten aus Westminster School, mit darauf gemalten Namen ehem. Schüler. Die Abtei, oder, wie sie offiziell heißt, die "Collegiat-kirche von St. Peter", ist jetzt mit mehr als 20 gemalten Glas-fenstern geschmückt. Die ganze Länge der Kirche, mit Einschluß der Kapelle Heinrichs VII., beträgt 156m; Länge des Querschiffs von N. nach S. 61m; Breite des Langhauses und der Seitenschiffe 22m. des Ouerschiffs 26m: Höhe der Kirche 31m. der beiden westl. Türme 68m.

Man betritt die Kirche gewöhnlich durch die Thür (Solomon's Porch) des n. Querschiffs von St. Margaret's Church her. Das Langschiff, die beiden Seitenschiffe und das Querschiff können außer



den Stunden des Gottesdienstes (8½ u. 10 U. vorm. u. 3 U. nachm.) täglich (außer Sonntags) im Sommer bis 6, im Winter bis 4 U. nachm. besichtigt werden. Im Sommer ist Sonntags 7 U. abends Gottesdienst im Schiff der Kirche. Der Eintritt in die Kapellen kostet (außer Mo. u. Di.) 6 d. und ist nur in Begleitung eines Kirchendieners gestattet. Gesellschaften unter Führung eines solchen beginnen den Rundgang fast alle ½ St. vom S.-Chor des Chorumgangs aus.

Das nachstehende Verzeichnis der wichtigeren Denkmäler (mit welchen nicht immer ein Grab in der Abtei verbunden ist) beginnt mit dem nördl. Querschiff und fährt dann fort mit dem nördlichen und südlichen Seitenschiff bis zum südl. Querschiff (Poets' Corner), von wo wir die Kapellen betreten.

Nördliches Querschiff.

r. William Pitt, Lord Chatham, der Staatsmann († 1778), großes Monument von Bacon. Oben in einer Nische Chatham in redender Stellung mit ausgestreckter Rechten; zu seinen Füßen die Figuren der Klugheit und des Mutes; in der Mitte England mit dem Dreizack; rechts und links die Erde und das Meer.

1. John Holles, Herzog von Neucastle († 1711), großes Monument von Bird, im Zopfstil. Auf einem Sarkophag die halbliegende Figur des Herzogs; rechts die Wahrheit mit dem Spiegel, links die Weisheit;

oben auf den Säulen und über dem Wappen Genien.

1. *George Canning, der Staatsmann († 1827). Statue von Chantrey.
1. Charles John Viscount Canning, dessen Sohn, General-Gou-

verneur von Indien († 1862), Statue von Foley.

1. Viscount Stratford de Redcliffe (†1880), der langjährige britische Botschafter in Konstantinopel; Statue von Boehm, Grabschrift von Tennyson. — Weiter:

l. Sir John Malcolm, General († 1833), einer der Hauptförderer der englischen Macht in Indien, Statue von Chantrey.

1. Lord Beaconsfield († 1881), Statue von Boehm.

r. Lord Palmerston, der Staatsmann († 1865), Statue von Jackson, in der Tracht des Hosenbandordens.

r. Will. Bayne, Will. Blair und Lord Manners, Seeoffiziere, welche unter Admiral Rodney in den Seeschlachten vom 9. und 12. April 1782 bei Haiti fielen, von Nollekens.

l. William Cavendish, Herzog von Newcastle († 1676) und seine Gemahlin. Doppelsarkophag mit den liegenden Gestalten

in alter Tracht unter reichem Baldachin.

l. *Sir Peter Warren, Admiral († 1752), von Roubiliac. Hercules setzt des Admirals Büste auf ein Piedestal, während die Schiffahrt trauernd und bewundernd auf den Helden blickt.

1. Robert, Marquis of Londonderry and Viscount Castlereagh, 2

Diplomat († 1822), Statue von Thomas. Auf der Rolle in seiner Hand stehen die (jetzt kaum noch lesbaren) Worte: "Peace of Paris, 1814".

r. * William Lord Mansfield, der Staatsmann und Richter († 1793), von Flaxman. Oben der Lord auf dem Richterstuhle, in vollem Ornat; links die Gerechtigkeit mit der Wage; rechts schlägt die Weisheit das Gesetzbuch auf. Hinter dem Sitze der Wahlspruch Lord Mansfield's: "uni aequus virtuti", mit der antiken Darstellung des Todes, ein Jüngling mit ausgelöschter Fackel. — Gegenüber, am Gitter des Chorumgangs:

1. Sir Robert Peel, der Staatsmann († 1850), Statue von Gibson. Henry Grattan († 1820), Charles Fox (S. 188) und die beiden Pitts liegen

in diesem Querschiffe begraben.

Westliches Nebenschiff des nördl. Querschiffes.

r. George Gordon, Earl of Aberdeen, der Staatsmann († 1860), Büste von Noble.

- r. *Elisabeth Warren († 1816), Witwe des weiter unten genannten Bischofs von Bangor, von Westmacott. Das schöne Denkmal stellt in halber Lebensgröße eine arme, heimatlose Mutter, sitzend, mit ihrem Kinde im Arm, dar, als Hindeutung auf die Wohlthätigkeit der Verstorbenen.
- r. Sir George Cornewall Lewis, Staatsmann († 1863), Büste von Weekes.
- r. General Sir Eyre Coote, Oberbefehlshaber in Indien († 1788), kolossales, von der ostindischen Kompagnie errichtetes Denkmal von Banks:

r. Francis Horner, Parlaments-Mitglied († 1817), Statue von Chantrey. — Gegenüber:

1. Sir John Balchen. Admiral, 1744 mit seinem Admiralschiff Victory und fast 1000 Mann im Kanal zu Grunde gegangen, Relief mit scheiterndem Schiff, von Scheemakers.

r. General Hope, Gouverneur von Quebec († 1789), von Bacon; eine trauernde Indianerin beugt sich über den Sarkophag. — Darüber:

r. Warren Hastings, Generalgouverneur von Indien († 1818) Büste von Bacon. — Links davon

Richard Cobden, der Staatsmann und Vorkämpfer des Freihandels († 1865), Büste von Woolner. — Darüber

Sir Henry Maine, Professor der Jurisprudenz, der "Freund Indiens" († 1888), Marmormedaillon von Boehm.

r. Earl of Halifax, der Staatsmann († 1771); Büste von Bacon.

Am Ende des Ganges oben an der Wand in drei Nischen,
zwischen vier Palmbäumen, das Denkmal des

Admirals Watson († 1757), von Scheemakers. In der Mitte Watson in antiker Toga mit dem Palmzweig: rechts überreicht die Stadt Calcutta knieend ihrem Eroberer eine Bittschrift; links ein Indier in Ketten, das ebenfalls von Watson eroberte Tschandernagore versinnbildlichend.

Nördliches Seitenschiff.

l. Sir Thomas Fowell Buxton, Parlaments-Mitglied († 1845), einer der Hauptkämpfer für Abschaffung der Sklaverei, von Thrupp.
— Daneben: W. E. Forster, († 1886), Parlamentsmitglied und Förderer der Volksbildung, Medaillopportrait. — Weiter:

l. Balfe († 1870), der Komponist, Medaillon-Portrait von

Mallempre.

1. Hugh Chamberlain, Arzt († 1728), von Scheemakers und Delvaux, halbliegende Figur auf einem Sarkophag; r. und l. zwei allegor. Figuren, Gesundheit und Heilkunst.

r. Gedenktafeln an Charles Burney († 1814), Musikhistoriker,

und John Blow († 1708), Komponist.

r. William Croft, Organist der Westminster-Abtei († 1727), mit Büste. Im Fußboden die Grabsteine von Henry Purcell († 1695), Organist der Abtei, und W. Sterndale Bennet († 1875), Komponist.

1. *Sir Thomas Stamford Raffles, Gouverneur von Java († 1826),

sitzendes Standbild von Chantrey.

l. * William Wilberforce († 1833), einer der Hauptförderer der Sklaven-Emanzipation, sitzende Statue von Joseph.

r. *George Lindsay Johnstone († 1815), schönes Monument von Flaxman, welches die Schwester ihrem Bruder errichtete. Auf einem Sarge, mit dem kleinen Medaillon des Verstorbenen, eine in Trauer hingegossene weibliche Figur.

l. Lord John Thynne, Sub-Dean der Abtei († 1881), liegende

Figur von Armstead.

Links am Chorabschluß:

Sir Isaac Newton, der Mathematiker († 1726), von Rysbrack. Auf einem schwarzen Sarkophag die halb liegende Figur Newton's, neben welchem zwei kleine Genien eine Rolle entfalten; darunter ein Marmorrelief mit den verschiedenen Thätigkeiten des Verstorbenen. Oben die allegorische Figur der Astronomie auf einer großen Weltkugel.

Charles Darwin († 1882), der große Naturforscher, und Sir John Herschel († 1871), der berühmte Astronom, sind wenige Schritte von Newton begraben (Denkplatten im Fußboden des n. Seitenschiffs). — Darüber ein Fenster zum Gedächtnis von Robert

Stephenson, Ingenieur († 1859).

Im nördlichen Seitenschiff weiter:

r. Richard Mead, berühmter Arzt († 1754), mit Büste von Scheemakers. — Darüber im Fenster:

*Spencer Perceval, Schatzkanzler, 1812 in Westminster Hall ermordet, von Westmacott. Liegende Figur auf einem Sarkophag; am Kopfende trauernd die Macht; am Fußende Wahrheit und Mäßigung. Das Bas-Relief oben stellt die Ermordung Spencer's dar; die zweite Figur links ist die des Mörders, Bellingham.

r. Mrs. Mary Beaufoy († 1705), Gruppe von Grinling Gibbons. r. Robert Killigrew, General, 1707 bei Almanza in Spanien gefallen, von Bird. — Vor diesem Denkmal ist Ben Jonson begraben (S. 192); im Fußboden die Worte "O Rare Ben Johnson!" Der Stein mit der ursprüngl. Inschrift ist jetzt in die Wand nahe am Boden unter Killigrew's Denkmal eingemauert. Daneben, unter einer modernen Grabplatte, liegt John Hunter († 1793), der berühmte Chirurg und Anatom, von St. Martin's in the Fields 1859 hierher gebracht. — Darüber ein Fenster zum Gedächtnis von Isambard Brunel († 1859), Ingenieur.

r., oben, Sir Charles Lyell, der berühmte Geologe († 1875), Büste

von Theed.

r. *Charles James Fox, der berühmte Staatsmann († 1806), von Westmacott. Die Gestalt des Sterbenden liegt auf einem Ruhebett in den Armen der Freiheit; zu seinen Füßen kniet der Friede mit dem Ölzweig und ein Negersklave.

r. *Kapitan Montagu († 1794), von Flaxman. Standbild auf

hohem Sockel, von der Siegesgöttin gekrönt.

r. Sir James Mackintosh, Geschichtschreiber († 1832), Büste von Theed.

r. George Tierney, berühmter Redner († 1830), Büste von Westmacott.

r. Marquis of Lansdowne († 1863), Büste von Boehm.

r. Lord Holland, der Staatsmann († 1840), großes Denkmal von Baily. Unten der Eingang in eine Gruft, auf deren Treppen l. der Todesengel, r. Litteratur und Wissenschaft hingestreckt liegen.

r. John, Earl Russell, der Staatsmann († 1878), Büste.

r. Zachary Macaulay († 1838), der Vater Lord Macaulay's und einer der Mitarbeiter zur Aufhebung der Sklaverei, Büste von Weckes. Darunter ein Medaillon mit einem gefesselten Sklaven.

Wir sind am Ende des n. Seitenschiffs angelangt und wenden uns nun links (s.). Hier an der N.-Seite des westlichen Hauptportals am Ende des Mittelschiffs:

Antony Ashley Cooper, Earl of Shaftesbury († 1855), Marmor-

statue von Boehm, und

Jeremiah Horrocks, der Astronom († 1641). — Über dem

Hauptportal:

*William Pitt, der berühmte Staatsmann († 1806), von Westmacott. Oben die Statue Pitts als Schatzkanzler in redender Stellung; rechts lauscht die Geschichte seinen Worten; links die Anarchie in Ketten. — An der r. Seite der Thür:

Admiral Sir Thomas Hardy († 1732), von Cheere. — Weiter r.: James Cornewall, Kapitän († 1743), großes Monument von Tayler. Am Fuße einer niedrigen Pyramide von gelbem sizilianischen Marmor eine Grotte in weißem Marmor mit einem Relief der Seeschlacht bei Toulon, in welcher Cornewall fiel; das Ganze endet oben in einem Palmbaum mit dem Wappen.

Südliches Seitenschiff.

In der Taufkapelle am w. Ende:

James Craggs, Staatssekretär († 1721), Standbild von Guelphi, mit Inschrift von Pope.

William Wordsworth, der Dichter († 1850), Statue von Lough.

Rev. John Keble († 1866), Büste von Woolner.

Die Kapelle enthält ferner Büsten des Rev. Fred. D. Maurice († 1872) und des Rev. Charles Kingeley († 1875), von Woolner, des Matthew Arnold († 1888), von Bruce Joy, und ein Bronze-Medaillon des Prof. Henry Faweett († 1884), von Alfred Gilbert, nit einer Reihe kleiner allegor. Figuren. Die gemalten Fenster wurden von Mr. George W. Chitds aus Philadelphia rum Gedächtnis von George Herbert († 1632) und William Cowper († 1800) gestiftet.

Wir folgen dem s. Seitenschiff weiter. R., über der nach der Dechanei führenden Thür, "the Abbot's Pow", eine kleine eichene,

von Abte Islip im xvi. Jahrh. erbaute Galerie.

r. William Congreve, der Dramatiker († 1728), von Bird. Der Sarkophag, über welchem sich das Medaillon befindet, ist von ägyptischem Marmor. Das Monument setzte "ihrem bewährten Freunde die Herzogin von Marlborough".

r. William Buckland, der Geolog († 1856), Büste von Weekes.

r. Lord Lawrence, Generalgouverneur von Indien († 1879), Büste von Woolner. — Über der Thür nach dem Kreuzgang (cloisters; s. S. 192):

*George Wade, General († 1748), von Roubiliac. Die Ruhmesgöttin verhindert die Zeit, die an einer Säule angebrachten

Siegestrophäen des Generals zu zerstören.

r. Sir James Outram, General († 1863), Büste von Noble; unten reichen Outram und Lord Clyde sich die Hand, dazwischen General-Havelock, zu den Seiten trauernde Figuren indischer Stämme.

Oben, die ganze Fensternische ausfüllend:

- r. William Hargrave, General († 1750), von Roubiliac. Der General steigt aus dem Sarkophag, während die Zeit den Tod besiegt und dessen Pfeil zerbricht.
- r. Sidney Earl Godolphin, Lord High Treasurer († 1712), von Rird.
- r. Oberst Townshend, 1759 in Canada gefallen, von Eckstein. Zwei indianische Krieger tragen den weißen Marmor-Sarkophag, der sich an eine Pyramide von buntem schott. Marmor anlehnt.
- r. John André, Major, 1780 in Amerika als Spion gehängt. Sarkophag mit trauernder Britannia, von Van Gelder. Auf dem Denkmal liegt ein Kranz von Herbstblättern, aus Amerika gesandt. Gegenüber im Hauptschiff am Chorabschluß:

James Earl Stanhope, Gesandter und Kriegsminister († 1720),

von Rysbrack. - Im südl. Seitenschiff weiter:

- l. Thomas Thynn, 1682 in Pall Mall ermordet, von Quellin. Das Relief des Sockels stellt die Ermordung dar.
 - r. Dr. Isaac Watts, ber. Theolog († 1748), mit Büste von Banks. r. John Wesley, der Stifter der Methodisten († 1791), und
- r. John Wesley, der Stifter der Methodisten († 1791), und Charles Wesley († 1788), von Van Gelder, mit Relief von Adams-Acton.
 - r. Charles Burney, Philolog († 1818), Buste von Gahagan.
- l. Thomas Owen, Richter († 1598). Interessantes altes gemaltes Monument, lebensgroße liegende Figur, auf den rechten Arm gestützt. Daneben am Pfeiler:

L Pascal Paoli († 1807), der corsische Held (früher auf dem Friedhof von St. Pancras begraben, aber 1889 nach Corsica ge-

bracht), Büste von Flaxman.

r. Sir Cloudesley Shovel, Admiral († 1707), von Bird; liegende

Figur unter einem Baldachin. - Darüber oben:

Sir Godfrey Kneller, der Maler († 1723), von Rysbrack, Büste unter einem Baldachin. Das Denkmal ist von Kneller selbst entworfen, dem einzigen in Westminster Abbey verewigten Maler (begraben wurde er in seinem eignen Garten in Kneller Hall, Twickenham).

Von hier führt eine Thür nach dem ö. Arm des Kreuzgangs

und dem Kapitelhause (S. 205).

- l. Sir Thomas Richardson, Richter († 1634), altes Denkmal von Le Soeur.
- l. Dr. Andrew Bell, Pädagog († 1832), mit Relief, Kinderlehre, von Behnes.

In der Mitte des Schiffs liegen u. a. der berühmte Afrikareisende David Livingstone († 1873), der Architekt Sir Charles Burry († 1860), der Ingenieur Robert Stephenson († 1869), Lord Clyde († 1863), Sir James Outram († 1863; der "indische Bayard"), Sir George Pollock († 1872), Lord Lawrence († 1879), der Architekt Sir G. G. Scott († 1878) und G. E. Street († 1881), der Erbauer der neuen Gerichtshöfe (S. 134), begraben.

Nun r. in das

Südliche Querschiff und den Poets' Corner.

r. George Grote († 1871), mit Büste von Bacon, und Bishop Thirlwall († 1875), beide Geschichtschreiber Griechenlands.

r. William Camden, Archäolog († 1623), kleines Standbild. -

Darüber:

David Garrick, der berühmte Schauspieler († 1779), große Relief-Gruppe von Webber. Garrick öffnet mit ausgebreiteten Armen einen Vorhang, aus dem er hervortritt; unten die komische und die tragische Muse. — Unten:

Isaac Casaubon, berühmter Theolog († 1614). — Darüber:
John Ernest Grabe, Orientalist († 1711), sitzende Statue von
Bird. — Weiter verschiedene unbedeutende Denkmäler; dann:

Isaac Barrow, der Gelehrte und Mathematiker († 1677).

Joseph Addison, Schriftsteller († 1719), Statue von Westmacott. Am Sockel die Musen in Relief.

Lord Macaulay, der berühmte Geschichtschreiber († 1859),

Büste von Burnard.

W. M. Thackeray, der Schriftsteller und Humorist († 1863),

Büste von Marochetti. - L. oben:

Georg Friedr. Händel, der berühmte Komponist († 1759), letztes Werk von Roubiliae. Lebensgroße Statue, umgeben von Noten und musikalischen Instrumenten; oben, in Wolken, himmlische Chöre, im Hintergrund eine Orgel. — Darunter: Jenny Lind Goldschmidt, die Sängerin († 1887), Medaillon-Portrait von Birch.

Sir Archibald Campell, General († 1791), von Wilton. — Unten r.: James Stuart Mackensie, Steatssekretär für Schottland († 1800),

Medaillonbild von Nollekens. - An der südl. Wand:

*John, Herzog von Argyll und Greenwich († 1743), großes Denkmal von Roubiliac. Auf einem schwarzen Sarkophag die halbliegende Gestalt des Herzogs in Lebensgröße, gestützt auf die Geschichte, die seinen Namen auf eine Pyramide schreibt. Am Sockel 1. die Beredsamkeit, r. Tapferkeit.

Über der Thür der Chapel of St. Blaise oder St. Faith (S. 205); Oliver Goldsmith, der Verfasser des "Vicar of Wakesield" († 1774), begraben im Temple (S. 133); Medaillon von Nollekens.

- Weiter:

John Gay, Dichter († 1732), von Rysbrack. Ein kleiner Genius hält das Medaillon. Die Inschrift sagt:

"Life is a jest; and all things show it: I thought so once, but now I know it."

Nic. Rowe, der Dichter († 1718), und seine einzige Tochter, von Rysbrack. Oben das Medaillon der Tochter.

James Thomson, der Dichter der "Jahreszeiten" († 1748),

Statue von Spang.

*William Shakspeare († 1616), entworfen von Kent, ausgeführt von Scheemakers. Die Statue des Dichters, auf einem altarartigen Untersatz, stützt sich mit dem rechten Arm auf seine Werke, die Linke hält ein Blatt mit den Titeln seiner Hauptwerke. Am Sockel die Masken der Königin Elisabeth, Heinrichs V. und Richards III. — Darüber:

Robert Burns, der Dichter († 1796), Büste von Steele.

Robert Southey, der Dichter († 1843), Büste von Weekes.

S.T. Coleridge, der Dichter († 1834), Büste von Hamo Thorneycroft.

— Dann. Addison's Standbild gegenüber:

Thomas Campbell, der Dichter († 1844), Statue von Marshall.

Das Grab von Charles Dickens († 1870) ist zwischen den Statuen Addison's und Campbell's, umgeben von den Grabplatten Händel's, Sheridan's und Cumberland's. Garrick, Dr. Johnson und Macaulay sind gleichfalls hier beigesetzt.

Nun um den Pfeiler herum in das

Östliche Nebenschiff des Poets' Corner.

r. Granville Sharp († 1813), einer der Kämpfer für Aufhebung der Sklaverei, Medaillonbild von Chantrey. - Darüber:

Charles de St. Denis, Seigneur de St. Evremont, Schriftsteller, französischer Marschall, später in englischen Diensten († 1703),

Büstenmonument. - Unten:

Matthew Prior, Staatsmann und Dichter († 1721), großes Monument von Rysbrack. In einer Nische die Büste Prior's (von Coyzevox, Geschenk Ludwigs XIV. von Frankreich); darunter ein schwarzer Sarkophag, neben welchem zwei allegorische Figuren stehen: rechts die Geschichte, links Thalia. Oben zwei Knaben mit Fackel und Sanduhr. - Daneben:

William Mason, Dichter († 1797), Medaillonbild, von der

Dichtkunst betrauert, von Bacon. - Darüber:

Thomas Shadwell, Dichter († 1692), von Bird. - Darunter: Thomas Gray, Dichter († 1771), Medaillonbild, von der Muse

der Dichtkunst gehalten, von Bacon. - Darüber:

John Milton († 1674), Büste von Rysbrack. Unten eine Leier, um welche sich eine Schlange mit dem Apfel windet, eine Hindeutung auf "das verlorene Paradies". — Unten:

Edmund Spenser, , the prince of poets in his tyme", wie die Inschrift sagt († 1598), einfaches Altarmonument mit Aufsatz

von hellem Marmor. - Darüber:

Samuel Butler, der Verfasser des Hudibras († 1680), mit Büste. - Weiter:

Ben Jonson, der Hofdichter Jakobs I. u. Zeitgenosse Shakspeare's (†1637), Medaillon von Rysbrack (1737); am Sockel die Inschrift: "O Rare Ben Johnson!" (sein Grab ist im n. Seitenschiff, S. 188). - Daneben:

Michael Drayton, Dichter († 1631), mit Büste. Barton Booth, Schauspieler († 1733), mit Medaillonbild v. Tyler.

John Phillips, Dichter († 1708), Relief-Portrait.

Auf derselben Seite, dicht daneben, ist ein Altar-Sarkophag unter einem Baldachin in der Mauer eingelassen, das Grab von Geoffrey Chaucer († 1400), dem Vater der englischen Dichtkunst, mit renovierter Inschrift. - Darüber ein gemaltes *Glasfenster, 1868 eingesetzt, mit Scenen aus Chaucer's Gedicht athe Floure and the Leafe" und dem Bildnis des Dichters.

Abraham Cowley, Dichter († 1667), mit Urne, von Bushnell. Robert Browning, der Dichter († 1889), ist unmittelbar vor Cowley's Denkmal begraben; gleich neben ihm ruht der "Poets laureatus" Alfred Tennyson († 1892).

H. W. Longfellow, der Dichter († 1882), Büste von Brock.

John Dryden, der Dichter († 1700), Büste von Scheemakers. Erzbischof Tait († 1883), Marmorbüste von Armstead (am Eingang zum Chorumgang).

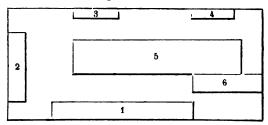
Robert South, berühmter Kanzelredner († 1716), Statue von Bird.

Richard Busby, berühmter Gelehrter († 1695), Statue von Bird. Vor Dryden's Grab auf dem Boden eine blaue Platte, angebl. zum Gedächtnis von Robert Hausle, 1378 im Chor ermordet. — In der Mitte des guernehiffes eine weiße Platte, welche die Überreate von "Old Parr" (†,1635) bedeckt, der 152 Jahre alt geworden sein soll.

Wir wenden uns nun zu den *Kapellen, die sich an den

Poets' Corner in nachstehender Reihenfolge anschließen:

- I. Kapelle des h. Benedikt.
- 1. Erzbischof Langham († 1376), Sarkophag mit liegender Figur.
- 2. Lady Frances Hertford († 1598).
- 3. Dr. Goodman, Dean von Westminster († 1601).
- 4. Ein Sohn des Dr. Spratt.



- *5. Lionel Cranfield, Earl von Middlesez († 1645), Schatzkanzler Jakobs I., und Gemahlin.
 - 6. Dr. Bill († 1561), erster Dean von Westminster unter Elisabeth.
- L. am Eingang des Chorumgangs die Reste einer Altarverzierung aus dem xm. od. xrv. Jahrh, und darunter das alte Monument des Sachsenkönigs Sebert († 616) und seiner Gemahlin Athelgoda († 615). Daneben das Grabmal der Anna von Cleve († 1557), vierten Gemahlin Heinrichs VIII.
 - II. Kapelle des h. Edmund, Königs der Ostangeln.
- *1. John von Eltham, zweiter Sohn Eduards II., 1334 in seinem 19. Jahr gestorben, Sarkophag mit liegender Alabaster-Figur.
 - 2. Graf Stafford († 1762), Tafelmonument von Chambers.
- 3. Nicol. Monk († 1661). Bischof von Hereford, Bruder des berühmten Herzogs von Albemarle, Tafelmonument mit Pyramide, von Woodman.
- 4. William von Windsor und Blanche de la Tour († 1340), Kinder Eduards III., kleiner Sarkophag mit liegenden, 0,5m langen Alabaster-Figuren.
- 5. Herzogin von Suffolk († 1558), Enkelin Heinrichs VII., Mutter der Lady Jane Grey (S. 118), liegende Figur.
- 6. Francis Holles, Sohn des Grafen Clare, starb 1622, 18 Jahre alt, bei der Rückkehr aus einem Feldzuge in Flandern, in welchem er sich mit Ruhm bedeckt hatte; sitzende Figur von Stone.

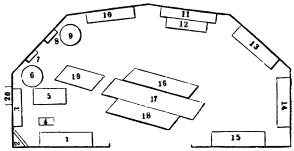
7. Lady Jane Seymour († 1560), Tochter des Herzogs v. Somerset.

8. Lady Katharine Knollys († 1568), Hofdame der Königin Elisabeth, Nichte von Anna Boleyn und Großmutter des Günstlings der Königin, des Grafen von Essex (S. 118).

9. Lady Elizabeth Russell († 1601), schöne sitzende Alabaster-Figur in schlafender Stellung. Sie starb an einem Nadelstich

Die lat. Inschrift sagt: "sie schläft, sie ist nicht tot".

10. Lord John Russell († 1584) und sein Sohn Francis. Sarkophag mit liegender, auf den linken Arm gestützter Figur in Staatsornat, das Kind zu den Füßen.



Kapelle des heil. Edmund.

11. Sir Bernard Brocas of Beaurepaire, 1399 auf Tower Hill enthauptet, Kammerherr der Königin Anna, Gemahlin Richards II. Altes interessantes Denkmal in Form einer gotischen Kapelle; liegende Rittergestalt in betender Stellung.

12. Sir Humphrey Bourgchier, Parteigänger Eduards IV., 1471 am Ostertage in der Schlacht bei Barnet Field gefallen. Altar-

Monument mit liegender Ritterfigur.

13. Sir Richard Pecksall († 1571), Hofbeamter der Königin

Elisabeth. Baldachin mit drei Nischen.

*14. Edw. Talbot, Graf Shrewsbury († 1617) und seine Gemahlin, liegende Figuren auf schwarzer Marmorplatte, mit Alabastersockel.

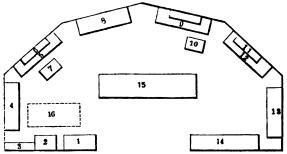
15. William von Valence, Graf Pembroke, 1296 bei Bayonne

gefallen. Liegende Bronzefigur, emailliert und vergoldet.

16. Robert de Waldeby, Erzbischof von York († 1397), früher Augustinermönch, Begleiter Eduards des Schwarzen Prinzen in Frankreich, Erzieher Richards II. Altertümliches Monument mit eingegrabener Figur.

*17. Eleanora de Bohun, Herzogin von Gloucester, Aebtissin von Barking († 1399), eins der interessantesten Monumente in Westminster. Ihr Gatte war auf Befehl seines Neffen Richard II. zu Calais zwischen Federbetten erstickt worden. Sie ist in der Tracht einer Nonne von Barking dargestellt; die Inschrift ist altfranzösisch.

- 18. Gräfin Mary Stafford († 1693), Gemahlin des Lord Stafford, der 1680 auf Tower Hill enthauptet wurde.
- 19. Dr. Ferne, Bischof von Chester, Almosenier Karls I. († 1661). Edward Bulwer Lytton, der Romanschreiber († 1873), und Lord Herbert von Cherbury († 1678) sind in dieser Kapelle begraben.
 - III. Kapelle des heil. Nikolaus, Bischofs von Myra.
 - 1. Lady Cecil, Hofdame der Königin Elisabeth († 1591).
 2. LadyJane Clifford, Tochter des Herzogs von Somerset († 1679).
 - 2. Lady Jane Clifford, Tochter des Herzogs von Somerset († 1679).
- 3. Gräfin Beverley († 1812), kleiner Denkstein mit der Inschrift: "Espérance en Dieu", von Nollekens.



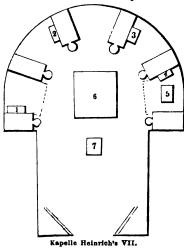
Kapelle des heil. Nicolaus.

- 4. Anna Herzogin von Somerset († 1587), Witwe des Protektors (1552 auf Tower Hill enthauptet, S. 118) und Schwägerin der Jane Seymour, dritten Gemahlin Heinrichs VIII. Liegende Figur.
 - 5. Familie Westmoreland. Oben:
- 6. Baron Carew († 1470) und seine Gemahlin, altertümliches Monument mit knieenden Figuren.
- 7. Nic. Bagenall († 1687), als Kind von zwei Monaten von seiner Amme durch einen Zufall getötet.
- *8. Lady Mildred Burleigh († 1588), Gemahlin des berühmten Kanzlers, und ihre Tochter Anna. Die Mutter war in den Wissenschaften sehr bewandert und lehrte sogar am St. John's College in Oxford. Liegende Figuren.
 - 9. William Dudley, Bischof von Durham († 1483).
- 10. Anna Sophia Hurley, Tochter eines französischen Gesandten, 1601 im Alter von einem Jahr gestorben.
- 11. Lady Ross († 1591), Tochter des Grafen von Rutland, altertümliches Denkmal.
 - 12. Marchioness of Winchester († 1586).
 - 13. Herzogin von Northumberland († 1776), von Read.
- 14. Philippa de Bohun, Herzogin von York († 1431), Gemahlin Eduards Plantagenet, der 1415 bei Agincourt fiel. Altes Denkmal mit dem Bildnis der Verstorbenen in langer Gewandung.

*15. Str George Villiers († 1605) und dessen Gemahlin († 1632), die Eltern des Herzogs von Buckingham (S. 197), Günstlings Jakobs I.; Monument mit liegenden Figuren von Stone. — Unter diesem Denkmale lag die Königin Katharina von Valois, Gemahlin Heinrichs V. († 1437), 350 Jahre lang begraben (vgl. S. 200).

16. Sir Humphrey Stanley († 1505).

Dem Eingang dieser Kapelle gegenüber eine Büste des Dichters Sir Robert Aiton († 1638), Verfassers von "Auld Lang Syne", nach einem Portrait von Van Dyck von Farelli.



von schwarzem Marmor gelangt man nun in die, 1502-20 auf der Stelle einer alten Kapelle der Jungfrau Maria erbaute prachtvolle ** Kapelle Heinrichs VII. Rosen in den Thürflügeln erinnern an die Vermählung Heinrichs VII., des Gründers der Tudorfamilie, mit Elisabeth, der Tochter Eduards IV., welche die Häuser York und Lancaster vereinigte und dem Bürgerkriege der weißen und roten Rose ein Ende machte (vgl. Einleitung). Zahl der Statuen Figuren in dieser Kapelle.

IV. Auf zwölf Stufen

welche aus einem Mittelschiffe, Seitenfügeln und fünf am östlichen Ende gelegenen Kapellen besteht, soll sich auf ca. 100 belaufen. Auf beiden Seiten geschnitzte *Chorstühle aus braunem Eichenholz von vollendetster Arbeit (man beachte die grotesken Schnitzereien der Stützen oder "Misereres"). Jeder Stuhl gehört einem Ritter des Bathordens, die niedrigeren Sitze den Knappen. An jedem Sitz das Wappen des Inhabers in Kupfer; oben Schwert und Fahne.

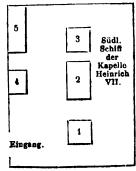
Den höchsten Glanz zeigt die *Decke, an der die auf- und niederschwebenden fächerförmigen Felder, die herabhängenden Zapfen der Schlußsteine, die üppige Flächendekoration mit Maßwerk den Eindruck wunderbarer Phantastik und märchenhaften Reizes erzeugen und jede Erinnerung an die Bedingungen fester Konstruktion verwischen. — Bester Überblick entweder von der Eingangsthür, oder von der hintersten, mittleren Kapelle, hinter dem Denkmal des Gründers, dessen Bild auf dem gemalten Fenster larüber zu sehen ist.

Im s. Seitenschiff der Kapelle befinden sich folgende Denkmäler:

*1. Lady Margaret Douglas († 1577), Tochter der Königin
Margarethe von Schottland: ihr Ahne war Eduard IV., ihr Groß-

vater Heinrich VII., ihr Oheim Heinrich VIII., ihr Vetter Eduard VI., ihr Bruder Jakob V. von Schottland, ihr Sohn Heinrich I. von Schottland (Lord Darnley), ihr Enkel Jakob VI. Ihre 7 Kinder umgeben den Sarkophag in knieender Stellung; die achte Figur ist ihr Enkel, der König Jakob.

2. Maria Stuart, enthauptet 1587; kunstloses Denkmal, Hegende Figur in betender Stellung, von Stone. Die Gebeine der Königin sind unter dem Denkmal beigesetzt. Daneben an der Wand hängt eine photographische Kopie des 1612 von Jakob I. erlassenen Befehls, den Leichnam sein



lassenen Befehls, den Leichnam seiner Mutter aus der Kathedrale zu Peterborough nach der Westminster-Abtei zu bringen.

3. Margaretha, Gräfin von Richmond, Mutter Heinrichs VII.

(† 1509), liegende Metallfigur von Torregiano.

4. Lady Walpole (†1737), erste Gemahlin des Sir Robert Walpole, von Valori nach einer antiken Statue der Livia oder Pudicitia in Villa Mattei zu Rom ausgeführt, von ihrem Sohn Horace Walpole aus Italien gebracht.

5. George Monk, Herzog von Albemarle († 1670), der Restaurator der Stuarts, von Scheemakers. Rostralsäule mit der lebensgroßen Figur des Herzogs. In Monk's Grabgewölbe im n. Seitenschiff ruhen auch Addison († 1719) und Sekretär Oraggs († 1721).

Davor liegen im Gewölbe Karl II., William III., die Königin Mary II., dessen Gemahlin, die Königin Anna und ihr Gemahl, Prinz Georg von Dänemark, begraben.

Im Langschiff, welches man nun betritt, und zwar bei der Kapelle links beginnend, sind folgende Denkmäler (vgl. Plan, S. 196):

- 1. George Villiers, Herzog von Buckingham, der 1628 von Felton ermordete Günstling Jakebs I. und Karls I., und seine Gemahlin. Das Monument ist von Eisen: am Fuß der liegenden Figuren der Verstorbenen eine Fama; an den Ecken des Sarkophags vorn Neptun und Mars, hinten zwei trauernde Frauen. Am Kopfende knieen die Kinder der Verstorbenen in Lebensgröße.
- 2. John Sheffield, Hersog von Buckinghamshire († 1721), und seine Gemahlin, von Scheemakers. Die Figur des Herzogs, halb liegend, in römischer Tracht; seine Gemahlin trauernd zu seinen Füßen. Oben die Zeit mit den Medaillons. Vor diesem Denkmal ist Anna von Dänemark († 1618), Gemahlin Jakobs I., begraben.

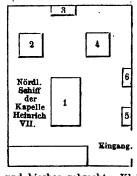
*3. Herzog von Montpensier († 1807), Bruder des Königs Louis Philipp, liegende Figur in weißem Marmor von Westmacott. Dean Stanley († 1881; liegende Figur von Boehm) und seine Gattin Lady Augusta Stanley († 1876) sind in dieser Kapelle beigesetzt.

4. Esmé Stuart, 1661 elf Jahr alt gestorben. Pyramide mit Urne. In der ö. Kapelle waren Oliver Cromwell und einige seiner Anhänger beigesetzt, doch wurden ihre Reste 1661 entfernt.

5. Lewis Stuart, Herzog von Richmond († 1623), Vetter und Freund Jakobs I., und seine Gemahlin. Doppelsarkophag mit liegenden Figuren. Den eisernen Baldachin tragen die Figuren des Glaubens, der Hoffnung, Mildthätigkeit u. Klugheit. Oben eine Fama.

*6. Heinrich VII. (†1509) und seine Gemahlin Elisabeth von York (†1502); Erz-Denkmal von Torregiano. Der doppelte Sarkophag, mit den liegenden Figuren des königlichen Paares, ist an den Seiten mit Darstellungen von Heiligen etc. geschmückt. Das Denkmal befindet sich in der Mitte des 5. Teiles der Kapelle und ist von einem kunstvoll gearbeiteten Gitter umgeben. — Jakob I. (†1625) ist in demselben Grabgewölbe beigesetzt.

Vor dem Denkmal Heinrichs VII. sind Georg II. und eine Anzahl Mitglieder der königlichen Familie ohne Monument beigesetzt; dann Eduard VI. († 1553), dessen Grab (von Torregiano) von den Puritanern zerstört wurde und durch einen modernen Renaissance-Altar ersetzt ist (No. 7 auf dem Plan S. 184). Der Marmor-Fries und zwei von den Säulen sind alt. L. ist das Grab von Elizabeth Claypole († 1658), zweiten Tochter Oliver Cromwells (Inschrift im Boden). — Daneben eine alte Kanzel aus der Reformationszeit, von der wahrscheinlich Cranmer die Krönungs- u. Begräbnisreden Eduards VI. hielt.



Im nördl. Schiff der Kapelle:

1. Königin Elisabeth († 1603),
von Stone. Hier liegt auch Elisabeths
Schwester und Vorgängerin, die
Königin Mary I. († 1558), begraben.

2. Sophie, Tochter Jakobs I., 1607 geb. und im Alter von drei Tagen gestorben. Kleiner Sarkophag in Form einer Wiege mit Kinderfigur.

3. Eduard V. und sein Bruder, der Herzog von York, die Söhne Eduards IV., welche Richard III. im J. 1483 als Kinder im Tower ermorden ließ. Ihre mutmaßlichen Gebeine wurden dort in einer Kiste unter einer Treppe entdeckt (s.S. 115)

und hierher gebracht. Kleiner Sarkophag in einer Nische.

4. Mary, Tochter Jakobs I., 1607 im Alter von zwei Jahren gestorben. Sarkophag mit halbliegender Kinderfigur.

- 5. George Saville, Marquis von Halifax, Steatsminister († 1695).
- 6. Charles Montague, Earl Halifax, Schatzkanzler († 1716). Der Earl war der Gönner Addison's († 1719), an welchen eine Platte vor diesem Denkmal erinnert.

Beim Verlassen der Kapelle Heinrichs VII. haben wir vor uns, indem wir die Stufen hinabsteigen, die Grabkapelle Heinrichs V. (S. 200), mit ihrem reich skulpierten Bogen, über dem die Krönung des Königs (1413) dargestellt ist. Eine Platte im Beden bezeichnet das Grabgewölbe der Earls von Clarendon, darunter der berühmte Geschichtschreiber († 1674).

V. Kapelle des h. Paulus.

1. Sir Rowland Hill († 1879), der Erfinder des Penny-Postsystems; Büste von Kerworth.

2. Sir Henry Belasyse († 1717), General-Lieutenant und Gou-

verneur von Irland; Pyramide, von Scheemakers.

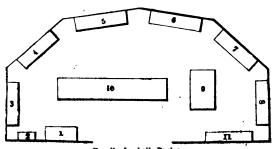
3. Sir John Puckering († 1596), Groß-Siegelbewahrer unter Elisabeth, und Gemahlin. Liegende Figuren unter einem Baldachin.

4. Str James Fullerton († 1630), Kammerherr Karls I., und

seine Gemahlin. Liegende Marmorfiguren.

5. Sir Th. Bromley (†1587), Lord-Kanzler Elisabeths. Liegende Figur; unten dessen acht Kinder.

6. Sir Dudley Carleton († 1631), Diplomat unter Jakob I., halbliegende Figur von Stone.



Kapelle des heil. Paulus.

7. Gräfin Sussex († 1589); zu ihren Füßen ein Stachelschwein.

8. Lord Cottington († 1652), Staatsmann unter Karl I., und seine Gemahlin. Schönes Denkmal aus schwarzem Marmor, mit der liegenden Figur des Lerds in weißem Marmor, von Faneili: am obern Ende die Büste der Lady Cottington († 1633), von Le Soeur.

*9. James Watt († 1819), der Verbesserer der Dampsmaschine.

Kolossales sitzendes Standbild von Chantrey.

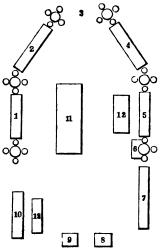
*10. Sir Giles Daubeney († 1507), Lord-Lieutenant von Calais unter Heinrich VII., und seine Gemahlin. Liegende, bemalte Alabaster-Figuren.

11. Lewis Robsart († 1431), Fahnenträger Heinrichs V., in-

teressantes altes Monument ohne Figur.

Beim Austritt aus dieser Kapelle r. das Denkmal von William Pulteney, Earl of Bath († 1764), von Wilton; daneben das des Contre-Admirals Charles Holmes († 1761), gleichfalls von Wilton.

*VI. Kapelle des heil. Eduard des Bekenners (sie bildet das Ende des Chors, man steigt auf einigen schmalen Stufen zu ihr



Kapelle des heil. Eduard des Bekenners.

hinauf; zuweilen wird die folgende VII. Kapelle vor dieser gezeigt).

*1. Heinrich III. († 1272). Reiches, kunstvolles Denkmal von Porphyr und Mosaik mit dem liegenden Metallbilde des Königs, von William Torel.

*2. Königin Eleonore, erste Gemahlin Eduards I. († 1290), von Torel. Die Inschrift ist altfranzösisch: "Ici gist Alianor, jadis reyne de Engletere, femme al Rey Edeward, Fiz etc." Schöne liegende Metallfigur.

3. Grabkapelle Heinrichs V. († 1422). Auf beiden Seiten stehen lebensgroße Figuren Wache an der Treppe. Dem liegenden Bilde des Königs fehlt der Kopf; derselbe war ven Silber und wurde unter Heinrich VIII. gestohlen. Im

J. 1878 wurden die Gebeine der Königin Katharine von Valois († 1437), Gemahlin Heinrichs V., in dieser Grabkapelle wieder beigesetzt, aus der sie bei der Erbauung der Kapelle Heinrichs VII, entfernt worden waren (s. S. 196). Oben über dem Denkmal auf einer Querstange der angebl. Sattel, Helm und Schild Heinrichs V. in der Schlacht von Agincourt.

- 4. Philippa († 1369), Gemahlin Eduards III., Mutter von 14 Kindern. Sie war Tochter des Grafen von Hennegau und zählte 30 fürstliche Häupter zu ihren Verwandten, deren Statuetten früher um den Sarkophag angebracht waren.
- 5. 'Eduard III. († 1377), liegende Metallfigur auf einem Sarkophag von grauem Marmor. Dieses Denkmal war einst von Statuetten

der Kinder des Königs u. a. umgeben. Der Fußboden vor dem selben datiert von 1260.

- 6. Margaret Woodville († 1472), Tochter Eduards IV., starb 9 Monate alt. Denkmal ohne Figur.
- 7. Richard II., 1399 am St. Valentins-Tage ermordet, und seine Gemahlin. Auf dem hölzernen Baldachin eine alte merkwürdige Darstellung der Mutter Gottes und des Heilandes.
 - 8. Der alte eichene Krönungsstuhl Eduards I. und
- 9. Der neue Krönungsstuhl, 1689 für die Königin Mary, Gemahlin William's III., nach dem Muster jenes angefertigt und zum letzten Male von Königin Adelaide 1831 benutzt. Ersterer enthält unter dem Sitz den berühmten Stein von Scone, das Symbol der Macht der Fürsten Schottlands, angeblich der Stein, auf dem des Patriarchen Jacob Kopf ruhte. Es ist ein Stück Sandstein von der W.-Küste Schottlands und vielleicht wirklich der Stein, auf dem das Haupt der sterbenden heil. Columba in der Abtei von Jona ruhte. Eduard I. brachte diesen Stein 1296 nach London, als Zeichen der völligen Unterwerfung Schottlands. Sämtliche engl. Regenten sind seitdem auf diesem Stuhle gekrönt worden. Am Krönungstage werden die Stühle mit Goldbrokat überzogen und in den Chor der Abtei, unmittelbar auf der andern Seite der Scheidewand, vor welcher sie jetzt stehen, gebracht. Zwischen den Stühlen das Staats-Schwert und Schild Eduards III. († 1377).

Die Reliefs auf dem unter Heinrich IV. angefertigten Gitter, welches die Kapelle Eduards vom Chor trennt, stellen die bedeutendsten Ereignisse aus dem Leben des Bekenners dar.

- 10. Eduard I. († 1308), einfache Platte ohne Figur. Die Inschrift lautet: "Eduardus primus, Scottorum malleus, hie est" (Mer liegt Eduard I., der Hammer der Schotten). Der Leichnam ist, wie sich bei der jüngsten Untersuchung herausstellte, noch vollständig erhalten und trägt Krone und Scepter von vergoldetem Zinn und Kupfer.
- •11. Eduard der Bekenner († 1066), großer altertümlicher Schrein von Holz, dessen verblichene Pracht noch deutlich zu erkennen ist, trotz der Beschädigungen, welche ihm Reliquiensammler zugefügt. Derselbe wurde auf Befehl Heinrichs III. 1269 errichtet und kostete nach einer authentischen Rechnung 255 l. 4s. 8d.
- 12. Thomas von Woodstock, Herzog von Gloucester, 1397 zu Calais ermordet.
- 13. John von Waltham († 1395), Bischof von Salisbury. Liegende Metallfigur.

Der Kapelle des h. Eduard gegenüber ist der Eingang zu der Kapelle oder dem Schrein des h. Erusmus, einem von gekuppelten Säulen getragenen Thorweg (von c. 1484), durch den wir hindurchgehen.

VII. Kapelle des h. Johannes des Täufers.

1. Sir Thomas Vaughan († 1483), Schatzmeister Eduards IV. Altes Denkmal mit sehr verstümmelter Metallplatte.

2. Oberst Edw. Popham († 1651), Offizier in Cromwell's Armee,

und seine Gemahlin. Stehende Figuren.
3. Thomas Carey, Sohn des Grafen Monmouth, Kammerjunker Karls I., starb 1648, 33 Jahre alt, aus Kummer über das Geschick seines königlichen Herrn.

4. Hugh de Bohun und seine Schwester Mary († 1300), Enkel

Eduards I. Grabstein von grauem Marmor.

5. Henry Carey, Baron Hunsdon, Vetter Elisabeths († 1596). Reicher Baldachin ohne Figur.

6. Gräfin Mexborough († 1821), kleines Tafelmonument.

7. William von Colchester, Abt von Westminster († 1420), altertümliches Steinmonument mit der liegenden Figur des Prälaten. der Kopf von Engeln getragen, die Füße auf einem Lamme ruhend.

Über dem Denkmal eine Tafel mit trauerndem Genius von Nollekens, errichtet zum Gedächtnis des Oberstlient, Macleod, der bei der Belagerung von Badajoz, 26 Jahre alt, fiel.

8. Thomas Ruthall, Bischof von Durham unter Heinrich VIII. Er starb, unermeßlich reich, 1524. Altertümliche liegende Figur.

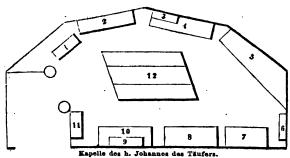
9. Thomas Millyng, Abt von Westminster († 1492). Baldachin

ohne Figur.

10. G. Fascet, Abt von Westminster († 1500).

Eine Platte vor diesem Grabe, mit einer Inschrift von Dean Stanley, bezeichnet den Ruheplatz des dritten Grafen von Essex (†1646), dem einzigen hier beigesetzten hervorragenden Parlamentsmitgliede, dessen Leichnem während der Restauration nicht entfernt wurde.

11. Mary Kendall († 1710). Knieende Figur.



12. Thomas Cecil, Graf Exeter († 1622), Geh. Rat Jakobs I., und arste Gemahlin. Der Platz zur Linken war für seine zweite Frau bestimmt, die denselben aber verschmähte, da der Ehrenplatz zur Rechten bereits von ihrer Vorgängerin eingenommen war.

VIII. Die kleine Kapelle des Abtes Islip enthält an verschiedenen Stellen der Wölbung den Rebus ihres Gründers ("I slip"). Das Denkmal des Abtes Islip († 1532) wurde von den Puritanern zerstört und ist jetzt durch eine Art Tisch am Fenster ersetzt. Hier befindet sich auch das Grab des Sir Christopher Hatton († 1619), Neffen des berühmten Lordkanziers, und seiner Frau. In einem Gemach über dieser Kapelle (Eintr. Mo. Di. 3d., an andern Tagen 6d.) werden die Überbleibsel der seltsamen Wachsfiguren aufbewahrt, die früher bei Beerdigungen in der Abtei gebraucht wurden, darunter Königin Elisabeth (1760 restauriert), Karl II., Wilhelm III. und seine Gemahlin Marie, Königin Anns, General Monk, die Herzogin von Buckinghamshire, die Herzogin von Richmond, William Pitt, Lord Chatham und Lord Nelson.

Im Chorumgang, neben der Kapelle Eduards des Bekenners, befinden sich die alten Denkmäler zweier Tempelherren: Edmund Crouchback († 1296), zweiter Sohn Heinrichs III., von welchem das Haus Lancaster seine Rechte auf den englischen Thron herleitete (am Sarkophag die Überbleibsel von zehn Figuren der Ritter, welche mit Edmund ins heilige Land zogen); und Aymer de Valence, Graf von Pembroke und Vetter Eduards I., der 1323 in Frankreich ermordet wurde. Auf einem Denkmal daneben (nach dem Chor zu) die schöne Portraitfigur der Gräfin Aveline von Lancaster († 1273), ersten Gattin des Edmund Crouchback.

Rechts das von Wilton ausgeführte große Marmor-Monument des Generals Wolfe (in Greenwich begraben), der 1759 bei der Belagerung von Quebec fiel. Der General sinkt in die Arme eines Grenadiers, die Rechte auf die tötliche Wunde gepreßt; der Krieger zeigt dem Sterbenden die oben schwebende Ruhmesgöttin; daneb 1 ein trauernder Schotte.

Gegenüber das Denkmal von John, Earl Ligonier and Viscounts of Inniskilling, Feldmarschall († 1770), von Moore.

IX. Kapelle des h. Johannes, Andreas und Michael, früher drei getrennte Kapellen, jetzt zu einer vereinigt:

1. Sir John Franklin († 1847), beim Aufsuchen der nordwestl. Durchfahrt verloren gegangen (s. 8. 207), von Noble. Inschrift von Tennuson.

2. Graf († 1771) u. Grāfin Mountrath, großes Denkmal von Wilton. Bin Engel weist der Gräfin den leeren Sitz neben ihrem Gemahl an.

3. Graf († 1818) und Gräßen Kerry, Marmorsarkophag mit der Grafenkrone von Buckham.

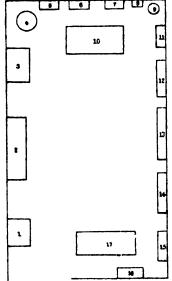
4. Telford, Ingenieur († 1834), Statue von Baily.

5. John Kemble († 1823), der Schauspieler, in der Rolle des Cato; Statue von Flaxman.

6. Dr. Baillie († 1823), Buste von Chantrey.

7. Miss Davidson, Tochter eines reichen Kaufmanns von Rotterdam († 1767), von Hayward. Altermonument mit Kopf.

*8. Mrs. Siddons, berühmte Schauspielerin († 1831), Statue von Chantrey, nach ihrem Bilde von Reynolds als tragische Muse.



9 Sir James Simpson († 1870), der Entdecker des Chloroforms als Betäubungsmittel; Büste von Brodie.

•10. Lord Norris († 1601) mit seiner Gemahlin und sechs Söhnen, liegende Figuren unter einem Katafalk, auf den Seiten die lebensgroßen knieenden Figuren der Söhne.

11. Mrs. Kirton († 1603),

Tafelmonument.

12. Sarah, Herzogin von Somerset († 1692). Sie liegt, auf den Arm gestützt, und blickt nach den Engeln, die ihr in den Wolken erscheinen. An den Seiten beweinen zwei arme Knaben den Tod ihrer Wohlthäterin.

*13. J. Guscoigne Nightingale († 1752) und seine Gemahlin († 1734), von Roubiliac. Der Tod dringt von der darunter befindlichen Gruft aus mit seinem Stachel auf die Sterbende ein, während

ihr Gatte ihn abzuwehren sucht.

14. Lady St. John († 1614), mit Bildnis.

15. Admiral Pocock († 1793); sitzende Figur des Sieges mit Medsillon, von Bacon.

16. G. Holles († 1626), Nesse von Sir Francis Vere, von Stone.

17. Sir Francis Vere († 1608), Offizier in Elisabeths Diensten.
Vier gewappnete knieende Krieger tragen auf einer schwarzen

Marmortafel die Rüstung des Verstorbenen.

Diese Kapelle enthält auch Denktafeln oder Büsten zum Gedächtnis des Admirals Kempenfelt, der 1782 mit 900 Seeleuten beim Untergang des "Boyal George" ertrank; des Naturforschers und Philosophen Sir Humphry Davy († 1829); des Gelehrten Dr. Young († 1829), u. a.

Hier hören die Funktionen des Führers auf.

Eine Thür im südl. Seitenschiff, neben der Ecke des Poets' Corner, führt aus der Abtei in den schönen Kreuzgang, in seiner jetzigen Gestalt ein Werk des xiii.-xv. Jahrh., obschon einzelne Teile bis in das xi. Jahrh. zurückreichen. Der Kreuzgang ist auch durch einen Durchgang in der NO.-Ecke des Dean's Yard (S. 206) zugänglich. Er enthält die Gräber zahlreicher alter Würdenträger, die zu der Abtei in Beziehung standen, sowie viele andere Gräber, darunter die des Schauspielers Betterton († 1710), der Schauspielerin Mrs. Bracegirdle († 1745), des Novellisten Aphara Behn († 1689), Sir Edmond Godfrey (1678 ermordet), etc.

Vom östl. Flügel des Kreuzganges betritt man das *Chapter House (Kapitelhaus), einen achteckigen Raum mit Mittelpfeiler. 1250 erbaut und von 1282 bis 1547 für die Sitzungen des Hauses der Gemeinen benutzt, die 1547 durch Eduard VI. nach St. Stephen's Chapel, Westminster Palace verlegt wurden. Später diente es als Staatsarchiv, bis dieses 1865 nach der New Record Office (S. 130)

verlegt wurde.

In der Vorhalle 1. ein römischer Sarkophag. Das gemalte Fenster r. erinnert an James Russell Lowell, Dichter und Schriftsteller († 1891). — An der Wand des Kapitelhauses Reste eines Gemäldes, Christus umringt von den christl. Tugenden. Schöner alter Backstein frußboden. Ferner befindet sich hier ein Glaskasten mit in der Nachbarschaft gefundenen Skulptur-Fragmenten, Münzen, Schlüsseln etc., sowie ein andrer Kasten mit auf die Abtei bezügl. Dokumenten, derunter die große lateinische Stiftungsurkunde Eduard des Bekenners (1065). Die gemalten Glasfenster wurden von der Königin, sowie von amerikan. u. englischen Verehrern des Dean Stanley gestiftet.

S. vom Eingang zum Chapter House ist die Chapel of the Pyz (nur mit besondrer Erlaubnis zugänglich), einst die Schatzkammer der engl. Könige. — Gegenüber dem Eingang führt eine Treppe zum Muniment Room, dem Archiv der Abtel, und dem Triforium, mit gutem Überblick des Innern der Kirche. — Zwischen dem s. Querschiff und dem Chapter House ist die Chapel of St. Blaise, mit hohem Kreuzgewölbe.

Die Jerusalem Chamber, auf der SW.-Seite der Abtei (auf Anfrage beim Portier zugänglich), 1376-86 erbaut, enthält Freskobilder des Todes Heinrichs IV. und der Krönung der Königin Victoria, Glasmalereien aus der Zeit Heinrichs III. und Büsten Heinrichs IV. und Heinrichs V. Hier starb König Heinrich IV. (vgl. Shakspeare, Heinr. IV., zweiter Teil, IV, 4). Der Name kommt wahrscheinlich von ehemals hier aufgehängten Tapeten mit Darstellungen aus der Geschichte Jerusalems. Jetzt dient es als Sitzungssaal des obersten kirchl. Gerichtshofs.

Das anstoßende Abbot's Refectory oder College Hall, wo die Schüler des Westminster College speisen, hat alte Tapeten und Glasmalereien.

W. von der Westminster-Abtei erhebt sich die Westminster Column, eine 19m hohe Granitsäule zur Erinnerung an die 1854-59 im Krimkriege und in Indien gefallenen früheren Schüler der Westminster-Schule, von Sir G. G. Scott († 1878) entworfen. Am Sockel vier sitzende Löwen; oben die Statuen Eduard des Be

kenners und Heinrichs III. (der Erbauer der Westminster-Abtei) der Königin Elisabeth (der Gründerin der Westminster-Schule) und der Königin Victoria; darüber der h. Georg mit dem Drachen.

Ein Bogengang unter dem neuen Hause südl. von der Säule führt zum Dean's Yard und der im J. 1560 von der Königin Elisabeth zum zweitenmal gegründeten Westminster-Schule oder St. Peter's College (Pl. R 25; IV). Außer den 40 Knaben. welche in der Anstalt wohnen und Queen's Scholars heißen, wird die Schule von 180 Externen, den sog. Oppidans oder Town Bous, besucht. Zu den berühmt gewordenen Schülern der Anstalt gehören: Dryden, Locke, Ben Jonson, William Cartwright, Cowley, Rowe. Prior, Giles Fletcher, Churchill, Cowper, Southey, der Geograph Hackluyt, Sir Christopher Wren, Warren Hastings, Gibbon, Earl Russell etc. Zu Weihnachten wird alljährlich in dem Dormitorium der Oueen's Scholars von den Schülern der Westminster-Schule eine Komödie des Terenz mit einem auf die Tagesereignisse bezüglichen Prolog und Epilog aufgeführt. Die alten Tische im Speisesaal sollen aus dem Holz der spanischen Armada gemacht sein. Die Treppe von Ashburnham House (jetzt ein Teil der Schulgebäude) und der Thorweg sind von Inigo Jones. - Auf der S.-Seite des Dean's Yard wird jetzt als kirchliches Denkmal an das Jubilaum der Königin Victoria das Church House erbaut.

Das Royal Architectural Museum, No 18 Tufton Street (Eintr. tägl. 10-4, Samst. 10-6 frei), südl. von Dean's Yard (von we ein Durchgang), enthält eine Sammlung gotischer, klassischer und Renaissance-Skulpturen (meist Abgüsse).

Westminster Hospital (Pl. R 25; IV), im Broad Sanctuary, einem frühern Asyl für Missethäter, n.w. von der Abtei, im J. 1719 durch den Banquier Henry Hoare gegründet, war die erst der jetzt so zahlreichen, durch freiwillige Beiträge erhaltenen, milden Stiftungen in London und hat Platz für 200 Kranke.

Das **Boyal Aquarium**, in Victoria Street, w. vom Hospital, ein eleganter Backsteinbau mit gewölbtem Glasdach, 1876 eröffnet, ist 183 m lang und kostete beinah 200 000 l. Dasselbe enthält Aquarien, einen Winter- und Sommergarten, ein Theater, Konzert- und Lesesäle, eine Bildergalerie und ein Restaurant. Den Hauptanziehungspunkt bilden die akrobatischen und theatralischen Vorstellungen (S. 50).

In Caxton Street, n. von Victoria Street, bei der St. James's Park Station (S. 39), erhebt sich die Westminster Town Hall, ein stattlicher Backsteinbau im engl. Renaissancestil.

19. Pall Mall und Piccadilly.

Waterloo Place. York Column. Marlborough House. St. James's Street. Burlington House. Geological Museum. Leicester Square.

Pall Mall (Pl. R 22, 26; IV), der Mittelpunkt der Klubhäuser (8. 57), eine Straße der Paläste, hat ihren Namen von dem alten pail mail" Spiel (von dem ital. palla, Ball, und malleo, Hammer, franz. jeu de mail), einem Vorläufer des heutigen Croquet, das unter Kerl I. in England Eingang fand. Im xvi. u. xvii. Jahrh. war Pall Mall eine fashionable Promenade anßerhalb der Stadt, die erst Ende des xvii. Jahrh. sich zur Straße zu gestalten anfing. In derselben wohnte u. a. der tapfere Marschall Schomberg, ein Sproß des rheinischen Grafengeschlechts der Schönburg, der in der Schlacht an der Boyne 1690 fiel. Der ö. Teil der Straße zwischen Cockspur Street und Trafalgar-Square heißt Pall Mall East; hier steht, der Ecke von Haymarker gegenüber, ein 1837 errichtetes Bronze-Standbild Georg's III. von Wyatt. Auf der Nordseite von Pall Mail East der United University Club (Eingang von Suffolk Street); weiter w., an der Ecke von Haymarket, stand früher das 1893 abgebrochene Opernhaus Her Majestu's Theatre. Weiter n. in derselben Straße r. das Haymarket-Theatre (S. 46); dann l. in Pail Mall. an der Ecke von Waterloo Place. der United Service Club.

Von Waterloo Place (Pl. R 26; IV) führt n. Regent Street (S. 212) nach Piccadilly. In der Mitte des Platzes das *CRIMEAN MONUMENT, nach Bell's Entwurf den im Krimkriege gebliebenen 2162 Offizieren und Soldaten der engl. Garde errichtet: auf einem Granitsockel die Bronzefigur des Sieges mit Lorbeerkränzen. unten, vorn, drei Grenadiere, hinten eine Trophäe von in Sebastopol erobertem Geschütz; auf den Seitenschilden die Namen Alma, Inkerman, Sebastopol. - Auf der Südseite des Platzes fünf Denkmäler: in der Mitte ein Reiterstandbild des Lord Navier of Magdala (1810-1890), von Boehm. L. davon Feldmarschall Colin Campbell, Lord Clyde († 1863), der Eroberer von Lucknow, von Marochetti, Bronze-Standbild auf rundem Granitsockel, am Fuß Britannia mit dem Lorbeerzweig auf einem ruhenden Löwen. Daneben ein ähnliches Denkmal des Lord Laurence († 1879). Gouverneur des Pendschab während des Sepoy-Aufstandes 1857 und Vicekonig von Indien 1864-69, 1882 von seinen britischen und indischen Schutzbefohlenen errichtet, von Boehm. - Gegenüber r. Sir John Franklin, der Nordpolfahrer, Bronze-Standbild von Noble, errichtet vom Parlament "to the great arctic navigator and his brave companions who sacrificed their lives in completing the discovery of the North West Passage A. D. 1847-48". Am Sockel vorn ein Bronze-Relief, die Bestattung der aufgefundenen Überreste der Expedition; an den Seiten die Namen der Mannschaften der Schiffe Erebus und Terror. R. daneben das BronzeStandbild des Feldmarschalls Sir John Fox Burgoune († 1871). auf hellfarbigem Granitsockel, von Bochm.

Am S.-Ende des Platzes führt eine breite Treppe, die Waterloo Steps, hinab in den St. James's Park (S. 246). Am obern Rande der Treppe erhebt sich York Column, eine 38m h. Granitsäule toscan. Ordnung, nach Wyatt's Entwurf 1833 errichtet; auf der Spitze ein 4m h. Bronze-Standbild des Herzogs von York (zweiten Sohnes Georgs III.) von Westmacott. Eine Wendeltreppe von 160 Stafen führt im Innern auf die Plattform, mit treffl. Aussicht über die westl. Stadtteile (Zutritt neuerdings nicht mehr gestattet). - Auf der W.-Seite der Waterloo Steps, auf Carlton House Terrace, steht Prussia House, das Palais des deutschen Botschafters.

In Pall Mall (S.-Seite) folgt eine Reihe palastähnlicher Klubhäuser: l. an der Ecke der Athenaeum Club: dann Travellers' Club (Hauptfassade nach dem Garten), Reform Club und Carlton Club (mit polierten Granitpfeilern; eine Nachahmung von Sansovino's St. Markus-Bibliothek in Venedig). Weiter die War Office (Kriegsministerium); davor das Bronze-Standbild des Kriegsministers Lord

Herbert of Lea († 1861), von Foley.

Gegenüber auf der r. Seite der Straße der Junior Carlton Club und der Army and Navy Club. Auf dem anstoßenden St. James's SQUARE eine Reiterstatue William's III., Bronze von Bacon: daun verschiedene Adelspaläste, u. a. des Herzogs von Norfolk, des Earl von Derby, des Bischofs von London etc.

Weiter am W.-Ende von Pall Mall 1. der Oxford and Cambridge Club, der Guards' Club und New Oxford and Cambridge Club, r. Marlborough Club. Marlborough House (Pl. R22; IV), auf der S.-Seite von Pall Mall, wurde 1710 von Sir Christopher Wren für den ersten Herzog von Marlborough erbaut, der hier ein so prunkvolles Leben führte, daß der Hofstaat des in St. James's Palace wohnenden "Nachbarn Georg" dagegen ganz in den Schatten trat. Im J. 1817 wurde das Haus vom Staate für die Prinzessin Charlotte und deren Gemahl. den Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg, angekauft und nach dem bereits 1817 erfolgten Tode der Prinzessin von letzterem, dem 1865 gestorbenen König der Belgier, bis 1831 bewohnt. Später diente es der Königin Adelaide, Gemahlin William's IV., als Witwensitz, wurde dann als Bildergalerie benutzt und ist jetzt Eigentum und Wohnung des Prinzen von Wales.

W. von Marlborough House, nur durch eine schmale Straße davon getrennt, ist der St. James's Palace (S. 244).

N. führt von hier St. James's Street nach Piccadilly. In derselben wieder eine Anzahl Klubhäuser, Thatchet House Club, Conservative Club, Arthur's Club, Brooks's Club, New University Club, White's Club u. a. Rechts, in King Street, das St. James's Theatre (8.46). Willis's Restaurant, etwas weiter in King Street, nimmt die früher unter dem Namen Almack's (nach dem ersten Besitzer, 1765) bekannten Räume ein, in denen bis 1863 die gleichnamigen sehr exklusiven Bälle der hohen Aristekratie stattfanden. In King Street sind auch Christie & Maneon's Auction Rooms, durch ihre Kunst-Auktionen bekannt (hauptsächlich Samstags während der Saison).

Piccadilly (Pl. R 18, 22; I, IV), von Haymarket bis Hyde Park Corner, 1,5km lang, ist in ihrer östl. Hälfte eine der Haupt-Geschäftestraßen des West End, mit glänzenden Läden; der westl. Teil, an der S.-Seite vom Green Park (S. 248) begrenzt, enthält eine Anzahl fashionabler, zum Teil hocharistokratischer Wohnhäuser und mehrere Klubs: Isthmian (N° 150), Naval and Military (N° 94), Badmiston (N° 100), St. James's (N° 106), Savile (N° 107), New Travellers' (N° 97) und Junior Athenaeum (N° 116).

Gleich r. an der Ecke von St. James's Street die Egyptian Hall (S. 50); gegenüber führen Old und New Bond Street (S. 213) nach Oxford Street. Zwischen Old Bond Street und Sackville Street erhebt sich hier Mew Burlingten House (Pl. R 22; I); auf der Westseite Burlington Arcade (S. 26). Das alte, von Lord Richard Burlington 1695-1743 erbaute Burlington House wurde 1854 nebst dem Garten für 140 000l. vom Staate angekauft, um ein Stockwerk und die beiden Flügel vergrößert und von Smirke mit einer neuen Fassade versehen. Auf dem dazu gehörigen Terrain erheben sich verschiedene Neubauten. Zunächst an Piccadilly ein stattliches Gebäude im Renzissance-Stil, 1872 nach Banke' und Barry's Plänen vollendet, jetzt Sitz verschiedener gelehrten Gesellschaften: auf der O.-Seite die Boyal, Geological und Chemical Society, auf der Westseite die Antiquarian Society (mit einer Sammlung von Bildern, hauptsächlich alten Portraits), die Astronomical und Linnacan Society.

Die Boyal Society oder königl. Akademie der Wissenschaften, die bedeutendste unter den gelehrten Gesellschaften Englands, wurde im Jahre 1660 gegründet und 1663 von Karl II. mit Korporationsrechten ausgestattet, nachdem schon seit 1645 gelehrte Männer, fern von dem wüsten Treiben der Bürgerkriege, sich regelmäßig versammelt hatten, um Gegenstände aus dem Gebiete der physikalischen und exakten Wissenschaften zu besprechen. Die erste Nummer ihrer berühmten Philosophical Transactions erschien im Jahre 1665. Sie hat gegenwärtig c. 520 Mitglieder (darunter 50 ausländische), die sich mit "F. R. S." (Fellow of the Royal Society) bezeichnen. Die Bibliothek der Gesellschaft besteht aus etwa 50 000 Bänden und 5000 Manuskripten. Die Räume derselben enthalten zahlreiche Portraits und Büsten früherer Mitglieder: Sir Christopher Wren. Sir Isaac Newton, Robert Boyle, Halley, Sir Humphrey Davy, James Watt, Sir William Herschel, etc.; ferner u. a. ein Teleskop Newton's, die "philosophiae naturalis principia mathematica" Newton's in einer Abschrift des Originalmanuskriptes mit Verbesserungen von Newton's Hand, Abbildungen von Newton's Geburtshaus und das Originalmodell der Sicherheitslampe von Davy.

Ein Bogengang führt durch das Gebäude in den innern Hof. N. das 1868-69 nach Smirke's Plänen erbaute Ausstellungsgebäude

der 1768 gegründeten Royal Academy of Arts, im Renaissance-Stil; an der Fassade oben 9 Standbilder berühmter Künstler: Phidias, Leonardo da Vinci, Flaxman, Raphael, Michelangelo, Tizian, Reynolds, Wren, William of Wykeham. Hier finden jährlich vom Mai bis August die von der feinen Welt viel besuchten Kunstausstellungen neuer Bilder und Skulpturen von englischen Künstlern statt (Eintritt 1s., s. S. 50; Katalog 1s.), sowie im Winter Ausstellungen von in Privatbesitz befindlichen Werken älterer Meister. - Eine Treppe in der Ecke r. führt zu den Gibson- und Diploma-GALLERIES (tägl. 11-4 U. frei zugänglich), die einzelne wertvolle ältere Kunstwerke, die von den Mitgliedern der Akademie bei ihrer Aufnahme geschenkten Bilder, sowie eine Sammlung Gibson'scher Skulpturen enthalten. Unter den ältern Originalwerken zu nennen: *Maria mit Jesus u. Johannes, Marmor-Relief von Michelangelo; Madonna mit dem Kinde, h. Anna und Johannes, berühmter Karton von Leonardo da Vinci (1503); Kopie von Leonardo's Abendmahl, von seinem Schüler Marco da Oggionno; Mädchen am Brunnen. dem Giorgione zugeschrieben, nach Frizzoni Jugendwerk des Seb. del Piombo; Portrait von Giorgione. Unter den Bildern der Mitglieder sind gute Werke von Reynolds und Wilkie. Die Bibliothek, im 1. Stock. enthält eine wertvolle Sammlung von Büchern und Kupferstichen.

Hinter der Akademie, mit der Fassade nach Burlington Gardens, die London University (Pl. R 22; I), 1836 gegründet, gleichfalls im Renaissance-Stil, nach Pennethorne's Plänen 1869 vollendet. London University (nicht mit University College in Gower Street zu verwechseln) ist keine Lehr-, sondern eine Prüfungs-Anstalt, die akademische Grade an Studierende der philosophischen Wissenschaften, Künste, Medizin und Jurisprudenz erteilt, einerlei wo dieselben ihre Ausbildung erhalten haben: auch Damen werden

zum Doktorexamen zugelassen.

An der effektvollen Fassade eine Reihe von Statuen: über dem Porticus Milton, Newton, Harvey, Bentham (als Vertreter der vier Fakultäten), von Durham; am Gesims in der Mitte Plato, Archimedes, Justinian, von Wooddington, Galen, Clicero, Aristoteles, von Westmacott; w. Flügel Locke, Bacon, Adam Smith, von Theed: Hume, Hunter, Sir Humphry Davy, von Noble, Srlügel Galilei, Laplace, Goethe, von Wyon; Cuvier, Leibnitz u. Linné von Macdowell. Im Innern eine geräumige Aula und eine Anzahl andere Räume, in denen zweimal jährlich die Prüfungen für die Graduates der verschiedenen Londoner Colleges stattfinden, sowie eine wertvolle Bibliothek. Ein Marmorstandbild der Königin Victoria, von Boehm, wurde hier 1889 aufgestellt.

In der Nähe n.ö., 1 Savile Row, die Royal Geographical Society.

— In Albemarle Street, w. jenseit Bond Str. (S. 213), die Royal Institution, 1799 zur Förderung und dem Unterricht in den Wissenschaften gegründet, mit Bibliothek, Lesesaal und wöchentlichen Vorträgen (von Weihnachten bis zum 21. Juni), und die Royal Asiatic Society mit Bibliothek (tägl. 11-4, Sa. 11-2 zugänglich).

An der N.-Seite von Piccadilly, etwas jenseit Burlington House, der Albany, ein Miethaus, das einst Canning, Byron und Macaulay zu seinen Bewohnern zählte.

St. James's Church (Pl, R 22; I), neben Princes' Hall (S. 48) auf der S.-Seite von Piccadilly, 1682-84 von Wren erbaut und (im Innern) eines seiner besten Werke, hat ein marmornes Taufbecken mit guten Reliefs von Grinling Gibbons, von dem auch das schöne Blattwerk über dem Altar herrührt: die gemalten Fenster mit der Passion etc. sind neu. In der Sakristei Bildnisse früherer Pfarrer.

Einige Häuser weiter ö. steht das 1850 erbaute Museum of Practical Geology (Eintritt s. S. 76). Das Gebäude enthält außer dem geologischen Museum einen Hörsaal für 500 Zuhörer und eine

Bibliothek; der Eingang ist in Jermyn Street (No 28-32).

In der Eingangshalle Büsten berühmter Geologen: r. Murchison, Greenough, de la Beche, Castletown, Will. Smith und Jukes (dahinter); l. Buckland, Playfair, Hall, Sedgwick, Hutton; an den Pfeilern nahe am Eingange Königin Victoria und Prinz Albert. Am obern Ende eine kolossale Kopie des farnes. Hercules in Portland-Kalkstein. Dann englischer, irländischer u. schottischer Granit, Alabaster, Portland-Kalkstein von der Insel Portland bei Weymouth in Dorsetshire, Marmor aus Derbyshire und Stafford-shire, irischer Marmor, goldhaltiger Quars, Malachit, ein großer Block ge-diegenen Kupfers und zahlreiche Arten Kalkstein, tells in rohem, tells in bearbeitetem Zustande, meist in großen polierten Würseln, Taseln oder Säulenstümpfen. Ferner Terracotta-Statuetten, Kopien antiker Statuen, Vasen und Stücke von Mosaikböden. Besondere Beachtung verdient der Stein-

Mosaikboden des mittleren Teils der Halle.

Im ersten Stock gleich vorn eine große Vase aus sibir. Avanturin-Quart, Geschenk des Kaisers von Busland; geolog. Modell von London und Umgegend; Stahlschüssel mit Gold eingelegt, Ehrengeschenk der russ. Minenverwaltung für Sir Roderick Murchison. An der Südseite eine Sammlung von Porzellan-, Glas-, Emsil- und Mosaikarbeiten von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart; dann Eisen u. Stahl in verschiedenen Stadien der Verarbeitung. In einem Kasten r. (O.) ein zu einem 9m langen Kupferstreifen gewalstes Penny-Stück. In der Mitte des Saales in den huseisenförmig aufgestellten Glaskasten alle möglichen Arten von Krystallisationen, besonders wertvolle Steine, von der Quarzdruse ab, die gespalten die glänzenden Flächen der Krystalle zeigt, die sie ausfüllen, bis zum fertig geschliffenen, zum Fassen bereiten Edelstein; dann Nachbildungen der größlen Diamanten, Koh-i-noor, Regent u. s. w. Die metallhaltigen Mineralien oder Erze in den Kasten an den Wänden. In andern Kasten Achate (darunter künstlich mit Eisenoxyd gefärbte) und edle Metalle; unter letzteren ein gewaltiger Klumpen gediegenen Goldes.

Im übrigen Teile des Saales sowie in einem benachbarten Raume sind geologische Relief-Pläne und Modelle von Bergwerken, Fabriken, Maschinen verschiedener Art u. dgl. aufgestellt. - Die beiden rings um den Saal laufenden oberen Galerien enthalten besonders Petrefakten, nur

für Sachkenner von Interesse.

Auf der N.-Seite von Piccadilly, dem Geolog. Museum gegenüber, ist St. James's Hall (S. 48), auch von Regent Quadrant zugänglich (8. 212). Folgt Piccadilly Circus (s. S. 212), dann r. das Criterion Theatre und der Haymarket (S. 207). Hier endet Piccadilly; die ö. Verlängerung, Coventry Street (mit dem Prince of Wales Theatre, S. 47), führt nach Leicester Square (Pl. R 27; I), einem von Franzosen bevorzugten Viertel, seit 1874 mit Blumenbeeten und Anlagen geschmückt; in der Mitte ein Marmorstandbild Shakepeare's mit der Inschrift "there is no darkness but ignorance"; am Sockel wasserspeiende Delphine. In den vier Ecken des Gartens Marmorbüsten von Reynolds, Hunter, Hogarth und Newton, die alle s

Leicester Square oder in der Nähe wohnten. — An der O.-Seite des Square die hübsche maurische Fassade des Alhambra Theatre (S. 49). Auf der N.-Seite, an der Stelle des ehem. Savile House, das Empire Theatre (S. 49). — Als Fortsefzung von Coventry Street führt auf der andern Seite des Square Oranbourne Street, mit Daly's Theatre (S. 47), nach Charing Cross Road (S. 140).

20. Regent Street. Oxford Street. Holborn.

All Saints' Church. University College. St. Pancras' Church. Foundling Hospita'.

Regent Street (Pl. R 23, 26; I), eine der elegantesten Straßen Londons mit den reichsten Läden, 1813 von Nach erbaut, um Carlton House, die Wohnung des Prinz-Regenten, mit Regent's Park zu verbinden, erstreckt sich 1,6km lang von Waterloo Place, Pall Mall (S. 207), über Oxford Street hinaus bis Portland Place. Gleich r. an der Ecke von Charles Street der Junior United Service Club und weiter der Raleigh Club: dann zweigt r. ab Jermyn Street mit dem Geological Museum (S. 211). Die Straße erreicht nun den Regent Circus, Piccadilly (s. S. 211; gewöhnlich Piccadilly Circus genannt, s. S. 211), von wo nach W. Piccadilly, nach O. Coventry Street und nach NO. die breite Shaftesbury Avenue (S. 140) auslaufen. Auf dem Dreieck in der Mitte des Circus ein 1893 errichteter Springbrunnen zu Ehren des Lord Shaftesburg, nach Gilbert's Entwurf. Jenseit des Circus beschreibt Regent Street einen Bogen nach W. und bildet den sog. Quadrant. L. ein Eingang zur St. James's Hall (s. oben). Am Ende des Quadrant führt l. Vigo Street nach der London University (S. 210); weiter folgen 1. New Burlington Street, Conduit Street, Maddox Street.

Zwischen Hanover Street und Prince's Street der Säulen-Porticus von Hanover Chapel. L. in Hanover Square das Bronze-Standbild William Pitt's († 1806) von Chantrey; auf der O.-Seite St. George's Club, an der Stelle der einst viel besuchten Hanover Square Concert Rooms; auf der W.-Seite der Oriental Club und in der N.-Ecke, in Tenterden Street, die Royal Academy of Music. In der von der S.-Seite des Square auslaufenden George Street steht St. George's Church, von James erbaut, die für Trauungen der höhern Kreise bevorzugte Kirche, mit klassischem Porticus und drei gemalten Fenstern aus Mecheln (1520).

Der Kreuzungspunkt von Regent Street mit der nach beiden Seiten scheinbar endlos sich fortsetzenden Oxford Street (s. unten) heißt Regent Circus, Oxford Street oder kurz Oxford Circus. Jenseit Oxford Street führt Margaret Street, die zweite Querstraße, l. (w.) nach Cavendish Square, mit dem marmornen Reiter-Standblid des Herzogs von Cumberland (des Siegers bei Culloden 1746), von Chew. und einem Bronze-Standbild Lord George Bentinck's († 1848), von 'mpbell. An der W.-Seite steht Harcourt House, das Palais des

Herzogs von Portland. All Saints' Church (Pl. R 24; I), in Margaret Street, 5. von Regent Street, 1850-59 nach Butterfield's Plänen im frühgot. Stil erbaut, ist im Innern mit Marmor und Vergoldung reich geschmückt. Die O.-Wand des Chors ist von Dyce im frühchristlichen Stil al fresco bemalt. — Margaret Street No. 74a ist das Parkes Museum of Hygiene (Eintr. s. S. 76).

Das Polytechnic Young Men's Christian Institute, zwischen Cavendish Square und Regent Street, nimmt seit 1882 die Stelle der ehemaligen Polytechnic Institution ein. Das Institut umfaßt zahlreiche technische und andere Klassen, Lesezimmer, eine Turnanstalt etc. Auf der andern Seite der Straße ist eine ähnliche Anstalt für Mädchen. Weiter, auf der r. Seite von Regent Street, die St. George's Hall (S. 48) und die stattliche Queen's Hall (S. 48), 1893 eröffnet, mit Platz für 3000 Personen und Deckengemälden von Carpegat. — In der Nähe, 13 Mandeville Place, Manchester Square, ist Trinity College, eine Anstalt zum Studium der Musik und der schönen Künste (S. 57).

N. endet Regent Street auf Langham Place, bei der von Nash erbauten All Souls' Church; gegenüber das große Langham Hotel (S. 7). Von hier führt Portland Place, eine der breitesten Straßen der Stadt (38m), nach Park Crescent, Park Square und Regent's Park (S. 216).

Oxford Street (Pl. R 19, 23, 27; I, II), die Hauptverkehrsader zwischen den NW.-Teilen Londons und der City, ist von Marble-Arch (NO.-Ecke des Hyde Park, S. 249) bis Holborn 2,5 km lang. Der ö. Teil dieser großartigen Straße ist durch reges Geschäftsleben ausgezeichnet, und hier sind mehrere der größten Londoner Magazine, während das W.-Ende und die angrenzenden Straßen und Plätze vorwiegend mit fashionablen Wohnhäusern besetzt sind, so besonders r. Grosvenor Square und Berkeley Square, l. Portman Square. In Brook Street, ö. von Grosvenor Square, bezeichnet eine Tafel das ehem. Wohnhaus Händel's (No 25). Weiter führt r. New Bond Street mit ihrer Fortsetzung Old Bond Street, beide gleichfalls mit glänzenden Läden und mehreren Bildergalerieen (S. 51), nach Piccadilly (S. 209).

Hanover Square, Cavendish Square, Regent Street s. oben. In Oxford Street weiterhin 1. das Princess's Theatre (S. 46); gegenüber r. das Pantheon, früher Konzertsaal, Theater, Bazar, jetzt Weinhandlung von Messrs. Gilbey. Dann r. No. 58 der Soho Bazaar (S. 26), dessen anderes Ende auf Soho Square (Pl. R27; I) mündet. An der N.-Seite des letztern die neue French Protestant Church, ein geschmackvoller Terracottabau; auf der O.-Seite die neue kathol. Church of St. Patrick.

Die eigentliche Oxford Street endet bei Tottenham Court Road, der nördl. nach Euston Road, und Charing Cross Road (S. 140), der südl. nach Charing Cross führt. In letzterer Straße die Kirche St Mary the Virgin, Soho, an der Stelle der ersten griech. Kirche

London (1677), von der ein Teil noch erhalten ist (griech. Inschrift über der W.-Thür). Im Innern alte Glasgemälde und eine

gute Kreuzigung in Marmor, von Miss Grant.

Die 5. Fortsetzung von Oxford Street nach Holborn, New Oxford Street, wurde erst 1849 mit einem Kostenaufwande von 290 000 l. durch die "Rookery of St. Giles", eines der verrufensten Viertel Londons, hindurchgeführt. Das Haus der Messre. Pears (r., No.75), hat eine mit Skulpturen geschmückte Vorhalle im pompejan. Stil. L., an der Ecke von Hart Street, ist Mudie's Leihbübliothek (S. 18). Unweit s. von New Oxford Street, in High Street, die Kirche St. Giles-in-the-Fields, 1734 vollendet. N. in Great Russell Street das British Museum (S. 220). In der Nähe verschiedene Squares: w. vom British Museum Redford Square, 5. Bloomsbury Square mit der Statue Charles James Fox's († 1806) und Russell Square mit der Statue des Herzogs Francis Bedford († 1802), beide von Westmacott. In Bloomsbury Square der Neubau des College of Preceptors, 1889 eröffnet.

In der von Bedford Square n. auslaufenden Gower Street liegt University College (Pl. B 28), eine im J. 1828 besonders auf Betreiben Lord Brougham's ohne ausschließlich konfessionellen Charakter gegründete Hochschule. Eine lange Reihe Stufen führt zu dem Porticus von zwölf korinthischen Säulen vor dem 131m langen, von einer stattlichen Kuppel überragten Gebäude, das ein Laboratorium, zahlreiche Hörsäle, die Slade'sche Kunstschule und ein Museum mit Original-Modellen und Zeichnungen des berühmten Bildhauers Flaxman († 1826) enthält (im Sommer Sa. 10-4 U. geöffnet). Die Studien umfassen Mathematik, Naturwissenschaften, klassische und moderne Sprachen und Litteratur, Geschichte, Jurisprudenz und Medizin. Außer der eigentlichen Hochschule ist in dem Gebäude auch eine besuchte Knabenschule. Die Anstalt hat c. 40 Professoren und gegen 1600 Studenten, die jährlich fast 30 000 l. an Honoraren bezahlen. Ebenfalls in Gower Street, dem University College gegenüber und mit diesem als Klinik verbunden, ist das University College Hospital, in welchem jährlich ca. 40 000 Kranke von den am University College angestellten Professoren behandelt werden.

In der Nähe, in Gordon Square, die Catholic Apostolic Church,

1850-54 erbaut, eine der größten Kirchen in London.

Das Innere, im frühgot. Stil, ist an der W.-Seite noch unvollendet. Beicher Chor, mit sierlichem Triforium und durchbrochenen Bogenswickeln. Besonders schön ist die ö. an den Altarplats anstoßende English Chapel, mit polychromer Malerel, Glasgemälden und trefflich skulpiertem offenen Bogengang. In der Moraing Chapel, s. vom Altarplatz, steht der einst von dem Rev. Edward Fring († 1834), Begründer der katholisch-apostol. oder irwingitischen Kirche, benutste Altar.

Neben dieser Kirche steht University Hall (mit Dr. Williams' Bibliothek, S. 18), eine Art unitar. "Universität".

Am N.-Ende von Gower Street liegt die Gower Street Station

des Metropolitan Railway (S. 37). Euston Road führt von hier n. zum Euston Square Terminus des London and North Western Bailway (S. 34); in der Eingangshalle ein Standbild George Stephenson's von Baily. O. die St. Pancras Station, Terminus des Midland Railway (S. 34), mit dem Terminus-Hotel, einem stattlichen Gebaude in reichem got. Stil, von Sir G. G. Scott. Daneben die King's Cross Station, Terminus des Great Northern Railway (S. 34).

St. Paneras' Church (Pl. B 28), in Euston Square, 1819 nach Inwood's Planen erbaut, ist dem Erechtheum in Athen nachgebildet.

der 51m h. Turm dem sog. Turm der Winde.

N. von King's Cross liegen die dichtbevölkerten, aber wenig interessanten Bezirke Sommus Town, Hollowat, Islimoton, Highburt, Camden Town und Kentism Town. In Great College Street, Camden Town, das Royal Veterisary College (Pl. B 28), mit einem Museum, das täglich 9-5 oder 6 U. gegen Abgabe der Visitenkarte sugänglich ist. In Liverpool Road, Islington (Pl. B 36) ist die Royal Agricultural Hall (8. 48); in der Nähe, in High Street, das Grand Theatre (8. 47). Etwas n.5., auf Canonbury Square (Pl. B 38), sieht Canonbury Tower, der Überreat eines vormaligen Sommersities der Abte von 8t Rattholomen. Der Turm wurde webrecheinlich von Prior Abte von St. Bartholomew. Der Turm wurde wahrscheinlich von Prior Boiton (S. 92) erbaut, aber in späterer Zeit restauriert, und enthält ein schön getäfeltes Bichenzimmer. Oliver Goldsmith wohnte hier im J. 1762.

Ö. mündet New Oxford Street auf High Holbern (Pl. R 32; II; so benannt von dem "Hole Bourne" oder Fleetbach, vgl. S. 89), eine Straße, die bei dem großen Brande (S. 106) verschont blieb und daher noch zahlreiche alte Häuser enthält. Hier wohnte einst Milton, und durch diese Straße wurden einst die verurteilten Verbrecher zur Hinrichtung nach Tyburn geführt Der zunehmende Verkehr verkündet das Näherrücken der City. R. führen verschiedene Seitenstraßen nach Lincoln's Inn Fields (Soane Museum etc., s. S. 167); l. Red Lion Street mit ihrer Fortsetzung Lamb's Conduit Str. nach Guilford Street, an deren N.-Seite das

Foundling Hospital (Pl. R32) steht. Dieses im Jahre 1739 von Captain Thomas Coram gegründete Hospital für verlassene Kinder ist seit 1760 kein Findelhaus mehr, sondern ein Erziehungshaus für uneheliche Kinder, deren Mütter bekannt sind (ein Findelhaus, wie z. B. das Hospice des Enfants trouvés in Paris, giebt es in London und überhaupt in England nicht). Die Zahl der Kinder

ist c. 500; Jahreseinkünfte des Hospitals 13 000 l.

Im Board Room und Secretary's Room eine Anzahl Bilder, meist aus der Mitte des vorigen Jahrh.; darunter Hogarth, "Marsch nach Finchley und Findung Moses", Portraits von Ramsoy, Reynolds, Shackleton, Ansichten des Foundling Hospital und St. George's Hospital von Wilson, Charter House von Gainsborough. Im Board Room auch ein gutes Portrait Coram's von Hogarth. Die Bilder sind meist von den Künstlern selbst der Anstalt geschenkt (der Erfolg, welchen die Ausstellung dieser Bilder hatte, soll die erste Kanst-Ausstellung der Boyal Academy im J. 1760 veranlaßt haben). Das Hospital besitzt auch Raffaels Karton des Kindermordes in Bethlehem, eine Büste und einige eigenhändige Kompositionen von Händel, eine Sammlung von Münzen und Zeichen, die mit den Kindern deponiert wurden (1741-60) u. a. In der Kapelle ein Altarbild von West, Jesus die Kinder segnend; die Orgel ist ein Geschenk Händel's. Gottesdienst, bei welchem der Gesang der Kinder von kunstgeübten Sängern geleitet wird, Sonntags um 11 U. vorm. und 3 U. nachm. Nach dem Morgen-Gottesdienund jeden Montag 10-4 U. wird das Hospital gezeigt; Trinkgeld an das Personal ist nicht gestaitet, doch wird ein Beitrag zum Besten der Antal! beim Austritt oder in den Kirchenopferstock vom Besucher erwartet.

Ö. von Lincoln's Inn mündet r. Chancery Lane (S. 131), l. Gray's Inn Boad (S. 132). Holborn Viaduct, Newgate etc. s. S. 89.

21. Regent's Park.

Zoological Gardens. Botanical Gardens. Primrose Hill. Lord's Cricket Ground.

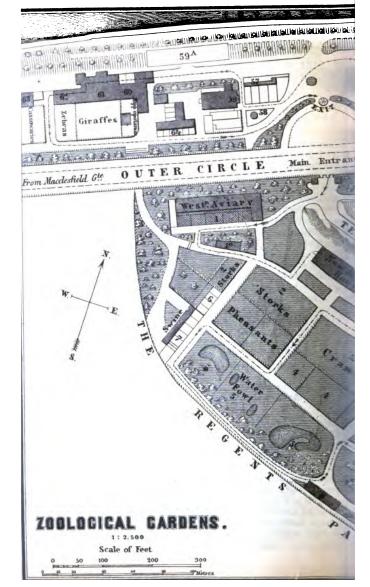
Erst seit den letzten Regierungsjahren Georgs III. wurde dieser Park nach dem damaligen Regenten, späteren König Georg IV., der Begent's Park (Pl. B 15, 16, 19, 20) genannt, während er früher Marylebone Park hieß. Der Name Marylebone soll aus Mary on Tyburn (Mary-le-bourne) entstanden sein, dem Fläßchen Tyburn, welches, von Kilburn kommend, Oxford Street etwas öven Marble Arch kreuzte und durch den St. James's Park in die Themse floß. An dasselbe erinnert noch Brook Street, Grosvenor Square, und besonders Tyburn, der oft genannte ehemalige Richtplatz am untern Ende von Edgware Road. Das n. vom Hyde Park gelegene Stadtviertel ist nach ihm Tyburnia benannt.

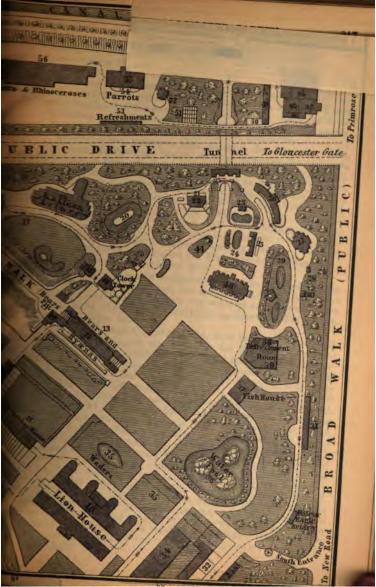
Zu den Zeiten Elisabeths war der Marylebone Park ein Wildgehege und Jagdrevier. Unter der Republik wurde der Wald gefällt, das Land als Weide verpachtet; später wurden Bäume wieder angepflanzt und Wege sowie ein großer künstlicher Teich angelegt.

Der Park, einer der größten Londons, umfaßt 190ha und erstreckt sich von York Gate, Marylebone Road, bis Primrose Hill (S. 220). Außer mehreren Privatpersonen, welche sich im Regent's Park angebaut haben, besitzen drei Gesellschaften Gärten innerhalb desselben: die von Sir Humphry Davy und Sir Stamford Raffles 1826 gegründete Zoological Society, die Botanical Society und die Bogenschützen-Gesellschaft (Toxopholitoce Siety). Eine breite Fahrstraße, der Outer Circle, umgiebt den Park. Im Sommer spielt im Park eine Musikkapelle meist So. nachm. in dem Kiosk unweit südl. vom zoolog. Gärten (Pl. B 20).

Der *scologische Garten, im n. Teil von Regent's Park, wird im N. vom Regent's Canal begrenzt und von dem hier mit dem Kanal parallel laufenden Outer Circle durchschnitten. Durch einen unter diesem Wege hindurchführenden Tunnel werden die so getrennter Teile wieder verbunden. Der Haupteingang ist im Outer Circle (s. Pl., Main Entrance); ein zweiter an der SO.-Ecke, von Broad Walk her (s. Pl., South Entrance); ein dritter von Albert Road, Primrose Hill, an der N.-Seite des Kanals (bei Pl. 43). Der Haupteingang ist von der Portland Road Station des Metropolitan Railway 1/4 St. entfernt; der Süd-Eingang ist dieser Station etwas näher, während beide Eingänge etwa 1/4 St. von der Chalk Farm Station des North-Western und North London Railway entfernt sind. Die







Baker Street Station (Metropolitan) liegt etwa ¹/₄ St. vom Süd-Eingang; 3 Min. von letzterm ist Gloucester Road, wo zahlreiche Omnibus nach und von allen Teilen Londons verkehren. Der North Entrance ist 10 Min. von Chalk Farm und ¹/₄ St. von St. John's Wood Road (Metropolitan Railway) und wird von den Omnibus-Linien zwischen Camden Town und Paddington berührt. Wagen ist die Durchfahrt durch Broad Walk nicht gestattet. Einritt s. S. 72. Der Garten wurde 1893 von 662 649 Personen besucht. Sa. nachm. 4 U. spielt gewöhnlich das Musikcorps der Leibzarde.

Manche Tiere verbergen sich während des Tages in ihren Höhlen und Löchern, im Wasser oder im Gebüsch; der geeignete Moment, um diese zu sehen, ist die Füterungsstunde, welche auch die sonst häufig schläfrigen Fleischfresser in Aufregung versetzt. Die Fütterzeit für die Pelikane ist um 2 U. 30, Ottern um 3, Adler 3.30 (außer Mi.), Raubtiere um 4 (im Winter, Nov.-Febr., um 3), Seehunde und Seelöwen 4.30 (im Winter 3 U. 30), Tauchvögel (im Fischhause, Pl. 37) um 12 u. 5 U. Die Schlangen werden Freitags gefüttert, doch werden Fremde hierzu nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Direktion des zoolog. Gartens zugelassen, die man sich durch ein Mitglied der Zoological Society oder durch seine Gesandtschaft verschaffen muß.

Wer zu längerem und wiederholtem Besuche des zoologischen Gartens keine Zeit hat, schlage den nachstehenden, auf dem Plane mit Pfeilen bezeichneten Weg ein, auf welchem er in der kürzesten Zeit und unter möglichster Vermeidung von Umwegen alles Sehenswerte besichtigen kann.

Beim Eintritt vom Outer Circle (Pl. Main Entrance) wende man sich sogleich rechts, wo man zunächst das 52m lange Vogelhaus (Western Aviary, Pl. 1) mit 200 Arten, meist aus Australien, Hinter-Indien und Süd-Amerika, erreicht. Nun an Krähen (Crows, Pl. 1a) und an Kranichen (Cranes) und Störchen (Pl. 2) vorbei, links zum neuen *Affenhaus (Monkeys, 3), das stets eine Menge lachender Zuschauer versammelt. Durch die im Innern aufgestellten Blumen und Pflanzen ist der unangenehme Geruch, der im alten Affenhause herrschte, verschwunden. Auch die Fledermäuse besinden sich hier.

Von hier (r.) zurück zu den Störchen und Kranichen (Pl. 2) und Emus (Pl. 4), dann l. und wieder r. zu den Nagern (Rodents, Pl. 6), Schweinen (Swine, Pl. 7) und den Southern Ponds für Wasservögel (Water Fowl, Pl. 5; an 50 verschiedene Arten). Weiter l. an der andern Seite des Teichs und den Schafen (Pl. 8) und Seehunden (Seals, Pl. 8a) vorbei zum Sea-Lions' Pond (Seelöwen, Pl. 9). R. der Sheep Yard (Pl. 9a), 1885 für die Burrhels oder wilden Schafe vom Himalaya erbaut. S.ö. von hier sind die neuen Wolves' and Foxes' Dens (Wölfe und Füchse, Pl. 9b). Weiter das große *Lion House (Pl. 10), 70m lang u. 21m breit; im Innern eine Büste von Sir Stamford Raffles († 1826), erstem Präsidenten der zoolog. Gesellschaft.

Wir kehren nun zurück und gelangen an dem eingezäunten Raum an der Rückseite des Löwenhauses vorbei zum Antilopen-Haus (11). Aus demselben gelangt man geradeaus an dem Bärenzwinger (Bear Pit, 14) vorbei an die vordere (S.) Front des frühem Löwenhauses, das jetzt Hyänen und Bären (Pl. 12, 13) enthält. Die Terrasse oberhalb ist ein guter Standpunkt zur Übersicht des Bärenzwingers und des Teichs der Eisbären (Pl. 13a). Von hier wendet man sich r., durch den Bogen, neben welchem sich die Kameele (16) befinden, läßt r. den Uhrturm, l. die Uhus (Eagle Owls, 15), und erreicht, an Wasservögeln (17) l. und dem alten, jetzt östl. Vogelhaus (19) r. vorbei, den Behälter der *Pelikane (18).

Von den Pelikanen denselben Weg zurück bis in die Nähe des Uhrturms, und von hier halblinks an dem Northern Pond (20), auf welchem abermals Wasservögel hausen, vorbei, zu den Eulen (Owls, 21); dahinter die Lamas (22), denen zu nahe zu treten wegen ihres Ausspeiens nicht rätlich. Etwas weiter ist der Teich der Mandarin-Enten (23). Zwischen beiden läßt man 1. den Tunnel liegen; gegenüber, r., die Ottern (24) und Weihen (Kites, 25); n.5., l., das Civet House (Zibethtiere; Pl. 26). Hier wenden wir uns r. und gehen in s. Richtung weiter.

Zunächst 1, kleine Säugetiere (Small Mammals, 27; man kann auch ins Gebäude), r. Enten (Ducks, 29), 1. fliegende Eichhörnchen (Flying Squirrels; Pl. 28) und Waschbären (Racoon, 30), in der Nähe die Restauration (s. unten). Geradeaus gelangt man an den Geiern (Vultures, 31) und dem Käfig der Bateleur-Adler aus Afrika vorbei zum S:-Eingang, den man l. läßt; gleich daneben das neue Deer House (Hirsche, 32), dahinter die Schuppen des Hornvichs (34), worunter der amerikan. Bison, der südafrikan. Büffel, das Zebu und der Gayal. Dem Deer House gegenüber sind Behälter für Fasanen (Pheasants) und Pfauen (Peacocks; Pl. 31 A). Von hier 1. in wenigen Schritten zu dem neuen *Reptile House (Pl. 33), ö. vom Lion House, mit einer großen Sammlung von Schlangen, Eidechsen, Alligatoren und Krokodilen. Nun zurück und geradeaus zu dem Drei-Insel-Teich mit Wasservögeln (36), worunter der schwarzhalsige Schwan. Nun l. und dann r. (gegenüber nochmals Wasservögel, Pl. 35) nach dem *Aquarium (Fish-house, Pl. 37), einer reichen Sammlung von Fischen und kleinen Wasservögeln. Die hier gelegene *Restauration (Pl. 38, 39) bietet einen willkommenen Ruhepunkt.

Von der Restauration wenden wir uns n.w. an dem Adlerhaus (Pl. 40) vorbei, lassen l. die Spottvögel (Rails, 41) und gelangen durch den Tunnel in den n. Abschnitt des Gartens. Hier zunächst geradeaus über die Kanalbrücke zum Northern Aviary (Raubvögel, 42), dem Schildkröten (Tortoise)-Haus (43) und dem neuen *Insektenhaus (Pl. 44), welche Schildkröten, Insekten, Land-Schaltiere, Chamäleons, Kröten, Laubfrösche und Paradiesvögel enthalten

Zwischen den beiden letztern Gebäuden ist der N.-Eingang; gegenüber Gehege für Japanische und Azis-Hirsche.

Über die Brücke zurück und 1. zu dem Small Cats' House (kleinere Katzenarten, Pl. 44a) und dem Lecture Room (Pl. 45), mit Aquarellskizzen von Tieren geschmückt. Weiter an Beuteitieren (Marsupials, Pl. 46), darunter der große Ameisenbär, Fautieren (Sloths. Pl. 47) und Känguruhs (Pl. 48) vorbei. Das Sloths' House beherbergt gegenwärtig Chimpansen. Gegenüber nochmals Känguruhs (Pl. 49) und Wombats (Beutelmäuse, Pl. 50). Hier wenden wir uns r. zu den Brush Turkeys (Hokkos, 51) und gelangen an asiat. Bergziegen (Markhores, 52) r. vorbei zu einer kleinen Restauration (Pl. 53) auf der l. Seite. Gegenüber das Papageien-Haus (Parrots, 54), mit etwa 90 Arten dieser lauten, buntbesiederten Vögel, und daneben das neue *Elefanten- u. Rhinoceros-Haus (56).

N° 57 enthält europäisches Rotwild; N° 59 ist das Direktionsgebäude. Der Moose-Yard (59a) enthält Elentiere und Renntiere
aus Labrador. Geradeaus die *Nilpferde (Hippopotamus) und
brasilian. Tapir (Pl. 60); das Giraffen-Haus (61) enthält gegenwärtig
ind. Rindvieh und einen großen Strauß, da die letzte Giraffe 1892
starb. Dann folgen die Zebras (62) und Casuare (63), mit einem
Apteryx oder Kiwi. An der S.-Seite dieser Behälter zurückkehrend,
gelangen wir (1.) zu den Gasellen (64) und Bibern (Beavers, 58).
Etwas weiter ist der Ausgang (Exit) nach dem Outer Circle.

Im s. Teil von Regent's Park liegen die kreisförmigen, von einer Fahrstraße, dem Inner Circle, umgebenen Botanic Gardens. Im Mai und Juni finden hier an drei Mittwochen große Blumen-ausstellungen statt, welche von der vornehmen Welt viel besucht werden (Eintrittskarten werden am Eingange verkauft). Sonst ist der Garten tägl. mit von einem Mitgliede der Gesellschaft ausgestellter Eintrittskarte zugänglich (Fremden wird nach Anfrage bei den Beamten der Zutritt meist gestattet). Museum, Seealgen und Orchideen besonders sehenawert.

Auf der O.-Seite des Parks steht St. Katherine's Hespital mit seiner Kapelle, zum Ersatz für ein älteres Gebäude hier errichtet, das an der Stelle der jetzigen St. Katherine's Docks stand (s. S. 121). Das Grundstück wurde von der Hospital-Verwaltung für eine sehr bedeutende Summe an die Dock-Gesellschaft verkauft und von einem Teil des Erlöses das jetzige Gebäude aufgeführt. Das Hospital, ursprünglich zur Aufnahme und Unterstützung von "six poor bachelors and six poor spinsters" bestimmt, ist jetzt das Central House for Nurses for the Poor und wird aus der Jubiläumsgabe der englischen Frauen an die Königin unterhalten. Jahreseinkommen c. 7000l. Verschiedene Überreste des alten Hospitals werden hier aufbewahrt.

8. von Regent's Park, in Marylebone Road, ist Mad. Tussaud's Wachsfiguren-Kabinett (s. S. 49), unweit der Baker Street Station

des Metropolitan Railway. Gegenüber das große Marylebone Wihouse (Pl. R 20).

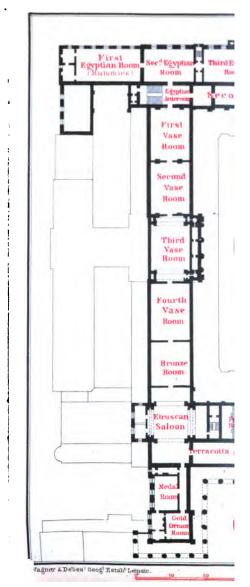
N. von Regent's Park, durch den Regent's Canal und et Straße davon getrennt, erhebt sich Primrese Hill (Pl. B 14; 62a ein Hügel, welcher nach O. und S. hin eine weite Aussicht über du unabsehbar sich ausdehnende Stadt bietet, während nach N. di grünen Hügel von Hampstead und Highgate (S. 312) den Hintergruneiner anmutigen Landschaft bilden, welche in wohlthuender Weins gegen die düsteren Häusermassen der Stadt absticht. Am S.-Fuß des Hügels ist ein Turnplatz und eine Restauration. Am S.-Abhang wurde 1864 zur dreihundertjährigen Geburtsfeier des Dichters eine "Shakspeare-Eiche" gepflanzt.

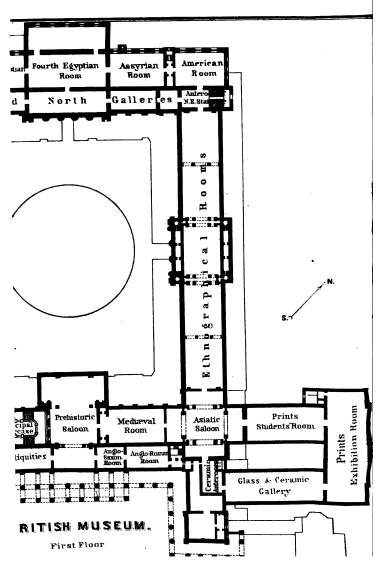
N.w., in Finchley Road, nahe der Swiss Cottage Station (Metropolitan), steht New College, eine Anstalt zur Ausbildung von Geistlichen der Congregationalisten-Gemeinden. Das hübsche, vor 30 Jahren errichtete Gebäude, das damals noch mitten in grünen Wiesen stand, enthält u. a. eine wertvolle theolog. Bibliothek. — Weiter in Finchley Road (oberhalb Pl. B 5) das neue Hackney Congregational College, 1887 mit einem Aufwand von 23 0001. erbaut.

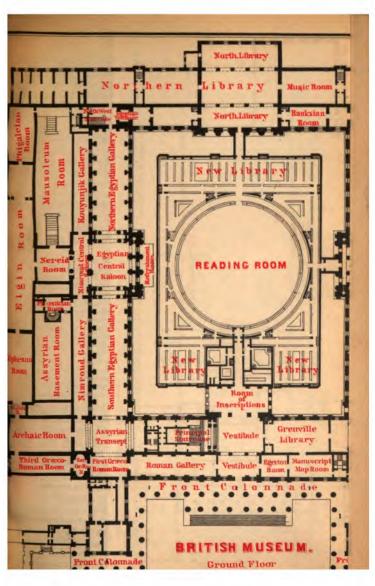
In St. John's Wood Road (Marylebone Station, s. S. 38), w. von Regent's Park, ist Lord's Cricket Ground (Pl. B 12; S. 51), wo die hauptsächlichsten "Cricket Matches" stattfinden (z. B. Eton gegen Harrow etc.), die stets eine große Zuschauermenge anziehen. Eintritt an gewöhnlichen Tagen 6d., bei Haupt-Matches, die allemal einige Tage vorher angezeigt werden, 1s. Das Grundstück wurde vom Marylebone Cricket Club für einen hohen Preis gekauft, um die Bebauung mit Häusern zu verhindern. Der neue Pavilion wurde 1891 gebaut. Auch mehrere Frühstücksbüffets und ein Telegraphenamt sind da.

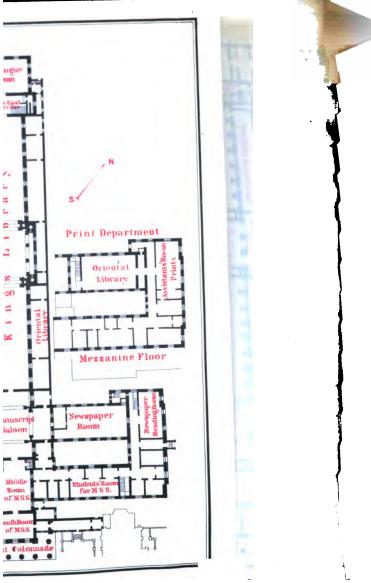
22. British Museum.

Den ersten Anlaß zu den großartigen Sammlungen des **British Museum (Pl. R 28; II) gab ein Vermächtnis des Sir Hans Sloane († 1753), der seine Bibliothek und sonstigen Sammlungen, im Werte von 50 000 l., dem Staate für 20 000 l. anbot. Das Anerbieten wurde durch Parlaments-Beschluß angenommen und die Sammlungen, nebst der Manuskriptsammlung Harley's und der Cotton'schen Bibliothek, in dem zu diesem Zwecke angekauften Montague House untergebracht. Im J. 1801 kam als Geschenk Georgs III. eine Sammlung ägyptischer Altertümer hinzu, 1805 die Townley Marbles, dann 1816 die Elgin Marbles, wodurch der Bau eines neuen Flügels nötig wurde. Als dann im J. 1823 Georg IV. die von Georg III. gesammelte King's Library schenkte, reichte der Raum in dem alten Montague House nicht mehr aus, und an der Stelle desselben wurde 1823-52 das jetzige Gebäude nach Sir Robert Smirke's Plänen begonnen und von dessen jüngerem









Sydney Smirke vollendet. Der neue Lesesaal (s. S. 243) wurde möffnet und seit 1879 auf Grund eines Vermächtnisses des Aliam White eine neue Galerie für die Mausoleum-Skulpturen. sein vollständiger neuer Flügel an der 80.-Seite des Museums sog. White Wing) angebaut. Gegenwärtig zerfallen die Sammen des British Museum in sieben Abteilungen, deren jede unter speziellen Leitung eines Under-Librarian oder Keeper steht: muckte Bücher (Karten u. Pläne), Manuskripte, Kupferstiche und adzeichnungen, orientalische Altertümer, britische und mittelalt. Bertumer und Ethnographie, griechische und römische Altertumer. Anzen und Medaillen. Die naturgeschichtlichen Sammlungen sind stat in South Kensington (s. S. 260). An den Gegenständen sind die Namen überall, wo es möglich war, angegeben. Zum gründlichen Studium der Sammlungen sind die trefflichen offiziellen Kataloge unentbehrlich; für einen kurzen Besuch werden die nachstehenden Angaben genügen. Im J. 1893 wurde das British Museum, ausschließlich der Besucher des Lesezimmers, von 538 560 Personen besucht.

Geöffnet ist das Museum an den Wochentagen von 10 U. vorm. bis 4,5 od. 6 U. abends, je nach der Jahreszeit; außerdem sind die verschiedenen Abteilungen auch 8-10 nachm. geöffnet wie folgt: Mo. und Freit. die ägyptischen, assyrischen, semitischen, religiösen und amerikan. Sammlungen; Di. und Do. die Manuskripte, King's Library, Porsellan und Glas, Kupferstiche, Handssichnungen und die prähistor., ethnograph. und mittelalterlichen Sammlungen; Mi. und Sa. die griechischen und römischen Sammlungen. Für das große Publikum sind die britischen, mittelalterlichen und ethnograph. Abteilungen oder die Säle des weißen Flügels Di. u. Do. geschlossen (diese Tage sind für die Studierenden reserviert), doch werden Fremde ohne Schwierigkeit zu den geschlossenen Abteilungen Zutritt erlangen. Am Charfreitag und ersten Weihnachstag ist das Museum geschlossen. — Stöcke, Schirme etc. werden in der Vorhalle abgegeben; Kataloge sind sowohl hier, wie bei den Aufschern der einselnen Abteilungen zu haben. Die außerhalb zum Kauf angebotenen Kataloge sind nicht zuverläsig. Gute Photographien der interessantesten Zeichnungen und Skulpturen des Museums sind im Bureau des Oberbibliothekars zu kaufen.

Die s. Hauptfassade nach Great Russell Street, mit zwei vorspringenden Flügeln und einem mittleren Portikus, ist 112m lang; davor eine Kolonnade von 44 ionischen Säulen. Im Giebelfeld über dem von einer doppelten Säulenreihe von je 8 Säulen setragenen Porticus Skulpturen von Westmacott: r. die Entwickelung des Menschengeschlechts; l. allegor. Figuren, Mathematik, Drama, Poesie, Musik und Naturforschung.

Die Vorhalle ist 19m lang; an der Decke enkaustische Melereien. R., am Eingang in die Bibliothek, die Statue Shakspeare's von Roubiliac, ein Geschenk des Schauspielers Garrick; daneben eine Büste von Sir A. H. Layard († 1894). An der W.-Seite die Haupttreppe zum ersten Stock; zur Seite l. eine Büste des Herzogsvon Marlborough, von Rysbrack, r. eine Büste des Earl of Chesterfield. Neben der Thür, welche in die Säle der Skulpturen führt, die Statue der Bildhauerin Mrs. Damer, von Westmacott. Auf der Treppe auch

eine Anzahl buddhistischer Skulpturen aus dem Pendschab un Amrawati in Süd-Indien (1v. Jahrh. n. Chr.).

Der SAAL DER IMSCHRIFTEN liegt w. von der Vorhalle. Am Eingange r. und l. griech.-römische Statuen der *Thalta, Muse des Lustspiels, und der Ariadne. Dieser Saal enthält rings an den Wänden eine Reihe griechischer und römischer Inschriften, sowie die folgenden Skulpturen:

L.: Statue des Mark Aurel, aus Ägypten; Marmorvase mit bacchisch. Relief; Büste des Antisthenes; Büste des Anacreon; darunter Büsten eines griech. Philosophen und des Periander; weibl. Statue, von roher Arbeit; 19. Hadriam (Beine u. Arme restauriert). In der Mitte dieses Teiles des Saales: "Griech. Mischkrug aus der Villa Hadrians, am oberen Rande Reliefs, Wein bereitende Satyrn; am Sockeln rund herum fünf Aschenurnen. — R.: Figur in kriegerischer Tracht, aus Ägypten; "Marmorschale mit Relief einer Mänade, aus Hadrians Villa; Büste des Meliodor (?); Demosthenes; Voitvreliefs von Toilettenartikeln; oben Büsten des Diogenes und Hippokrates, des Epikur und Euripides; Büste des Cornelius Lentulus Marcellinus, Proprätors von Cyrene; Antoninus Plus; 54. Unbekannt. griech. Philosoph; Statue eines röm. Dichters (?); 9. Portraitstatue. In der Mitte: "Reiterstatue, als Caligula restauriert; auf Sockeln daneben zwei Basen für Kandelaber; 56. Mithras, einen Stier tötend; 54. Gruppe von zwei Hunden; 30. Sphinx.

Wir wenden uns aus der Vorhalle zunächst r. in die Bibliothek und betreten zuerst den Saal, welcher die von Thomas Grenville dem Museum vermachte Bibliothek von 20240 Bänden enthält.

Die Glaskasten enthalten eine chronolog. Sammlung von Handschriften mit Miniaturmalersien aus dem x.-xvi. Jahrh. Kasten I (1.). Griech. Handschriften des x.-xiii. Jahrh.; Handschriften mit Malereien von engl. Herkunft, x.-xi. Jahrh. — Kasten II. Manuskripte des xii.-xiii. Jahrh.: Psalter; 17. Brevier; *18. Rolle mit farbig umsogenen Zeichnungen aus dem Leben des h. Guthlac von Croyland. — Kasten III & IV. Handschriften des xiv. Jahrh.: Abschriften der Apokalypse; Brevier; Auszüge der alten Geschichte in französ. Sprache. — 38. Durandus de Divinis Officiis; 39. Latein. Gedichte von Petraca's Lehrer; 40. Latein. Abhdig. über Tugenden und Laster; 41. Dante's göttl. Komödle, mit Miniaturen; französ. Gebebbücher. — Kasten V. Engl. u. franz. Handschriften des xv. Jahrh.: 48. Boman de la Bose; 52. franz. Romanzen, von Talbot, Grafen Shrewsbury, der Margarete von Anjou, Gemahlin Heinrichs VI., geschenkt; 56. Froissart's Chronik. — Kasten VI. Franz., engl. u. ital. Handschriften des xv. Jahrh.: 67. Kollektenbuch, mit Portrait des Illuminators Sifer Was; Horenbücher. — Kasten VII. Handschriften des xv. u. xvi. Jahrh.: 66. Plutarch; 34. Splendor Solis, ein alchymist. Werk; Horenbücher. — In den unteren Abteilungen von Kasten I, IV, V u. VII große Handschriften hauptsächl. des xv. Jahrh. — Kasten VIII., zwischen Kasten II und III., enthält Proben von Einböndes des x. xvi. Jahrh.

Es folgt der Saal der Manuskripte, in dem in Glaskasten eine Auswahl interessanter Autographen und Handschriften ausgestellt sind.

Im I. Glaskasten 1. (durch Rahmen in 6 Abteilungen geschieden) berühmte Männer, engl. und fremde: Luther, Calvin, Melanchthon, Erasmus von Rotterdam; Erzb. Cranmer, Sir Thomas Morus, Sir Francis Drake, Sir John Hawkine, Sir Walter Raleigh, Sir Phil. Sidney, Francis Bacon, Prins Ruprecht von der Pfalz, Sir Isaac Newton, Michel Angelo, Albrecht Dürer, Rubens, Rembrandt, Van Dyck, Galilei, Molière, Voltaire, Prior, Swift, Addison, Steele, Dryden, Pope, Washington, Napoleon I.

Der II. Glaskasten enthält Autographen engl. Herrscher: Richard II.,

Der II. Glaskasten enthält Aulographen engl. Herrscher: Biohard II., Heinrich IV., Heinrich V., Heinrich VI., Eduard IV., Eduard V., Heinrich VII., Heinrich VIII., Katharina von Aragonien; Anna Boleyn, Eduard VI., Jane Grey, Mary, Elisabeth, Jacob I., Karl I., Oliver Cromwell, Karl II., Jacob II., William III., Anna, Georg I., II., III. u. IV., William IV. u. Königin Victoria (Bleistift-Unterschrift im Alter von & Jahren).

III. Glaskasten (rechtwinklig an den vorigen anstoßend). Englische Staatsmänner u. Generale: Wolsey, Burghley, Strafford, Hampden, Mari-borough, Bolingbroke, Sir Bobert Walpole. Chatham, Clive, Warren Hastings, Burke, Pitt, Fox, Nelson, Wellington, Peel, Palmerston, Derby, Benj. Disraeli, General Gordon.

Der kleine dreieckige Glaskasten awischen den beiden letatern entbält einen Kommentar der Dekretalien des Papstes Innocens IV. in dem Zustande, wie er nach einem Brande in Ashburnham House, Westminster, im J. 1731 war. Hinter Kasten III. in Kasten G. ein Band des Codex Alexandrinus (v. Jahrh., neben dem gleichzeitigen Codex Sinaiticus in St. Petersburg und dem C. Vaticanus in Rom die alteste griech. Bibelhandschrift) und das erste und zweite Buch Moses pach der syrischen Übersetsung. Dieses syrische Manuskript, aus der Kitrischen Wuste in NO.-Afrika. wurde zu Amid im J. 464 n. Chr. geschrieben und ist die älteste datierte

Handschrift eines vollständigen biblischen Textes, die bis jetzt bekannt ist. Die Fortsetzung histor. Autographen findet sich im Tischkasten IV., am 8.-Ende des Saales: Deklaration der 8 Bischöfe (1538); Brief von Perkin Warbeck, dem angeblichen Sohn Eduards IV.; Autographen von Claverhouse, "Junius", Oliver Cromwell etc. - Tischkasten V. enthält Autographen von Schriftstellern u. Musikern: Camden, Dr. Donne, Jeremy Taylor, Pepys, George Fox, Whitefield, Rich. Baxter, Wesley, Richardson, Sterne, Goldsmith, Johnson, Boswell, Garrick, Sarah Siddons, Kemble, Kean, Wilkie, Flaxman, Turner, Gray ("Elegie"), Burns, Keats, Shelley, Coleridge, Wordworth, Lamb, Sydney Smith, Hood, Lytton, Dickens (sein letzter Brief), Carlyle, Browning, Händel, Beethoven, Haydn, Schubert, Mendelssohn, Goethe, Schiller.

Wir wenden uns von hier zur Eingangsthür zurück und betrachten die Glasrahmen auf der rechten Seite. Die ersten sechs enthalten königl. Urkunden (Freibriefe, Schenkungen etc.) vom 1x. bis x1v. Jahrh.; darunter eine autotyp. Kopie der Magna Charta (1215); Urkunden von Richard Löwenherz, Heinrich II., Heinrich I., Eduard dem Bekenner, den Königen Canut

und Edgar etc.

Glaskasten VI. enthält Original - Manuskripte von Robert Burns (Autobiographie); W. Scott (Kenilworth); Torquato Tasso (Torismondo); Sterne, Locke, Jean Jacques Rousseau, Pope, Milton, Samuel Johnson, Chatterton, Defoe, Southey, Coleridge, Byron, Ben Jonson, Lord Macaulay; Milton's Bibel; Bibelstellen, von Eduard VI. geschrieben; das Gebetbuch der Lady Jane Grev; das Gebetbuch der Königin Elisabeth, von ihr selbst geschrieben; das Testament der Maria Stuart; Notizbuch des Herzogs von Yonmouth; dann Originalhandschriften von Karl I., Jakob I. und Friedrich II. von Preußen. In dem kleinen anstoßenden Kasten I. ein Ex. von Wycliffe's Bibel (xiv. Jahrh.), mit Miniaturen. Glaskasten H, am Pfeiler gegenüber, enthält ein ausgemaltes Ex. der Vulgata von 840. Daneben am Pfeiler ein Autograph von Edmund Spenser, der Verlagsvertrag des "Verlornen Paradies", mit Miltons Unterschrift, und ein Faksimile von Shakspeare's Testament. - Kasten K, am NO.-Pfeiler, enthält eine Doppelrolle des Pentateuch auf Ziegenleder (xiv. Jahrh.).

Kasten A-F, in der Mitte des Saales, enthalten europäische u. oriental. Manuskripte, in chronolog. Ordnung zur Veranschaulichung der Entwicklung der Schrift. A. Griechische Handschriften, einige auf Papyrus. B.C. Latein. Handschriften, darunter illustr. Evangelien, Psalter u. Horen-bücher. D. Engl. Handschriften: Einzige Handschrift des Beowulf, auf Pergament (c. 1000 n. Chr.); angelsächs. Chronik bis 1066; Piers Plowman (vor 1400); Gedicht von Occleve, mit Chaucers Portrait am Rande (Anf. xv. Jahrh.). E, F. Sanskrit, Pali, Singalesische, Arabische, Persische und andre oriental. Handschriften, dabei einige von hohem Werte. Ein Kasten in der Mitte enthält in chronologischer Anordnung handschriftliche Quellen der engl. Geschichte vor der Erfindung der Buchdruckerkunst: 2. Bede's Kirchengeschichte; 3. Angelsächsische Chronik; 4. Wace's Roman de Rou; Matthew Paris, etc.

Am Eingang der King's Library zwei Glaskasten (N. und O.) mit Siegelabdrücken, in dem 1. Staatssiegel englischer Könige; r. Siegel von Kirchenfürsten, Abten, Baronen etc.

An der Wand im Rahmen mehrere Urkunden und Papyri, vier der letzteren in koptischer Sprache, das Kloster St. Phöbammon bei Hermonthis

in Ägypten betreffend.

8.ö. vom Saal der Manuskripte sind die Manuskript-Säle für Studierende. Die Thur ö. öffnet sich auf den Korridor, der zum Zeitungs-Lesesaal und der Treppe zum Print-Department (8.244) führt. - N. schließt sich die King's Library an, eine von Georg III. gesammelte und von Georg IV. der Nation geschenkte Bibliothek von 80 000 Büchern, ausgezeichnet durch schöne und seltene Ausgaben, in einem die ganze Breite des Gebäudes ausfüllenden, ausdrücklich zu diesem Zweck erbauten Saal aufgestellt. Änderungen in der Aufstellung kommen nicht selten vor, und von Zeit zu Zeit finden hier Sonder-Ausstellungen zur Darstellung bestimmter Perioden statt.

Zweiundewanzig Kästen, auf beiden Seiten der Halle, enthalten Proben von Drucken zur Veranschaulichung der Geschichte der Buchdruckerkunst.

in chronolog. Folge.

Kasten I u. II. enthalten eine Sammlung von "block-books", d. h. mit geschnittenen Holzplatten gedruckte Bücher; darunter verschiedene Exemplare der Biblia Pauperum; Defensorium inviolatae Virginitatis beatae Mariae Virginis (1470); Ars Moriendi; Temptationes Demonis; Mirabilia Romae; alte deutsche Kalender, darunter der früheste bekannte des Regiomontanus, 1474 zu Nürnberg gedruckt; Planetenbuch (1470) u. s. w.

KASTEN III u. IV. enthalten die ältesten deutschen Drucke: die erste von Gutenberg und Fust 1455 in Mains gedruckte Bibel (Massrinsche Bibel; ein Ex. dieser Bibel wurde 1873 für 34001. verkauft); der erste Psalter, von Fust und Schöffer 1457 auf Pergament gedruckt (das erste Buch mit Jahreszahl); die 1462 von Fust und Schöffer gedruckte Bibel (die erste Bibel mit Jahreszahl); Decretum Gratiani, 1471 in Straßburg bei Eggesteyn gedr.; lat. Bibel, 1460 in Bamberg gedruckt; die erste deutsche Bibel (c. 1466 in Straßburg gedr.). Kasten V. enthält alte deutsche und niederländische Drucke: Steinhöwel's deutsche Chronik (Ulm 1473); Rynaert die Vos (Gouda 1479), die erste gedruckte Ausgabe in irgend einer Sprache.

Im VI. Kasten italien. Drucke: Cicero, De Oratore (Subiaco 1465), das erste in Italien gedruckte Buch; Livius, 1469 in Rom von Schweinheim und Pannartz gedruckt, auf Pergament; Petrarca, Fano 1503; Lactantius, 1465 in Subjaco von Schweinheim u. Pannartz gedruckt; Cicero's Tusculanen (Rom 1469); die erste gedruckte Ausgabe des Dante (Foligno 1472); Virgil, Venedig, Aldus 1501; Tacitus, Venedig, da Spira 1469; Cicero, ep. familiares, Venedig 1469, auf Pergament; Ovid, Bologna 1471.

Im VII. Kasten italien. u. französ. Drucke: Valturius de re militari, Verona 1472; Lascaris, griech. Grammatik (Mailand, 1476), das erste gedr. griech. Werk; Aesop (Mailand, 1480); Barzizius, liber epist., Paris 1473 (das erste in Frankreich gedruckte Buch); l'Art et Science de Rhétorique, Paris 1493 (das Exemplar Heinrichs VII.), etc.

Im VIII. KASTEN engl. Drucke: Recuyell of the Historyes of Troye, by Le Fevre, von Caxton im Auslande um 1475 gedruckt (das erste in engl. Sprache gedruckte Buch); das franz. Original desselben Werks, gleichfalls von Caxton gedruckt (das erste in franz. Sprache gedruckte Buch); The Von Caxton gedruckt, The Dicts or Sayengis of the Philosophres, 1477 von Caxton in Westminster gedruckt das erste in England gedruckt Buch); St. Bonaventura, Spc. vitac Christi, 1488 von Caxton auf Pergament gedruckt; Gebetbuch, 1490 von Caxton in Westminster gedruckt (Unicum); die erste Ausgabe der Canterbury Tales

von Chaucer, von Caxton c. 1478 gedruckt; "The Book of St. Albans", das älteste Jagdbuch, in St. Albans Abbey 1486 gedruckt.
Im IX. Kasten frühe Proben (in versch Fällen die ersten) von span.,

portug., slavon., oriental., amerikan., südafrikan. und austral. Drucken.

Im X. KASTES Proben von Schluß- und frühen Titel-Blättern von Büchern.

Im XI. Kasten Proben der ältesten gedruckten Musikalien.

Im XII. Kaster Portraits von Buchdruckern und Bibliographen.

Im XIII. Kastzu Pracht- u. Luxusdrucke. Theuerdank, von Melch. Pfinzing zur Vermählung Kaiser Maximilian's mit Maria von Burgund gedichtet, 1507 von Schoensperger zu Nürnberg gedruckt; Petrarca, von Aldus in Venedig 1501 auf Pergament gedruckt, einst im Besitz der Isabella Gonzaga, Markgräfin von Mantua; Dante, Venedig, Aldus 1502 (das erste Buch mit seinem Druckerseichen, dem Anker); Horaz, Venedig, Aldus 1501 (erste Ausgabe); Anakreon, in Versalschrift gedr. (1791); Horaz, in Nonpareilleschrift gedr. (Paris, Didot, 1828); Odyssee, in sehr kl. Typen (London, 1831).

Im XIV. Kasrum illustr. Werke mit Holzschnitten und Kupferstichen. Ariost, London 1591, mit Kupfern; Passionale, Wittenberg 1521 von Cranach illustriert); alte Spielkarten (Nürnberg, Amman 1588); die erste u. zweite Ausgabe von Holbein's Totentanz, Lyon 1588 u. 1589; Breydenbach's Reise

nach dem heil. Lande, mit Illustr. (Mainz 1486).

Im XV. Kasten Luxusdrucke, sum Teil in Farben. Euclid, 1482 in Venedig von Ratdolt gedr.; Martial, Venedig, Aldus 1501; Boccaccio, Paris, Verard 1493; Breviere, Horenbücher u Missalen; Virgil, 1501 von Aldus auf Pergament gedr.; Aulus Gellius, Noctes Atticae, Florenz 1513 (auf Pergam.).

Im XVI. Kasten Bücher mit den Autographen der Verfasser oder früheren Besitzer: Wittenb. Bibel von 1541 mit dem Namen Luthers; dann Autogr. von Calvin, Lord Bacon, Melanchthon, Michelangelo, Tasso, Voltaire, Ben Jonson, Lord Burghley, Bentley, Newton, Coleridge, Napoleon I.; Korrekturbogen von Scott's "Woodstock", mit Anmerkungen u. Korrekturen des Dichters. - In einem hier aufgestellten Kasten sind neue Erwerbungen der Bibliothek ausgestellt (von Zeit zu Zeit wechselnd); gegenüber ein Kasten mit ausgewählten orientalischen Büchern und Handschriften.

lm XVII. u. XVIII. Kasten typogr. und litter. Merkwürdigkeiten: Anschlagszettel und Proklamationen; Common Prayer (die erste Ausg. von 1549); die ersten Ausgaben verschiedener Shakspeare'scher Stücke; dann von Cervantes, Milton, Defoe, u. a. Im XVIII. KASTEN Luther's 95 Thesen gegen den Ablaß von 1517, daneben einer der päpstl. von Tetsel verkauften AblaSzettel; oben offizielles Duplikat von Lincoln's Proklamation gegen die

Sklaverei.

XIX. Kasten: Proben von chines., japanes. u. korean. Drucken; Kasten XX, XXI u. XXII: Proben von japanes. Holsplatten - Drucken in Farben.

Am N.-Ende des Saales sechs Kasten mit gebundenen Büchern, größtenteils Prachtbände, einige von Grolfer. Eine andere Serie (1-8) enthält eine Sammlung zur Darstellung der Geschichte der Alphabete.

Im XXIII. Kasten ein Facsimile (von Rev. F. T. Havergal) der Mappa

Mundi in Hereford Cathedral (1290-1310).

Im XXIV.-XXVIII. gute Reliefkarten von Palästina, Montblanc, den Westalpen, Vesuv u. Aetna.

Zwei andre Kasten enthalten seltene Briefmarken aus der von F. K. Tapling 1891 dem Museum vermachten Sammlung.

In den untern Abteilungen mehrerer Schränke sind die 5020 Bände (in c. 1000 Bde. gebunden) der chinesischen Encyklopädie aufgestellt, ein im xviii. Jahrh. ausgeführter Neudruck chinesischer Klassiker.

Fast in der Mitte des Saals ein großer Himmelsglobus von Coronelli (Paris, 1693), mit trefflich eingravierten Sternbildern, sowie ein Modell der sinnreichen hängenden Presse, die zur Raumersparnis in der Museums-Bibliothek benutzt wird.

Am Ende der King's Library führt eine Treppe hinauf zu den Sammlungen der oriental. Kunst und Ethnographie (S. 238). Wir kehren hier um und betreten nunmehr von der Vorhalle aus 1. die *Skulpturen-Galerie, und zwar zunächst die

Roman Gallery. An der l. Seite in England gefundene römische Altertumer; in den Fensternischen Sarkophage rohester Arbeit, dazwischen an den Pfeilern alte irische (Ogham) Inschriften; oben an den Wänden l. und r. Bruchstücke in England gefundener römischer Mosaikfußböden. An der r. (N.) Seite eine Sammlung rom. Portrait-Büsten und Statuen (die Numerierung beginnt am w. Ende der Galerie): 2. Julius Casar; 3. Jugendl. Augustus; 4. Augustus; 5. Tiberius; 7. Drusus; 8. Caligula; 47. Weibl. Portrait-Figur; 10. Claudins; 11. Nero; 12. Otho; 14. Domitia; 15. Trajan (griech. Marmor); 17. 18. Hadrian; 20. Antinous (Liebling Hadrians); 21. Julia Sabina (Hadrians Gemahlin); 23. Hadrian, Statue; *24. Antoninus Pius; 25, 26, 27, Marc Aurel; 28, Faustina, dessen Gem.; 29, 30. L. Verus; 32. Lucilla; 33. Commodus; 34. Crispina. Gemahlin des Commodus; 35. Pertinax; 36. Sept. Severus; 16. Weibl. Portrait-Figur; 37. Caracalla; 38. Julia Mamaea, Gemahlin des Alexander Severus; 39, 40, Gordian und seine Gemahlin Sabinia; 41. Otacilia Severa, Gemahlin von Philippus d. A.: 42. Herennia Etruscilla, Gemahlin Trajans. - Dann folgt der

First Græco-Roman Room. Dieser und die beiden folgenden Säle enthalten Skulpturen, die in Italien, aber meist von griech. Künstlern oder doch nach griech. Vorbildern gefertigt sind, vielleicht

auch einzelne griechische Originale.

L.: 500. Athlet aus Vaison, wahrscheinlich eine Kopie des Diadumenos von Polyklet (andere Kopie r. vom Eingange); 117. Homer, Büste; 119. Büste eines unbekannten griech. Dichters; 112. Diana, Statue; 113. Büste der Diana; *114. Apollo Citharoedus (Replik der Statue im capitol. Museum, Rom); 115. Büste des Apollo; 116. Venusstatue; 111. Junokopf; *118. Tanzender Satyr (aus dem Pal. Rondanini in Rom); 109. Satyr mit dem Bacchusknaben spielend (aus dem Pal. Farnese in Rom); Venuskopf, mit Spuren fielschfarbiger Bemalung am Gesicht und Nacken; 122. Kopf des Jupiter; 16. Kopf der Athena; 141. Kopf der Minerva; 124. Jupiter; Dionysosstatue (Indischer Bacchus), vom Posilipp; Kanephore.

Second Græce-Roman Room. In der Nische 1. *136. Townley-Venus, in Ostia gefunden; gegenüber *250. Discobol, alte Replik des Discuswerfers von Myron. Rund herum eine Anzahl Köpfe: 156. Muse; 139. Bärtiger Kopf (sog. Diomedes); Aphrodite (?); Alexander d. Gr.; Apollo (?); *140. Apollo Musagetes; 138. Apollo Giustiniani (spätrömische Replik des Apollo Belvedere); *151. Heroenkopf (griech. Original), restauriert von Flaxman.

Third Græco-Roman Room. R. (N.-Seite): *141. Kolossaler Heracleskopf; 143. Schlafender Eros mit den Attributen des Taracles; 142. Ruhender Heracles; 144. Heracles bändigt den

Keryneischen Hirsch (archaisches Relief); 145, 146. Eros den Bogen spannend; 147. Relief, Rossebändiger; 148. Schlafender Endymion; **149. Weibl. Portraitbüste (die sog. Clutia), vielleicht Antonia († 36 n. Chr.), Tochter des Marc Anton; 187. Atys; 129. Gefangener Barbar; Dacischer Gefangener (aus einer Gruppe); 503. Amazonenkopf; 780. zwei Jünglinge zu Pferde; 152, Erato (?); Discobol: 161, Portraitbuste: 157, Relief, Centaur ein Weib entführend; 140. Bacchusbüste; 195. Eroskopf; 201. Cupido od. Somnus (Brunnenfigur); 159. Apotheose Homer's, Relief mit dem Namen des Bildhauers Archelaos von Priene (in Bovillae gefunden, aus Tiber's Zeit); 160. Weibl. Kopf in asiat. Tracht; 43. Barbarenhäuptling (?); 162. Jüngling in persischer Tracht, als Paris restauriert: 127. Jupiter als Herrscher der Ober- u. Unterwelt (Arme restauriert); 163. Mithrasopfer; 164. Terme, bei Tivoli gefunden; 165. Actaon von seinen Hunden zerrissen (aus Lanuvium): 166. Kopf der Sappho (?): Ganymed (Kopf restauriert): Hermesbüste: 37. Bacchus (Herme); 774. Relief, Victoria dem Apoll opfernd. -Westseite: *171. Merkur: *Dornausziehender Knabe. auf dem Esquilin gefunden (Marmor, unter Glas). - Südseite: Kopf der Diana (archaisch); 35. Merkurkopf aus Tivoli; 176. Relief, Besuch des Bacchus bei Icarius; Zwei archaist. Dionysoskopfe; Athletenkopf; Diana (archaist. Statue); 179. Bruchstück eines bacchischen Thiasus; 852. Basrelief des Mercur; 131. Jupiter Serapis; 154. Heroenkopf; 103. Kopf der Athena; 172. Venus-Torso; Eroskopf; 188, 190, Faune; 177. Midas (?); 183, 184. Satyrn; 185. Venus aus Ostia; darüber, Kopf der Diana; 178. Satyr, frei restauriert; Discus mit Relief, Apollo und Artemis, die Kinder der Niobe tötend; 189. Bacchus und Ambrosia; 186. Bruchstück einer Gruppe von zwei beim Spiel sich zankenden Knaben; 191. Relief. Ariadne (Penelope?) aus Cumae; 193. Jugendl. Bacchus; 192. Quellnymphe; 195. Bacchisches Relief mit zwei sitzenden Satvrn: 196. Mädchen mit Knöcheln spielend: 195. Amor auf einem Delphin, in grünem Basalt, aus Ägypten; 128. Minerva (Helm und Kleid in Bronze restauriert); 182. Satyr; 133. Ceres; 199. Jugendl. Heracleskopf; 775. Relief, Apollo, Latona und Diana mit drei Opfernden: 130. Statue der dreigestaltigen Hekate: 202. Venuskopf; 204, 12. Heraklesköpfe. - Die Thur r. führt in den "Archaic Room"; die Treppe am Ende führt in den

Græcc-Roman Basement Room. Derselbe enthält verschiedene griech. und römische Skulpturen: Sarkophage, Reliefs, Vasen, Brunnenschalen, Leuchter, Tischfüße, Tiere etc.; im Fußboden ein 12m langes, 4m breites Mosaik mit Meeresgöttern aus einer röm. Villa bei Halikernaß; an der ö. Wand ein kolossaler Neptunschpf in Mosaik aus Karthago; daneben zwei Marmorgruppen, Stieropfer, und ein Relief, zwei Gladiatoren mit einem Stier kämpfend. — Der anstoßende Raum enthält die umfangreicheren Stücke der etruskischen Sammlung (S. 240), sowie andre Skulpturea

und Gegenstände verschiedener Art. — Aus dem dritten Græco-Roman Room führt die Thür r. in den

Archaic Room, der hauptsächlich kleinasiatische und peloponnesische Altertumer aus früher Zeit enthält. Am W.-Ende des Saals zehn sitzende Statuen aus sehr früher Zeit (580-520 vor Chr.), mit dem Löwen und der Sphinx nahe der N.-Wand, von der heil. Straße herrührend, die nach dem Apollotemeel zu Branchidae führte. An der W.-Wand auf hohem Sockel ein Abguß der Nike-Statue des Paonios (aus Olympia); auf beiden Seiten Abgusse von Metopen vom Zeustempel zu Olympia. Der Nike gegenüber: *Reliefs vom sogen, Harpyien-Denkmal zu Xanthos (an den Seiten Opferscenen; an den Enden sirenenartige Gestalten, Kinder hinwegtragend, welche abgeschiedene Seelen darstellen sollen, die durch fiehende Geberden ihre Räuber zu besänftigen und ihr Erbarmen zu gewinnen suchen). An der N.- u. S.-Wand archaische Marmorfriese aus Xanthos in Lycien; darüber Nachbildungen der Giebelfelder eines Tempels mit Abgüssen der Münchner Ägineten (1811 gefunden). An der O.-Wand Gipsabgüsse von vier Metopen aus Selinus in Sizilien. An dieser Wand auch Bruchstücke aus dem älteren Dianatempel zu Ephesus (SO.-Ecke), aus Mycenae (NO.-Ecke) und aus dem Apollotempel zu Naukratis. Auf einem Sockel unter Glas: Statuette eines Jägers von Naukratis. Weiter: *206. Apollo (der "Strangford-Apollo"); 205, 207. archaische Apollofiguren; 208. archaischer Apollokopf; 96, 97. weibl. Torsen aus Xanthos; 154. weibl. Torso aus Attika: 257. Tafel aus Mycenae.

In dem kleinen n. Durchgangszimmer (Greek Ante-Room) r. eine sitzende *Statue der Demeter (Ceres) aus Knidos, das schönste Bild der über ihre Tochter trauernden mütterlichen Göttin, aus bester griech. Zeit; gegenüber *209. Apollo, aus der Sammlung Choiseul-Gouffier, umgeben von vier andern altertümlichen Köpfen, der vordere r. mit leeren Augenhöhlen, die früher mit Stein und Metall gefüllt waren. In der Nische Glaskasten mit Marmorstatuetten und Fragmenten.

Der folgende Ephesus Room enthält Überreste des berühmten Tempels der Diana zu Ephesus, von J. T. Wood bei den 1869-74 in Ephesus unternommenen Ausgrabungen gefunden: Bruchstücke von Säulen, Kapitälen, Sockeln und Architraven. Die Säulen waren zum Teil mit Skulpturen in Hochrelief geschmückt, von denen fünf in Überresten wieder aufgefunden sind; am besten erhalten die der *mittelsten, mit vier Figuren: zwei Frauen stehen neben Hermes und einem gefügelten Knaben mit Schwert, den man auf Thanatos (Tod) gedeutet hat. Die ganze Scene wird auf den Mythus der Alkestis, die sich zur Rettung ihres Gatten von Hermes nach der Unterwelt führen läßt, bezogen (?). Zwischen diesen Säulen und dahinter an der Wand Abgüsse der Venus von Milogen des Hermes des Praxiteles. Am Eingang r. der untere Teil

einer Statue des Lucius Verus aus Ephesus und gegenüber (unter Glas) ein schöner Kopf des jugendlichen Bacchus. — Wir gelangen nunmehr in den

**Elgin Room, welcher die weltberühmten Elgin Marbles, die Überreste der Skulpturen des Phidias vom Parthenon zu Athen enthält. Dieselben wurden 1801-3 von Lord Elgin, damals brit. Gesandten in Konstantinopel, mit einem Aufwand von 70 000 L nach England gebracht und 1816 für die Hälfte dieses Betrages an die engl. Regierung verkauft. Der Parthenon, der Tempel der Pallas Athena auf der Akropolis zu Athen, wurde 440 v. Chr. zur Zeit des Perikles, der höchsten Blütezeit des athenischen Staates und der hellenischen Kunst, an Stelle eines in den Perserkriegen zerstörten ältern Tempels der Athena von Iktinos im dorischen Stil aufgeführt und unter Leitung des Phidias mit Bildwerken geschmückt. Im Innern der Cella stand die Statue der Athena aus Gold und Elfenbein. Die hier vorhandenen Skulpturen bestehen in dem rings um die Außenseite der Cella herumlaufenden Fries, in 15 Metopen und in den Resten der beiden Giebelfelder, leider sehr unvollständig erhalten, hocherhabene göttliche Gestalten von edelster Durchbildung und herrlicher Gewandung.

"Es ist eine majestätische Hoheit in diesen Gestalten, bewirkt vor allem dadurch, wie das Bedeutungsvolle des organischen Vorgangs erfaßt und in großen Linien wiedergegeben ist, auch die Gewandung sich solchem Bedingnisse in freiem Spiel oder straff angezogen fügt, — ein erhabenes Selbstgenügen, welches Ihnen, bei aller Fülle und Entwickelung des körperlichen Daseins, das Gepräge heiliger Strenge giebt, sie fast unnahbar erscheinen läßt und auch bei der unmittelbar gruppenmäßigen Verbindung (insbesondere bei jenen beiden weiblichen Gestalten, deren eine halb im Schoße der andern ruht), das Bedürfnis einer innigeren künstlerischen Wechselwirkung, als nur der linearen, noch nicht kennt." Kupter.

An der W.-Seite (l.) des Saales sind die Überreste des östl. Giebelfeldes aufgestellt, die Genesis (Theophanie) der Athena darstellend (nach der griechischen Mythologie entstieg sie bekanntlich gewappnet dem

Haupte Jupiters).

L. in der Ecke sieht man sunächst swei Arme und einen verstümmelten mentenklichen Kopf, davor swei ebenfalls siemlich beschädigte Pferdeköpfe, munier bewegt, wie Rossen gehörig, die soeben erst die Krippe verlassen. Helios (der Gott der aufgehenden Sonne) steigt mit seinem Wagen, mit emporgehobenen Armen die Zügel lenkend, aus den Wellen des Meeres empor. Daneben Theseus (oder Heracles?); in halbliegender Stellung an einen mit einer Löwenhaut bedeckten Felsen gelehnt, scheint er den aufgehenden Tag su begrüßen. Diese Figur, die einzige, welcher der Kopf geblieben, ist eine der besterhaltenen der beiden Giebelfelder. Weiter zwei sitzende weibl. Gestalten in langer Gewandung, die sich lebhaft bewegt der Mittelgruppe zuwenden, vielleicht die attischen Horen Thallo und Auxo (oder Ceres und Proserpina?). Neben diesen eine stehende weibl. Figur, deren wehendes Kleid die rasche Bewegung andeutet, welche sie eben beginnt: es ist Irie, die himmlische Botin; den Oberkörper der Mittelgruppe halb zuwendend, scheint sie die Geburt der Göttin kaum abgewartet zu haben, bevor sie die frohe Botschaft den Erdbewohnern überbringt.

Die Mittelgruppe des Ganzen, vermutlich Athena von Göttern umringt, fehlt gänzlich; der durch dieselbe ausgefüllte Abstand der hier vorhandenen beiden Bruchstücke (zum Teil durch ein dorisches Kapitäl vom

Parthenon angefüllt) betrug mindestens 10-12m.

Auf der r. Seite folgt sunächst ein Torso einer Nike (Victoria). Weiter eine herrliche Gruppe von zwei sitzenden Frauenfiguren und einer liegenden, letztere auf den Schoß der zweiten sitzenden Figur gelehnt, vermutlich die drei Töchter des Kekrops, Aglauros, Herse und Pandrosos (oder die drei Parsen?). Daneben, in der Keke des Giebelfeldes, der Torso der Selene (Mondes-Göttin) als Wagenlenkerin, nebst dem prächtigen Kopf eines ihrer Pferde. Dieses Stück, welches den Mond darstellt, wie er bei anbrechendem

Tage im Meere untergeht, ist gut erhalten. Die Überreste des westl. Gie belfeldes stehen auf der r. (ö.) Seite des Saales. Dieselben sind schlechter erhalten als die des ö. Feldes, und ihre Erklärung und Zusammenstellung ist nur dadurch möglich geworden, daß eine von dem franz. Maler Carrey 1674 angefertigte Zeichnung existiert, auf der manche der jetst fehlenden Stücke sich vorfinden. Der Gegenstand der Skulpturen ist der Streit der Athena und des Poseidon um die Schutzherrschaft Attika's: Poseidon läßt mit einem Stoß des Dreizacks eine Salzquelle aus dem Boden emporsprudeln, doch Athena überwindet ihn durch Erschaffung des Ölbaums, als größere Wohlthäterin des Landes. Die Darstellung wählt den Moment, wo nach entschiedenem Streit die Götter erzürnt von einander gehen. In der l. Ecke der Torso einer liegenden männlichen Figur, wahrscheinlich der Flußgott Kephissos. Dann folgt der Abguß zweier Figuren (Originale in Athen), wahrscheinl. Kekrops, erster König von Attika, und seine Tochter; die männliche in halb liegender Stellung, der linke Arm trägt den Körper; die weibliche, neben ihm knieend, schlingt ihren rechten Arm um seinen Nacken. Weiter ein männlicher Torso, vielleicht Hermes. Von der Mittelgruppe ist nur noch der obere Teil des Kopfes der Athena und der obere Teil des Körpers vorhanden (die rechte Brust mit einem Stück Gewandung und einem Teil der Agis). Die tief ausgemeißelten Augenhöhlen des Kopfes, jetzt leer, waren mit farbigen Edelsteinen ausgefüllt. Die Wangen seigen bei genauer Betrachtung noch Spuren der Bemalung. Daneben der sehr verstümmelte Torso des Poseidon, von dem nur noch die Schultern erhalten sind. Die Verhältnisse dieser beiden Figuren, die als Hauptfiguren den höchsten Teil des Giebel-feldes ausfüllten, sind weit kolossaler als die der übrigen

Es folgt ein weiblicher Torso, vielleicht Amphitrite; dann der untere Teil einer sitzenden weiblichen Figur, vielleicht Leukothea; weiter der Abguß einer liegenden männlichen Figur, vielleicht der Flußgott Ilissos. Endlich am r. Ende des Giebelfeldes der Torso einer liegenden weiblichen

Figur, vielleicht die Nymphe Kallirrhoë. Um den ganzen Saal herum ist, etwa 1,2m vom Boden, der ganze, gegen 160m lange **Fries aufgestellt, welcher in der das Parthenon umgebenden Säulenhalle rings an der Außenseite der Cella (des innern Tempelhauses) herumlief. Derselbe bildet ein zusammenhängendes Ganzes und stellt in meist sehr flachen Reliefs den Festzug dar, welcher am Schluß der Panathenäenfeier (des Athenafestes) zur Äkropolis hinaufzog, um der Göttin den Peplos, ein von athenischen Jungfrauen gewebtes und gesticktes Gewand zu überbringen, und in welchem Alles vereint war, was die erste Stadt Griechenlands von Jugend, Schönheit, Adel und Ehrwürdigkeit in sich schloß. "An der Ostseite, als der Seite des Eingangs, ordnete Phidias eine hehre Götterversammlung an, in deren Beisein die Übergabe des Peplos an die Vorsteher des Tempels stattfindet (Platten 17-24). Ihnen schließen sich Beamte und Herolde an, auf welche Reihen edler attischer Jungfrauen folgen. Der Zug setzt sich an der südlichen und nördlichen Langseite gleichmäßig fort, indem er von beiden Punkten der Eingangshalle zustrebt, als habe er an der westlichen Seite sich in zwei Züge geteilt. Es folgen Opferstiere und Widder mit ihren Führern, dann Gruppen von männern und Frauen, zum Teil mit Opfergaben, die sie in Körben und schönen Gefüßen auf den Schultern tragen. Ihnen schließen sich Flötenund Kitharspieler an, die einem Zuge von Männern und von Viergespannen, vermutlich den Bewerbern in den musischen und gymnischen wie in den Wettkämpfen zu Wagen, voranschreiten. Den Schluß beider Langseiten bilden die herrlichen Gestalten der berittenen athenischen Jünglinge, und an der Westseite sieht man andere noch in Vorbereitungen, im Aufzäumen, Bändigen Besteigen der Pferde beschäftigt." Labke. - Die meisten Stücke dieses Frieses sind nur leicht beschädigt, einige vollkommen erhalten. Einige Reliefs sind von Stuck; sie sollen die wenigen in Paris und Athen auf-

bewahrten Originale vertreten.

Ther dem Fries an der w. Wand neunsehn Metopen (15 Originale und Abgüsse) vom Parthenon, Bildwerke, welche die Zwischenräume swischen den hervortretenden Platten (Triglyphen) des äußeren Frieses ausfüllten. Sie stellen meist Kampfscenen, namentlich Kämpfe von Griechen und Kentauren dar, und sind in weit mehr erhabener Arbeit ausgeführt als die Beliefs des innern Frieses, einzelne sogar in völlig vom Grunde losgelösten, nur an einzelnen Stellen mit demselben oder der Nebenfigur zusammenhängenden Figuren.

An der ö. Wand Gypsabgüsse vom äußern Fries des Theseustempels zu Athem, Kampfscenen, zum Teil Kämpfe von Griechen und Kentauren darstellend, sowie dreier Metopen desselben Tempels mit Thaten des Theseus.

Unter den zahlreichen andern Skulpturen dieses Saales sind noch zu erwähnen die Gypsabgüsse zweier Marmorsessel aus dem Theater des Dionysos zu Athen (zu beiden Seiten des Eingangs); Kopf des Perikles (anscheinend römische Kopie eines griech. Originals); Herakopf aus Agrigentum; Äskulap-Kopf. Am N.-Eude des Saales eine Säule vom Erechtheum (v. Jahrh. vor Chr.), im ionischen Stil. Daneben (in der Ecke) eine kolossale Eule. Weiterhin eine der schönen *Kanephoren vom Erechtheum; eine kolossale sitzende Dionysos-Figur von dem choragischen Denkmal des Thrasyllos zu Athen; ein bekleideter Äskulap-Torso aus Epidauros; Statue eines Jünglings (Eros?) aus Athen; Bruchstücke von Säulen des Dianatempels zu Ephesus; das Kapitäl einer dorischen Säule vom Propylaeum, dem Prachtthor der Akropolis. An der O.-Mauer Stücke eines Frieses vom Monument des Thrasyllos.

Ferner befindet sich hier ein Modell der Akropolis von 1868, sowie ein Modell des Parthenon, wie es 1687 nach der venezian. Beschießung durch Morosini war.

An den Elgin Room stößt n. der

Phigaleian Room. Derselbe enthält die Überreste des Tempels des Apollo zu Phigalia in Arkadien. Rings an den Wänden sind dreiundzwanzig Platten des Frieses im Inneren der Cella aufgestellt. Die an der W.-Wand stellen den Kampf der Centauren und Lapithen dar, die andern Kämpfe zwischen den Griechen und den Amazonen. Andere Bruchstücke aus diesem Tempel befinden sich in zwei Glaskasten in der Mitte des Zimmers, zu beiden Seiten eines *Stieres von einer Grabstele zu Athen.

An der Wand in der SW.-Ecke befinden sich vier Reliefs und der Gipsabguß einer fünften vom Fries des Tempels der Nike Apteros (ungeflügelten Siegesgöttin) zu Athen. Sie stellen die Athener mit griech. und asiat. Feinden kämpfend dar. Nahe der Mitte der W.-Wand, oben, Abgüsse von der Balustrade dieses Tempels: 1. *Nike ihre Sandale befestigend.

Die schönsten der Griechischen Grabstelen befinden sich ebenfalls in diesem Zimmer. L. vom Eingange Stele von Rhodus mit Familiengruppe. Yon den vier in die O. Mauer eingelassenen Grabsteinen sind die sehönstem der, auf welchem ein Athlet seine Striegel seinem Sklaven reicht, und ein andrer (r.) mit allein stehendem Athleten. Auf dem Fußboden darunter:

Tasel, den Sieg eines Kitharisten verkündigend; Gedächtnistasel für die in der Schlacht Gefallenen. An der N.-Wand merkwürdiges Relies eines Arzies und seines Patienten; Stele des Xanthippus. Neben der N.- und W.-Wand Graburnen.

Zurück nach dem "Elgin Room" und durch die Thur in der Mitte der O.-Seite in den

Nereid Boom, mit den Skulpturen von dem sog. Nereidendenkmal in Kanthos in Lycien. In der Mitte ein Modell des Denkmals, von Fellows, und an der S.-Wand des Zimmers die Bekonstruktion einer der Seiten des Denkmals. Acht Nereiden einige sehr beschädigt, stehen in diesem Zimmer. An den Wänden Bruchstücke der vier Friese, die den Bau schmückten. Der breite Fries, der wahrscheinlich die Basis umgab, stellt eine Schlacht von Fußsoldaten dar, einige in asiat. Tracht; die anderen, schmaleren Friese enthalten Kriege-, Jagd-, Gastmahl- und Opferscenen. Auf jeder Seite der Thür der N.-Wand liegt ein Löwe; über der Thür das östl. Giebelfeld des Denkmals.

Nun die Stufen l. hinab in den 1882 hinzugefügten

Mausoleum Room, der die von Newton 1857 aufgefundenen Überreste des **Mausolbums zu Halikarnass enthält. Dieses berühmte Denkmal, eins der "Sieben Wunder der Welt", errichtete die Königin Artemisia von Karien im J. 352 v. Chr. ihrem Gemahl Mausolos. Auf einem hohen Unterbau erhob sich das Grab, von 36 ionischen Säulen umgeben; darüber eine Pyramide von 24 Stufen, auf deren Spitze die Statue des Mausolos stand; das Ganze 42m hoch, mit zahlreichen Statuen, Löwen etc. geschmückt. In der Mitte des Saales die *Statue des Mausolos, aus 77 Bruchstücken zusammengesetzt, und eine unter den Trümmern der Pyramide gefundene weibliche Figur, nebst einem Rade (zum großen Teil neu) und dem Hinter- und Vorderteil eines der kolossalen Pferde vom Wagen des Mausolos. In der SW.-Ecke des Saales eine wohl erhaltene *Säule von der Kolonnade, mit Resten des Architravs. An der O.-Wand 17 Platten des *Relief-Frieses (Zoophorus) vom Mausoleum, Kämpfe der Griechen mit Amazonen. Darüber andere Bruchstücke eines Frieses von schlechterer Erhaltung, Wettrennen, Kämpfe der Griechen und Centauren. Am N.-Ende des Saales eine Reproduktion des Hauptgesimses des Mausoleums. Sonstige Bruchstücke sind noch: ein weiblicher Torso; acht Löwen; Bruchstück einer Reiterfigur in persischer Tracht; Teil eines kolossalen Widders; Säulenstücke vom Mausoleum. Das Zimmer enthält auch, in der NW.-Ecke, eine Auzahl Skulpturen-Fragmente aus dem Tempel der Athena Polias zu Priene (1870 ausgegraben); darunter die Weihinschrift des Tempels von Alexander dem Großen; kolossaler Arm, Fuß, weiblicher Kopf; Torso einer weiblichen Gewandstatue. Neben der Treppe am S.-Ende zwei lycische Gräber, mit Skulpturen kriegerischer Scenen geschmückt.

Der Mausoleum Annexe, der sich an den Mausoleum Room

in der NW.-Ecke anschließt, enthält griech.-röm. Grab- und Votivreliefs, Sarkophage, Altäre, Stelen etc.

An der S.-Wand: Platte mit den neun Musen; eine andere mit Apollo, Minerva und den Musen, jede der letsteren mit einer Feder auf dem Haupte. An der W.-Wand: lesender Dichter, neben einer eine Maske haltenden Muse, An der N.-Wand: Arbeiten des Herkules. Platte mit Portraitköpfen eines Römers und seiner Frau, von zweien ihrer Freigelassenen errichtet.

Wir kehren nun durch das N.-Ende des Mausoleum Room zurück nach dem nächst dem Elgin Room wichtigsten Teile des Britischen Museums, den assyrischen und ägyptischen Sammlungen.

Die **Assyrische Galerie umfaßt drei lange schmale Säle, die Kougunjik Gallery, den Nimroud Central Saloon, die Nimroud Gallery, sowie den an letztere sich anschließenden Assyrian Transept; den Phoenician Room und Assyrian Basement Room, und endlich einen Saal (8. 238) im obern Stock. Sie enthält hauptsächlich die von Sir A. H. Layard († 1894) 1845-54 in Kujundschik, dem alten Ninive, und in Nimrud, dem Kala der heil. Schrift, ausgegrabenen Denkmäler; außerdem die von Mr. George Smith in Mesopotamien zusammen gebrachte Sammlung, sowie anderweitige Funde.

Die Keuyunjik Gallery enthält Basreliefs aus den Jahren 721-625 v.Chr., von dem Königspalaste des Sennacherib (†681 v. Chr.) in Ninive, den später sein Enkel Assurbanipal (Sardanapal) bewohnte. Die ältern Reliefs (aus Sanheribs Zeit) sind in Alabaster, die inugeren in hartem hellgrauen Kalkstein ausgeführt.

Von der SW.-Ecke beginnend: N° 1. Assrhaddon, Abguß von einem in die Felswand gehauenen Basrelief an der Mündung des Flusses Nahr el-Kelb, bei Beirut; N° 2. Galeere mit swei Euderbänken. °S. Kolossales Gesicht. 4-8. Eine Reihe von Bruchstücken (der obere Teilbeschädigt), mit dem Zuge Bennacherib's gegen Babylon. 15-17. Bückkehr aus der Schlacht, mit Beute und Gefangenen. 18. 19. Kriegersug. 20-29. Belagerung einer festen Stadt (auf Tafel 25) durch die Assyrer (27-29. Triumph der Sieger). °38-43. Eine Reihe größerer Reliefs, einst an den Wänden eines langen Ganges, der vom Palaste sum Tigris hinabführte; auf der einen Seite, hinabsteigend, 14 Pferde, von Dienern geführt; auf der andern, hinansteigend, Diener mit Schüsseln für ein Gelage. Die Figuren, etwas unter Lebensgröße, sind recht gut ausgeführt. 44. Gedenktafel. 45-50. Triumph des Assurbanipal über die Elamiter (Kalkstein gut erhalten). 51-52. Fortschaftung eines gefüg. Stiers auf einer Schleife mittelst Holsrollen und Hebebäumen; r. Bau eines hohen Dammes. 53-56. Ähnliche Darstellungen besserer Erhaltung. 57-59. Sennacherib belagert eine an einem Fluß (originell dargestellt) gelegene Stadt und nimmt die Gefangenen und Beute entgegen. 60. Figur mit Löwenkopf, in der erhobenen rechten Hand ein Messer.

Die Glaskasten in der Mitte des Saales enthalten einige der interessantesten Keilschrift-Tafeln und Cylinder aus der von Sardanapal erweiterten Beblieble zu Ninive, darunter histor., geograph., philolog., offixielle u. a. Dokumente von großem Werte. Andere Tafeln enthalten Gebete, Beschwörungsformeln, Weissagungen etc. Die ganne Sammlung von Keilschrift-Tafeln im Museum umfaßt über 60(00 Stück, von denen etwa ein Drittel von Kujundschik stammen. — Es folgt der

Himroud Central Saloon, welcher die in Nimrud (30km unterhalb Ninive am Tigris gelegen) von Sir A. H. Layard aufgedeckten Skulpturen aus der Zeit von 880-630 v. Chr. enthält. Dieselben sind einem von Assarhaddon, dem Nachfolger Sennacherib's, erbauten

Palaste entnommen, doch zum Teil viel älter, da Bruchstücke früherer Bauten dazu verwendet wurden; die Reliefs der l. Seite

sind aus einem Tempel des Kriegsgottes.

Von der Kouyunjik Gallery beginnend, 1.: Großes Relief, Räumung einer eroberten Stadt; darunter Triumphrug Tiglath-Pilesar's III. in seinem Streitwagen. Kolossaler menschlicher Kopf eines geflüg. Stiers; daneben ein ähnlicher kleinerer. An den Mittelpfeilern zwei Statuen des Gottes Nebo. Schwarzer Marmor-Obelisk mit fünf Reihen Reliefs; die Keilinschriften berichten Ereignisse aus der Geschichte Salmanassars II. Gegenüber, in der Mitte des Zimmers, sitzende Statue Salmanassars II. in schwarzem Basalt (c. 850 v. Chr.). Am Eingang sur Nimroud Gallery r. Tkolossaler gefl. Löwe, l. *kolossaler gefl. Stier, beide mit Menschenköpfen. Weiter Baserliefs, Räumung einer eroberten Stadt. Monolith (Figur in Belief) von Samsi-Rammanu, Sohn Salmanassar II. (825-812 v. Chr.) und Salmanassar (850 v. Chr.). Am Eingang zur Kouyunjik Gallery ein kolossaler Löwe von der Seite eines Thorwegs (880).

Nimroud Gallery. Wir beginnen an der SW.-Ecke. Die Platten an der W. Seite sind so angeordnet, wie sie ursprünglich im Palaste des Assur-Nazir-Pal (835-860 v. Chr.) zu Nimrud standen. No. 2-16 sind Kriegs- u. Jagdscenen aus dem Leben Assur-Nazir-Pals. An der O.-Seite der Galerie kolossale Basreliefs: 18. Geflügelte Figur mit Steinbock und Kornähren. 19. Fremde, Affen als Tribut bringend. 20. Der König Assur-Nazir-Pal in reicher Kleidung mit Schwert und Herrscherstab. 21-26. Der König auf dem Thron, von Dienern umgeben, mit Tribut-Bringenden und Opfernden. 28. 29. Geflügelte Gestalt mit einem Donnerkeil, ein Ungeheuer verjagend. 36. Löwenjagd. 87-41. Darstellung religiöser Handlungen. Durch die Mitte der größeren Reliefs läuft ein 2 Fuß breites Band mit Inschriften. In der Mitte des Saales Glaskästen: Bronzeschüsseln mit gravierten und ciselierten Verzierungen von großer Vollendung; andere Bronzesachen verschiedener Art; Gewichte in Form ruhender Löwen; Waffen; Hausgerät etc. Im Kasten Fund Geine Sammlung von *Elfenbeinschnitzereien, einige mit ägyptischen Figuren. In der Mitte ein zerbrochener Obeliek von Assur-Nazir-Pal; Statue dieses Königs auf ihrem ursprüngl. Sockel; beschriebener Kalkstein-Altar u. Kasten; Monolith des Assur-Nazir-Pal (880 v. Chr.). — In der NW.-Ecke dieses Saales führt eine Thür in den Vorraum des

Assyrian Basement Room, eines großen glasüberdeckten Saales, der hauptsächlich als Lesesaal benutzt wird. An den Wänden des Saales und Balkons Reliefs aus Nimrud und Kujundschik, von Rassam und Loftus ausgegraben. Diese Reliefs, aus den letzten Zeiten der assyrischen Kunst, übertreffen durchweg die der oberen Säle in Bezug auf Zeichnung und Ausführung. Wir beginnen mit der

Galerie l. vom Eingang.

An der O.-Wand: 33-53. Assurbanipal (668-626 v. Chr.) auf der Löwenjagd. - S.-oder End-Wand: 103-117. Jagdscenen. - W.-Wand: 118, 129. Assurbanipal über erlegton Löwen Trankopfer bringend; 63. Wachen; 64-69. Waffenträger mit toten Löwen und Jagdgerät; 70-72. beladene Maultiere; 73, 74. Waffenträger mit Jagdgerät; 18, 15. Krieger; 19, 20. Krieger und Gefangene; 21-24. Erstürmung der Stadt Lachis; 25, 26. Gefangene und Beute von Lachis; 27-32. Sennacherib (705-681 v. Chr.) vor Lachis; 17, 18. Mytholog. Gegenstände; 619. Tiglath-Pilesar III. (745-727 v. Chr.) mit unterworfenen Feinden; 861. Belagerung einer Stadt durch Tiglath-Pilesar III. Wir sind hier wieder beim Vorzimmer angelangt, das Inschriften u. Reliefs mit mytholog. Scenen enthält. - Nun die Treppe hinab in das eigentliche Basement, dann r. in den Saal.

An der O.-Wand: Mytholog. Reliefs und Keilinschriften; 96, 98. Gefolge und Krieger; 121. Assurbanipal und seine Gemahlin in einer Laube schmausend; 122. Diener einen toten Löwen bringend; 124. Musiker; 83-87. Assurbanipals Krieg gegen die Araber; 88. Krieg gegen die Athiopen. -ier End-Wand: Große Reliefs mit der Eroberung einer Stadt in Susiana

und der Vorführung von Gefangenen. — An diesem Ende des Saals steht ein Glaskasten mit den Bronsebeschlägen, die die Thore von Teil Balawat schmückten, mit Reliefsdarstellungen der Beige Salmanassars II. — W. Wand: 89-94. Krieg gegen die Babylonier; 12, 14. Musiker; 9-11, 16. Krieger; 1-8. Kriegsthaten; Heimbringung der Köpfe und Kriegsbeute besiegter Feinde; Krieger her Mahl bereitend; 618. Kriegawagen Tiglath-Pilears III. — Hoch oben an der N.-Wand ein Stück des Fußbodens aus dem Palast Sardanapals. Neben der Thür ein Abguß des Sarkophags des Eschmunasar (c. 360) v. Chr.; Original im Louvre).

An die Nimroud Gallery stößt s. der Assyrian Transept, in der w. Hälfte eine Fortsetzung der Nimroud-Gallery (Denkmäler aus der Zeit Assur-Nazir-Pals); im ö. Teil Altertümer aus Chorsabad (um 720 v. Chr.), aus den von Rawlinson und Layard dort veranstalteten Ausgrabungen.

In der Mitte der W.-Seite Grabstele des Königs Assur-Nazir-Pal, mit Beliesportrait; davor ein Altar, der am Eingang des Tempels des Kriegsgottes stand. L. u. r. zwei "kolossale Löwen mit Menschenköpfen, gestigeit und dreihörnig, von den Seiten eines Thorwegs. R. vom Eingange von der Mimoud Gallery ein Torso mit Inschristen; 1. oberer Teil eines zerbrochenen Obelisken (1100 v. Chr.). An der Wand Reliefs und Inschristen aus dem persischen Königspalast zu Persepolis (500v. Chr.) und Abgüsse von Pehlewinschristen von Hadji Abad (bei Persepolis). — In der ö. (Chorsabad) Abt. zwei kolossale Stiere mit Menschenköpsen; daneben zwei kolossale menschl. Figuren. In dem hierdurch gebildeten Gemach Fragmente von Basreliefs aus Chorsabad, einige mit Spuren von Farben, und beschriebene Taseln aus Kujundschik; r. dem Fenster gegenüber Relief in schwarzem Marmor, Jagdscene, die einzige von Layard in Chorsabad ausgesunden Taseln

Die Sammlung *ägyptischer Altertämer füllt drei Säle im Erdgeschoß und vier im obern Stock. Die Anordnung der Altertümer, die den Zeitraum von etwa 3600 v. Chr. bis 350 n. Chr. unfassen, ist ebenfalls chronologisch; die Southern Gallery, die wir zunächst betreten, enthält die Altertümer aus jüngerer Zeit.

Southern Egyptian Gallery. 1. Abt.: Denkmäler aus der Zeit der römischen Herrschaft. 2.: Zeit der Ptolemäer. In der Mitte der berühmte "Stein von Bosette", eine schwarze Basalt-Tafel mit dreifacher Inschrift. Er wurde von den Franzosen an der Bosette-Mindung des Nils gefunden, fiel aber 1802 in die Hände der Engländer. Eine der Inschriften ist in hieroglyph. oder hieratischer Schrift, die sweite in demotischer, die dritte griechisch. Durch dieze Inschriften gelang es Young und Champollion die Hieroglyphenschrift der alten Ägypter zu entziffern. Der übrige Teil des Saales enthält Denkmäler der 30. bis 19. Dynastie (bis ca. 1380 v. Chr.). L. Sarkophag Pesammetich's, eines Beamten der 18. Dynastie (?); r. Sarkophag eines Priesters des Ptah; r. Sarkophag des Hanata, Tempeldieners der 26. Dyn., darauf seine inwendig gefundene Statue; l. Sarkophag des Königs Nectanebo I. (c. 378 v. Chr.), mit Reliefs; r. Sarkophag eines Priesters von Memphis; r. und 1. zwei Obelisken, von Nectanebo I. vor dem Tempel des Thot zu Memphis crrichtet. — L. mumtenförm. Sarkophag aus Theben (28. Dyn.); r. *Sarkophag der Gattin Amasis' II. (aus Theben); l. grüner Granit-Sarkophag eines königl. Schreibera, mit Reliefs; r. Teil eines sitzenden Kolosses von Osorkon II. (22. Dyn.), daneben der zugehör. Kopf. — L. Graniteäule aus Bubastis, mit Palmen-Kapitäl; r. Statue des Klis; l. Apries; daswischen ein kolosses rosarabüns in Granit; r. Granitsäule aus Herakleopolis; r. und 1. swei sitzende Statuen der Göttin Pacht (mit Katsenkopf). — R. sitzende Statuen eines Mannes u. einer Frau, in Sandstein; l. König Meneptah II. auf dem Throne. — Zwischen den Säulen am Eingange zum Central Saloon: r. Holzstatue eines Königs der 19. Dyn.; l. Holzstatue Eamses' II.

Central Egyptian Saloon. Derselbe enthält hauptsächlich Altertümer aus der Zeit Ramses des Großen (xv. Jahrh. v. Chr.). In der Mitte kolossale Hand, von einem der Standbilder vor dem Tempel des Ptah zu Memphis, und ein Granit-Löwe, von Benha el-Asal; l. zwei kolossale Köpfe, der erste ein Abguß von dem Koloß Ramses' II. zu Mitrahine (Memphis) der andre in Granit vom Memnonium zu Theben. B. Statue des Königs in schwarzem Basalt. Am Eingang der Northern Gallery. r. Granit-Standbild Ramses' II., aus Theben; l. eine hölzerne Statue des Königs Seti I.

Ö. vom Central Egyptian Saloon, gegenüber dem Eingang zum Nereid Room (S. 232), ist der Rofreshment Room (dürftig).

Morthera Egyptian Gallery: vorwiegend Altertümer aus der Zeit der 18. Dynastie, unter der Ägypten zur höchsten Blüte gelangte. L. und r. Statuen des Königs Horus in schwarzem Granit, und swei Löwen in rotem Granit (aus Nubien). In der Mitte kolossaler Widderkopf aus Karnak. R. und 1. sitzende Statuen des Königs Amenophis III., schwarzer Granit, aus Theben. L. Tafel mit Bericht über die äthiopischen Eroberungen Amenophis III. Gegenüber kolossaler Kopf Amenophis' III., des Memnon der Griechen (c. 1500 v. Chr.). L. Säule mit Kapitäl von Lotosblättern. R. und 1. swei kolossale Köpfe, in der Nähe der Memnons-Säule gefunden. Mehrfach wiederholt sich die Statue der Göttin Pacht (mit dem Katzenkopf; die Ägypter gaben den Gottheiten oft den Kopf des denselben geheiligten Tieres). Figur der Königin Mautemus im Boot sitsend, in schwarzem Granit. In der Mitte der kolossale Kopf des Königs Thutmes III., in Karnak gefunden; daneben r. der dazu gehörige Arm. R. ein Denkmal mit Figure eines ägyyt. Prinsen.

Die Regale unter den Fenstern der Egyptian Galleries enthalten Stelen, beschriebene Tafeln, Kanopen etc. Darunter größere Tafeln (auf einigen die Inschriften zur Bequemlichkeit der Besucher in Rot hervorgehoben), Wandmalereien etc. Kleinere Altertümer und Bruchstücke an den Wänden

(viele unter Glas).

Das Northern Egyptian Vestibule enthält Altertümer aus der Zeit der zwölf ersten Dynastieen, unter denen namentlich die vierte (um 3000 v. Chr.) durch die hohe Kultur ausgezeichnet war, die damals in Ägypten herrschte. Über der Thür ein Gipsabguß des Kopfes des nördl. Ramses-Kolosses zu Abu-Simbel (Ober-Ägypten).

Dem Northern Vestibule gegenüber führt eine Treppe hinauf in den Obern Stock. An der Treppenwand Mosaiken aus Halikarnaß, Karthago und Utika. Das Vorzimmer am obern Ende der Treppe enthält Glaskästen mit cyprischen Skulpturen. L. vier Zimmer mit kleinern ägyptischen Altertümern.

First Egyptian Room. Derselbe enthält eine *Sammlung von Mumien und Mumien-Särgen oder Kisten, von c. 3600 v. Chr. bis zur röm. Zeit. Die Wandschränke. 1. vom Eingange beginnend, enthalten die Särge. Schrank 1. Bruchstücke des Sarges des Königs Mycerinus (4. Dyn.; c. 3600 v. Chr.). Oben in dem freistehenden Kasten, gerade gegenüber die mit dem Sarge gefundenen Leichenreste. — Schränke 3-7. Särge der 18. Dyn. (1600 v. Chr.). In Schrank 7. Bruchstücke des Alabaster-Sarkophags des Königs Seti I. — Schrank 8. Sarg der 20. Dyn. — Schränke 3-20. Bärge der 22. und 26. Dyn. (900-660 v. Chr.). — Schränke 21-38. Spätere Särge. — Die freistehenden Kasten A-R in der Mitte des Zimmers enthalten Mumien, die ältesten sunächst der Thür. — An den Wänden Abgüsse und Malereien. In einem Glaskasten unter den Fenstern ein hieroglyph. Papyrus von Netchemet, Königin der 21. Dyn, mit Abschnitten u. Illustrationen aus dem Totenbuche. Daneben Photographieen der 1882 zu Der el-Bahri entekerken Königs-Mumien.

Second Egyptian Room. Die Glaskasten S-FF und die Wandschränke 1-16 enthalten die Fortsetzung der Sammlung der Mumien u. Mumien Särge,

In den Wandschränken 2 u. 3 swei Portraits von griech. ägypt. Frauen, die äitestem bekannten Portraits auf Hols; in Schrank 3 die Mumie eines griech. ägypt. Kindes (100 n. Chr.), mit Portrait u. Umhüllungen — Wandschränke 17-29. Uschabti-Figuren in Kalkstein, Marmor, Speckstein, Holz etc., mit den Mumien begraben, um den Toten in der Unterwelt su dienen. — Wandschränke 30-35. Canopen, d. i. Krüge, in denen die balsamierten Eingeweide der Mumien beigesetst wurden. — Wandschränke 32-39. Gemalte Holzäguren von Ptah-Sokar-Osiris, einer mit dem zukünft. Leben in Verbindung stehenden Triade. — An der Fensterwand Rahmen mit Grabtsfeln.

Third Egyptian Room. WANDSCHEÄNKE. Schränke 48-53. Mumien von Tieren. Schränke 54-57. Kissen od. Kopflager aus Holz oder Lehm; Kasten für canop. Krüge (s. oben). Schrant 68. Grabkisten in Form von Tempeln. Schränke 59-80. Reiche Sammlung kleiner Figuren von Göttern und heil. Tieren aus verschiedenart. Material. Über den Schränken 65-75 zwei Enden eines Altarschreins von einem heiligen Boote und Figuren von Osiris, Chnum und Anubis. — Schrank 81. Terracotta-Kegel mit Namen von Königen und hohen Beamten, hauptsächlich aus Theben. Schränke 82-85. Grabkisten und Tafeln (1400-200 v. Chr.). Schränke 86-91 Mumien von Tieren; über den Schränken 82-90 Terracotta-Krüge mit Ibis-Mumien. -GLASKASTEN. Kasten A. Schreibzeug und Schreibmaterial; Wachstafeln, Ostraca od. Topfscherben zum Daraufschreiben. Kasten B. Rüstungen und Waffen: 5495. Bronzecylinder, den Namen Pepi I. (3233 v. Chr.) tragend, wohl der älteste bekannte Bronzegegenstand. Im unteren Teile des Kastens eine Strickleiter, Panzer aus Krokodilhaut, Feuersteine. - Kasten C. Perücke aus einem Tempel zu Theben (c. 1500 v. Chr.); Perückenschachtel aus Schilf; Toilettengegenstände. Ein anstoßender Kasten enthält schöne Metallarbeiten: 2277 a. Bronzestatuette des Nectaneho II.; 5. Silberfigur des Amen-Ra; 86a. Goldstatuette des Chunsu. Gestelle D. H. Modelle von Obelisken. Kasten E. Nahrungsmittel und Früchte, in Gräbern gefunden. Kasten F. Werkzeuge u. Geräte. Kasten G. Schuhe u. Sandalen. Kasten K. Spinngeräte und Holzwaffen: 20648. Köcher mit Pfeilen, die Spitzen aus Feuerstein. Unten Proben von alter ägypt. u. kopt. Leinwand. Kastes I. Grabtafeln, aus Holz. Kasten zwischen G u. 1: Modelle von Booten zur Überführung der Leichen über den Nil. — Unter den Fenstern ein langer Rahmen mit einem Facsimile des Totenbuchs. Zwischen dem 2. und 3. Fenster hängt ein Stück gefärbtes Wollenseug.

Peurth Egyptian Room. WANDSCHRÄNKE. Schränke 100-105. Grabgefäße, in Alabaster, buntem Marmor u. Stein. Schränke 106-113. Thonwaren (1700-400 v. Chr.). Schränke 114-119. Porsellan. Unten in den Schränken glasierte Ziegel von Tell el-Yehüdiye. Schränke 120-133. Thongefäße (600-100 v. Chr.): 22356 (Schrank 123. Hals eines Weinkruges, mit dem Siegel Aahmes' II. (572 v. Chr.). Schränke 134-137. Bemalte irdene Gefäße etc. aus der griech. Periode. Schrank 138. Ziegel mit Stempeln von Königsnamen. Schränke 139-143. Figuren von Göttern, Menschen u. Tieren; Terracotta- u. Porzellan-Lampen etc. (griech.-röm. Zeit). Eine Anzahl vertiefter Reliefs in Sandstein von ptolemäischen Tempeln. Schränke 144-160. Hausgerät. Schränke 161-163. Stühle u. Sitze versch. Art. Schränke 164-162. Portrait- u. Votiv-Figuren von Königen, Priestern, Frauen etc. Schränke 163-167. Grabgefäße. — Glas-Kasten. Kasten A. Musikal.-Instrumente, Löffel, Elfenbein-Schnitzereien, Glas-Flaschen u. Vasen. Kasten B. Perlen aus Porzellan u. Glas; moderne Fälschungen ägypt. Altertümer. Kasten C. Bronzen, Spielsachen, Schachfiguren, Würfel etc. Unten Modelle eines Speichers, von Häusern, Töpferwerkstatt, Bootkajüte etc. Kasten D. Skarabäen und Cylinder, als Amulette gebraucht, aus Speckstein, Stein, Carneol, Porzellan etc. Kasten E. Toilettengegenstände, Gefäße für kosmetische Mittel, Partimerieen etc. Kasten F. Skarabäen aus Stein u. Porzellan; Ringe. - Kasten G. *Thron, mit vergoldet. Reliefs, aus Theben (griech.röm. Zeit); Elfenbein- u. Holz-Schachfiguren; Schachbrett; blaue Porzellanperlen. Kasten H. Skarabäen aus Basalt, Stein, Porzellan etc.; Utah oder symbolische Sonnen-Augen in Porzellan; Ringe; Kugeln, Kronen Kasten J. Juwelen. Kasten K. Porzellansachen verschiedener Art. Kasten L. Hausmöbel. Kasten M. Altertumer aus später Zeit: Terrakotten der griech.-

röm. Periode; Elfenbeinschnitzereien; Blei-Gewichte etc. Koptische Kreuze, Glocken etc.; Schablonen, Bronzestempel, Silber- u. Bronze-Gegenstände. Kasten N. Gnostische Gemmen, mit eingegrabenen magischen Sprüchen, Göttern, Dämonen, Tieren etc. - An der N.- u. S.-Wand Abgüsse von Skulpturen aus dem Felsentempel zu Bêt el-Wali in Nubien.

Babylonian and Assyrian Room. L.: 807. Schwarze Basalt-Figur des Königs Gudea von Babylon (c. 2500 v. Chr.); 99. Grensstein (1320 v. Chr.). Pfeiler-Kasten A. Thurschwellen u. Grenssteine; Glas-Kasten B. Terracotta-Kegel, Stein - Tafeln etc. mit Inschriften; Bronzefiguren; Stein - Cylinder-Siegel (Abdrücke in Kasten C); unten Bruchstücke von Statuen von Nimrud; Cedernbalken von Nimrud. Glas-Kasten C. Cylinder mit histor. Inschriften; Thon-Tafein mit Geschäftsnotizen, Listen etc. Petter-Kasten D. Glasierte Thonwaren, hauptsächl. aus der parth. Periode (c. 200 v. Chr.); Alabaster-Vasen u. Figuren, Lampen, Terracotta-Särge. Glas-Kasten E. J. Gemmen und Siegel mit Pehlewi-Inschristen. Glas-Kasten G. Halsbänder aus Nimrud. Glas-Kasten P, H. Wichtige histor. Sammlung von beschriebenen Platten, Ziegeln, Cylindern etc. In Kasten F auch kleinere Altertümer aus versch. Material; in Kasten H Glasgefäße aus Nimrud. — Wend-Schränke 43-48. Beschriebene Ziegel; 49-52. Glasierte u. bemalte Ziegel; 53. Schalen; 54-73. Terracotta-Gefäße aus der parth. Periode; 74-84. Bronzen etc.

Der folgende Saal ist der amerikanische Saal der ethnograph. Abteilung (S. 243). Eine Treppe führt von hier nach der King's Library im Erdgeschoß (S. 224) hinab. Wir gehen nun durch das Vorzimmer am obern Ende der Treppe und betreten die Second North Gallery, eine Reihe kleinerer Zimmer, die mit den eben beschriebenen parallel läuft. Die drei ersten (von hier aus) enthalten Sammlungen zur Erläuterung der orientalischen Religionen und der frühchristlichen Zeit, die drei folgenden und das Vorzimmer

die phönicischen Altertümer.

Religiöse Sammlungen. I. SAAL. FRÜHCHRISTLICHE ZEIT. Wandschränke 1-13: Lateinisches Christentum. Bronzelampen; silberne Löffel, Kelche und Patenen; in Kasten 7, 8: *Silberschatz, 1793 in Rom gefunden, dabei eine große silberne Brauttruhe; Elfenbeinschnitzereien; Thonlampen. — Kasten 14, 15: Grischische Kirchs. Kleine emaillierte Heiligenbilder; eiserne Krone. — Kasten 16-20: Abessynische Kirche. Seidene Altardecke; vergoldete und messingne Kreuse; silberne Patenen, Kelche, Lampen. — Kasten 21-26: Koptische Kirche. Thürfüllung aus Cedernholz; Holzschnitzereien; Grabstein aus Oberägypten; Kalksteintafeln mit griechischer und koptischer Schrift. Unten in Schrank 26. sog. gnostische Gegenstände, von unsicherm Datum. -Die Tischkasten enthalten kleinere Gegenstände, vielfach von hohem Kunstwert.

II. SAAL. ORIENTALISCHE RELIGIONEN. Wandschränke 1-24: Brahmanismus oder indische Mythologie. — Kasten 23, 24: Nepal. — 25-29. Java. — 27. Ceylon. — 30. Bali (asiat. Archipel). — Auf den untern Fächern der Schränke 30-46 und den obern Fächern der Schränke 30 u. 31: Dschainismus. — 32-31: Judaismus. — 35-37: Islam. — 38-40: Schintoismus. In den Glankasten gegenüber in der Mitte des Saales das Modell eines Schinto-Tempels. — 12, 43: Taoismus. - 41, 45. Confucianismus. - 47, 48: Schamanismus. - Am O.-Ende des Saales ein aufrecht stehender Glaskasten mit einem Modell des heil. Wagens des Wischnu (?), aus Koromandel. Zwei Tischkasten in der Mitte enthalten indische Landverleihungen, auf Kupfertafeln eingegruben; in einem aufrechten Kasten am W.-Ende eine Abschrift des Ade Grant'h oder heiligen Buchs der Sikhs, mit den Lesezeichen des Priesters der es vorliest.

III. SAAL. BUDDHISMUS. Wandschränke 1-18: Japan. - 19-22: Thibet. - 23-27: China. - 28-45: Birma und Sian. - 46-58: Indien und Ceylon. -29-21: Crima.

39-76: Alt-Indien. - Am O. Ende des Saales, unter Glas, eine Maschine, in Japan in Gebrauch, um die 108 Dämonen auszutreiben, die das menschliche Hers zur Sünde verleiten; in der Mitte des Saales eine birmanische und zwei chinesische Glocken; Tischkasten mit chinesischen Altertümern. Phēnicische Altertümer. Diese Sammlung enthält Inschriften, Skulpturen, Grabsteine und andere Denkmäler aus Phōnicien, Palāstina, Karthago und Cypern in chronologischer Anordnung. In Schrank 29, im ersten Saal ein Abguß des Moabitischen Steins, der von dem Rev. F. Klein 1868 im Lande Moab gefunden wurde. Die Inschrift berichtet über die Kriege des Königs Mesa von Moab gegen Omri, Ahab und Ahasja, Könige von Israel. Bald nachdem Mr. Klein einen Abdruck des Steins genommen hatte, wurde er von den Arabern zerbrochen; die Bruchstücke wurden indes meist wieder aufgefunden und sind jetzt im Louvre.

Das Vorzimmer am W.-Ende der Second North Gallery ist am obern Ende der nach den ägyptischen Galerien hinabführenden Treppe. Wir betreten hier l. die Säle, welche die Sammlung der Vasen und andere kleine Werke hellenischer Kunst enthalten.

First Vase Bosm. Die Aufstellung der bemalten Thonvasen in den Schränken dieses Zimmers bietet eine lehrreiche Übersicht der Entwicklungsgeschichte der Ornamentik. L.: Schränke 1-4. Archäsische Vasen von griech. Inseln (prä-Mycenische Zeit). Schränke 5-13. Mycenische Periode (von Bhodus etc.). Schränke 14-19. Vasen von Bhodus und Athen mit geometr. Mustern. Schränke 20-23. Übergangsperiode. Schränke 24-26. Vasen von Cypern im späteren geometr. Stil. Schränke 27-29. Vasen von geringer Arbeit, aus Italien, Kreta und Rhodus. Schränke 30-62. Schwarse Vasen (Bucchero nero), aus Ägypten, Kreta und Italien. R. vom Ringange: Schränke 35-85. Vasen mit Tier-Friesen u. geometr. Mustern. Schränke 37-45. Polychrome Vasen, im Fikellura-Stil etc. Schränke 46-51. Vasen, im Stile oriental. Stickerei versiert, aus Rhodus u. Italien. Schränke 32-86. Vasen von Korfu. Schränke 59-64. Alteste ital. Vasen. — Die beiden kolosalen Vasen in der Mitte des Saales stammen gleichfalls von Rhodus. Die beiden keineren Vasen r., mit dunklen Figuren auf weißem Grunde, zeigen die ersten Versuche, Figurenmalerei mit der ältesten geometr. Versierung zu verbinden. — Glaskasten A: archaische Schmucksachen u. Waffen von Rhodus; archaische Steinfiguren etc. Darüber phöniz u. oriental. Thonwaren. Glaskasten B: kleine Terracottafiguren; darüber archaische Parfüm-oder Öigefäße, hauptsächl. von Rhodus. Glaskasten C: archaische Altertümer in Thon und Bronze, von Rhodus. griech. ägpt. Arbeiten in Porsellan, Glas u. Elfenbein. Darüber Modell einer primitiven ital. Hütte. Glaskasten D: archaische Thonwaren aus Rhodus; großer, bemalter Sarg aus Terracotta.

Second Vase Reom. Die in diesem Saal vereinigten Vasen, gleichfalls aus früher Zeit, sind fast durchweg von griech. Zeichnung und Fabrikation und meist mit schwarzen Figuren auf rotem Grunde bemalt. Kasten 7-15. Vasen aus frühester Zeit, dann Terracotta-Figürchen. Kasten 22, 23, 28 enthalten Vasen mit schwarzen Figuren auf weißem Grunde. Die schönsten Exemplare sind in der Mitte des Saales aufgestellt. — Der

Third Vase Room enthält die rotügurigen Vasen mit Darstellungen aus der Blütezeit dieses Kunstzweiges. R. große Vasen mit Gruppen von be-

sonderer Schönheit.

Fourth Vase Reom: Kasten 1-13. Vasen vom Ende der besten Periode. In den anderen Kasten Vasen aus der Zeit des Verfalls der Kunst (Ende des rv. u. Anfang des mi. Jahrh. v. Chr.). In der Mitte mehrere große Mischgefäße (Krater) und eine Reihe von 10 panhellenischen Amphoren. In Glaskasten B: Rhyta (Trinkgefäße), die in Tierköpfen enden. Glaskasten B enthält Bruchstücke gegossener Reliefs etc. — Der

Bronze Room enthält griechische und römische Bronzen.

Schrank 1-9. Kandelaber, Lampen, Dreifüße etc.; 10, 11. Striegel und Bade-Geräte; 12-19. Waffen, Werkzeuge; 20-30. Gefäße verschiedener Art, Waffen, Spiegel; 31-43. Eine reiche Sammlung von Bronze-Statuetten (meist

röm. oder griech.-röm.), nach den verschiedenen Götter- u. Heroenkreisen geordnet: 81, 82. Venus und Amor; 83-35. Jupiter, Pluto, Hecate, Neptun, Minerva, Mars, Vulcan, Apollo, Diana; 36-39. Bacchus, Silen etc.; 40, 41. Hercules und Mercur; 42, 43. Heroen (Atys, Harpocrates). Die Schränke 44-47 enthalten eine Auswahl der größern Bronzen: *Venus, Sandalen anlegend, aus Patras; *Jugendl. Bacchus; Apollo mit der Chiamys; Jupiter sitzend, mit Scepter und Donnerkeil (aus Ungarn); Büsten des Lucius Verus und Claudius; Meleager. — 48, 49. Fortuna, Victoria, die Jahreszeiten etc.; 50-52. Laren, Schauspieler u. a. Gegenstände verschiedener Art; 53. Symbol. Lampen; 54, 55. Röm. Staatsesseel (Bisellium) mit Silber eingelegt, Gallionfigur einer antiken Galeere, Dreifüße etc.; 56-60. Kandelaber, Lampen etc. - Auf einem runden Tisch in der Mitte der *Kopf einer Göttin in heroischer Aussaung, aus Armenien. — In Kasten B mehrere ausgezeichnete Arbeiten: *Morra spielender Knabe aus Foggia; Silen ein Faß tragend; Hercules, aus Baras in Frankreich; *Philosoph (?), aus Brindisi (Replik einer Statue in der Villa Borghese); *Pomona, Statuette; gestügelter Kopf (vielleicht des Schlafgottes Hypnos), aus Perugia; männl. Kopf aus Cyrene; Bronzeschüssel; Mercur mit Tasche und Stab, in Huis in Frankreich gefunden. - R. vom Eingang ein kleiner Kasten mit *Bronzen aus Paramythia in Epirus (IV. Jahrh. v. Chr.); Dione (?); einer der Dioskuren; Venus; Jupiter mit ausgestreckter linker Hand, desgl. mit ausgestreckter rechter Hand; bogenspannender Apollo. L. vom Eingang ein kleiner Kasten mit ausgewählten griechischen Bronzen, darunter ein Spiegel, am Fuß Venus und Adonis in Hochrelief (Locri). — In Tischkasten A: die Bronzen von Siris, zwei Schulterstücke einer griech. Rüstung, aus Magna Graecia (Süditalien); Spiegelkasten, reich verziert. - In besondern kleinen Kasten: Hercules mit den Äpfeln der Hesperiden, aus Phönicien; "Marsyas. Fuß einer Kolossalfigur, anscheinend eines Kriegers, aus Magna Graecia; Apollo, lebensgroße Figur. - Die andern Tischkasten enthalten kleinere Bronzen: Waffen. Armbänder, Broschen, Spangen, Nadeln, Schlösser, Schlüssel, Messer etc. - Es folgt der

Etruscan Saloon, welcher archaische Bronzen, Terrakotten, Thongefäße, Graburnen, Cisten und Reliefs enthält. Die etruskischen Sarkophage und andern umfangreicheren Gegenstände befinden sich

jetzt meist im Untergeschoß, s. S. 227.

In dem großen einzelnstehenden Kasten B eine Ansahl der schönsten Bronzen. In der Mitte eine *Bronzevase (Lebes) mit eingeätstem Fries, Hercules die Ochsen des Cacus wegtreibend ; an der Rückseite Wagenrennen und Kampfspiele; auf dem Deckel Hercules die Auge entführend (oder Pluto und Proserpina?), rundum am Rande vier Amazonen zu Pferde (aus Capua). Weibl. Figur in langem Gewande, aus Sessa. Amphora, die Henkel zurückgelehnte männl. Figuren, zu deren Füßen Sirenen, aus Vulci; Hercules, die Rosse des Diomedes bändigend, aus Palestrina; Ceres, in einem Wagen sitzend. aus Amelia in Etrurien; Peleus, mit Atalante ringend, vom Deckel einer Cista. In andern Kasten zu bemerken: Striegel, deren Griff eine Figur der Aphrodite bildet; etrusk. Helm mit Inschrift von König Hiero I. von Syrakus, aus Olympia; "Cista mit eingraviertem Fries, Opfer gefangener Troer am Scheiterhaufen des Patroclus, auf dem Deckel Satyr u. Mänade, aus Palestrina. — L. vom Eingang ein großer Terracotta-Sar-kophag, mit lebensgroßen männl. und weibl. Figuren, ganz frei herausgearbeitet; der Inhalt der Inschriften hat neuerdings den Verdacht einer modernen Fälschung erregt. In einem großen Kasten auf der andern Seite: Sarkophagdeckel mit der halb zurückgelehnten Figur einer Frau mit einem Spiegel. Derselbe Kasten enthält mehrere Cisten, Urnen und Statuetten. R., Cista mit Trauer- und Fest-Scenen, in Basrelief. — L. ein Kasten mit Waffen und Rüstungsstücken. — Einige Wandschränke l. enthalten Bronsen. olaskasten F enthätt verzierte bronzene Vasen-Henkel. Kasten G, Handspiegel und Spiegelkasten. Kasten K, Römische Silbervasen und Teller, in Frankreich gefunden, darunter ein schönes *Silber Service aus dem 111. Jahrh. n. Chr. Kasten M, Inschriften auf Blei, Leinwand etc.; be-schriebene Schleuderbolzen, Bleilote, Nägel etc. — Wandschränke 126-136: Funde ann dem Polledrara-Grabe bei Vulei (c. 610 v. Chr.). An der W.-Seite des Saals ist der Eingang zu der neuen Abteilung für Münzen und Medaillen (soch nicht eröffnet). Kasten 32-05, auf beiden Seiten der Thür, enthalten eine Sammlung von Gold- und Silbermeitzen, von 700 v. Chr. bis zur römischem Kaiserzeit, nach Zeit und Ländern geordnet. — Die südl Abteilung des etrusk. Saals, römische Mosaiken, Terracotta Reliefs etc. enthaltend, bildet einen Annex des Terracotta-Saales (s. unten). Hier befinden sich u. a. sechs Wandgemälde aus dem Grabe der Nasonen bei Rom. In der SO-Ecke, neben dem Eingang zum Medal Room, eine Mumie aus dem

Fayûm mit anfgemaltem Portrait (vgl. 8, 142).

Medal und Geld Graament Roems (geschlossen; man klingele). Die Sammlung von Medaillen, Goldsachen, Münsen, Kameen u. Gemmen, höchst wervoll und vollständig, ist wohl die erste Europa's. Einos der Hauptsticke derselben ist der *Royal Gold Cup, Deckelpokal mit Darstellungem aus dem Leben der h. Agnes, französ. Arbeit aus dem Ende des xıv. Jahrh.; frühe röfientlich engl. Kronbesitz, Anfang des xvi. Jahrh. abhanden gekommen und vor kurzem in einem span. Kloster wieder aufgetaucht; für 8000 l. wieder erworben. Hier befindet sich auch die berühmte **Portland-Vase. Früher öffentlich ausgestellt, wurde dieselbe 1845 von einem Wahnsinnigen Namens Lloyd zerstört, darauf aber so kunstreich zusammengesetzt, daß man jeizt kaum etwas davon bemerkt. Die etwa 0.5m hohe Vase, aus dunkelblauem Glas, mit herrlich gezeichneten Beliefs in weißem Glas, wurde in der 1. Hälfte des XvII. Jahrh. in einem Grabmal bei Rom gefunden, gelangte in den Bestiz der Fürsten Barberini (daher auch "Barberini-Vase") und gehört jetzt dem Herzog von Portland. Der Gegenstand der Reliefs ist nach Elnigen der Themis Verwandlung in eine Schlange, nach Andern Alcestis Befreiung aus dem Hades; nach dem Katalog stellen sie die Begegnung des Peleus und der Thetis und die Einwilligung der letztern, sieh mit dem Peleus zu vermählen, dar. Der Boden (abgelöst) ist mit einer Büste des Paris gesohmückt.

Der nächste Saal enthält die antiken Terracotten (die Numerierung der Kasten beginnt an dem dem etruskischen Saal entgegengesetzten Ende). R. befinden sich die griechischen und griech, phönicischen, l. die griech.-römischen Terrracotten. Für das große Publikum am anziehendsten sind die reizenden Tanagra-Figuren (Kasten 16-22; r.).

Tischkasten C enthält Terracotta-Schalen; oben ein gr. Astos oder Vase in Form eines Weinschlauchs. Tischkasten L: Lampen. Tischkasten B: groteske Figuren mit Masken; Terracotta-Formen. Glaskasten A: Terra-

cotta-Puppen; oben eine Graburne.

Der Central Saloon, am obern Ende der Haupttreppe, enthält die Prähistorischen Altertümer.

Die Numerierung der Schränke beginnt im innern (n.) Teile des Saales l. Die Wandschränke und Glaskasten in dieser Abteilung enthalten Gegenstände des Stein- und Bronze-Zeitalters in Großbritannien und auf dem Kontinent, in geographischer Ordnung. In den Kasten 20-30 die Greenwellsche Sammlung von Alleriemern aus britischen Grabhägeln. — Die Wandschränke im änderen (südl.) Teile des Zimmers illustrieren das paliolith. Steinalter in Großbritannien und auf dem Kontinent (Kasten 51-60), das Steinalter in Afrika (61-62), späte kellische Altertümer (65-74), das Stein- und Bronze-Alter in Japan (77,78) u. Indien (79-92). In den Glaskasten Feuerstein-Pfeilspitzen und Knochen-Geräte, sowie Gegenstände aus schweizer Pfahlbauten

Von der SO.-Ecke des Prehistoric Saloon aus betritt man die Säle der angelsächsischen und englisch-römischen Altertümer.

Angle-Saxon Reom. In den Wandschränken in England gefundene Altertümer, Graburnen, Schwerter, Messer (einige mit Inschriften), Runenkästchen austen 23-26 eine Sammlung deutscher Altertümer aus derselben Zeit, dabei besonders merkwürdig der Inhalt eines livländischen Grabes. In den Mittelkasten Schmucksachen, Wassen und drei Siegelstempel (die einzigen bekannten angelsächs. Siegel).

Angle-Reman Room. Die Sammlung beginnt mit vier Bleisärgen und sahlreichen kleineren Gräberfunden, dabei der Inhalt der vier großen Sarkophage in der Roman Gallery im Erdgeschoß, und mehrere Cisten aus Marmor, Blei und Glas. Backsteingrab. Gefäße aus Glas, Zinn und Bronze. Bronzefiguren, dabei drei des Mars, mehrere gute Statuetten, im Themsethal gefunden; treffliche Figur eines Bogenschützen. Dann verschiedene Silber-Zieraten. Skulpturen, dabei eine Statuette der Luna, das beste in England gefundene Werk römischer Kunst. Baumaterial, Ziegel, Backsteine, Katwässerungsröhren. An der 8.-Seite Töpferwaren; am O.-Ende ein Mosaikboden, beim Abbruch des alten Kast India House in Leadenhall Street gefunden. In der Mitte des Saals kolossale Bronzebüste Hadrians, im Themsethal gefunden, eine gute Kaiserstatue aus Suffolk, und ein merkwürdiger Bronzehelm. Die Glaskasten enthalten Broschen, Schmucksachen, Münzformen und Geräte verschiedener Art.

Der **Mediæval Room**, parallel mit dem vorhergehenden und **vom** Prehistoric Saloon zugänglich, enthält die Sammlung mittelalterlicher Gegenstände, mit Ausnahme der Glas- und Thonarbeiten.

Kasten 1-6. Wassen u. Rüstungen; 7-10. oriental. u. venesian. Metallarbeiten; 11, 12. Europäische Metallarbeiten; 18-16. Astrolabien u. Uhren, darunter ein Zeitmesser in Gestalt eines Schiffs, für Kaiser Rudolph II. (1576-1612) gefertigt; 17-20. Emaillen von Limoges; darüber Schmucksachen, von Drusen-Frauen auf dem Kopfe getragen ; 21, 22. Gemälde aus St. Stephen's Chapel, Westminster (1856); 25-30. Elfenbein-, Knochen- u. Holz-Schnitze-reien, darunter eine Anzahl Tafeln aus einer koptischen Kirche bei Kairo; Kästchen aus Elfenbein, Holv, Leder; 81, 32. Grabtsfeln aus Erz u. Stein. Tafelschrank A enthält historische Merkwürdigkeiten, u. a. einen Elfenbeinhut der Königin Elisabeth, die Punschbowle von Robert Burns, die Lochbuy-Brosche, und Quadranten verschiedener englischer Herrscher. Tafelkasten B: Zaubergeräte, Talismane, Schlösser u. Schlüssel, Löffel und Messer. Tafelkasten C, D: Matrizen englischer Siegel und Siegelringe. Tafelkasten E: Emaillen, dabei eine Platte mit dem Bilde von Henry von Blois, Bischof von Winchester und Bruder König Stephan's (1139-1146). Tafelkasten F: Schnitzereien in Elfenbein und anderm Material. Tafelkasten G: Uhren, Astrolabien, Kompasse. Tafelkasten H: Kammerherren-Schlüssel; Portraits auf gepreßtem Horn u. Schildkrott; Sammlung päpstl. Ringe. Kasten K: Taschenuhren. Kasten L.: Spielgeräte; merkwürdiges Schachspiel mit Figuren aus dem XIII. Jahrh., von der Hebrideninsel Lewis, aus Walroßzahn gefertigt.

Asiatic Saloon (Anordnung unvollendet). Kasten 11-15. Japanes. Bronzen; 16-18. Thonwaren aus Korea; 27-45. Japanes. Thonwaren; 46-60. Japanes. Porzellan; 61. Siamesische u. Birmanische Thonwaren; 62-64. Chines. Thonwaren; 65-96. Chines. Porzellan. - Kasten 97-101. Chines. Nephrit- u. Metallfiguren; 102-106. Chines. Trachten; 107-110. Figuren u. Geräte; 116. Elfenbein- u. Ebenholz-Kästchen, Ebenholzfiguren. - Die alleinstehenden Kasten enthalten japanes., chines. u. indische Altertümer, Porzellan etc. Ein anderer Kasten enthält eine Terracotta-Büste der Mme. du Boccage (1766), einen Gipsabguß von Flaxman's "Schild des Achilles", Modelle von Michelangelo (wahrscheinl. Entwürfe für die Medicäer-Gräber in San Lorenzo, Florenz), ein Terracotta-Modell von Giovanni da Bologna und einige Portrait-Medaillons in Wachs.

Aus dem Asiatic Saloon wenden wir uns r. in die neuen Säle des White Wing (S. 221), welche die Sammlungen der Glasund Thonarbeiten, sowie das Department of Prints and Drawings enthalten, letzteres mit einer unvergleichlichen Sammlung von Handzeichnungen, Radierungen und Stichen. Bis jetzt war die Benutzung dieser Sammlung fast ausschließlich auf Studierende beschränkt, welche vom Oberbibliothekar Eintrittskarten erhalten (s. unten), ber die geräumigen neuen Säle enthalten auch eine Ausstellung hervorragender Blätter (s. unten), die alle drei Jahre gewechselt werden. Fremden wird nach Nennung ihres Namens der Eintritt in die Students' Rooms gestattet. Vergl. das Handbuch über das "Department" von Louis Fagan (3s. 6d.).

Man betritt zunächst den

English Ceramic Ante-Room, mit Thonwaren und Porzellan, meist von Mr. Willett gekanî dote von Mr. Franks geschenkt. Beim Eintritt r.: Mauerziegel aus Malvern (1467-8). Kasten 1-8: altengl. Steingut (xı.-xv. Jahrh.); 9-20. glasierte Ware des xvı.-xvın. Jahrh.; 21-28. englisches Steingut, hauptsichtich aus Staffordshire; 27-32. Fliesen (xın.-xvı. Jahrh.); 38. Fullham

hauptsachitch aus Staffordshire; 27-52. Fliesen (XIII.-XVI. Jahrh.); 35-66. englisches Porrellan (die vier letzten Kasten geringer); 47.-50. bunte Liverpool-Fliesen, von Sadler. Im Tischkasten eine Sammlung von "Chelsea Toys" (Spielsachen).

Glass and Geramie Gallery. Dieser Saal enthält u. a. die kostbare Stade Collection (Glas). Kasten 1, 2. Englisches Delft, meist im XVII. u. XVIII. Jahrh. in Lambeth gefertigt; 3-7. Holländischee u. deutschee Delft; 8-10. Italien. Thongeschirr; 11-23. Ital. Majolika; 24-26. Spanische, 27-31. Rhodische und damascenische, 52, 38. Persische Thongeschirre; 34, 56. Fransösische Thongeschire. waren; 37-45. Antikes Glas, meist aus römischer Zeit; 46-54. Venezianisches Glas; 55-56. Deutsches, 56. Chinesisches, 60-61. Oriental., 62. Französ., 3. Englisches Glas; 664-66. Wedgwood und anderes Porzellan aus Staffordshire. sowie Bristol Delft. Die Tisch kasten enthalten Wedgwood Medaillons; antikes. deutsches, holländ, und vlämisches Glas; englische gravierte Gläser; chines. persische und arab. Thonwaren etc.

Die Print and Drawing Exhibition Gallery enthält zur Zeit eine auserlesene Reihenfolge von "Handzeichnungen und Skissen der alten Meister aus der berühmten Sammlung des Mr. John Malcolm, von dessen Erben unter die Obhut des British Museum gestellt; darunter Blätter von Raffael, Michelangelo, Tizian, Leonardo da Vinci, Botticelli, Fra Angelico, Antonello da Messina, Carpaccio, Holbein, Dürer, Claude Lorrain, Clouet, Rubens, Van

Dyck, Cuyp, Rembrandt, Ostade, Berchem u. v. a.

Wir kehren zum Asiatic Saloon zurück und besichtigen nunmehr die umfangreiche und sehenswerte Ethnographische Sammlung. welche in topographischer Anordnung die ganze East Gallery ausfüllt. Man betritt zuerst die asiatische Abteilung, dann folgen Australien, Afrika und Amerika, jede mit einer Fülle von Gegenständen, welche die Gebräuche, Kleidung, Kriegführung, Handwerke etc. der weniger civilisierten Völker erläutern.

Auf der N.-Seite der großen Vorhalle, dem Haupteingang gegenüber, führt ein Gang in den 1855-57 mit einem Aufwand von 150 000 l. erbauten *Reading Room, eine imposante runde Halle mit mächtiger Glas- und Risenkuppel (43m im Durchmesser, oder c. 50cm mehr als die St. Peterskuppel in Rom, und 32m hoch), welche 300 Personen bequemen Raum zum Lesen und Schreiben gewährt (geöffnet von 9 U. vorm. bis 7 oder 8 U. nachm.; an den vier ersten Tagen des Mai und Oktober sowie am Karfreitag und ersten Weihnachtstag geschlossen). Rund um den in der Mitte des Saales befindlichen erhöhten Sitz des Oberaufsehers befinden sich Pulte mit Fächern, in denen der zum Gebrauch der Leser dienende Hauptkatalog (in c. 2000 Bänden) sowie verschiedene Spezialkataloge und Verzeichnisse aufgestellt sind. Auf diesen Pulten liegen gedruckte Zettel (weiß für Bücher, grün für Manuskripte) bereit, auf welche man den Titel und die Katalognummer d

gewünschten Buchs sowie die Nummer des Platzes, den man an einem der von der Mitte des Saals strahlenformig auslaufenden, mit den Buchstaben A bis T bezeichneten Tische gewählt hat, aufschreibt. Man legt dann das Formular in einen zu diesem Zweck dastehenden Korb, worauf einer der Assistenten das Buch besorgt und an den Platz des Bestellers sendet. Über 20 000 Bücher, welche häufig zu Rate gezogen werden, Wörterbücher, Encyklopädien, Geschichtswerke etc., sind im Lesezimmer selbst aufgestellt und können ohne Anfrage bei den Bibliothekbeamten benutzt werden; kolorierte Pläne, welche die Aufstellung der verschiedenen Disziplinen veranschaulichen, hängen an den Enden der Tische. Für jeden Leser sind ein Stuhl, ein Klapp-Pult, ein kleines eingehängtes Bücherbrett, Federn, Tinte, Schreibunterlage und Hutnagel vorhanden. Abends werden der Reading Room und die Galerien mit elektr. Licht erleuchtet. - Im Jahre 1858, dem ersten nach der Eröffnung des neuen Lesezimmers, war die Zahl der Leser 190 400 und die Zahl der verlangten Bücher 877 897, also durchschnittlich jeden Tag etwa 3000. Im J. 1893 belief sich die Zahl der Leser auf 194 102, oder täglich 645.

Wer einen Erlaubnisschein zur Benutzung des Lesezimmers wünscht, hat ein schriftliches Gesuch an den Oberbibliothekar (principal librarian) zu richten, mit Angabe des Namens, des Standes und der Wohnung und mit einer Empfehlung von einem namhaften Der Bewerber darf nicht unter 21 Jahr alt sein. Der meist auf sechs Monate ausgestellte Erlaubnisschein ist nur für die auf demselben genannte Person gültig und kann zurückgezogen werden. Die Eintrittskarten zum Reading Room berechtigen zur Benutzung des neuen Newspaper Room (S. 224). Fremden wird die Benutzung des Lesezimmers für drei Tage auf persönliches Ansuchen im Bureau des Oberbibliothekars, l. vom ersten griechischrömischen Saal, in der Regel gestattet. - Eintrittskarten zur Besichtigung des Lesezimmers erhält man in der Vorhalle rechts. In diesem Fall ist es jedoch nicht erlaubt, im Lesezimmer umherzugehen, sondern nur es von der Thür aus zu besichtigen. - Die Bibliothek umfaßt eine Sammlung von Büchern und Manuskripten. die an Umfang nur von der Bibliothèque Nationale in Paris übertroffen wird. Die Zahl der gedruckten Bücher ist c. 1600 000. der jährliche Zuwachs gegen 30 000 Bände.

23. St. James's Palace und Park. Buckingham Palace.

An der Stelle des jetzigen St. James's Palace (Pl. R 22; IV), eines unregelmäßigen Backsteingebäudes am S.-Ende von St. James's Street, stand ursprünglich ein schon vor dem Jahr 1190 gegründetes Hospital für Aussätzige. Dasselbe gelangte 1532 in den Besitz "einrichs VIII., der an seiner Stelle, angeblich nach Holbein's würfen, einen königlichen Palast erbaute, in welchem die

Königin Mary 1558 starb. Der Palast wurde von Karl I. bedeutend vergrößert; derselbe schlief hier die Nacht vor seiner Hinrichtung und schritt am nächsten Morgen durch St. James's Park nach Whitehall (1649). Nachdem letzteres 1691 niedergebraunt war. war der St. James-Palast von William III, bis auf Georg IV. die ständige Residenz der englischen Könige. Im J. 1809 zerstörte eine Feuersbrunst den O.-Flügel, sodaß außer dem alten Backstein-Thorweg nach St. James's Street, der Chapel Royal und dem alten Audienzsaale (Presence Chamber), in welchem die Buchstaben HA über dem Kamin noch an Heinrich VIII. und Anne Boleyn erinnern, von dem alten Tudor-Palaste wenig mehr übrig ist. Die inneren Räume sind glänzend eingerichtet und enthalten eine Anzahl Portraits und andrer Kunstwerke; Zutritt zu denselben ist nur sehr schwer zu erlangen. Die Wache wird tägl. 103/4 U. vorm, abgelöst, wo die trefflichen Kapellen der Grenadier-, Coldstream- oder schottischen Garden 1/4 Stunde in Friary Court, dem offenen Hofe nach Marlborough House zu, spielen. Obschon St. James's Palace nicht mehr königliche Residenz ist, führt der britische Hof offiziell noch den Namen "Court of St. James's".

An der N.-Seite, Eingang von Colour Court, die Chapel Royal, in der die Königin und verschiedene Mitglieder des höchsten Adels Sitze haben. Gottesdienst Sonnt. 10, 12 u. 5½ U., zu dem Fremde in beschränkter Zahl durch Eintrittskarten des Lord Chamberlain zugelassen werden (zu dem Gottesdienst um 10 Uhr ist keine Eintrittskarte nötig). — In der Chapel Royal fand die Trauung der Königin Victoria mit dem Prinzen Albert, sowie die verschiedener ihrer Töchter statt.

In St. James's Palace hielt die Königin bis zum Tode des Prinzen Albert im J. 1861 ihre Leves und Drowing Rooms ab. Die Drawing Rooms inden seitdem im Buckingham Palace statt, aber die Levées werden noch hier gehalten. Der Unterschied zwischen Levées und Drawing Rooms besteht darin, daß bei erstern nur Herren der Königin vorgestellt werden, während in den letstern fast ausschließlich Damen zur Vorstellung gelangen. Die Tage, an welchen dieselben stattfinden, werden einige Tage zuvor in den Zeitungen veröffentlicht. Das Wort Drawing Room (entstanden aus seithdrawing room) bedeutet im gewöhnlichen Leben ein Gesellschaftsoder Empfangsimmer. Das aber ist nicht der hier in Frage stehende Drawing Room der Königin. Beich gekleidete Damen, Herren in goldgestickten Uniformen, Bediente in reich galonierten Livreen, in Kniehosen und seidnen Strümpfen und mit gepudertem Haar, michtige Blumensträuße vor der Brust, wohlgenähre Kutscher mit sierlich gekrüuselten Perrücken und dreieckigen Hüten, prächtige Wagen und Pferde, welche wie im Fluge durch die dicht gedrängten Reihen der Zuschauer dahin jagen, dazu ein Musikkorps der königlichen Garde zu Pferde, welches vor dem Palaste spielt, — das ist, so weit die dicht gedrängte Menge der Zuschauer auf der Straße, vor den Fenstern und auf den Balkonen das bunte Gewir der Wagen, Pferde und Menschen übersehen kann, der "Drawing Room der Königin", über welchen dann am folgenden Tage die Zeitungen berichten, indem sie die Namen der Vorgestellten bekannt machen.

Für die junge Engländerin aus den höheren Ständen ist die Vorstellung bei Hofe ein wichtiges Breignis, denn sowie sie den ersten Drawing Room mitgemacht hat, tritt sie aus der Abgeschlossenheit des häuslichen, von Lehrern und Gouvernanten geplagten Lebena heraus, sie gilt als "out", d. h. von jetst ab besucht sie die Gesellschaften, Bälle, Konzerte u. s. w. An der W.-Seite von St. James's Palace liegt Clarence House, seit 1874 die Stadtwohnung des Herzogs von Edinburgh, des jetzigen Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha. — Mariborough House, an der O.-Seite des Palastes, s. S. 208.

St. James's Park (Pl. R. 21, 22, 25, 26; IV), s. von St. James's Palace, war früher eine Sumpfwiese, welche zu dem alten St. James's Hospital gehörte. Heinrich VIII. ließ bei der Umänderung des Hospitals in einen kgl. Palast die Wiese trocken legen, mit einer Mauer umziehen und legte einen Tiergarten und eine Reitbahn darin an. Karl II. vergrößerte den Park um 15 Hectar und ließ ihn von dem berühmten Landschaftsgärtner Le Nôtre im französischen Geschmack als Garten anlegen. Seine jetzige Gestalt erhielt der Park unter Georg IV. 1827-29 durch den Architekten Nash (s. unten). Mit seinen prächtigen Baumgruppen, seinen spiegelblanken, von Wasservögeln belebten Wasserflächen, den reizenden Durchblicken auf die stattlichen Gebäude ringsum. ist er der schönste der Londoner Parks. 1857 wurde der Teich nivelliert und auf eine durchgängige Tiefe von im gebracht. Die Hängebrücke in der Mitte ist für Fußgänger die nächste Verbindung von St. James's Street nach der Westminster Abtei.

Die breite, mit stattlichen Baumreihen bepflanzte Allee an der N.-Seite heißt die *Mall*, von dem einst hier gespielten Pail Mail-Spiel (S. 207). Am O.-Ende derselben führen neben *Carlton House Terrace* die *Waterloo Steps* zur *York-Column* (S. 208). — *Birdcage Walk*, an der Südseite des Parks, hat seinen Namen von dem Vogelhause, welches schon zur Zeit der Stuarts hier gehalten wurde.

Vom 5. Ende führt Storey's Gate nach Great George Street und Westminster. — In den 1834 auf der S.-Seite von Birdcage Walk erbauten Wellington Barracks liegt ein Bataillon der königl. Fußgarden; das Innere der kl. Kapelle ist sehr geschmackvoll (offen Di., Do., Fr. 11-4 U.). An der O.-Seite des Parks erheben sich die Government (Public) Offices (S. 173), die India und Foreign Office, weiter die Horse-Guards und Admiralty. Auf dem freien Platze zwischen St. James's Park und der Admiralty (Neubauten s. S. 173), der Parade, stehen zwei kriegerische Trophäen, eine von den Engländern bei Alexandria genommene türkische Kanone und ein von dem Marschall Soult bei der Belagerung von Cadix 1812 gebrauchter und von den Franzosen daselbst im Stich gelassener großer Mörser.

Am W.-Ende von St. James's Park erhebt sich Buckingham Palace (Pl. B. 21; IV), die Besidenz der Königin. Der jetzige Palast steht an der Stelle des 1703 von John Sheffield, Herzog von Buckingham, erbauten Buckingham House, das von König Georg III. 1761 angekauft und zu Zeiten bewohnt wurde. Sein Nachfolger Georg IV. ließ 1825 das Gebäude nach Nash's Plänen 'mbauen; doch stand dasselbe leer, bis 1837 die Königin Victoria

es bezog, deren Residenz es seitdem geblieben ist. 1846 wurde die 110m lange 5. (Haupt-) Fassade nach St. James's Park von Blore hinzugefügt, später noch der große Ballsaal etc. Der Palast bildet ein großes Viereck; die Wohngemächer der Königin liegen an der N.-Seite.

Eine von Marmorsäulen getragene Vorhalle führt aus dem großen Hofzu den Staatszimmern. Zunächst betritt man die Sculpture Gallery, mit Büsten und Statuen der Mitglieder der königlichen Familie und bedeutender Staatsmänner. Dahinter mit einem halbrunden Ausbau nach dem Garten hin die Bibliothek, in welcher die Deputationen, welchen die Königin Audienz geben will, zu warten haben, bis sie vorgelassen werden. Auf der I. Seite der Vorhalle die prächtige Marmortreppe, an der Decke Fresken von Townsend: Morgen, Mittag. Abend und Nacht.

Im ersten Stock: der Green Drawing Room, 15m lang, 10m hoch, in der Mitte der Ostseite; der *Throne Room, 20m lang, mit rotem gestreiften Atlas und Vergoldung verschwenderisch geschmückt, an der gewölbten reich verzierten Decke ein Marmorfries, mit Reliefs, der Krieg der weißen und roten Rose, nach Stothard's Zeichnungen von Baily; der Grand Saloon; der State Ball Room, an der Südseite des Palastes, 34 m lang, 18m br.; endlich die Picture Gallery, 55m lang, mit einer ausgewählten Gemäldesammlung. Die Erlaubnis zur Besichtigung (nur wenn die Königin abwesend ist) erteilt in einzelnen Fällen der Lord Chamberlain auf ein an ihn gerichtetes schriftliches Gesuch.

R. beginnemd: Corracci, Christus in Gethsemane; *182. F. Hals, männl. Bildmis, bez. 1636; 180. K. du Jardin, drei Bauern an einer Mauer; 122. Schalckes, Mädchen mit Licht; *171. Rembrandt, Selbstportrait; 170. Tenters, Gelehrte am Tisch; 171. du Jardin, Hirtenknabe u. Kühe; 176. Tenters, Bauerntams (bez. 1645); *168. A. Osyp, Abendlandschaft mit Figuren; 165. A. Berchem, Hirtin einen Fluß durchwatend (bez. 1650); *164. Rembrandt, Frau mit Fächer (bez. 1641), Gegenstück eines Gemäldes in Brüssel; *163. Rubens, der Falkonier; *150. Jaac van Ostade, Scene in einer Dorfstraße; 167. J. Steen, Kartenspieler; *150. Isaac van Ostade, Scene in einer Dorfstraße; 157. J. Steen, Kartenspieler; *150. Rubens, Ambetung der Könige (bes. 1657), berühmtes Werk; *155. Van Dyck, Madonna mit Christkind u. h. Katharina; *152. Adr. van Ostade, Bauern in Unterhaltung (bez. 1650); Rubens, *149. Landschaft, 150. St. Georg mit dem Drachen; 147. Adr. van Ostade, rauchende Bauern (bez. 1665); *128. Müsse, Frau mit Champagnerglas; 145. Van Dyck, Karl I. zu Pferd; 141. F. Mieris, die Traubenverkäuferin (bes., fälschlich dem G. Dou zugeschrieben); A. Osyp, 135. Reiter, 140. Hafenscene; 136. P. de Hooch, Spinnerin; *134. (Cauel Lorrein, Europa; 182. Metsu, Konsert; 133. A. von de Velde, Strandscene (bez. 1666); *129. Hobbema, Mühle (bes. 1665); 131. Rembrandt, Portrait eines alten Mannes. *126. Rubens, Pythagoras (die Früchte von Snyders); 148. F. Woussermen, Pferdemarkt; 110. A. Osyp, Herr u. Dame reitend im Wald; 116. Rubens, Satyr u. Nymphe im Schilf; *113. P. Potter, Kühe (bes. 1640); 109. Tenters; Felsenthor; 107. J. Steen, Violinu. Kartenspieler; 104. W. von de Velde, ruhige See (bez. 1659); *103. J. Steen, strumpfansiehende Frau (bes. 1663); 106. Cupp, Schimmel; 100. Is. van Ostade, Dorfstraße (bes. 1643).

Im Dunus Book dahinter Portraits engl. Könige u. Königinnen, teilweise von Gainstorough. In einem andern Zimmer F. Leighton, Prozession mit der Madonna des Cimabue in Florenz. Zurück in die Protuzz Galler. An der entgegengesetzten Wand: 98. A. van der Werf,

PICTURE GALLERY. An der entgegengesetzten Wand: 98. A. van der Werff, ohnmächtige Dame; 91. Bakhwizen, bewegte See; 92. Tenters, Lagerscene

(bez. 1647); 88. Berchem, Hirten an einer Furt; 89. A. Cupp, Hirschjagd. 83. Tessiers, Bauerntann; *66. A. Cupp, Enten im See; 83. J. Steen, Intérieur; *84. A. van de Velde, weidendes Vieh; 82. A. Cupp, Kühe und Hirten am Kanal; 72. Rubens zugeschrieben, der Ratspensionär Jan van Oldenbarneveld nach seiner Verurteilung von seinem Sohne besucht; *67. A. van de Velde, Landschaft mit Hirten (bez. 1669); *68. P. Potter, Reiter vor einer Hütte (bez. 1661); *64. J. Steen, Familienscene; 62. Hobbems, Landschaft; *59. J. van Rutsdael, Abendlandschaft mit Windmühle, ein Hauptwerk des Meisters; 57. Wouserman, Heuernte; 54. A. van Ostade, Zeitungsleser (bes. 1650); 56. J. Steen, Bauernprügelei an einem Kanal (bez. 1672); *52. A. van de Velde, Jagdritt im Walde; 50. Van Dyck zugeschrieben (nach Bode von F. Francken), Skizze von 8 Eettern (das Bid im Museum zu Berlin); 51. Van Dyck, Madonna u. Christkind; 48. A. van Ostade, drei Bäuern am Kamin; *45. N. Maes, die Lauscherin; *41. Rembrandt, Christus als Gärtner und Maria Magdalena, r. die Engel in der Grabhöhle, Morgenbeleuchtung (bez. 1638; Rembrandts Freund, Jeremins de Decker, hat dieses Bild in einem Sonet besungen).

**40. Ter Borch, briefschreibende Dame mit Dienerin (die bedeutendste Leistung diese größten Malers vornehmer Sittenbilder); *34. Rubens, Himmelfahrt Mariä, Skizze für das Bild in Brüssel; 29. A. van Ostade, Familienbild (bez. 1668); 28. W. van de Velde, Strandscene; *30. Rembrandt, Bürgermeister Pancras u. seine Frau, 1645 gemalt; 26. F Mierie, Knabe mit Seifenblasen spielend (bez. 1663); 22. P. de Hooch, Kartenspieler (bez. 1658), ein Hauptwerk des Meisters; 23. A. Cupp, Abendlandschaft; 28. Dou, stillende Mutter, von größter Sorgfalt in den Details; 14. P. Potter, eine Hofscene (bez. 1645); *10. Rembrandt, häusliche Seene (bez. 1653; von Georg IV. als Prinz von Wales für 50001. gekauft); 7. Teniers, tanzende Bauern; 2. A. van Ostade, Triktrakspieler (bez. 1670); *Tixtan, Gewitter in den Venezian. Alpen (c. 1534 gemalt), im Vordergrund ein Hirt Kühe treibend (von großartiger Wirkung

in der Schilderung außerordentlicher Naturvorgänge).

Der Garten an der Rückselte des Palastes enthält ein Sommerhaus mit acht Fresken aus Milton's "Comus", von Landseer, Stanfield, Maclise, Eastlake, Dyce, Leslie, Uwins und Ross.

Wer die an Queen's Row, südl. vom Buckingham Palace gelegenen königlichen Marställe (Royal Mews) und Wagenhäuser mit etwa 40 königlichen Wagen zu sehen wünscht, hat sich an den königl. Stallmeister (Master of the Horse) zu wenden. Hier befindet sich u. a. eine prachtvolle, von Sir W. Chambers 1762 entworfene und von Cipriani gemalte Staatskarosse, die 7660 l. gekostet hat.

Auf der Nordseite zwischen Buckingham Palace u. Piccadilly, liegt der über 28 ha große Green Park. Zwischen demselben und den königl. Privatgärten hinter Buckingham Palace führt Constitution Hill nach Hyde Park Corner (S. 249). Drei Attentate gegen das Leben der Königin wurden auf diesem Wege verübt.

24. Hyde Park. Kensington Gardens und Palace. Holland House.

Park Lane, eine ¹/₄ St. lange Straße, die das W.-Ende von Piccadilly mit Oxford Street verbindet, bildet die ë. Grenze von Hyde Park (Pl. R 14 etc.), der sich von hier w. bis zu den Kensington Gardens hinzieht und einen Flächenraum von 158ha einnimmt. Vor der Aufhebung der Klöster gehörte das Grundstück zu der alten Gutsherrschaft Hyde und war im Besitz der Westminster-

Abtei. Heinrich VIII. ließ einen Park hier anlegen und umzäunen, in dem noch zur Zeit der Elisabeth Hirsche und Rehe gejagt und unter Karl II. Pferderennen abgehalten wurden. Karl II. ließ auch den "Ring", einen etwa 300m langen Corso um einen eingeschlossenen Raum anlegen, wo sich alles versammelte, was "funkelnde Augen und glänzende Equipagen" hatte. Die funkelnden Augen, welche nicht selten unter Masken versteckt wurden, trieben ihre Maskenfrechheit aber bald so weit, daß 1695 ein Verbot erlassen wurde, hinfort auf dem "Ring" mit Masken zu erscheinen.

Später vereinsamte der Park und war der Schauplatz häufiger Duelle, unter andern jenes im J. 1712 zwischen Lord Mohun und dem Herzog von Hamilton, die beide auf dem Platze blieben. Unter William III. und der Königin Anna wurde ein großes Stück des Parks zu den Kensington-Gardens genommen und endlich von der Königin Caroline, der Gemahlin Georgs II., der Serpentine angelegt, ein künstliches Wasserbecken, das ursprünglich vom Westbourne, einem von Bayawater kommenden Bach gespeist wurde,

aber jetzt mit der Themse in Verbindung steht.

Gegenwärtig ist der Park, um welchen sich rings herum ein hohes eisernes Gitter zieht, einer der belebtesten von London. Außer zahlreichen kleineren Eingängen für Fußgänger hat er neun Haupteingänge für Wagen und Pferde, die sämtlich um Mitternacht geschlossen werden. Im S. Kensington Gate und Queen's Gate, beide an Kensington Road, beim Kensington Palace; Prince's Gute und Albert Gate in Knightsbridge, und Hyde Park Corner, am w. Ende von Piccadilly. Im O. Stanhope Gate und Grosvenor Gate. beide in Park Lane. Im N. Cumberland Gate, am W.-Ende von Oxford Street, und Victoria Gate, Bayswater. Die meist benutzten dieser Eingange sind der von Hyde Park Corner, an der SO.-Ecke, und Cumberland Gate an der NO.-Ecke. An letzterm steht der Marble Arch, ein Triumphbogen in der Art des Constantinsbogens zu Rom, ursprünglich von Georg IV. für 80 000 l. am Eingang von Buckingham Palace errichtet, 1850 nach Vollendung der ö. Fassade (S. 247) nach Cumberland Gate verlegt. Die Reliefs an der S.-Seite sind von Baily, die an der N.-Seite von Westmacott; beachtenswert die eleganten Bronze-Thorflügel.

Der hübsche Thorweg an Hyde Park Corner mit drei Durchfahrten wurde nach Burton's Plänen 1828 errichtet; die Reliefs sind Nachbildungen der Eigin Marbles (8. 229). Der Green Park Arch, gegenüber, am W.-Ende von Green Park (S. 248), 1846 errichtet, wurde 1883 abgebrochen und auf Constitution Hill wieder aufgebaut. Das Reiterbild Wellington's von Wyatt, das ihn verunzierte, wurde im Lager von Aldershot wieder aufgestellt, während ein andres Reiterbild des Herzogs, Bronze von Bochm, auf Wellington Place gegenüber Apsley House errichtet wurde. An den Ecken des Granitsockels die Figuren eines Grenadiers, eines Wälschen Füsiliers und eines Enniskillen-

Dragoners, alle gleichfalls von Boehm. — Apsley House (S. 255), die Stadtwohnung des Herzogs v. Wellington, liegt unmittelbar ö. von Hyde Park Corner. Das nächstfolgende Haus ist das des Frhra. v. Rothschild, und das Haus an der W.-Ecke von Park Lane gehört dem Herzog von Cambridge.

Gleich n. von Hyde Park Corner erhebt sich die kolossale sog. Achilles-Statue, welche, wie die Inschrift sagt, im J. 1822 von dem durch englische Frauen ausammengebrachten Gelde zu Ehren "Arthurs, Herzog von Wellington, und seiner tapfern Kriegsgefährten" errichtet wurde. Das von Westmacott modellierte Standbild ist aus 12 französischen, in Spanien, Frankreich und bei Waterloo erbeuteten Kanonen gegossen und einem der Dioskuren auf dem Monte Cavallo zu Rom nachgebildet.

Frachtwagen und Karren werden in den Hyde Park nicht augelassen, Cabs nur auf einer Fahrstraße quer durch den Park bei den Kensington Gardens. Der Glanzpunkt des Parks, abgesehen von seinen herrlichen Baumgruppen und Rasenflächen, wie man sie nur in den englischen Parks undet, ist die nächste Umgebung des Serpentine, we im Frühjahr und Sommer während der Season die vornehme Welt spazieren reitet, fährt oder geht. Für Wagen ist die bevorzugte Zeit nachm. von 5 bis 7 Uhr, und der fashionable Fahrweg ist die breite südliche Allee, die von Hyde Park Corner l. an Albert Gate vorbeiführt. Reiter erscheinen mittags 12-2, sowie gleichfalls nachm. 5-7, in der der Fahralles n. parallel laufenden Rotten Row, ebenfalls auf der Südseite des Serpentine und von Hyde Park Corner bis Kensington Gate 1/2 St. lang, die ausschließlich für Reiter reserviert ist. Das Schauspiel, welches sich hier an schönen Nachmittagen entfaltet, ist glänzend und sehenswert; auf der Südseite bewegt sieh eine ununterbrechene Reihe eleganter Equipagen, mit edelblütigen Pferden in reichem Geschirr. mit feisten Kutschern, gepuderten Bedienten und geputzten Damen hin und her, während auf der Nordseite die Reiter und Reiterinnen auf oft ausgezeichnet schönen Pferden vor der zuschauenden. nebenher spazierenden oder auf Stühlen (1d.) Platz nehmenden Menge Parade machen. Neuerdings gehört es zum guten Ten. Sonntags in der Row spazieren zu gehen, und es findet dann hier zwischen dem Vorm.-Gottesdienst und Luncheon (d. h. 1-2 U. nachm.) die "Kirchenparade" der feinen Welt statt. — Der Fahrweg an der Nordseite des Serpentine heißt Ladies' Mile. Hier versammeln sich während der Season der "Coaching"- und "Four-in-hand"-Club, bisweilen 30-40 Wagen auf einmal. Die Blumenbeete bei Park Lane und w. von Hyde Park Corner sind sehr reich und gut gehalten, und die Blüte der Rhododendrons im Juni ist berühmt. Am S.-Ende von Park Lane ein hübscher Brunnen von Thornevcroft. mit den Figuren der Tragodie, Komodie, Poesie, Shakspeare's, Chaucer's und Milton's, gekrönt von einer Statue des Ruhmes. In Hamilton Gardens, etwas weiter s., bei Hyde Park Corner (S. 249),

ein Standbild Lord Byron's († 1824), von Belt, 1879 errichtet. Das Viertel zwischen Park Lane und Bond Street heißt Mayfair und gehört zu den elegantesten Londons.

Kinen erfrischenden Gegensatz zu diesem fashionablen Treiben bildet eine Soene naturwüchsigster Art, wenn im Sommer morgens vor S U. und abends nach S U. am Serpentine eine Flagge aufgezogen wird und Knaben und junge Burschen zu Hunderten herbeiströmen, im Nu die Kleider abstreifen, sich badend in den Serpentine stürzen, und lachend und schreiend im Wasser sich umhertummeln, bis nach einer Stunde die Flagge sich senkt und sofort auch der Fluß geräumt wird, sodaß nach einer Viertelstunde jede Spur des Badens und der Badenden verschwunden ist. — Vergnügungs-Boote sind auf dem Serpentine zu mieten.

Im Winter bietet das Eis des Serpentine den Schlittschuhläufern Gelegenheit, ihre Kunst zu üben. Für Unglücksfälle hält die Royal Humane Society (S. 139), welche hier ein Rettungshaus besitzt, Leute und Rettungsapparate stets bereit. Die durchgängige Tiese des Serpentine beträgt in der Mitte 2m, nach den Rändern im. Wo derselbe in Kensington Gardens tritt, führt eine fünsbogige, von Sir John Rennie 1826 erbaute Brücke hinüber.

An der W.-Seite des Parks befindet sich ein Pulver-Magazin. Im Hyde Park finden gelegentlich Truppenbesichtigungen statt, auch zuweilen große Volksversammlungen, bei denen von dem Londoner Pöbel mit großem Aufwand von Lärm und Worten für oder gegen irgend eine politische Maßregel demonstriert wird. Der Reform-Aufruhr von 1866, wobei eine Viertelmeile des Parkgitters umgerissen und 250 Polizisten verwundet wurden, war eine der denkwürdigsten dieser Versammlungen. Auch Sonntags-Vorträge verschiedenster Art finden auf der weiten Rasenfläche beim Marble Arch statt.

W. von Hyde Park, durch einen breiten trocknen Graben davon getrennt, sind die Kensington Gardens (Pl. R 10 etc.) mit ihren langen Alleen prächtiger alter Bäume (für Wagen nicht zugänglich). In der Nähe des Serpentine neue Blumengärten; am N.-Ende ein sitzendes Standbild des Dr. Jenner († 1823), Entdeckers der Kuhpockenimpfung, von Marshall. An der Westseite führt der 16m breite Broad Walk von Bayswater nach Kensingten Gore; dicht an demselben das schöne große "Basin", an dessen Westseite die 1893 errichtete Statue der Königin Victoria, von deren eigener Tochter, der Prinzessin Louise, in Marmor ausgeführt. An der Sidseite das Albert Memortal (S. 258). Das schöne schmiedeeiserne Thor dem Memorial gegenüber befand sich einst am südl. Querschiff der ersten Weltausstellung von 1851, welche in der Nähe 5. zwischen Prince's Gate und dem Serpentine stand, später abgebrochen und als Krystallpalast in Syllenham wieder aufgebaut wurde (s. S. 291).

Kensington Palace (Pl. R 6), ein alter, teilweise von William III. erbauter königlicher Palast, in welchem William III.,

seine Gemahlin Mary, die Königin Anna und ihr Gemahl Prinz Georg von Dänemark, sowie König Georg II. starben, wo die Königin Victoria geboren und erzogen wurde, ist jetzt Wohnsitz des Prinzen und der Prinzessin von Teck sowie verschiedener Pensionäre aus der Aristokratie. Der Palast hat eine eigene Kapelle mit regelmäßigem Sonntags-Gottesdienst.

W. von Kensington Palace erheben sich jetst Straßen mit eleganten Wohnhäusern. Thackersy starb 1863 in Nº 2 Palace Green, dem zweiten Hause I. in Kensington Palace Gardens (Pl. R. 6), wenn man von Kensington High Street kommt. Holly Lodge, der Wohnsits Lord Macaslay's, wo er 1869 starb, ist in einer Allee bei Campden Hill Road, etwas weiter w. Daneben Argyll Lodge, die Stadtwohnung des Herzogs von Argyll.

Weiter w., auf einem Hügel zwischen n. Uxbridge Road und s. Kensington Road, steht Holland House (Pl. R 1), im J. 1607 von John Thorpe für Sir Walter Cope im Tudor-Stil erbaut. Bald darauf wurde es Eigentum von Cope's Schwiegersohn, Henry Rich, Earl of Holland (in Lincolnshire), und kam nach dessen Hinrichtung 1649 in den Besitz der Generale des Parlaments Fairfax und Lambert, wurde aber 1665 der Gräfin Holland zurückgegeben. Von 1716 bis 1719 wurde Holland House von Addison, dem Gemahl der Witwe Eduard's, des dritten Earl of Holland and Warwick, bewohnt, und zuletzt 1762 von Lord Kensington an Henry Fox, den spätern Baron Helland und Vater des berühmten Charles James Fox, verkauft. Jetzt gehört es Lord Ilchester, einem Abkommen eines Bruders von Henry Fox, und enthält eine ziemlich wertvelle Gemälde-Galerie.

Seit der Zeit Karls I. wird Holland House oft in Verbindung mit bedeutenden Persönlichkeiten genannt. Fairfax, Cromwell, Ireton berieten sich in seinen Räumen; unter Karl II. drängte sich hier täglich eine Menge Bittsteller um den bei demselben in großer Gunst stehenden William Penn; kurze Zeit wurde das Haus von William III. und Mary bewohnt. Während der ersten Hälfte des xrx. Jahrh. war Holland House der Sammelplatz der politisch und litterarisch bedeutenden Persönlichkeiten der Whig-Partei.

An der N.-Seite von Hyde Park und Kensington Gardens entlang führt Uxbridge Road nach Bayswater und Notting Hill. In der Nähe des "Marble Arch" (Pl. B 15) der Cometery of St. George's, Hanover Square. Die den Park überblickenden Häuserreihen an dieser Straße enthalten einige der größten und vornehmsten Privatpalais in London.

25. Die Privat-Palais um Hyde Park und St. James's. Grosvenor House. Stafford House. Bridgewater House. Lansdowne

House. Apoley House. Dorchester House. Hertford House.

Devonshire House.

Der wegen seines Reichtums bekannte englische Adel wohnt zwar während des größten Teils des Jahres auf dem Lande; doch pflegt jede größere Familie auch ein Palais in London zu haben, in welchem sie einen Teil der Season zubringt, oder welches sie sonst je nach Bedürfnis bewohnt. Die meisten dieser Paläste befinden sich in der Nähe des Hyde Park, und viele derselben verdienen wegen ihrer reichen und prächtigen Einrichtung und ihrer Kunstschätze einen Besuch. Zu diesem Zweck ist selbstverständlich stets eine Erlaubnis des Besitzers notwendig, die meist schwer zu erlangen ist und nur bei ganz besonderer Empfehlung erteilt wird. Im Winter werden die Kunstwerke in der Regel eingepackt, um sie gegen den Einfluß der Witterung zu schützen.

Grosvenor House (Pl. R 18; I), Upper Grosvenor Street, gehört dem Herzog von Westminster und enthält eine wertvolle Gemilde-Sammlung, die aber für das Publikum fast durchaus unzugänglich Die Bilder sind in den Wohnzimmern des Erdgeschosses ist

untergebracht.

I. ZIMMER (Dining Room), von 1. beginnend: 2. West, Tod des General Wolfe bei Quebec 1759; 5. A. Cupp, Mondscheinlandschaft; 8. Sustermans, weibl. Bildnis; 12. Caude Lorrain, röm. Landschaft; *17, *11. Rembrandt, Portr. von Nic. Burghem u. dessen Frau (bes. 1647); 15. Rubens, Landschaft; 18, 19. Cloude, Landschaften; 21. A. com de Velde, Hütte mit Vieh u. Figuren (bez. 1658); 23. Rembrandt, Mann mit Falken; 24. Wouwerman, der Pferde-markt; 25. Hogarth, der arme Dichter; 28. Claude, Landschaft; 30. Cupp, Schafe (frühes Bild); *26. Claude, Bergpredigt; *31. Rembrandt, Dame mit Fächer;

**34. Berchem, Landschaft mit tanzenden Bauern (1856); 88. Sustermans, Portrait.

II. Zimmer (Saloon). L.: **40. Rembrandt, Heimsuchung Mariä; darüber:
Caspp, Flußlandschaft; *41. G. Don, Mutter ihr Kind stillend; *42. P. Potter. Landschaft bei Haarlem (bes. 1647); 45. N. Poussin, spielende Kinder; **46. Hobbems, waldige Landschaft, die Figuren von Lingelbach; A. del Sarto, Portrait; *58. Murillo, Johannes der Täufer; 58. Canaletto, Canal Grande in Portrait; 105. Marino, Johannes uor I suier; 105. Common, Saina I Gallery (Nº 38); 67. N. Poussis, h. Familie mit Engeln; 69. O. Romono, Lukas, die Hadonas malend; 172. Marille, sohlafendes Christkind; 270. Hobbeno, Waldlandschaft, die Figuren von Lingelbach (ein Gegenstück zu dem Bilde gegenüber); 75. Garofalo (?), h. Familie.

111. ZIMMER (Small Drawing Room). L.; 92. Von Dyck, Madonna mit dem Kinde u. h. Katharina; *91. Reynolds, Mrs. Siddons als tragische Muse (1784); 88. A. del Sarto, h. Familie; 83. Tesiers, Schloß des Malers mit seinem Portrait; *71. Gainsborough, "der blaue Knabe.

IV. ZIRKER (Large Drawing Room). L.: *95. Rembrandt (oder A. Brouwer?), Landschaft mit Figuren; 112. P. de Koning, Landschaft; 110. Giov. Bellini (vielmehr alte Kopie nach Lor. Lotto), Madonna mit Heiligen; 107. Schule des Bellini, Beschneidung Jesu; 106. Tizian (?), die Ehebrecherin vor Christus; *105. Rubens, der Maler mit seiner ersten Frau Elisabeth Brandt als Pausias u. Glycera (die Blumen von Jan Brueghel); *101. Velasquez, Don Balthauar Carlos, Prinz von Asturien, zu Pferde (Skizze); 99. Poussin, Landschaft mit

Figuren; 97. Twwer, Conway Castle.
V. ZIMMER: Rubens, *118-115. Die Israeliten, Manna sammelnd; Abraham
n. Melchisedek; die 4 Evangelisten, aus einer Serie von 9 Bildern, welche

Rubens im J. 1629 in Spanien malte.

VI. CORRIDOR: 116. Murillo, Landschaft mit Jakob u. Laban. Skizzen ägypt. Scenen. - VII. Autenoom. L.: 119. Fra Bartolommeo (?), h. Familie; 125. Domenichino, Landschaft, - Im Vestibul *Terracottabuste von Aless, Vittoria.

Stafford House oder Sutherland House (Pl. R 22; IV), in St. James's Park, zwischen St. James's Palace und Green Park, die Wohnung des Hersogs von Sutherland, gilt für eins der prächtigsten Privatpalais in London. Die Besichtigung der Gemälde-Sammlung ist im Frühjahr und Sommer an bestimmten Tagen gestattet. Näheres durch den Sekretär des Herzogs, an den man sich briefisch um Erlaubnis zu wenden hat.

In der großen Galerie, r. beginnend: 73. Zurbaron, Maria mit Jesus u. Johannes (bes. 1653); 67. Annibale Carracci, Flucht nach Egypten; *62. Murillo, Rückkehr des verlornen Sohnes; 61. Angeblich Raffael, kreustragender Christas (geringes florent. Bild); 59. Parmigiano, Vermählung der h. Katharina; 56, 54. Zarbaran, die HH. Cyrill u. Martin; 57. Dajardin, David mit dem Haupte des Goliath; *53. Murillo, Abrahams Unterredung mit den drei Engeln; 51. Kopie nach Dürer's Holzschnitt Tod der Maria; 48. Paul Delaroche, Lord Stafford empflingt auf dem Wege zum Richtplatz den Segen des Erzbischofs Laud (bes. 1838); 47. angebl. Correggio, Treiber mit ihren Maultieren (soll als Wirtshausschild an der Via Flaminia bei Rom gedient haben und in des Malers Jugend gemalt sein; rührt von einem unbedeutenden viel spätern Künstler her).

Gegenüber: 42. Tintoretto, venezian. Senator; 36. Rubens, Krönung der Maria von Medici, Skisse auf Hols für das Gemälde im Louvre zu Paris; 33. Homiborst, Jesus vor Kaiphas; 30. Menillo, Portrait; 27. Van Dyck, Portrait des Earl Arundel; 25. L. Carvacci, h. Familie; 23. Parmigiane, Portrait; 22. Guercino. Papst Gregorius mit Ignatius v. Loyola; *19. Moroni. Portrait; 18. angebl. Tisian, Mars, Venus u. Amor; 15. Zurbaran, St. Andreas;

5. A. Cano, Gott Vater.

Die in den Privatzimmern untergebrachten Gemälde werden nicht gezeigt.

Bridgewater House (Pl. R 22; IV), in Cleveland Row, am Green Park, s. von Piccadilly, der Palast des Earl of Elleemere, enthält eine der bedeutendsten Galerien Londons. Die besten Bilder hängen in unzugänglichen Privatzimmern; der Zutritt zu dem großen Bildersaal wird gut empfohlenen Personen Mi. u. Sa. gestattet.

Im Treppenhaus: A. Carracci. Kopie nach Correggio's Gemälde "der Tag" in Parma. *N. Poussis, die sieben Sakramente. Veit, die Marien am Grabe

Christi. Pannini, Petersplats in Rom.

GALERIE (beim Eintritt r.): "Guido Reni, Himmelfahrt Maria, großes Altarbild von edler Auffassung und sehr sorgfältiger Durchführung. L.: 156. Gonzales Coques, Portrait; 226. Stoop, Knabe u. Schimmel; 142. Brekeienkamp, das Tischgebet; 31. angebl. Seb. del Piombo, Grablegung; 125. Bassano, jüngstes Gericht; *263. P. van Slingeland, die Küche (bez. 1685); 243. N. Berchem, Flußlandschaft; 217. Metss., Fischverkäuferin; *126. A. von Ostade, Mann mit Weinglas (bes. 1677); 137. Ary de Voys, junger Mann in einer Bibliothek;

Weinglas (bes. 167(); 187. Ary ac veys, junger mann in einer monoines; 209. N. Berchem, Landschaft. — 47. Trisas, Diana und ihre Nymphen im Bade, von Action überrascht (1509 gemalt).

136. Rembrandt, Portrait; 247. J. van Ruisdael, Flußufer; *166. A. van Ostade, Kegelschieben (bez. 1676); 258. W. van de Velde, bewegte See (bez. 1606); 212. N. Berchem, Landschaft; *196. Ruisdael, Flußbrücke; *65. P. Berdone, minul. Portrait; *281. J. Wymants, Landschaft, mit Figuren von A. van de Velde (bez. 1669). — **18. Trisas, Venns mit der Muschel, voll erhältst dem Macconstationen und ihr Unan neutonend blüht dem Meer entsteigend und ihr Haar ausringend. "Tisian hat wohl niemals vollkommene Körperlichkeit mit geringerem Schatten hervorge-

brachte (nach 1520 gemalt, hat durch Reinigung gelitten).

135. Van der Hepde, Zugbrücke; 222. A. Bronner, drei Bauern am Herdeuer; 171. Van Huysum, Blumenstrauß; 177. Adr. van Ostade, Portrait; 242. Metsu, Dame mit Schoßhund. — *18. Weian, die Überführung der Callisto; Diana im Begriff ins Bad hinabzusteigen. 284. A. van der Neer, Mondscheinlandschaft; 233. Netscher, Dame, ihre Hände waschend; 154. A. von Ostode, Triktrakspieler; 130. Teniers, Alchymist; *141. W. van de Velde, Seestück (frühes Bild).

An der Wand gegenüber: *153. Jan Steen, die Schulstube, großes Bild; 190. Wynants, Landschaft; 182. Isaac van Ostade, Dorfstraße; *168. Rembrandt, Mutter mit betenden Knaben; *280. Paul Potter, Kühe; 111. Netscher, vornehme Dame; *183. Is. van Ostade, Dorfstraße; *191. J. Steen, Fischverkauf; 267. A. Cupp, Ruine; *90. Lor. Lotto, Madonna mit Heiligen (frühes Bild); 109. Sal. Koning, der Philosoph im Studierzimmer; 214. W. Mieris, Violinspieler; 244. G. Dou, Violinspieler (bez. 1637); 165. Wymants, Landschaft; 129. A. rouwer, Landschaft, umgeben von Frucht- und Blumengewinden von D. Sephers; *194. Metsu, der Labetrunk des Kavaliers (frühes Bild); 257. Is. Ruyedest, Landschaft; *201. Pymacker, Alpeniandschaft mit Wasserfall; *195. Hondscoster, der bestrafte Knabe, lilustration sur Fabel; 257. Hobbems, Landschaft; *174. Rubens, freie Kopie in veränderter Anordnung von Raffaels Fresken in der Villa Farnesina in Rom, die Laudschaft von andrer Hand.

Micht gezeigt werden die im Erdgeschoß befindlichen Meisterwerke; in Lady Ellesmere's Sitting Room: **Raffael, Madonna u. Kind (aog. Bridgewater-Madonna; Kopie in der National-Calerie); *35. Raffael, h. Familie mit der Palme; **29. Triom (Jugendwerk, Palma Vecchio sugsschieben), h. Familie; *14. Luind (Leonardo sugsschrieben), Mächenkopf; **77. Palma Vecchio, die drei Lebensalter (nach Tisians Bilde in der Gal. Doria in Rom). Im Drawing Room sud in Lord Ellesmere's Sitting Room bedeutende niederländ. Bilder (*N. Mass, arbeitendes Mädchen, und vieles Andre).

Lansdowne House (Pl. B 22; 1), Berkeley Square, dem Marquis of Lansdowne gehörend, enthält außer einer Gemälde-Sammlung eine Galerie von römischen u. a. Skulpturen. Das Palais ist jetzt an Mr. W. Mator vermietet, an dessen Sekretär man sich wegen Eintritt zu wenden hat.

Die ANTIKENSAMMLUNG ist wohl die größte außerhalb Italiens in Privatbesits. Die Mehrsahl der Skulpturen wurde in Hadrians Villa von G. Hamilton gefunden. Zu erwähnen: Merkurstatue, Replik des sog. Antinous von Belvedere; jugendl. Herkules; thronende Juno; Bacchus; Diomedes mit dem Pallium; Jason sandalenlösend; verwundete Amaxone; Mark Aurel als Mars; Kaiserstatue; zahlreiche Behleß, Grabcippen u. a.; Canova's letztes Werk, eine schlaßende weibl. Figur; Kinderstatue von Rauch.

GEMÄLDE. Im Vorsimmer: Tidemond u. Gude, norweg. Landschaft; Gonzalez Coques, Portra idenes Architekten u. seiner Frau; Sir Thomas Laurence, Portrait des Lord Lansdowne. — In Lord Lansdowne's Sitting Room: "Rembrandt, letstes Selbstportrait (c. 1685); "Reynolds, Lady lichester; Trevisaner Meister (Giorgione sugesch.), Konzert; Landschaften von Both und "Is. van Otade. — In der Library: "Van Dyck, Königin Henrietta Maria, Gemahlin Karl's I.; Rembrandt's Schule, swei Portrait (se. 1642); St. Barbara. — Im Drawing Room: "Rembrandt's weild, weild, Portrait (bes. 16440); St. sen der Helst, desgl. (bez. 1640); Guercino, verlorner Sohn; "Murillo, unbefleckte Empfängnis; "Velasquez, Selbstportrait, Portrait des Olivarez; "A. Cuyp, Portrait eines jungen Mädchens; C. Dolci, Madonna mit Kind. — Im Front Drawing

Room: *Šeb. del Piombo, Portr. des Fed. da Bozzelo; *Gainsborough, weibl. Portrait.

Apsley House (Pl. R 18; IV), Hyde-Park Corner, die Wohnung des Herzogs von Wellington, 1785 für den Lordkanzler Earl Bathurst erbaut, wurde 1820 von der Regierung gekauft und dem Herzog von Wellington als ein Teil der Nationalbelohnung für die von ihm dem Lande geleisteten Dienste geschenkt. Ein paar Jahr später wurde das Gebäude vergrößert und die äußere Backstein-Bekleidung durch Haustein ersetzt. Die Lage ist eine der besten in London; das prachtvoll eingerichtete Innere enthält im Erdgeschoß die glänzenden Ehrengaben des Herzogs; im Treppenhanse Canova's Kolossalstaue Napoleons I. Die wertvolle Gemäldesammlung im 1. Stock ist ohne persönliche Beziehungen oder Empfehlungen nicht zugänglich.

GEMÄLDE. Die wichtigsten sind, vom Eintritt beginnend, r.: Velasquer, Bauern an einer Brücke; * Parmigiano, Verlobung der h. Katharina; * Velasquez, der Speisemeister (frühes Werk); Marcello Venusti, Verkündigung; * Velasquez, Quevedo, Dichter u. Satiriker; ders., Papst Innocenz X. (Wiederholung des Bildes in der Gal. Doria in Rom); ** Correggio, Christus in Gethsemane (eine Kopie davon in der National Gallery); Watteau, Hoffest:

Wouwermon, Reiter; Claude, Paliste bei Sonnenuntergang; Rubens, h. Familie; Spagnoletto, Allegorie; Wouwerman, Aufbruch zur Jagd; *Velasquez, zwei Knaben; Murillo, h. Katharina; vorzügliche Kopien nach Rafaei u. a.

Im Duchess of Wellington's Sitting Room holland. Bilder ersten Ranges: *P. Potter, Hirsche im Walde; *A. Cupp, Cavalier; A. vom Ottade, Bauern beim Spiel; *I. Steen, Familiensceue, Raucher; Von der Heyde, Kanalstraße; N. Maes, Milchverkauf; Wouwerman, Lagerscene; *L. v. Leyden, Abendmahl; N. Maes, Lauscherin. — Im Corridor: J. Victor, Pferdefüttern; J. Steen, Bauernhochseit.

Dorchester House (Pl. R 18; IV), Park Lane, Wohnsitz des Capt. Holford, mit Gemälden in mehreren Sälen, im Frühling u.

Sommer für Eingeführte zugänglich.

I. u. II. Saal. *Velaquez, Portrait des Herzogs Olivares und gegenüber *Portrait Philipps IV., beide in Lebensgröße, frühe Werke in bestem Zustande; Paul Polter, weidende Ziegen (bez. 1861); Corn. de Vos. Frauenportrait; *Rutsdael, Landschaft mit Blick auf Haarlem; Lor. Lotto, Portrait einer Dame als Lucretia; *Gaudensio Feervari, Madonna, h. Joseph und ein Kardinal; Titias (?), Franenportrait; Asdrea del Sarto, h. Familie; *Cupp, Ansicht von Dordrecht; Tintoretto, Portrait; Luini (?), Flora; Fra Angelico (? od. Pezeliso), 4 männl. und 2 weibl. Heilige.

Madonna, n. Jošepu una ein Abrainai; zizias (1), Francuporurai; zizias (2), Francuporurai; zizias (2), Francuporurai; zizias (2), Flora; Fra Angelico (? od. Pesellino), 4 männl. und 2 weibl. Heilige. III. Saal. **Bronzino, Leonora, Gemahlin Cosimo's I.; Tintoretio (Bassano zugeschrieben), Konversationsbild mit drei Figuren; **Rembrandt, Portrait (bez. 1632); **Hobbema, Waldraum (bez. 1663); Paolo Veronese (Schulbild), Portrait der Königin von Cypern; Tizias, h. Familie mit Johannes; Dosso, Herrog Alfonso von Ferrara; **van Dyck, Portrait der Marchesa Balbi.

Hertford House (Pl. R 20; I), Manchester Square, die Wohnung des verstorbenen Sir Richard Wallace, enthält in einer stattlichen Galerie die berühnte *Hertford-Collection, eine der kostbarsten Privat-Sammlungen Englands, bestehend aus Renaissance-u. Rokoko-Möbeln, Majoliken, Porzellan, Bronzen etc. und einer Gemälde-Galerie. Nachdem die Sammlungen längere Zeit im Bethnal Green Museum (S. 123) ausgestellt und allgemein zugänglich waren, wird zur Zeit nur selten der Zutritt gestattet, am ehesten im Frühjahr und Sommer Mittwochs 11-1 U. gegen Karten, die man auf ein schriftliches Ansuchen an den Sekretär der Lady Wallace zugesandt erhält.

Das Mobiliar, mit welchem die Galerien sowohl wie die Privatzimmer ausgestattet sind, stammt zum großen Teil aus den alten französischen

Königsschlössern, besonders Versailles.

Die **Gemäldesammlung genießt mit Recht den Ruf der bedeutendsten Privatsammlung Englands. Sie enthält u. a. 13 echte Rembrandts. Velasquez und Kurtllo, Rubens und Van Dyck sind ebenfalls in sahlreichen Werken ersten Ranges vertreten. Die Sammlung moderner franksischer Gemälde ist bedeutender als die des Luxembourg in Paris (25 Meisterwecke von Metszonier, 18 von P. Delaroche, 31 von Decemps, 5 von Ary Scheffer u. a.w.). Unter den ital. Bildern befinden sich Werke von Cima da Coneptiano, Lung, Guido Reni, Canaletto und Guardi. Die engl. Schule ist durch Reynolds (Portait von Nelly O'Brien), Lawrence, Stanfeld, Landseer, Bonington u. a. verreten

Das Lady Brassey Museum, 24 Park Lane, enthält eine Vertvolle und interessante ethnologische Sammlung, Altertümer, Krallen, ausgestopfte Vögel, Schmucksachen und Kuriositäten verschied Art, von der verstorbenen Lady Brassey auf ihren Reisen auf der Yacht "Sunbeam" nach fast allen Weltteilen gesammelt. Zutritt bisweilen auf Ersuchen an Lord Brassey gestattet.



magebäude ist im indischen Stile ausgestattet und dekoriert, ien etc. teils von hindostanischen Künstlern, teils in London ber untere Raum war ursprünglich die "Durbar Hall" der dis-Ausstellung in London. Am Kingange und auf der Treppe m und Rüstungen, Stickereien, ausgestopfte Vögel etc. Am fer Treppe eine Sammlung von Booten und Modellen, dabei elzeug: Schiffchen eines Kindes, von der Yacht "Suubeam" aufgefischt. — Die Glaskasten im Museum sind von 1. nach r. Persönl. Erinnerungen an Lady Brassey und Andenken an 3-4. Ethnolog. Sammlung von Borneo, Birma und der Straße 5. Oriental. Waffen. 6. Handstücke aus austral. u. a. Bergl. Schmucksachen und Arbeiten in Messing u. Silber. 8. Thonellan; darunter Stücke von den Fidschi-Inseln und ein in ckenes Thee-Service von den Shetland-Inseln. 9. Ethnolog. t Ausnahme der Südsee). 10 Juwelen und Schmucksachen hhalbinsel, Cypern, China, Südamerika etc. Darüber birman. 3 ind. Thonwaren. 11-18. Interessante ethnolog. Sammlung, Neu-Guinea und den Südsee-Inseln. Die Kasten sind mit von en aus der Rinde des Papier-Maulbeerbaums gefertigtem Tuch gel aus Neu-Guinea. 19-22. Korallen. 23-28. Altertümer aus en u. Südamerika; einige von großer Seltenheit. 27. Sammstsachen verschiedenster Herkunft. 28–29. Japanes. Gegenhmucksachen von Wilden, hauptsächlich aus der Südsee. chen u. Juwelen aus Indien. 32. Schmucksachen von Beandwich- u. a. Südsee-Inseln, aus S.-Afrika etc. In den Wandtel aus Häuten u. Federn von Seevögeln, von den Aleuten; aus der Südsee. Thür eines buddhist. Klosters in Tibet; geschirre von den Salomons-Inseln. Gebrauchsartikel der ensland. - Die Bibliothek enthält 80-90 Bände mit in allen elt aufgenommenen Photographicen.

n den übrigen Kunst-Sammlungen Londons, zu denen bersönliche Einführung Zuleß erlangt werden kann, er aufgeführt werden.

Stratton Street, die Wohnung des Herzogs von Devonshire, Schöne Portraits von Jordaens, Reynolds, Tintoretto, Dobson, and Kneller. In der Bibliothek die von J. Ph. Kemble hengebrachte wertvolle Sammlung englischer Schauspiele mble Plays"), dabei die ersten Ausgaben Shakspeare's, und ausgezeichnete Sammlung von Gemmen.

Die Rarl of Morthbrook's Collection, 4 Hamilton Place, Piccally, aus der berühmten Baring Gallery hervorgegangen, ist eine wertvollsten Sammlungen ital. Quattrocentisten und enthält Berdem gute Bilder von J. van Eyck, Holbein (*Portrait des Hans Gerbster von Straßburg, 1516), Mazzolini, Garofalo, Sebastian del Piombo, Murillo, Zurbaran, Velasquez, Rembrandt, Bol, Dou, Steen, Ruisdael. Cuyp, Rubens etc.

Die reiche Sammlung früh-italien. Bilder des Mr. L. Mond, 20 Avenue Road, N.W., ist auf schriftliches Gesuch zu bestimmten Stunden zugänglich. Sie enthält ein großes Altarbild von Raphael, sowie Werke von Fra Bartolommeo, Mantegna, Botticelli, Giovanni und Gentile Bellini, Garofalo, Tizian, Ghirlandajo, Cima da Constitution, Dosso Dossi, Sodoma u. a.

Albert Memorial. Albert Hall. Imperial Institute. Natural History Museum.

Südlich von Kensington Gardens, zwischen Queen's Gate und Prince's Gate, erhebt sich das *Albert Memorial (Pl. R 9), das prächtige Denkmal, welches die englische Nation dem Prinz-Gemahl Albert († 1861) gesetzt hat. Die Kosten betrugen 120 000 l., von denen die Hälfte durch freiwillige Beiträge gedeckt wurde. Das Denkmal, von Sir G. Gilbert Scott († 1878) entworfen, ist 53m hoch und mit Marmor- und Bronzestatuen, Vergoldung, farbigen Steinen und Glasmosaiken in verschwenderischer Pracht geschmückt. einer quadratischen Plattform, zu der von allen Seiten Granitstufen hinaufführen, steht zunächst ein Unterbau, der rings mit Marmor-Reliefs umgeben ist, in 169 Portrait-Figuren die Künstler aller Zeiten darstellend: an der S.-Seite Dichter und Musiker und an der O.-Seite Maler, von Armstead; an der N.-Seite Baumeister und an der W.-Seite Bildhauer, von Philip. An den vier Ecken auf vorspringenden Sockeln vier Marmorgruppen, Ackerbau, Industrie, Handel, Baukunst. In der Mitte des Unterbaus erhebt sich die kolossale sitzende Statue des Prinzen Albert, in der Tracht des Hosenbandordens, von Foley, in vergoldeter Bronze, 4,5m hoch, unter einem von vier gekuppelten Granitsäulen getragenen gotischen Baldachin, der oben in eine in drei Absätzen sich aufbauende gotische Spitzsäule ausläuft, von einem Kreuz überragt. Unten an den Ecken der Stufen vier Postamente mit alleger. Darstellungen der vier Erdteile: Europa, von Macdowell; Asien, von Foley; Afrika, von Tdech; Amerika, von Bell. Am Baldachin in blauen Mosaikbuchstaben auf Goldgrund die Inschrift: "Queen Victoria and Her People to the memory of Albert, Prince Consort, as a tribute of their gratitude for a life devoted to the public good."

Gegenüber, auf der andern Seite von Kensington Gore, steht die *Boyal Albert Hall of Arts and Sciences (Pl. R 9), ein kolossaler Rundbau im Renaissance-Stil, zu großen Konzerten, Ausstellungen etc. bestimmt. Das Gebäude, nach Plänen von Fowke und Scott 1867-71 aufgeführt, ist oval (äußerer Durchmesser 83m zu 72m. Umfang 245m) und kann 8000 Personen bequem aufnehmen. Die Kosten beliefen sich auf 200 000 l., wovon 100 000 l. durch öffentliche Beiträge gedeckt wurden: 50 000 l. rührten als Überschuß von der Ausstellung von 1851 her, und der Verkauf der Plätze ergab weitere 40 000 l. Die Außenseite ist mit farbigen Backsteinen und Terrakotten hübsch dekoriert; der oben über der Galerie um das ganze Gebäude herumlaufende Terracotta-Fries stellt die Völker der Erde dar und ist von Minton & Co. ausgeführt. Der mittlere Fußboden (Arena) ist 31m lang, 21m breit und faßt 1000 Personen. Das zunächst sich anschließende Amphitheater enthält 10 Reihen von Sitzplätzen (für 1360 Pers.); dann folgen 3 Reihen Logen, die unteren jede für 8 Personen, die mittleren

("grand tier") für 10, die oberen für 5; darüber der Balkon mit 8 Reihen Sitzplätzen (1800 Pers.). Über dem Balkon endlich ist die mit Scagliola-Säulen geschmückte Picture Gallery, mit Raum für 2000 Personen und gutem Überblick über das Innere. Verschiedene Thüren führen aus derselben auf die äußere um das ganze Gebäude herumlaufende Galerie, von der sich namentlich das Albert Memorial gut repräsentiert; zum Emporsteigen sind auf beiden Seiten des Gebäudes lifts (Aufzüge, 1 d.) vorhanden. Die von Willis erbaute Orgel ist eine der größten der Welt; sie hat 8000 Pfeifen, und die Bälge werden durch zwei Dampfmaschinen in Bewegung gesetzt. (Sie wird zuweilen nachm. 4 U. gespielt, vgl. die Tageszeitungen; Zutritt gegen ein kleines Eintritszeld gestattet.)

Bine unterirdische Passage (Subway), mit weißglasierten Ziegeln eingefaßt, führt unter dem Exhibition Boad von der South Kensington Station

nach Albert Hall, ist jedoch nur an Konsertabenden offen.

Ungefähr an der Stelle der Albert Hall stand früher das im Anfang dieses Jahrhunderts viel genannte Gere Heuse, die langjährige Wohnung von William Wilberforce, dem Vorkämpfer für die Aufhebung der Sklaverei, und später der bekannten Schriftstellerin Lady Blessington, die hier eine Art litterarischen Hofs hielt, an dem die in Wissenschaft, Kunst und Litteratur hervorragendsten Männer der damaligen Zeit verkehtten. Louis Napoleon, Lord Breugham, Lord Lyndhurst, Thackeray, Dickens, Moore, Landor, Bulwer, Landseer und Graf d'Orsay waren oft gesehene Gäste. Während der Ausstellung von 1851 wurde Gore House als Restaurant benutst und bald darauf mit dem dazu gehörigen Park von den Kommissaren der Weltausstellung für 60 0002. gekauft. Kensington Gore, die Straße von Knightsbridge nach Kensington, ist danach benannt.

An der S.-Seite der Albert Hall, Prince Consort Road, erhebt sich der im Mai 1894 eröffnete Neuban des Royal College of Music, des 1883 gegründeten Londoner "Konservatoriums der Musik". Das Lehrpersonal besteht aus 11 Professoren und 30 Lehrern; Präsident ist der Prinz von Wales, Direktor Sir George Grove. In der Eingangshalle Standbilder des Prinzen und der Prinzessin von Wales und eine Büste des Mr. Samson Fox, dessen Freigebigkeit der Neubau seine Entstehung verdankt, alle drei von dem verst. Prinzen Viktor von Hohenlohe. — An der W.-Seite der Albert Hall das Alexandra House für weibliche Studierende, 1886 auf Kosten des Sir Francis Cook erbaut. Etwas ö. von der Albert Hall ist Lowther Lodge, ein trefflicher Bau im modern-antiken Stil, von Norman Shaw.

Unmittelbar südl. von der Albert Hall, in South Kensington, lagen die Gärten der Royal Herticultural Society, einer im J. 1804 gegründeten Gesellschaft zur Förderung des Gartenbaus. Dieselben wurden indes als Bauplatz für das Royal College of Music und das Imperial Institute (s. unten) ausersehen und der Imperial Institute Road durch die Gärten von Prince's Gaie (Exhibition Road) nach Queen's Gate angelegt. Die Blumenausstellungen der Gesellschaft, die früher hier stattfanden, werden jetzt in der Exercierhalle der London Seottish Rifte Volunteers, James Street, Victoria, oder in den Versuchsgärten der Gesellschaft in Chiswick (S. 310) abgehalten. Letztere sind an Wochentagen von 9 U. vorm. bis Sonnenuntergang, im Sommer auch Sonnt. von 1 U. bis Sonnenuntergang geöffnet.

Das *Imperial Institute of the United Kingdom, the Colonies. and India (Pl. R 9), zum Gedächtnis des 50 jährigen Jubiläums der Königin Victoria 1887 gegründet und 1893 eröffnet (Eintr. s. S. 76), ist ein mächtiger Renaissancebau nach Colcutt's Plänen. mit 180m langer Front, 85m hohem Mittelturm und kleineren Türmen an den Ecken. An das Hauptgebäude schließt sich n. ein 30m langer und 18m br. Konferenz-Saal, sowie Ausstellungs-Galerien mit einem Flächenraum von 0,80 ha. Zweck der Anstalt ist die Hebung der Landwirtschaft, des Handels und der Industrie Englands und seiner Kolonien durch Sammlungen, Ausstellungen. Vorträge und andre Hilfsmittel jeder Art. Eintritt für Besucher durch die Nebeneingange auf der O.- und W.-Seite der Fassade. während der Haupteingang für die Mitglieder ("Fellows") reserviert ist. Neben den allmählich anwachsenden permanenten Sammlungen finden von Zeit zu Zeit Ausstellungen geliehener Gegenstände ("Loan Exhibitions") statt, die in den Zeitungen bekannt gemacht werden. Bestimmte Abteilungen des Gebäudes sind nur für "Fellows" und deren Freunde zugänglich; doch ist ein Café-Restaurant zur allgemeinen Benutzung vorhanden.

In den im ital. Stil aus rotem Backstein aufgeführten Galerien, welche die ehem. Gärten der Horticultural Society auf drei Seiten umgeben, fanden 1871-74 die Internationalen Ausstellungen statt. Die S.- und W.-Galerien enthalten verschiedene zum South Kensington Museum gehörige Sammlungen (S. 276); im ö. Flügel befindet sich das India Museum (s. S. 278). Eingänge zu den Galerien von Prince's Gate (Exhibition Road; s. unten), Queen's Gate an der W.-Seite, und dem Imperial Institute Road (vgl. S. 277). In Exhibition Road, neben dem India Museum, ist das Guilds Central Technical College, dem City and Guilds of London Institute (S. 57) gehörig. Daneben die Royal School of Art Needlework, von 10 bis 5 oder 6 (Sa. bis 2 U.) dem Besuch geöffnet.

In Buckingham Palace Road, gegenüber Victoria Station, ist die National School of Cookery (von 2-4 U. zu sehen), eine Anstalt, um die Zubereitung billiger Speisen für kleinere Haushaltungen zu lehren und Lehrer für Zweig-Kochschulen heranzubilden, deren es jetzt in London und anderen Städten mehrere giebt.

Auf der andern Seite von Exhibition Road, Ecke von Cromwell

Road, ist das South Kensington Museum (S. 263).

S. von den Exhibition Galleries erhebt sich das stattliche neue *Natural History Museum (Pl. R 9), für die naturwissenschaft! Sammlungen des British Museum (S. 221) im roman. Stil 1873-80 von Waterhouse erbaut. Dasselbe besteht aus einem Centralgebäude mit Flügeln, die von 58 m h. Türmen flankiert werden; die ganze 205m l. Fassade sowie die inneren Wandflächen sind mit gefälligem Terracottaschmuck bedeckt. Freier Eintritt an allen Wochentagen von 10 U. früh bis 4, 5 oder 6 U. nachm. (Sonntags, Karfreitag u. am 1. Weihnachtstag geschlossen); Mo. u. Sa. vom 1. Mat bis 16. Juli

bis 8 U. abends, vom 18. Juli bis 29. August bis 7 U. abends geöffnet (Katalog 2d.). Im J. 1893 wurde das naturhistor. Museum von
408 208 Personen besucht.

In der großen Halle des Erdgeschesses (52m im Durchmesser, 23m hoch) in der Nitte das 15m l. Skelett eines Pottwal (Physier Macrocephaius). In den austoßendem Glaskasten Gruppen zur Veranschaulichung des Albinismus, Melanismus, der Anderung der Arten unter dem Einfuß der Zähmung (Tauben) und der Kreuzung anscheinend gans verschiedener Arten. In den Alkoven rund um die Halle die Anfänge einer Sammlung zur Einführung in die Morphologie. Die W.-Seite der die Halle umgebenden Galerie enthält eine intereasante Sammlung von Vögeln mit ihren Nestern, Eiern u. Jungen; auf der O.-Seite die *Gould Collection of Humming Birds (Kolibris; Spezialkatalog 2d.). Ein Zimmer im Entgeschoß, hinter der großen Treppe, enthält die Pritish Zoological Collection.

Die *Geslegische und Falsentelegische Sammlung nimmt den untern Stock des ö. Flügels (r.) ein. Die SO.-Galerie, Söm lang und ibm breit, enthält fossile Überreste von Sängetieren. Im ersten Pfellerkasten r. menschliche u. tierische Überreste, mit Werkzeug von Feuerstein u. Knochen, hauptsächlich aus französ. Höhlen; dabei der Schädel des großen Säbelsahn-Tigers. Im 1. Tischkasten r. am Fenster: Schädel und ander Überreste der prähistor. Höhlenbewohner, besonders aus Kent's Cavern, aus Frankreich und aus Brasilien, darunter Nadeln aus Knochen, Harpunen aus Benntierhorn und Schnitzereien mit Tierdarstellungen. — In dem Pfellerschrank swischen dem ersten und sweiten Fenster ein fossiles menschliches Skelett, an der

Kalksteinküste von Guadeloupe gefunden.

Tischkasten 2 und 3 enthalten Überreste ausgestorbener sleischiressender Tiere, darunter eine schöne Sammlung von Knochen des großen Höhlenbären. Die solgenden Kasten auf dieser Seite sind den Ungulate oder Hustieren gewidmet, wie Ehinoceros, Nilpserd, Paläotherium, Pferd, Schwein, und der großen Familie der Wiederkäuer. Bemerkenswert der Schädel und die untere Kinnlade des Rhinoceros Leptorhinus aus dem Themsethal, das Sivatherium, eine gigantische indische Antilope, und die Köpse und Hörner des ausgestorbenen wilden Ochsens Großbritanniens. Hierum gehören auch die Skelette des irischem Riesenhirsches (Cewus oder Megacros

Hibernicus) im Mittelgange.

Die meisten Kasten auf der 1. Seite der Galerie sind von der sehr vollständigen Sammlung der Mahlsähne und andrer Reste der Proboscidea. oder Elefanten, ausgefüllt, darunter das Mastodon, Mammuth und 12 andere Species. In einem Kasten ein Stück des haarigen Fells des sibirischen Mammuth. Dieser Species nahe verwandt war das Ilford Mammuth, im Themsethal aufgefunden, dessen Schädel und Fangzähne in der Mitte der Galerie ausgestellt sind. Auf einem Gestell daneben das Skelett von Steller's Seekuh (Rhytina), einer ausgestorbenen Tierart, in den Torf-lagern der Behringsinsel gefunden. Auf einem besondern Gestell nahe am Ringang der Galerie ein vollständiges Skelett des Mastodon aus Missouri, daneben die Schädel eines Dinotherium (untere Kinnlade ergänzt) von Eppelsheim in Hessen, und eines Mastodon von Buenos Ayres. - Am Ende der Galerie betreten wir den Pavilion, welcher die ausgestorbenen Vögel, Beuteltiere und Zahnlücker (Edentata) enthält. Unter den erstern Überreste des Dinornis, oder Moa, eines ausgestorbenen flügellosen Vogels von Neu-Seeland. Tischkasten 13 enthält Exemplare der frühesten bis jetzt entdeckten fossilen Vögel, bei denen der Schwanz eine Verlängerung des Rückgrats bildet. Andere Kasten enthalten Überreste des ausgestorbenen australischen Biesen-Känguruh (sechsmal so groß wie sein lebender Verwandter) und von einigen der winzigen Säugetiere der ältesten geolog. Perioden. In der Mitte das Skelett eines Megatherium von Buenos Ayres, eines mächtigen ausgestorbenen Tieres, dessen Knochenbau mit dem des Faultiers fast identisch ist. Seine kolossale Stärke ist durch die Form der Knochen angedeutet, mit rauher Oberfläche als Widerlager gewaltiger Muskeln und Sehnen. Daneben der Abguß eines gigantischen ausgestorbenen Gürteltiers (Glyptodon clavipes) aus Buenos Ayres, und sum Vergleich das Skelett einer noch lebenden Art.

In dem vom Ende der Galerie nach N. laufenden Korridor ist ein

Gipsabguß des Plesiosaurus aufgestellt. Der Gang führt zur

GALERIE D, mit den fossilen Reptilien. Im Wandschrank i und Tisch-kasten 1 u. 2 Überreste der Pterodactylen oder fliegenden Eidechsen; l. eine große Sammlung von Ichthyosauren. Am Ende der Galerie ein Gipsabguß einer kolossalen indischen Schildkröte.

Die verschiedenen von der Reptilien-Galerie nach N. auslaufenden Galerien, jede 52m lang, enthalten die fossilen Fische und wirbellosen Tiere.

Wir kehren zur Eingangshalle zurück und betreten die SW.-Galerie, welche die Ornithologische Sammlung enthält. Der Pavillon am Ende der

Galerie enthält die Strauße, Emus und Kasuare.

Die n. Parallel-Galerie enthält die Korallen-Sammlung, während die von dieser r. auslaufenden Galerien die Fische, Insekten, Reptilien und Schaltiere enthalten. Von der westlichsten Passage zwischen der Vögelu. Korallen-Sammlung führt eine Treppe binab ins Erdgeschoß des W.-Flügels, in welchem sich die Cetacean (Wallfisch) Collection befindet, mit

dem 21m langen Skelett eines Finnwals (Balaenoptera musculus).

Zur Eingangshalle zurückgekehrt, steigen wir am Ende derselben die breite Treppe zum ersten Stock hinan; auf dem ersten Absatz eine Statue Charles Darwin's († 1882), von Boshm. Oben, über der Brit. Zoological Collection, der Refreshment Room (Eingänge r. und l. am obern Ende der Treppe). B., über der geologischen Abteilung, die umfangreiche Mineralogische Sammlung (an der Thür eine Notis über die Reihenfolge, in welcher die Besichtigung am zweckmäßigsten stattfindet). R. und l. vom Eingang eine reiche Zusammenstellung von Marmor- und Granitarten in polierten Tafeln. Zu den bemerkenswertesten Stücken in den übrigen Kasten gehört eine wundervolle Krystalldruse aus Rubellit, von Ava (Kasten 33), ein prachtvoller Krystall von hellrotem Silbererz aus Chili (Kasten S) und die unerreicht dastehenden Gruppen von Topasen und Achaten (Kasten 25 u. 14). In Kasten 13 ein Stück Jaspis, dessen Geäder eine merkwürdige Ähnlichkeit mit dem Gesicht Geoffry Chaucers aufweist. Unter den größern Stücken in dem Zimmer am O.-Ende der Galerie der Melbourne Meteorolith, der schwerste bis jetzt bekannte (31/2 tons = c. 3500 kg).

In dem gegenüberliegenden w. Flügel, über der Vögel-Galerie, ist die Mammalian Gallery (Säugetiere). Am interessantesten ist die Sammlung der verschiedenen Affen-Species, gleich am Eingang die anthropoiden. Im Mittelgang Seehunde, dann Walrosse. Hinten Giraffen, Elefanten, Nilpferde.

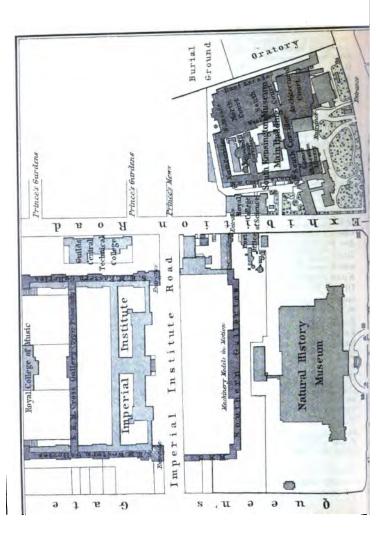
Im II. Stock des ö. Flügels die betanische Sammlung. Vor dem Eingange versch. Durchschnitte von Baumstämmen; darunter einer (von einer Douglassichte aus Britisch-Columbia), 533 Jahre alt, auf dem einige der Ereignisse verzeichnet sind, bis zu denen die Existenz des Baumes zurückreicht, beginnend mit der Schlacht von Poitiers 1856. Die Sammiung selbst enthält Pflanzen aller Art, polierte Durchschnitte der verschiedenen Holzarten, Früchte, Sämereien etc. Zu den wichtigsten Herbarien gehören die des Sir Hans Sloane, Gründers des Brit. Museum (s. S. 220; um 1750), John Bay und Sir Joseph Banks (1820). Die botanischen Zeichnungen von F. Bauer, von denen einige in Glaskasten ausgestellt sind, bilden die hervorragendste Sammlung dieser Art in der Welt, sowohl in Bezug auf wissenschaftliche

Genauigkeit, wie auf künstlerische Vollendung. Im II. Stock des w. Flügels die Ostselogical Cellection, besonders reich an Schädeln. Am obern Ende der Treppe eine sitzende Statue von Sir Joseph Banks († 1820), dem Botaniker, von Chantrey, 1886 vom British

Museum hierhergebracht

Die Hauptfassade des Naturhistor. Museums liegt an Cromwell Road, einer 20 Min. langen Straße mit palastähnlichen Häusern, die von Henry Cromwell, dem Sohn des Protectors, der einst hier wohnte, ihren Namen hat.





27. South Kensington Museum. India Museum.

Das **South Kensington Museum (Pl. R 9), in Brompton, südl. vom Hyde Park, an der Ecke von Exhibition Road und Cromwell Road, 20 Min. w. von Hyde Park Corner, ist am bequemsten mit dem Metropolitan Bailway zu erreichen. Die Station (S. 38) liegt 5 Min. s.w. von beiden Eingängen, sowohl dem Haupteingang in Cromwell Road wie dem NW.-Eingang in Exhibition Road. Geöffnet ist das Museum Mo. Di. Sa. von 10 U. vorm. bis 10 U. abends unentgeltlich; Mi. Do. Fr. von 10-4, 5 oder 6 U. (je nach der Jahreszeit) gegen 6d. — Karten, die auch zur Benutzung der Bibliothek berechtigen, wöchentl. 6d., monatl. 1s. 6d., vierteljährl. 3s., jährl. 10s. In der Mitte des Gebäudes ist eine Restauration (S. 270); daneben r. und l. Waschzimmer etc. für Damen u. Herren.

Das Museum, im J. 1857 gegründet, ist eine Zweiganstalt des Science and Art Department (Abteilung für Wissenschaft und Kunst) des Committee of Council on Education (der obersten Unterrichtsbehörde in England), welches unter der Aufsicht des jedesmaligen Lord President of the Council, unter dem Beistande eines Vice-Präsidenten steht. Die Aufgabe des Department ist die Förderung der Künste durch Heranbildung tüchtiger Lehrer, durch Gründung von Kunstschulen, durch öffentliche Prüfungen and Preisverteilungen und durch Anschaffung und Ausstellung von Kunstwerken und Schriften, welche auf die Kunst Bezug haben Die für diese Zwecke jährlich vom Staate verausgabte Summe beläuft sich auf 600 0001. Mehrere ähnliche Anstalten in England, Schottland und Irland werden von dem Department verwaltet. Zu den Vorstehern und Lehrern der Anstalt gehören die ersten englischen Fachmänner, und die durch Unterricht und Anschauung gewonnenen Resultate zeigen sich in der fortschreitenden Entwicklung des Geschmacks und Kunstverständnisses durch das ganze Land. Die Science Division des Museums ist gegenwärtig in verschiedenen Gebäuden auf der W.-Seite des Exhibition Road untergebracht (vgl, 8.278). Das Museum wurde im J. 1893 von 1 174 211 Personen besucht, und die Gesamtzahl der Besucher seit der Eröffnung 1857 betrug 31 805 642. Der Direktor des Science Museum ist Major-General E. R. Festing; Direktor des Art Museum Dr. John H. Middleton. — Bethnal Green Museum (S. 123) ist ein Zweig des South Kensington Museum, zum Besten der großen industriellen Bevölkerung des East-End errichtet und mit einem Jahresaufwand von 8000 L unterhalten.

Das South Kensington Museum umfaßt gegenwärtig:

1. Das Museum ornamentaler oder angewandter Kunst, eine Sammlung von c. 45 000 teils dem Museum als Eigentum gehörenden, teils geliehenen Kunstwerken des Mittelalters und der Neuzeit, von Gipsabgüssen und galvanoplast. Nachbildungen berühmter antiker und neuerer Werke; 2. Die Gemälde-Galerie (National Gallery of British Art), im obern Stock;

3. Die Kunstbibliothek, über 70 000 Bände stark, nebst einer Sammlung von 190 000 Zeichnungen, Kupferstichen und Photographien;

4. Die Science and Education Library, mit über

66 000 Bänden:

5. Die Kunstschule, in welcher Zeichnen, Malen und Modellieren gelehrt wird;

6. Das Royal College of Science, zur Heranbildung

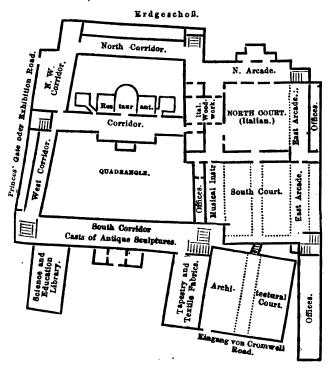
von Lehrern und anderen Kräften.

Die Kunstsammlung, nach Umfang und Wert eine der ersten der Welt, ist in drei großen glasüberdeckten Höfen und den diese umgebenden und von ihnen auslaufenden Galerien aufgestellt, einschließlich eines neuen. 1884 eröffneten Flügels. Auch die Sammlungen in den Exhibition Galleries (S. 276) gehören dem South Kensington Museum. Sein rasches Wachstum verdankt das Museum hauptsächlich der Liberalität, mit der ihm viele Privatpersonen die in ihrem Besitz befindlichen Kunstschätze und Kostbarkeiten zur Ausstellung geliehen haben (Loan Collection, s. unten); doch hat auch die Regierung beträchtliche Summen zum Ankaufe von wertyollen Kunstwerken gespendet. Sämtliche Gegenstände sind mit Angabe der Herkunft, des Verfertigers und (wenn geliehen) des Besitzers oder (wenn Eigentum des Museums) des Kaufpreises versehen. Für unsere Zwecke müssen wir uns darauf beschränken, einige der wichtigeren dem Museum als Eigentum angehörenden Nummern anzuführen; von den zahlreichen Gipsabgüssen sind nur solche erwähnt, die man in andern Sammlungen in der Regel nicht findet. Änderungen in der Aufstellung sind nicht selten. Eine auch nur flüchtige Besichtigung sämtlicher Abteilungen des Museums nimmt leicht einen ganzen Tag in Anspruch; bei der nach mehrstündigem Umherwandern unfehlbar eintretenden Abspannung ist daher ein wiederholter Besuch dringend anzuraten. Kataloge und Photographien sind am Eingang des Architectural Court zu haben.

In den Anlagen am (temporaren) Haupteingang in Cromwell Road die sitzende Statue des Sir Jamsetjee Jeejeebhoy, von Marochetti.

Wir betreten zunächst den Architectural Court, 41m lang und breit und 25m hoch. Derselbe ist zur Aufnahme der größeren Architektur- und Skulpturwerke bestimmt und durch einen 5m breiten Säulengang in zwei Abteilungen geschieden. Über der Eingangsthür ein schöner *Lettner (rood-loft) in Marmor und Alabaster, aus der Kathedrale von Herzogenbusch (1625). Unmittelbar vor uns ein Abguß des Denkmals von Sir Francis Vere in Westminster-Abtei (S. 204); dahinter das Original-Gipsmodell einer Statue Cromwell's von John Bell. In der Mitte des Hofs eine Kopie (Originalgröße, in zwei Stücken) der Trajanssäule in Rom, die 'in den Jahren 106-114 errichtet wurde. Die Reliefs stellen Trajans

Krieg mit den Daciera dar und enthalten 2500 menschliche Figuren, außer Tieren, Wagen etc. Zwischen den beiden Säulenstücken ein Abguß des westl. Hauptportals der Kathedrale St-Sauveur zu Aix in der Provence. — L. vom Bingang ein Konkurrenz-Modell zu dem Wellington-Denkmal in der Paulskirche, in buntem Papiermaché, von Aifved Stevens; an der Wand Medelle der dazu gehörigen Figuren und Gruppen. Die Komposition ist ansprechend, obschen mehr dekorativ als monumental. — L.: Nachbildung der Thür des Kapitelhauses in Rochester Cathedral. Abguß eines Teils der Roslyn Chapel bei Edinburgh, mit der als "the Apprentice's Pillar" bekannten Säule (1446), merkwürdig wegen der Ornamente; Edec des Kreuzgangs von San Juan de los Reyes in Toledo (xv. Jahrh.); Sakramentshäuschen von Léau in Belgien, von Cornelis de Vriendt 1562, eins der schönsten Werke der vläm. Renaissance.



Alhacena oder Buffetschrank aus Toledo (xiv. Jahrh.). - R. Geschnitzte *Fassade in Eichenholz von Sir Paul Pindar's Haus, früher in Bishopsgate without (1600). - Abguß des Schreyer'schen Denkmals (Grablegung etc.) von Adam Krafft an St. Sebald in Närnberg (1492). Abguß der Chorstühle in geschnitztem Eichenholz aus der Kathedrale von Ulm, von Jörg Syrlin (1468). Abguß von Donatello's Sing-Galerie, früher im Dom zu Florenz, jetzt im Museo Nazionale daselbet (an der Wand, am Ende). - An der Schmalwand: Gipsabguß der *Puerta de la Gloria aus der Kathedrale zu Santjago de Compostella, von Maestro Mateo, ein imposantes Werk des frühroman. Stils (Ende des xII. Jahrh.). In der Lünette Christus riesengroß. Davor ein Gipsabguß des Brannschweiger Löwen, dessen Original (Bronze) 1166 von Heinrich dem Löwen aus Konstantinopel mitgebracht worden sein soll. - L. Abgüsse eines Teils des Lettners der Kathedrale in Limoges, 1543 errichtet. und der untere Teil einer holzgeschnitzten Thür aus der Kathedrale von Beauvais (xvr. Jahrh.). Abgüsse von Werken des Jean Gonion (1515-72), Jean Cousin, Germain Pilon etc.

Östl. Abteilung des Hofs. An der Eingangswand: Abguß des Kamins im Palais de Justice zu Brügge, von Lancelot Blondeel, ein Hauptwerk der vlämischen Kunst des zu. Jahrh. Gipsabguß von Thorwaldsen's Alexanderzug. Vorn links ein Abguß des Lettners der St. Michaelskirche zu Hildesheim, roman. Werk vom Ende des xI. Jahrh. - Dahinter Abguß des Sebaldusgrabes in Nürnberg von P. Vischer (1519). - R. Abgüsse hölzerner Kirchenthuren aus Norwegen (xm.-xm. Jahrh.), eine Kopie des keltischen Kreuzes in Gosforth, Cumberland (vii. Jahrh.) etc. An der Wand Nachbildungen eines Teils des farbigen Terracottafrieses im Oaped. del Ceppo in Pistoja, von Giov. della Robbia. - In der Mitte Abgüsse der berühmten Kanzeln in Pisa von Nicola (1260) und Giovanni Pisano (1302-11). Abguß des Schreines des St. Petrus Martyr in der Kirche S. Eustorgio zu Mailand, von Balduccio aus Pisa. - R. an der Wand: Abguß des Marsuppini-Denkmals von Desiderio da Settignano in Sta. Croce, Florenz (Ende des xv. Jahrh.); weiter das Originaldenkmal des Marchese Malaspina aus Verona (1536). - Davor ein Abguß der Kanzel des Benedetto da Maiano in Sta. Croce, Florenz (xv. Jahrh.). - Gegenüber eine Nachbildung des Taufsteins im Baptisterium zu Siena. - Am N.-Ende eine Sammlung der berühmtesten Statuen Michelangelo's. in der Mitte die Riesenstatue des David; dahinter ein Abguß des großen Thores von S. Petronio in Bologna. Abgüsse von Werken des Donatello etc.

Die Thür I. in der w. Abteilung des Architectural Court führt zu der Sammlung von Teppichen und Geweben (S. 271).

Am N.-Ende des Mittelgangs führen ein paar Stufen hinab in den South Court, der gleichfalls durch einen Säulengang in der Mitte (darüber die Prince Consort Gallery, S. 276) in eine 5. und w. Hälfte

geteilt ist. An den Wänden beider Abteilungen sind oben in vertieften Feldern 35 Mosaik-Bildnisse berühmter Künstler angebracht. — In der n. Lünette der ö. Abteilung des Hofes ein *Wandgemälde von Sir Frederick Leighton, die "Künste des Krieges" oder die Anwendung der menschlichen Erfindungsgabe auf kriegerische Zwecke darstellend (von der Galerie im ersten Stock am besten zu sehen); gegenüber in der südl. Lünette die "Künste des Friedens".

Der South Court enthält eine kostbare Sammlung von Kunstwerken aus Metall, Elfenbein, Bernstein, Achat, Nephrit (Jade) und Porzellan (vieles davon ist von Privaten geliehen). In der westl. Hälfte (L) sind die europäischen, in der östl. (r.) die chinesischen und japanesischen Kunstwerke aufgestellt.

Westl. Abteilung: Elfenbeinschnitzereien, Gold-u. Silber-Arbeiten und geliehene Gegenstände. Am S.-Ende eine sehr hervorragende Sammlung von Elfenbeinschnitzereien, einen vollständigen Überblick der Entwicklung dieser mittelalterlichen Industrie gewährend (wissenschaftl. Katalog von Westwood). Das Museum besitzt zahlreiche berühmte Originale, z. B. eine Diptychontafel mit einer *Bacchantin, aus dem IV. Jahrh., wohl die schönste Elfenbeinarbeit aus so fräher Zeit; Deckel eines byzantin. Diptychon, ehemals in der Kathedrale von Lüttich; und das Diptychon von R. Gennadius Probus Orestes, oströmischen Konsul, 530 n. Chr. Die *Veroli-Kassette, aus dem II. Jahrh., ist in demselben Kasten.—Andere Kasten enthalten Triptychen, Figuren etc. französischer Arbeit des XIV. Jahrh. Ferner Humpen, Schmuckkästchen, Kämme etc. Täuschende Nachbildungen in Elfenbeinmasse nach den hervorzagendaten Werken in fremdem Besitz vervollständigen die Sammlung.

Andere Glaskasten enthalten eine wertvolle Sammlung von Silberarbeiten, Kirchengerät, Schmucksachen, Dekorationen, Standund Taschenuhren, Arbeiten in Bernstein, graviertem Bergkrystall, Schnupftabaksdosen, Bischofsstäbe etc. Besonders hervorzuheben der "Gloucester Candlestick" (Anf. des xii. Jahrh.); ein getriebener "Becher, wahrscheinlich Nachbildung eines Originals von Jamnitzer; ein Himmelsglobus, 1584 in Augsburg für Kaiser Rudolf II. gefertigt; "Spiegel und Tisch in damascierter Arbeit (Mailand) etc. L. unter der Arkade das eingelegte Eichen-Täfelwerk eines Zimmers von Sizergh Castle, Westmerland (Ende des xvi. Jahrh.). An.-Ende eine Sammlung von Waffen und Rüstungen; ein Kasten mit Zinnsachen, dabei Arbeiten von François Briot (xvi. Jahrh.).

Der MITTELGANG enthält eine höchst wertvolle Sammlung von Ringen, nach den verschiedenen Ländern und nach ihrem Zweck geordnet (Verlobungs-, Trauer-, Spruch-, Zauber- etc. Ringe); Kameen, Gemmen, kostbare Steine; Armbänder, Ohrringe, Halsbänder verschiedener Nationen, sowie eine Sammlung von Kriegsu. Flotten-Medaillen und andern Ordenszeichen. In einem Kasten eine bedeutende Sammlung kostbarer Steine, von dem Rev. Chaunce Hare Townshend dem Museum vermacht. Hier befinden sich ferner Sammlungen von Gold- und Silbergerät und Schmucksachen, von Mr. J. Dunn-Gardner, und von Wassen und Rüstungen, von Mr. D. M. Currie dem Museum geliehen. In einem Kasten schöne Arbeiten engl. Silberschmiede, besonders ein vergoldetes silbernes *Salzgefäß (1586-87) und ein *Becher mit Deckel (1611).
Der westl. Bogengeng dieses Hofs enthält Fächer und

musikal, Instrumente (vgl. 8. 268).

Die östl. Abteilung des South Court enthält gegenwärtig die wertvolle, von Mr. G. Salting geliehene Sammlung von chinesischem und japanes. Porzellan, Majolika und Erzeugnissen von Damaskus. Rhodus und Persien. (Die früher hier aufgestellten japan, Bronzen etc. befinden sich seit kurzem in der neuen Galerie im Imperial Institute, s. S. 260.)

Östl. Bogengang. Orient. Webereien, Rüstungen, Waffen, Porzellan, Schnitzereien, Möbel etc., sowie die Spitzen-Sammlung des Museums. -- Am S.-Ende ein vollständiges Pariser Boudoir aus der Zeit Ludwigs XVI., ursprünglich der Marquise de Serilly, Ehrendame der Marie Antoinette, gehörig (für 2100 l. gekauft). Die Gemälde sind von Lagrenée und Rousseau de la Rottière. der Kamin von Clodion, die Metallarbeiten von Gouthière,

Im südl. Bogengang der Schatz des Königs Theodor von Abessynien, maurische Sättel, Schmuck der Ashantee-Neger etc.

Aus der SW.-Ecke des Hofes gelangt man in den South Corridor, mit den Abgüssen nach Antiken (S. 270). Die Treppe am Ende des Corridors führt zu der geräumigen Böbliothet (Art Library, S. 284). Unter den Bildern im Treppenhause befinden sich sechs treffliche Werke von G. F. Watts.

Wir verlassen nun den South Court und betreten den North Court, der italien, Kunst gewidmet, mit zahlreichen Original-Skulpturen der ital. Renaissance.

Über der südl. Eingangsthür der marmorne *Singchor (cantoria) aus der Kirche S. Maria Novella zu Florenz von Baccio d'Agnolo (1500).

Östl. Abteilung. Verschiedene Arbeiten von Michelangelo und seiner Schule, darunter eine unvollendete Statuette des h. Sebastian und ein *Eros (durch Dokumente als echt bestätigt) von dem Meister selbst; dann eine Jason-Statue, wahrscheinlich von einem Schüler. - Grablegung (für 10001. gekauft) u. Übergabe der Schlüssel an St. Petrus, zwei Basreliefs von Donatello. -Lebensgroße Figur der h. Jungfrau mit Anbetenden, früher über einer Thür der Kirche S. Maria della Misericordia in Venedig, dem Bartolommeo Buon zugeschrieben (xv. Jahrh.). - Sakramentshäuschen, dem Desiderio da Settignano, einem Schüler Donatello's, zugeschrieben. Marmorrelief mit männl. Portrait von Matteo Civitale. Altar oder Schrein einer Heiligen aus Padua, von einem Schüler Donatello's. Altrömische Säule. Großes Kaminstück von Desiderio

da Settionano. *Bruchstücke vom Grabe Gaston's de Foix, von Agostino Busti, gen. il Bambaja (bez. 1523). Kamin aus dem Palast Rusconi in Como. - Sakramentshäuschen aus der Kirche S. Giacomo zu Fiesole, von Andrea Ferrucci (c. 1490). - Bronzebüsten der Päpste Alexander VIII. und Innocenz X., dem Bernini zugeschrieben. -In den Kasten italien. Bronzen des xrv.-xvn. Jahrh. Im 1. Kasten die berühmte *Martelli-Bronze, ein Spiegeldeckel von Donatello. und vier schöne Bronze-Leuchter aus Florenz (Ende des xv. Jahrh.). Auf einem Gestell ein Bronze-Basrelief der Grablegung, von Donatello. -- Unter den ausgezeichneten Büsten der Früh-Renaissance in dieser Abteilung des Hofs sind hervorzuheben: *Giovanni di S. Miniato, von Antonio Rossellino, bez. u. datiert 1456, von schärfster Charakteristik; männl. Portrait, ein energisches Werk der Schule Donatello's; Marmorbüste eines röm, Kaisers, mit Lorbeer gekrönt, ein Meisterwerk der lombard. Schule, von äußerst sorgfältiger Ausführung. - An der O.-Wand der Abguß einer Sing-Galerie von Luca della Robbia (1432-38), ursprünglich im Dom zu Florenz,

Der östl. Seiten gan genthält eine Sammlung europ. Teppiche und gewirkter Stoffe, dabei das berühmte *Syon Cope, Meßgewand aus dem Kloster Syon zu Isleworth, engl. Stickerei des XIII. Jahrh.

Am N.-Ende des Hofs die Tribuna und der Hochaltar der Klosterkirche S. Chiara zu Florenz, letzterer von Leonardo del Tasco (c. 1520).

— Bei dieser Kapelle Modelle einiger der besten Stücke architekton. Ornamentik aus Italien: Teil des Borgia-Zimmers im Vatikan; Teil der Villa Madama auf dem Monte Mario zu Rom; der große "bancone" in der Sala del Cambio in Perugia; die Kapelle St. Petrus des Märtyrers in S. Eustorgio zu Mailand; die Kapelle der h. Katharina in S. Maurizio, Mailand; und ein Teil eines Zimmers im Pal, Macchiavelli, Florenz.

Westl. Abteilung. Sammlung glasierter Terracotta-Arbeiten, einige dem Luca und Andrea della Robbia von Florenz (xv.-xvi. Jahrh.) zugeschrieben. Die weißen oder farblosen sind die ältesten, während die farbigen aus dem ersten Jahrzehnt des xvi. Jahrh. Besonders interessant sind zwölf *Medaillons, die herriihren. Menate darstellend, dem Luca della Robbia zugeschrieben; großes Medaillon, von Luca della Robbia für die Loggia dei Pazzi ausgeführt, mit dem Wappen des Königs René von Anjeu in der Mitte; Anbetung der Könige, mit einem Portrait Perugino's (über die Schulter des Königs in grünem Gewande u. Turban blickend); Madonna mit dem Kinde, von Andrea della Robbia. - Sammlung florentinischer Terracottabüsten, meist von oder im Stil des Donatello, darunter die des Savonarola († 1498). Terracotta-Basreliefs, Studien zu drei von den Reliefs an der Kanzel des Benedetto da Maiano in Sta. Croce, Florenz. - *Skizze in Stuck zu einem der Felder der Cantoria (s. oben), von Luca della Robbia für die Kathedrale in Florenz ausgeführt. - Kasten mit kleinen Wachs- und Terracotta-Modellen von ital. Meistern des xvi. Jahrh., darunter zwölf dem Michelangelo zugeschriebene. — Große Sammlung italien. Majoliken, darunter namentlich eine berühmte Platte mit Portrait des Pietro Perugino. — Ferner befinden sich hier italien. geschnitzte und eingelegte Möbel etc., sodaß dieser Hof nun als die ital. Abteilung des Museums bezeichnet werden kann.

Der westl. Seitengang enthält eine wertvolle Sammlung musikal. Instrumente (vgl. S. 268): Harpsichord von Händel; kleine Handorgel, einst Luther gehörig (?); Spinett in Holzschnitzerei mit Elfenbein und Edelsteinen von Ann. de Bossi aus Mailand (1577); ein anderes in vergoldstem, reich verziertem Leder, angebl. einst im Besitz der Elisabeth von der Pfalz, Gemahlin des Winterkönigs; Harpsichord mit der Inschrift: "Hieronymus Bononiensis faciebat, Romae MDXXI". — Hier befindet sich auch eine Sammlung spanisch-maurischer Thonwaren, darunter eine *Vase von Malaga und andere Stücke von großer Schönheit und Seltenheit.

Der nördl. Seitengang enthält ital. und andre Glasgefäße, antike Thonarbeiten, Terracottafigürchen aus Tanagra etc. — *Terracotta-Figuren ital,-griech. Arbeit (200 v. Chr.), bei Canosa in Unteritalien gefunden. — Durch die n. Fenster hübscher Blick in die für künstlerische Studien angelegte Fernery (Farnkräuter).

W. vom North Court sind drei Säle, früher von der Art Library eingenommen. In den beiden ersten hauptsächlich ital. Holsarbeiten und Möbel, darunter mehrere schöne Brauttruhen ("cassoni"); im zweiten auch zwei Kasten mit Proben spanischer Kunst. Im dritten alte Wanddekorationen aus Puteeli und eine in Tempera gemalte Decke aus einem Hause in Cremona (xv. Jahrh.).

Von dem letztgenannten Saal führt ein Korridor zu den Refreshment Booms (S. 263). Derselbe enthält eine Anzahl moderner Marmorstatuen und Original-Modelle; darunter Amor und Pan von Holme Cardwell und die Büsten von Bastianini (berühmt wegen seiner trefflichen Nachahmungen des Cinquecento-Stils). Die Glasmalereien der Fenster stammen zum Teil aus deutschen Kirchen. Am Ende des Korridors führt eine reich dekorierte Treppe, an welcher eine Denktafel für Sir Henry Cole († 1882), dem ersten Direktor des Museums, geradeaus zur Keramic Gallery (S. 276). Wir wenden uns hier l. in den

West Corridor, der einen Teil der dem Museum gehörigen Sammlung von Möbeln enthält. An den Wänden Holzschnitzereien, Gobelins und Gemälde, darunter französ., span., vläm., deutsche, niederländ. und englische Arbeiten.

Vom S.-Ende des W. Corridor betritt man den South Corridor, der eine ausgezeichnete *Sammlung von Abgüssen nach antiken Skulpturen enthält (spezieller Katalog 6d.). Dieselben sind mit großem Geschick aufgestellt und es befinden sich darunter manche interessante Werke, wie man sie sonst selten in derartigen Sammungen antrifft. — Am O.-Ende dieses Korridors führt eine Treppe r Art Library (S. 268).

Von der SO.-Ecke des S. Corridor gelangt man in den Saal der *Teppiche und Gewebe (Tapestry and Textile Fabrics; auch vom Architectural Court aus zugänglich, s. S. 266). Derselbe ist in drei Abteilungen geteilt; hervorzuheben namentlich drei vlämische Wandteppiche von 1507, mit Darstellungen der Visionen aus Petrarca's "Trionn" (an der W.-Wand); ein Wandteppich aus einer Serie, die die Tugenden und Laster darstellen, von wunderbar frischem Kolorit; und ein ausgesuchter vlämischer Teppich in Seide mit Gold- und Silberfäden, die Anbetung des Jesuskindes darstellend. In diesem Saal besinden sich auch eine Auzahl italien. Cassoni (S. 270) sowie andre Möbel.

Von hier durch den S. Corridor und W. Corridor zurück in den North West Corridor, der wiederum Möbel sewie einige alte Staatskarossen und Sänsten enthält. Die Thür in der NW.-Ecke öffnet sich auf den Exhibition Road, auf dessen andrer Seite die Exhibition Galleries (S. 276) und das India Museum (S. 278) sich befinden. Hier r. in den

Morth Corridor, mit einer unübertroffenen Sammlung persischer Thonwaren, Fliesen, Teppiche, Metallarbeiten etc., sowie vieler seltener Stücke sarazen. Arbeit. Hier befindet sich auch ein *Mimbar (Kanzel) in geschnitztem Holz mit arabischen Inschriften aus einer Moschee zu Kairo, mit noch erhaltenen Spuren von Malerei (1480), und eine große Messing-Lampe, mit Silber eingelegt, aus einer Moschee (xv. Jahrh.)
In der Ecke zwischen den West und North West Corridor ein Zimmer

In der Ecke zwischen den West und North West Corridor ein Zimmer aus Damascus (1756), mit Original-Tapeten und Möbeln; an den Wänden arab, Inschriften. Daneben einige Gitterfenster (Muschrebtjen) aus Kairo.

Am O.-Ende des N. Corridor führt eine breite Treppe hinauf zum obern Stock, in welchem die

*Mational Gallery of British Art, eine höchst wertvolle und umfangreiche Sammlung von englischen Bildern. Dieselbe umfaßt die von den Herren Sheepshanks, Parsons, Forster, Smith u. a. geschenkten oder hinterlassenen, sowie die von der Royal Academy geliehenen Sammlungen; außerdem die berühnten Kartons von Raffael, früher in Hampton Court. Am oberen Ende der Treppe Original-Kartons von Fresken im Parlamentsgebäude und ein Originalmodell der drei Grazien von Baily.

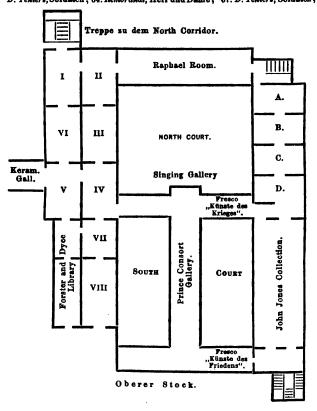
Saal I und II enthalten eine Sammlung von Gemälden und Skulpturen, geliehen von der Royal Academy und unter den Bedingungen des Chantrey-Vermächtnisses angekauft.

L Baal. L.: J. M. Strudwick, ein goldner Faden; J. S. Sargent, Nelke, Lilie, Rose; W. Q. Orchardson, Napoleon an Bord des Bellerophon; Vicat Cole, der See ("Pool") von London; J. Brett, Britannia's Reich; G. F. Watts, Psyche; E. Parton, Jahresschluß; A. G. Gow, Cromwell in Dunbar; J. W. Waterhouse, der Zauberkreis; W. Hilton, Jesus mit der Dornenkrone; F. Branley, Hoffnungslos; Alfred Parson, Landschaft (auf einem Gestell). In der Mitte des Zimmers: **Athlet, mit einem Python kämpfend, in Bronze, von Sir Fred. Leighton, Präsident der Royal Academy; Teucer, von Hamo Thorneycroft. Nun 1. in den

Thorneycroft. Nun I. in den
II. Saal. W. F. Yeames, Amy Robsart; J. Collier, Letate Reise Henry
Hudsons; H. Herkomer, Gefunden; *E. J. Poynter, Besuch bei Aesculap;

*H. Herkomer, Charterhouse-Kapelle; J. Seymour Lucas, Nach Culloden; Colin Hunter, Ihre cinzige Brnie; W. Hunt, Hund in der Krippe; F. Dicksee, Harmonie; W. L. Willie, Arbeit, Glans, Schmutz u. Reichtum auf flutender Welle; M. Stone, "Il y en a toujours un autre"; Val. Prinsep, Ajescha. In der Mitte: Narrheit, von E. Onslow Ford; der verlorene Sohn, in Marmor, von W. Calder Marshall; Pandora, in Marmor, von H. Botte.

III. Saal. Sammlung von Gemälden, geliehen von Lord Pelham Clinton Hope. L.: 3. Rembrondt, Jesus auf dem See von Tiberias; Adrian van de Velde, der Bauernhof; 10, 13. W. van Mieris, Grünwarenhändler; 11. Jan Steen, Intérieur; *15. Gerard Dou. Mädchen mit Geflügel; 22. A. Cupp, Hirte u. Kühe; 25. J. Steen, Dorffest; *34. P. de Hooch, Intérieur; *6. M. Hobbema, Landschaft; 38. G. Metsu, Dame mit Brief; *54. J. van der Meer, Intérieur; *55. G. Terburg, Trinkende Soldaten; 58. G. Metsu, schreibender Herr; *61. D. Tenters, Soldaten; 64. Rembrandt, Herr und Dame; *67. D. Tenters, Soldaten;



70. G. Ter Borch, Officier mit Trompeter; TS. Jen Steen, Taufe; "TA. G. Ter Borch, Guitarre spielende Dame; 76. Van Ostade, Hof eines Bauernhauses; 79. N. Mass, Apfel schälende Frau. Auf drei Gestellen eine Sammlung von "Aquarillaziennungun, hauptsächlich der modernen engl. Schule, geschenkt von den Töchtern des verstorbenen Sir W. Gardner Prescott Hewett.

Saal IV, Vu. VI enthalten die *Historical Collection of British Water-colour Drawings, von großem Interesse für den Studierenden und Kunstliebhaber.

IV. Baal. Arbeiten von P. Sandby, T. Gainsborough, G. Barret, N. Pocock, M. A. Rooker, T. Hearne, T. Girtin, J. R. Cozens, F. Wheatley, T. Rouslandson, W. Payne, T. Matton, A. Pugin, H. Edridge, J. M. W. Turner, J. Cristall, Sir A. W. Callcott, J. Varley, G. F. Robson, J. S. Cotman, G. Barret jun. u. s.

V. Saal. Werke von D. Cox. Copley Fielding, F. Mackensie, S. Prout, P. de Wint, J. Crome, J. Linnell, R. R. Reinagle, F. L. T. Francia, J. Glover, W. Hawell.

VI. Saal. Werke von R. Caldecott, R. Doyle, W. H. Hunt, D. Roberts, W. C. Stanfield, G. Cattermole, J. Holland, J. Nash, F. W. Topham, E. Duncan, J. P. Lewis, W. L. Letich, P. Tayler, L. Haghe, T. M. Richardson, S. Cooper, F. Walker, Rossetti, u. a. In der Mitte ein Indianer zu Pferde, von einer Schlange überfallen, Bronzegruppe von Thomas Brock.

Wir kehren zurück, um die Besichtigung des V. Saales fortzusetzen.
V. Baal. Forster Collection. An den Wänden r.: Illustrationen su
Jerrold's "Men of Character" W. M. von Thackeray; Aquarelle und Zeichnungen von Stanfteld, Turner, Cattermole, Stothard, Oprioni u. Geinsborough.
Frans Hals, Mann mit einem Krug; Gainsborough, des Malers Tichter; Repnolde,
Portrait; Bozail, Portrait Landor's; Frith, Ch. Dickens; Mackiee, der Schauspieler Macready als "Werner"; Mackiee, Schauspielscene; Watts, Thomas
Carlyle; Wynteld, Cromwells Tod. Die Kasten in der Mitte des Saales enthalten Autographen von Karl II., Cromwell, Addison, Burns, Pope, Johnson,
Byron, Keats etc.; die Manuskripte verschiedener Novellen von Dickens,
dabei die unvollendete "Edwin Drood", mit den letzten Worten, die er
schrieb; drei Skizzenbücher von L. da Vinei, die der Maler im Gürtel zu
tragen pflegte; Sessel, Schreibtisch und Rohrstock von Oliver Goldsmith.
Kleines Modell eines merkwürdigen chines. Tempels, mit einer Grotte. —
Die Thür r. führt in die Keramische Gallerie (S. 76); die 1. in den

VII. Saal. Dyce Collection. Bilder: l. West, Saul und die Hexe von Endor; Janssens, Dr. Donne; *Halls, Edmund Kean als Richard III.; Worlidge, Garrick als Tancred; Unbekannter Maler, Kemble als Coriolan; Loutherbourg, Garrick als Don Juan; Richardson der Altere, Pope's Portrait; Unbekannter Maler, Mrs. Siddons. B.: G. Ronnsey, Serens; Unbek. Meister, John Milton; Reynolds, Portrait. Der Saal enthält außerdem Bücher (schöne Ausgaben der Klassiker), Handseichnungen und Miniaturen. — Die Thür r. führt in das Lesesimmer der Dyce and Forster Library (tägl. von 10 bis 4, 5, 6 oder 10 U. geöffnet), mit 18 000 Bänden und einer Sammlung von Handzeichnungen in Mappen. Katalog liegt auf.

VIII. Saal. Dyce-Collection. Bücher, Kupferstiche u. Autographen.

Nun durch Saal VII, IV, III, II nach der North Gallery oder dem

**Raphael Room, der die wundervollen **Kartons enthält, die Raffael

**Raphael Room, der die wundervollen **Kartons enthält, die Raffael in den Jahren 1515 und 1516 auf Befehl des Papstes Leo X. anfertigte, um zu Arras (in Flandern) in Wand-Teppichen nachgebildet zu werden. Es wurden von jedem Bilde zwei Exemplare gewebt, wovon die einen sich in sehr beschädigtem Zustande im Vatikan zu Rom befinden, die anderen durch verschiedene fürstliche und Privathände schließlich in das Museum in Berlin gekommen sind. Ursprünglich waren es zehn, von denen aber drei, die Steinigung des h. Stephanus, die Bekehrung Pauli und Paulus im Kerker zu Philippi, verloren gegangen sind (hier durch Kopien vertreten). Diese Kartons werden mit Recht, besonders was Komposition betrifft, zu den besten Raffael's gezählt. Es sind, an der Wand rechts beginnend, folgende: *Petrus erhält den Auftrag: "Weide meine Schafe!*

Der Tod des Ananias.

Petrus und Johannes heilen den Lahmen.

Paulus und Barnabas zu Lystra. — Dann zurück an der l. Wand: *Der Zauberer Elymas wird von Paulus mit Blindheit geschlagen.

Paulus predigt zu Athen.

*Der wunderbare Fischzug.

Die Galerie enthält außerdem Kopien der berühmtesten Bilder Roffaels und ein schönes von ihm für das Kloster S. Antonio zu Perugia gemaltes Altarbild (vom Herzog von Castro geliehen), gleichalterig mit der Madonna Ansidei, jetst in der National Gallery (S. 147). — Am ö. Ende derselben wenden wir uns r. und gelangen zunächst in drei Säle, welche die Sheepshanks Collection enthalten.

Saal A. L.: *114. Leslie, Florizel und Perdita; *171. Redgrave, Ophelia Kraze fiechtend; Leslie, *108. Scene aus "der Widerspänstigen Zähmung", 115. Autolycus, 118. Je Malade imaginaire", 111. Wer kann es sein?, 127. Portia, 117. "Les Femmes savantes", 122. Königin Katharina und die Geduld, 125. die Tollette, 116. "Le Bourgeois Gentilhomme", 112. Von wem kann es sein?, 128. Griselda; 172. Redgrave, Bolton Abbey; 59. Cope, Penseroso; 182. Leslie, Sancho Pansa; 166. Newton, Portia und Bassanio; 210. Terrier, East Cowes Castle auf der Insel Wight; 58. Cope, Allegro; 11. Calleott, Wiese im Sonnenschein; 170. Redgrave, Dame die Trauer ablegend; 226. Wilkie, die Abweisung; 213. Uwins, Unterweisung im Tana; 208. Terner, Venedig; 74. Frith, Honeywood stellt der Miss Richmond die Gerichtsdiener als seine Freunde vor; 212. Uwins, Elfersucht; 207. Turner, Fischfang bei Hastings; 10. Calleott, Slender und Anne Page; 209. Turner, Mont St. Michael; 223. Webster, ungünstiger Wind; Collins, 30. Bayham Abbey, 31. Seaford, Küste von Sussex; 187. G. Smith, Kinder, wilde Blumen sammellud; 71. Eastlake, italien. Bäuerin mit ihren Kindern; 28. Collins, Hall Sands, Devonshire; 113. Leslie, Onkel Toby und Witwe Wadman; 108. Lee, Windsor; 211. Turner, Schiff in Gefahr; 81. Horsley, Der Kontrast, Jung und Alt; *165. P. Nasmyth, Sir P. Sidney's Eiche, Penshurst; 501. Wilson, Ital. Flußlandschaft.

Die Glaskasten in der Mitte des Saals enthalten eine Sammlung schöner

Emaillen und Miniaturen.

Saal B. L.: 61. Creswick, Scene auf dem Tummel, Perthehire; 237. Morland, Die Rechnung; 895. Lance, Fruchtstück; 128. Wilson, Meeresküste; 1403. Morland, Pferdestall; Gainsborough, 186. die Töchter George III. Loutherbourg, Landschaft; Linnell, 1407. Viehtreiber, 134. Melkstunde, 246. Abend. Mulready, 91. Königin Charlotte, 162. keines Mädchen; 162. Sheepshanks, Portrait; 141. erste Liebe; 143. Mund auf, Augen zu; 147. die Wettfahrt; 144. Bruder und Schwester; 148. der Schuß mit der Kirsche; 140. der Apfelbiß; 139. der unterbrochene Kampf; 138. die Alter des Menschen; 142. Zimmer mit dem Portrait Mr. Sheepshanks; 145. die Wahl des Brautkleides. 107. Lee, Seegras-Sammeln; *222. Webster, Dorfchor; *103. C. Landseer, die Versuchung Andrew Marvell's; 232. Creswick, Land's End, Cornwall; 15. Calicott, der Morgen; 197. Stothard, Charaktere Shakspeare's; 219. Webster, Krank u. Gesund; 62. Creswick, Sommer-Nachmittag; 167. Redgrave, Aschenbrödel; 110. Leite, Charaktere aus den "Lustigen Weibern"; 233. Danby, Berglandschaft in Wales; 225. Wilke, der zerbrochene Krug; *189. Stanfield, Marktboot auf der Schelde; 221. Webster, Rückkehr vom Markt; 188. Stanfield, Landschaft bei Köln; 220. Webster, der Geng zum Jahrmarkt. — Die Rahmen in der Mitte des Saals enthalten mehrere hundert Zeichnungen und Skizzen von Mulready.

Saal C. L.: 4, Barret, Landschaft; 165. Glover, Landschaft; 155. MacCallum, Wald bei Sherwood; *261. De Wint, Waldlandschaft; 242. Boword, Landleute von Subiaco; 1877. Lee und Cooper, Waldschucht; 258. De Wint, Kornfeld; 249. Monamy, Old India Wharf bei London Bridge; 220. Ward, Stierkampf; 235. Crome, Am Waldrande; *190. Stanfield, Meeresstrand bei Boulogne; *88. E. Landseer, des Viehtreibers Abschied; 176. Roberts, Thor in Kairo; 9. Callcott, frische Brise; E. Landseer, 96. Sancho Pansa u. Dapple, 92. die beiden Hunde, 101. Hunde mit totem Reh, *93. des alten Schäfers bester Freund, *87. Frühstück im Hochland, 94. "Jack in Office" (Metgerhund, Fleisch bewachend), 102. das Adlernest, 90. am Feuer, 91. "Nichts gleicht der Heimat", 89. der Hund und sein Schatten, 95. gekoppelte Hunde. 100. komische Hunde, 99. Erwartung. Webster, die Dorfschule; 234. Chalon, bewegte See; 164. Mulready jr., Intérieur; 64. Crome, Waldlandschaft. — Die

Rahmen enthalten Zeichnungen von Mulready. Auf einem Gestell eine Sammlung von Emaillen und Miniaturen.

Baal D. Hauptsächlich Gemälde u. Studien von John Constable, geschenkt von Mr. Sheepshanks u. Miss Isabel Constable. L.: *34. Muhle zu Dedham, Essex; *33. Kathedrale zu Salisbury; *36. Hampstead Heath; 1632. Wassermühle zu Gillingham; 1631. Bauernhaus im Kornfelde. B.: *88. Wasserwiesen bei Salisbury; *37. Bootbau bei Flatford Mili; 1630. Bei der Kirche von Hampstead; *36. Hampstead Heath. — Auf fünf Gestellen und an den Wänden Skizzen desselben Künstlers. Zwischen den Ausgängen nach der nächsten Galerie ein Ölgemälde einer altengl. Heimstätte, von R. Redgrave. Auf einem der Gestelle Skizzen desselben Künstlers.

Die anstoßenden langen Galerien enthalten eine dem Museum von Mr. John Jones († 1882) vermachte höchst wertvolle **Sammlung französischer eingelegter Arbeiten, Porzellan, Miniaturen, Bronzen, Gemälde und Skulpturen des xviii. Jahrh. (offiziell auf 250 000 l. geschätzt). Spezialkatalog, mit zahlreichen Illustrationen, 1s.

Die Galerie links enthält Möbel, fast alle aus der besten Periode französ. Kunst. Zu den interessantesten Stücken gehört ein kostbarer Toiletten-Schreibtisch, in hellem Holz, angeblich aus dem Besitz der Marie Antoinette, wahrscheinlich von David Roentgen (aus Neuwied); zwei Schreibtische von demselben; ein Schreibtisch und ein kleiner runder Tisch mit Sevres-Platte, beide aus dem Besitz Marie Antoinette's (auf über 5000 l. geschätzt); Schrank in schwarzer Boule-Arbeit (von Mr. Jones für 3500 l. gekauft); ein mit Sevres-Platten eingelegtes Schränkchen, etc. In einem der mittleren Kasten eine der fünfzig von Wedgwood ausgeführten Kopien der Portland Vase (S. 241).

In der Galerie rechts zunächst eine Sammlung von Sèvresoriental., Dresdener u. Chelsea-Porzellan; darunter hervorzuheben
die "gros bleu" Sèvres-Vasen, die grünen Porphyrvasen, das
"Rose du Barry" Service, etc.; Sammlung von Juwelen, Miniaturen,
darunter *Portraits König Ludwigs XIV. von Petitot. Die reiche
Sammlung von Schnupftabaksdosen enthält zahlreiche Exemplare
mit Miniaturen von Isabey, Petitot, Blaremberghe u. a. — Skulpturen,
darunter Büsten der Prinzessin Lamballe und Marie Antoinette's,
im Stil von Houdon. — Am N.-Ende dieser Galerie ein prachtvoller
*Schrank in eingelegter Arbeit von André Boule oder Buhl, dem
Hofkünstler Ludwigs XIV. An den Wänden Bilder von Gainsborough,
Landseer, Linnell, Mulready u. andern engl. Malern; die ausländischen
Bilder meist Schulkopien, darunter aber ein echtes bez. Werk
(Madonna) von Crivelli.

Die Lünetten in den Galerien enthalten dekorative Malereien, die verschiedenen Zweige des Kunststudiums erläuternd. Am S.-Ende der Galerie führt eine Treppe hinab nach der O.-Abteilung des S.-Hofes.

Wir kehren in den Saal D zurück, wenden uns l. in die Galerie, welche den nördl. und südl. Hof trennt, an Leighton's großem Fresco vorüber, und betreten, dem Singchor r. (S. 269, Blick in den nördl. Hof) gegenüber, die

*Prince Consort Gallory, eine ausgezeichnete Sammlung kleinerer Kunstwerke des Mittelalters.

Der Kasten unter dem Bogen enthält kleine Emaille-Platten und Reliquienkästchen. Im nächsten, über die andern hinausstehenden Kasten alte emaillierte Werke; hervorzuheben ein *Reliquienschrein in der Form einer byzant, Kuppelkirche (rhein., xII. Jahrh., für 2142 l. gekauft); ein Triptychon in Champlevé-Emaille (deutsch, xm. Jahrh) und ein *Altarkreuz mit fünf Emaille-Medaillons (rhein.-byzantin., xm. Jahrh.). Die folgenden Kasten enthalten alte und neuere Emaillen, besonders einige schöne Limoges-Arbeiten aus dem xv., xvi. und xvii. Jahrh. (*Portrait des Kardinals von Lothringen, für 2000l. gekauft; *silberner emaillierter Kasten mit tanzenden Figuren von Jean Limosin, xvi. Jahrh.); goldener *Missalkasten mit transluciden Emails, angeblich aus dem Besitz der Königin Henriette Marie (italien., c. 1580), und ein kleiner *Becher mit Deckel, mit translucidem Email verziert ("émail de plique à jour"). Ein Kasten enthält englische Emaillen (Bilston und Battersea). R., am Ende der Galerie, drei Kasten mit Bucheinbönden.

Die westl. Hälfte dieser Galerie enthält einige nicht bedeutende Ölbilder

und ein auf Leinwand übertragenes Freaco von Perugino. Auf der Galerie des Architectural Court, vom 8.-Ende der Prince Consort Gallery einige Stufen hinan, sind schmiedeelserne Gitter, Geländer, Thüren, Leuchter, Kisten etc., von ital., franz., deutscher u. engl. Arbeit aufgestellt. Fünf eiserne Gitter, von Jean Tijou für Hampton Court Palace ausgeführt (früher dem Huntingdon Shaw aus Nottingham zugeschrieben).

Gleichfalls im obern Stock, W.-Seite, vom V. Saal der Gemälde (S. 273) zu betreten, ist die *Keramic Gallery, eine vorzügliche Sammlung von Thonarbeiten, Porzellan, Steingut etc.

Vorn englische Töpferarbeiten des xvII. und XVIII. Jahrh.; Wedgwood-Porzellan; Porzellan von Chelsea, Worcester, Derby; emaillierte Thongefäße. Die folgenden Kasten enthalten die dem Museum von Lady Charlotte Schreiber geschenkte Sammlung englischer Thonwaren, darunter schöne Stücke der meisten ältern Fabriken. Dann eine Sammlung deutschen u. vlämischen Steinguts, dabei mehrere große deutsche Öfen. Weiter franz. Favencen des xvi. Jahrh., darunter (in besonderm Kasten) 5 Stücke der äußerst seltenen Henri-Deux-Ware aus dem Anfang des xvi. Jahrh.; ausgezeichnete Kollektion von Palissy-Ware; franz. Porzellan aus Sèvres, deutsches aus Dresden; ital. Porzellan, dabei 4 Stücke des seltenen florentiner Porzellans aus dem xvi. Jahrh., wohl das älteste in Europa gefertigte Porzellan; spanisch-maurische Arbeiten. Die Fenster r., in Grisaille, von W. B. Scott, stellen die Entwickelung der Töpferei dar. Von den Fenstern gegenüber guter Blick auf die Neubauten des Museums.

Die modernen Kunsterzeugnisse (1851 und später) sind gegenwärtig

in den Exhibition Galleries aufgestellt.

Am w. Ende der Keramic Gallery führt die S. 270 erwähnte Treppe hinab zu den Refreshment Rooms.

Gegenüber dem W.-Eingang des Museums, in Exhibition Road, ist der Eingang zu den Exhibition Galleries (S. 260), in welchen Sammlungen, für welche im Hauptgebäude kein Platz ist. aufstellt sind (freier Eintritt tägl. von 10 bis 4, 5 oder 6 U.)

Man betritt zunächst die South Gallery, mit der Sammlung galvanoplastischer (electrotype) und anderer Nachahmungen von Kunstwerken, von denen ein Teil im ersten Stock aufgestellt ist. Andere Räume im ersten Stock enthalten die Sammlungen moderner Gegenstände und Schiffsmodelle. Im Erdgeschoß folgt zunächst die Sammlung der Maschinen und Erfindungen, darunter viele interessante Sachen aus dem frühern Patent Office Museum, das jetzt mit dem South Kensington Museum vereinigt ist.

Besonders bemerkenswert (in den Galerien verteilt): Die erste hydraulische Presse, von Joseph Bramah konstruiert und 1735 patentiert.

"Maschine von Bell's Comet, dem ersten Dampfachtiff, das auf europäischen Gewässern fuhr. Bell's gensale Idee, die Dampfkraft sur Schiffahrt zu benutzen, wurde von den verschiedenen europ. Regierungen nicht beachtet, gewann aber sofort Boden in den Verein. Staaten, wo die ersten Versuche 1805 gemacht wurden. Aber erst im J. 1812 erschien die Anzeige, daß der Comet auf der Clyde "zur Beförderung von Personen und Gütern" fahren würde. — Weiter Stephenson's erste Lokomotive, der Rocket, erbaut für den Lokomotiven-Wettstreit auf dem Liverpool and Manchester Rallway im J. 1829, wo sie den Preis von 5001, gewann. — Danben "Pufing Billy", die erste Lokomotiven-Dampfmaschine, die überhaupt gebaut wurde, von 1813 bis 1882 auf den Wylam-Kohlenwerken in Gebrauch. — Der Sans Parell, von Hawksworth aus Darlington, gleichfalls Konkurrentin bei dem oben erwähnten Wettkampf. — Cornwalls'sche Pumpmaschine, früher in Thätigkeit in Soho bei Birmingham, auf welche James Watt 1777 suerst seinen Condensator und Luftpumpe anwandte (pstentiert 1769). Hislop's Hebe- u. Pump-Maschine, 1790 patentiert und zum Kohlenheben 1795 aufgestellt. — Watt's erstes Planetarium, in Soho 1788 errichtet.

Dann ein histor. Museum von Telegraphen-Apparaten, beginnend mit Bain's chem. Telegraphen, dem ersten in England gebrauchten Instrument dieser Art (1846). Hier befindet sich auch die Elektrisiermaschine, welche Benj. Franklin bei seinen Experimenten benutzte, eine Sammlung von Chrono-

metern und andern wissenschaftl. Instrumenten.

Sehr beachtenswert sind auch die Modelle von Balancier-Dampfmaschinen von James Watt, durch komprimierte Luft getrieben; ein Modell einer von Dampf getriebenen Luftdruck-Maschine (den Zustand der Dampfmaschine im J. 1730 zeigend, in dem sie verblieb bis J. Watt 1760 seine Verbesserungen begann); und zwei Modell-Feuerspritzen von Coates, nach Spritzen von Merryweather und von Shand, Mason & Co. nachgebildet. Einige der Maschinen sind in der Regel in Thätigkeit.

Jenseit des Machinery Departments, im südl. Teil der W.-Galerie, ist das Museum ökonomischer Fischzucht, wo eine 270 Jahre

alte Staatsbarke gezeigt wird.

Die W.-Galerie wird hier von dem neuen Imperial Institute Road durchschnitten (S. 260). Denselben überschreitend, erreicht man die N.-Hälfte der Galerie mit den Sammlungen wissenschaftlicher Apparate sum Unterricht oder zur Forschung, mit vielen für Fachleute höchst sehenswerten Gegenständen. Hier eine Uhr aus Glastonbury-Abtel, von einem Mönche 1325 gefertigt, die Mondviertel angebend. Schlaguhr aus Dover von 1348. Uhr mit Steingewichten, aus der Kirche von Aymestrey, Herefordshire. — Hier befindet sich auch das von Mr. Galton eingerichtete anthropometrische Laboratorium.

Eine neue Galerie oder Zimmerreihe, 275 m lang, welche die Eastern Galleries oder indische Abteilung des South Kensington Museums mit den Western Galleries verbindet, wurde vor kurzem erbaut. Die vier Zimmer am W.-Ende enthalten einen Teil der Science Collections und sind seit kurzem für das Publikum zugänglich (Eingang von der obern Galerie des India Museum, S. 279). Die chinesischen, japanesischen, persischen und sarazenischen Sammlungen des South Kensington Museums werden gegenwärtig in den andern Räumen aufgestellt (Eröffnung voraussichtlich im November 1894).

Das *India Museum (Pl. R 9), in der ö. Exhibition Gallery (vgl. S. 260), seit 1880 ein Teil des South Kensington Museums und eine der sehenswertesten Sammlungen Londons, ist täglaußer So. von 10 bis 4, 5 oder 6 U. je nach der Jahreszeit geöffnet; Eintritt frei. Der neue Eingang ist im Imperial Institute Road, r. (5.) vom Imperial Institute.

Die Eintrittshalle enthält Originale und Nachbildungen indischer Bauwerke, darunter die Fassade eines Hauses aus Bulandschah; die Fassade eines Ladens in Cawnpore; die Fassaden zweier Häuser aus Ahmedabad, in Teakholz, geschnitzt u. bemalt (xvii. Jahrh.), sowie geschnitzte Fenster, Thüren, Balkone etc. In der Mitte der Halle ein Messingmodell des Palastes der Winde in Jeypore, ein Holzmodell des Kutb Minar bei Delhi, und die Nachbildung eines Grabes in multanischer Ziegelarbeit.

Von hier zunächst an der zum obern Stock führenden Treppe

vorbei in die Lower Gallery.

1. Abteilung. An den Wänden indische Teppiche. Gipsabgüsse architektonischer Details und Skulpturen. Modelle von Gebäuden. Stücke von steinernen Säulen von einem Tempel in Adschmir, 1200 zerstort. Kasten mit Modellen indischer Götzenbilder, Handwerker, Ackerbauer etc. — 2. Abt. An den Wänden persische Teppiche und baumwollene Teppiche aus dem Dekan. — 3. Abt. Stickereien, Brokate, Prachttepplche u. Baldachine; Bauernkleider aus dem Pendschab, Turbane, Kaftans. — 4. Abt. Gestickte Shawls aus Delhi; Kleidungsstücke mit Schmuck aus Käterfügeln; feine Musline aus Dacca. An den Wänden gestickte Decken und bedruckte Schintze (Katun). — 5. Abt. Sättel und Geschirr. Bedruckte Wollenstoffe. An der Wand ein gestickter Wandteppich, die große Schlacht zwischen den Pandavas und den Kauravas nach dem indischen Epos des Mahabharata (XVIII. Jahrh.) darstellend.

Man erreicht nun abermals eine Treppe, an deren Fuß Kasten mit indischen Trachten, darunter ein königliches Gewand aus Lucknow. An den Wänden des Treppenhauses indische Skizzen von George Landseer. Die Upper Gallery enthält Sammlungen von Möbeln, Schnitzereien, Lackwaren, Waffen, Thonwaren, Juwelen, Gold- und Silbersachen und Bronzen.

Erste Abteilung. In den ersten Kasten Metallarbeiten, nach den Provinzen geordnet: Ersgefäße aus Tibet, mit kräftigen Relicis; Bädri-Arbeit aus Purneah (in den NW.-Provinzen); Gegenstände aus dunkelm Metall, mit Silber eingelegt, aus dem Dekan; Glocken aus Birma und Tandschore. Zu den wertvollsten Gegenständen gehören: eine *Kanne, mit Emaillen ind. Landschaften, in Bidri-Arbeit (auf bes. Gestell); Samovar, von versinntem Kupfer, aus Kaschmir (xviii. Jahrh.); *Schüssel mit Untersats, aus Ahmedabad. — Die nächsten Kasten enthalten Hindu-Idole, Geräte und figürliche Darstellungen, die auf den Buddha-Kultus Bezug haben, darunter *Figar des Buddha als Siddhartha vor seiner Umwandlung an einer großen Prozession teilnehmend; siamesische Buddhafigur (xix. Jahrh.) aus vergoldetem Metall it Goldfättern.

Zweite Abteilung. Juwelen und Arbeiten in Nephrit, Borgkrystall, Gold und Silber. Arm- u. Halsbänder; Ankus, oder Elephantengeißel, in Gold, reich verziert mit einem spiralförmigen Diamantenstreisen u. mit Rubinen besetzt (aus Jeypore); Halsband von Tigerklauen; Nephritsachen. Sieben Kasten mit dem Schatze aus dem Palast des Königs von Birma in Mandalay, 1885-86 erbeutet. *Silberfiligran. *Goldne Reliquien aus Rangun, beim Abbruch eines Buddha-Tempels gefunden (1484-85). Buddhist. Beilquienkästchen in Gold, angeblich um 50 v. Chr., mit interessanten figuri. Darstellungen, die an spätere christi. Arbeiten erinnern. Antike Silberschale (Iv. Jahrh. v. Chr.), in Badakschan gefunden, mit Darstellungen, die an antik-klassische erinnern (Bacchusdienst?). — Indiache Krystallgefüle; . Niellege 1. i. Kriftzari u. arsailliarte Anhalten. s.: Niellos; l.: Kuftgari u. emaillierte Arbeiten. - An den Wänden vorschiedene Schmuckgegenstände.

Dritte Abteilung. R. und l. vom Eingang: Goldner Thron des Maharadscha Bunschit Singh, und Modell zur Erläuterung der Art, wie die indischen Frauen Juwelen tragen. An den Wänden: Waffen u. Rüstungen, nach Provinsen geordnet; besonders beachtenswert die Schwerter in den Kasten 1. *Howdah (Elefantensattel) von Elfenbein, mit gestickter Decke. Palankin von Elfenbein, mit Darstellungen von Schlachten und schöner Ornamentik. Afghanische Wassen. Bronzegeschütz aus Birmah, in Form eines Drachen. An der Wand r. das Banner Ayub Khans, 1880 in der Schlacht von Kandahar erobert. - Von dieser Abteilung aus ist die S. 278

erwähnte neue Galerie zugänglich.

Vierte Abteilung. Thongefiße und Ziegel, nach den Fabrikorten geordnet. Die wichtigsten sind die Fabriken der NW.-Provinsen (l.), Sind (r.) und Madras (l.). - An den Wänden Kopien der Malereion in den Adschanta-Höhlen. In der Mitte des Zimmers eine Sammlung von Patna-Glas und eine große irdene Schale, als Getreidebehälter benutst.

Fünfte Abteilung. Holz- u. Elfenbein-Schnitzereien, Mosaiken, Lackarbeiten, musikal. Instrumente, Marmor- und Steinarbeiten. - 4. Kasten 1.: Modelle von Grabmälern und Gefäßen in Speckstein. - 5. Kasten r.: Blasinstrumente. — 4., 6. u. 8. Kasten r.: Saiteninstrumente. Im 8. Kasten auch fünf Schneckenmuscheln u. zwei "Nyastarangae". — Im 7. Kasten Schlaginstrumente. — In der Mitte, Tiger einen engl. Offisier zerfielschend, mechanisches Spielzeug aus dem Besitz Tippoo Sahibs. — L.: Trommeln und andre musikal. Instrumente. — In der Mitte: Bettstelle aus dem königl. Palast in Mandalay; Wiegebett aus bemaltem Holz, von Sind. Steuer-Stuhl in geschnitztem Teakholz, aus Birma. - Lackierte Holzsachen, weniger wegen der Formen als wegen der Ornamente beachtenswert. - Holzund Elfenbein-Mosaiken, von wunderbarer Feinheit der Ausführung. Schnitzereien in Elfenbein und Sandelhols. — Möbel aus Elfenbein und verschiedenen Holzarten. An den Wänden eine Sammlung von 274 Aquarellen indischer Landschaften, Trachten, Gebräuche etc., von William Carpenter. An der 1. Wand schöne altpersische Teppiche.

Das hohe Gebäude ö. vom South-Kensington Museum ist die rom.-kathol. Church of the Oratory, Brompton, ein schöner Bau im ital. Renaissancestil. Die Fassade nähert sich ihrer Vollendung. Das Innere ist bemerkenswert wegen seiner hohen Marmorsäulen und der massiv gewölbten Decke. In der Lady Chapel ein prachtvoller Altar und Schrein, mit kostbaren Steinen eingelegt, in Brescia für 12000 l. gekauft. Die elf Kapellen sind mit Mosaiken und Skulpturen geschmückt; sämtliche Wände sollen mit Mosaik bekleidet werden. Die Chorstühle sind in ital. Walnusholz reich geschnitzt, der Fußboden eingelegt, die Altarschranken aus Marmor (giallo antico). Die beiden siebenarmigen Leuchter aus vergoldeter Bronze sind dem jüdischen auf dem Triumphbogen des Titus genau nachgebildet.

28. Belgravia. Chelsea. Kensal Green Cemetery.

Chelsea Hospital. Royal Military Asylum.

Belgravia, der südliche Teil des West End, zwischen Hyde Park, Green Park, Sloane Street und Pimlice, umfaßt eine Reihe stattlicher, zum Teil erst in den letzten Jahrzehnten entstandener Straßen und Squares (Belgrave Square, Eaton Square, Grosvenor Place etc.) und gehört neben Tyburnia (S. 216) auf der N.-Seite, und Mayfair (S. 251) auf der O.-Seite des Hyde Park zu den elegantesten Quartieren der Stadt. An der SO.-Seite in Pimlico die große Victoria Station des London, Chatham, and Dover und des London and Brighton Railway (S. 33), von wo n.ö. Victoria Street nach Westminster, s.ö. Vauxhall Bridge, s.w. Buckingham Palace Boad und Commercial Road nach Chelsea Bridge und Battersea Park (S. 286) führen.

Am l. (nördl.) Themseufer, bei Vauxhall Bridge, zwischen Chelsea und Westminster, stand Millbank Penitentiary, nach Plänen von Jeremy Bentham († 1832) gebaut und eingerichtet. Dasselbe wurde 1893 abgebrochen und an seiner Stelle sollen zum Teil Arbeiterwohnungen gebaut werden, zum Teil eine Galerie zur Aufnahme der der Nation von Mr. Tate geschenkten Sammlung

moderner Bilder.

Vauxhall Bridge, 1816 von Walker erbaut, ist 243m lang und besteht aus neun eisernen Bogen. — Weiter aufwärts überschreitet die Grosvenor Road Bridge für die in Victoria Station mündenden Bahnen und gleich oberhalb derselben die elegante, 1858 erbaute Chelsea Suspension Bridge (Pl. G 18) den Fluß, beide am ö. Ende von Battersea Park (S. 286). — Etwas s. von Vauxhall-Bridge ist Kennington Oval, nächst Lord's (S. 220) der besuchteste Cricket-Spielplatz (s. S. 51) und im Winter der Schauplatz von Fußball-

Wettkämpfen ersten Ranges.

Chelsea, jetzt ein Teil Londons, am N.-Ufer der Themse, w. von Chelsea Suspension Bridge (s. oben), war früher ein Dorf, in dem viele namhafte Personen ihre Landsitze hatten. Im Domesday Book (S. 130) wird es Chelched (d. h. Kreide-Werft) genannt. An der Themse entlang zwischen der Hängebrücke und der neuen Battersea Bridge (Pl. G 10, 11; 1891 eröffnet) läuft das Chelsea Embankment (S. 110), auf dem, gegenüber von Cheyne Row, ein Standbild Thomas Carlyle's († 1881), von Boehm steht. Das Embankment führt weiter an der eleganten Albert Suspension Bridge und an Battersea Bridge (s. oben) vorbei nach der Stelle von Cremorne Gardens, einst einem beliebten Vergnügungslokal, seit 1877 geschlossen und jetzt ganz überbaut.

Das große Gebäude am n. Themseufer, w. von Chelsea Bridge, ist das Chelsea Hospital (Pl. G 18, 14) für invalide Soldaten, auf der Stelle eines theolog. Collegs (daher noch zuweilen "college" geannt) unter Karl II. von Wren begonnen, aber erst unter William III.

und Mary vollendet. Das Hospital besteht aus einem Mittelbau, mit zwei Flügeln, nach der Flüßeeite und hat Raum für 540 Invallden. Außer diesen erhalten 85 000 nicht im Hospital wohnende alte invalide Soldaten Unterstützung (von $1^4/_{3}d$. bis 5s. tägl.) aus den Mitteln der Anstalt und einem vom Parlamente bewilligten Beitrag. Die jährlichen Ausgaben betragen gegen 26 000l.

Auf dem viereckigen Platz vor der Mitte der Flußseite ein Bronze-Standbild Karls II., von Grinling Gibbons. Im Innern (einer der Invaliden dient als Führer, kl. Trinkg.) die Kapelle mit einer großen Anzahl Fahnen, 13 franz. Adlern und einem Altarbild, Christi Himmelfahrt; das Deckengemälde über letzterem von Sebastiano Ricci. In der Speisehalle das Reiterbild Karls II., von Verrio. Gottesdienst in der Kapelle So. 11 U. vorm. und 8.30 nachm. (Zutritt gestattet). Auch die Gärten sind dem Publikum geöffnet.

N. vom Invalidenhause liegt das Reyal Military Asylum oder Duke of York's Reyal Military School (Pl. G 13, 17), 1801 vom Herzog von York gegründet, ein viereckiges Gebäude mit dorischem Säulenportikus, in welchem ca. 550 Söhne von Soldaten militärisch erzogen werden. Der Besuch ist tägl. 10-4 U. gestattet; am besten Freitags. — In der Nähe, in Chelsea Bridge Road, die großen Kasernen der königl. Garde zu Fuß, mit Platz für 1000 Mann.

SW. vom Hospital liegt der Botanische Garten (Chelsea), welchen Sir Hans Sloane der Gesellschaft der Apotheker (Society of Apothecaries) schenkte, unter der Bedingung, daß von ihr jährlich fünfzig neue Pflanzenarten der Royal Society übergeben werden sollten, bis die Zahl 2000 voll sein würde. Der Garten ist wegen seiner prächtigen Cedern berühmt. Eintrittskarten (gratis) in Apothecaries' Hall. Water Lane, Blackfriars (S. 110).

*Chelsea Old Church (St. Luke's), am Themseufer, an der Ecke von Cheyne Walk und Church Street (Pl. G. 1), ist eine der sehenswertesten Kirchen Londons. Sie wurde ursprünglich unter Eduard II. (1307-27) erbaut, stammt aber in ihrer heutigen Gestalt im wesentlichen aus der Zeit um 1660, wenn auch einige Reste des älteren Baus im Chor und seinen Seitenkapellen erhalten sind.

Im Innem zahlreiche Denkmäler, darunter die des Lord Bray und seines Sohnes (1659); mehrere der Familie Lawrence (von H. Kingeley in "The Hillyars and the Burtona" erwähnt); das prachtvolle Denkmal von Lord und Lady Dacre (1594-95); die Herzogin von Northumberland († 1555), Schwiegermutter der Lady Jane Grey und Großmutter von Sir Philip Sidney; Lady Jane Cheyne († 1669), großes Denkmal von Bernini; Sir Hans Stoane († 1755) s. oben u. S. 220), einst Besitzer von Chelsea, u. a. Sir Thomas Morus, der in Beaufort House in Chelsea wohnte, erbaute die Kapelle an der S. Seite des Chors und errichtete sich selbst ein Denkmal, das jetzt im Chor steht. Seine Reste ruhen wahrscheinlich in dieser Kirche, mit Ausnahme seines Kopfes, der in Canterbury ist. Auf dem Kirchhof sind beigesetzt, obsehon die Denkmäler jetzt verschwunden sind: Shadwell, der Dichter († 1692), Henry S. Woodfall, Drucker der Juniusbriefe († 1805), und John Cavalier, der Hugenottenführer († 1740). — Die Schlüssel zur Kirche hat der Rev. R. H. Dawies, 176 Oakley Street.

Kensal Green Cemetery. Die Friedhöfe Londons sind meist unbedeutend, wohl infolge der altengl. Sitte, alle bedeutenden Männer in Kirchen zu beerdigen. Eine Ausnahme macht der auf der NW.-Seite Londons gelegene Kensal Green Cemetery, der einen Besuch verdient. Man erreicht ihn am besten mit Omnibus von Edgware Boad aus; oder man fährt mit dem Metropolitan Railway bis Notting Hill oder Westbourne Park Station (S. 38), beide ½ St. s. vom Kirchhof; oder mit dem North London Railway über Hampstead Heath nach Kensal Rise Station, 10 Min. n.

Der Friedhof, 1832 angelegt, bedeckt über 24 ha und enthält über 70 000 Gräber. Er ist in eine geweihte Abteilung für Angehörige der engl. Kirche und eine ungeweihte für Nicht-Konformisten geschieden. Die Grabmäler sind meist einfache, aufrechtstehende Steine; im obern Teil des Kirchhofe aber, besonders an dem sur Kapelle führenden Hauptweg, finden sich manche prächtig in Marmor und Granit ausgeführte Monumente, einselns auch von künstlerischem Wert. Von bekannteren Namen ruhen hier der Ingenieur Brunel, der Maler Mulready, der Schauspieler Kemble, der Maler Sir Charles Eastlake, der Historiker W. Buckle, der Schriftsteller Leigh Hunt, Sir John Boss, der Nordpolfahrer, der Novellist W. M. Thackeray, John Leech, der berühmte Zeichner des "Punch", der Bidhauer Gibson, die Sängerin Tietjens, der Schauspieler Charles Mathews, der Social-Reformer John Owen (neben dem Grabe des letzteren das Reformers Memorial). — Kardinal Wiseman ist auf dem römisch-kath. Friedhof, neben Kensal Green, beerdigt.

Highgate Cemetery (S. 313), im N. und Norwood Cemetery, im S. Londons, sind wegen der herrlichen *Aussichten besuchenswert. Abney Park Cemetery, in der Nähe von Stoke Newington, wird viel als Begräbnisplatz für Non-Konformisten benutzt.

III. DIE SURREY SIDE.

29. St. Saviour's Church.

Barclay's Bierbrauerei. Guy's Hospital. Southwark Park.

Der auf dem r. Ufer der Themse gelegene, sehr gewerbthätige und dicht bevölkerte Stadtteil, die "Surrey Side", enthält gegen andere Teile Londons wenig Sehenswürdigkeiten. Der der City gegenüberliegende Teil, von London Bridge bis Charing Cross, heißt seit mehr als 500 Jahren der Borough, ein Name, der ihm gegenüber den neugeschaffenen Boroughs, wie Greenwich, Tower Hamlets etc. (vgl. S. 69) vorzugsweise gebührt.

Unter den sehenswerten Gebäuden verdient in erster Reihe St. Saviour's Church (Pl. R 38; III) genannt zu werden, eine der ältesten Kirchen Londons, in der von London Bridge südl. auslaufenden Wellington Street, der London Bridge Station gegenüber, gelegen. Im xIII. Jahrh. von Gifford, Bischof von Winchester, erbaut, gehörte sie ursprünglich zu der ehemaligen Augustiner-Priorei St. Mary Overy und wurde 1540 von Heinrich VIII. in eine Pfarr-

kirche umgewandelt. Von diesem älteren, in Kreuzesform aufgeführten Bau im frühgetischen (Early English) Stil sind nur der Chor, das Querschiff und die Lady Chapel noch vorhanden; eine durchgreifende Bestaurierung unter Blomfield's Leitung ist jetzt im Werk. Über der Vierung ein stumpfer viereckiger, von Ecktürnschen flanklerter Turm.

In der Lady Chapel, einem dreischiffigen, von N. nach S. situierten Bau, fanden 1555 unter der Königin Mary die Verhöre hervorragender Protestanten statt. Kapelle und Chor wurden 1820 und 1832, zum Teil wenig glücklich restauriert. Den Altarschrein errichtete Bischof Fox von Winchester Anf. des xv. Jahrh.

Unter den Denkmälern der Kirche ist das bedeutendste das des Dichters John Gower (1325-1402), des Freundes von Chaucer, Sarkophag mit dem liegenden Marmorbilde des Dichters, dessen Haupt auf seinen drei Hauptwerken ruht, dem Speculum meditantis, der Vox clamantis und Confessio amantis, die Füße auf einem Löwen. In der Lady Chapel das Denkmal des Lancelot Andrews, Bischofs von Winchester († 1625). — Die Hauptstation der Metropolitan Fire Brigade (S. 71) ist in Southwark Bridge Road.

Unweit w. von St. Saviour's, in Park Street, liegt eins der größten industriellen Etablissements Londons, die Bierbrauerei von Barclay, Perkins & Co. (Pl. R 38; III). Disselbe nimmt einen Flächenraum von beinah 5ha ein, eine wahre Stadt von Häusern. Schuppen, Speichern, Ställen, Straßen und Höfen. Am Eingang die Bureaux, wo Besucher, denen auf schriftliches Ansuchen die Erlaubnis stets ohne weiteres gewährt wird, ihren Namen in ein Buch eintragen. Der Führer, der dem Fremden zugeteilt wird und ihn in allen Teilen des Etablissements umherführt, erwartet ein Trinkgeld von is. In den meisten Räumen herrscht ein betäubender Dunst, besonders in dem Kühlboden, in welchem das Gas fußhoch über dem frischen Gebräu steht. Man hüte sich, dieses Gas zu tief einzuatmen, wozu der Führer stets auffordert.

Trotz der kolossalen Dimensionen aller Apparate, der Braukessel, Kühlschiffe etc., wird sich doch nur der Sachkenner einen Begriff von dem ungeheuren Umsatz machen können, welcher jährlich hier erzielt wird. An Malz werden jährlich nahe an 600 000 Hektoliter verbraut; die Abgaben, welche die Eigentümer an den Staat zahlen, betragen jedes Jahr 180 000 L. Der erste Brauknecht (head brever) hat ein Gehalt von 1000 L. Zwei von den vorhandenen Kühlschiffen halten je 3300 Tonnen Flüssigkeit. Das zum Brauen verwendete Wasser wird durch in der Brauerei selbst angelegte artesische Brunnen beschafft. In den Stallungen werden 150 Pferde zum Ausfahren des Bieres in der Stadt gehalten, die zum Teil in vorkshire gezüchtet werden. — Die Londoner Bierhäuser sind größtenteils Rigentum der Brauereibesitzer und von denselben an die nominellen Inhaber nur zum Biervertrieb verpachtet.

Von St. Saviour's führt in südl. Richtung Borough High Street

mit ihrer Fortsetzung, dem Newington Causeway, zum Elephani and Castle (Pl. G 33; S. 40), einem vielgenannten Wirtshaus und Omnibus-Centrum (elektr. Bahn s. S. 106). In Newington Butts, unweit w., liegt das Tabernacle des berühmten verst. Kanzeiredners Mr. Spurgeon († 1891), im klassischen Stil erbaut, mit Plätzen für 6000 Personen — S. vom Elephant and Castle, mit dem an Walworth Road sich anschließenden Camberweil Road (No. 207) ist die South London Fine Art Gallery (Eintr. s. S. 76).

In Southwark Street, die unweit des N.-Endes von Borough High Street r. (w.) abzweigt, ist der Borough Market (S. 27). L. fürt Thomas Street nach Guy's Hospital (Pl. G 42), 1721 von dem Buchhändler Guy gegründet, der durch Spekulationen in Südsee-Aktien ein großes Vermögen erworben hatte. Dasseibe enthält 500 Krankenbetten und verpflegt mit einem Einkommen von 31 000 i. jährlich 7000 Patienten in, und über 70 000 außer dem Hause. Im Hof eine Bronzestatue des Gründers († 1724) und in der Kapelle eine Marmorstatue desselben von Bacon. Der berühmte Chirurg Sir Astley Paston Cooper (S. 84) ist in der Kapelle begraben.

Southwark Park (Pl. R 49, G 49, 53), weiter ö., in Rotherhiths (S. 122), vom Metropolitan Board of Works mit einem Aufwand von über 100 000 l. angelegt, bedeckt einen Flächenraum von 25ha; in

der Nähe die großen Surrey Docks (S. 123),

30. Lambeth Palace. Bethlehem Hospital. Battersea Park.

St. Thomas's Hospital. St. George's Cathedral.

Von Westminster Bridge erstreckt sich am r. Themseufer das Albert Embankment (S. 110) bis Vauxhall Bridge. Auf demselben steht, dem Parlaments-Gebäude gegenüber, das große St. Thomas's Hospital (Pl. R 29; IV), 1868-71 mit einem Aufwand von 500 000 l. nach Currey's Plänen erbaut. Es besteht aus sieben vierstöckigen, durch Arkaden verbundenen Häusern in rotem Backstein (Gesamtlänge 538m) und verpflegt mit einem Einkommen von 40 000 l. über 5000 Patienten in, und c. 80 000 außer dem Hause. Die vorzügliche Einrichtung des Innern ist für Fachleute sehenswert (Zutritt Dienstags 10 U. vorm. gestattet).

Oberhalb des Hospitals, am O.-Ende von Lambeth Bridge (1862 erbaut), liegt Lambeth Palace (Pl. R 29; IV), seit über 600 Jahren die Londoner Stadtwohnung der Erzbischöfe von Canterbury (ohne spezielle Erlaubnis nicht zugänglich; man wende sich an den Kaplan). Die Kapelle, 22m lang und 8m breit, 1245 im frühgotischen Stil von Erzbischof Boniface erbaut, ist der älteste Teil des Gebäudes. Der Altarschrein und die Fenster stammen von Erzbischof Laud. — Der Lollards' Tower (eigentlich Water Tower), neben dem W.-Ende der Kapelle, so genannt, weil die Lollarden, 'e Anhänger Wycliffe's, angeblich hier gefangen saßen und ge-

martert wurden, ein alter, viereckiger, massiver Turm, wurde im Jahre 1434 vom Erzbischof Chicheley erbaut. In einem kleinen Zimmer im obern Stock, 4m lang, 3,4m breit und 2,4m hoch. "the prison" genannt (von einem Treppenturm herrührend, der über 200 Jahre vor Chicheley erbaut wurde), werden noch mehrere Inschriften von Gefangenen und acht große in der Mauer befestigte Ringe gezeigt, an welchen die Ketzer angekettet waren. Graf Essex, der Günstling der Elisabeth (1601), Sir Thomas Armstrong (1659) und der Dichter Lovelace (1648) wurden gleichfalls hier gefangen gehalten. - Die 28m l. und 12m br. Halle wurde im J. 1663 vom Erzbischof Juxon erbaut; die Decke ist der von Westminster Hall ähnlich, aber im Renaissance-Stil. Hier befindet sich die im J. 1610 vom Erzbischof Bancroft gegründete Bibliothek mit 30 000 Bänden und 2000 zum Teil wertvollen Manuskripten. u. a. ein Verzeichnis der erzbischöft. Register von 1274-1744 in 41 Bänden (zugänglich täglich, außer Sa., 10 bis 3 U., im Sommer bis 5 U.; vom 1. Sept. bis 15. Oct. geschlossen). - In der Guard Chamber (18m l., 8m br.) die Portraits der Erzbischöfe seit 1533; darunter Erzbischof Laud, von Van Duck; Herring, von Hogarth; Secker, von Sir Joshua Reynolds; Sutton, von Sir Thomas Lawrence; Howley, von Shee, und das Portrait des Erzbischofs Warham, von Holbein (Jugendwerk). Im Speisesaal die Portraits Luther's und seiner Frau. Der massive Thorweg aus Backsteinen, von zwei Türmen flankiert, wurde von Kardinal Morton Ende des xv. Jahrh. errichtet.

Ö. von Lambeth Bridge, an der Ecke von Lambeth Road mit St. George's Road, erhebt sich die Irrenanstalt Bethlehem Hospital (Pl. R 33), zusammengezogen gewöhnlich Bedlam genannt.

(Pl. R 33), zusammengezogen gewöhnlich Bedlam genannt. Im J. 1246 von dem Sheriff Simon Fitz-Mary in Bishopsgate Street gegründet, wurde das Hospital 1547 von Heinrich VIII. der Stadt London überlassen und zu einem Irrenhause umgewandelt. Das jetzige Gebäude wurde im J. 1842 mit einem Anfwand von 122 0001. unter Levis' Leitung erbaut und hat eine Frontlänge von 278m; die Kuppel wurde von Smirke hinzugefügt. Die Anstalt hat Raum für 400 Geisteskranke und ist allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet; Besuch für Fachleute interessant, gegen eine von einem der dirigierenden Arzte auggestellte Eintrittskarte. — St. Luke's Hospital (Pl. B 40), Old Street, City Boad, hat Raum für 200 Patienten. Große Irrenanstalten finden sich noch in Hanvell, 71/2 M. w. von London, und Colaey Hatch, 61/2 M. n. von London.

Dem Hospital gegenüber, an der Ecke von St. George's Road und Westminster Bridge Road, steht die katholische Hauptkirche Londons, St. George's Cathedral (Pl. R 33), nach Pugin's Plänen im got. Stil 1840 begonnen und 1848 bis auf den Turm vollendet. — In der Nähe, in Westminster Bridge Road, die stattliche Dissidentenkirche Christchurch, von der Gemeinde des berühmten verst. Predigers Rowland Hill erbaut, mit schönem Turm zum Gedächtnis des Präsidenten Lincoln (ein großer Teil des Baufonds wurde in Amerika gesammelt).

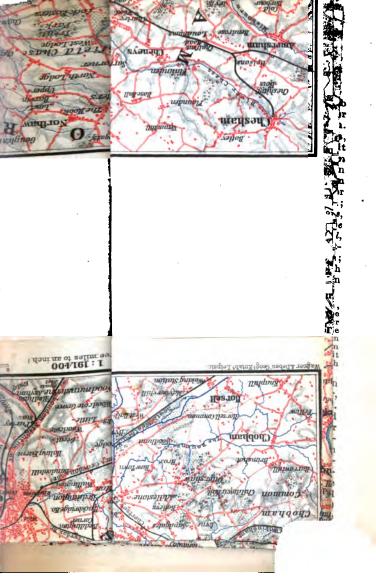
Lambeth Road endet auf St. George's Circus (Pl. R 33), von wo w. Westminster Bridge Road nach Westminster Bridge (S. 182):

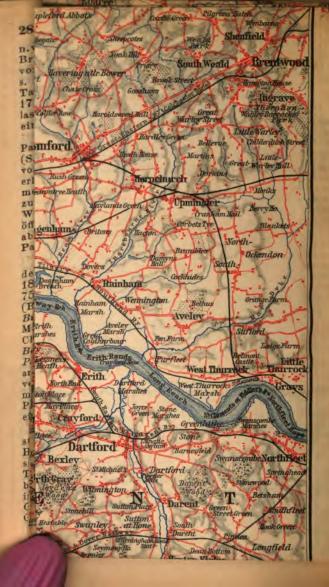
n.w. Waterloo Road nach Waterloo Station (S. 36) und Waterloo Bridge (S. 137); n. Blackfriars Road am Surrey Theatre (S. 48) vorbei nach Bläckfriars Bridge (S. 108); 5. Borough Road, und s. London Road zum Elephant and Castle (S. 283) und Spurgeon's Tabernacle (S. 284) auslaufen. In der Mitte des Circus ein Obelisk, 1771 zu Ehren des Lord-Mayor Crosby errichtet, der die Freilassung eines wegen Veröffentlichung der Parlamentsverhandlungen eingekerkerten Buchdruckers durchsetzte.

Von hier (event. mit Tramway) zurück zur Themse beim Lambeth Palace und an derselben s. entlang auf dem Albert Embankment (S. 284), an den stattlichen Gebäuden der Doulton's Pottery Works vorbei, die durch ihre künstlerisch vollendeten Erzeugnisse Ruferlangt haben und einen Besuch verdienen. Am Ende des Embankment liegt r. Vauxhall Bridge (S. 280), l. führt Harleyford Road zum Kennington Oval (S. 280). Geradeaus gelangt man durch Wandsworth Road in die Nähe von Clapham Common, einem schönen öffentlichen Park von 220 Acres. Die von Wandsworth Road r. abzweigende Nine Elms Lane führt mit ihrer Fortsetzung, Battersea Park Road, zum Battersea Park

*Battersea Park (Pl. G14, 15, 18, 19), am r. Ufer der Themse, dem Chelsea Hospital gegenüber, am SW.-Ende von London, wurde 1852-58 mit einem Kostenaufwand von 312890 l. angelegt und ist 75 ha groß. Man erreicht denselben am besten mit Dampfboot (Battersea Park Pier); am untern Ende führt die hübsche Chelsea Bridge nach Pimlico (15 Min. bis Sloane Square oder Victoria Metropolitan Station); am obern die Albert Supension Bridge zum Chelsea Embankment. Unweit der SO.-Ecke des Parks sind die Battersea Park Station der West London Extension und die Battersea Park Road Station der Metropolitan Extension (s. S. 33). Der Hauptanziehungspunkt der ausgedehnten, mit Wasserflächen, Bosquets etc. versehenen Anlagen ist der über 1½ ha große *Subtropical Garden, mit prachtvollen sorgfältig gepflegten Blumenbeeten und tropischen Pflanzen (am schönsten im Aug. u. Sept.). Nach dem N.-Eingange ein Refreshment Room, und in der Nähe eine gute Restauration.

Dives' Flour Mills, Battersea, ö. von der Pfarrkirche St. Mary, stehen an der Stelle des Landsitzes des berühmten Staatsmanns Henry St. John, Viscount Bolingbroke (1678-1751). Der w. Flügel steht noch, mit dem mit Cedernholz getäfelten Zimmer nach der Themse, in welchem Pope seinen "Essay of Man" schrleb. Bolingbroke und seine Frau sind in der Kirche begraben. Ihr Denkmal, in der n. Galerie, ist mit Medaillons von Roubiliac geschmückt; die Grabschriften sind von Bolingbroke selbst. Im ö. Fenster alte Glasgemälde, die sich auf die Familie St. John beziehen.





IV. UMGEBUNGEN VON LONDON.

31. Greenwich Hospital und Park.

Nach Greenwich (sprich Grinidsch), 6 engl. Meilen unterhalb London Bridge am r. Themse-Ufer gelegen, gelangt man entweder mit dem South Eastern Railway von Charing Cross Station in 24 Min. für 1s., 9d., 6d. (Züge alle 20 Min.; Stationen Waterloo Junction, Cannon Street, London Bridge, Spa Road, Deptford, Greenwich); mit dem London, Chatham, and Dover Railway von Victoria, Holborn Viaduct oder Ludgate Hill in 30-35 Min.; mit Tramway von Blackfriars Bridge oder Westminster Bridge; oder (bei schönem Wetter vorzuziehen) mit dem Dampfboot (S. 40), im Sommer alle 1/2 St. für 6 und 4d.; Fahrzeit je nach der Flut 3/4-11/4 St.; Stationen Westminster, Charing Cross, Waterloo, Temple, Blackfriars, St. Paul's, London Bridge, Cherry Gardens, Thames Tunnel, Globe Stairs. Limehouse. West India Dock, Commercial Dock, Millwall, Greenwich. - Man kann auch den Besuch von Blackwall (East-India-Docks, S. 123) mit dem Ausflug nach Greenwich verbinden; Eisenbahn (Blackwall Railway) von Fenchurch Street Station nach Blackwall in 20 Min. (6 u. 4d.), von wo Dampfboot alle 1/2 St. in 20 Min. nach Greenwich.

Greenwich. — Hotels: Thos. Quartermaine's Ship Tavern, sehr teuer; Fish-Dinners von c. 7s. an; Crown and Sceptre. Nebe Ship Tavern das dazu gehörige Bestanrant Ship Stores, billiger, Dinner 3-4s. — Gegen Ende jeder Parlaments-Session versammelten sich früher die Minister und andre Mitglieder der Regierung in Greenwich zu einem großen Fischessen, dem bekannten Whitebait-Dinner (Whitebait, kleine, kaum fingergliedlange Fischchen, sehr schmackhaft, die man nach Belieben mit Cayenne-Pfeffer und Citronensaft würzt). — Einwohnerzahl von Greenwich (1891) 165 417.

*Greenwich Hospital and Royal Naval College (Pl. G 70) steht an der Stelle eines alten 1433 von Humphrey, Herzog von Gloucester, erbauten und von ihm Placentia oder Plaisance genannten königl. Palastes, in welchem Heinrich VIII. und seine Töchter Marie und Elisabeth geboren wurden, und Eduard VI. starb. Während der Republik wurde dieser Palast abgerissen. Karl II. begann den Neubau 1667 nach Webb's Plänen, vollendete aber nur den nach ihm benannten Flügel. Zwanzig Jahre später wurde nach der Thronbesteigung William's III. der Bau unter Wren's Leitung wieder aufgenommen und im J. 1694 der Palast zu einem Hospital für alte dienstunfähige Seeleute bestimmt. Die Zahl der in das Hospital aufgenommenen Invaliden erreichte ihren höchsten Stand (2710) im J. 1614, nahm aber nachher bedeutend ab. 1865 betrug sie 1400, und von diesen machten fast 1000 von einer Admiralitätsverfügung Gebrauch, die es den Invaliden freistellte, statt der Hospital-Verpfiegung eine Pension außerhalb zu beziehen. Jetzt

sind keine Pensionäre mehr vorhanden. Die Einkünfte des Hospitals belaufen sich auf 160 000 l. jährlich, und über 9000 Seeleute werden davon auf die eine oder andere Weise unterstützt. Auch die Greenwich Hospital School (S. 289) wird aus den Fonds unterhalten. Das Gebäude wird jetzt als ein Royal Naval College zur Ausbildung von Seeoffizieren benutzt, aber viele Zimmer stehen leer. Die Ausgaben für das Colleg und den Unterhalt des Gebäudes werden durch Parlamentsbewilligungen gedeckt.

Das Hospital besteht aus vier Abteilungen. Zunächst der Themse die W.-Abteilung oder King Charles Building, mit der Bibliothek, und die O.-Abteilung oder QUBEN ANNE BUILDING, mit einem kleinen Marine-Museum, beide im korinthischen Stil; dahinter die SW.-Abteilung oder KING WILLIAM BUILDING, und die SO .- Abteilung oder QUEEN MARY BUILDING, beide mit Kuppeln im Wren'schen Stil. Auf der 270m langen Flußterrasse zwei Granit-Obelisken, der eine zur Erinnerung an die bei dem neuseeländischen Aufstande 1863-64 gefallenen See-Offiziere und Soldaten; der andere (rote) zu Ehren des franz. Secoffiziers Bellot, der bei der Aufsuchung Franklin's seinen Tod fand. Auf dem viereckigen Platz in der Mitte ein Marmorstandbild Georg's II., in römischer Tracht, von Rusbrack; eine im Medway gefundene Kanone aus der Zeit der Königin Elisabeth, vielleicht von einem von den Holländern 1667 in den Grund gebohrten Schiffe; und eine Kanone vom Bord der "Victory" bei Trafalgar (1805). Auf dem obern Hof eine Kolossalbüste Nelson's, von Chantrey. — An der SW.-Seite das Seamen's Hospital für Matrosen aller Länder.

Im King William Building ist die Painted Hall, 32m lang, 17m br., 17m hoch, mit der Naval Gallery, Bildern und Portraits zur Erinnerung an britische Seehelden und Seesiege; die Wandu. Deckengemälde wurden 1707-27 von Sir James Thornhill ausgeführt. Der "Descriptive Catalogue" (3d.) giebt kurze biographische und historische Daten. Die Halle ist täglich von 10 bis 4, 5 oder 6 U. je nach der Jahreszeit geöffnet, So. von 2 U. ab; die Kapelle und das Royal Museum tägl. außer So. u. Fr. zu derselben Zeit.

Im Vestibül u. a. Portraits von Columbus und Andr. Doria (nach ital. Originalen); Vasco de Gama (nach einem portugies. Original); Duquesne, von Steuben; Earl of Sandwich, von Gamborough; Standbilder der Admirale St. Vincent, Howe, Nelson, Duncan; Gedenktafel an Sir John Franklin und seine Gefährten, von Westmacott (1.) und ein Bild des Turmschiffs, Devastation* bei der Flottenschau vor dem Schah von Persien 1878, von E. W. Cooke (r.). — In der Halle: In den vier Ecken Marmoratatuen; am Eingang 1. Admiral de Saumarez, von Stele; r. Captain Sir William Peel, von Thea; am Ausgang 1. Viscount Exmouth, von Macdowell, r. Admiral Sir Sidney Smith, von Kirk. Die Numerierung der Bilder beginnt in der Ecke rechts. Hervorzuheben: Loutherbourg, 11. Vernichtung der spanischen Armada 1588, 28. Lord Howe's Sieg bei Ouessant 1794; 26. Briggs, Georg III. überreicht dem Lord Howe einen Ehrendegen nach dem Siege von Ouessant 1794; 33. Drummond, Schlacht von Camperdown (1797); 48. Chambers (nach B. West), Schlacht bei La Hogue 1692; 53. Zoffans, Tod des Capt. Cook 1779; 30. Devis, Nelson's Tod 1805; 86. Turner, Schlacht bei St. Vincent; 107. Allen, Nelson entert den San Nicholas, 1797. Dann Portraits:

10. Hawkins, Drake und Cavendish, Gruppe nach Mytans; 27. St. Vincent; 29. Hood; 37. Bridport (Reynolds); 50. Georg Herzog von Cumberland (Kaeller); 52. Cook (Dancs); 54. Jacob II. (Lely); 56. Sir James Clark Ross; 63. Adm. Kempenfelt; 77. Sir Ch. Napier; 85. Nelson; 87. Collingwood; 88. Capt. G. Duff; 104. Monk, Herzog von Albemarle (Lely); 109. W. Penn (Lely). In der Oberren Halle Büsten von (1.) Bivers, Goodenough, William IV., Sir Joseph Banks, Blake, Adam, Liardet, Tschitschagoff (ruß. Admiral) und Vernon. Hier befinden sich auch Glaskasten mit Reliquien Nelson's, darunter Rock, Weste und Halsbinde, die er bei Trafalgar trug; der Rock, den er in der Schlacht am Nil trug; seine Uhr; sein Zopf (nach dem Tode abgeschnitten); ein eigenhändiger Brief, und ein türkisches Gewehr und Säbel, die ihm nach der Schlacht am Nil überreicht wurden. — Im Nelson Room (I. von der obern Halle) Gemälde von West u. a. zur Verherrlichung des Helden, sowie eine Reihe von Portraits seiner Zeitgenossen, General Barrington von Reynolds, Admiral Hope († 1881) von Hodges u. a.

Im Queen Mary Building die Kapelle, mit Altarbild, St. Paulus nach dem Schiffbruch die Viper von seiner Hand schüttelnd, von West, und Denkmälern der Admirale Sir R. Keats, von Chantrey, und Sir Thom. Hardy, von Behnes. — Das Royal Naval Museum, im King Charles und Queen Anne Building (Eintritt frei), enthält Modelle von Schiffen, Takelwerk etc.; Überreste der Franklin-Expedition; Andenken an Nelson; ein Modell der Schlacht von

Trafalgar; eine Anzahl Bilder und Zeichnungen, etc.

In der zwischen dem Hospital und Greenwich Park gelegenen Royal Naval School werden an 1000 Kinder englischer Seeleute

erzogen (800 Knaben, 200 Mädchen).

S. von Greenwich liegt der über 70ha große *Greenwich Park (Pl. G 71), unter Karl II. von dem berühmten Le Nôtre angelegt. mit prachtvollen alten Kastanien und Dornbäumen und Herden von zahmem Damwild, an Sonn- und Feiertagen und besonders in der Oster- und Pfingstwoche viel besucht. Auf einem Hügel in der Mitte, 55m über der Themse, steht die berühmte Sternwarte von Greenwich, the Royal Observatory (nicht zugänglich), von welcher jeden Mittag 1 Uhr die Normal-Zeit für ganz England bestimmt und den wichtigeren Eisenbahn-Stationen telegraphisch übermittelt wird. Außen am Eingang befindet sich eine Normal-Uhr (mit den Stunden von 1 bis 24) sowie verschiedene Längenmaße. Von der Terrasse vor der Sternwarte, sowie von den andern höher gelegenen Teilen des Parks eröffnet sich eine weite und malerische Aussicht über den von Schiffen wimmelnden Fluß hin nach London, den Hainault- und Epping-Forest bis nach den Höhen von Hampstead, und über das n. von der Themse weithin sich ausdehnende, von Docks und Kanälen durchschnittene Flachland.

Nach S. und SO. hin wird Greenwich Park durch Blackheath begrenzt, die "schwarze Heide", durch welche die römische Straße nach Dover führte, wo einst Wat Tyler (1381) und Jack Cade (1450) die aufständischen Scharen der "Men of Kent" zum Angriff auf die Hauptstadt sammelten, und wo vormals nicht selten zur Abend- und Nachtzeit Reisende ausgeplündert wurden. Blackheath wird von Golfspielern besucht, doch sind bessere Spielplätze in den letzten Jahren anderwärts in der Nähe von London angelegt worden.

32. Woolwich.

Nach dem 9 M. ö. von London, ebenfalls an der Themse, gelegenen Woolwich (sprich Uulidsch) gelangt man entweder mit dem Dampfboot (Fahrpreis 6 u. 4d.); oder mit dem von Charing Cross, Cannon Street oder London Bridge Station auslaufenden North Kent Railway (Stationen New Cross, St. John's, Lewisham. Blackheath, Charlton); oder endlich mit dem Great Eastern Railway von Liverpool Street oder Fenchurch Street. Eine Fähre (Überfahrt frei) verbindet Woolwich mit North Woolwich. Die Einwohnerzahl betrug 1891 40 848.

Das königl. Arsenal, eine der großartigsten Anstalten zur Herstellung von Kriegsmaterial, ist Ausländern nur mit besonderer Erlaubnis des Kriegsministers zugänglich, die man sich durch Vermittlung seines Gesandten verschaffen muß. Sehenswert sind namentlich die Geschützgießerei, 1716 von einem Deutschen Namens Schalch gegründet (die neuen Woolwich-Kanonen werden nicht gegossen, sondern aus geschmiedeten Eisenstangen gefertigt); das Laboratorium zur Anfertigung von Patronen und Geschossen, und die Lafetten- und Wagenfabrik. Das Arsonal bedeckt einen Flächenraum von 40ha und beschäftigt ständig 10 000 Arbeiter. In den Magazinen, die sich fast eine engl. Meile lang an der Themse hinziehen, lagern ungeheure Vorräte an Kriegsmaterial.

W. vom Arsenal liegen höher am Abhang die Rougl Marine. Barracks, acht durch einen Korridor verbundene Gebäude, in denen ein Bataillon Seesoldaten liegt. Weiter oben auf der Höhe, dem Woolwich Common gegenüber, die Royal Artilleru Barracks, 366m lang, mit Raum für 4000 Mann und 1000 Pferde. Auf dem Platz vor denselben eine Anzahl Geschütze aus der Krim und Indien, dabei eine 5m l. Kanone, 1677 für den Kaiser Aurengzeb gegossen (in Bhutpore erobert), 4 Florentiner Kanonen von 1750, zerschossene Schiffspanzer etc.

In der im J. 1719 gegründeten, 1806 nach Woolwich Common verlegten Royal Military Academy werden Kadetten zum Eintritt

in die Artillerie und das Geniecorps vorbereitet.

Auf der NW.-Seite des Common steht das Royal Military Repository oder Rotunda, von Nash 1814 erbaut (36m Durchmesser). ein militärisches Museum mit Festungsmodellen. Plänen und Proben alter und neuer Geschütze (für Engländer tägl. von 10-4, 5 oder 6 U. zugänglich; für Ausländer nur mit besondrer Erlaubnis, s. oben).

Das Dockward, 1532 von Heinrich VIII. gegründet, wurde als königliches Schiffswerft 1869 geschlossen. - Die großen Telegraphic Works von Siemens Brothers (Anfertigung submariner Kabel etc.) sind nur mit besondrer Erlaubnis zugänglich, die speziell an die Besitzer der Firma Empfohlenen in deren Bureau in London, 12 Queen Anne's Gate, erteilt wird.

1/2 St. südl. von Woolwich Common erhebt sich der weithin sichtbare Shooters' Hill, mit weiter reizender Aussicht über die

"sich bewaldete Grafschaft Kent

33. Der Krystall-Palast zu Sydenham.

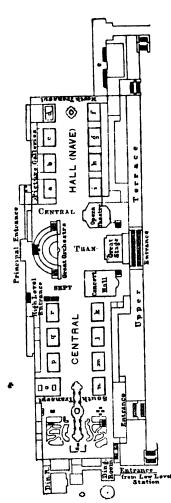
Fast jede Viertelstunde fahren Eisenbahnzüge von London Bridge Station (S. 35), Ludgate Hill Station (S. 35), Holborn Viaduct Station (S. 35) und Victoria Station (S. 33) nach dem Krystall-Palast. Fahrpreise von jeder dieser Stationen bis Crystal Palast selbst 1s. 3d., 1s., 7d.; Rückfahrkarten 2s., 1s. 6d., 1s. Eintritt in den Palast 1s. Rückfahrkarten einschließlich des Eintrittsgeldes werden an den Eisenbahn-Stationen ausgegeben und kosten an den Shillings-Tagen 2s. 6d., 2s. oder 1s. 6d. An den Samstags-Konzerttagen im Winter und bei andern besonderen Gelegenheiten wird der Eintrittspreis erhöht, was jedesmal durch die Zeitungen vorher bekannt gemacht wird. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. Der Palast ist von 10 U. ab geöffnet und wird im Winter um 7 U. 30 nachm. (anßer an Abenden, wo das Innere des Palastes festlich erleuchtet ist), im Sommer um 10 U. abends geschlossen.

Ein flüchtiger Besuch des Palastes und Gartens nimmt mit der Hin- und Rückreise mindestens einen halben Tag in Anspruch. Die Mahlzeiten können im Palaste selbst eingenommen werden, wo sich Restaurationen zu verschiedenen Preisen befinden, von dem Refreshment Room dritter Klasse im südl. Souterrain ab aufwärts. Kleinere Erfrischungen sind an den im Palast befindlichen Buffets zu haben; auch öffentl. und private Speisezimmer sind in verschiedenen Teilen des Palastes vorhanden. — Außerdem finden sich im Palaste eine Bibliothek, Lesezimmer (neben dem Querschiff in der NO.-Abweilung, Eintr. 2d.), Waschzimmer. Briefkasten, Eisenbahn-Tarife u. Fahrpläne, ein Haarschneide-Kabinett, Stiefelputzer und sonstige Bequemlichkeiten. Falls ermüdet, kann der Besucher einen Fahrstuhl mit Diener zum Preise von 1½2s. die Stunde innerhalb des Palastes, 2s. im Garten mieten.

Der *Krystall-Palast zu Sydenham wurde nach Plänen von Sir Joseph Paxton, dem Erbauer des Palastes der ersten Industrie-Ausstellung von 1851, unter Benutzung des Materials desselben ganz aus Eisen und Glas erbaut und im J. 1854 eröffnet. Er besteht aus einem 490m langen Mittelschiff mit Seitenabteilungen, zwei Seitenfügeln u. zwei Querschiffen (das dritte n. ist 1866 abgebrannt). Das mittlere Querschiff ist 117m lang, 36m br., 53m hoch, das s. 95m lang, 22m br. und 33m h. Die beiden Wassertürme an beiden Enden sind 86m h. Die Kosten des ganzen Etablissements, einschließlich des Gartens und Parks, betrugen c. 1500 000 l.

Eingänge. 1. Die Low Level Station des Brighton and South Coast Railway und der South London Line (London Bridge, Crystal Palace, Wandsworth, Victoria Station), an der SO.-Seite des Palastes, ist durch eine Glasgalerie mit demselben verbunden Man bezahlt beim Betreten der Galerie, aus der man auch direkt in den Garten und die große Terrasse hinauf zum Palast gelangen kann. — 2. Von der High Level Station der London, Chatham, and

19*



Dover Line (Victoria oder Holborn Viaduct Station), auf der W .- Seite des Palastes, gelangt man r. durch den Subway und wo angeschlagen steht "To the Palace only" die Treppe hinauf. direkt in den w. Teil des Palastes: läßt man den Subway r. und geht an der Booking Office vorbei die Treppe hinauf. so gelangt man oben auf die breite Chaussee und überschreitet dieselbe zum Haupteingang am Central Transept (s. unten). - Wer von Dulwich (S. 297) kommt, steigt in Sydenham Hill Station, 10 Min. vom Palast entfernt, aus.

Der Umfang des Krystall-Palastes ist so groß, daß hier nur eine kurze Übersicht der Einrichtung und Einteilung desselben gegeben werden kann. Eine ausführliche Beschreibung findet man in dem im Palast verkauften offiziellen Guide (1s.; kleinere Führer 2d., Tagespro-Die Hauptgramm 2 d.). gegenstände werden am zweckmäßigsten in nachstehender Reihenfolge besichtigt Plan).

Von der Low-Level Station (S. 291) her durch die 220m lange Glasgalerie kommend, betritt man zunächst den South Transept, wo sich der großen Schirmwand (Pl. s) gegenüber der beste Überblick über den Palast in seiner ganzen Ausdehnung bietet. Besonder seizvoll ist die Wirkung des durch das ganze Hauptschiff in mannigfachen Pflanzengruppen verteilten Grüns, von dem sich

die lange Reihe der Statuen wirksam abhebt; dahinter die Fassaden der Courts in den verschiedensten Farben, und hoch oben die leichtgeschwungene luftfarbige Glaswölbung: das Ganze ein herrliches und einzig dastehendes Bild der Kunst und Kultur der verschledensten Völker und Zeiten.

Um uns ein vollständiges Bild des Krystallpalastes zu verschaffen, durchwandern wir das Hauptschiff seiner ganzen Länge nach und besichtigen dann die einzelnen Häfe, von dem Egyptian Court auf der NW.-Seite des mittl. Querschiffs beginnend.

Im South Transept bemerken wir zunächst in den Nischen der oben gen. Schirmwand (auf beiden Seiten derselben Restaurations-Raume, s. oben) eine Reihe von Statuen engl. Herrscher. Gipsabgüsse der Standbilder am Parlamentsgebäude (S. 175). In der Mitte des Querschiffs eine Reiterstatue der Königin Victoria von Marochetti, weiter ein Wasserbecken mit der Crystal Fountain (von Osler), die einst die erste Weltausstellung von 1851 im Hyde Park schmückte, und Wasserpflanzen, Farngewächsen etc. Im s. Schiff und Querschiff meist Abgüsse neuerer Bildhauerwerke (darunter viele von deutschen Künstlern); im n. Schiff Abgüsse antiker Werke. Im mittlern Querschiff (Central Transept) ist links (w.) das große Hündel Orchester; dasselbe kann 4000 Personen aufnehmen und hat den doppelten Durchmesser (66m) der St. Paulskuppel in London. In der Mitte die gewaltige Orgel mit 4384 Pfeifen, von Gray u. Davison für 6000 l. gebaut und durch eine hydraul. Maschine in Bewegung gesetzt (Vortrag fast jeden Nachm.; Organist Mr. A. J. Eyre). Gegenüber, am Gartenende des Querschiffs. die Great Stage (Zuhörerraum). An der 8 -Seite der Stage die Konzerthalle (für 4000 Zuhörer), in welcher tägl, ein vorzügliches Orchester spielt (gegenwärtig Mo. 12.30 und 4 U., Di. u. Do. 12.30, Mi. 3.30 and Fr. 4 U.) und vom Okt. bis April jeden Samstag Konzerte unter Mitwirkung berühmter Künstler gezeben werden (Direktor Hr. August Manns). N. der Konzerthalle gegenüber, das Opernhaus, mit Platz für 2000 Zuhörer, für Opern. Lustspiele und Pantomimen.

Auf beiden Seiten des Hauptschiffs erstreckt sich die Reihe der *Courts (Höfe), mit Nachbildungen der Architektur- und Skulptur-Werke der Haupt-Kulturvölker von der ältesten Zeit b.

zur Gegenwart, in chronolog. Anordnung.

Egyptian Court (Pl. a), mit Nachbildungen altägyptischer Bauwerke. Der kleine Raum mit den kannelierten Säulen ist eine Nachahmung des Felsengrabes von Beni Hassan; daran stößt eine Säulen-Halle von Karnak; dahinter, in der Vertiefung, ein Grab von Abu Simbel in Nubien. Der dem Langschiff zunächst gelegene Raum, mit der Löwen-Allee davor, ist einem Tempel aus der Zeit der Ptolemäer (300 v. Chr.) nachgebildet; l. an der Wand bildliche Darstellungen aus dem großen Tempel Ramses' III. zu Theben; r. die Erstürmung einer Festung und eine Schlacht.

Der Greek Cou'rt (Pl. b) enthält Teile griechischer Gebäude und Abgüsse griechischer Bildwerke. In der Mitte des vordern Raumes die Venus von Melos (zweimal, einmal in der Stellung, wie sie 1821 im Louvre aufgestellt wurde, das andre Mal in der verbesserten Stellung, die sie 1871 erhielt). Ferner die Laocoon-Gruppe, der Genius des Todes, der Mars Ludovisi, der Discuswerfer, die vaticanische Ariadne. Das Atrium w. von diesem Raum enthält ein Modell der Acropolis; im hinteren Raume Gipsabgüsse der Elgin Marbles im British Museum (S. 229), der Niobiden-Gruppe etc.

Im Roman Court (Pl. c) Abgüsse der berühmtesten Kunstwerke aus römischer Zeit: der Apollo Belvedere, die Diana von Versailles, die Venus von Arles, von Florenz und von Neapel (Kallipygos), Kaiserbüsten etc.; in der Mitte Modelle des Pantheon und des Colosseums zu Rom in ihrer Herstellung, und des Forum Romanum in seinem jetzigen Zustande. — Anstoßend ein Kabinett mit Ansichten

aus Pompeji (Eintritt 6d.).

Der folgende Alhambra Court (Pl. d) ist eine Nachbildung eines Teils der Alhambra, des maurischen Königsschlosses zu Granada. Man betritt vom Hauptschiffe aus zunächst den Löwenhof, dann die Gerechtigkeitshalle, und aus dieser, in der Mitte, die Halle

der Abencerragen; r. und l. kleinere Räume.

Im North Transept, der, wie der S. Transept, einen hübschen *Springbrunnen in einem Becken mit Wasserpflanzen hat, befindet sich jetzt die Tropische Abteilung, mit tropischen Pflanzen und Käfigen mit ausländ. Vögeln. — Von hier führt r. neben dem Buffet eine Treppe hinab in das *Aquarium (Pl. e), mit einer vorzüglichen Sammlung von Seeßschen und Schaltieren. Weiter das Schwimmbad, das Affenhaus und die Orangerie.

Wir wenden uns zur O.-Seite des Schiffs. Hier folgt zunächst der Byzantine and Romanesque Court (Pl. f), mit Proben der Baukunst und Bildbauerei vom VI.-XIII. Jahrh. Am Eingange ein Stück des Chorumgangs aus der Kirche St. Maria im Capitol zu Köln; in der Mitte ein Brunnen aus der Abtei Heisterbach im Siebengebirge; ferner die Bildwerke von Fontevrault; ein Skulptur-Fragment aus dem Baptisterium von S. Marco zu Venedig; darüber eine Arkade aus der Kirche zu Gelnhausen; romanisches Portal von der Kirche zu Kilpeck in Herefordshire; die Thüren des Domes zu Hildesheim (1015), der Kathedrale zu Ely und der Kirche zu Shobden in Herefordshire.

Die folgenden drei Me diæval Courts (Pl. g) enthalten Nachbildungen von Bauten, Ornamenten und Denkmälern aus der Periode der Gotik (xII.-xvI. Jahrh.). Der erste ist der deutschen, der zweite der englischen, der dritte der französischen Gotik gewidmet. Der mittlere, sehr reich an Proben verschiedener Art, ist für den Fremden vom Kontinent besonders interessant. Der normannisch-romanische Stil mit seinen halbrunden, hufeisenförmigen Bogen und gezackten Säulenverzierungen, der frühgotische Stil (early english, xIII. Jahrh.), der mittlere oder ausgebildete got. Stil (decorated

style, XIV. Jahrh.), der reiche spütgotische (perpendicular) Stil und der Tudor-Stil sind in diesem Hofe durch zahlreiche Nachbildungen der besten Originale veranschaulicht.

In dem Renaissance Court (Pl. h) daneben, am W.-Eingange ein Bogenthor aus dem Hôtel du Bourgtheroulde in Rouen (Anf. xvr. Jahrh.); in der Mitte ein Springbrunnen aus dem Schlosse Gaillon in der Normandie; zwei Brunnen aus dem Dogenpalaste in Venedig; ein Altar der Certosa bei Pavia (1473); gegenüber die berühmten Thüren des Baptisteriums zu Florenz, von Lorenzo Ghiberti (1420); Statuen und Reliefs von Donatello, della Robbia u. a.

Das anstoßende Elizabethan Vestibule enthält Proben der englischen Renaissance aus der Zeit der Königln Elisabeth (Ende des zw. und Anfang des zw. Jahrh.), vorzugsweise aus Holland House in Kensington; dann Denkmäler aus der Westminster-Abtel

(S. 182) und der Temple-Kirche (S. 132).

Der Italian Court (Pl. i), der letzte dieser Abteilung, ist dem von Michelangelo vollendeten Palazzo Farnese in Rom entnommen. In einer Galerie auf der Südseite Kopien nach Raffael's berühmten Fresken im Vatikan; außerdem eine Anzahl-Skulpturen von Michelangelo, unter welchen das Denkmal des Giuliano de' Medici mit den berühmten Figuren des Tags und der Nacht. Gegenüber, in der n. Arkade, das Denkmal des Lorenzo de' Medici. Die Pieta und der kolossale Moses in der hintern Abteilung zählen zu den Hauptwerken des Meisters. — Das Italian Vestibule ist der Casa Taverna in Mailand nachgebildet und enthält ein treffliches Modell der St. Peterskirche in Rom.

Auf der S.-Seite des Central Transept, den wir nun durchschreiten, beginnen die Industrial Courts, mit größtenteils verkäuslichen Gegenständen. Zunächst, neben der Konzerthalle, der French Court (Pl. k), jetzt als Nachmittags-Thee-Zimmer benutzt; dann ein Hof (Pl. 1) mit wissenschaftlichen Instrumenten u. Büchern; der Fabrics Court (Pl. m) und der Glass and China Court (Pl. n). Hinter diesen vier Hösen im Curriage Department eine Ausstellung von Wagen verschiedenster Art.

Wir sind hier im South Transept wieder angelangt. Rund um das S. 293 gen. Wasserbecken herum Gruppen von Figuren, die verschiedenen Menschenracen darstellend, ausgestopfte Tiere etc. Auf der W.-Seite der

Pompeian Court (Pl.o), welcher ein römisches Haus aus der Zeit des Titus darstellen soll und einem der in Pompeji ausgegrabenen Gebäude in Form und Bemalung getreu nachgebildet ist. Am Eingang im Fußboden ein Hund in Mosaik, mit der Inschrift "cave canem" (hüte dich vor dem Hunde), die in römischen Häusern sich häufig fand. Ein schmaler Gang (r. und l. Geschäftstaume und Sklavenzimmer) führt in das "atrium", den öffentlichen Empfangshof, in der Mitte ein viereckiges Wasserbecken (impluvium), rundum Schlafzellen (cubicula); weiter das "tablinum", wo die Wert-

sachen des Hauses aufbewahrt wurden; hinten das "ambulatorium" (Spazierplatz) und der Garten. Ringsum Speise- und Ankleidezimmer, das Schlafgemach des Hausherrn, die Küche u. s. w.

Der Chinese Court (Pl. p) enthält chines. Kunst- und Industrie-Erzeugnisse; darunter die Gray'sche Sammlung oriental. Porzellans. — Der Manufacturing Court (Pl. q) enthält verschiedene Fabrikationszweige mit den dabei benutzten Maschinen, dabei ein Dampfwebstuhl für Kunstweberei. — Der Entertainment Court (Pl. r) wird jetzt für Ausstellungen verschiedener Art benutzt.

In den oberen Galerien (Aufgang an der W.-Seite des Central Transept) ist zunächst die Sammlung der Ölund Aquarellbilder aufgestellt, die einige gute moderne Werke enthält. Auf der andern Seite des Orchesters die Portrait-Galerie, eine Reihe von Büsten berühmter Männer aller Nationen. Der n. Teil dieser (ö.) Galerie enthält ein technolog. Museum.

In der SO.- und S.-Galerie befinden sich Kaufläden mit Schmucksachen, Spielzeug, Putzwaren und allen möglichen andern Dingen. Im Palaste ist auch eine Turnanstalt, die Stuttgarter Sammlung ausgestopfter Tiere, ein Skating-Rink (1s.) und vieles Andere, das hier nicht aufgeführt zu werden braucht.

Der Haupt-Eingang in den *Garten vom Krystall-Palast aus ist im s. Souterrain unter dem Central Transept; außerdem ist derselbe durch die von der Low Level Station (S. 291) in den Palast führende Galerie und mehrere Seitenthüren zugänglich.

Der Garten, im italienischen und englischen Stil auf einem Flächenraum von über 80 Hectaren terrassenförmig angelegt, ist mit Blumenbeeten, Bosquets, Springbrunnen, Cascaden, Statuen etc. geschmückt; zahlreiche Ruheplätze bieten nach der ermüdenden Wanderung durch den Palast erwünschte Gelegenheit zum Ausruhen. Am obern Ende des mittleren Hauptweges ein Denkmal für Sir Joseph Paxton (S. 291), mit Kolossalbüste von Woodington. Die schönen Springbrunn n sind seit kurzem abgeste it und zugeschüttet. Wenn sämtliche Wasser sprangen ("grand display of fountains"), verbrauchten die Wasserkunste in der Minute 5550 Hektoliter Großes Feuerwerk (von Messrs. C. T. Brock & Co.) findet im Sommer jeden Donnerstag Abend statt; die Zahl der Zuschauer beträgt dann zuweilen bis 20 000. - Von besonderm Interesse ist die *Geologische Abteilung im s.ö. Teil des Parks am großen Teich, mit lebensgroßen Nachbildungen ur weltlicher Tiere: des Megalosaurus, Ichthyosaurus, Pterodactylus, Palmotherium, Megatherium und des auf der Insel Man aufgefundenen Elentiers (Irish Elk) nebst den gleichzeitigen geologischen Formationen. - Im n.ö. Teil des Parks ein Cricket-Spielplatz, der nachmittags stets zahlreiche Zuschauer anzieht, und die Laun Tennis Courts (2s. pro Stunde). Am Ende der N.-Terrasse ein Bärenzwinger, Affenhaus, und Vogelhäuser; in den Gärten finden sich außerdem Turnplätze, ein Schießstand für Bogenschützen, Schaukeln, ein Labyrinth (Maze, Eintr. 3 d.) etc. Bei der Rosery (Rosengarten) ein Panorama der Schlacht von Rezonville, von Detaille und de Neuville (Eintr. 6 d.).

Die oberste Terrasse (auf der Brüstung 26 Marmorstatuen, die wichtigsten Länder und Städte der Welt darstellend) bietet eine prächtige Aussicht über den Park und die schöne Grafschaft Kent. Umfassender noch ist der Blick von der Plattform des nördl. Turms, 86m h., zu der eine Wendeltreppe hinaufführt (Eintr. 3 d.); die Aussicht von hier beherrscht sechs Grafschaften und den Lauf der Themse bis zu ihrer Mündung in das Meer.

In London Road, Forest Hill, c. 25 Min. vom Krystall-Palast und ebensoweit von der Dulwich Galerie (s. unten), ist das Surrey House Museum, eine dem Mr. F. J. Hornimann gehörige Privatsammlung, die Mo., Mi. und Sa. von 2 bis 9 U. nachm. und auch zu andern Zeiten nach vorherigem schriftlichen Gesuch beim Kurator zugänglich ist (kein Trkg.). Die Sammlung umfaßt Perzellan, ethnograph. Merkwürdigkeiten, histor. Kuriositäten, geschnitzte Möbel, Emaillen, Waffen und Rüstungen, Fächer, mustkalische Instrumente, Altertümer, oriental. Gegenstände etc. Die naturgeschichtliche Abteilung umfaßt eine sehenswerte Sammlung lebender Insekten und eine brillante Auswahl von Tag- und Nachtschmetterlingen. Auch der Zutritt in die hübschen Anlagen und zum Aussichtsturm ist gestattet. Das Museum ist c. 3 Min. zu Fuß von Lordship Lane, am London, Chatham, & Dover Railway, und c. 5 Min. von Forest Hill, am London, Brighton, & South Coast Railway entfernt.

34. Dulwich.

N. vom Krystall-Palast liegt 8km von London das Dörfchen Dulwich (sprich Dölidsch) mit Dulwich College, einer großen Anstalt für mildthätige und Unterrichts-Zwecke, welche eine wertvolle *Gemälde-Galerie besitzt. Diese Galerie, welche im Auftrage des Königs Stanislaus von Polen von Noël Desenfans, einem Bilderhändler in London, gesammelt wurde, aber infolge der Teilung Polens im Besitze des Sammlers verblieb, kam später in den Besitz des Malers Sir P. J. Bourgeois († 1811). Dieser vermachte die Sammlung dem von dem Schauspieler Alleyne, einem Freunde Shakspeare's, gegründeten God's Gift College in Dulwich, nebst einem Kapital von 12 000 L., um ein Gebäude für dieselbe zu errichten und die Gemälde in gutem Zustande zu erhalten.

Die Gemälde-Galerie ist täglich von 10 bis 4, 5 oder 6 U. je nach der Jahreszeit, Sonntags von 2 bis 5 U. geöffnet (Eintr. frei).

Man gelangt nach Dulwich am besten mit Eisenbahn von Victoria Station, in 20 Min., oder Ludgate Hill Station, in 25-30 Min. (Fahrpreis 9, 7 u. 5d., Rückfahrkarten 1s., 10d. u. 8d.). Von der Station die Treppe hinab in 5. Richtung; nach 100 Schritten sieht man r. die neuen College-Gebäude (S. 300), Backsteinbau im Renaissance-Stil. Hier den breiten Weg I. (Gallery Road); nach 5 Min. erreicht man r. den Eingang zur Galerie, durch eine Tafel an einem Laternenpfahl bezeichnet. Hübsche Gegend, sehr lohnender Ausflug.

Neben einigen vorzüglichen spanischen Bildern von Velazquez (1599-1660) und besonders dessen Schüler Murillo (1618-82) und neben guten Beispielen der französischen Schule (besonders N. Poussin, 1594-1665), und Watteau, 1684-1721) sind aus den italienischen Schulen nur Meister der späteren Zeit (akademische Schule der Carracci von Bologna) hier anzutreffen. Die hier dem Lionardo da Vinci und dem Tizian zugeschriebenen Bilder gehören weder diesen Meistern noch ihren Schülern an. Die kleinen Bilder unter Raffaels Namen sind leider ganz ruiniert. Den großen Wert der Sammlung bestimmen die vorzüglichen holländischen Bilder. Von einzelnen Meistern trifft man hier ebenso sahireiche wie trefliche Reispiele. Von dem Landschafts- und Tiermaler Albert Cupp aus Dordrecht (1605-72), welcher zu den Begründern der holländ, Schule gehört, besitzt keine Galerie der Welt so zahireiche Beispiele wie Dulwich (17, darunter sind N° 180 und N° 68 aweifelhaft). Seine Meisterschaft besteht in dem malerischen Vortrag des vollen, alle Farbe in Toa auflösenden Sonnenlichts. Ähnliche Ziele verfolgen die Brüder Jan und Andries Both. Die Landschaften des Jan (aus Utrecht, 1610-56) wurden von Andries staffiert. Beide haben sich in Italien aufgehalten und nach Claude Lorrain gebildet. Unter den zehn Bildern des Philip Wouwerman (aus Haarlem, 1620-68), welcher die charakteristischen Züge des holländ. Verkehrslebens schildert, glänzen neben Beispielen seiner frühen Manier (Nº 65 u. 125) andere in dem brillanten Effekt seiner späteren Manier. Unter den guten und beachtenswerten Beispielen zahlreicher anderer Meister stehen in erster Linie zwei echte Bilder von Rembrandt (1607-69), No 189 und 206. Unter den zwanzig Bildern, welche Rubens (1577-1640) zugeschrieben worden, dürften die meisten von untergeordneter Hand herrühren. Neben den großen Bildern seines Rivalen Van Dyck (1599-1641) verdienen unter den vlämischen Meistern die beiden David Teniers (aus Antwerpen, der Vater 1582-1649, der Sohn 1610-94), der letztere einer der größten Sittenbildmaler aller Zeiten, besondere Beachtung. Katalog von J. P. Richter und J. Sparkes.

- I. Saal. (l. beginnend). 334. Schule von Bologna, h. Cäcilie; A. Cupp, 9. Landschaft mit Vich, 5. Kühe und Schafe; 8, 10. W. von Romeyn, Landschaften mit Staffage; *30, 199, 205, 41. Jon und Andries Both, Landschaften mit Figuren und Vich; 16, 15. Borth. Breenderyh (aus Utrecht, 1620-60, lebte in Rom), kleine Landschaften; 14. Corn. Poelemburg (aus Utrecht, 1568-1666), tansende Nymphe; 112. Adrian van der Neer, Mondscheinlandschaft; *155, *61. D. Teniers der Jängere, Landschaften mit Figuren; 52. Teniers d. A., Bauernhaus mit Figuren; *64, *63. Wouwerman, Landschaften; *101. Corn. Dusari (aus Haarlem, Schüler des Adr. van Ostade; †1704), altes Gemäuer mit Figuren; 107. A. van Ostade, inneres eines Bauernhauses mit Figuren; *98. Both, Landschaft; 84. Teniers d. J., Dorfscene; 85. Brekelenkomp, alte Frau Brei essend; 72. Adrian van de Velde, Landschaft mit Vich; 85. Teniers d. J., Dorfscene; *106. G. Dou, junge Dame am Spinett; 319. Le Brun, Horatius Cocles die Brücke verteidigend; 50. Teniers d. Jüngere, Wachtslube; 329. Spanische Schule, Christus, das Kreuz tragend; *114. Cupp, Inneres einer Relitschule. Das Zimmer 1. vom I. Saal enthät die Cartoright'sche Portrait-Sammlung.
- II. SAAL. L.: 98. Wosserman, Strand bei Scheveningen (frühes Bild); 113. W. van de Velde der Jüngere (Amsterdam, 1633-1707), ruhige See; 156. Capp, zwei Pferde; *125, 173, *126. Wouwerman, Landschaften mit Figuren; 124. Van Dyck, Caritas; *229. Karel du Jardin (Amsterdam, 1605-78), Hufschmied, einen Ochsen beschlagend; *181. Hobbema (in Amsterdam, †1709), Landschaft mit Wassermühle; 130. Adam Pynacker (aus Pynacker bei Delft, 1621-73), Landschaft mit Jäger und totem Wild; 135. Van Dyck, Madonna mit dem Kinde (Wiederholuugen in Dresden und a. O.); 137. Wouwerman, altes Kloster mit "ufschmiede; 139. Teniers d. J., Schloß Perck, Wohnsitz des Malers, im

Vordergrund seine Familie; 141. Copp, Landschaft mit Figuren; *144. Wouwerman, die Rast; *165. W. van de Veide, bewegte See am Texel; *147. J. Weenix (Amsterdam, 1640-1719, Sohn und Schüler von J. B. Weenix), Landschaft mit Hirtenknabe; *54. A. Browser (Haarlem, 1608-40, Schüler des F. Hals), Inneres einer Schenke; 154. Jac. van Ruisdel, Wasserfall; *190. A. van Oxide, sechende Bauern; *12, *11. Wynants (Haarlem, 1610-77), Landschaften; 140. Jan van Hugsum, Blumen; 160. N. Berchem (Haarlem, 1624-83), Waldlandschaft; 168. Schulle von Rubens, Simson und Deilla; *168, *169. Copp, Landschaften mit Vieh und Figuren; 182. Rubens, Portrait; 176. Undet. Meister, Landschaft mit Vieh; 109. Balvator Rosa (in Neapel und Rom, 1615-73), Landschaft; 178. Undet. Meister aus Haarlem, Landschaft mit Figuren; 358. Gainsbough, Portrait des Thomas Linley; 116. Teniers d. J., Winterlandschaft.

HI. Saal. L.: *60. Teniers d. J., Sau mit Ferkeln; 191. Adrien von der Werfe (kurpfälnischer Hofmaler, 1669-1722), das Urteil des Paris; *241. J. van Rusischaet, Lundschaft mit Hühlen; 194. Felarquez, der Prinz von Asturien, Sohn Philipps IV. (Kopie nach dem Original in Madrid); Wetteau, *210. Bal champètre; *217. Fète champètre; 227. Deutsche Schule, der Weitheiland; 200, 208. Berchem, Landschaften mit Vieh und Figuren; *208. Rembrandt, Mädchen am Fenster; *196. Jan van der Heyde (Amsterdam, 1637-1712), Landschaft, mit Figuren von A. von de Velde; 218. Nach von Dyck, Portrait; 145. Cupp, Fischfang auf dem Rise; 228. Wosseermus, Landschaft mit Vieh und Figuren; 358. Sier Thomas Louvence (1769-1330), Portrait des Schriftstellers W. Linley; 183. Northcote, Sir P. J. Bourgeois (8. 264); 150. Pynacker, Landschaft mit Figuren; 238. G. Schalcken, Ceres in der Hütte der Alten; *238, 243. Cupp, Landschaften bei Dordrecht, mit Vieh; 242. Van Dyck, Lady Venetia Digby, nach ihrem Tode anfgenommen; 228. Rembrandt, Portrait (Jugendwerk, 1632 gemalt); 186. W. voss de Velde, ruhige See.

1V. Saal. L.: *248. Merillo, spanisches Blumenmädchen; 252. Lebrud (Schüler des N. Poussin, 1619-80), Kindermord zu Bekliehem; *244. Claude Lorrads, Landschaft mit Jacob und Laban; *278. Wynants (Russdad zugeschrieben), Landschaft (Figuren von A. van de Velde); 259. Gaspar Poussin, Vertligung der Kinder der Niobe; *275. Claude Lorrain (†1882), ital. Sechafen; 271. Salvestor Ross, würfelnde Soldaten; 270. Claude Lorrain (†1882), ital. Sechafen; 276. zwei span Bauernknaben u. ein Negerknabe, *296. zwei span Bauernknaben; N. Poussin, 291. Anbetung der h. drei Könige, 296. Inspiration eines Dichters; 335. Ans. Carracci (in Bologna, 1580-1609), Madonna mit Christkind und h. Johannes; N. Poussin, 300. Erzichung des Jupiter, 305. der Triumph Davids, 315. Rinaldo und Armida (nach Tasso), 310. Flucht nach Agypten; *306, *307. Raffael, St. Antonius von Padua und Franz von Assisi (übermailt); 337. C. Dolci (Bologna, 1616-86), Mater Dolorosa; *83. Cwp, Landschaft mit Staffage (von großer Leuchtkraft der Farbe); 365. Ant. Belucci, St. Sebastian mit Fides u. Caritas; 309. Velazquez, Portrait Philipps IV. von Spanien.

V. SAAL. L.: 377. Andrea del Sarto, heil. Familie (Wiederholung eines Bildes im Pal. Pitti in Florens, nach Crowe von der Hand des Salviati); 287. Umbrische Schule, Madonna mit dem Kinde; 331. Guido Reni, Johannes d. Täufer in der Wüste; 336. N. Poussin, Himmelfahrt Mariä: 240. Van Dyck (Rubens zugeschrieben), die drei Grazien; 343. Nach Cristofano Allori, Judith mit dem Haupte des Holophernes; 339. Guido Reni, St. Sebastian; 333. Paolo Veronese, segnender Kardinal; 347. Murillo, Madonna del Rosario; 349. Domenichino, Anbetung der Hirten; 351. Rubens, Venus, Mars und Amor; 366. Rubens, Bildnis seiner Mutter (Schulbild).

VI. Saal. L. 110, 111. C. Vernet, Landschaften; 361. Gainsborough, Samuel Linley; 46. Teniers d. Altere, Landschaft mit Hirten n. Schafen; 33, 89. Loutherbowrg, Landschaften; 366. Gainsborough, Mrs. Moodey mit ihren beiden Kindern; 340. Sir Joshua Reynolds († 1782), Mrs. Siddons als tragische Muse, 1789 gemalt; *1. Gainsborough, Portraits von Mrs. Sheridan und Mrs. Tickell; 215. Wilson, Tivoli; 143. Reynolds, Mutter u. krankes Kind; 34. Teniers d. Altere, Landschaft mit h. Magdalona; *162. Seghers aus Ant-

werpen, 1590-1661), Blumen mit Marmorvase; 355. Teniers d. A., Landschaft mit dem renigen Petrus; 362, Gainsborough, Sohn des Thomas Linley.

Dulwich College, ein abgesondertes Gebäude, enthält eine Anzahl alter Portraits von Dichtern und Schauspielern; in der Kapelle das Grab Alleyne's (S. 297). — Dulwich Park, c. 30 ha groß, wurde von den Vorstehern der Anstalt im J. 1890 der öffentlichen Benutzung übergeben. — Etwa 3 Min. von der Gemälde-Galerie ist ein guter, nicht teurer Gasthof, der *Greyhound. — St. Stephen's Kirche in Dulwich enthält ein schönes Fresco von E. J. Poynter.

35. Hampton Court. Richmond. Kew.

Zum Besuch dieser Orte wählt man am besten einen Senntag, da das Schloß in Hampton Court mit der Bildergalerie eine von den wenigen Sehenswürdigkeiten dieser Art in und um London ist, die auch Sonntags zugänglich sind (neuerdings sind auch Guildhall Gallery, Dulwich Gallery und Greenwich Hospital So. geöffnet; vgl. S. 78).

Man fährt am besten mit Bahn nach Hampton Court; zu Fuß durch Hampton Court Gardens und Bushy Park nach Teddington Station; mit Bahn nach Richmond und oben auf einem Omnibus über Kew nach London zurück; oder bei ausreichender Zeit von Kew mit Dampfboot (in 1½-2 St.; Fahrpreis bis Chelsea 1s., von da bis London Bridge 3d.). Einige der S. 31 erwähnten Coaches fahren über Hampton Court. Zahlreiche Omnibus, Chars-a-bancs und Brakes fahren So. nachm. von Charing Cross, Piccadilly etc. nach Kew (1s.) Pichmond (1s. 8d.) und Hampton Court (2s. 8d.)

(1s.), Richmond (1s. 6d.) und Hampton Court (2s. 6d.). Eine hübsche Rundtour, bei der man mehr zu marschieren hat, ist auch folgende: mit Bahn nach Richmond, von dort mit Wagen (Einsp. 12s.) über Strawberry Hill nach Teddington, dann durch die prächtige Allee von Bushy Park nach Hampton Court: nach Besichtigung des Schlosses durch Richmond Park nach Richmond (*Aussicht von der Terrasse des Star & Garter

Hotel) und mit Eisenbahn zurück nach London.

Mit der EISENBAHN fährt man entweder mit dem South Western Railway von Waterloo Station nach Hampton Court; oder mit dem North London Railway von Broad Street, City (vgl. S. 35), nach Kew, Richmond und Teddington (S. 305); oder mit dem Metropolitan District Railway vom Mansion House, Charing Cross, Victoria, Westminster oder Kensington nach Richmond, und von da nach Teddington.

Der South Western Railway (von Waterloo Station bis Hampton Court 24km, Fahrzeit 3/4 St., Preise 2s., 1s. 6d. oder 1s. 21/2d.) führt lange Zeit auf einem Viadukt über den Dächern und Straßen der Stadt hin. Die erste Station, Vauxhall (sprich Woxhohl), liegt noch innerhalb derselben, und erst kurz vor der zweiten, (8km) Ctapham Junction, erreicht man das Freie; doch gewinnt man erst einen Blick auf die hübsche Gegend, nachdem man den langen Einschnitt jenseit Clapham durchfahren hat. Die Landschaft, auf r Nordseite von sanft ansteigenden Hügeln umsäumt, bietet mit

ihren herrlichen Baumgruppen und zahllosen sauberen Landhäusern ein reizendes, echt englisches Bild. L. die Victoria Institution für Kinder von Soldaten und Matrosen. — 12km Wimbledon (Wagenwechsel für Kingston, S. 311, und Teddington, S. 306) liegt unweit südl. von Wimbledon Common, we bis 1889 im Sommer die großen Schießübungen der Rifle Volunteers stattfanden, die jetzt nach Bisley, in der Nähe von Woking, verlegt worden sind. Wimbledon House wurde einst von dem franz. Minister Calonne, später von dem 1804 in Vincennes erschossenen Herzog von Enghien bewohnt. ¹/₄ St. vom Bahnhof eine gut erhaltene kreisförmige, wahrscheinlich sächsische Verschanzung.

Bei (14km) Raynes Park zweigt l. die Bahn nach (9km) Epsom ab, in dessen Nähe, auf Epsom Downs, jährlich im Mai oder Juni große Pferderennen ("the Derby" und "the Oaks", S. 51) stattfinden. Vor (16km) Coombe & Malden r. das hochgelegene Coombe House, einst Eigentum des Ministers Lord Liverpool, welcher 1815 hier den Kaiser von Rußland, den König von Preußen und den Prinz-Regenten bewirtete. Jenseit (19km) Surbiton zweigt die Bahn nach Hampton Court r. ab, über (22km) Thames Ditton, in lieblicher parkähnlicher Umgebung.

In Hampton Court (Castle, Thames, beide am Bahnhof; Mitre, jenseit der Brücke, teuer; King's Arms und Greyhound, beide 1. Kl., am Eingang zum Bushy Park; Park Cottage; Queen's Arms, M. von 1s. 6d. an) wendet man sich r. über die Themse-Brücke, mitreizendem Blick auf den stets von Ruderbooten belebten Fluß (S. 311), und folgt jenseits dem breiten Wege, der r. zum Schlosse führt. Eintritt in das Schloß s. S. 78. Der Garten ist tägl. (So. von 12 U. ab) bis Sonnenuntergang geöffnet.

Das Schloß, der größte königl. Palast in England, wurde 1515 von Kardisal Wolsey, dem Günstling Heinrich's VIII., aus roten Ziegelsteinen mit Zinnenmauern an der Stelle einer schon im Domesday Book erwähnten Besitzung erbaut, von ihm dem Könige geschenkt, und später von Cromwell, Karl II., Jakob II., William III. und den beiden ersten Königen aus dem Hause Hannover bewohnt. Die jetzigen Staatszimmer wurden von Sir Christopher Wren im Auftrage William's III. gebaut, der 1702 infolge eines Sturzes vom Pferde in Hampton Court Park starb. Seit Georg II. hat Hampton Court aufgehört, eine königliche Residenz zu sein, und über 800 der vorhandenen 1000 Zimmer werden jetzt von adligen Pensjonären der Krone bewohnt.

Von der W.-Seite kommend, gelangt man durch die Trophy Gates in den Barrack Yard, nach den niedrigen Kasernenbauten 1. so benannt, die von Karl II. angelegt und von William III. erweitert wurden. Geradeaus erhebt sich das kürzlich restaurierte Great Gate House, durch das man den Green oder Base Court betritt, den ersten und größten der im Schloßrayon vorhandenen drei Haupthöfe. An den Zinnentürmchen der Thore zwischen den Höfen *Terracotta-Medaillons römischer Kaiser (am besten das des Nero), von Wolsey von dem Bildhauer Joannes Maiano erworben. Die schönen Erkerfenster an der Außen- und Innenseite wurden von Wolsey erbaut; darunter das Wappen Heinrich's VIII. L. in Anne Boleyn's Ge-

dem zum nächsten Hof (s. unten) führenden Thor, ist die Treppe zur Great Hall, einem von Heinrich VIII. gleich nach dem Tode Welsey's begonnenen, 1536 vollendeten, 32m langen, 12m breiten und 24m hohen Saal mit schönen Glasgemälden (größtenteils neu) und Gobelins mit Scenen aus dem Leben Abrahams, angeblich nach Entwürfen von B. van Orley. Die hochgeschwungene hölzerne *Decke ist ein treffliches Werk der spätgotischen Zeit. Das Zimmer am Ende war Heinrich's VIII. Leibwachstube. Dieses Zimmer, sowie das nächste, von dem eine Treppe in die Küche hinabführt, enthalten gleichfalls Wandteppiche.

Wir kehren zu Anne Boleyn's Gateway zurück und betreten den Clock Court, über dessen Eingang das Wappen Wolsey's mit seinem Wahlspruch "Dominus mihi adjutor". Der Hof ist nach der merkwürdigen astronomischen Uhr benannt, die ursprünglich für Heinrich VIII. angefertigt wurde und jetzt repariert und in Gang gebracht ist. Von der Südseite dieses Hofs gelangt man durch eine von Wren erbaute ionische Säulenhalle zu der großen Treppe (the Kina's Grand Staircase), mit allegor, Gemälden von Verrio, die zu den Staatsgemächern führt. Am Fuß derselben werden Schirme und Stöcke abgegeben. Die Namen der Säle stehen im Innern derselben über den Thüren; die Aufzählung der Bilder beginnt allemal links. Die Besucher werden angehalten, von einem Zimmer zum andern stets in der gleichen Richtung zu gehen. Die Gemälde-Galerie ist sehr reich an italienischen Bildern, besonders der venezianischen Schule, doch sind die offiziellen Benennungen häufig irrig. Das nachstehende Verzeichnis nimmt auf die auf den Bildern selbst angegebenen Namen keine Rücksicht. Vergl. E. Law's "History of the Palace in Tudor Times" (1855) und "Historical Catalogue of the Pictures at Hampton Court" (1881). Der "Illustrated Guide" (1893, 1s.) ist ein Auszug aus letzterm.

I. Saal (The Guard Chamber). Die Wände desselben sind mit Trophäen und großen Sternen moderner Waffen, Pistolen, Gewehre, Lanzen etc. hübsch dekoriert. Unter den Bildern hervorzuheben: 9. Canaletto, Colosseum und Constantins-Bogen in Rom; 20. Zucchero, Pförtner der Königin Elisabeth;

mehrere Schlachtenbilder des engl. Malers G. P. Rugendas.

II. SAAL (The King's First Presence Chamber). Hier befindet sich der Baldachin vom Throne König Wilhelm's III.; das Holzschultzwerk am Kamin und den Thüren in diesem und mehreren der folgenden Zimmer ist von Grinling Gibbons, der Kronleuchter aus der Zeit der Königin Anna. Die oberen Bilder sind Portraits der "Hampton Court Beauties", der Damen vom Hofe William's III. u. Mary's, von Sir Godfrey Kneller, nach dem Vorbilde der "Windsor Beauties" von Sir Peter Leit, jetzt im VI. Saal von Hampton Court (s. unten), gemalt. Außerdem: 29 Kneller, Landung William's III. in Torbay (großes allegor. Bild); 35, 36. zwei Portraits von Denner; 39, 52. Friesartige Bilder von Schalzone; 57. Kneller, Peter der Große von Rußland (1988); 58. Portrait von Villiers, zweitem Herzog von Buckingham, u. seiner Familie, von unbek. Meister; 60. senezion. Schule, männl. Bildnia; "64. gute niederl. Kopie in der Art des Mobuse, nach einer Zeichnung von Leonardo da Vinci, Christus u. Johannes; 66. Sal. de Bray (aus Haarlem, † 1664), Gesch. des Antonius u. der Kleopatra (Portraits der Familie des Malers).

III. SAAL (The Second Presence Chamber). L. 69. Tinterette, Esther vor Abaserus; 72. Leandro Bassono, ein Bildhauer; *73. Bonifacio Veronese, Diana Action, mit poetischer Landschaft, ein Hauptwerk des Meisters; 78. Jacopo

Bassane († 1592), ein Dominikaner; 79. Kopie nach Tizian, heil. Familie; *80. Dosso Dossi, männl. Bildnis; *85. Van Dyck, Reiterbild Karl's I.; *90. Velezquez, die Gemahlin Philipps IV. von Spanien; *91. Tistoretto, Malteserritter; *97. Desse Dossi, heil. Familie; 98. (über dem Kamin) Van Somer (aus Antwerpen, + 1621), Christian IV. von Dänemark; 104. Pordenone, des Malers

eigne Familie (bes. 1524).

IV. SAAL (The Audience Chamber). L. 117. Giov. Bellini (? Schule desselben; die Signatur ist gefälscht), Selbstbildnis; 113. Tistan (1), Ignatius von Loyola; *114. Ler. Lotto, Bildnis eines Edelmanns; *115. Palma Vecchio, heil. Familie; 130. Unbek. ital. Meister, Portrait; 125. Giorgione (?), Portrait; 128. Honthorst, Blisabeth, Königin von Böhmen, Gemahlin des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz (über dem Kamin); 138. Savoldo, Mann in Harnisch; 507. Fialetti, venezian. Senatoren; *144. falschlich Lorenso Lotto zugeschrieben, Familien-Konzert; *148. Lotto, Portrait des Bildhauers Andrea Ordini (bez. 1527); •149. Tisian, Portrait eines unbek. Edelmanns.

V. SAAL (The King's Drawing Room). L. 153. J. Bassano, Boas und Ruth; 175. Schiavone, das Urteil des Midas; 182. Trevisaner Meister, ein Rechts-

gelebrter; *183. Dosso Dossi, St. Wilhelm seine Rüstung ablegend.
VI. Saal (King William's III. Bed Room), mit dem Bett der Königin Charlotte. An den Wänden die "beauties" des Hofes Karl's II., meist von Lely gemalt (vgl. Saal II.), darunter, über dem Kamin, 190. Herzogin von York; 195. Herzogin von Richmond; 196. Maria d'Este (?, fälschlich Nel Gwynne

genannt), alle drei von Lely. Decke von Verrio, der Schlaf. VII. SAAL (The King's Dressing Room). Deckengemälde von Verrio, Mars, Venus und Amor. 212. Salv. Rosa, Räuberscene; 224. Girol. da Treviso.

Vermählung der Maria.

VIII. SAAL (The King's Writing Closet). L. 235. Bordone (?, vielmehr Palma Vecchie, doch übermalt), Lucretia; Artemisia Gentileschi, 227. Sibylle, 228. Selbstbildnis. Der Spiegel über dem Kamin ist so gestellt, daß er die ganze Zimmerreihe wiederspiegelt.

IX. SAAL (Queen Mary's Closet), L. 251. Giulio Romano, heil, Familie: 267.

niederländ. Maler, Sophonisbe.

X. SAAL (The Queen's Gallery), ein 21m langer, 8m breiter Saal mit Gobelins, Scenen aus der Geschichte Alexanders des Großen, nach Le Brun,

XI. SAAL (The Queen's Bed Room), mit dem Bett der Königin Anna; Deckengemälde von Thornhill, Aurora steigt aus dem Meere. L. *276. Correggio, Madonna u. Kind, r. St. Joseph, l. St. Hieronymus, kleines Bild, hervorragendes Werk aus der Jugendzeit des Malers; L. Giordano, 278. Anbetung der h. drei Könige; 288, 292. Geschichte Amor's und Psyche's in 12 kleinen Bildern; *307. Franc. Francia, Taufe Christi.

XII. SAAL (The Queen's Drawing Room). Deckengemälde von Verrio, Königin Anna als Göttin der Gerechtigkeit. Hübscher Blick in den Park. Die Bilder sämtlich von West; über der Thür: 309. Herzog von Cumberland mit zwei Schwestern (als Kinder); 314. Petri Verleugnung; 320. Tod des General Wolfe (Wiederholung des Originals in Grosvenor House); 321.

Königin Charlotte; 322. Prinz von Wales und Herzog von York.

XIII. SAAL (The Queen's Audience Chamber). L.: 329. P. Snayers, Schlacht von Forty; *334. Palamedes, Einschiffung in Scheveningen; H. Holbein d. J., 259 (?), Gräfin Lennox, Mutter des Lord Darnley, *340. Heinrich VIII. und seine Familie; 342. Zusammenkunft Heinrichs VIII. und Franz' I. von Frankreich in Calais; 798. Mytens, Portrait des Zwerges Sir Jeffery Hudson

(vgl. Scott's Peveril of the Peak).

XIV. SAAL (The Public Dining Room). L. 354. Beechey, Georg III. mustert das 10. Dragoner-Regiment, r. der Prins von Wales, 1. der Herzog von York; 560. Zucchero, Maria Stuart; 361. Knapton, Familie des Prinzen Frederick von Wales; über dem Kamin 663. van Dyck, Amor und Psyche; 363. Sir T. Lawrence, F. v. Gentz; 365. Walker, eigenes Bildnis; 366. Gainsborough. jüd. Rabbi; 369. Michael Wright, der Schauspieler Lacy in drei Charakteren; 376. Dobson, Bildnis des Malers und seiner Frau. - Weiter geradeaus (die Thur I. führt zur Queen's Chapel etc., s. unten).

XV. SAAL (The Prince of Wales's Presence Chamber). L.: 380. N. Poussia, Nymphen u. Satyrn; Rembrandt, 381. jud. Rabbi; 382. holland. Dame; *385.

Mabuse, Adam und Eva; 404. Heemskerk, Quakerversammlung.

XVI. SAAL (The Prince of Wales's Drawing Room). L.: 407. Van Belchamp, Ludwig XIII. von Frankreich; 411. Pourbus, Maria v. Medicis; 413. Greuze, Ludwig XVI. von Frankreich; 423. Claude Lorrain, Seehafen; 418. Pourbus, Heinrich IV. von Frankreich; 429. Greuze, Frau von Pompadour; darüber 428. Mignard, Ludwig XIV. als Jüngling.

XVII. SAAL (The Prince of Wales's Bed Room) enthält Gobelins, mit Darstellung der Schlacht von Solebay (1672), und einige Portraits.

Von hier zurück zum XIV. Saal (Public Dining Room) und durch die

als Ausgang bezeichnete Thur rechts.

QUREN'S PRIVATE CHAPEL. L.: *463. Hondecoeter, Geflügel; 464. Snyders, Stillleben; *467, 469. De Heem, desgl. — In dem Bathing Closet neben der Kapelle das Marmorbad der Königin. Im Private Dining Room, mit drei gewaltigen roten Betten, u. a.: 502. Portrait der Herzogin von Braunschweig, Schwester Georg's III., von Angelika Kauffmann. Dann folgt ein zweites Closet mit 506. Zwölf Heilige, von Feti.

QUEEN'S PRIVATE CHAMBER; in der Mitte *106. Unbek. vlämischer oder deutscher Meister, Kreuzigung (Flügelbild), vorzüglich in der Farbe. Weiter The King's Private Dressing Boom, mit schlechten Kopien von teilweise berühmten Bildern; in der Mitte Büste eines Negers. Dann durch GRORGE'S IL. PRIVATE ROOM, mit Obst- und Blumenstücken, und durch ein dunkles Eck-

simmer in die lange South Gallery, in der sich bis 1865 die berühmten Kartons von Raffael befanden (jetzt in South Kensington, S. 273). Dieselbe ist durch span. Wände in 5 Abteilungen geschieden u. enthält die wertvollsten kleineren Bilder der Sammlung. I. Abt.: *561. Janet, Königin Eleonore von Frankreich; 563. Holbein (?), Heinrich VIII. als Jüngling; 576. Van Orley, der Tod des Adonis; 579. Hemmessem, St. Hieronymus; 581. Massolini von Ferrara, Reiterzug; 578. Schoreel, Madonna mit dem Kinde, St. Andreas u. Michael. — II. Abt.: 588. Cranach, das Urteil des Paris; *610. Holbein, Reskemeer (die Hände vortrefflich); *589. Dürer, Portrait; *590. Schule van Byck's, Kopf eines jungen Mannes; *595. Mabuse, die Kinder Christian's II. von Dänemark; 601. Remée (Anwerpen; + 1678), Heinrich VII. und seine Gemahlin Elisabeth, Heinrich VIII. und seine Gemahlin Jane Seymour, Kopie eines Freskos von Holbein in Whitehall, das mit diesem Palaste verbrannte; 600. L. Cranach, St. Christoph u. Heilige; 602. Lucas van Leyden, Joseph im Gefängnis; Holbein, *603. Frobenius (ber. Buchdrucker), *608. des Malers Eltern; 676. Schule des Fr. Hals, Portrait; 629, 637. Gonzales Coques, Portraits; 634. Hendrik Pot, eine Ueberraschung; 638. Van Dyck, sterbender Heiliger. — III. Abt.: 654. Nach Rubens, Venus und Adonis; 657. Verdussen, Windsor Castle; 662. Molenaer, holland. Lustbarkeit; 666. Holbein zugeschrieben, Will Somers (?), Hofnarr Heinrichs VIII.; 630. Rottenhammer, das Urteil des Paris; 684. Withoos, Blumenstück (1665). — IV. Abt.: 698. Everdingen (?), Landschaft; 707. Janssen, Villiers, Herzog von Buckingham; 710. wiederländ. Meister, Portrait (vom Katalog für ein Selbstportrait Raffaels erklärt!); 734. P. Brill, Landschaft; 731. J. B. Weenix, totes Geflügel. — V. Abt.: 744. Roestraeten, Stillleben; 745, 754. W. van de Velde, Seestücke (Skizzen): *746. Wynants, Landschaft; 748. P. Brueghel d. Altere, Kindermord zu Bethlehem; 751. Holbein, Landschaft; 769. Jacob I., Kopie nach einem Portrait in Ham House, von unbek. Meister. Darüber, dem Fenster gegenüber: 704. Snyders, Sauhatz.

Von hier aus gelangt man durch ein kleines, dunkles Zimmer r. in

die letzte lange

**Mantegna-Gallery, wo sich die Perle der ganzen Sammlung befindet (Nr. 873-81), der Triumphzug des Casar von Mantegna, die ganze Längen-wand bedeckend, unter Glas. Die Bilderreihe, in Wasserfarben auf Leinwand gemalt, ist leider in einzelnen Teilen stark verwischt und auch retouchiert. Mantegna begann die Arbeit, die zur Bühnendekoration bestimmt war, im J. 1485 und vollendete sie 1490-92. Die Serie wurde von Karl I. mit dem Rest der Sammlung des Herzogs von Mantua 1628 angekauft und nach des Königs Tode vom Parlament auf 10001. geschätzt. Sie wurde auf Befehl Cromwell's zugleich mit Raffael's Kartons restauriert.

I. Abteilung. Eröffnung der Prozession durch Posaunenbläser, Standretenträger und Krieger; auf den Stangen gemalte Schilderungen der Siege Cäsars; II. Die Standbilder des Jupiter und der Juno auf Wagen; daneben die Büste der Cybele, überragt von susammengeschichteten Kriegswerkeungem; III. Erbeutete Eüstungen, Waffen, Vasen etc.; IV. Köstliche Geräte und Schmucksachen, Opferstiere von Knaben geleitet, ein neuer Zug von Musikern; V. Elefanten, Blumen, Früchte und Kandelaber tragend; VI. Urnen, Waffen u. a., von Männern auf Stangen getragen; VII. Der Zug der Gefangenen; Männer, Frauen u. Kinder und spottender Pöbel; VIII. Tanzende Musikanten, bekränte Standartenträger, dabet ein Krieger der deutschen Legion mit dem Bilde der Wölfin Roms; IX. Julius Cäsar, mit Scepter und Palmsweig auf einer Biga; hinter ihm Victoria; "veni, vidi vici" auf einer Standarte.

"Mit kräftigem Sinn für das Wirkliche begabt, verstand Mantegna doch, dem massenhaften Darstellungen von Lebensformen der klassischen Vergangemheit durch ernsten und keuschen Stil zu bemeistern, indem er die Komposition durch die Gesetze edeln Reliefgeschmacks bändigte; er bewahrte die Würde plastischen Vortrags und erfrischte sie in gewissem Grade durch Donatello's Auffassung. In der Wiedergabe der Tiegestalten, des antiken Beiwerks und des Kostümlichen ist er erstaunlich treu." Crove & Cavalcaselle.

Die Mantegna-Galiery enthält auch einselne andre Bilder, darunter Portraits von Jane Shore, der Geliebten Eduards IV. (N° 793; gleich r. beim Eintritt), und Herzog Christian von Braunschweig als Jüngling (N° 569;

von Honthorst).

Am Ende dieser Galerie 1. befindet sich Cardinal Wolsen's Closen, mit schöner Decke und Wandvertäfelungen, sowie einem gemalten Fries mit Darstellungen der Passionsgeschichte.

Nun am obern Ende der Quren's STAIRCASE, mit Deckengemälde von Vick und einem großen Bilde von Honthorst, Karl I. u. seine Gemahlin als Apoll u. Diana, vorbei in zwei weitere Säle, welche den Rest der Galerie enthalten.

1. SAAL (The Queen's Guard Chamber). L.: S11. Ciro Ferri, Triumph des Bacchus; S15. S16. Bildnisse von Giul. Romano und Michel Angelo; S18. Mikani, Portrait eines Kindes; S19. Portrait Tintoretto's; S21. Kneller, John Locke; S39. Batloni, Papst Benedict XIV.; S42. Friedrich der Große; S48. Kneller, Sir Isaac Newton; S50. Romanelli, nach Guido Reni, Triumph der Venus mit Bacchus u. Ariadne; S62. Lely, eigenes Bildnis. Die schmiedeeisernen Gitter, gewöhnlich dem Huntington Shaw (S. 276) zugeschrieben, wahrscheinlicher aber von Jean Tijou, gehören zu den swölf früher in den Gärten von Hampton Court befindlichen. — Von hier durch den kleinen Ante Room r. in den

II. SALL (The Queen's Presnee Chamber). L.: S71. Zucchero, das Opfer der Hirten; S73. Post, westindische Landschaft; W. van de Velde, *879. brit. Kriegsschiff, im Kampf mit drei span. Schiffen; 880. Ende des nämlichen Kampfes; 884. James. Ansicht der Themse mit der frühern London Bridge; 888. 899. Huggins, Schlacht bei Trafalgar; W. van de Velde, 902. Angriff der brit. Flotte auf die franz. in einem Hafen; *910. Verbrennung einer Flotte; 912. Boote, die holl. Flotte im Hafen angrelfend. Hier sind auch zwei Holzstücke von Nelsons Admiralschiff, der Victory.

Nun zurück und die Queen's Staircase hinab, unten l. in den von Kreuzgängen umgebenen Fountain Court, ein Werk Sir Chr. Wren's. An der S.-Wand zwölf Rundbilder mit den Arbeiten des Hercules von Laguerre, jetzt kaum mehr kenntlich.

Der *Garten, an der O.-Seite des Palastes, mit geschmackvollen Blumenbeeten und schattiger Allee, ist im französischen Geschmack angelegt. In dem Privatgarten auf der S.-Seite des Palastes wird in einem Glashause ein im J. 1768 gepfianzter *Weinstock gezeigt, dessen Stamm 0,80m Umfang hat und dessen Zweige sich 35m weit

ausdehnen. In besonders ergiebigen Jahren soll er 1200-1300 Trauben tragen. — Der an den Garten anstoßende alte Tennis Court. auf der N.-Seite des Palastes, ist noch in Gebrauch.

Auf der N.-Seite des Palastes, in der sogenannten Wilderness, ist das aus hohen Hecken gebildete Labyrint, the Maze (Eintritt 1d.), aus welchem man sich herausfinden kann, wenn man sich stets links hält, außer bei der ersten zweifelhaften Stelle, wo man sich ganz rechts wendet; beim Rückweg bleibt man stets rechts und wendet sich an derselben Stelle ganz links.

Beim Austritt aus Hampton Court durch die Lion Gates bei der Maze hat man unmittelbar vor sich einen der Eingänge des Bushy Park, einer königl. Domäne von ca. 400 ha (drei andere Eingänge sind bei Teddington, Hampton Wick u. Dorf Hampton). Bushy Park ist besonders wegen seiner prachtvollen, von William III. gepflanzten Kastanien-Allee berühmt, die in dreifacher Reihe von Hampton Court bis Teddington über eine engl. Meile lang ist und zur Blütezeit im Frühjahr und Anf. des Sommers ein unvergleichliches Bild gewährt. Am Anfang der Allee bei Hampton Court ein Teich mit Karpfen und Goldfischen. In der Nähe die Wohnung des Aufsehers, ein düsteres, von Gittern umgebenes Backsteingebäude. Die Hirsche und Rehe im Park sind so zahm, daß sie dem Fremden kaum aus dem Wege gehen.

Beim Austritt aus dem Park wendet man sich 1.; gleich darauf teilt sich die Straße, hier r., dann die zweite Wendung r. am Garten des Clarence Hotel vorbei nach (1/2 St.) Stat. Teddington; von hier nach Richmond Eisenbahn über Strawberry Hill (S. 300), Twickenham (S. 311) und St. Margaret's. Eisenbahn von Richmond nach London s. S. 300. — Der Weg von Teddington nach (1 St.) Richmond ist auch für Fußgänger lohnend (schöne Cedern). Wagen von Hampton Court nach Teddington 2s. 6d., nach Richmond 6s. Kleine Wagen fahren durch Bushy Park zwischen Hampton Court und Teddington (Fahrpreis 2 d.); Omnibus nach Richmond und Kew s. S. 300.

Richmend (*Stor and Garter, mit schöner Aussicht von der Terrasse, nicht billig; Queen's, gegenüber; *Talbot; Roebuck; außerdem viele Theegärten u. Cafés; "Maids of honour", ein beliebtes Gebäck) ist von London mit dem South Western Railway (n. Eingang, S. 36), dem North London Railway von Broad Str., (S. 35), dem Metropolitan District Railway (alle ½ St.), mit einem Richmond-Omnibus (Fahrpreis 1s.), oder im Sommer mit dem langsam fahrenden Dampfboot (S. 308) zu erreichen. Es ist eine kleine, auf einem Hügel am r. Themse-Ufer reizend gelegene Stadt (22684 Einw), deren breite Hauptstraße man r. hinauf steigt, um auf der Höhe eine Allee und den Park mit herrlicher *Aussicht und erreichen. Auch auf dem andern Themse-Ufer schlängeln sich liebe Pfedes der verwelle der Hauptstraße Pfedes der verwelle der Hauptstraße per den schlängeln sich

'iche Pfade; der vormals dem Herzog von Buccleuch gehörige ist seit 1887 gleichfalls dem Publikum geöffnet. Ein Theater, 800 Zuschauer fassend, wurde 1890 auf dem Grundstücke des Old Castle Hotel erbaut.

Der ursprüngliche Name des Orts war Sheen (schön, ein Name, der in dem benachbarten East Sheen noch fortlebt). Schon Eduard 1. besaß hier einen königl. Palast; Heinrich VII., der Gründer der Tudorlinie (S. 62), erbaute denselben im J. 1499 neu und nannte ihn, nach seinem eigenen Titel, Richmond. Sein Sohn Heinrich VIII. und dessen Tochter Elisabeth hielten öfter hier Hof, und letztere starb hier 1603. Im J. 1648 wurde der Palast auf Befehl des Parlaments niedergerissen, und ein steinerner Thorweg in Richmond-Green ist Alles, was heute noch von ihm übrig ist.

Richmond wird im Sommer von Londonera wie von Fremden viel besucht, welche den über 9qkm großen, wildreichen Park zum Gehen, Reiten und Fahren benutzen. Pembroke Ledge in Richmond Park war einst Sitz des Staatsmans Lord John Russell († 1878). — In der kleinen Kirche von Richmond liegen u. a. James Thomson, der Dichter der Jahreszeiten (S. 191), und Edmund Kean, der berühmte Schauspieler († 1833) begraben.

Von Richmond mit dem Omnibus (Außensitz 6d.) oder Tramway (1d.; vom N.-Ende der Stadt) nach Kew (Star and Garter; Kew Gardens Hotel, bei Kew Gardens Station, Z. u. B. 3s., F. 2s., auch Pension), dessen berühmte *Botanic Gardens tägl. von 12 U. mittags bis Sonnenuntergang, So. von 1 U. ab, unentgeltlich geöffnet sind (die Treibhäuser tägl. von 1 U. ab). — Man erreicht Kew von London direkt mit einer beliebigen Route über Richmond (S. 300). Direktor der Gärten ist gegenwärtig Dr. W. T. Thiselton Dyer.

Kew hat zwei Bahnhöfe, Kew Bridge Station (S. 310) auf dem l., und Kew Gardens Station auf dem r. Ufer der Themse. Von ersterer gelangt man über die Themsebrücke nach Kew Green, und von hier r. zum Haupteingang des Gartens, in dessen Nähe Kew Cottage. Von Kew Gardens Station führt eine kurze Straße nach der neuen Lichfield Gate, die von der Bahn sichtbar ist. Eßwaren mit in den Garten zu nehmen oder Blumen (auch wilde) abzupflücken ist verboten. Rauchen ist innerhalb der Gebäude streng untersagt, in den Gärten und dem Arboretum (s. unten) dagegen gestattet.

R. (geradeaus) führt vom Haupteingang ein Weg nach Kew Palaec (s. unten). L. der Botanische Garten, mit zahlreichen Treibhäusern (ausgezeichnet namentlich die Farnkräuter, Orchideen und Cacteen); an der S.-Seite ein Teich, in dessen Nähe das *Palmenhaus (110m lang, 30m breit, 20m hoch), mit einer Temperatur von 210 R., und das Wasserlitien-Haus. Etwas n. von dem künstlichen Wasserbecken ist das Tropical House, in welchem das Victoria-Regia-Bassin (dieselbe blüht im August). In verschiedenen Teilen des Gartens eind drei Botanische Museen. S. und w. von dem eigentlichen botan. Garten, und von demselben durch einen Drahtzaun getrennt. liegt das Arboretum, mit einem Flächenraum von 71 Hektar

dasselbe erstreckt sich bis an die Themse und ist nach allen Richtungen von schattigen Baumgängen durchsebnitten. Im n. Teil ein kleiner amerikanischer Garten, mit Magnelien und schönen Azaleen. Am Wege vom Teiche nach Richmond Gate die elegante North Gallery. von Miss North († 1891) geschenkt und 1882 eröffnet. Dieselbe enthält in geographischer Folge eine sehenswerte Sammlung tropischer Blumen and Pfianzen, von Miss North in der Heimat derselben gemalt (Katalog 3d.). Der * Wintergarten, oder Temperate House, 1865 eröffnet (Baukosten 35 000 l.), der Mittelbau 64m lang, 42m breit. 18m hoch (mit den beiden Flügeln 176m lang), ist zur Aufnahme von Pflanzen der gemäßigten Zone während des Winters bestimmt. Am südl. Ende des Arberetum eine 50m hohe Pagode von 10 Stockwerken, von deren Spitze man bei klarem Wetter eine Aussicht über mehr als 30 Meilen hat (nicht zugänglich). In der Nähe ein Refreshment Pavilion (Thee, Eis etc.). Sowohl in den Gärten wie im Arboretum befinden sich eine Anzahl kleiner ornamentaler Tempel.

Kew Palace, ein alter roter Ziegelbau auf der N.-Seite der Gärten, war ein Lieblingsaufenthalt Georgs III. und der Königin Charlotte, welche 1818 hier starb. — Die Kirche von Kew, 1814 erbaut, enthält eine von Georg IV. geschenkte Orgel, auf der Händel gespielt haben soll. Auf dem Kirchhof das Grab des Malers Gainsborough († 1788).

Dem Park gegenüber, auf dem 1. Themseufer, liegt das Städtchen Brentford (s. S. 310) und das Schloß Sion House, im xv. Jahrhundert ein Nonnenklester, jetzt im Besitz des Herzogs von Northumberland, und reich an historischen Erinnerungen.

Auf dem r. Themseufer führt ein Fußweg durch Old Richmond Park, mit dem Kew Observatory (Sternwarte), nach Richmond.

36. Die Themse von London Bridge bis Hampton Court.

DAMPPBOOTE (S. 40) fahren im Sommer vorm., je nach der Flut, von London Bridge nach Hampton Court (22 Meilen in 3-5 St., Fahrpreis 1 s. 6 d., Rückfahrkarte 2 s. 8 d.), doch gehen sie selten weiter als Kew. Durch Einsteigen in Chelsea oder Battersea Park läßt sich die Fahrt um c. 1 St. kürren. Die Scenerie ist, nachdem man London genügend hinter sich gelassen hat, ausnehmend freundlich und lieblich; prächtige Wälder, saflige Wiesen, reizend gelegene Villen und Dörfer folgen sich ununterbrochen an dem vielgswundenen Flusse. Die Worte rechts und links sind in der folgenden Besahreibung in der Bichtung stromaufwärts angewendet. E.-St.= Eisenbahn-Station.

RUDER- M. SKOELBOOTE kann man in Richmond, Kingston, Hampton Wick und verschiedenen andern Uferorten mieten; die Preise richten sich nach der Jahresseit, der Größe des Boots etc. (vorherige Übereinkunft ratsam). Die schönste Flußstrecke in der Nähe von London für kurze Kahnpartien ist zwischen Richmond und Hampton Court. Eine kleine Gebühr ist beim Passieren der Schleusen zu zahlen (3d.-1s., auf den an den Schleusen augebrachten amtlichen Tafeln zu ersehen). Enderboote halten sich stromaustwärts in der Regel nahe am Ufer, um der Strömung ausza-

ichen. Die Boote fahren rechts aneinander vorbei, aber ein Boot, das vor ihm befindliches überholt, hält sich links.

The second account of male sich links

Die hervorragenden Punkte auf beiden Ufern der Themse zwischen London Bridge und Battersea Bridge sind in verschiedenen Abschnitten des Handbuchs bereits beschrieben, sodaß hier eine Aufzählung derselben in der Reihenfolge, wie sie dem Dampfbootfahrer zu Gesicht kommen, genügt, mit Verweisung auf die betr. Seite: - South Eastern Railway Bridge, Southwark Bridge (8.112), St. Paul's Cathedrale (r.; S. 79), London, Chatham, and Dover Railway Bridge, Blackfriars Bridge (8.108), Victoria-Embankment (r.: S. 109), die City of London School (r.; S. 109), der Temple (r.; S. 132) mit den darüber aufragenden neuen Law Courte (S. 134), Somerset House (r.; S. 136), Waterloo Bridge (S. 187), Cleopatra's Nadel (r.; S. 109), Charing Oross Railway Bridge, Montague House (r.; S. 174), New Scotland Yard (r.; S. 174), Westminster Bridge (8.182), Parlamentsgebäude (r. ; 8.174), Westminster Abtei (r. ; 8.182). Albert Embankment (1.; 8. 110), St. Thomas's Hospital (1.; S. 284). Lambeth Palace (1.; 8, 284), Lambeth Bridge (8, 284), Vauxhall Bridge (S. 280), London, Chatham, and Dover Railway Bridge (Grosvenor Road Bridge, S. 280), Chelsea Suspension Bridge (S. 280), Battersea Park (1.; S. 286), Chelsea Hospital (r.; S. 280), Albert Bridge (S. 286), Battersea Bridge (S. 280). Weiter noch eine Eisenbahn-Brücke, dann Wandsworth Bridge und

L. Wandsworth (E.-St., s. S. 320), eine Vorstadt Londons, mit vielen Fabriken und Brauereien. Die Landschaft nimmt nun einen mehr ländlichen Charakteran, und der Dunstkreis der Großstadt weicht dem saftigen Grün der Wiesen und Wälder. Ungefähr 1 engl. M. oberhalb Wandsworth die 1886 erbaute Putney Bridge, welche Fulham

am r. mit Putney am l. Ufer verbindet.

R. Fulham ist besonders durch den hier befindlichen Landsitz der Bischöfe von London bekannt, welcher diesen seit alter Zeit angehört hat. Der bischöfl. Palast oberhalb der Brücke stammt zum Teil aus dem xvi. Jahrh. Der von einem c. 2km langen Grahen umgebene Park enthält herrliche alte Bäume. In der Bibliothek Bildnisse von Sandys, Erzbischof von York, Laud, dem Märtvrer Ridley und andern Geistlichen, namentlich Bischöfen von London. Eine hübsche, aber im Stil nicht recht passende Kapelle wurde 1867 an den Palast angebaut. - Die Kirche des Orts hat einen Turm aus dem xiv. Jahrh, und enthält zahlreiche Grabmäler von Bischöfen. In einem Hause am N.-Ende von Fulham, am Wege nach Hammersmith, schrieb Richardson seine "Clarissa Harlowe".

L. Putney (E.-St., s. S. 320), der Ausgangspunkt des jährlichen Wettruderns zwischen den Universitäten Oxford u. Cambridge, das

auf der Themse zwischen Putney und Mortlake stattfindet,

Thomas Cromwell, der Sekretär Wolsey's, später Earl von Essex, war der Sohn eines Grobschmieds in Putney, und Edward Gibbon, der Geschichtschreiber, wurde hier 1737 geboren. William Pitt starb 1806 in Bowling Green House, auf der S.-Seite des Orts, wo er 8 Jahre vorher ein Duell mit George Tierney susgesochten hatte. Lord Castlereagh und George Canning hatten im J. 1809 gleichfalls auf der Haide ein Duell. Der Turm der Ortskirche ist c. 400 Jahre alt,

Reizender Spaziergang von Putney über Putney Heath, durch das Dorf Rochampton (1/2 St. s.) und Richmond Park nach (11/2 St.) Richmond.

Das schöne alte Herrenhaus Barnes Elms, welches man nun bald 1. zu Gesicht bekommt, wurde von Königin Elisabeth dem Sir Francis Walsingham geschenkt, der seine Souveränin hier einigemal bewirtete. Später wurde es von Jacob Tonson, dem Verlagsbuchhändler, bewohnt, der hier einen Saal für die Portraits des Kit-Cat Club (S. 312) erbaute, welche Sir Godfrey Kneller für ihn gemalt hatte.

Am andern Ufer, etwas weiter aufwärts, stand früher Brandenburgh House, zur Zeit Karls I. erbaut, und einst von dem Parlamentsgeneral Fairfax, von der Königin Caroline, Gemahlin Georgs IV. († hier 1821) und andern hervorragenden Personen bewohnt.

R. Hammersmith (E.-St., S. 38), jetzt eine ansehnliche Stadt, hat für den Fremden wenig Interesse. Die St. Paulskirche, 1631 erbaut, wurde 1882 abgebrochen, um einem größern Neubau Platz zu machen. Einige Hänser in der Mall stammen noch aus der Zeit der Königin Anna. Eine Hängebrücke verbindet Hammersmith mit der Villen-Kolonie Castelnau.

R. Chiswick (E.-St., s. S. 320), mit den Gärten der Horticultural

Society (S. 259). Gegenüber liegt Chiewick Eyot.

In Chiswick House, dem Herzog von Devonshire gehörig, starb Charles James Fox 1806, und George Canning 1827. Chiswick House wurde von dem Earl v. Burlington, dem Erbauer von Burlington House, Piccadilly (8. 208), nach dem Vorbilde der Villa Capra in Vicenza, eines der besten Werke Palladio's, errichtet. Die Flügel, von Wysett, wurden später angebaut. — Auf dem Kirchhof das Grab des Malers Hogarth († 1764), der in einem Hause unweit der Kirche starb.

L. Barnes (E.-St., s. S. 320), mit teilweise aus dem xII. Jahrh. stammender Kirche und modernem epheuumrankten Turm.

der nächsten Flußbiegung liegt

L. Mortlake (E.-St., s. S. 320), mit einer Kirche an der Stelle eines Gebäudes aus dem xiv. Jahrh.; der Turm von 1543. Im Innern eine Gedenktafel an Sir Philip Francis († 1818), den mutmaßlichen Verfasser der "Juniusbriefe".

L. Kew (S. 307), mit der gleichn. Eisenbahn-Station am andern Ufer durch eine steinerne Brücke verbunden. - Schöner Spazier-

gang nach Richmond.

R. Brentford (E.-St., s. S. 319), dabei Sion House (S. 308).

R. Isleworth (E.-St.), mit zahlreichen Villen der Londoner Kaufleute. Die Waldungen und Gehölze an den Ufern der Themse sind hier vorzugsweise reizend. Der Fluß läuft von N. nach S. Die 1894 hier eröffnete neue Schleuse ist die erste der Themse. Das Dampfboot fährt unter einer Eisenbahnbrücke, dann unter einer steinernen Brücke hindurch.

L. Richmond (S. 306; gute Boote zu haben). Etwas weiter aufwärts L. Petersham (Dysart Arms), mit roter Backsteinkirche, in einem merkwürdigen klassischen Stil, vom J. 1505. Unweit der Kirche steht Ham House, gleichfalls ein Ziegelbau, mit der Rückseite nach dem Fluß, dem Herzog von Lauderdale gehörig und bekannt als Versammlungsort des Kabal-Ministeriums.

Etwas weiter von der Themse ab liegt Sudbrook House, vom Haraog von Argyll († 1743) erbaut, jetzt Kaliwasserheilanstalt. Am andern Ufer der Themse folgt

R. Twickenham (Railway Hotel; King's Head; Albany; White Swan, an der Themse) mit zahlreichen historisch merkwürdigen Villen und Landsitzen. Hier wohnte der Dichter Pope († 1744), dessen Villa aber nicht mehr vorhanden ist. Orleans House, ein roter Ziegelbau, einst Wohnsitz Louis Philipp's, wird jetzt vom Orleans Club (S. 59) als Sommeraufenthalt für die Mitglieder des Clubs, ihre Familien und Freunde benutzt. Weiter aufwärts, 10 Min. von Twickenham, ist Strawberry Hill, die ehem, Villa des berühmten Kunstkenners und Memoirenschreibers Horace Walpole († 1797). Eel Pie Island (Whs.), gegenüber Twickenham, ist ein beliebter Pienicplatz bei Landpartien.

R. Teddington (8. 306), mit der zweiten Themseschleuse und

neuer Brücke für Fußgänger.

L. Kingston (Griffin; Sun; Wheatsheaf; E.-St., s. S. 320), ein altsächsischer Ort, wo einige der frühesten engl. Könige gekrönt wurden. Auf dem von einem hübschen eisernen Gitter umgebenen Marktplatz ein Stein, der der Sage nach bei der Krönung den Königen als Sitz diente, und in den die Namen der angeblich hier Gekrönten eingehauen sind. Die Church of All Saints, ein schöner kreuzförmiger Bau, stammt z. T. aus dem xrv. Jahrh. Kingston ist mit Hampton Wick, am r. Ufer, durch eine 1827 erb. steinerne Brücke verbunden. Es ist von zahlreichen Villen und Landsitzen umgeben, und ein Lieblings-Sommeraufenthalt der Londoner.

Ruder- und Segelboote sind hier oder in Hampton Wick zu haben. -Hübscher Spaziergang nach Ham Common, und durch Bushy Park nach (40 Min.) Hampton Court (8. 301).

An Surbiton, der südl. Vorstadt von Kingston, und Thames Ditton (S. 301) vorbei gelangt das Boot zu der Brücke von

Hampton Court. s. S. 301 (das Dorf Hampton liegt r., c. 20 Min. weiter aufwärts).

37. Hampstead. Highgate.

Der Besuch dieser beiden Punkte läßt sich leicht verbinden: mit Omnibus (8. 31) oder Eisenbahn (North London Railway, von Broad Street) nach Hampstead, von da zu Fuß nach Highgate.

Die beiden Hügel von Hampstead und Highgate, auf der N.-Seite Londons, verdienen wegen ihrer trefflichen Aussicht auf

Stadt und Umgebung einen Besuch.

Das Dorf Hampstead ("home stead") ist längst von den stets weiter sich ansdehnenden Vorstädten Londons erreicht und jetzt kaum mehr von ihnen zu unterscheiden. Der Ursprung des Orts reicht bis in die Römerzeit zurück; in der Nähe wurden mehrfach römische Altertümer gefunden, besonders bei den Mineralquellen. Diese Quellen (in Well Walk, ö. von High Street) wurden im J. 1620 wieder aufgefunden, und Hampstead war damals eine Zeit lang ein besuchter Badeort; das alte Badehaus dient jetzt

Kirche. Die Pfarrkirche St. John mit ihrem viereckigen Turm, aus der Mitte des vor. Jahrh., ist von vielen Punkten Londons sichtbar. Sie enthält eine Büste von Keats von Miss Anne Whitney aus Boston, 1894 von amerikan. Verehrern des Dichters errichtet. Auf dem Kirchhof ruhen Sir James Mackintosh († 1832). Joanna Bailie († 1851) und ihre Schwester Agnes († 1861, 100 Jahr alt), und der Maler Constable († 1837). der zahlreiche Bilder von Hampstead gemalt hat. Der Kit-Cat-Club (S. 310), dem Addison, Steele und Pope angehörten, hielt seine ersten Sitzungen in einer Kneipe in Hampstead.

*Hampstead Heath (130m ü. M.) gehört zu den am freiesten und schönsten gelegenen Punkten in der unmittelbaren Nähe Londons und wird an Sonn- und Feiertagen wegen der reinen und stärkenden Luft von Erholungsbedürftigen mit Recht viel besucht. Die Heide ist fast 100 ha groß; ihre wilde und unregelmäßige Schönheit und der malerische Wechsel von Berg und Thal bilden einen erfrischenden Gegensatz zu der abgezirkelten Eleganz der Parks. Vor Zeiten war Hampstead Heath wegen Raubanfällen verrufen. Vor einigen Jahren begann der Besitzer des Bodens, die Heide als Baugrund zu verkaufen, doch wurde seine Absicht vereitelt und die Heide nebst dem s.ö. anstoßenden Parliament Hill vom Metropolitan Board of Works zur freien Benutzung des Publikums angekauft. Bei den Teichen am SO .- Ende der Heide entspringt der Fleetback (S. 129). Im Garten des Bull and Bush Inn, am N.-Rande von Hampstead Heath, steht eine von Hogarth gepflanzte Stechpalme; auf dem höchsten Punkte der Heide ist "Jack Straw's Castle", ein anderes altes Wirtshaus. An öffentlichen Feiertagen wird Hampstead Heath von 25-50 000 Londonern besucht und bietet dann ein charakteristisches Bild fröhlichen Volkslebens.

Die *Aussicht ist ausgedehnt und malerisch. Im S. liegt London mit seinen Häusermassen, von der Kuppel der St. Paulskirche und den Türmen von Westminster überragt; darüber hinaus schweift der Blick über die grünen Hügel von Surrey bis zu dem schimmernden Dach des Krystallpalastes. Im W. erblickt man Harrow-on-the-Hill (S. 316, an dem hohen Turm auf einzelnem Hügel kenntlich) und bei hellem Wetter selbst Windsor Castle. Im N. liegt ein fruchtbarer und dicht bevölkerter Landstrich, mit zahlreichen Dörfern und Häusern übersät und bis Highwood Hill, Totteridge und Barnet sich erstreckend; im O., in unmittelbarer Nähe, der Schwesterhügel von Highgate, während in der Ferne bei klarem Wetter die Themsemündung bei Gravesend zu erkennen ist.

Wir verlassen Hampstead Heath am N.-Ende, bei Jack Straw's Castle, und folgen dem n.ö. nach Highgate führenden Heath oder Spaniards' Road, mit prächtigen Aussichten nach NW. und SO. L. "the Spaniards' Inni", der Sammelplatz der Aufrührer von 1780. Weiter führt der Weg zwischen (r.) Caen Wood, mit schönen alten Eichen, und (l.) Bishop's Wood hindurch. Caen Wood oder Ken Wood House war der Sitz des berühmten Richters Lord Mansfield,

der bier 1793 starb. Weiter bleibt r. der Park von Caen Wood Towers, Highgate, auf einem Hügel, etwa 9m niedriger als Hampstead Heath, ist wegen seiner gesunden Luft ein sehr beliebter Platz für Villen; die Aussicht ist der von Hampstead ähnlich, doch weniger malerisch. Die hübsche Kirche, im got. Stil 1833 erbaut, ist welthin sichtbar. Am Abhang des Hügels, unterhalb der Kirche, der geschmackvoll angelegte Highaute oder North London Cemetery. mit Gruftgewölben im ägypt. Stil, schönen Cypressen und prächtiger Aussicht von den Terrassen. Hier die Gräber des berühmten Chemikers Furaday († 1867), des Lord Lyndhurst († 1863), der Schriftstellerin George Eliot (Mary Anne Evans, † 1880) u. a. Der Dichter Coleridge († 1834) ruht in einem Gewölbe unter der anstoßenden Grammur School, die, ursprünglich 1565 erbaut, vor kurzem im franz.-got. Stil neu gebaut wurde. Nahe dem höchsten Punkte von Highgate Hill ist St. Joseph's Retreat, der Hauptsitz der "Passionist Fathers" in England, mit einer schönen neuen Kirche. 1891 eröffnet. Am Fuß des Hügels die Whittington Almshouses, von dem berühmten Lord Mayor dieses Namens erbaut.

Von interessanten Landsitzen in der Nähe von Highgate mögen hier Holly Lodge, die Wohnung der Baronin Burdett Coutts; Gromwell House, angeblich für Cromwells Schwiegersohn Ireton gebaut, jetzt ein Hospital für Kinder; Landerdale House, wo Nell Gwynne wohnte; und das dritte Haus r. in der "Grove", wo Coleridge starb, genannt werden. Waterlow Park, e. 11ha groß, in dem Lauderdale House atcht, gehörte früher zu Fairseat House, dem Sitze Sir Sydney Waterlow's, und wurde von letzterem dem Publikum 1891 gesehenkt. Arundel House, wo Lord Francis Bacon starb, ist verschwunden.

Ö. von Highgate liegt die gleichnam. Station des Great Northern Railway, die von zahlreichen Zügen berührt wird. Omnibus (S. 30) und Tramways (S. 32) fahren vom Fuße von Highgate Hill nach Tottenham Court Road, King's Cross und Gray's Inn Road. Ungefähr 3½km entfernt, auf einer Anhöhe ö. von Muswell Hill und n. von Hornsey, erhebt sich der Alexandra Palace (gegenwärtig geschlossen), ein großes Etablissement in der Art des Krystallpalastes, mit Park, Theater etc.

38. Epping Forest. Waltham Abbey. Rye House.

Great Eastern Rail way bis (20km) Longhton in 1 St. (2s. 1d., 1s. 7d., 1s. 11/2d.). Von Loughton, das auch von Chalk Farm und andern Stationen des North London Railway über Dalston Junction zu erreichen ist, zu Fuß durch Epping Forest nach (8km) Waltham Abbey; Eisenbahn nach (10km) Rye House und zurück nach (31km) London (Fahrpreise 3s. 8 d., 2s. 10d., 1s. 7d.).

Abfahrt von Fenchurch Street Station (S. 35) oder Liverpool Street Station (S. 34). Die ersten Stationen von Liverpool Street aus sind Bishopsgate, Bethnal Green (S. 102), Old Ford und Stratford, wo die North London Bahn einmündet. Dann Leyton und Leytonstone. Bei (13km) Snaresbrook 1. ein Waisenhaus für 300 Kinder. 14km George Lane; 16km Woodford, 5km von Chingford (S. 315); 18km Buckhurst Hill; 20km Loughton (Railway Hotel ein paar hundert Schritt vom Rande des Waldes).

Bine andre Route nach Epping Forest führt von Liverpool Street mit dem Great Eastern Bailway über Walthamstow nach (!! M.) Chingford (Fahrpreis 1s. 5d., 1s. 1d., 1ld.), das auch vom North London Railway aus über Valtson Juntion und Hackney oder über Gospel Oak zu erreichen ist.— Chingford (Royal Forest Hotel, M. 1s. 6d.), 31/2/km w. von Buckherst Hill., c. 7km von Waltham Abbey, und &km s. von High Beach (s. unten), ist vielleicht der beste Ausgangspunkt nach den schönsten Partieen des Waldes. Offene Wagen verschiedener Art fahren von Chingford Station und vom Royal Forest Hotel nach High Beach (6d.), Waltham Abbey, Chigwell, Epping und andern Punkten, am meisten su empfehlen die vom Hotel abfahrende vierspännige Coach. Auf einer Anböhe w. von Chingford steht ein Obelisk, genau n. von der Sternwarte von Greenwich, die ihn suweilen zur Feststellung astronom. Messangen benutst.

Epping Forest erstreckte sich einst mit dem anstoßenden Hainault Forest fast bis an die Thore Londons. Im Jahre 1793 waren noch 12 000 Acres (fast 5 qkm) freien Waldes vorhanden, die aber seitdem anf c. 5500 Acres zusammengeschrumpft sind. Der ganze noch nicht in Privatbesitz übergegangene Rest des Forstes wurde durch den Londoner Magistrat gekauft und 1882 als öffentlicher Park und Erholungsort dem Publikum übergeben. Eine der schönsten Partieen des Forstes ist *High Beach, eine Bodenschwellung mit prächtigen Buchen, ½ St. von Longhton (King's Oak Inn, von Picnic-Partieen viel besucht). ¾ 8t. weiter, am N.-Rande des Forstes, steht Copped Hall, stattliches Schloß inmitten eines großen Parks. ½ St. ö. die Stadt Epping, mit 2300 Einw. Bei Buckhurst Hill (S. 313) ist das Roebuck Inn; ein andres kleines Whs. (der Robin Hood) steht da, wo die Straße von Loughton mit der nach High Beach zusammentrifft.

An der Straße zwischen Loughton und Epping liegt Ambresbury Bask, ein altbritisches Lager, 5 ha groß; näher bei Loughton ein andres ähnliches Erdwerk. Der Sage nach wurde hier Boadicea, Königin der Icener, von Suetonius besiegt, wobei 80 000 Briten umgekommen sein sollen. — Eine gute Karte des Epping Forest (2d.) ist bei H. Sell, 10 Bolt Court, Fleet Street, zu haben. Gute Handbücher über den Forst von E. N. Buxton (Stanford; 1s. 6d.) und Percy Lindley (6d.).

Waltham Abbey liegt am Flusse Lea, c. 3/4 St. vom W.-Rande des Forstes, und 10km w. von Copped Hall. Die Abtei wurde von dem Sachsenkönig Harold gegründet, und hier wurde er nach seinem Tode in der Schlacht von Hastings 1066 beerdigt. Das Schiff der alten Abteikirche ist hergestellt und dient jetzt als Pfarrkirche. Die Rundbogen gehören der frühesten normann. Zeit an und stammen vielleicht noch aus der Zeit vor der Eroberung. Neben dem südl. Seitenschiff eine schöne Lady Chapel, im got. Stil des xiv. Jahrh. (decorated style). Der Turm ist modern.

Die Station liegt 1/4 St. w. von der Abtei. 5 Min. vom Bahnhof steht Waltham Cross, eines der Kreuze, welche Eduard I. an allen Stellen errichtete, wo der Sarg seiner Gattin Eleonore auf dem Wege von Nottinghamshire nach London niedergesetzt wurde (vgl. S. 138). Das Kreuz ist gut restauriert. Nicht weit von einem der Eingänge von Theobalds Park, bei Waltham Cross, steht

s wiederaufgebaute Temple Bar (vgl. S. 134).

Von Waltham Abbey nach Rye House Eisenbahn in 20 Min., über Cheshunt und Brozbourne (Crown Inn, mit schönem Garten).

Die Lea, unweit deren die Bahn hinführt, ist noch, wie in den Tagen des "Old Isaac Walton", wegen ihres Fischreichtums berühmt. Fast der ganze Lauf des Flusses ist in "awims" geteilt, die entweder Privateigentum oder verpachtet sind. Doch können Fremde durch Zahlung eines kleinen Betrags in den Wirtshäusern die Erlauhnis erhalten, einen Tag zu angeln. Die frei zugänglichen Flußstrecken bieten nur weuig Ausbeute.

Rye House, ein beliebter Ausslugsort für Schulen, Clubs, Gesellschaften etc., wurde unter Heinrich VI. erbaut, gehörte Heinrich VIII. und kam später in Privatbesitz. Jetzt ist es ein Whs. Von dem alten Gebäude sind noch einige Reste vorhanden, namentlich das zinnengekrönte Gate House. Die ausgedehnten Parkanlagen bieten Gelegenheit zu Spielen und Vergnügungen aller Art ("Guide", Preis 3d.). Die Fischerei in der Lea und dem New River ist in der Nähe von Rye House vortrefflich.

Nach Rye House ist das "Rye House Plot" im J. 1683 benannt, das die Ermordung Kavis II. und seines Bruders, des Hernogs von York, besweckte, als sie dieses Weges kamen. Die angebliche Verschwörung, an deren Spitze Bumbold, der Besitzer der Herrschaft, stand, soll wegen der zu frühen Aukuntt des Königs mißglückt sein. Sie führte zur Hinrichtung von Rumbold, Algernon Sidney. Lord William Russell etc.; doch ist es keineswegs erwiesen, ob eine Verschwörung überhaupt existiert hat.

Von Bye House nach (10km) Hertford, Eisenbahn in 1/4 St. Erste Station St. Margarets; in der Nähe, an einem Arm der Lea, das freundliche Dörlehen Amwell. Auf einer kleinen Insel im Flusse das Denkmal des Sir Hugh Myddelton, der das Wasser des New River nach London leitete. — Folgt Stat. Ware, betriebsamer Marktsliecken mit 5121 Einw., mit ansehnlichem Malr- und Kornhandel. Im Whs. "Saracen's Head" war das "große Bett von Ware" ausgestellt, das 31/2m lang und ebenso breit sit; es gehört jetzt mit seinen Zieraten zu den Kurlositären von Rye House (ygl. Shakspeare, Was ihr wollt, III, 2). — Dann Hertford (Salisbury Arms; Simmadia Arms; White Hart), die Hauptstadt der gleichn. Graschaft, am S.-Ufer der Lea, mit Ruinen einer Burg aus dem x. Jahrh. und einem Schloß aus der Zeit Karis I, das jetzt als Schule dient, sowie der Vorbereitungsschule für Christ's Hospital (vgl. S. 88). In der Umgebung verschiedene stattliche Landsitze: s.w. Bayfordbury, mit den Kitcat-Portraits, Balls Park, der Sitz des Marquis of Townshend, und Brickendonburg; w. Panshanger, der langjährige Sitz Lord Palmerston's, jetzt des Earl Cowper, mit einer guten Gemäldegalerie (hervorzuheben: *Raphaei, zwei Madonnen; *Fra Bartolommeo, h. Familie; *Andrea del Sarto, drei Bilder zur Geschichte Josephe; Sebastian del Fiombo, die Fornarina). Eintritt nach vorherigem schriftlieben Ansuchen in der Regel gestattet. Die berühmte Panshanger Eiche, eine der größten in England, steht auf der Wiese w. vom Hause.

39. St. Albans.

Harrow. Luton. Dunstable.

Midland Railway, von St. Pancras, 83km, in $^{1}/_{2}$ -1 St. (2s. 8d., 1s. $^{71}/_{2}d$., keine 2. Kl.); North Western Railway, von Euston Square, 39km, in $^{3}/_{4}$ -13/4 St. (2s. 8d., 2s., 1s. $^{71}/_{2}d$.); oder Great Northern Railway, von King's Cross, 38 M. in $^{3}/_{4}$ -11/4 St. (2s. 8d., 2s., 1s. $^{71}/_{2}d$.). Die nachstehende Beschreibung bezieht sich auf die erste Route (durchgehende Fahrkarten von allen Stationen des Metropolitan Railway). — Im Fommer fährt eine vierspännige Coach täglich nach St. Albans; Abfahrt 11 U. vorm. vom Hotel Victoria, zurück 4 U. nachm. von der Peahen, St. Albans (21/2 St., Fahrpreis 5s., hin u. zurück 10s.). Die Fahrt ist hübseh und empfehlenswer!

Die ersten Stationen des Midland Railway sind Camden Road, Kentish Town, Haverstock Hill, Finchley Road und West End, wo man die letzten Ausläufer von London hinter sich läßt und ins offene Land gelangt. Zur R. liegt Hampstead, zur L. Willesden; in der Ferne, gleichfalls l., der Kirchturm von Harrow. Dann Stat. Child's Hill und (9km) Welsh Harp, mit künstlichem See, als Reservoir für den Regent Canal angelegt. Der See ist sehr fischreich und das Rendezvous zahlreicher Angler (Erlaubnis zum Fischen im Whs., Old Welsh Harp"; Tageskarten 1s. und 2s. 6d.). Im Winter viel Schlittschuhläufer. — 10km Hendon, mit malerischer, epheubewachsener Kirche. — 13km Mill Hill, mit römisch-kathol. Missionscolleg und einem 1807 gegründeten Congregationalisten-Colleg. Sir Stamford Raffles starb hier 1826; William Wilberforce (S. 242) wohnte hier und erbaute die gotische Kirche St. Paul (1836).

20 Min. w. liegt Edgeore, etwas weiter Whitchurch. Händel versah als Kapellmeister des Herzogs von Chandos in Canons, einem prachtvollen, jetwerschwundenen Schloß in der Nähe, die Stelle eines Organisten in der Kirche von Witchurch (1718-21); die Orgel, welche er spielte, ist noch vorhanden; auch einige gute Holzschnitsereien, sowie das Denkmal des Herzogs von Chandos († 1774) und seiner beiden Frauen. Eine Schmiede in Edgware soll Händel die Idee zu seinem "Harmonious Blacksmith" gegeben haben.

18km Elstree, malerisches Dorf in Hertfordshire, mit fischreichem

Teich. — 23km Radlett. — 32km St. Albans, s. S. 317.

Falls die London and North Western Bahn gewählt wird, ist auf der Rin- oder Rückfahrt ein Besuch von Harrow on the Hill (King's Head; Railway Hotel) zu empfehlen, 20 Min. von der gleichn. Station. Die hier befindliche große Schule, 1671 gegründet, steht hinter Eton kaum zwück; zu ihren Schülern gehörten Lord Byron, Sir Robert Peel, Sheridan, Spencer Perceval, Lord Psimerston und viele andere hervorragende Männer. Der ältere Teil der Schule ist im Tudorstil. Die Kapelle, Bibliothek und der Hörsaal sind modern. Das Täfelwerk des großen Schulsaals ist mit den Namen der "boys" bedeckt, darunter die von Byron, Peel und Palmerston. Jetzt sind etwa 500 Schüler dort. Die Kirche von Harrow hat einen hohen Turm, der auf viele Meilen in der Bunde sichtbar ist. Vom Kirchhof weite "Aussicht. Ein flacher Grabstein, auf welchem Byron als Knabe zu liegen und zu diechte pflegte, wird noch gezeigt. — Ein Beauch von Harrow allein ist am leichtesten mit dem Metropolitan Railway auszuführen (von Baker Street in 1/2 St.; Fahrpreis 1s. 5d., 1s., 81/2d.).

Der Reisende, welcher eine Wanderung von c. 31/2 St. nicht scheut,

Der Reisende, welcher eine Wanderung von c. 3½ 8t. nicht scheut, kann den Ausflug nach St. Albans in sehr angenehmer Art machen, wie folgt. Mit Bahn von King's Cross (Great Northern Bailway) nach (15km) Barnst; von da zu Fuß, über (1½km) Chipping Barnst und (8km) Estree (s. oben) nach (16km) Watford, Station des London and North Western Railway; und von hier mit Bahn nach (11km) St. Albans. Falls man auf dem Great Northern Railway zurückkehren will, nehme man eine Rückfahrkarle nach Barnet. — Bei Haffeld, der ersten Station dieser Bahn bei der Rückfahrt von St. Albans, liegt Haffeld House, der Sitz des Marquis von Salisbury, ein stattliches Schloß, im xvii. Jahrh. an der Stelle eines ältern Palaste erbaut, in welchem Königin Elisabeth vor ihrer Thronbesteigung ein-

gesperrt war (vgl. Baedeker's Großbritannien).

St. Albans (Peahen, George, beide nahe bei der Abtel, einfach) liegt in geringer Entfernung 5. von der Stelle von Verulamium, zur Römerzeit der wichtigsten Stadt im Süden Englands, von

cher der Graben und Mauerreste noch übrig sind. Der Name von einem römischen Soldaten St. Alban hergeleitet, dem

ersten christlichen Märtyrer auf der Insel, der hier im J. 304 n. Chr. hingerichtet wurde (angeblich auf Holmhurst Hill, einer Anhöhe dicht bei der Stadt). Nach dem Verfall der Römerstadt entstand die neue Stadt St. Albans seit 795, wo Offa II., König von Mercien, hier zum Andeuken an St. Alban die prachtvolle Abtei gründete, von der die Kirche und ein großes Thor (s. unten) ietzt allein noch übrig sind. Einwohnerzahl (1891) 12895.

Die *ABTEINIRCHE ist kreuzförmig, mit einem Turm über der Vierung, und zählt zu den schönsten und größten Kirchen in England. Sie wurde im Jahre 1877 zum Range einer Kathedrale erhoben, als das neue Bistum von St. Albans geschaffen wurde. Die Kirche ist 167m lang und in den Ouerschiffen 53m breit; der schöne normann. Turm ist 44m hoch. Die ältesten Teile des vorhandenen Baues, bei dem römische Backsteine aus Verulamium vielfach verwendet wurden, stammen aus dem x1. Jahrh. (c. 1080), der Chor wurde im xIII. Jahrh. erbaut, die Lady Chapel im xIV. Eine umfassende Restauration des Gebäudes, einschließlich einer neuen frühgotischen W.-Fassade, mit großem Fenster, wurde mit einem Aufwande von 80 000 l. durch Lord Grimthorpe nach seinen eignen Plänen vor kurzem vollendet. St. Albans (92m ü. M.) ist die höchstgelegene aller englischen Kathedralen. Vgl. Fronde's "Annals of an English Abbey".

Das schöne Innere (Eintr. 6 d.; Karten bei den Buchhändlern in der Stadt oder beim Küster) wurde neuerdings sorgfältig restauriert. Das Schiff, das längste got. Schiff der Welt, seigt eine merkwürdige Vermischung des normannischen, früh- und mittelgotischen Stils. Die *Glasgemälde im n. Seitenschiff sind aus dem xv. Jahrh. Im n. Querschiff sind Spuren alter Freskomalerei entdeckt worden; auch die Decke des Chors ist bemalt. Der Schreis hinter dem Altar im Presbyterium, von trefflicher mittelalterlicher Arbeit, wurde neuerdings hergestellt und mit Figuren geschmückt. Viele der Chantries oder Totenkapellen der Abte, sowie andere Denkmäler verdienen Beachtung. Die prachtvolle Grabplatte des Abbot de la Mare ist vom sudl. Seitenschiff des Presbyteriums am besten zu sehen. In der Saint's Chapel befindet sich das Grab des Hersogs Humphrey von Gloucester († 1447), Bruders Heinrich's V., und der Schrein des h. Alban. Eine Thür am N.-Ende des Querschiffs führt zum Turm, dessen Platiform eine prächtige *Aussicht bietet.

Das oben gen. Thor. im frühget. Stil. steht w. von der Kirche. Es diente früher als Gefängnis, jetzt als Schule.

1/4 St. w. von der Abtei steht die alte St. Michaelskirche, interessant als Ruheort des großen Lord Francis Bacon, Baron Verulam und Viscount St. Albans, der hier 1626 in Gorhambury House starb. Das Denkmal ist von Ryebrack. Um zu der Kirche zu gelangen, wendet man sich beim Austritt aus der Kathedrale 1. (w.) und steigt zu der Brücke über die Ver hinab. Schlüssel bei dem Schuhmacher Monk, I., zwischen der Brücke und Kirche. — 1/2 St. w. von St. Michael liegt Gorhambury House, der Sitz des Earl von Verulam, mit guter Portrait-Galerie und großem Park,

St. Albans war Schauplats zweier Schlachten in den Kriegen der Rosen (S. 62). Der Ort der ersten, welche den langwierigen Streit ein-leitete und 1455 statifand, heißt jetzt das *Eep Field;* die andere wurde 1461 auf *Bernard's Heath*, gleich n. von der Stadt ausgefochten.

Von St. Albans nach Luton, 16km, Eisenbahn in 20-30 Min. Dieser Auslug ist besonders in industrieller Hinsicht interessant. Bei der ersten Stat. Hurpenden, wo die Balm in die Grasschaft Bedfordshire tritt, r Hurpenden Lodie; weiter bei Chillern Green r. der schöne Landsitz Luton Hoo Hall — lükm Luton (George: Red Lion; Midland), betriebeame Stadt von 3 (188) Einw, durch ihre Strobhut-Fabrikation bekannt. Die Strobfiecht Halle, der Markt und die Fabriken sind sehr sehenswert (Einritt auf Ansuchen meist gestattet). Die Pfarrkirche, mit ihrem schönen Zinnenturm, enthält eine unter Heinrich VI. (1422-61) gegründete Kapelle und ein merkwürdiges Taufbecken

Dunstable (Sugar Loaf: Red Lion; Railway Hotel), 8km von Luton (Localbahn), mit 4500 Kinw., besitzt gleichfalls große Strohhutstechtereien und Korbfabriken. Die Lerchen von Dunstable sind wegen ihrer Größe und Schmackhastigkeit berühmt und werden in großen Nengen nach London versandt. Die Kirche, ein sehöner normann Rau, stammt zum Teil aus

der Zeit Heinrichs I. (1100-1135).

40. Rickmansworth. Chenies. Chesham.

40km. Metropolitan Railway von Baker Street Station, in 1-11/4 St. (Fahrpreise Ss. 11/d., 2s. 11/d., 1s. 11/d.). Diese Bahnlinie ist eine Fortsetzung der St. John's Wood Linie des Metropolitan Railway.

Baker Street Station (Pl. R 20), s. S. 38. — An den Vorstadt-Stationen St. John's Wood Road (für Lord's Cricket-Ground, S. 220), Marlborough Road, Swiss Cottage, Finchley Road, West Hampstead, Kilburn-Brondesbury und Willesden Green vorbei, verläßt der Zug London und tritt in eine schöne offene Landschaft. N. von (9¹/₂ km) Kingsbury-Neasden, mit den Werkstätten der Metropolitan Railway Co., liegt das Brent oder Welsh Harp Reservoir (8. 316). Bei (12¹/₂ km) Wembley Park (S. 49) wird gegenwärtig ein Turm in der Art des Pariser Eiffelturms erbaut.

16 km Harrow on the Hill, s. S. 316. — 20 km Pinner (Queen's Head, altertümliches Haus im "Königin Anna"-Stil), hübsch gelegenes Städtchen von 2500 Einw. Etwas w. liegen Ruislip Park

und Reservoir. - 23km Northwood, mit vielen Villen.

28¹/₂km Rickmansworth (Swan; Victoria), Städtchen von 5500 Einw., mit Papierfabriken, am Chess, unweit seiner Vereinigung mit dem Coine, ist ein guter Mittelpunkt für Ausfüge. Hier wird viel Brunnenkresse für den Londoner Markt gebaut. S.ö., auf der andern Seite des Coine, Negt Moor Park (Lord Ebury),

mit schönen Baumgruppen.

Fußgänger mögen hier den Zug verlassen und zu Fuß durch das *Thal des Chess nach (15 km) Chesham gehen. Beim Austritt aus dem Bahnhof wendet man sich r., unter der Eisenbahnbrücke hindurch, l. ein paar Stufen hinauf, geht auf einem Fußsteg über die Bahn und betritt Rickmanscorth Park mit seinen schönen alten Bäumen. Nach 25 Min. trifft man auf eine Straße, die man halblinks überschreitet, und folgt dann dem Wiesenpfade l. bis zur (1/4 St.) Straße nach Chenies, in der Nähe des Dorfes Chorley Wood (10 Min. von der Station; s. unten). Nach c. 35 Min. Chenies (*Bedford Inn). Die Grabkapelle neben der Kirche enthält die Grabdenkmäler der Familie Russell von 1556 bis heute (sehenswert, zugänglich aber nur gegen Karten, die in der Bedford Estate Office, Montague Str., Russell Square, London zu erhalten sind; Schlüssel im Hause des Mr. Vhite, bei dem oben erwähnten Handweiser). — Um Chesham zu erreichen, ht man durch das Gäßchen zwischen der Kirche und dem Herrenhause

und wendet sich dann 1., einen Pfad entlang, der durch Buchenhols am Abhange des Chess-Thales hinführt. Auf der andern Seite des Flüßchens das Herrenhaus von Latimers (Lord Chesham). Nach etwa 14, 88. durch swei Pforten. Nach 20 Min. führt 1. ab ein Weg nach Chalfont Road Station (s unten); nach weiteren 10 Min. steigt man r hinab auf die Fahrstraße und folgt ihr 1. nach (20 Min.) Chesham (s. unten).

Hubscher Spaziergang auch von Rickmansworth nach (Skin) Chalfont St. Gites (s. unten). Man wendet sich i. nater der Risenbahg hindurch (s. oben) und folgt der Streße nach (2) Min.) Maple's Cross. Von ther auf einem Feldweg r in 10 Min. auf einen anderen Schlängelweg, der r. in c. 40 Min. zum Eingang von Newlands Park führt. Her durch eine Thür I. and durch die Allee weiter bis zu einer (8 Min.) Pforte und Straße; dann üher ein Trittbrett und den Feldweg hinab nach Chalfont St. Giles im Thal.

32km Chorley Wood und (35km) Chalfont Road sind je 1/2 St. von Chenies (s. oben) entfernt. Fast gleich weit (2-21/4 St.) sind beide auch von dem reizenden Dörfchen Chalfont St. Giles, mit der Hütte, in der Milton das "Verlorene Paradies" beendigte und das "Wiedergewonnene Paradies" begann (1665-68). Dieselbe eit seit des Dichters Zeit unverändert geblieben und enthält ein paar Andenken an Milton (Zulaß 6d., mehrere Personen je 3d.).

Der gegenwärtige Endpunkt der Eisenbahn ist (41km) Chesham (Crown; George), altertümliche Stadt mit 8000 Einw., die hauptsächlich Möbel und andre Gegenstände aus Buchenholz, Cricketschläger etc. verfertigen. Schöne Aussicht vom Park.

Von Chalfont Road führt die Bahn weiter über Amersham und Great Missenden nach Wendover und Aylesbury (s. Baedeker's Großbritannien).

41. Windsor. Eton.

Nach Windsor führen: der Greet Western Railway, Paddington Station (34km in 35-65 Min.) und der South Western Railway, Waterloo Station, Nordseite (40km in 11/4 St.). Auf beiden Bahnen 1. Kl. 3s. 9d., 2. Kl. 2s. 10d., 3. Kl. 1s. 91/2d., Rückfahrkarten, 8 Tage gültig, 5s. 6d., 4s. 8d., von Samstag bis Montag 4s. 6d., 3s. 6d.

Great Western Railway. Erste Station Royal Oak, wo die Geleise für Lokalzüge unter denen für durchgehende Züge herlaufen. Die zweite Station Westbourne Park liegt noch innerhalb der Stadt (in der Nähe r. Kensal Green Cemetery, S. 282). 6km Acton; 9km Ealing; 10km Castle Hill. Bei (11.5km) Hanwell l. das große Middlesex County Lunatic Asylum (Irrenhaus) mit. Platz für 1000 Kranke und schönem Park. Von (14km) Southall führt eine Zweigbahn l. nach (5km) Brentford (8. 310). 17km Hayes; 21km West-Drayton (Zweigbahnen nach Uxbridge, betriebsames Städtchen, 5km nördl. am Colne hübsch gelegen, und nach Staines, S. 320). 26km Langley; 29km Stough, wo die Bahn nach Windsor von der Great Western Hauptlinie 1. abzweigt.

Die berühmten Astronomen Bir William Herschel († 1822) und Bir John Herschel († 1871) machten manche ihrer wichtigen Entdeckungen auf der Sternwarte zu Slough.

Hübscher Spaziergang von Slough nach (3km) Stote Poges und (6km) *Burnham Beeches. Auf dem Kirchhof von Stote Poges das Grab des Dichters Gray († 1771), dem in dem nahen Stote Park ein Denkmal errichtet wurde. In der Nähe liegt Beaconsfeld, von dem Benjamin Disneil († 1881) seinen Earlstitel führte; er ist auf seinem Landsitz Hughendes, 13km w., begraben. Die Buchen von Burnham gelten für die schönsten in England.

Vor Windsor führt die Bahn über die Themse (r. Eton College, S. 325); der Bahnhof ist an der SW.-Seite der Stadt, in George Street, 5 Min. vom Schloß entfernt.

South Western Railway. Bis (6km) Clapham Junction s. S. 300; die Bahn nach Richmond und Windsor zweigt hier von der Hauptlinie des South Western r. ab und nähert sich bei Stat. Wandsworth (8.309) der Themse. 9km Putney (8.309); 11km Barnes (Zweigbahn nach Chiswick und Kew Bridge, S. 310); 13km Mortlake (8. 310); 15km Richmond (8. 306); 1. Richmond Park, r. Kew Gardens (8, 307). Die Bahn fiberschreitet die Themse und erreicht (18km) Twickenham (8.311; l. Zweigbahn nach Teddington, S. 306, Hampton Wick, S. 311, und Kingston, S. 311), 23km Feltham, mit großer Besserungsanstalt für jugendliche Verbrecher; 27km Ashford: 30km Staines, malerisches altes Städtchen, von den "stones" so benannt, die hier einst die Grenze des Londoner Gerichtsbezirks bezeichneten.

L. führt von hier ein Zweig des South Western Railway nach Virginia Water (8. 326), Ascot (8. 326) und Reading. Bei Egham, der ersten Station jenseit Staines auf dieser Bahn, ist die Ebene von Runnimede, wo König Johann 1215 die Magna Charta unterzeichnete (s. 8. 61). Über dem Ort erhebt sich Cooper's Hill mit dem Royal Indian Engineering College und schöner Aussicht. Jenseit Egham auf dem Mouat Lee das große Holloway Gellege fer Wemen, von Mr. Holloway mit einem Aufwand von 1000 0001. errichtet und ausgestattet. In den sehr stattlichen und geschmackvollen Gebäuden können 300 Studierende untergebracht werden.

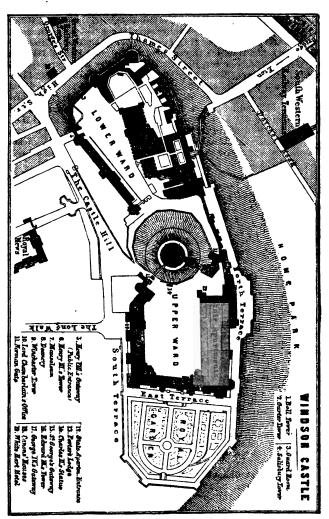
Unsere Bahn wendet sich r. (n.w.). 35km Wraysbury: 38km Datchet; l. die weitläufigen Zinnenmauern von Windsor Castle, dessen Park die Bahn in großem Bogen umzieht. Vor Windsor über die Themse (gegenüber, am l. Ufer, Eton College, S. 325); der Bahnhof ist in Thames Street, an der NW .- Seite der Stadt, unweit der Themsebrücke, 10 Min. vom Schloß.

40km Windsor (* White Hart, Z. u. B. 4s.-7s. 6d., F. 1s. 6d.-3s., D. 4-6s.: Castle; Great Western: Bridge House, wird gelobt;

Christopher, in Eton).

Die Burghöfe von Windsor Castle und die n. Terrasse sind stets zugänglich; die ö. Terrasse nur Sa. und So. 2-51/4 in Abwesenheit der Königin (So. spielt hier gewöhnlich das Musikcorps der Garde). Die Staatszimmer werden nur in Abwesenheit der Königin gezeigt: Mo., Di., Do., Fr. vom 1. April bis 31. Okt. 11-4, vom 1. Nov. bis 31. März 11-3 U. Die St. Georgskapelle ist an Wochentagen außer Mittwochs von 101/2-3 U. zugänglich; Gottesdienst So. 11 U. vorm. und 5 U. nachm., an Wochentagen 101/2 U. vorm. u. 3 U. nachm.; die Albertkapelle ist tägl., außer Mi. und So., 11-4 U. im Sommer, 11-3 im Winter ohne Eintrittskarten zugänglich. Die ungünstigsten Tage zum Besuch von Windsor sind daher Mi. und Sa. Einlaßkarten zur Besichtigung der Staatszimmer sind nur im Bureau des Lord Chamberlain (Pl. 10) im Schloß zu haben. - Die Privatwohnung der Königin wird nur selten mit besonderm, schwer zu erlangendem Erlaubnisschein des Lord Chamberlain gezeigt.

Windsor (angelsächs. Windleshore, Uferwindung, von dem hier



viel gewundenen Lauf der Themse) war eine von Eduard dem Bekenner den Mönchen der Westminster-Abtei überlassene Besitzung, welche Wilhelm der Eroberer ihnen abkaufte, um auf dem einzeln stehenden Hügel ein festes Schloß zu errichten. Heinrich I. und Heinrich II. vergrößerten dasselbe: Eduard III., der in Windsor geboren war, ließ die alte Burg des Eroberers niederreißen und durch William of Wykeham, den kunstverständigen Bischof von Winchester († 1404), ein neues Schloß erbauen.

Unter den folgenden Königen wurde dasselbe mehrfach erweitert, bis endlich Georg IV. umfassende Herstellungsarbeiten unter Leitung des Architekten Sir Jeffrey Wyattville beginnen ließ. nach deren Vollendung unter der Regierung der Königin Victoria. mit einem Gesamtaufwand von über 900 000 l., nunmehr Windsor Castle als eines der größten und glänzendsten Königsschlösser der Welt dasteht.

Das Schloß besteht aus zwei von Gebäuden umgebenen Höfen. dem Upper und Lower Ward; zwischen beiden der Runde Turm (s. unten). Man betritt den Lower Ward vom Castle Hill her durch Henry VIII.'s Gateway (Pl. 5). Dem Eingang gegenüber, an der NW .- Seite des Hofs, steht die *Bt. George-Kapelle, im spätgot. Stil, an Stelle einer Kapelle Heinrichs I. 1474 von Eduard IV. neu erbaut und unter Heinrich VIII. vollendet, die Ordenskapelle der Ritter des Hosenbandes (Order of the Garter).

Das *Innere, mit reicher Ornamentik im perpendikulären (spätgot) Stil, hat eine schöne, fächerförmig gewölbte Decke. R. vom Eingang das Kenotaph des in Afrika von den Kaffern getöteten "Prince Imperial", Louis Napoleon, mit liegender Marmorfigur, von der Königin Victoria errichtet. Das große W.-Fenster enthält alte Glasmalereien, die sich auf den Hosenbandorden beziehen. In der SW.-Ecke die Beaufort-Capelle; in der Nähe des neuen Fensters am Ende des S.-Seitenschiffs ein Denkmal des Herzogs von Kent, Vaters der Königin Victoria, die liegende Marmorfigur des Herzogs auf einem Alabaster-Sarkophag, nach Sir G. G. Scott's (+ 1878) Entwurf von Boehm ausgeführt. Gegenüber, am Ende des N.-Seitenschiffs, das von Wyatt entworfene Denkmal der Prinzessin Charlotte. — In dem prächtig geschmückten *Chor die Stühle der Ritter des Hosenbandordens mit ihren Wappen, Schwertern und Stunie der Atter des Rosenbandordens mit ihren wappen, Schwerfern und Bannern. An der O. Seite, über dem Altar, ein schönes gemaltes Fenster zum Gedächtnis des Prinzen Albert, von Sir G. G. Scott entworfen. Unter dem Fenster ein schöner Altaraussatz in Alabaster Marmor, mit Darstellungen der Auferstehung Christi und seiner Erscheinung nach seinem Begräbnis. L. neben dem Altar das Grabmal Eduards IV., ein eisernes Thor zwischen zwei Zinnentürmen, angeblich von dem Antwerpner Maler Quinten Massys gefertigt. Gegenüber, im südl. Chorumgang, der einfache Marmorgrabstein Heinrichs VI. und das stattliche Grabdenkmal der Hersogin von Gloucester († 1857), von der Königin Victoria ihrer Tante errichtet; in der Mitte des Chors das Grabgewölbe Heinrichs VIII., seiner dritten Gemahlin Jane Seymour und Karls I. - Ein unterirdischer Gang führt vom Altar in das unter der Albertkapelle, ö. von der St. Georgskapelle gelegene königl. Grabgewölbe, in dem u. a. Georg III., Georg IV. und Wilhelm IV. ruhen. (Gottesdienst etc., s. oben.)

Die *Albert Chapel (Pl. 7), auf der O.-Seite der St. Georgskapelle, 21m lang, 8,5m breit, 18m hoch, wurde ursprünglich von Heinrich VII. als Gruftkirche erbaut, kam aber, als dieser schließlich Westminster als Ruhestätte vorzog, zu demselben Zweck an Kard. Wolsey, nach dessen Sturz sie an die Krone zurückfiel. Später

von Jakob II. als röm.-kath. Kapelle hergestellt, wurde sie bald darauf von einem wütenden Pöbelhaufen übel zugerichtet und blieb dann über hundert Jahre in verwahrlosten Zustande, bis Georg III. das königliche Grabgewölbe unter ihr erbaute. Endlich übernahm die Königin Victoria die Herstellung der Kapelle zu Ehren ihres verstorbnen Gemahls, des Prinzen Albert, und hat aus ihr ein prächtiges und wahrhaft königliches Denkmal gemacht.

Das Innues, mit farbigem Marmor, Mosaiken, Skulpturen, Glasmalerei, kostbaren Steinen und Vergoldung in verschwenderischer Pracht geschmückt, zählt, obschon nicht überall mit dem gotischen Stil des Gebäudes harmonierend, unstreitig zu den vollendetsten Werken dieser Art. Die Decke, der der St. Georgskapelle äbnlich, besteht aus venesianischen Emaille-Mosaiken, von Salviati, im Schiff Engel darstellend, die auf den Prinsgemahl bezügliche Devisen tragen; im Chor, Engel mit Schilden, auf denen Darstellungen aus der Passion. Das blinde Fenster am W. Ende stellt, gleichfalls in Mosaik, berühmte Personen dar, die mit der St. Georgskapelle in Verbindung stehen. Am W. Eingang auf beiden Seiten die Marmorfiguren der Engel des Lebens und des Todes. Die Wände sind mit einer Reihe von Darstellungen biblischer Gegenstände in farbigem Marmor, von Triqueti, geschmückt, bei denen 28 verschiedene Marmorarten zur Verwendung gelangt sind. Über jedem Bilde ein Medaillonportrait eines Mitgliedes der königl. Familie, in weißem Marmor von Miss Durant; dazwischen Basreliefs mit Darstellungen der Tugenden. Die Bilder sind von kleineren Reliefs in weißem und roten Marmor und andern Ornamenten eingerahmt. Unter den Marmorbildnissen eine dunkelgrüne Marmorbank; der schöne Fußboden besteht gleichfalls aus farbigem Marmor. Die neuen Glasgemälde stellen meist Vorfahren des Prinzen Albert dar, die am Altarplatz biblische Gegen-stände. Der Altarschrein, nach Str G. Scotts Entwurf, ist mit farbigem Marmor, Malachit, Porphyr, Lapislazuli und Alabaster eingelegt: die Reliefs stellen die Auferstehung dar. Am O.-Ende des Schiffs das *Mausoleum, ein hoher reliegeschmückter Sarkophag mit der liegenden Marmorfigur des Prinzen Albert, von Sir G. 6. Scott geleitet. Bei der w. Thur ein Kenotaph mit der liegenden Marmorfigur des Herzogs von Albany († 1884), in schottischer Tracht.

Der Round Tower oder Keep, bis 1660 Gefängnisturm, erhebt sich auf der Ostseite des Lower Ward, auf einem 13m hohen Hügel, der auf drei Seiten von einem tiesen Graben umgeben ist; an den Böschungen Blumenbeete. Von der 24m hohen Plattform (Eingang im Upper Ward, neben der Norman Gate, Pl. 11) herrliche **Aussicht auf die reizende nähere Umgebung von Windsor und weit hinaus, bei hellem Wetter 12 Grafschaften umfassend. Die über 17 Ctr. schwere Glocke stammt aus Sebastopol. Der Turm ist nicht ganz rund (Durchm. 31 zu 28m); Eintritt von 11-4 U. frei (Trinkg. nur, wenn man sich die Aussicht erklären läßt).

An der Nordseite des Turms führt ein gewölbter, von Zinnentürmen flankierter Thorweg (Norman Gateway, Pl. 11) in den Upper Ward. Gleich 1. neben der Porter's Lodge (Pl. 13) ist der Eingang zu den Staatsgemächern (Pl. 12) an der Nordseite des großen viereckigen Hofs (the Quadrangle), an dessen Ostseite die Privatwohnung der Königin. In der Mitte der Südseite ist die Haupteinfahrt in den Palast (George's IV. Gateway, Pl. 17), für königl. Wagen, am Ende des Long Walk (s. S. 326); ö. am Fuße des Round Tower ein Bronze-Standbild Karls II. (Pl. 14), am Sockel Reliefs von Grinling Gibbons.

Die Staatszimmer werden in der Regel in der nachstehenden Reihenfolge gezeigt (zuweilen auch in umgekehrter Ordnung). Dieselben enthalten eine große Anzahl guter Bilder, deren nähere Besichtigung jedoch durch die Barrieren, welche dem Publikum nur einen schmalen Durchgang gestatten, und durch die Schnelligkeit, mit welcher der umherführende Diener vorwärts drängt, unmöglich gemacht ist. Im Vestibül ein gutes Portrait des Baumeisters Sir Jeffrey Wyattville (s. oben), von Lawrence.

THE QUEEN'S AUDIENCE CHAMBER: die Decke des Saales ist von Verrio gemalt; an den Wänden Gobelins, die Geschichte Esther's und Mardochai's darstellend; dann die Portraits der Prinzen Friedrich Heinrich und Wilhelm II. von Oranien, von Honthorst, und ein altes Bildnis der Maria Stuart, von Janet.

THE QUEEN'S PRESENCE CHAMBER hat gleichfalls Deckengemälde von Vrerio; an den Wänden Gobelins, Fortsetzung der Geschichte Esthers und

Mardochais. Die Skulpturen sind von Grinling Gibbons.

THE GUARD CHAMBER enthält alte Rüstungen; vier in Indien eroberte Bronze-Kanonen; über dem Kamin unter Glas ein silberner, mit Gold eingelegter Schild, von Franz I. von Frankreich an Heinrich VIII. geschenkt, angeblich von Benvenuto Cellini; eine Kolossalbüste Nelson's von Chantrey (als Piedestal ein Stück vom Maste des Schiffes Victory, auf welchem Nelson fiel; das Loch, welches die Büchsenkugel schlug, die ihn traf, ist daran zu sehen), und die Büsten Marlborough's nach *Rysbrack* und Wellington's von Chantrey.

St. George's Hall, 60m lang, 10m breit. Die Decke ist mit den Wappenschilden der Ritter des Hosenbandordens seit 1350 verziert. An den Wänden Portraits der englischen Könige von Jakob I. bis Georg IV., von Van Dyck, Lely, Kneller, Lawrence u. a.; am ö. Ende der Thronsessel, in Eichenholz geschnitzt, eine Nachbildung des Krönungs-Stuhles in Westminster-Abtei.

THE GRAND RECEPTION ROOM, ursprünglich zum Ballsaal bestimmt, im Rococostil prächtig dekoriert, an den Wänden Gobelins mit der Geschichte Jason's und Medeas; am n. Ende eine Malachitvase, Geschenk des Kaisers Nikolaus v. Rußland, und zwei Granitvasen, von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen geschenkt.

THE THRONE ROOM mit Bildern von West (Gründung des Hosenband-

THE INCORE ACOUS MILE BILDERY VON WEST GERUNDUNG GES HOSENDANGordens), und Portraits von Lawerence, Gesinsborough etc.

THE WATERLOO CHAMBER oder GRAND DINING BOOM, 30m 1., 14m br.,
im Elisabeth'schen Styl, mit zahlreichen Portraits von Männern, die zu
den Ereignissen von 1818-15 in Beziehung standen, von Lawerence, Beschey,
Pickergill, Wilkie etc.; darunter Wellington, Blücher, Castlereagh. Metternich,
Papst Plus VII., Kaiser Alexander, Canning, W.v. Humboldt. Die Skulpturen
des Seals eind von Geselber, Chicker.

des Saals sind von Grinling Gibbons.

The Grand Vestibule, 14m lang, 8,5m breit, 14m hoch, mit Rüstungen und Fahnen dekoriert, enthält zwei Bronzekanonen aus Seringapatam; eine eherne Kanone aus Borneo; eine merkwürdig geformte Wurzel in Gestalt eines Drachen, und ein neues Standbild der Königin Victoria von Boehm.

THE GRAND STAIRCASE, mit Chantrey's Statue Georg's IV.

THE STATE ANTE ROOM (ursprünglich "The King's Public Dining Boom"), mit Schnitzwerk von Grinling Gibbons, allegorischen Deckengemälden von Verrio und einem Portrait Georgs III. nach Reynolds (auf Glas über dem Kamin).

THE SMALL VESTIBULE, mit 5 historischen Gemälden von West, Scenen aus der Regierung Eduard's III.

THE RUBENS ROOM, enthält elf Gemälde von Rubens.

THE COUNCIL CHAMBER, enthalt 35 wertvolle Gemalde von Carlo Maratta, Parmeggianino, Guido Reni, Guercino, Correggio, Andrea del Sarto, Leonardo da Vinci, Garofalo, Carlo Dolci, Annibale Carracci, Domenickino, Rembrandt, Teniers, Peter Neefs, Holbein, G. Poussin, Claude Lorrain, Lely und Kneller.

THE KING'S CLOSET, enthält Gemälde von den bereits genannten

Meistern, sowie von den Niederländern Brueghel, Wouwerman, Westermann,

Mierevelt, A. van de Velde, Rubens, Steenwyk und Jan Steen.
The Quken's Closet, enthält ebenfalls 30 Bilder alter Meister.
The Queen's State Drawing Room, mit mehreren großen Landschaften von Zuccarelli, den Portraits Georgs I., II. u. III., des Prinzen Friedrich von Wales (Vater Georgs III.) und des Herzogs von Gloucester.

THE OLD BALL ROOM, oder VANDYCK ROOM, enthält ausschließlich Portraits von Van Dyck; hervornheben u. A.: Heinrich Graf von Berg; *Karl I. und seine Familie; Mary Hersogin von Richmond; Henriette Marie, Gemahlin Karls I. (vier verschiedene Portraits); Lady Venetia Digby; Georg, zweiter Herzog von Buckingham, und sein Bruder Lord Francis Villiers; *die Kinder Karl's I.; Kopf Karls I. von drei Seiten (behufs Anfertigung einer Büste gemalt); Lucy Gräfin von Carlisle; Karl II. als Knabe; Van Dyck's eigenes Bildnis; *die drei ältesten Kinder Karls I.; Karl I. zu Pferde. -Dann zwei kleine Bronzen: der gefesselte Prometheus und Laocoon.

The Small Vestibule, the Throne Room, the Rubens Room, the Council Chamber,

the King's Closet und the Queen's Closet worden nicht immer gezeigt.

Die Privat-Zimmer der Königin sind mit verschwenderischer Pracht ausgestattet und enthalten eine kostbare Sammlung von Chelsea-, oriental. und Sevres-Porzellan, mittelalterl. und orient. Schränken, Gold- und Silber-Geschirr, Gemälden etc. In der Bibliothek eine wertvolle Sammlung von Zeichnungen und Miniaturen von Holbein, Leonardo da Vinci, Raffael und Michelangelo.

Die 570m lange nördl. Terrasse mit reizender Aussicht ist stets zugänglich; die *östl. Terrasse nur Sa. und So. 2-51/4 U. (s. oben). Von letzterer, mit gutem Überblick der imposanten Ostfassade des Schlosses, führen breite Treppen hinab in den geschmackvoll angelegten Blumengarten, mit Marmor- und Bronze-Statuen geschmückt, in der Mitte ein Springbrunnen.

Die Royal Stables oder Mews, an der Südseite des Schlosses, mit einem Aufwand von 70 000 l. erbaut, sind tägl. 1-3 U. zuganglich; Eintrittskarten am Eingang beim Clerk of the Mews (dem herumführenden Groom ein kl. Trinkg.).

Die Town Hall von Windsor enthält einige gute Portraits, einen alten Bürgermeisterstuhl in geschnitztem Eichenholz und eine Marmorbüste von Charles Knight (1791-1873). In der Pfarrkirche einige altertümliche Denkmäler, skulpierte Geländer von Grinling Gibbons, und Mosaiken von Salviati. In der Garnisonkirche (Holu

Trinity) zahlreiche Denkmäler von Offizieren.

Am 1. Ufer der Themse liegt 10 Min. n. von Windsor-Bridge das 1440 von Heinrich VI. gegründete Eton (sprich Ihten) College, eine der berühmtesten Schulen Englands. Die Zahl der Schüler, welche in der Anstalt wohnen und schwarze, talarartige Röcke, sowie kurze Jacken, breite Kragen und große Hüte tragen, übersteigt die Zahl 70 nicht; außer diesen aber wird die Schule von einer großen Anzahl Externen (Oppidans) besucht, welche in der Stadt bei einem Lehrer oder in sonst geeigneten Häusern (bei den sog. Dames), aber immer unter der Oberaufsicht der Schule, wohnen. Die Zahl sämtlicher Schüler in Eton, größtenteils Söhne reicher und angesehener Familien, beträgt über 900.

Die Schulgebäude umschließen zwei große Höfe, welche durch den Bogengang des Glockenturmes verbunden sind. In der Mitte des nach W. gelegenen größern Hofs (the Outer Quadrang)

eine Bronzestatue Heinrichs VI.; an der N.-Seite die Lower School; w. die Upper School, in deren Halle Marmorbüsten engl. Herrscher und berühmt gewordener einstiger Schüler der Anstelt. Die Kapelle an der Südseite, ein hübscher Bau im got. Stil, ist im Innern mit Holzschnitzwerk, gemalten Fenstern und Mosaikarbeiten geschmückt; in der Vorhalle eine Marmorstatue Heinrichs VI. — Im Inner Quadrangle befindet sich die Speisehalle der im College wohnenden Schüler, und die Bibliothek mit einer wertvollen Sammlung klassischer und orientalischer Manuskripte. Ein neues Quadrangle, mit einem Museum und einer Kapelle für die Lower School, wurde 1888-89 erbaut. Wer die Schule zu sehen wünscht, hat sich bei Mr. Osborn, Clerk to the Head Master, in der School Office zu melden. Die Kapelle steht unter Aufsicht des Mr. Oakley. Interessant ist auch der Besuch der Playing Fields.

Auf der N.- und O.-Seite von Windsor liegt der von der Themse umflossene Rome Park, der kleinere Park, über 6km im Umfang. Durch denselben führt ein Fahrweg nach dem 2km ö. von Windsor am l. Themseufer gelegenen Ort Datchet (S. 320). Nahe am Wege stand früher Herne's Oak, aus Shakspeare's "Lustigen Weibern" bekannt; 1863 wurde der alte Baum vom Blitze zerstört, und die Königin pflanzte eine junge Eiche an seiner Stelle. Datchet gegenüber der königl. Landsitz Adetaide Lodge u. weiter s. Frogmore Lodge, ehem. Landsitz der Mutter der Königin Victoria, der Herzogin von Kent († 1861), mit deren Grabmal, dem prächtigen Mausoleum, welches die Königin ihrem Gemahl, dem Prinzen Albert († 1861) errichtete, und einem Kenotaph der Prinzessin Alice († 1878).

Der Great Park, 720ha groß, mit mehreren Tausend Stück Dammwild besetzt; liegt s. von Windsor. Der Long Walk, eine prächtige Ulmenallee, fast 5km lang, führt von dem Thore George IV. (S. 323) in gerader Linie nach Snow Hill, einem Hügel, auf welchem eine Statue Georgs III. von Westmacott steht. Am Ende dieser Allee führt ein Weg. l. abbiegend, an Cumberland Lodge vorbei nach Virginia Water (*Wheatsheaf Hotel; Wagen von Windsor und zurück 7-9 s.), einem künstlichen See, welcher 1746 von dem Herzog von Cumberland, dem Sieger von Culloden, angelegt wurde, um den umliegenden Moorgrund trocken zu legen. von Virginia Water ist eine Station des South Western Railway (S. 320), und im Sommer fährt täglich eine Coach von Northumberland Avenue nach Virginia Water (s. S. 32). - Eine zweite Allee, Queen Anne's Ride, welche mit dem Long Walk fast parallel läuft, führt, r. abbiegend, nach Ascot (S. 320), wo im Monat Juni die vorzugsweise von der vornehmen Welt besuchten Pferderennen. die Ascot Races, stattfinden.

REISEROUTEN NACH ENGLAND.

42. Von Köln nach London über Ostende (oder Calais) und Dover.

Eisenbahn von Köln nach Ostende, Expressug in 78t. für 27 A 30, 20 M 40 Pf.; nach Calais Courierzug in 131/2 St. für 40 M 20, 29 M 80 Pf. (Schlafwagen 9 M 60 Pf. extra).

Dampfboot von Ostende nach Dover Smal tägl. in c. 4 St. für 7s. 5d. und 5s. 7d. (für eine Extra-Kabine 5s. 7d. Zuschlag zum Preise eines Billets 1. Kl.); von Calais nach Dover 3mal tägl. in 1½ St. für 8½ und 6½s. — Eisenbahn von Dover nach London in 2-3 St. für 18s. 6d. u. 13s. 6d., Expressug 20 u. 15s. - Direktes Billet von Köln nach London über Ostende 59 M 30, 43 M 50 pf., über Catais 71 M 30 oder 52 M 50; Retourbillets mit 30täg. Gültigkeit über Ostende 87 M 80, 64 M 40 pf., über Catais 108 M 80, 82 M 50 pf. Direkt nach London ausgegebenes Gepäck (25kg frei) wird, salls nach Charing Cross, Cannon Street oder Victoria Station eingeschrieben, in London, falls nach St. Paul's oder Holborn-Viaduct, in Dover untersucht (vgl. 8.4).

Von Ostende nach London direkt Dampfboot (Schiffe der General Steam Navigation Co.) 3 mal wöchentl, in 12 St. für 8s. u. 6s. (direktes Billet

von Köln nach London 45 M 60, 29 M 70 Pf.).

Die Bahn durchschneidet das fruchtbare wiesenreiche Ackerland des ehem. Herzogtums Jülich. 39km Düren; 57km Eschweiler; 60km Stolberg. Vor Aachen r. im Grunde die Frankenburg, einst

Jagdschloß Kaiser Karls des Großen.

70km Anchen (Grand Monarque, Hôt Nuellens, Hôt Bellevue, Hôt. de l'Empereur, Dubigk's Grand Hôtel, Hôt. Hoyer u. a.), sehr alte Stadt mit c. 108 000 Einw., das Aquisgranum der Römer, einst Lieblingsaufenthalt Karls des Großen, der 814 hier starb, ist besonders durch seine Bäder berühmt (warme Schwefelquellen) und besitzt ansehnliche Tuch- und Nähnadelfabriken. Das hervorragendste Gebäude der Stadt ist das *Münster mit achtseitigem. 796-804 von Karl d. Gr. aufgeführtem Kuppelbau im byzantin. Stil und 1413 daran gebautem got. Chor. - Das südl. gelegene Burtscheid bildet jetzt eine Stadt mit Aachen. Näheres s. in Badeker's Rheinlande.

85km Herbesthal, letzter preuß. Ort (Zweigbahn nach Eupen). Erste belgische Station ist (92km) Dolhain; l. auf der Höhe die Trümmer der Feste Limburg. Weiter durch das anmutige Thal

der Vesdre (viele Brücken und Tunnels) nach

100km Verviers (Bahnrestaur.), Fabrikstadt mit 47 700 Einw., Sitz der belgischen Zollbehörden (meist Wagenwechsel).

105km Pepinster (Zweigbahn nach Spa und Luxemburg): 119km Chaudfontaine, kleiner Badeort; 123km Chênée, an der Mündung der Vesdre in die Ourthe, welche die Bahn überschreitet. Dann über die schöne fünfbogige Maasbrücke (Pont du Val-Bénoît) nach

125km Luttich, franz. Liège (*Hôtel de Suède; *Hôt. d'Angleterre: Hôt, de l'Europe u. a.), der Hauptstadt des Wallonenlandes

(142 300 Einw.), höchst malerisch von der Maas an dem bis oben mit Häusern bedeckten Berg aufsteigend. Lüttich ist eine große Waffenund Maschinen-Schmiede; es verbraucht selbst einen großen Teil der Steinkohlen, die seine reichen Gruben zu Tage fördern. Justizpalast, Jacobs- und Paulskirche verdienen Beachtung. Bester Überblick der Stadt und der gewerbreichen Umgebung von der Citadelle (Erlaubnis im Bureau de place, Rue Beckmann 49, vorm. 9-12 U.).

In Lüttich zweigt l. die Bahn nach Namur und Erquelines (Paris) ab. Unsere Bahn steigt bis (131km) Ans, 150m höher als Lüttich, wo die Hohöfen und Kohlengruben verschwinden, und führt dann durch die kornreichen Ebenen Brabants. Warenme; 164km Landen (Zweigbahn nach Hasselt und Maestricht); 177km Tirlemont, ansehnliche Stadt mit 13 700 Einw.

195km Löwen, franz. Louvain (Hôt. de Suède, Hôt. du Nord). sehr alte Stadt (38 700 Einw.) mit berühmtem *Rathaus, 1447-63 im spätgot. Stil erbaut; in der got. Peterskirche (1425-97) gute Bilder von Dieric Bouts u. a.

R. zweigt die Bahn nach Mecheln u. Antwerpen ab (s. S. 335). — 221km Schaerbeek.

224km Brüssel. — Gasthöfe in der obern Stadt, in der Nähe des Parks: *Hôtel de Bellevue, *de Flandre, *de l'Europe, alle an der Place Royale; *Hôt. Mengelle, Rue Royale 103; *H. de France, Montagne du Parc 6; Gr.-H Britannique, Place du Trône 8. Alle diese sind vornehm und teurer als die Gasthöfe in der untern Stadt, aber gut gelegen. — In der untern Stadt: *Gr.-H. de Bruxelles, Boulevard Anspach; H. de Suède, Bue de l'Evêque 29; H. de Saxe, *de l'Univers, *de l'Empereur, alle drei Bue Neuve, ähnliche Preise; *H. de la Poste, Rue Fossé-aux-Loups 28. — Beim Nordbahnhof: Gr.-H. Gernay, Boulevard du Jardin Botanique 13; H. de Boulevards, Place des Nations 1; H. de Ravéla: *(als. *Antech). H. de Boulevard, place des Nations 1; H. de Ravéla: *(als. *Antech). H. de Baulevard, place des Nations 1; H. de Bavière (einf., deutsch); H. de Berlin, Rue du Progrès 15; u. v. a.

Restaurants. Frères Provençaux, Rue Royale 40; Mengelle, s. oben; "Sevin, Rue Fossé-aux-Loups 35, in der Nähe des Theaters; "Rocher de Cancale, Fossé-aux-Loups 17-20; "Restaur. du Grand Hôtel, am Boulevard Anspach; Café Riche, Rue de l'Ecuyer 23. Ferner die Tavernes: Tav. du Globe, Tav. de la Régence, beide Place Royale; Grande Taverne Allemande, Rue des Bouchers 27; Tav. de Londres, Rue de l'Ecuyer 15-17; Dubois, Rue de la Bourse 12; u. v. a.

Bierhäuser (Estaminets) aller Orten. "Faro", säuerlich, "Löwener", ein süsses Weißbier. Engl. Bier: Prince of Wales, Rue Villa Hermosa 8; Old Tom, Place de la Monnaie. Bairisch Bier: Tav. de Munich, Rue dela Madeleine 60; Trois Suisses, Rue des Princes; Tav. Claren bach, Galerie de la Poste; u. v. a.

Droschken, die einfache Fahrt in der Stadt inkl. der Bahnhöfe einsp.

1 fr., zwischen 12 U. nachts und 6 U. vorm. 2 fr. Bahnhöfe. Brüssel hat drei Bahnhöfe, die durch den Chemin de fer de ceinture mit einander verbunden sind: die Station du Nord, an der N.-Seite der Stadt, für die Züge nach und von Löwen-Lüttich, Deutschland, Antwerpen und Ostende; die Station du Midi für die Züge nach Charleroi, Braine-le-Comte, Tournai, Frankreich; und die Station du Luxembourg, an der O.-Seite, für Namur, Givet, Luxemburg etc.

Brüssel, die Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Belgien, liegt an der Senne, einem Nebenflüßchen der Schelde, und hat 7 523, mit den neun Vorstädten c. 450 000 Einw. Die Stadt zert in zwei Hauptteile von wesentlich verschiedenem Charakter:

die obere Stadt, den ö., vornehmeren Teil, mit den Palästen des Königs, der Ministerien, des Adels und der vornehmen Welt; und die gewerbtreibende untere Stadt, mit dem Marktplatz, dem Rathaus etc., in der meist vlämisch gesprochen wird.

Bei kurzem Aufenthalt empfiehlt sich nachstehende Wanderung. Von der Station du Nord s. durch die Rue Neuve in die Stadt (r. der neue Boulevard du Nord). Unweit der Rue Neuve, l., auf der Place des Martyrs das Märtyrer-Denkmal zum Gedächtnis der im J. 1830 Gefallenen, von Geefs. Die Rue Neuve mündet auf die Place de la Monnaie mit dem konigl. Theater. Von hier durch die Rue des Fripiers nach der Neuen Börse, einem Prachtbau im Stile Ludwigs XIV., nach Plänen von Suys (Hauptfassade w. nach dem Boulevard Anspach); dann l. durch die kurze Rue au Beurre auf den *Markt, einen der schönsten mittelalterlichen Plätze; südl. das prächtige *Rathaus (Hôtel de Ville), Anfang des xv. Jahrh. im got. Stil erbaut, mit 114m h. Turm - 100 Schritt s.w. hinter dem Rathaus an der Ecke der Rue du Chêne und Rue de l'Etuve steht das Manneken-Pis, eine bekannte Merkwärdigkeit Brüssels.

Unfern der NO .- Ecke des Marktes, in der Rue du Marché aux Herbes, ist der Eingang zur Passage oder Galerie St-Hubert, einer 213m langen Glaspassage. Ö. führt von hier die Rue de la Madeleine und Montagne de la Cour bergan zur Place Royale, in der Oberstadt. In der Mitte des Platzes, gegenüber der Kirche St-Jacques-sur-Caudenberg, ein *Reiterbild Gottfrieds von Bouillon, in Erz von Simonis. S.w., am Eingang der Rue de la Régence, l. das Palais des Grafen v. Flandern, r. das neue Palais des Beaux-Arts, mit dem * Musar de Printure, der bedeutendsten Gemäldegalerie Belgiens (treffliche alte Bilder der vlämischen u. holland. Meister; tägl. 10-3 U.). Durch den Thorbogen neben letzterm gelangt man auf die Place du Musée, an welcher I, die Bibliothek, geradeaus der sog. alte Hof mit dem Musée moderne (Werke der modernen belgischen Malerschule) und dem Naturhistor, Museum (beide tägl. 10-3 U.). - Die Rue de la Régence führt weiter am Petit-Sablon, mit dem Denkmal der Grafen Egmont u. Hoorn, dem Conservatorium der Musik und der neuen Synagoge vorbei nach dem großartigen neuen *Justizpalast, nach Poelaert's Plänen 1866-83 erbaut (Baukosten c. 50 Millionen fr.). Noch weiter südl. das Haller Thor mit sehenswertem Waffen- und Altertumer-Museum (tagl. 10-4 U.).

Der unweit nördl, der Place Royale sich ausdehnende *PARK ist Hauptspaziergang der Brüsseler. An der Südseite das Palais des Königs, an der Nordseite das Abgeordnetenhaus (Palais de la Nation), an der Ostseite das Palais des Académies.

Von der Westseite des Parks führt die 20 Min, lange Rue Royale zum Boulevard du Jardin Botanique (und Bahnhof); an derselben die 45m hohe Kongreß-Säule, 1859 zum Gedächtnis an den Verfassungs-Kongreß von 1831 errichtet, mit dem Erzstandbild des Königs Leopold I, von Geefs.

Distriction (SM C. 11)

Die *KATHEDEALE (Ste-Gudule), aus dem xIII.-xv. Jahrh., überragt mit ihren beiden stumpfen gotischen Türmen die Stadt; im Innern schöne alte und neue Glasmalereien.

Unweit des Luxemburger Bahnhofs (im O. der Stadt) das Musés Wiertz, mit den von dem Maler Ant. Jos. Wiertz († 1865) hinterlassenen, zum Teil großartigen Gemälden (tägl. 10-4 U.).

Gleich nach der Ausfahrt aus dem Bahnhofe zweigt r. die Bahn nach Mecheln ab. 227 km *Laeken*, mit königl. Schloß; 248km *Denderleeuw*; 254km **Alost**. vläm. *Aulst*, gewerbreiche Stadt (23 100 E.) an der *Dender*, ehem. Hauptstadt von Kaiser-Flandern. 268km Wetteren.

281km Gent, franz. Gand (*Hôt. de la Poste, Hôt. Royal, beide am Kouter; Hôt. de Vienne. am Kornmarkt), an der Schelde und Lei, mit 150 000 Einw., im Mittelalter die reichste und mächtigste Stadt Flanderns, heute noch als Fabrikstadt von Bedeutung. Bei kurzem Aufenthalt verdient die Kathedrale St. Bavo mit der *Anbetung des makellosen Lammes von Hubert u. Joh. van Eyck (dem Küster 1 fr.), der 118m h. Belfried mit treffl. Aussicht, das Bathaus mit reicher spätgot. Fassade, und der Freitagsmarkt mit dem Standbild Jacobs van Artevelde († 1345) einen Besuch.

323km Brügge (*Hôtel de Flandre. *Gr.-Hôt. du Sablon, beide Rue Nord-du-Sablon; *Gr.-Hôt. du Commerce, Rue St-Jacques; *Univers, Londres, Comte de Flandre, Singe d'or, alle am Bahnhof; Panier d'Or, u. a.), die Hauptstadt von Westflandern, mit 47 000 Einw., liegt 2½ St. von der Nordsee, mit der sie durch zwei Kanäle in Verbindung steht. Die breiten Straßen, die große Zahl von altertümlichen Häusern, meist aus spätgot. Zeit, denten noch auf seine einstige Größe. Bei beschränkter Zeit sind das Johannes-Spital mit dem berühmten *Reliquienschrein der h. Ursula von H. Memling, die Liebfrauenkirche mit den Grabmälern Karls des Kühnen und seiner Tochter Maria von Burgund, die Kathedrale, das Palais de Justice mit prächtigem Renaissance-Kamin und die Akademie mit Bildern namentl. der altvläm. Schule besuchenswert.

Stationen Jabbeke, Plasschendaele, dann

346km Ostende. — Hôtels: am Damm Hôt. Wellington; Hôt. Continental, prächtiges Haus; daneben Hôt. de l'Océan u. Hôt. de la Plage; Hôt. Beaurivage. N.ö. vom Kursal: Hôt. Royal Belge; Hôt. Bellevue; Gr.-Hôt. d'Ostende; Gr.-Hôt. du Littoral; Hôt. du Kursaal & Beausite; Hôt. de Russie; Gr.-Hôt. du Phare. Unweit des Dammes: Hôt. Royal de Prusse; Hôt. Impérial, de la Digue, des Arcades. In der Stadt: Hôt. Mertian; Hôt. d'Allemagne (deutsch) in der Nähe des Bahnhoß, alle mit ziemlich gleichen Preisen: Z. von 2 fr. an, L. 1, F. 11/4-11/2, B. 8/4-1 fr. Lion d'or; Ship Hotel (gut; aber Weinswang), am Landeplatz der Damphoote, u. v. a. —Bahnhof an der Südseite der Stadt; Elizüge, welche Anschluß nach England haben, fahren durch bis zum Avant-Port, wo man unmittelbar aufs Schiff steigt.

Ostende, Stadt von 25 000 Einw., bis 1865 befestigt, ist eins der ersten Seebäder Europas. Hauptspaziergang ist der aus mächtigen Steinblöcken erbaute *Damm (digue), fast 2km lang; an demselben die besonders morgens beleben Badeplätze. N.ö. schließt sich an die Digue die Estacade, zwei weit ins Meer hineinragende Molen (engl. piers), welche die Einfahrt in den Hafen schützen. An der O.-Seite des Hafens der 52m hohe Leuchtturm mit weiter Aussicht (274 Stufen, Trkg. 50 c.).

Das Schiff fährt aus dem Avant-Port durch die Estacade (l. der Pavillon du Phare, r. der Leuchtturm) hinaus in die offene See. L., soweit das Auge reicht, die Dünen; im Vordergrund der Badestrand von Ostende. Nach ½ St. verschwindet das Land; man passiert halbwegs zwischen Ostende und Dover das rot angestrichene Leuchtschiff Ruytingen. Bei schönem Wetter kommen viele Segel und Dampfer in Sicht; auch Delphine umspielen wohl das Schiff.

Nach 3¹/₂-4 stündiger Fahrt erscheint westwärts die engl. Küste als blauer Streifen, der sich rasch erhöht. Bald werden die hohen Kreidefelsen von Dover mit dem Schloß erkennbar, dann die Stadt selbst. Das Boot legt an dem aus kolossalen Granitblöcken erbauten Admiralty Pier an (bei ruhiger See an der Westseite); die Reisenden werden nebst dem Gepäck von dem bereitstehenden Zuge nach dem Zollhause geschafft (nach Charing Cross, Cannon Street oder Victoria Station eingeschriebenes Gepäck wird erst in London untersucht, s. S. 4).

Dever. — Hétels. Lord Warden Hotel, nahe dem Pier und Bahnhof, großes Haus mit Aussicht auf das Meer, nicht billig, deutsche Kellner; *Dover Castle, King's Head, beide in Clarence Street, mit Aussicht auf den Hafen; Shakspeare Hotel, Beach Street, gelobt; *Harp, unweit des Hafens; Esplanade, am Meer; Antwerp, Marktplatz; *Royal Oak, nahe am Bahnhof, vom Kaufleuten besucht.

Gepäckträger erhalten für Koffer über 28kg 1s., unter 28kg 6d.

Seebader am O.-Ende der Marine Parade.

Dover, die römische Dubrae, mit 35 000 Einw. Incl. Garnison, als Seebad und Winteraufenthalt besucht, liegt malerisch an einer kleinen Bucht, umgeben von hohen Kreidefelsen, die von Kasernen und Festungswerken gekrönt sind.

Auf der Höhe ö. über der Stadt die ausgedehnten Mauern und Werke von Dover Castle (97m ü. M.). Die Festung, von den Römern gegründet, von Sachsen und Normannen erweitert und verstärkt, wird fortwährend in Stand gehalten und ist mit Ausnahme der unterirdischen Werke, für welche ein Passierschein der Brigade Office, Guildford Battery, erforderlich ist, frei zugänglich. Prachtvolle Aussicht von dem von Heinrich II. erbauten Donjon oder Keep, einem 28m hohen Turm mit mächtigen, 7m dicken Mauern. Gezeigt wird u. a. eine 7.3m lange eiserne Kanone ("Queen Elizabeth's pocket pistol"), 1544 in Utrecht gegossen und von Karl V. an Heinrich VIII. geschenkt. — Die das Schloß überragenden Western Heights sind gleichfalls stark befestigt und bieten

eine weite Aussicht (Aufgang von Snargate Street durch einen Schacht mit einer Wendeltreppe von 480 Stufen); noch weiter w., durch ein tiefes Thal von den letzteren getrennt, die mächtige ins Meer vorspringende Shakepeare Cliff (106m), s. S. 333.

Von Brüssel nach Calais und Dover.

Die Bahn führt durch Wiesenland, von der Senne durchschlängelt. — 14km Hal (Cygne; Trois Fontaines), Stadt mit 9000 Einw. und schöner got. *Marienkirche (1341-1409). — 29km Enghien, Städtchen mit bedeutender Spitzenfabrikation, Kreuzungspunkt der Bahn Gent-Charleroi. — 38km Bassilly; 53km Ath (Cygne; Hôt. de Bruxelles), ehem. Festung an der Dender (9000 E.), Knotenpunkt der Bahn Denderleeuw-Jurbise. — 64km Leuse.

83km Tournai, vläm. Doornik (Hôt. de l'Impératrice; Petite Nef; Bellevue; Hôt. Menu), alte Stadt mit 34800 Einw., ehemals starke Festung, auf beiden Ufern der Schelde, die mit schönen baumbepfianzten Werften eingefaßt ist. Die *Kathedrale (Notre-Dame), eine der großartigsten Kirchen des romanischen Stils, wurde im zu. Jahrh. erbaut, der prächtige got. Chor 1338 vollendet. Auf der Grande Place ein Standbild der Prinsessin d'Epinoy, der heldenmütigen Verteidigerin der Stadt gegen die Spanier 1581, von Dutrieux. Vom Belfried (260 Stufen, 50 c.) lohnende Aussicht.

87km Froyenne; 91km Blandain, letzte belgische Station. — 100km Baisieux, Sitz der franz. Douane. — 102km Asca.

109km Lille, vläm. Ryssel (Hôt. de l' Europe, de France, de Flandre & d'Angleterre, de Lyon, de Lille, du Singe d'Or), Hauptstadt des Département du Nord, mit 201211 Einw., Festung und Fabrikstadt. Im Hôtel de Ville eine bedeutende Gemäldesammlung und ein ausgezeichnetes Handzeichnungen-Kabinett (Musée Wicar; tägl. außer Di. 10-5 i. Sommer, 10-4 i. Winter).

128km Armentières; 164km Hazebrouck; 174km St-Omer; dann (216km) Calais (zwei Bahnhöfe; der Zug hält in der neuen Gare centrale oder Station Calais-Ville und fährt dann weiter zum Bahnhof Calais-Maritime, am Hafen und Dampfbootquai).

Calais (Hôt. Meurice; Hôt. Dessin; Sauvage; H. du Commerce, de Londres; Buffet-Hôtel an der Gare Maritime), Stadt und Festung an der nach ihr benannten Meerenge, hat c. 14000, mit St-Pierre-tès-Calais (S. 311) 56867 Einw. Sehenswert die großartigen neuen *Hafenanlagen, die in den letzten Jahren mit einem Aufwand von c. 40 Millionen fr. ausgeführt worden sind. Eine mächtige, mit hydraul. Maschinen versehene Doppelschleuse verbindet den 6ha gr. Avant-Port (an welchem die Dampfbootlandebrücken) mit dem Binnenhafen oder Bassin Carnot, 12 ha groß. Ö. vom Avant-Port das große, noch unvollendete Bassin des Chasses, das einen Raum von 90 ha einnehmen wird. Die Stadt selbst, mit der seit 1885 das vierfache größere, industriereiche St-Pierre-tès-Calais

vereinigt ist, bietet dem Fremden wenig. An der NW.-Seite, beim alten Hafen, wenig besuchte Seebäder mit Kasino.

Bei der Ausfahrt links Fort Rieban. Bei hellem Wetter entschwindet das Land niemals, denn kaum haben sich auf der Hälfte des Weges die Umrisse von Cap Blanc Nes und Cap Gris Nez verloren, so tritt schon im NW. Dover Castle (S. 331) hervor. Ankunft in Dover s. S. 331.

Von Dover nach London. A. South Eastern Railway.

Die Bahn, bis Folkestone dicht am Meeresufer, führt durch lange Tunnels (der erste 1273, der zweite 1747m) unter der Shakspeare Cliff und Abbot's Cliff hindurch. Von (10km) Folkestone führt eine kurze Zweigbahn nach Folkestone Harbour. Folkestone (*Pavilion Hotel; West Cliff; King's Arms; Clarendon; Queen's; Kentish Temperance; Norfolk House, Privathotel), alte Stadt mit 19 000 Einw., in schöner und geschützter Lage, wird als Seebad besucht (Überfahrt nach Bouloone in 2 St.).

Weiter über Radnor Park, Shorneliffe, (21km) Westenhanger (Zweigbahn nach Hythe und Sandgate) und Smeeth nach

34km Ashford (Saracen's Head; Royal Oak; Bahnrestaur.), kleine Stadt (10 000 E.) mit großen Maschinen-Werkstätten des South Eastern Railway, Knotenpunkt der Bahnen nach Canterbury (s. unten) und Hastings.

43km Pluckley; 51km Headcorn; 56km Staplehurst; 61km Marden; 67km Paddock Wood (Zweigbahn nach Maidstone und Chatham, S. 335); dann

75 km Tunbridge (Rose & Crown; Bahnrestaur.), Stadt mit 9340 E. und altem Schloß, wo die Bahn sich teilt. Die kürzere, von den Expreßzügen befahrene Linie führt n.w. über (85km) Sevencaks (*Crown Hotel, Royal Oak), hübsch gelegene Stadt mit stattlicher Kirche, Dunion Green (Zweigbahn nach Westerham), Halstead, Chelsfield, Orpington und Chiselhurst nach (121km) London (Charing Cross oder Cannon Street Terminus, s. unten).

Die weitere Linie über Redhill führt von Tunbridge in w. Richtung über Penshurst mit großem Park, Edenbridge, Godstone nach (107km) Redhill Junction (Knotenpunkt der Bahn nach Brighton), we sie sich in scharfem Bogen nach N. wendet. Hinter (112km) Merstham ein 1, km langer Tunnel durch die North Downs. 121km Purley; 125km Croydon (*Greyhound; Crown; Bahnrestaur.) alte Stadt von 80 000 Einw., jetzt fast eine Vorstadt Londons, in hübscher Umgebung mit zahlreichen Villen. Bei (128km) Norwood Junction teilt sich die Behn nochmals: I. nach Victoria und Kensington Station (an dieser 2km n.w. die Stadt Upper Norwood. einer der blühendsten Vororte im S. Londons), r. nach London Bridge. Bei (133km) Stat. Sydenham ist l. der Krystallpalast (S. 291) kurze Zeit sichtbar; stets wachsende Häusermassen verkünden bald die Annäherung an London. Der Zug fährt durch London Bridge Station über die Themse nach Cannon Street, Terminus für die City, dann zurück (zweimal über die Thomse) zum West End-Terminus Charing Cross (S. 33). Ankunft in (141km) London s. S. 4.

B. London, Chatham, and Dover Railway.

Nach der Abfahrt vom Pier (s. S. 331) hält der Zug in Dover Town Station (in umgekehrter Richtung Durchreisende steigen nicht hier aus, sondern fahren weiter bis Dover Harbour). Folgen die Stationen Dover Priory, Kearsney, Shepherd's Well, Adisham, Bekesbourne und

36km Canterbury (Fountain Hotel; Fleur-de-Lys; Bahnrestaur.), kirchliche Metropole Englands, mit 21 700 E. Die prachtvolle erzbischöfl. *Kathedrale (geöffnet 91/2-5 U., außer während des Gottesdienstes um 10 u. 3 U.; Einlaß zum Chor und der Krypta 6d.) wurde vom h. Augustinus (vr. Jahrh.) gegründet, nach der normann. Eroberung 1070-89 erneut. Der Chor der jetzigen Kirche wurde 1174-85 unter Leitung des französ. Baumeisters Wilhelm von Sens aufgeführt, der den got. Stil nach England brachte, das dreischiffige spätgotische Langhaus im xiv. Jahrh. hinzugefügt (Länge des Chors 94m, der ganzen Kirche 165m). Die Kirche zeigt noch manche Anklänge an den normann. Stil; an den Chor schließt sich die im Halbrund abgeschlossene Dreifaltigkeits-Kapelle mit der Corona, einer Rundkapelle zu Ehren des h. Thomas Becket, der im n. Querschiff der Kathedrale im J. 1170 ermordet wurde. Die Kirche enthält zahlreiche Denkmäler; besonders bemerkenswert in der Trinity Chapel das Marmordenkmal König Heinrichs IV. († 1413) und gegenüber das Denkmal Eduards des Schwarzen Prinzen (+ 1376). mit Erzfigur. Alte Glasmalereien aus dem xur. Jahrh. *Krypta aus dem Ende des xI. Jahrh. - Das ebenfalls sehenswerte Kloster des h. Augustin ist zu einer Hochschule für Missionäre eingerichtet, in welcher die Zöglinge in Theologie, orientalischen und polynesischen Sprachen und verschiedenen Handwerken unterrichtet werden. -St. Martin's Church, auf einem Hügel etwas ö. von St. Augustine's College, ist die älteste Kirche in England. Man zeigt in derselben das steinerne Becken, welches zur Taufe der sächsischen Königin Bertha gedient haben soll.

Zweigbahn in 38 Min. über Minster nach Ramsgate (*Granville, East Cliff; Albion; Royal; Royal Oak; Bull), besuchtes Seebad (22 600 E.), an der Peynell-Bay hübsch gelegen. 2 St. n. (Eisembahn in 15 Min.) and der Nordseite des North Foreland (S. 315, hübscher Spaziergang an den Klippen entlang) das gleichfalls viel besuchte Seebad Margate (York Hotel; White Hart; Cliftonville; Elephant), von wo tägl. Dampfhoot nach London. — S. führt von Stat. Minster (s. oben) eine Zweigbahn in 20 Min. über das alte Städtchen Sandwich nach Deal (Royal Hotel; Victoria), einem dritten dieser kleinen Badeorte; gegenüber die gefährlichen Goodwin Sands (Sandbänke), auf denen altjährlich viele Schiffe zu Grunde gehen.

Stat. Selling, Faversham (Zweigbahn über Whitstable, durch seine ustern berühmt, und Herne Bay nach Margate und Ramsgate, s.

oben), Teynkam und (53km)Sittingbourne (Knotenpunkt für Queenborough und Sheerness, S. 337). Weiter Newington, Rainham, New Brompton und

70km Chatham (Sun Hotel; Mitre), am Medway gelegen, einem breiten Meeresarm, an dessen Ufern sich Docks und Arsenale hinziehen. Die Stadt, mit 37 711 Einw., ist einer der Hauptwaffenplätze Englands und der gewöhnliche Einschiffungsort der Truppen nach Indien.

Gleich bei der Ausfahrt tritt der Zug in einen Tunnel und überschreitet den Medway. 72km Rochester (Crown; Victoria & Bull; King's Head), sehr alte Stadt (26 309 Einw.) mit alter Normannenburg (1126-39 erbaut; vom Turm schöne Aussicht) und sehenswerter Kathedrale im frühgot. Stil (xu. u. xui. Jahrh.). 8km w. liegt Cobham Hall, der prächtige Landsitz des Earl of Darnley, mit wertvoller Gemälde-Galerie.

Weiter Stat. Sole Street, Meopham, Fawkham, Farningham Road, Swanley Junction (Zweigbahn nach Sevenoaks, S. 333), St. Mary Cray, Bickley, Bromley, Shortlands, Beekenham, Kent House. Hinter Stat. Penge ein langer Tunnel, der unter dem Garten des Krystall-Palastes hindurchführt; Stat. Sydenham Hill, Dulwich, Herne Hill (Knotenpunkt für St. Paul's und Holborn Viaduct Station, vgl. S. 35), Brixton. Die Bahn führt hier schon fortwährend durch die stets weiter sich ausdehnenden Häuserreihen der Vorstädte Londons; Stat. Clapham, York Road (l. der Battersea-Park); dann über die Themse nach

125km London (Victoria-Station, S. 33).

43. Von Köln nach London über Antwerpen.

Eisenbahn von Köln nach Antwerpen (über Herbesthal), Expreßzug in 51/4 St. für 19 M 70, 14 M. 80 pf. Dampfboot von Antwerpen nach London in 16 St. (4-5 St. Scheider, 7-8 St. See-, und ca. 4 St. Themsefahrt); Abfahrtstage: Schiffe der General Steam Navigation Co. Dienst. u. Freitag 12 U. mittags, von London Dienst. u. Samst. 12 U. mittags, Fabrpreis 17s. 6 d. u. 12s. 6 d. (direktes Billet von Köln bis London 39 M 20, 26 M 30 pf.); belgisches Schiff Baron Osy jeden Mittw. 1 U. nachm. (von London Sonnt. 12 U. mittags), Fabrpreis 24s. u. 16s. - Wer diese Route zur Rückreise wählt, sehe sich mit etwas franz. Scheidemünse vor, da man beim Wechseln an der Antwerpener Eisenbahnkasse zuviel verliert. Auf den belgischen Bahnen ist es ratsam, 1. Kl. zu fahren (Wagen nicht besser als die deutschen Coupés 2. Kl.). — Von Antwerpen nach Harwich (vgl. R. 45) Dampfboot täglich außer Sonnt. 6 U. nachm. in 12 St. (Billets bis London 26s. oder 16s.); direktes Billet von Köln bis London 48 M 80, 32 M 60 pf., Betourbillet mit 30täg. Gültigkeit 74 M. 90, 51 M 20 pf.

Von Köln bis (195km) Löwen, s. S. 328. Die Bahn nach Brüssel zweigt hier l. ab (S. 328). Die Bahn nach Mecheln-Antwerpen berührt den 1750 angelegten Antwerpen-Löwener Canal und überschreitet die Dyle.

220km Mecheln, franz. Malines (Bahnrestaur.), alte Stadt mit 49 000 Einw., an der Dyle, als Sitz des Kardinal-Erzbischofs die geistliche Hauptstadt Belgiens. Außer der Kathedrale St-Rombaut,

aus dem xII.-xv. Jahrh., und den schönen Rubens-Bildern in der Johannis- u. Liebfrauenkirche hat die Stadt wenig Bemerkenswertes.

243km Antwerpen. — Gasthôfe: Grand Hôtel, Rue Gérard 2; 8t. Antoine, Place Verte 40; Hôt. del'Europe, Place Verte 38; Hôt. del'Europe, Place Verte 38; Hôt. del Paix, Rue des Menuisters 9; Grand Laboureur, Place de Meir 28. — Courrier, Rempart du Lombard 5½; Hôt. des Flandres, Place Verte 9; Grand Miroir, Vieux Marché au Blé 58; Hôt. du Commerce, Rue de la Bourse 10; Hôt. d'Angleterre, Hôt. du Rhin, beide am Quai Van Dyck, u. v. a.

Estaurants: *Bertrand, Place de Meir 11; *Rocher de Cancale, awischen Börse und Place de Meir; Gr. Taverne Boyale, Place de Meir; Gr. Taverne Boyale, Place de Meir, De Bier: Taverne Alsacienne, Place Verte 3; Central - Bierhalle, Rue Courte Neuve 46; Salvatorkeller, Vieux Marché au Bié 28, u. a.

Rue Courte Neuve 46; Salvator keller, Vieux Marché au Blé 26, u. a. Droschken (voitures) die Fahrt innerhalb der Stadt i-2 Pers. 1 fr., 5-4 Pers. 1 fr. 50 c., in die Vorstädte 1-4 Pers. 1 fr. 50 c., stundenweise 1-4 Pers. 11/2 fr., für jede folgende halbe Stunde 3/4 fr. Nachtfahrten (10 U. abends bis 6 Uhr morgens) 2-21/2 fr.

Antwerpen, franz. Anvers (spr. Anverss), der bedeutendste Seehafen Belgiens, mit 260 429 Einw., bestand als Flecken schon gegen Ende des vm. Jahrh. Die günstige Lage an der Schelde (Escaut), die hier über 600m breit, zur Ebbezeit 10m tief ist, 20 Stunden von ihrer Mündung in die Nordsee, brachte ihr im Mittelalter unermeßlichen Reichtum. Unter der spanischen Herrschaft begann der Verfall, und erst seit Napoleon I. ist die Stadt wieder zu neuer Größe erblüht.

Die *Kathedrale (Notre Dame), die schönste und größte got. Kirche in den Niederlanden, 1352 begonnen, im xv. Jahrh. vollendet, mit schlankem durchbrochenen, 123m h. Turm, enthält treffliche Gemälde, besonders von Rubens, dem berühmten Antwerpner Maler, dessen Standbild, von W. Geefs, auf der Place Verte, w. vom Dom, steht. — Im *Museum, Rue du Fagot (tägl. 10-4 U.; So. Do. frei, sonst 1 fr.), mit 700 Bildern, gleichfalls eine Anzahl großer Bilder von Rubens und dessen Schüler Van Dyck (sein Standbild vor dem Museum). — Von hier ö. durch die Longue Rue Neuve zu der neuen *Börse, einem Prachtbau im reichsten spätgotischen Stil (1869-72).

Wer mehr Zeit hat, möge noch das Hôtel de Ville, mit Fresken von Leys, die Jacobskirche, mit Rubens' Grab, das Musée Plantin-Moretus (tägl. ausser Sa. 10-4 U., 1 fr.) und den Zoolog. Garten besuchen und seine Aufmerksamkeit namentlich den Quais an der Schelde und den Hafen-Bassins an der N.-Seite der Stadt widmen.

Kaum hat das Boot die Anker gelichtet, so zeigt sich noch einmal die große Stadt, in weitem Bogen sich ausdehnend. W., von den Bassins liegt Fort Oosterveel (Austruvel), weiter r. Fort St-Philippe, 1. Fort Calloo. In dieser Gegend hatte 1585 Herzog Alexander Farnese, Philipps II. Statthalter der Niederlande, während er Antwerpen belagerte, eine 800m lange Brücke über die Schelde geschlagen, welche den Fluß sperrte und mit deren Hülfe er trotz hartnäckiger Verteidigung die Stadt bezwang. Es folgen r. das Fort 'elderic, 1. Fort Liefkenshoek, r. Fort Lillo, beide den Lauf der Sohelde

beherrschend; dann l. Doel. Man sieht mehrfach große Seeschiffe mit vollen Segeln, die Schelde wird immer breiter. Der erste holländ. Ort ist r. Fort Bath, 1809 Landungsplatz der engl. Flotte, anch 1831-32 viel genannt. Die Schelde wird nun bald so breit, daß, da das Schiff eich meist dicht am r. Ufer hält, das l. dem Auge nur als schmaler Streifen erscheint. R. folgen die Städtchen Waarden, Hanswoerd, Hoodedanskerke, Ellewoutsdyk, Koudorp, Boosele; endlich der aufblühende Hafenort Vlissingen (S. 339), wo der Lootse scheidet.

Themsefahrt.

Der erste Streifen Landes, welcher aus dem Meere auftaucht, anfangs einem bläulichen Wölkchen am fernsten Horizont ähnlich, ist das North Foreland, die felsige Küste zwischen Ramsgate und Margate mit dem North Foreland Light, einem 30km weit sichtbaren Leuchtturm; an der N.-Seite in einer Bucht am Fuss der Klippen das besuchte Seebad Margate (S. 334).

Das Schiff schlägt bald eine mehr w. Richtung ein und passiert mehrere Leuchtschiffe (Tongue, Prince's Channel, Girdler Light); halbl. (s.w.) tritt das Land deutlicher hervor. Der Kriegshafen Sheerness und Queenborough (S. 339) bleiben in erheblicher Ent-

fernung l. liegen.

Auch r. ist die Küste sichtbar geworden: man hat die eigentliche Mündung der Themse erreicht, welche durch das dort liegende Nore Light bezeichnet ist; der Strom ist hier noch über 5 engl. Meilen (8km) breit.

r. Southend; die Themse wird bald schmäler.

r. Thames Haven, neu angelegter, rasch emporwachsender Hafen-

ort (Eisenbahn nach Fenchurch Street Station, S. 35).

1. Gravesend (Clarendon Hotel; Old Falcon; Nelson), mit 24 000 Einw. und zwei Landebrücken (piers), wird So. von London aus viel besucht, namentlich das Vergnügungslokal Rosherville Gardens, mit hübschen Aussichtspunkten nach der Themse. Gegenüber (r.) Fort Tilbury, von Heinrich VIII. zum Schutz der Themsemündung erbaut und seitdem vergrößert und verstärkt, mit großen neuen Docks (S. 122; Tilbury Grand Hotel).

1. Northfleet, mit Cementfabriken und schöner alter Kirche (xrv. Jahrh.); dann Greenhithe, mit vielen Villen; r. Gray's Thurrock, dann West Thurrock, mit der sächs. St. Clemens-Kirche, einer der

ältesten in England. Viele Landhäuser.

r. Purfleet (Royal Hotel), mit großen Marine-Pulvermagazinen. Gegenüber (1.) mündet der Darent.

l. Erith, am Fuß bewaldeter Hügel hübsch gelegen, mit alter malerischer Kirche.

1. Woolwich mit dem Dockyard (S. 290), über der Stadt die Military Academy. Gegenüber (r.) eine Station des Great Eastern Railway (S. 34) und die besuchten North Woolwich Gardens.

r. die großen Victoria Docks (S. 123), weiter Blackwall (S. 123) mit großen Schiffswerften und Maschinenfabriken und den East India Docks. Über den unzähligen Magazinen, Schuppen, Warenlagern u. s. w. ragen die Mastenwälder der in den Bassins zum Ein- oder Ausladen liegenden Schiffe hervor.

1. etwas weiter, Greenwich mit dem großen Hospital (S. 287) und der Sternwarte. Das Boot umfährt (r.) die Isle of Dogs (S. 123).

1. Deptferd, mit dem großen Foreign Cattle-Market (S. 27) und dem Victualling Yard zur Versorgung der engl. Marine mit Fleisch und Schiffszwieback (biscuits).

1. Canada Wharf; r. die großen West-India Docks (S. 123)

und die Kirche von Limehouse.

Der mächtig zunehmende Verkehr auf der Themse verkündet die Annäherung an London, dessen Häusermeer nach der letzten Biegung bei Limehouse sichtbar wird; auf beiden Seiten andlose Werfte. Der Teil des Flusses zwischen der Mündung des Regent's Canal's (S. 123) und London Bridge, the Pool (S. 106) genannt, ist der eigentliche Hafen Londons; zahlreiche kolossale Dampfer liegen mitten im Strom vor Anker. L. in Rotherhithe die Surrey Docks; r. die London Docks (S. 121).

r. St. Katherine's Wharf, wo die meisten Dampfer anlegen (S. 121). Im Hintergrund London Bridge, daneben r. Cannon Street Station, dann das Custom House, darüber die Kuppel von St. Paul's, das Monument und im Vordergrund der Tower.

Ankunft in London s. S. 4.

44. Von Köln nach London über Vlissingen und Queenborough.

Eisenbahn von Köln nach *Wissingen* in § St. 50 Min.; Dam pfboot von Vissingen nach *Queenboro*' 2mai täglich (auch Sonnt.) in § St.; Eisenbahn von Queenboro' Pier nach *London* § St. Paul's, Holborn Viaduct oder Victoria Station) in 11/2 St. Direkte Billets von Köln bis London 47 M 60 oder 32 M; Eückfahrkarte mit 30täg. Gültigkeit 70 M 70, 47 M 20 pf. — Kurze und bequeme Route; sehr gute Schiffe.

Von Köln bis (66km) Kempen s. S. 340. Folgt Stat. Greffrath,

Lobberich, (84km) Kaldenkirchen, preuß. Grenzort.

89km Venlo, holland. Grenzort (Zollrevision) und ehem. Festung (9000 Einw.) an der Maas, Knotenpunkt der Bahn nach Düsseldorf

(über Viersen) und der Paris-Hamburger Bahn.

Die Bahn überschreitet die Maas und durchschneidet einen 10km breiten und 40km langen Sumpf, De Peel genannt. Stationen Blerick, Horst-Sevenum, Helenaven, Deurne, (118km) Helmond, Städtchen am Zuid-Willemskanaal, welchen die Bahn überschreitet; dann Nuenen-Tongerle. Vor (141km) Eindhoven, gewerbreiches Städtchen, über die Dommel. 151km Best; 161km Bostel, Knotenpunkt der Bahnen nach Goch (5.) und Utrecht (n.). Unsre Bahn wendet sich nach W. und überschreitet die Nieuwe Ley, ein Nebenfüßchen der Dommel. 178km Tilburg, ansehnliche Stadt (33 200 E.)

mit zahlreichen Wollenstofffabriken und neuer got. Kirche. 189km Gilse-Rijen.

199km Breda (Kroon; Zwaan; Oude Prins), befestigte Stadt (17200 E.) an der Merk und Aa, mit zwei Schlössern; in der reform. Kirche ein schönes Denkmal des Grafen Engelbert II. von Nassau. N. zweigt hier die Bahn nach Rotterdam ab, während die Bahn nach Vlissingen die w. Richtung beibehält. 209km Etten; 223km Roosendaal, Kreuzungspunkt der Bahn von Antwerpen nach Rotterdam; dann (236km) Bergen op Zoom, ehemals starke Festung, 1867 geschleift.

Zwischen den folgenden Stat. Woensdrecht und Rilland führt die Bahn auf einem Damm durch den Scheldearm Kreek Rak, der zu diesem Zweck "verlandet" wurde, und durch das "verdronken Land", einst fruchtbares Ackerland, das durch einen Deichbruch 1532 überschwemmt wurde, wobei 3000 Menschen umkamen. Links Fort Bath (S. 337). Stat. Krabbendijk, Kruiningen, hier über den Zuid-Bevelandschen Kanal, Vlake, Biezelinge und (271km) Goes oder Tergoes, Hauptort der Insel Zuid-Beveland. 276km s'Heer-Arendskerke; dann auf einem großen Damm, welcher die Inseln Zuid-Beveland und Walcheren verbindet, über den Scheldearm het Sloe nach Arnemuiden und (290km) Middelburg (Höt. Nieuwe Doelen), Hauptstadt der Provinz Zeeland, mit 16 100 E., durch einen Kanal mit Vlissingen verbunden. Das spätgot. *Rathaus am Markt ist sehenswert.

296km Vlissingen, engl. Flushing (Hôt. du Commerce; Hôt.-Rest. het Gouden Lam; Albion; Goes), früher stark besestigte Hasenstadt (11 000 E.) an der Südküste der Insel Walcheren, an der Mündung der hier über 4km breiten Schelde. Die ansehnlichen Werste und Bassins unmittelbar beim Bahnhof haben 1867-72 bedeutende Erweiterungen ersahren. Vlissingen ist der Geburtsort des berühmtesten holl. Seehelden, des Admirals de Ruyter († 1676), dem 1841 am Hasen ein Denkmal errichtet worden ist.

Das Dampfboot liegt unmittelbar l. vom Bahnhof und fährt gleich nach Ankunft des letzten Zuges ab. Man belege rasch eine Kabine (S. 3); zu sehen ist außer einigen Leuchttürmen und Leuchtschiffen nichts. Bei nächtlicher Überfahrt sind l. in kurzer Entfernung hinter einander zwei lange Lichterreihen zu bemerken: die Laternen auf den Strandpromenaden der belgischen Badeorte Blankenberge und Ostende.

Queenborough, mit großem Pier (Zollrevision für Reisende nach St. Paul's oder Holborn-Viaduct Station, s. S. 4), liegt s. von Sheerness (S. 337) am Medway (S.-Seite der Themsemündung). Der Zug fährt unmittelbar vom Pier ab und überschreite bald darauf auf hoher Brücke den Kanal, der die Insel Sheppey vom Lande trennt. 11km Sittingbourne, Knotenpunkt der London, Chatham & Dover Bahn (S. 335); weiter über Chatham und Rochester

(S. 335) nach Herne Hill, wo die Bahn sich teilt: r. über Camberwell, Walworth Road und Blackfriars Bridge nach St. Paul's und Holborn Viaduet Station (S. 35); l. über Brixton und Clapham nach

83km London, St. Paul's, Holborn Viaduct oder Victoria Station (S. 33).

Von Köln nach London über Rotterdam, Hoek van Holland und Harwich.

Eisenbahn von Köln nach Rotterdam über Cleve und Nymegen, 271km, Schnellzug in 41/2 St. für 18 M 90, 14 M 90, 9 M 80 pf.; von Rotterdam nach (28km) Hoek (Anschluß an das Dampfboot) in 34 Min. Durchgehende Wagen von Köln bz. Hannover bis Hock. — Dam pfboot von Hoek van Holland nach Harwich tägl. außer Sonntegs 10 U. 30 abends in 8-81/2 St.; Eisenbahn von Harwich nach London (Liverpool Street Station, S. 33) in 2 St. Direktes Billet von Köln bis London 45 M und 29 M 90 pf.; Rückfahrkarten mit 30täg. Gältigkeit 67 M 50 u. 44 M 70 pf. Hat man ein durchgehendes Billet 2. Klasse, so nimmt man auf dem Dampfboot für 7s. ein Zusatz-Billetfür die 1. Klasse, das zu einem Kajütenbett (berth) berechtigt. Gleichfalls kurze, billige und bequeme Route (vgl. S. 33-). Dam pfboot von Rotterdam nach London 2mal wöchentlich in 18-20 St.

Dampfboot von Rotterdam hach London 2mal wöchentlich in 18-20 St. für 17s. oder 10s.; 30täg. Bückfahrkarte 1l. 6s. öd. oder 17s. Die Schiffe legen in Blackwall (S. 123) an, von wo Eisenbahn nach London (Fenchurch

Street Station, 8. 35).

Köln, s. Baedeker's Rheinlande. Die wichtigeren Stationen sind: 36km Neuß; 55km Crefeld (Hôt. Herfs, Betts u. a.), mit bedeutenden Seiden- und Sammt-Fabriken; 66km Kempen (Knotenpunkt der Bahn nach Vlissingen, R. 44); 85km Geldern; 94km Kevelaer, berühmter Wallfahrtsort; 120km Cleve (Maiwald; Robbers; Styrum), einst Hauptstadt des gleichnem. Herzogtums, auf drei Hügeln reizend gelegen.

Von Cleve nach Zevenaar (Arnheim, Utrecht, Amsterdam), 18km. Eisenbahn in 1 St. über Ellen, Knotenpunkt der rechtsrheinischen Bahn von Köln über Oberhausen, Wesel und Emmerich.

Von Cleve ab beginnt die holländische Eisenbahn (in Holland gilt westeuropäische Zeit, die gegen die mitteleuropäische 1 St. nachgeht). Stat. Nütterden, Cranenburg, Groesbeek (Sitz des holländischen Grenzzollamts; bei den durchgehenden Schnellzügen Gepäckrevision in Nymwegen).

147km Nymwegen (Hôtel Place Royale, Ariens, Boggia u. a.), holl. Nymegen, ansehnliche alte Stadt (34 100 E.), am l. Ufer der Waal auf sieben Hügeln malerisch gelegen. Bei kurzem Aufenthalt besuchenswert das Stadthaus mit Altertümer-Sammlung, die Groote oder St. Stephenskerk, im got. Stil (x111.-xv. Jahrh.), und der Valkhof, mit spärlichen Resten der Kaiserofalz Karls des Großen.

Die Bahn überschreitet die Waal und folgt der Arnheimer Linie über Lent und Ressen-Bemmet bis (155km) Vork, wo sie l. abzweigt. Weiter durch die fruchtbaren Niederungen der Betuwe, einer von den Rheinarmen Waal und Lek umschlossenen Insel. 172km Kesteren, Knotenpunkt der Linie Veenendael-Amersfoort-Amsterdam; 188km "hiel, alte Stadt (10800 Einw.) an der Waal; 203km Geldermalsen,

Kreuzungspunkt der Boxtel-Utrechter Bahn; 229km Gorinchem oder Gorcum (H. Oosterwyk; H. van Andel), lebhafte Stadt (10000 E.) echt holländischen Charakters, an der Merwede (Vereinigung von Waal und Mass). - Folgt Stat. Hardinxveld - Giessendum. Bei Sliedrecht überschreitet die Bahn die Merwede und vereinigt sich mit der Antwerpen-Rotterdamer Bahn.

253km Dordrecht (Hôt, Bellevue, Ponsen, Pennock u. a.), mit 34 100 Einw., im Mittelalter die reichste Handelsstadt Hollands, liegt am l. Ufer der Merwede, die ein geräumiges, auch Seeschiffen zugängliches Hafenbecken bildet. Die stattliche Groote Kork (xiv.-xv. Jahrh.) enthält schönes Chorgestühl von 1538-42; im Museum eine Anzahl Bilder des von hier gebürtigen Malers Ary Scheffer (1795-1885).

Unterhalb Dordrecht überschreitet die Bahn die Oude Maas auf langer Eisenbrücke, berührt die Stationen Zuyndrecht, Barendrecht und Ysselmonde und führt dann über die durch die Insel Noorder Eiland in zwei Arme geteilte Maas nach

271km Rotterdam. - Der Rheinische Bahnhof (Rhyn-Spoorweg-Station) 271km Rotterdam. — Der Rheinische Bahnhof (Rhyn-Spoorweg-Station) liegt an der Mass. Die Holland. Bahn (nach Dordrecht und nach Hasg) hat zwei Bahnhöfe, bei der Börse im Mittelpunkt der Stadt und vor der Delftschen Poort. — Gasthöfe: Höt. de Mass., Boompjes; Höt. Leygraaf, Westplein, gelobt; Zuid-Hollands Hötel, Korte Hoogstraat 27; Victoria-Hötel, am Willemsplein; Gr.-Höt. du Passage, Hötel des Pays Bas, beide Korte Hoogstraat. Hötel St. Lucas, Hötel de France, beide in der Hoogstraat, bürgerlich gut; Hötel Coomans, am Hoofdsteg; Hötel Weimar, Spaansche Kade, wird gelobt.

Droschken die Fahrt für 1-2 Pers. 60 c., 3-4 Pers. 70 ct.; die Stunde 1 fl. 20 ct., jede folgende Stunde 1 fl. (12 U. nachts bis 6 U. morgens die Fahrt 90 ct., die Stunde 1 fl. 50 ct.). Größeres Gepäck 15 ct. Für die Fahrt vom Bahnhof in die Stadt mit Gepäck wird gewöhnlich 1 fl. beanprucht.

Rotterdam, mit 203 500 Einw., die zweite Handelsstadt Hollands, am r. Ufer der Maas, welche hier die Rotte aufnimmt, etwa 5 St. von der Nordsee, hat die Gestalt eines fast gleichschenkeligen Dreiocks, dessen Basis die Maas ist. Sie ist von vielen Kanälen durchschnitten, die mit der Maas in Verbindung stehen und so tief sind, daß große Seeschiffe unmittelbar an den Magazinen löschen (ausladen) können. Zur Zeit der Flut steigt das Wasser der Maas 1,5-2,5m und höher, je nach dem Wind. Die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen der Stadt unterhalten zahlreiche Zug- und Drehbrücken.

An der Maas entlang zieht sich ein schönes Werft, von der magern Baumreihe, mit der es bepflanzt ist, de Boompjes genannt, an welchem stets eine Menge Schiffe vor Anker liegen und an 100 Dampfschiffe ihre Landeplätze haben. Am obern Ende führen zwei Brücken über die Maas (eine für die Eisenbahn, die andre für den Wagen- und Fußgänger-Verkehr). - Bei kurzem Aufenthalt ist für den Binnenländer ein Spaziergang unter den Boompjes und in dem w. an der Maas sich binziehenden Park am meisten zu empfehlen; sonst verdienen allenfalls noch die Groote Kerk

(Laurentiuskirche), das Standbild des Erasmus auf dem großen Markt und das Museum Boymans (350 Bilder holland. Meister) einen Besuch.

Die Bahn nach dem Hoek von Holland (28km) führt durch echt holländische Landschaft: flache Viehweiden, soweit das Auge reicht, Windmühlen und schnurgerade Kanäle, hin und wieder einige Bäume und saubere Gehöfte. - 276km Schiedam. Stadt mit 26 000 Einw., Hauptsitz der holland. Branntweinbrennereien, deren es über 220 dort giebt. Das Erzeugnis derselben, ein Wachholderbranntwein (Jenever), ist berühmt. Die folgenden Stationen, Vlaardingen und Maasluis, am r. Ufer der Maas, sind die bedeutendsten Orte für die "große Fischerei", d. h. den Härings- und Schellfischfang. - 229km Hoek van Holland (Badhotel), unbedeutender Ort am Endpunkt des in den letzten Jahren neu angelegten Nieuwe Waterweg, der nächsten Kanal-Verbindung zwischen Rotterdam und der Nordsee. Die Dampfbootlandebrücke ist unmittelbar neben dem Bahnhof.

Nach etwa 6 St. Seefahrt wird einem scharfen Auge die engl. Küste vorn r. als leichter Streifen sichtbar. Wie man näher kommt, tritt der Leuchtturm von Aldborough deutlicher hervor; man passiert das Lootsenschiff, dann die Mündung des Deben, umfährt die südl. weit vorspringende Landspitze (auf derselben ein kleines Fort) und läuft in die breite Mündung des Stour ein. Auf der Südseite derselben liegt

Harwich (*Great Eastern Pier Hotel, nach Art der grossen Terminus Hotels in London, mit ähnlichen Preisen: Three Cups. in der Stadt), kleine Hafenstadt von 7500 Einw. Vor Harwich hat man wohl Gelegenheit, ein größeres Kriegsschiff (man of war) zu sehen. Das Boot legt gleich oberhalb des Great Eastern Hotels an. Das Gepäck wird ans Land ins Zollamt geschafft; leichte Revision. Der Zug nach London wartet auf die Ankunft des Dampfboots.

Die Bahn führt an der Südseite des Stour entlang über Dovercourt, Wrabness, Bradfield und Mistley nach (17km) Manningtree, wo sie in die Linie Yarmouth-London mündet. 23km Ardleigh; 30km Colchester (Three Cups; George; Red Lion), am Colice gelegen, mit 28 395 Einw., berühmt wegen seiner vortrefflichen Austern. - 37km Mark's Tey; 50km Witham; 65km Chelmsford (Suracen's Head), mit 10 000 Einw., am Chelmer, Hauptstadt von Essex.

Folgen die Stationen Ingatestones, Brentwood, Haroldwood, (92km) Romford, Chadwell Heath, Ilford, Forest Gate, Stratford und 112km London, Liverpool Street Station, s. S. 34 und S. 4.

REGISTER.

Aachen 327. Abbot's Cliff 333. Abney Park Cemetery 282 Academy of Arts 50, 210. of Music 57, 212. Achilles-Statue 250. Acton 35, 319. Addison Road 38 Adelaide Lodge 326. Adelphi Theatre 46, 137. Adisham 334. Admiralität 173, 246. Adressbuch 5. Agricultural Hall (Islington) 48, 50, 215. Akademie der Künste 210 -derWissenschaften 209 Arsenal (Woolwich) 290. St. Albans 317. Albany, der 210. Albert Embankment 110, 284, 286. Albert Hall 258, 48. - Memorial 258. Albert Suspension Bridge 280, 286. Aldborough 342. Aldersgate Street 88, 95. Aldersgate Street Station Athenaeum Club 57, 208. 37, 95. Aldgate Station 37, 103. Aldridge's 27. Ale 12, 13. Alexandra House 259. Palace 813. Alhambra Theatre 49, 212 All Hallows, Barking 119. All Hallows Staining. Tower of 103. All Saints' Church 213. All Souls' Church 213. Allan Wesleyan Library 18, 95. Alost 830. Ambresbury Bank 314. Amwell 815 St. Andrew's (Holborn) 90. St. Andrew's Undershaft 103. Ankunft in London 4. St. Ann Blackfriars 111. Ans 328. Antiquarian Society 209. Antwerpen 336. Apothecaries' Hall 110. Barnet 317.

Apotheken, deutsche 5. | Bars 12. Apsley House 250. Aquarium, Royal 47, 50, 206. Archmological Institute Architectural Museum 206. Ardleigh 342. Argyll Lodge 252. Armentières 332. Army and Navy Stores 27. Club 208. Armourers' Hall 98. Arnemuiden 339. Arnheim 340. Artillery Company 95. Arundel House 313. Ärste, deutsche 5. Ascot 51, 826. Ascq 332. Ashford 333, 320. Asiatic Society 57, 219 Astronomical Society 57. 209. Ath 332. German 53. Athlet. Spiele 51. Audit Office 136. Ansternläden 16. Avenue Theatre 47. Aylesbury 38, 319. Bäder 19. Bahnhöfe 33. Baisieux 332. Baker Street Station 98. 217, 219, 318. Balls Park 315. Bank von England 99. Bankers' Clearing House 100. Bankhäuser 53. Banknoten 1. Barber Surgeons' Court Blanc Nes, Cap 333. Room 88. Barclay's Brauerei 283. Barendrecht 841. Barnard's Heath 317. Barnard's Inn 90, 131 Barnes 310, 320. Barnes Elms 310.

St. Bartholomew's Churc Hospital 91. Bassilly 332. Bath (Holland) 337, 339. Battersea Bridge 290. Battersea Park 286. Bayfordbury 315. Bayswater 38. Basare 26 Beaconsfield 819. Beckenham 335. Bedford Square 214. Bedlam 285. Bekesbourne 334. Belgravia 280. Bergen op Zoom 339. Bermondsey 69. Best 338. Bethlehem Hospital 285. Bethnal Green 69, 102 813. Bethnal Green Museum-123. Betuwe 340. Bible Society 111. Bibliotheken 18. Bickley 335. Bier 12, 13. Bieselinge 339. Billardsäle 17. Billingsgate, Fischmarkt 26, 107. Birdcage Walk 246. Birkbeck Institute 130. Bishop's Road 38. Bishopsgate Stat. 37, 313. Street 102. Bishop's Wood 312. Blackfriars Bridge 108. Station 109, 340. Metrop. Rail. Stat. 39, Blackheath 289. Blackwall 123, 129, 338. Blandain 882. Blerick 338. Bloomsbury Square 214. Blumen-Markt 26, 170. Board of Trade 173. Boarding Houses 10.

Boars Head Tavern 105.

Boat Races 52.

Bogenschutzen - Gesellschaft 216. Bond Street 213. Borough, der 282, 105. Borough Market 27, 284. Boroughs, Parliamentary Börse 101. Botanischer Garten, Regent's Park 219. -, Chelsea 281. - -, Kew 307. Boulogne 333. Bow 129. Bow-Kirche 98. Bow Street 169. Boxtel 338. Bradfield 342. Brandenburgh House 310 Brassey (Lady) Museum 256. Bread Street 98. Breakfast 6, 10. Breda 339. Bremerhaven 3. Brentford 308, 310, 319. Brentwood 342 Brewers' Hall 98. Brickendonbury 315. St. Bride's Church 130. Bridewell 110. Bridgewater House 254. Briefe 41. Britannia Theatre 48, 103. British Museum 220. Ägypt. Altertümer 235. Angelsächs. Altertumer 241. Anglo - Roman Room 242. Archaic Room 228. Asiatic Saloon 242. Assyrische Gallerie 233 Autographen 222. Babylonian and Assyrian Room 238. Bibliothek 222, 244. Bronze Room 239. CeramicCollections 243 Clytia 227. Elgin Room 229. Ephesus Room 228. Ethnograph. Sammlung 243. Etruscan Saloon 240. Glass and Ceramic Collections 243. Gold Ornament Room Grabstelen, griech. 231. Graco - Roman Rooms Cafés 17. eek Ante-Room 228. Calloo, Fort 386.

British Museum: Handschriften 222. Harpyien - Denkmal 2:28. Inschriften 222. King's Library 224. Kupferstiche 242. Lesesaal 243. Manuskripte 222. Mausoleum Room 232. Medal Room 211. Mediseval Room 242. Munseammlung 241. Nereid Room 232. Parthenon - Skuipturen Phigaleian Room 231. 239. Portland Vase 211. Prähistor. Altertomer Prints and Drawings 242. Reading Room 248. Refreshment Room 236 Religiöse Sammlungen Roman Gallery 226. Skulpturen - Gallerie 226. Terracotten, antike Vasensammlung 239. White Wing 242. Brixton 835. Broad Sanctuary 208. Broad Street Station 35, Broad Walk 251. Bromley 335, 129. Brompton 38. Brondesbury 38, 318. Broxbourne 315. Brügge 326. Brüssel 328. Buchhandlungen 21. Buckhurst Hill 313. Buckingham Palace 246. **Bunhill Fields Cemetery** 94. Burlington House 209. Arcade 26, 209. Burnham Beeches 319. Bushy Park 306. Cabs 28. Cadogan Pier 40. Caen Wood 312. Caesar's Head 119. Calais 332.

Cambridge Circus 140.

— Hall of Var. 49. - House 250 Camden Road 316. Town 215. Canada Wharf 338. Cannon Street 112. Cannon Street Station 33, 112, 334. - — Metropol, Stat. 39. Canonbury Tower 215. Canons 316. Canterbury 334. Canterbury Theatre of Varieties 49. Carlton Club 208. Phonicische Altertumer Carlton House Terrace 246. Castelnau 310. Castle Hill 319. St. Catherine Cree 103. Catholic Apost. Church Cattle Market, Metrop. 27. Cavendish Square 212. Chadwell Heath 342. Chalfont Boad 38, 319. St. Giles 319. Chalk Farm Station 216. Chancellor's of the Exchequer Office 173. Chancery Lane 131, 69. Chapel Royal 245. Charing Cross 140. Charing Cross Hospital 56, 138. - Road 140, 213. — Station 33, 138, 334. -, Metrop. 39, 138. Charities 55. Charlton 40, 290. Charterhouse 93. - Street 90, 93. Chatham 335, 339 Chaudiontaine 327. Cheapaide 98. Checks 1. Chelmer, der 342 Chelmsford 342 Chelsea 280. Bridge 286. Embankment 110, 280. Hospital 280. Old Church 281. Suspension Bridge 220 Chelsfield 333 Chemical Society 57, 209. Chenée 327. Chenies 318. Cherry Gardens 40. Chesham 319, 38. Cheshant 315.

Camberwell 340.

Dienstmänner 44.

Chess, der 318. Child's Hill 316. Chiltern Green 318. Chingford 314. Chipping Barnet 317. Chiselhurst 333 Chiswick 310, 320. House 310. Chorley Wood 38, 318. Christ's Hospital 88. Christchurch 285. Christie & Manson's 209. Church House 208. Cigar Divan 17. Cigarren 2, 21. Circulating Libraries 18. City, die 68, 69, 79. City Companies 55.

— Temple 90. City of London School 109 - Consumptive Hospital 129. Civil Service Supply Association 127, 137. Clacton-on-Sea 40. Clapham 300, 320, 335. Clapham Common 286 Clapton 103. Clare Market 169. Clarence House 246. St. Clement Danes 135 Clement's Inn 131, 135. Clerkenwell 69, 94. Cleve 340. Clifford's Inn 131. Cloak Rooms 36. Closets 20. Clothworkers' Hall 103. Clubs 57, 207, 208 etc. Coaches 32. Coal-Exchange 108, Cobham Hall 335. Coffee Houses 17. Colchester 342 Colice, der 342. College of Arms 111. — of Music 57, 259 - of Physicians 140. - of Preceptors 214. - of Science 57. of Surgeons 167. Collin's Music Hall 49. Colne, der 319. Colonial Office 173. Columbia Market 27. Comedy Theatre 47 Commercial Docks 123 Commissionnaires 44. Concerte 48, 49. Derby-Rennen 51. Deurne 338. Conditoreien (Confec-Deutsche Kirchen 54. tioners' Shops) 16. Congregational Memorial Devonshire House 257. Han 120.

Constitution Hill 248. Constitutional Club 139. Consulate 52. of 260. Coombe 301. Coombe House 301. Cooperativ-System 27. Cooperative Working Societies 28. Coopers Hill 320. Copped Hall 314. Corn Exchange 103. Cornhill 103 Corporation Art Gallery 97. County Council 71. Court Theatre 46. Court of Chancery 131. Courts of Justice 134. Covent Garden Market 26, 170. - — Theatre 45, 169. Coventry Street 211. Cranenburg 340. Creditbriefe 1. Crefeld 340. Cremorne Gardens 280. Cricket 51 Crimean Monument 207. Criminal Court 89. Criterion Theatre 46, 211. Cromwell House 313. Cromwell Road 262. Crosby Hall 102. Croydon 333. Crutched Friars 104. Crystali - Palast (Sydenham) 291, 48. Cubitt Town 40 Cumberland Lodge 326. Curtain Theatre 95. Custom House 3, 4, 107. Cutlers' Hall 89. Cuxhaven 3. Dalston 5, 54, 103, 129, 314. Daly's Theatre 47, 212. Dampfboote 40 Darent, der 337. Datchet 320. Dead Letter Office 41. Deal 334, 40. Deben, der 342. Dender, die 330, 332. Denderleeuw 330.

Vereine 52, 58, 54

Dining Rooms 11. Directory 5. Cookery, National School Dives' Flour Mills 286. Docks 121. Doctors' Commons 111. - - Will Office 111, 136, Doel 337. Dolhain 327. Dommel, die 338. Dorchester House 256. Dordrecht 341. Doulton's Pottery Works 286. Dover 331. - Priory 334 Dovercourt 342. Downing Street 173. Drainage 71. Drapers' Hall 100. Droschken 28 Drury Lane 136. - Theatre 45, 136, 170. Duke of York's School 281. Dulwich 297, 335. Dulwich College 300. Dunstable 318. St. Dunstan's in the West 130. Dunton Green 333. Düren 327. Dutch Church 101. Dyle, die 335. Ealing 38, 319, Earl's Court 38. Eastcheap 112. East End 68. East-India Docks 123, East Minster 120, 182, East Putney 38. East Sheen 311. Eden Palace of Var. 49. Edenbridge 338. Edgware 316. Edgware Road Station Education Office 173. Eel Pie Island 311. Egham 320. Egyptian Hall 50, 209. Eindhoven 338. Einwohnersahl 70. Eisenbahnen 33. -, elektrische 40, 106. -, städtische 37. Deptford 27, 37, 123, 338. Eleanor's Cross 138 Elephant Tavern 103. Elephant and Castle 40. 106, 284. - Market 27. - - Theatre 48.

Ellewoutsdyk 337. Elstree 316, 317. **Elten 340**. Bly Chapel 90. Place 90. Emmerich 340. Empire Theatre 49, 212. Enghien 332. Epping 314. Forest 314. Epsom 301. Epsom Downs 301. Erith 337, 40. Eschweiler 327. Esher 51. Essex, Grafsch. 68. Eton College 325. Etten 339. Eupen 327. Euston Square Station Gent 330. 31, 215. Exchange, Royal 101. Exeter Hall 137. Exhibition Galleries 260, 276. Exhibitions 50, 51. Farningham 335. Farringdon Street 90, 110. - Station 37, 90. Faversham 334. Fawkham 335. Felixstowe 41. Feltham 320. Fenchurch Street 103. - Street Station 35, 103, 313. Fetter Lane 130. Fenerwehr 71, 283. Finchley Road 38, 316, Gewicht 59. 318. Fire Brigade 71, 283. Fischmärkte 26, 92, 107. Fischsucht-Museum 277. Fishmongers' Hall 107. Flaxman Gallery 214. Fleet Prison 129. Fleet Street 129. Fleetbach, der 89, 129, Goes 339. 215, 312 Fleischmärkte 26, 92. Floral Hall 169. Flushing 339. Flys 29. Folkestone 333. Foreign Office 173. Forest Gate 342. Forest Hill 297. Foundling Hospital 215. French Prot. Church 213. ♥riedhöfe 282, 213. iends' Burial Ground 95 gmore Lodge 326.

Froyenne 332. Grand Theatre 47, 215. Gravesend 337, 40. Frühstück 6. Fulham 309. Gray's Inn 131. Furnival's Inn 90, 131. Gray's Thurrock 337. Great Dover Street 40. Gaiety Theatre 46, 137. Great Eastern Railway Garrick Club 170. Station 34. Theatre 47, 140. Great Missenden 319. Gasthöfe 6. Great Queen Street 169. Gebräuche, engl. 72. Great Scotland Yard 173. Geflügelmärkte 26, 93, Great Tower Street 112. 103. Green Park 248. Geld 1. - - Arch 249. Greenhithe 337, 40 Geldermalsen 340. Greenwich 287, 338. Geldern 340. Geldwechsler 53. - Hospital 287. Gemälde - Ausstellungen Park 289 Greffrath 338. General Post Office 41,87. Gresham College 97. Gris Nez, Cap 333. Grocers' Hall 98. Geographical Society 57, 210. Groesbeek 340. Geological Society 57.209 Grosvenor House 253. George Lane 313. - Road Bridge 280. St. George's Cathedral 285 Guildhall 95. 55. - Library 96. - Cemetery 252. — Museum 97. Church (Hannover - School of Music 109. 8qu.) 212. Guilds 55. - Circus 285 Guilds Technical College - Hall 48, 213. 57, 260. Gepäck 36. Gunnersbury 38. Gerichtshöfe 134. Guy's Hospital 284. German Young Mena' Home 54. Hackney 129, 314. Gesandtschaften 52. CongregationalCollege Geschichtl. Abriß 60. 220. Geschichte der Stadt Hafen, der 121. London 65. Haggerston 129. Hainault Forest 314. St. Giles, Cripplegate 93. Hal 332. - in the Fields 214. Halstead 333. Gilze-Rijen 339. Ham House 310. Girdler Light 337. Hamburg 3. Globe Stairs 40, 267 Hamilton Gardens 250. Globe Theatre 46, 135. Hammersmith 38, 310. Gloucester Road 38. Hampstead 311. Godstone 333. Heath 312. Hampton Court 301. Goldsmiths' Hall 97. Hampton Wick 311. Händel's Haus 213. — Grab 133. Goodwin Sands 334. Hanover Chapel 212, - Gallery 51 Gore House 259. Gorhambury House 317. - Square 212. Gorinchem 341. Hansoms 28 Gospel Oak 314 Hanswoerd 337. Goupil Gallery 51. Hanwell 319. Government Offices 173, Harcourt House 212. 246. Haroldwood 342. Gower Street Station 37, Harpenden 318. 214 - Lodge 318. Grafton Hall 48. Harrow on the Hill 316. - Gallery 51. Harwich 342.

Hatfield 317. House 317. Haverstock Hill 316. Hayes 311. Haymarket 207. Haymarket Theatre 46, Hazebrouck 332. Headcorn 333. Helepaveen 338. St. Helen's Kirche 102. Helmond 338. Hendon 316. Henley 52. Her Majesty's Theatre 207. Heralds' College 111. Herbeathal 327. Herne Bay 334. Herne Hill 335, Herne's Oak 326. Hertford 315. - House 256. High Beach 314. Highbury 215. Highgate 313. Highgate Cemetery 282, Hilfsvereine 54. Hock van Holland 842. Holborn 90, 215. Holborn Viaduct 89. - — Station 35, 90, 340. Holland House 252. Holländ. Kirche 101. Holloway 215. Holloway College 320. Holly Lodge 252, 313. Holy Well 135. Home Office 173. Home Park 326. Homerton 129. Hoodedanskerke 337. Hornsey 313. Horse-Guards 173. Horst-Sevenum 338. Horticultural Society 259, **310**. Hospital, deutsches 5, 54, 108. Hospitäler 51. Hotels 6. Houndsditsch 69, 104. Hoxton 103. Hughenden 319. Hülfsvereine 54. Humane Society 139, 251. Hungerford Market 138. Hurlingham Park 38. Hyde Park 248. Corner 249. Hythe 333.

Ilford 342. Imperial Institute 260. India Museum 278. India Office 178. Ingatestones 342. Inns of Chancery 131. Inns of Court 181. Institute of Brit. Architects 57. Institution, Royal 57. International Hall 48. Ipswich 40. Ironmongers' Hall 103. Irvingite Church 214. Isle of Dogs 123, 338 Isleworth 3:0. Islington 215. Italian Opera 45, 169. Jabbeke 330. Jack Straw's Castle 312. St. James's Hall 48, 211 - Kirche 95, 211. Palace 244. Park 246. Square 208. - Street 208. Theatre 46, 208. 39, 206. Jewry, Old 98, 103. St. John's Gate 94. St. John's Wood Road 38, 318. St. Joseph's Retreat 313. St. Jude's Church 104. Kaffebäuser 17. Kaldenkirchen 338. Kanalisierung 71. Katherine's Docks 121, **83**8. - Hospital 219. Kaufläden 20. Kearsney 334. Kempen 338, 340. Kempton Park 51. Kennington Oval 40, 107, 280. Kensal Green Cemetery Kensington Gardens 251. - High Street (Stat.) 38, - Museum 263. - Palace 251. Kent, Grafsch. 68, 297. Kent House 335. Kentish Town 215, 316. Lei, die 330. Kesteren 340. Leicester Square 211. Kevelaer 340. Leihbibliotheken 18. Kew 307, 310 Lent 340. - Gardens 307. Lesezimmer 18. Palace 308. Leuze 332.

Key Field 317. Kilburn 38, 318. King Street, Cheapside 98. Kingsbury - Neasden 38, 318. King's College 136. — Hospital 169. - Cross Station 84, 215. — —, Metrop. 37. Kingsland 103. Kingston 311. King William Street 105.. Kirchen, deutsche 54. , rom. kath. 55. Kleopatra's Nadel 109. Klubs 57, 207, 208 etc. Kohlenbörse 108. Köln 327, 335, 338, 340. Konsulate 52. Konserte 48, 49. Kornbörse 103. Koudorp 387. Krabbendyk 339. Krankenhäuser 54. Kreditbriefe 1. Kreek Rak, der 339. Krim-Denkmal 207. Kruiningen 339. - Park Metr. Rail. Stat. Krystall - Palast (Sydenham) 291. Küche, engl. 11. Kunstausstellungen 51, 210. Kunstsammlungen (Privat) 253-257. Ladies' Mile 250. Lady Guides 44. Lacken, Schloß 330. Lambeth Bridge 284. Lambeth Palace 284. Landen 328 Langham Place 213. Langley 319. Lansdowne House 255. Latimer Road 88. Latimers 319. Lauderdale House 313. Law Courts 134. Lea, die 314, 315. Leadenhall Market 27,103 - Street 103. Lederhändler, Zunfthalle der 102. Lee, Mount 320. Lebrerverein, deutscher 51.

Lewisham 290. Leyton 313. Leytonstone 313. Libraries 18. Lifeboat-Institution 138. Lille 332. Lillo, Fort 836. Limburg 327 Limehouse 123. 838, 40. Lincoln's Inn 131. Lincoln's Inn Fields 167, Linnsean Society 57. 209. Lion's Inn 131. Little Tower Hill 121. Liverpool Street Stat. 34, 342 Lloyd's 101. Lobberich 338. Lombard Street 103. London Bridge 105. — — Rail, Station 35, 334. London County Council 71 London Docks 121. London Pavilion 49 School Board 109. London Stone, der 112. London University 210. London Wall 93. Long Acre 169. Long Shore 69. Lord's Cricket Ground 51, 220. Lord Mayor's Show 72. Lordship Lane 297. Loughton 313. Löwen 328. LowerThames Street 105, 107. Lowther Arcade 26. 138. -- Lodge 259. Ludgate Hill 110. - Station 35, 110. Lunch 10. Luncheon Bars 13. Luton 318. - Hoo Hall 318. Lüttich 327. Lyceum Theater 46, 137.

Mass, die 328, 338, 341. Maasluis 342. S. Magnus the Martyr's 107. Maiden Lane 170. Malden 301. Mall, die 246. Manningtree 342. Mansfield House 104. Mansion House 99. - Station 39, 112. le's Cross 319.

Lyric Theatre 47, 140.

Marble Arch 249. Marden 333. St. Margaret's 315. St. Margaret's Kirche 181. Margate 334. Mark Lane Station 37. Mark's Tey 342. Märkte 26. Marlborough House 208. — Road 38, 318. Marstall, königl. 248. 139. St. Martin's le Grand 41, 87. St. Martin's Vestry Hall St. Mary Cray 385. St. Mary (Temple) 132. le Bow 98. — le Strand 136. - the Virgin 213. Woolnoth 105. Marylebone 216. Theatre 47. Workhouse 220. Maße 59. Mayfair 251. Meat Market, Central 26, 92. Mecheln 335. Medical Examination Hall 109. Medway, der 337, 339. Meopham 335. Mercers' Hall 98. Merchant Taylors' Hall 102. Mermaid Tavern 98. Merstham 333. Metropolitan Board Works 70. — Boroughs, 69, 70. - Music Hall 49. - Railways 37. Mews, the Royal 248. St. Michael's Kirche 103. Middelburg 339. Middlesex, Grafsch. 68. Lunatic Asylum 319. Midland-Rail. Štation 34. 215. Mile End Road 104. Military Asylum 281. Milk Street 98. Millbank Penitentiary 280 Mill Hill 316, 38. Millwall Docks 123. Milton Street 93 Milton's Geburtshaus 98. Mincing Lane 103. Ministerien 173 Minories 69, 104.

Minster 334. Mint, Royal 119. Missionsgesellschaft 95. Mistley 342. Mitre Court 130. Mond's Collection 257. Money Orders 43, 87. Montague House 174. Monument, the 106.

— Metropol. Stat. 39, 105. Moor Park 318. St. Martin in the Fields Moore and Burgess Minstrels 50. Moorgate StreetStation 37 Moravian Chapel 130. Mortlake 310, 320. Münze 119. Museum, British 220. -, Anatomical 167. -, Architectural 206. - of Geology 211. ---, India 278 , Parkes 213. -, Natural History 260. -, Soane 168. South Kensington 263. -, United Service 172. Music, College of 259. Musical Union 48. Musikhallen 49. Muswell Hill 313. Nadel der Kleopatra 109_ National Gallery 140. Portrait Gallery 124_ 141. - Provincial Bank 102. Natural History Museum. **2**€0. of Naval College, Royal 287 School, Royal 289. Nelson-Säule 138. Neuß 340. New Bridge Street 110. -- Brompton 335. College 220. - Court 112. - Cross 38, 290. - Gallery 51. — Inn 131 Street 107. Newgate Prison 89. Street 88. Newington 103, 335. Newlands Park 319 New Oxford Street 214. New Street Station 40. New Zealand Chambers. 103. Newspapers 18. Newton Hall 130.

Niagara Hall 59. Nieuwe Ley 338. Nine Elms 40. Nore Light 337. Norfolk Street 135. North Downs, die 333. — Foreland 334, 337. London Rail. 85. - — Cemetery 313. Northbrook, Collection 257. Northfleet 337. Northumberi, Avenue 139 St. Patrick's 213 Northwood 33, 318. Norwood 333. - House 139. — Cemetery 282.
Notting Hill 38. Notting Hill Gate 28.

Nuenen 338. Nurses' House 219. Nutterden 340

Nymwegen 340.

Oberhausen 340. Observatory, Boyal 289. Obst-Markt 28, 170. St. Olave 104 Old Bailey 89.

— Ford 129, 313.

— Jewry 98, 103.

Olympia 50. Olympic Theatre 47, 135. Omnibus 29. Costerweel, Fort 336. Opéra Comique 46, 135. Opera House 45. Ophthalmic Hospital 138. Oratory (Brompton) 279. Orientirungs-Fahrt 73. Orleans House 311. Orpington 333. Ostende 330. Ostind. Compagnie 103. Ourthe, die 327. Oxford, the 49. Oxford Circus 212. — House 104. - Street 212, 213. Ovster Shops 16.

Paddington 65. Paddington Station 34, 38, 319. Paddock Wood 333. Pakete 43. Palace Theatre 49, 140. Pall Mall 207. St. Pancras 70. Post Office 41, 87. St. Pancras Church 215. Post Office Savings - Station 34, 215. Panshanger 315. Praed Street Stat. 38. Pantheon 213.

Panyer Alley 88. Parade, the 248. Paragon Theatre of Var. 49 Parcels Post 43. Parkhurst Theatre 48 Parlaments-Gebäude 174. Prince's Hall 48 211. Parliamentary Boroughs Princess's Concert 69, 70. Parson's Green 38 Paß 2, 49. Patent Office Museum 277. Paternoster Row 86, 69. 8t. Pauls-Kathedrale 79. — Church (West End) 170 - Church Yard 86. - Station 35, 110. Wharf 40. Pavilion Theatre 47. Pegwell Bay 384. Pembroke Lodge 307. Penge 335 Penshurst 333. Pensionen 10. People's Café Company People's Palace 104. Pepinster 827 St. Peter's College 206. Kirche 103. St. Peter ad Vincula 118. Petersham 310. Pferdebahnen 32. Pferdemarkt 27. Pferderennen 51. Philharmonic Concerts 48 Piccadilly 209. Piccadilly Circus 211. Pinner 38, 318. Plasschendaele 330. Pluckley 338. Policemen 4. Polizei-Direction 174. Polytechnic Young Men's Institute 218. Pool, the 65, 106, 121, 838. Poplar 129. Popular Concerts 48. Porter 12. Portland Place 213. Portland Road Station **8**7, 216. Portrait Gallery 124.

Post 41, 87.

Postal Orders 43, 87.

Post-Bezirke 42.

Postkarten 42

Bank 111.

Poultry 99.

Queen's Hall 48, 213. Post-Anweisungen 43.

Primrose Hill 220. Prince of Wales Theatre 47, 211. Prince's Channel Light **3**37. Room 48. Princess's Theatre 46.213. Privat - Sammlungen 253-257. Privat-Wohnungen 10. Privy Council Office 173. Prussia House 208. Public Houses 12. Public Offices 173, 248. Punch, Office 130. Purfleet 337. Purley 333. Putney 309, 320.

— Bridge 38, 309. Heath 309. Queenborough 339

Queen's Road Stat. 38. Queen's Tobacco Pipe 122. Warehouses 121. Queen Victoria Street **99. 11**0.

Radiett 316. Radnor Park 833. Railway-Stations 83. Rainham 335. Ramsgate 334. Ratcliff Highway 122. Ravenscourt 38 Raynes Park 301. Reading 320. Reading Rooms 18. Record Office 130. Redhill Junction 333. Reform Club 208. Regent's Canal 123. Regent's Park 216. Regent Street 212. Reisezeit 2. Ressen-Bemmel 340. Restauranta 11. Returned Letter Office 87. Revenue Office 186. Rhein, der 340. Richmond 306. Rickmansworth 38, 318. Rilland 339. Rochester 339. Rochampton 309. Rolls Buildings 131. Romford 342. Römisches Bad 135. 10º Roosendaal 339.

Rosherville Gardens 49, Shakspeare Cliff, die 332, Sports 51. 383. Sprache 1. Rotherhithe 37, 69, 122, Sheerness 337, 40. Shepherd's Bush 38. 28Ă. Rothschild's Palais 250. - Well 384. Sheppey, Insel 339. Rotten Row 250. Rotterdam 841. Shoe Lane 180. Royal Free Hospital 132. Shooters' Hill 290. Royal Institution 57, 210. Shoreditch 69, 102, 129. Royal Music Hall 49. Shorncliffe 333. Shortlands 335. Royal Oak 38, 319. Royal Society 209. Ruislip Park 318. Siemens' Telegr. Works Runnimede 320. Sion College & Library Russell Square 214. 109. Sion House 308. Rye House 815. Sitten, engl. 72. Sittingbourne 335, 339. Sacred Art Gallery 50. Sacred Harmonic Society Skinners' Hall 112. Sliedrecht 341. Sadler's Wells Theatre 49 Sicane Square 38. Sloe, het 339. Slough 319. Saddlers' Hall 98. Salters' Hall 112. Smeeth 333 Sandgate 338. Smithfield 92. Sandown Races 59. Sandwich 334. Smithfield Market 26, 92. Snaresbrook 313. - Fox 214 Sanitary Institute 57. Sardinia Cath. Chapel Snow Hill 326. 169. Soane Museum 168. Frere 109. St. Saviour's Church 282. Society of Antiquaries 157, Savoy-Chapel 137. 209. Savoy Theatre 46, 137. of Arts 57, 187. Schach 17. of British Artists 51. —, Astronomical 209. Schaerbeek 328. Schatzamt, das 173. —, Chemical 209. Schaustellungen 49. of Lady Artists 51. -, Linnsean 200. Schelde, die 330, 336, 339. of Literature 57. Schiedam 342. of Painters in Water School Board 71, 109. Colours 51. -, Royal 209. School of Art Needlework Soho-Bazaar 26, 213 260. - of Cookery 260. – Square 218. of Engineering 57. Sole Street 335 Schulunterricht 71. Somers Town 215. – Pitt 212. Schwedische Kirche 122. Somerset House 136. Scotland Yard, Great 178. Sonntagsfeier 72. Southall 319. - --, New 174. Seamen's Hospital 287. Southampton 3. 181. Season 2. Southend 337. Seekrankheit 2. Southfields 38. Secrouten 2. South Kensington Mu-Selling 334. seum 263. Senne, die 328. - Station 38. St. Sepulchre's 90. South London Fine Art Gallery 284. Serjeants' Inn 131. Serpentine, der 249, 251. Sevenoaks 333, 835. Palace 49. Southwark 69, 283. Shadwell 37, 128. Southwark Bridge 112. Shadwell Market 27. - Park 284, Shaftesbury Avenue 140. Speischäuser 11. - Memorial 212 Spitalfields 69, 102. Statistik 70. - Theatre 47, 140. - Market 27.

Spurgeon's Tabernacle Staatsrathamt, das 173. Stafford House 258. Stahlhof, der 112. Staines 320. Stamford Bridge 51. Standard Theatre 47, 102. Standbild des Prinzen Albert 90, 258. — der Königin Anna 80a Beaconsfield 182. Bedford 214 Bentinck 212. - von Brunel 109. Burgoyne 208. — Burns 109. -- Byron 261. Campbell 207. Canning 182.
 Carlyle 280. - Cumberland 212. — Derby 182. - Forster 109. Franklin 207. - Georg III. 207. - Georg IV. 139. Gordon 139 – Havelock 139. Herbert 208. Jacob II. 173. Jenner 251. - Karl I. 140. - Karl II. 281. Lawrence 207.
Napier 139, 207. - Neison 139. — Outram 109 Palmersion 182. Peabody 102. — Peel 87, 182. - Raikes 109. Richard Löwenhers - Rowland Hill 102. - Shakspeare 211. - Stuart Mill 100. -- Tyndale 109. - Königin Victoria 101. - Wellington 101, 249 - Wesley 95. - Wilheim III. 208. - Wilhelm IV. 105. Staplehurst 333. Staple Inn 90, 131. Stationers' Hall 86. Steamboats 40.

Steel Ward 112. Steinway Hall 48. St. Stephen's Church 99. — Crypt 180. Stepney 123 Sternwarte 289. Stock-Exchange 100. Stockwell 40, 107. Stoke Poges 319. Stolberg 327. Store Street Hall 48. Storey's Gate 246. Stour, der 342. Strand 135. - Inn 181. Strand Theatre 46, 135. Straßen 70, 71. Stratford 313, 342. Strawberry Hill 306, 811. Subways 106, 119, 122. Sudbrook House 310. Surbiton 301, 811. Surrey, Grafsch. 68. Surrey Docks 123, 284. Surrey House Museum 297.

Surrey Side, die 282, 69. Surrey Theatre 48, 285. Sutherland House 253. Swanley Junction 335. Swiss Cottage 38, 220,318. St. Swithin's Church 112. Sydenham 291, 333. Sydenham Hill 335. Synagogen 55.

Tabernacle, Spurgeon's 284. Tattersalls 27. Teddington 306, 311. Telegramme 43. Telegraph Office 87, 42. Telephon 48. Temperance Hotels 9. Temple, der 132. Templekirche, die 132. Temple Bar 184. Temple Station 39. Tergoes 339. Terminus Hotels 6. Terry's Theatre 47, 137. Teynham 335. Thames-Ditton 301, 311. Thames-Haven 337. Thavies' Inn 131. Theater 44. Themse, die 68, 908, 337

Themse Embankment 109 Themse Tunnel 122, 123.

Theobalds Park 314.

Thiel 340.

Thorney Isle 182. Tilburg 338. Tilbury, Fort 123, 387. Times Druckerei 110. Tirlemont 328. Tivoli Theatre 49. Tobacco Dock 122. Tongerle 338. Tongue Light 337. Toole's Theatre 46, 138. Topographie 68. Tottenham Court Road 213. Tournai 332. Tower, der 112 Towerbrücke 120. Tower Hill 119. Tower Subway 119. Toxopholite Society 216. Toynbee Hall 104. Trafalgar Square 138. Theatre 17. Tramways 32. Travellers' Club 208. Treasury 173.
Trinity Church 104.
Trinity College 57, 213.
Trinity House 119.

Trinkgeld 11, 16. Trocadéro 49. Tunbridge 333. Turnham Green 38. Turnverein, deutscher 52, Tussaud's Wachsfiguren-

Cabinet 49, 219. Twickenham 311, 306, 320 Tyburn 90, 216. Tyburnia 216.

Überfahrt 2. Uhr 2. UndergroundRailways 37 United Service Museum Universität 210. University Club 207. College 214. - Hospital 214. – Hall 214. Baces 52. Unterhaltungslokale 49.

Unterstütsungs - Vereine Upper Norwood 333. Thames Street 107, 112. Uxbridge 319.

Uxbridge Road 38. Vaudeville Theatre 46,

St. Thomas's Hospital 284 Vauxhall 300.

Vauxhall Bridge 280. Venlo 338. Verein, deutscher 52, 54. Vereine 54, 56. Vereinshaus, christl. 54. Verulamium 316. Verviers 327. Vesdre, die 827. Veterinary College 215. Victoria Docks 123, 338. - Embankment 109. Institution 301. Park 129. - Tower Gardens 182. Victoria Station 33, 280. - -, Metropol. 38. Viehmarkt 27, 123. Virginia Water 320, 326. Vlaardingen 342. Vlake 359. Vlissingen 339. Vork 340.

Walbrook 99. Walcheren 339. Walham Green 38. Waltham Abbey 314. Walthamstow 314. Waiton-on-the-Naze 40. Walworth Road 340. Wandsworth 309, 320. Wapping 37, 122. War Office 208. Wards 69. Ware 315. Waremme 328. Warwick Lane 89. Waschzettel 11. Water-gate 109. Waterloo Bridge 137. Junction 36. Place 207. Station 36, 319. Steps 208, 246. Waterlow Park 313. Watford 317. Wein 12, 13, 25. Wellington Barracks 246. Welsh Harp 316, 318. Welsh Presbyterian Chapel 140. Wembly Park 49,38,319 Wendover 319. Wesel 340 Wesley's Chapel 95. Westbourne Park 38, 319 West Brompton 38. West Drayton 319. West End 68, 135. 316.

Westenhanger 333. Westerham 333.

West Ham 70.

West Kensington 38. Westminster 70. Westminster Abtei 182. Westminster Bridge 182 - - Rail. Stat. 39. Westminster Hall 179.

— Hospital 206.

— Palace 174.
Säule 205. - Schule 206. - Town Hall 206 West Thurrock 337. Wetteren 330. Wettrennen 51. Wettrudern 52. Whitchurch 316. Whitechapel 69, 104.

Whitstable 334. Whittington Almshouses 313. Willesden Green 38, \$18. Willesden Junction 318. Wimbledon 301. - Common 301. - House 301. Windsor 320. Witham 342. Woensdrecht 339. Woerden 337. Wohlthätigkeitsanst. 55. Woodford 313. Woodhouse Park 49. Woolwich 290, 337. Wrabness 342.

West Hampstead 38, 318. Whitechapel Road 104. Wraysbury 820. West India Docks 123. Whitehall 170. Wych Street 13 Wych Street 135. Yarmouth 40. York Column 208 - House 169. - Road Station Ysselmonde 341. Zahnärzie 5. Zeit-Einteilung 75. Zeitungen 18. Zoll 2, 3, 4. Zollamt 107.

Zoolog. Garten 21 Zuid-Beveland 339 Zünste 55. Zwyndrecht 341.

STRASSEN-VERZEICHNIS

UND

PLÄNE VON LONDON

INHALT:

- Verzeichnis der hauptsächlichsten Straßen, Pfätze, öffentlichen Gobäude etc.
- Übersichtsplan von London mit Angabe des Umfangs der vier Speciafpläne.
- Großer Plan, von London in drei Streifen im Maßstabe von 1: 21,200.
- Vier Specialpläne der wichtigsten Stadtfeile in 1:10,600.
 - 1. Dan West End von Baker Street bis Scha Square. II. Holborn, Fleet Street and Strand, III. Die
 - City. IV. Due West End von Hyde Park and Bel-
- a, Eisenbalakarte von London,

SB. Der zwischen E. 38 und 39 des Strafenverzeichnisses befindliche gelbe Faden kann vom Kaufav durchschnitten und sie verliegende Heft somit vom Buche getrennt werden. •

Verzeichnis der hauptsächlichsten Straßen, Plätze, öffentlichen Gebäude u. s. w. von London

mit Rücksicht auf die beigegebenen Pläne.

Der große Plan von London ist in drei Streifen geteilt, der obere in brauner, der mittlere in roter, der untere in grauer Farbe. Jeder Streifen enthält 72 numerierte quadratische Felder. Dieser Einteilung entsprechen in dem nachfolgenden Verzeichnis die mit B, B, G bezeichneten Spalten und die in diesen stehenden Zahlen. Will man z. B. wissen, wo Adam Street, Adelphi, ist, so schlägt man auf dem rothen Streifen das 30. Feld auf. Ist der gesuchte Name zugleich auf einem der vier Specialpläne enthalten, so giebt die römische Kursivzahl (I, II, III, IV) vor der ersten senkrechten Linie die Nummer des Planes, d. h. auf den obigen Fall bezogen, Adam Street findet sich auch auf dem II. Specialplan.

Straßennamen, welchen Great, Little, Old, New, Upper, Lower oder Saint vorhergeht, sind unter G, L, O u. s. w. zu suchen.

Um beim Gebrauch des Plans den Übergang von einem zum andern Streifen ohne Schwierigkeit zu ermöglichen, ist die Numerierung der Felder so eingerichtet, daß immer die gleichen Zahlen an einander stoßen: das 16. Feld des obern (B) Streifens findet also seine südl. Fortsetzung im 16. Felde des mittlern (R) Streifens.

Eine besondere Bequemlichkeit zur Berechnung von Entfernungen in London gewährt der Umstand, dass jede Seite der Quadrate genau einer halben englischen Meile (880 yards oder 805m) entspricht (die Diagonale also 1187, 50 m).

Abkürzungen: ave., avenue; ch., church; cres., crescent; ct., court; ea., east; grdms., gardens; gr., green; gro., grove; gt., great; hl., hill; ho., house; la., lane; nth., north; pt., park; pt., place; rd., road; sq., square; st., street; sta., station; sth., south; ter., terrace; tn., town; wd., wood; we., west.

BRG

BRG

	_		_				
Abbey grdns., St. John's wd.				Adam's mews, Grosvenorsq.	1		Г
Abbey road., St. John's wood Abbey street, Bermondsey.		41		Addington most Pow	64	19	1
Abbeyst., Bethnal green road		**		Addington road, Bow Addington street, Lambeth			
Abbeyfield road, New road,	~	1	- 1	Addle hl., Doctors' comm. II	1:	29 39	
Rotherhithe	.	. 4	9	Addle st., Wood st., City III		89	
Abbott road, Bromley	6		- 1	Adelaide road, Hampstead			
Abchurch la., Lombard street	- 1	1	1	Adelaide street, Strand . II	١.	26	
.,		48		Adelina gro., Mile End	١.	52	
Abercorn pl., St. John's wood	37			Adelphi terrace, Strand II	١٠	30 31	
	12	1		Adelphi theatre, Strand II Admiralty, Whitehall . IV	١.	26	
Abingdon road, Kensington	٠.	1	-	Agar Street, Strand II	1:	28	
Abingdon st., Westminster IV	: 1	25	-	Agnes street, Waterloo road	1.	26 30	
Abingdon villas, Kensington	.	1	1	Ainger rd., Chalk farm	14		
Acacia road, St. John's wood	11			Air street, Piccadilly I		23	
Academy, Boyal, Burlington	ı	~		Albany, Piccadilly I	١٠	22	
house, Piccadilly I		22	1	Albany road, Camberwell . Albany street, Regent's pk.	1	اندا	12
Adam street, Adelphi . II	02	80	- 1	Albemarle st., Piccadilly I	24	22	
Adam street, New Kent road	:1	∵ 8	7	Albert bridge, Battersea.	1:		14
Adam street, Rotherhithe .	:	58		Albert embankment IV	١.	29	
Adam st., Portman sq I	٠,	20		Albert gate, Knightsbridge		18	

Bædeker, London. 11. Aufl.

		_					
Albert hall, Kensington rd.	1.	9		Allerton street, Hoxton	44	_	
Albert place, Kensington .	اندا	15		Allhallows lane III	٠.	38	
Albert road, Glo'ster gate .	19	1		Allington street, Victoria	1 19	91	
Albert road, Kilburn park	3		4.8	All Saints' church, Margaret	١٠.	21	
Albert road, Battersea	1.	١٠.	15	All Saints Church, margaret		24	
Albert road, Queen's road,	100			street	11	24	
Dalston	46		31	All Saints' road., West-		Δ	
	١.	١.	21	bourne park		20	
Albert sq., Commercial rd.	1	55		Allsop pl., Regent's park .	١.	20	
Albert street Combridge of	56			All Souls' church, Langham		24	
Albert street, Cambridge rd.		1	1 1	place	1.		AF
Albert street, Homerton	53	48		Alma road, Canonbury	56	10	45
Albert st., Mile End New tn. Albert st., Regent's park .	23			Alma st., Kentish town rd.	21		
	35		1 1	Alma street, New North rd.	43		
Albion gro., Barnsbury	30			Almorah road, Islington	12		
Albion place, London wall II		36	1	Alpha road, Park road	16		
		36		Alpha terrace, Blenheim st.,	-		
Albion place, Clerkenwell	١.	۳	24	Cheleen	1	D.	14
Albion road, Clapham	46	١.	~~	Chelses	l i	15	45
Albion road, Dalston Albion road, Hackney	54			Alvey st., Walworth	11	100	41
Albion road, Holloway	83			Alvington at Shacklawall	45		
Albion square, Dalston	46	1		Alvington st., Shacklewell Alwyne lane, Canonbury.	38	1	
Albion st., Caledonian road			1	Alwana road Canonbury.	38		
Albion street, Hyde park .		15	1	Alwyne road, Canonbury . Amberley rd., Paddington .	~	8	
Albion street, Botherhithe	١.	58		Amelia street, Walworth .	1	-	37
Aldenham st., Somers town	27	۳		Amersham vale, New Cross	١.		0.
Aldermanbury III		39		road			59
Alderminster road, Ber-	١.	۳		Amhurst road, Shacklewell	45	5	00
Mondaes Iven, Del-	1			Amhurst road, Hackney	49		
mondsey	1:	ne.	45	Amoy pl., Limehouse	1.	63	
Alderney st., Pimlico	١.	٣.	21	Ampton st., Gray's inn road	32	00	
Aldersgate street, City . III	1:	40		Amwell street, Pentonville	36		
Aldersgate street station	1:	40		Anchor street, Stepney		48	
Aldford st., Park lane I	1:	18		Anderson walk, Lambeth .	Ш	1	29
Aldgate station III	1:	48		Andrews road, Hackney.	51	10	~0
Aldgate High street III		48		Andrews road, Hackney Angel court, Throgmorton	-		
Aldred road, Walworth	1:		84	street III	١. ١	43	
Aldridge road villas, West-	1.	ľ		Angel place, Boro' High st.		37	
bourne park	١.	4		Angel street, St. Martin's-le-			
Alexander square, Brompton	1.	١.:	13	Grand III	١.	39	
Alexander st., Westbrne. pk.	١.	8	1	Angler's lane, Kentish town			
Alexandrard., St. John's wd.	6		1	road	21		
Alexis street, Southwark	1			Ann st., Union sq., Islington	39	И. П	
park road	١.	١.	45	Annis road, Victoria park	58	1.1	
Alfred place, Bedford sq. I	١.	28		Anthony st., Commercial rd.			
Alfred place, Brompton	١.	١.	41	east	١.	51	
Alfred rd., Harrow rd	١.	4		Antill road, Bow	60		
Alfred street, Bersmondsey	29			Appleby road, London fields	50		
Alfred street, Bersmondsey Alfred street, Bow road	64			Appleby street, Kingsland rd.	47		
Alfred street, Colebrook row	85			Approach rd., Victoria pk. Apsley house, Piccadilly IV	55		
Alfred street, Lower Wands-	1			Apsley house, Piccadilly IV	1.1	18	
worth road		انا	20	Aquarium & winter garden,		1.0	
Alhambra theatre I		27		Tothill street IV		25	
Alice st., Bermondsey New	1	ا. ا)	Arabella row, Pimlico . IV		21	
road.	1:-	41		Arbour square, Commercial		14.1	
Allcroft road, Kentish town				road east	1.	δō	
Allen street, Holloway road	,58	ارا		Arch street, Tarn st., New			
Allen street, Kensington rd.		1		Kent road	اندا	37	
adala sond Camba	1.	29	اما	Archer street, Camden town Archerst., Gt. Windmill st. I	23		
dale road, Camberwell	•	٠. '	40	Archerst., Gt. Windmill st. /	1.	27	

				<u></u>			
Anchon street Notting hill	1	19	ī	Anhin street Weterloo ad	ī	100	
Archer street, Notting hill	6	10	ı	Aubin street, Waterloo rd.	١.	12	4
Archibald street. Bow	64		1	Aubrey road, Notting hill .	1	ه ا	1
Architectural Museum . IV	ائدا	25	1	Auckland road, Bow	58	"	1
Argyle square, Euston road	32		١	Auckland street, Upper Ken-	1	1	1
Argyle street, King's cross	32		1	nington lane	١.	1.	30
Argyll place, Regent street I	١.	23	ı	Augusta street, Poplar		63	4
Argyll road, Kensington	١.	1	ı	Augustus street, Regent's pk.	24	·I	1
Argyll street, Regent street I	١.	23		Austinfriars, City III	١.	4.9	d
Arlington sq., New North rd.	39) :	l	Austin road, Lower Wands-	1	1	1
Arlington st., Piccadilly IV	Ι.	22		worth road	١.	١.	20
Arlington st., Sadler's wells	38			Austin street, Shoreditch .	48	1	1
Armagh road, Old Ford	63		l	Austral st., Southwark	-	1	99
Army & Navy stores IV	l۳	21		Avelon rd , King's road	١.	١.	7
Arnold road, Bow road	64				١.	١.	
	مما	3		Avenue, Pimlico	١.	ŀ٠	22 39
Artesian road, Bayswater .	١.	10	ì	Avenue road, Bow	مندا	١٠	59
Arthur mews, London street,	1	1		Avenue road, Regent's park	10		1
Paddington Arthur road, Wells street .	Ŀ	11	1	Avery row, Grosvenor st. I	ŀ	23	
	54	·I I		Avondale sq., Old Kent rd.	I٠	ŀ	46
Arthur st., Camberwell road	4	14.	35	Aylesbury st., Clerkenwell Aylesford st., Pimlico	I٠	36	ı
Arthur street, Chelsea	4		9	Aylesford st., Pimlico	١.	١.	26
Arthur st., Gray's inn road	32			Ayliff street, Harper street	١.	١.	37
Arthur street, LowerWands-			Ы	Azenby sq., Lyndhurst road	١.	١.	48
worth road	١.	1.1	20		ľ	1	l~
Arthur st., New Oxford st.	1	27		Baches row, Hoxton	44	ı	i .
Arthur st., Trevor square		13		Back Church lane, White-		1	
Arthur street east, London	١.	1		chapel	l	47	1
heiden III		42		Back hill, Hatton gdn	١.	36	
bridge	١.	20			i.	۳	
Artificity 18. & St., Distrops-		lax!		Back alley, Bow	64	10	
gate without III	•	44		Bacon street, Bethnal green	١٠	48	
Artillery row, Westminster		04		Bagshot street, Walworth.	يدا	•	42
		21		Baker street, Clerkenwell .	36		
Artillery st., Horselydown	4.	41		Baker street, Portman sq. I	۱.	20	
Arundel square, Barnsbury	34			Baker st. bazaar, Baker st. I		20	ŀ
Arundel t., Stoke Newington	41			Balaclava rd., Blue Anchor			l
Arundel street, Strand . II		81		road			45
Ascalon st., Battersea			23	Balcombe st., Dorset sq	.	16	
Ascham street, Kentish town	21			Balderton st., Oxford st. I	١. ١	19	
Ash gro., Mare st., Hackney	51			Baldwin street, City road.	40		
Ash street, Walworth			37	Baldwin's gardens, Leather			
Ashburnham rd., Cremorne,	1	1		lane II		36	
Chelsea			11	Bale street, Stepney	•	60	
Ashbury rd., Shaftesbury pk.	١.		$\tilde{20}$		58	٣ı	
Ashby road, New Cross	٠.		60		41		
Ashby road, Islington	38	. 1	UU	Ball's Pond road, Islington		1	
				Balms road, De Beauvoir	40	1	
Ashcroft road, Grove road.	60			town	43		
Ashford street, Hoxton	44	00		Baltic street, St. Luke's	ا.:ـ	40	
Ashland pl., Paddington st. I	•	20	н		54	ا۔ ۔	
Ashley place & gardens IV	•	21			56	56	
Ashmore place, Clapham rd. Ashmore road, Harrow rd. Ashwell road, Roman road	.	. 1	30	Bank of England III		48	
Ashmore road, Harrow rd.	4		П	Bankside, Southwark III	.	38	
Ashwell road, Roman road	59			Banner street, St. Luke's .	.	40	
Aske street, Hoxton	44			Banqueting Hall (Whitehall)	- 1		
Astev's row, Essex road	38	- I		ΙÝ	. 1	26	
Astley at., Old Kent road	~	. 14	46	Barbara street, Barnsbury .	29		
Astley st., Old Kent road Aston road, Notting hill.	: 1	4	~	Barbel street, Westminster	~~	- 1	
Aston st., Limehouse fields		59		bridge road		83	
	•	- 1	51				
Asylum road, Old Kent road	٠,	. 1	~ 1	Barbican, Aldersgate st	٠ ۱	40	
Athenseum club, Pall mall		ഹ		Barchester street, Poplar	I.	ارس	
Attack of Wester Service		26		New town.	٠١	67	
Atterbury st., Westminster	1	OE	- 1	Barclay & Perkin's Brewery	J.		
· IV	- 1	25		III	• J	38 ¹	

Barclay road, Walham green	1 :	13	9	Beaufort gardens, Brompton	1	13
Barclay street Aldenhamst.	27	10	0	Beaufort street, Chelsea	1:	
Barlow street. Walworth .		1.	41	Beaufoy rd., Wandsworth .	13	10
Sarnard's inn, Holborn II	1	36		Beaumont sq. Mile end	13	56
larnet grove, Hart's lane,	10	10		Beaumont st., Marylebone I	10	20
Bethnal green	48			Beckway street, East street,	1	1
arnham street, Tooley st.	17	41		Walworth	10	10
arnsbury grove, Holloway	30			Bedford grdns., Kensington	12	2
arnsbury road, Islington .	85			Bedford pl., Russell sq. II	100	28
tarnsbury square, Islington	34			Bedford row, Holborn . II	13	32
arnsbury street, Islington	34	11		Bedford sq., Bloomsbury I	13	28
aroness road, Hackney rd.	48			Bedford sq. ca., Commercial	ľà	1
farrett st , Duke st I		19		road east	12	51
sarrett's grove, Stoke New-	1			Bedford street, Ampthill sq.	24	-
ington	41			Bedford street, Commercial	117	
larrow hill rd., Portland tn.	15			road east		32
artholomew close	0	40		Bedford street, Covent gdn.	13/	
fartholomew lane, Bank III	1	43		II		27
artholomew road, Kentish		1		Bedfordbury, Covent gdn. II		27
town road	22			Beech street, Barbican	1.	40
artholomew villas, Kentish				Beerla., Low. Thames st. III	1	42
town	21			Belgrave mews ea. Chapel st.		17
asing road, Westbourn pk.		4		Belgrave pl., Pimlico . IV		17
asinghall street III		39		Belgrave road, Pimlico	150	-
assett street, Kentish town	17			Belgrave rd., St. John's wd.	7	1
Sastwick st., Goswell rd	40			Belgrave square IV		17
ateman street, Soho I		27		Belgrave street, Commercial		16
ateman's row . Shoreditch	44	10		road east	100	59
Bath house IV Bath street, Newgate st. III		22		Belgrave street, King's cross	32	
Sath street, Newgate st. 111		39		Belgrave street, Pimlico IV		21
Sath st., Old st., City road	40			Belham st., Camberwell pk.	12	
Bath terrace. Union road .		37		Belitha villas, Barnsbury .	30	10
Battersea bridge			11	Bell lane, Wentworth st. III	1.	48
lattersea bridge road	12		15	Bell street, Edgware rd Bell yard, Temple bar . II	0	16
Battersea park	10	+	19	Bell yard, Temple bar . II	2	35
Battersea park pier			18	Belmont st., Chalk farm rd.	18	m
lattersea park railway pier.			100	Belsize avenue, Belsize pk.	9	
Victoria railway bridge			18	Belsize crescent, Belsize pk.	9	M
latterseapk, railway station			18	Belsize lane, Hampstead .	9	
Sattersea railway station,			N.E.	Belsize park, Hampstead .	9	
High street	19	2	12	Belsize pk.gdns., Hampstead	13	
Battersea rise	00	1	19	Belsize road, Finchley road.	6	
tattle bridge la., Tooley st.				Belsize square, Hampstead	9	
III	10	4.5		Belvedere road, Lambeth .		30
sattle bridge road, King's	or			Bemerton st., Caledonian rd.	30	
cross road	27			Ben Jonson road, Stepney	3	60
Saxendale st., Barnet grove	48			Benjamin st., Cowcross st. II		36
laxter road, Essex road,	100			Bennet's hill III		39
Islington	42			Bentinck st., Manch. sq I	4	19
ayham st., Camden town	23	or.		Bentinck street, Soho I	4	23
ayley street		28		Benwell road, Drayton pk	33	
ayswater ter., Paddington	+	7		Benyon rd., Southgate rd. Beresford st., Walworth	43	
eak street, Regent street I	10	23		Beresford st., Walworth	10	
ceale road, Old Ford road	59	90		Berkeley rd., Regent's pk. rd.	18	no
tear gardens, Bank side	+	38		Berkeley square I		22
lear lane, Southwark street lear street, Leicester sq. 11		34		Berkeley st., Piccadilly I, IV	*	22
carrice road, Southwark	+	27		Bermondsey New road		41
park road			10	Bermondsey street	*	41
Beauchamp st. Leather la. 11	2	36	49	Bermondsey wall	*	49
Beaufort buildings, Strand II	18.0	31	1	Bernard street, Russell sq.	or.	28
and the second s	17.00	40		Berners road, Islington	100	

	_	_	<u> </u>		_	_	ŭ
Berners street, Oxford st. I	1.	24		Blenheim st. Cale st. Chelsea	1.		13
Berwick st., Soho I		23		Blenheim st. New Bond st. I		23	
Berwick street, Pimlico .	1.		21	Blenheim ter., St. John's			
Bessborough street, Pimlico			25	wood	7		
Beta place, St. John's wood	16		-	Blomfield place. Harrow rd.	1.	8	
Bethlehem hospital, Lam-	1			Blomfield road, Maida vale .	10	8	
beth road	١.	33		Blomfield street, Dalston .	46		
Bethnal green museum, Cam-		100		Blomfield st., Harrow road	1.	8	
bridge road	52			Blomfield st., London wall	11	0	
Bethnal green junction sta.,	0-			III	1.	44	
Three Colt lane		51		Bloomfield terrace, Pimlico	10		17
Bethnal green road	52			Bloomsbury market	12	32	1.
Bevenden street, Hoxton	44			Bloomsbury place II	10.	32	
Bevis marks, St. Mary Axe				Bloomsbury square II		32	
III		43		Bloomsbury street II	13	27	
Bible society II		35		Blount str., Limehouse fields	1	59	1
Bidborough st., Burton cres.	28	00		Blue Anchor la., Bermondsey	13	45	
Billingsgate market III		42		Bluecross st., Leicester sq. I	1	26	
		100		Blundell st., Caledonian rd.	30	~0	
Billiter street, Fenchurch	1	43		Blythe st., Bethnal green rd.	52		
Street			5	Board of Trade, Whitehall	00		
			28			26	
Binfield road, Clapham road Bingcroft st., Holloway	33	*	40	Bolevn road	41	-0	1
Bingfield at Caladonian ad	30			Boleyn road Bolingbroke road, Church	-		
Bingfield st., Caledonian rd. Birchin lane, Cornhill III	30	43		street, Battersea	ы		11
	2	40		Bolsover street I	1	24	1
Birchington road, Kilburn		10		Bolton road, Notting hill .		3	1
Bird street, Oxford street I		19	99	Polton road, St John's wood	7	0	
Bird st., West sq., Lambeth	1.		33	Bolton road, St. John's wood	1.		34
Birdcage walk, St. James's	1	21		Bolton street, Kennington . Bolton street, Picadilly IV	1	22	34
park IV Bird-in-bush road, New Peck-	1.	21			*	-	5
		1	17	Boltons (The), W. Brompton	36		D
ham		or	47	Bond street, Pentonville .	1	23	
		35		Bond street, New I	1.	22	
Bishop's road, Bayswater .	F 10	17		Bond street, Old I		200	00
Bishop's road, Hackney	55	1	35	Bond street, Vauxhall Bonner road, Victoria pk	KK.		26
Bishop's rd., North Brixton	E.F.		99	Bonner road, Victoria pk	55		
Bishop's road, Victoria pk.	55			Bonny street, Camden town	22		
Bishopsgate st. rail. station		44		Boodle's club, St. James's		22	
Bishopsgate st. within III		43		street IV	44	20	
Bishopsgate st. without III		24		Bookham street. Hoxton .			90
Blackfriars bridge II	1.	34		Boomfield road Clapham .		48	4
Blackfriars pier, Blackfriars		05		Booth street, Spitalfields .		38	
bridge II		35		Borough High street	10	00	37
Blackfriars railway bdg. II		35		Borough rd. railway station		33	01
Blackfriars railway sta. II	1.	35		Borough road, Southwark	1.	30	
Blackfriars road II		34	74	Boscobel gardens, St. John's	40		
Blackheath avenue			71	Boscobel pl., St. John's wood	16		
Blackheath hill	1 :		68	Boscopel pl., St. John 8 wood	16	10	
Blackheath road	1.	1.	68	Boston place, Dorset square	in	16	
Blackheath railway station,			00	Boston street, Park road	16		
Blackheath hill		Trice.	68	Boston street, Hackney rd.	47		
Blackwall	1.	70		Botanic gardens, Regent's	000		
Blackwall railway station .	1.	70	1.0	park	20		
Blake's road, Peckham grove	1.		43	Botolph lane, Lower Thames		10	
Blakesley street, Commercial	1			street III		42	
road east	1.	51		Boundary la., Camberwell rd.	10		38
				Boundary rd., St. John's wd.	110	1	1
Blandford square	1:	16					
Blandford st., Regent's pk. I	1	20		Boundary rw., Blackfriars	100	00	
Blandford st., Regent's pk. I	:		10	Boundary rw., Blackfriars		33	
Blandford square Blandford st., Regent's pk. I Blantyre street, Chelsea Blenheim road, St. John's	11	20		Boundary rw., Blackfriars	48	33	

			_		_	_	_
Bouverie st., Fleet st. II	١.	35	İ	Broad Sanctuary, West-	1	1	1
Bow churchyard, Cheapside	1	1	ı	minster IV		25	1
III	١.	139	1	Broad street, Bloomsbury II		27	
Bow common, Middlesex .	1.	64	l	Broad street, Golden sq I		23	
Bow common lane. Canal rd.	I.	64		Broad street, Lambeth	1.	1.	29
Bow junction railway sta.,	Ι.	-۱	ŀ	Broad street, Ratcliff	12	55	-
Fairfield road	64	1		Broad st. railway sta. III	10	44	
Pom lane Chemeide 777		89	1		16		i
Bow lane, Cheapside . III	٠.		1	Broadley ter., Blandford sq.	16		1
Bow lane, Poplar	٠	63	1	Broadwall, Stamford street Broadway, Deptford		34	100
Bow rail. statn., Avenue rd.	64	1	ĺ	Broadway, Deputord	*		63
Bow road, Mile end	64	١		Broadway, Ludgate hill II Broadway, Westminster IV Broke road, Dalston	1.0	35	1
Bow street, Covent garden	۱.	81		Broadway, Westminster IV	.:	25	ł
Bowling grn. la., Clerknwll.	١.	36		Broke road, Dalston	47	t in	ı
Bowling green street, Ken-	١.	1		Bromehead st., Commercial	1	t E	1
nington road	١.	١.١	80	road east	è.	51	
Boxworth grove, Barnsbury	35			Bromley railway station, St.		150	1
Boyle street, Savile row /	١.	23		Leonard's street	١.	68	
Boyle street, Savile row I Boyson road, Walworth	ľ		3 8	Bromley street, Commercial		-	1
Bradley street, Sth. Lmbth.	Ι.	١.	27	road east		55	
Brady st., Whitechapel rd.	١.	52	~.		13	00	13
	١.	102	35			10	
Bramah road, Brixton	اندا	١٠	30	Brompton road		13	
Branch place, Hoxton	43			Brompton square	à	13	1
Brandon road, York road	26			Brondesbury park, Kilburn	13		
Brandon street, Walworth	١.	اندا	37	Brondesbury villas, Kilburn	3		100
Bread street, Cheapside III	١.	39		Bronze st., Deptford			63
Brecknock road	25			Brook street, Bermondsey		47.4	li i
Brewer street, Golden sq. I	١.	23		New road		41	
Brewer st., Pancras road .	27	1		Brook st., Grosvenor sq. I		19	
Brewer street, Pimlico . IV		21		Brook street, Newington .			33
Brewery rd., Caledonian rd.	30			Brook street, Ratcliffe		55	-
Brick court. Temple	-	35	1	Brooke street, Holborn . II		36	
Brick court, Temple Brick lane, Spitalfields III	48	48			58	00	
Brick street Pork land	***	~		Brookfield rd., Victoria pk.	1	00	h
Brick street, Park lane, Piccadilly IV Bricklayers' Arms station .		18		Brook's mews, Davies st. I	94	23	
Deleklawana Amma atatian	•	1 1		Brooksby street, Islington .	-0		
Drickingers Arms station .	÷	•	41	Brooksby's walk, Homerton	08		
Bride street, Holloway	30			Brook's slub, St. James's st.			
Bridewell place, New Bridge					•	22	
street		35		Broom's alley, Fulham	•		8
Bridge road, Battersea		٠.	11	Broomhouse lane, Fulham .	2	2	4
Bridge street, Mile end rd.	58			Brougham road, Dalston.	51	171	
Bridge st., Westminster IV		25		Brougham st., Queen's rd.	1		20
Bridgewater ho., St. James's				Brown st., Bryanston sq		15	
	.	22		Brown street, Grosvenorsq. I	١. ا	19	
park	27		1	Brown's lane, Brick lane .	Ш	48	
Bridport pl., Hoxton	Ã 3	- [Brownlow road, Dalston .	47	-	
Bright street, Bromley	~	67	ı	Brownlow st., Drury la. II		31	
Brill street, Somers town	27	٠٠,	- 1		47	37	
	ا نه	<u>.</u> 1	I	Brownlow st., Haggerstone		90	
Brindley st., Harrow road .	•	-1	ا _د و	Brownl. st., High Holborn II	68	32	
Brisbane st., Camberwell .	•	:1	39	Bruce road, Bromley	90		
Bristol gardens, Warwick rd.	.	8	_ I	Brunswick gardens, Campden			
Britannia rd., Walham green	انہ	• [7	hill	•	2	
Britannia row, Islington	39	- 1	- 1	Brunswick chapel I		15	
Britannia street, Hoxton .	40	- 1		Brunswick rd., Ea. Ind. rd.		67	
Britannia street, Gray's inn	. 1	j	- 1	Brunswick sq., Camberwell	Ш	U.	43
road	32	- 1	1	Brunswick square, Found-	- 4		
British museum II		28	I	ling house	32	32	
British street, Bow road	B4	- 1	- 1	Brunswick street, Hackney	51	30	
Britten st., Chelsea	.1	. 1	LB	Brunswick st., Hackney rd.	47		
Brixton road	١.		32 l	Brunswick st., Southwark		34	
ixton st., Brick lane	. 1	18	1			70	
ad court, Long acre	ا	31	- 1	Brunswick street, Poplar	۱:۱	W	
,		•••	•	Brunswick yard, City road	4		

BRG BRG Brushfield street, Bishops-Callow street, Fulham road gate without Camberwell grove Camberwell square Bruton st., New Bond st. 1 Bryan street, Caledonian rd. |31 Camberwell New road . 35 16 Camberwell railway station, Bryanston square Bryanston st., Portman sq. I Station road Camberwell road . . Buckhurstst., Bethnal Green Buckingham gate, Pimlico /V Cambridge circus . . I, II 27 Cambridge gdns., Nottinghill Buckingham palace . . IV 21 17 Buckingham palace road IV 22 Cambridge house . . . IV Buckingham road, De Beau-Cambridge pl., Paddington Cambridge rd., Kilburn pk. voir town Buckingham st., Fitzroy sq. 12 Cambridge road, Mile end 52 k2 Cambridge sq., Hyde park 15 Cambridge st., Edgware rd. 15 Buckingham st., Strand 11.
Buckland cres., Belsize pk. 10 Buckland st., New North rd. 43 Cambridge street, Pimlico Bucklersbury, Cheapside III Budge row, Cannon st. III Cambridge ter., Edgware rd. 89 11 Cambridge ter., Regent's pk. 24 Camden grove, Peckham Bulstrode st., Welbeck st. I. Bunhill row, Chiswell street 40 Ã0 63 43 grove Camden park road Burcham street, Bromley . 60 64 81 Camden road, Camden town 22 Burdett road, Limehouse . Camden sq., Camden town Camden st., Bethnal grn. rd. Burdett road railway station Burleigh street, Strand . II Burlington areade, Picca-Camden street, Camden town 22 Camden st., Islington green 85 dilly Burlington grdns., Old Bond Camden town railway sta., 22 Great College street . . 27 Camelia st., South Lambeth Camera square, Chelsea . . . Camilla road , Bermondsey 10 . 38 Bürman st., London rd. . 16 Burne street, Edgware road Camomile st., Bishopsgate III Burnett street, Lambeth . Campbell road, Bow road . . Burr street, St. Katharine's Campden grove, Kensington Campden hill, Kensington . 46 docks Burton crescent, Marchmont Campden hill rd., Kensington Campden ho. rd., Kensington Campden street, Kensington 88 Bury court & street, St. Mary Canal road, Kingsland road 43 60 Canal road, Mile end road Canfield gardens, Kilburn. . Bury street, Jermyn st. IV Bury st., Sydney st., Chelsea Canning pl., Kensington gate Cannon row, Westminster IV 25 9 89 Cannon street III Cannon st. railway sta. III Busaco st., Pentonville . . 89 Busby place, Kentish town 39 Bush lane, Cannon street III Cannon street road, Com-Bushey hill, Peckham road mercial road east 51 Buttesland steet, Hoxton . 44 Canonbury grove, Islington Canonbury junction station, Buxton st., Deal st. Byron street, Bromley . . . Douglas road north . . . 13 Bywater street, Chelses . . Canonbury lane . . . Canonbury pk. - nth & sth. Cable street, Wellclose sq. | . |51 Canonbury place 114 Canonbury road . . Cadogan pier Cadogan place, Sloane street | . | 18 17 Canonbury square, Islington |38 13 Canonbury street Cadogan street, Chelsea Cadogan ter., Sloane street . Cale street, Chelsea |13 Canrobert street Cantelows rd., Camden sq. |26 Canterbury rd., Old Kent rd. Caledonia st., King's cross |31 Caledonia ter., Pimlico . . Canterbury terrace, Kings-

bury road

Caledonian road, Holloway 80

B R G

Canton street, Poplar	. 1	63		Cavendish place, Cavendish	1	-	1
Capland street, Lisson grove	12	10				24	1
Carburton st., Gt. Portland st.		24	- 1	Cavendish rd., St. John's wd.	11	6	1
Cardigan road, Bow	63	- 1	1	Cavendish sq., Oxford st. I		23	1
Cardigan st., Kennington la.		. 8	30	Cavendish st., New North road	43		
Carey lane, Foster lane III		89	- 1	Caversham road, Kentish tn.			ı
Carey street, Lincoln's inn II		31		road	21	60	1
Carey street, Westminster .			25	Caversham street, Chelsea .			ž.
Carlisle place, Victoria street	11/2	21		Caxton street. Westmastr. IV	N	21	10
Carlisle street, Lambeth IV		29	-	Cocil street Strand II		31	L
		12		Caxton street, Westmistr. IV Cecil street, Strand II Celbridge pl., Westbourne pk.		8	
Carlisle street, Soho I		27		Central London Ophthalmic		~	ı
Carlos pl., Grosvenor sq. I		19		hospital, Calthorpe street	32		
	31	10		Central street, St. Luke's .	4õ		
		90		Conhec et Globe ed	-0	5A	
Carlton club, Pall mall IV		26	1	Cephas st., Globe rd	38	06	
Carlton gardens, Pall mall	11	26		Chadwell st., Clerkenwell .	30	10	10
Carlton grove, Low. Wands-		- 1	١.,	Chadwick road, Peckham .	1		48
worth road	•		le l	Chadwick st., Westminster	- 73		
Carlton grove, Queen's road	الدا	3 8	51		- 8	25	
Carlton hill, St. John's wood	7			Chalcot ter., Regent's park	18		
Carlton house ter., Pall mall		26		Chalk Farm railway station,		111	ш
Carlton road. Kentish town i	17	. 1		Regent's park road	18	N 3	
Carlton rd., Mile end Old tn.	56			Chalk Farm rd., Camden tn.	18	М	ı
Carlton road, Notting hill .		4		Chalk Farm station	18		
Carlton road, Warden road,				Chalton street, Somers town	28	M	
Rentish town	17	- 1		Chamber street, Goodman's		h.	
Carlton vale, Kilburn park	8	- 1				47	
Carlyle square, Chelsea		. 19	lO.	fields	18		П
Carmelite st., Temple . II	1 (2	35		Champion gro., Denmark hill	ы		A
Carnaby street, Golden sq. I		23		Champion hill, Camberwell			4
Caroline place, Marlboro		-		Champion park		3	4
road, Chelsea	- 1	- 11	13	Chancery lane II		35	-
Caroline place, Mecklen-		٠١,		Chandos st., Cavendish sq. I	Ш	24	
	- 13	32		Chandos st., Covent grdn. II	Ľ	$\tilde{26}$	
burgh square		28		Chandos street Streetford	69	20	
	10	100	17	Chandos street, Stratford	0	43	
Caroline street, Coleshill st.			31	Change alley, Cornhill III	1	13	
Sarroun rd., South Lambeth	- 6		"	Chapel place, Brompton	86	TO	
Carter la., Doctors' coms. III	11/	39		Chapel row, Exmouth street	9	on	L
Carter street, Brick lane,	- 1	10	1	Chapel royal, St. James's II	11	22	Н
Spitalfields	- 1	48	ام	Chapel royal Savoy, Savoy	- 1	94	
arter street, Walworth road	. 1		18	street		31	
arteret st., Westminster IV		21		Chapel st., Belgrave sq. IV	11	17	
artwright st., Royal Mint st.		46		Chapel street, Edgware road	8	16	
	D4			Chapel street, Pentonville .	80		
asson st., Old Montague st.	- 1/	18	ار	Chapel street, Somers town	28		
Castle la., High st., Battersea		. 1	16	Chapter street, Westminster	I٠I	3.	2
Castle road, Kentish town .	23		1	Charing cross IV	•	26	
Castle street, City road		44		Charing cross hospital, Agar	- 1		
Castle street, Long acre II	. 1	27		street II	۱. ا	26	
castle st. east, Oxford st. I	. 1	23		Charing cross pier, Victoria	1		
atheart hill. Junction road	21	- 1		embankmentIV	. 1	30	
athcart rd., West Brompton			В	Charing cross railway sta. IV	١. ١	30	
atherine street, City road .	44	7		Charing cross road II		27	
atherine street, East India		- 1		Charing cross terminus & ho-	M	n)	
dock road	. 10	68		tel II		26	
atherine street, Jonathan	٠١,	٦-		Charity Commissioners' off.	1	-	
street, Lambeth	. 1	. 10	29	IV		26	
atherine street, Strand II	: 1	31 °	۳,	Charles lane, St. John's wd.	15	20	
ator street, Peckham road	٠١,		7	Charles square Hower-			
Causton street, Vauxhall	.	٠١*	٠.	Charles square, Hoxton	44	10	1
bridge road	. 1	10	25	Charles street, Berkeley sq. I	15	18	1
	٠,		₩.	Charles street, Drury lane II		31	٨.

_	K	4		B	<u>K</u>	_0
24			Chesterfield st., Argyle so.	89	-	1
	90		Chesterfield at Mayfair IV	100	18	1
12			Chevne walk. Chelsen	I:		10
			Chichester road Kilburn nk	À		1
۳		1	Chichester at. Harrow ed	1.	8	
1	വ	1		1.	0	20
١.	36	ı	Chickennd street Spitalfields	١.	AR	9.0
١.			Child's place Temple her	١.		1
aia	۳	l	Chilton street Bethnel green	AR	30	1
100	١.			149		
i i	loo			1	14	
64	40		Ohinnenham ad Hamamad	اة		1
lor		1	Chiefennam rd., marrow rd.		4	
٠٠١	24			0	NO.	
44			Chiswell street, Finsbury sq.	١.		1
خدا	١.	40	Chrisp street, Poplar			1
190	١.,	1	Christ church, Newgate 111			000
I٠	124		Christ church, Wandsworth			28
<u>ا-</u> ـا	١.	21	Christchurch, Waterloo rd.	1.	33	١.,
27	١.,	1	Christchurch street, Chelsea	1.	4.	14
١.	40		Christ's hospital II, III	1.	39	1
١.		1	Christian street, Commercial			1
١.	36		road east	1.	51	
54	ı	1	Christie road, Victoria park	58		
١.	39	1	Christopher st., Finsbury sq.	١.		44
١.	١.	17	Chryssell road, Brixton road	١.	١.	35
I.		17		١.	16	42
11		18		1.	29	-
1.	1.		Church pl., Paddington grn.			
1.	ľ			11	1	11
ı	١.	14	Church road, High street	ľ	1	1
Ι.	١.		Homeston	67		1
١.	١.	1.0	Church road Telington			l
1	l	۱,	Church row Bathnal con ad			ш
١.	١.					ш
١.	١.			-0	1	00
1.	٠	129		١.	1	39
شا		1 3	Church street, Unelsea	١.		10
120	1	1	Church street, Deptiora	1.		68
1	١			١.	W	66
١.	28	ı	Church street, Horselydown	1:		
1	١.			150	N.	L
١.			Church street, Kensington	١.		ш
١.		l i	Church street, Lisson grove	1.		
1.	49	l	Church street, Rotherhithe	1.	49	1
1	1	1 1	Church street, Smith square,	1		
١.	47		Westminster IV	1.	25	
١.	40	1	Church street, Soho I	1.	27	1
١.	17	1	Church street, Spitalfields .	1.	48	1
١.	١.	17		1		
I.	52	Ī .	Boro'	١.	37	1
24	J -	1		1.	45	1
	17	1	Churchill road, Homerton	53		1
I.		1 :		Γ.		21
120		L		1:		1~
1	17	17	Circus pr., Finebuty 111	10	-	1
١.			Circus ru., Dt. summ Wood	144	10	1
١.	1		Circus serees, Marylebone rd.	1.		1
١.	١.			Lie	0	
1.	١٠			140	100	1
ŀ:	١.	17		140		1
24		1		1:		1
١.			City road	40	1	1
١.	118	1	i Clandon st., Walworth	١.	۱.	
	156 	24 36 36 36 37 37 37 37 37	24 36 42 36 42 36 42 36 43 44 40 58 54 40 58 54 54 40 58 54 54 54 54 54 54 54	Chesterfield st., Argyle sq. Chesterfield st., Mayfair IV Cheyne walk, Chelsea Chichester road, Kilburn pk. Chichester road, Kilburn pk. Chichester road, Kilburn pk. Chichester road, Kilburn pk. Chichester street, Pimlico . Chicksand street, Spitalfields Child's place, Temple bar . Child's place, Temple bar . Childon street, Bethnal green chilworth st., Eastbourne ter Chippenham rd., Harrow rd. Chisett rd., West Hampstead Chiswell street, Finsbury sq. Christ church, Wandsworth Christchurch, Waterloo rd. Christis hospital . II, III Christis road, Victoria park Christopher st., Finsbury sq. Chryssell road, Brixton road Tohunch road, Battersea . Church House IV Church pl., Paddington grn. Church road, High street, Homerton . Church street, Chelsea . Church street, Chelsea . Church street, Chelsea . Church street, Chelsea . Church street, Horselydown Church street, Horselydown Church street, Lisson grove Church street, Lisson grove Church street, Lisson grove Church street, Spitalfields . The church street, Spitalfields . Church stre	Chesterfield st., Argyle sq. 32 Chesterfield st., Mayfair IV Cheyne walk, Chelses	Chesterfield st., Argyle sq. 32 Chesterfield st., Mayfair IV Cheyne walk, Chelsea Chichester road, Kilburn pk. 3 Chichester street, Flmileo Child's place, Temple bar Child's place, Temple bar Chippenham rd., Harrow rd. 8 Chister durch, West Hampstead 6 Christer street, Flmsbury sq Christer church, Wandsworth Christer church, Wandsworth Christen street, Chelsea Christen street, Chelsea Christen road, Victoria park 68 Christopher st., Finsbury sq Christen road, Victoria park 68 Christer road, Victoria park 68 Christen road, Victoria park 68 Christen road, Victoria park 68 Christen road, Flmsberwell Church House Church House Church road, High street, Church road, High street, Church street, Bethnal green 48 Church street, Horselydown

		-	u		_		
Clanricarde gardens, Bays-	Π			Clifton road. Maida vale	١.	18	1
water rd	١.	8		Clifton road, Maida vale . Clifton road, New Cross	1.	1.	59
Clapham road	1.		31	Clifton road, St. John's wood	7	1	1
Clapton road, Clapton	53		-	Clifton road, Shacklewell .	45		
Clapton square, Clapton	53			Clifton rd. ea., St.John's wd.	1		1
Clare market, Strand II		31				10	28
Clare street, Clare market II	1.	31	1	Clifton street, Clapham Clifton street, Finsbury	13	44	Ц
Claremont sq., Pentonville .	86		1 1	Clifton villas, Camden sq	2		
Clarence gdns., Regent's pk.	24			Clinger street, Hoxton	45		1
Clarence place, Clapton	49			Clinton road, Mile End rd.	60		1
Clarence house IV	1.	22		Clipstone st., Fitzroy sq. I		24	
Clarence road, Hackney	49	17.		Cliveden pl., Eaton sq	10	1	17
Clarence road, Kentish town	22			Cloak lane, Queen street,		U.	
Clarence street, Rotherhithe	1	53	1	Cheapside III		39	
Clarence street, St. Peter's	1		1	Cheapside III Cloudesley road, Islington .	35		1
street, Islington	39		- 1	Cloudesley sq., Liverpool rd.	35		1
Clarence street, York road,	1			Cloudesley st., Cloudesley sq.	35		1
City road	39		-	Cloudesley ter., Islington .	35		
Clarence ter., Regent's park	16			Clyde street, West Brompton	1.	1.	6
Clarendon gdns., Maida vale	12	12		Clydesdale road, Notting hill	1.	3	1
Clarendon place, Hyde park		10		Coal yard, Drury lane	10	31	
		15		Coal Exchange, Lower Tha-	1.	1	
Clarendon road, Notting hill		5	1	mes street III		42	
Clarendon sq., Somer's town	28	-		mes street III Cobham road, Stratford	69		
Clarendon street, Harrow rd.	T.	8		Coborn road, Bow road	60		
Clarendon street, Pimlico .		151	21	Coborn street, Bow road .	64		1
Clarendon st., Somers town	27	131	~~	Cobourg road, Old Kent road		1.	46
Clarendon st., Somers town Clarges street, Piccadilly IV	7	22		Cobourg row, Tothill fields	H	H	-
Clark st., Commercial rd. ea.		51		IV	12	la l	21
Claverton street, Lupus st.	Ш		21	Coburg street, Clerkenwell	36	1	
Clay street, Marylebone I	1	20		Cochrane st., St. John's wd.	11		
Clayland's road, South Lam-	١.	-	1	Cock lane, Smithfield II		36	
beth	١. ا	l ol	80	Cock & Castle lane, Stoke	1	-	
Clayton st., Caledonian road	30			Newington	45		
Clayton street, Kennington	1.		30	Cockspur st., Charing cr. IV	3	26	
Cleaver street, Kennington		Lî.	34	Coin st., Lambeth		84	
Clement's inn, Strand . II		31		Colchester street, Pimlico .			22
Clement's lane, Lombard st.				Colchester st., Whitechaple	1	n.	
III		43		ĬII	١.	47	
Clement's rd., St. James's rd.		-	49	Coldharbour lane		13	40
Cleopatra's needle II		30	-"	Colebrooke row, Islington .	85	10	7
Clephane road, Islington .	38			Coleherne rd., West Bromp-	- 7		1
Clerkenwell clo., Clerken-	~			ton	١.	131	6
well		36		Coleman st., Bunhill row III		39	
Clerkenwell green		36	1	Coleman street, Gresham st.		40	
Clerkenwell road	1.	36			39		
Cleve rd., West Hampstead	ė	00		College of Arms & Heralds'	-		
Cleveland gdns., Bayswater	Ĭ	7	1 1	College, Queen Victoria	П		
Cleveland rd., Islington	42			street III		39	
Cleveland row, St. James's	1			College avenue, Homerton	53	3	
IV	1.1	22		College hill, Cannon str., III		39	
Cleveland square, Hyde pk.		7	ì.	College lane, Homerton	58		
Cleveland st., Fitzrov sq. I		24		College place, King's road,	- 1		
Cleveland st., Mile end road Clifden road, Lower Clapton Clifford st., New Bond st. I		56		Chelsea	l.l		13
Clifden road, Lower Clapton	59			College road, Haverstock hl.	18		
Clifford st., New Bond st. I		23		College st., Camberwell gro.			44
Clifford's inn, Fleet street II	i . 1	35		College st., Barnsbury st.,			
Clift street, New North road	43			Islington	84		
Clifton gardens, Maida vale	12	8		College st., Dowgate hl. III		90	
Clifton road, Asylum road ifton road, Camden sq	ادا		51	College street, Fulham rd.,	ااا		
ifton road, Camden sq	25		ı	Chelsea	ا ِ ا		13

		<u> </u>	u			R.	
College street, Homerton .	53	1		Cornwall road, Westbourne	1	1	Γ
College st. west, Camden tn.	23		1			1	1
College Villas road	10			Cornwall street, Fulham .	١.١	•	7
				Cornwall street, Pimlico	١.١	١.	22
Collier street, Pentonville Collingham pl., Cromwell rd.	J.	1	5	Cornwall ter., Regent's pk.	١.	21	••
	٠.	١.	5		•	101	
Collingham road, Kensington	١.	١.	וייו	Corporation row, Clerken-	36		1
Collingwood street, Birkbeck	ı	معا		Well Corunna street, Battersea	30		ഫ
street, Cambridge road .	١.	52		Cottons were Wile and ad	60	•	28
Collingwood st., Blackfriars	ł	ندوا	i i	Cottage grove, Mile end rd. Cotton street, Poplar	w	00	[
road	١.	34		Cotton street, Poplar	•	63	
Colonial office, Downing st.	l	امدا	1	Courland gro., 8th. Lambeth	۱٠	٠	28
11	1:	26	1	Courtfield gdns., Collingham	1		١.
Columbia market	48	1		road	1 • 1	:	5
Columbia road, Hackney rd.	48		1	Courtnell street, Bayswater		8	ı
Colverstone cres., Kingsland	40			Courts of justice (new) II	۱٠	81	1
Colville gardens, Notting hl.	٠.	18		Cousin lane, Upper Thames			ı
Colville road	١.	8		atreet III		39	1
Colville square, Notting hill		3	!	Covent garden II	١.	31	1
Colville terrace, Colville sq.		3	1	Covent garden market . II		31	l
Commercial Docks, Rother-	l	١.,	I	Covent garden theatre II	$ \cdot $	31	ł
hithe	١.	53	53	Coventry st., Cambridge rd.	-	52	1
Commercial docks pier	١.	57	1 1	Coventry st., Haymarket I Cow cross st., St. John st. II	I٠	27	ı
Commercial road, Lambeth		84		Cow cross st., St. John st. II	١.	36	ı
Commercial road, Peckham	١.	١.	17	Cowfield row	۱. ا	5	
Commercial road, Pimlico .	١.	١.	Ιi	Cowley road, Brixton road			35
Commercial road east III	١.	51	1	Cowper street, City road .	34		1
Commercial street, White-	1			Crampton street, Newington			1
chapel III	١.	48	1 1	butts	١. ا	١.	37
Comptown mews, Canon-	ļ		1 1	Cranbourn street, Leicester			
bury road	34			square I, II	۱.	27	ı
Compton road, Canonbury	38		1	Crane grove, Holloway	88	ł	ı
Compton st., Brunswick sq.	28		1 1	Cranley gdns., West-Bromp-	1		ı
Compton street, Goswell rd.	36		1 1	ton	۱.	١. ا	9
Compton st., St. Paul's road	41			cranley place, Onslow sq.	۱. ا	١. ا	9
Compton terrace, Canonbury	١		1 1	Cranmer road, Brixton road	١.		35
square	34	1	1	Craven hill, Bayswater	١.	7	
Conder st., Limehouse fields	١.	59		Craven hl. gdns., Bayswater	١.	7	l
Conduit street, Regent st. I	١.	23		Craven place, Kensington rd.		5	1
Connaught pl., Edgware rd.	١.	15		Craven st., City rd	44) :	
Connaught sq., Edgware rd.	١.	15		Craven street, Strand . IV	۱. ا	26	ì
Connaught st., Edgware rd.	١.	15	1	Craven terrace, Bayswater	۱. ا	11	
Conservative club, St. James's	1		1 1	Crawford st., Baker st I	۱. ۱	20	ŀ
street	١.	22		Crawshay road, Brixton	1.1		35
Constitution hill IV		17	H	Creek road, Deptford	۱.۱		63
Consumption Hospital	55		1	Cremorne road, Chelsea	۱. ا		10
Cooper's rd., Old Kent road	١.	١.	46	Cremorne pier	۱. ا	١. ا	11
Cooper's row, Trinity square		47		Cripplegate buildings, Lon-	ı		
Copenhagen street, Islington	31	1	1	don wall III	۱. ا	40	1
Copersale rd., Homerton .	57			Crispin street, Spitalfields	١.١	48	
Copperas st., Deptford	١.	١.,	6 3	Criterion, Piccadilly I	۱. ا	26	
Copthall av., London Wall	l		1	Critty st., Charlotte st I	۱. ا	24	
_ / III	١.	43		Crogsland rd., Chalk farm rd.	18		
Cordova road, Grove road	60			Cromer st., Gray's inn road			
Cork st., Burlington grdns. I		22	i I	Cromwell pl., Sth. Kensington	١. ا		9
Corn Exchange, Seething la.	1			Cromwell road, Earls Court	١.١	١, ا	1
III	١.	43		Cromwell road, S. Kens'ton	١.١	9	5
Cornhill	١.	48		Crondall street, Hoxton	44		
Cornwall gardens, South				Cropley st., Hoxton	89		
		5	l I	Crosby hall, Bishopsg. st. III		43	
Cornwall road, Lambeth .	۱.'	84		Cross st., Ball's Pond rd	42		
Cornwall road, Lambeth . Cornwall road, Victoria park	55	1 1			88	1	

	B	R	8
are I ane . or IV	43	27 18 25	
nber- er IV w rd. en tn.	23	25 8	40
en st.	31		34
ey .		δδ	
re rd. m rd. cet I ridge		27	48
ridge rwell stat.	1	9	40
rwell park ihar-	9	1	40
ville	85	27	40
s rd., h rd. lway	:		56 13 63
:			63
rd.	42 55 52 52	68 5	53
IV	68 54	37 64 22	
iii		44	27
iops-		44	
idge	56	56	
gro.	39 39	16	
ring-	J	97	
land	٠	37 20	
I			

	3	R	Œ	_	B	R
Cross st., Hatton garden II	١.	36		Dean street, Scho square I	П	27
Crown street. Wyndham rd.	1.		39	Deanery street, Park lane .	13	18
Crown street, Wyndham rd. Crowndale rd., Camden town	23	1 '	-	Dean's yard, Westminster IV	11	25
Crozier street, Lambeth IV	Ι.	29		De Beauvoir crescent	43	-
Crucifix la., Bermondsey st.		41		De Beauvoir road	42	М
Orutched friars, Markla. III		48		De Beauvoir square	42	10
Cubitt's town, Isle of Dogs	1.	I -	69	De Crespigny park, Camber-	1	М
Cubitt town pier	١.	1.	69		١.	
Cubitt tn. rail.sta., Wharfrd.	١.		66	Well Delahayst., Westminster IV	12	25
Culford rd., De Beauvoir tn.	42	1		Delamere cres., Harrow rd.	11	8
Culvert road, Battersea		16		Delancey street, Camden tn.	23	
Cumberland gate I		15		Delaune street, Kennington		
Cumberland mkt., Regent's	1	1		park road		
park	24	1 1		Delhi street, Copenhagen st.	31	
Cumberland place, College	1	H	١.	Dempsey street, Stepney .	11	00
place, Chelsea	١.	١. ا	13	Denbigh street, Belgrave rd.	١.	1
Cumberland st., Pimlico	ŀ.	۱ - ا	21	Denman road., Peckham rd.	1.	
Cumperland ter., Regent's pk.	24	1 1		Denman st., Haymarket I Denman st., London bridge	1.	27
	31	1 1		Denman st., London bridge		42
Cunard street, Albany road		ا ۱ ا	42	Denmark hill, Camberwell	14	15
Cunningham place, St. John's	١.,	1 1		Denmark hill railway stat.	1.	
wood	12	1	~~	Denmark rd., Camberwell Denmark rd., Kilburn park	1:	3
Currie street, Nine Elms .	٠.		26		8	
Cursitor str., Chancery la. II Curtain road, Shoreditch .	ı.	35		Denmark street, Coldhar-	1	. 1
Curtain road, Shoreditch .	44	44		bour lane		
Curson street, Mayfair IV	٠	18		Denmark street, Pentonville	85	00
Custom ho., Lower Thames		42		Denmark street, Soho I Dennett's road, Queen's rd.,		27
street	•	43		Dennett's road, Queen's rd.,		X
	•	35		Peckham	•	
	56	30		Denyer st., Marlborough rd. Deptford High street	1	
Cyprus st., Victoria park .	50			Deptford High street railway	•	
Dacre st., Westminster . IV		25				
Dagmar road, Peckham rd.	•	2		station	١.	
Dale road, Kentish town .	17	٠.	44	Derby rd., De Beauvoir tn.	42	
Daleham gdns	9	١.١		Derby rd., Victoria pk. rd.	$\tilde{55}$	
Dalston green	45			Derby street, King's cross .	$\tilde{3}\tilde{2}$	
Dalston junction railway				Derbyshire st., Bethnal grn.	$5\tilde{2}$	
station, Dalston lane	49			Derbyshire st., Bethnal grn. Devas street, Bromley		68
Dalston lane, Hackney	49	ı		Devere gardens		ō
Dalston lane, Kingsland	45			Deverall st., Great Dover st.		37
Daly's theatre		27		Devon's road, Bromley	68	64
Danes inn, Strand II		31		Devonshire house IV		22
Daneville road, Camberwell			40	Devonshire road, Hackney	54	
Dante rd., Newington butts	.		33	Devonshire road, South		
Dantzick st., Borough road		33		_ Lambeth	١.	1
Danvers street, Paulton sq.,		ı		Devonshire square III	•	44
Chelsea	•		10	Devonshire street, Bishops-		
Darby st., Royal Mint st Darnley rd., Hackney	٠.	46		gate	۱.	44
Darnley rd., Hackney	54	~		Devonshire st., Cambridge		
Dartmouth st., Westm. IV	•	25		road, Mile end	00	56
Darwin st., Old Kent rd.	•		41	Devonshire street, Islington	39	10
Dashwood road, New road	٠١	٠ [28 38	Devonshire st., Lisson gro.	6	16
Date street, Walworth Davies st., Berkeley sq. I	٠,	19	œ۱	Devonshire st., Mile end .	39	
Dawes lane, Fulham	٠,		3	Devonshire street, Newing-		37
Dawson place, Bayswater	: 1	i	۲ ا	ton causeway		21
Dawson place, Bayswater . Deacon street, Walworth rd.	:1	<u>. </u>	3 7	niaca		20
Deale st. Mile end New town	:1	48	٠ ا	place	١.	32
Dean st., Commercial rd.east		51	ı	Devonshire ter., Bayswater	11	11
Dean street, Fetter lane !	. !	85	- 1	Dibden pl., Essex road .	39	
				• ,	-3	

		_	_
Dean street, Scho square I Deanery street, Park lane.	ŀ	27 18	
Dean's yard, Westminster IV	1	25	
De Beauvoir crescent	43		
De Beauvoir road	42		
De Beauvoir square	42		
De Crespigny park, Camber-		M	
well	١.	1.	40
well Delahayst., Westminster IV	1	25	39
Delamere cres Harrow rd.	i.	8	
Delancey street, Camden tn. Delaune street, Kennington	23		
Delaune street, Kennington			20
park road	1		34
Delhi street, Copenhagen st.	31		
Dempsey street, Stepney		δδ	01
Denbigh street, Belgrave rd. Denman road., Peckham rd.	١.	1	21
Danman at Harmanket 7	1:	27	90
Denman st., Haymarket I Denman st., London bridge	1:	42	
Denmark hill. Camberwell	1:		40
Denmark hill, Camberwell Denmark hill railway stat.	Ш	Г.	40
Denmark rd., Camberwell		13	40
Denmark rd., Camberwell Denmark rd., Kilburn park	ġ	l i	-
Denmark street, Coldhar-	N		
			40
Denmark street, Pentonville	85		
Denmark street, Soho I Dennett's road, Queen's rd.,		27	
Dennett's road, Queen's rd.,		M	-0
Peckham Denyer st., Marlborough rd. Deptford High street			56
Denyer st., mariborough rd.	١.		13
Deptiord High street railway	١٠		63
station			63
Deptford station	١.		53
Derby rd., De Beauvoir tn.	42		00
Derby rd., Victoria pk. rd.	$5\tilde{5}$		
Derby street, King's cross .	82		
	52		
Devas street, Bromley		68	
Devere gardens		Đ	
Deverall st., Great Dover st.	•	37	
Devon's road, Bromley	68	64	
Devonshire house IV	٠	22	
Devonshire road, Hackney	54		
Devonshire road, South	1		27
Devonshire square III		44	
Devonshire square III Devonshire street, Bishops-		-	
gate		44	
gate		1	
road, Mile end	56	56	
Devonshire street. Islington	39		
Devonshire st., Lisson gro. Devonshire st., Mile end .	ا٠	16	
pevonshire st., Mile end .	39		
Devonshire street, Newing-		07	
ton causeway	١.	37	

			_				_
Digby road, Homerton	58	1	1	Duckett st., Stepney	ī.	60	ī
Digby walk, Globe road	56		ŧ	Ducksfoot lane, Upper Tha-	1	1	
Distaff lane, Cannon st. III	۱.	39	١	mes streetIII	١.	48	1
Distin street, Lambeth Dock street, Royal Mint st.	I٠	Ŀ	29	Dudley pl., Paddington gn. Dudley house I	١.	12	l l
Dock street, Royal Mint st.	۱.	47		Dudley house I	١.	19	H
Dockley road . Bermondsey	١.	45		Dugdale street, Camberwell	1	-	1
Doctor street, Walworth	١.	١.	38	new road	١.	١.	35
Doctors' commons III	١.	39	1	Duke street, Adelphi II	١.	26	il .
Dod street, Burdett road .		63	4	Duke street, Aldgate . III	١.	48	
Doddington grove, Ken-	1	i		Duke street, Brushfield st.	١.	44	
nington	١.	١.	84	Duke st., Grosvenor sq. II	١.	19	d d
Doddington grove, Lower		ı	ł	Duke street, Lincoln's inn	ľ		1
Wandsworth road	١.	١.	20		١.	81	l
Dolland st., Vauxhall	١.	١.	80	Duke st., Little Britain III	١.	40	ı
Dorchester house IV	١.	18	1	Duke street, London bridge	١.	12	1
Dorchester pl., Blandford sq.	١.	16	1	Duke street, Manchester sq. I	١.	19	
Dorchester st., New North rd.	43	1	١.	Duke st., New Oxford st. II	١.	28	
Doris street, Lambeth	١.١	١.	29	Duke street, Portland pl. I	ı.	24	1
Dorrington st., Leather la. II	١.	36		Duke street, St. James's	ľ.	_	Ĭ
Dorset place, Clapham road	١.	١.	31	square	l:	22	1
Dorset rd., South Lambeth	١.	١.	31	Duke street, Stamford st.	١.	84	I
Dorset square. Marvlebone		16	1	Duke street, Union street.	١.	48	1
Dorset street, Baker st. I		20	1	Duncan road, London fields	17		1
Dorset street, Baker st. I Dorset street, Islington	42			Duncan street, Islington	51		ı
Dorset street, Spitalfields .	1.	48		Duncan street, London fields	35		
Dorset st., Vauxhall bdg. rd.	1.	١.	25	Duncan street, Whitechapel		47	
Doughty mews, Foundling h.	1:	82		Duncannon street, Strand 11	35		
Doughty st., Guilford st	I . I	32		Dunloe st., Hackney rd	47		1
Douglas place, Queen's road,	1			Dunston st., Kingsland road	58		1
Bayswater	١. ١	7		Durham street, Hackney rd.	47		
Bayswater	38		1	Durham street, Chelsea			14
Douglas street, Deptford .		١.	68	Durham street, Strand II		30	
Douglas street, Vincent sq.	1.1		25	Durham street, Upper Ken-	1		
Dulton's pottery works,	ľ		1	nington lane			30
Lambeth	١.١	١.	92	nington lane. Durham ter., Westbourne			
Dove row, Haggerston	47	22	l I	park		8	ŀ
Dover road, Blackhead	۱. ۱		72	park Durham villas, Kensington		1	
Dover street, Piccadilly . I	١. ١	39	1	Durward st., Whitechapel.		52	l
Dowgate hill, Walbrook st.				Dyott st., New Oxford st. II		28	1
III	١.١		1 1	• ′			
Dowlas street, Wells street	١.١	18	44	Bagle street, Red Lion st. II		32	!
Down street, Piccadilly IV	١.١		1 1	Eagle st., Shepherdess walk	40		
Downham road, Kingsland	42		1 1	Eagle wharf road, Hoxton	39		
Downing st., Whitehall IV	۱. ا	26		Eardley cres., W. Brompton			1
Down's pk. rd., Shacklewell	45		l	Earl road, Upper Grange rd.	.		45
Draycott pl., Pavilion road	۱. ا		13	Earl street, London road .	١. ا	33	
Draycott street, Cadogan ter-	1 1			Earl st., Lisson grove		16	
race, Chelsea	۱. ا		18	Earl street, Millbank	١. ١		25
Drayton gardens, West	1			Earl's court, West Brompton	.		1
Brompton	۱. ا		5	Earl's court gardens, Old			
Drayton park, Holloway	88			Brompton			5
Driffield road, Roman road	59			Earl's court station	٠.		5
Drummond cres., Seymour				Earl's court rd., Kensington	٠,	1	1
street	28			Earl's court square	.	.	5
Drummond rd., Bermondsey		49	58	East lane, Bermondsey wall	. 1	45	i
Drummond st., Euston sq.	28	- 1	ı	East road, City road	44		
Drury court, Drury lane II		31	1	East street, Hoxton street	44		
Drury lane II		81		East street, Kennington road	.]	.	29
Drury Lane theatre II		31	ı	East st., Manchester sq. I	.	20	
Duchess st., Portland pl. I Duck lane, Victoria st. IV	. 1	24			. 1	82	
Duck lane, Victoria st. IV	. 1	21	- 1	East street, Red Lion sq. East street, Walworth road	٠,١		87

	В	R.	G		В	R	G
East Ferry rd., Cubitt tn	١.	65	1	Elsted st., East st., Walworth	Ι.	Ι.	41
East India docks	I.	71		Elvaston pl.,8th. Kensington	1:	5	-
East India docks pier	١.	70		Ely pl., Charterhouse st. II	١.	36	
East India dock rd., Poplr.	١.	63	ı	Ely ter., Mile end road		56	1
East Surrey street, Peckham	١.		47	Emerald st., Theobalds rd.	1		1
Eastbourne ter., Paddington	١.	11	ì	II	١.	32	
Eastcheap	١.	43	ł	Emerson st., Bankside III	١.	38	
Eastfield st., Limehouse fields	١.	59	1	Emery street, Battersea		١.	13
Easton street, Exmouth st. Eaton lane, Buckingham	36	1	ł	Emmett street, Poplar		62	1
Eaton lane, Buckingham	1		1	Emperor's gate, South Ken-	ı	ı	
Palace road IV	١.	21		sington	١.	5	1
Eaton place, Pimlico . IV	١.		17	Endell street, Long acre II	Ŀ	27	l
Katon square, Pimilco . IV	١.		17	Endsleigh st., Tavistock sq.	28	l	ı
Eaton st., Waterloo rd	١.	34		Enneig forg north, De Bern-	١.,	ı	1
Eaton terrace, Eaton sq Ebury square, Pimlico	ŀ	١.	17	voir town	142	ı	l
Edury square, Pimileo	١٠	147	17	England 8 18., Haverstk. III.	13	l	l
Loury street, rimited . 17	ŀ	17	11	Englefield rd., Kingsland rd.	42	l	47
Ecclesbourne rd., NewNorth	00	1	1	Enham rd., Peckham	٠.	١٠	4
Ecclesion sq., Belgrave rd.	38	1	21	Ennismore gardens, Prince's	l	9	l
Eccleston street, Pimlico IV	[•	17	17	gate	١.	56	1
Edbrook rd., 8t. Peter's pk.	ė	١	٠.	Erlanger rd., Hatcham Ernest st., Mile end rd	٠	56	Į.
Edgware road	2	16	1	Erskine road. Chalk farm .	18	00	
Edith grove, Fulham road	٦.	١.٠	6	Esher street, Upper Kenning-	~~		
Edith st., Great Cambdg. st.	47		1	ton lane			30
Edith terrace, W. Brompton	Γ.	١.	6	Essex road, Islington	38	n	-
Edmund rd., New Church rd.	1:	1:	89	Essex street, Islington	39		
Edward st., Bethnal green	48			Essex street, Kingsland road	44		
Edward st., Bethnal green Edward st., Blackfriars road		34	'	Essex st., Mare st., Hackney	51		
Edwardst., Deptford High st.	١.	١.	59	Essex st., Mile end Old town	56		
Edward st., Hampstead rd.	24		i i	Essex street, Strand II		31	
Edward st., Kingsland road	44			Essex villas, Phillimore grdns.		1	
Edward st., Shepherdess walk	40	١.	1	Ethelburga street, Bridge rd.	•		15
Edwardes sq., Kensington	ŀ	1	اہا	Ethelred st., Lambeth		2	29
Eel brook com., Fulham	ان	ŀ٠	3	Eton avenue, Hampstead	10		
Egbert road, Primrose hill	18		!	Eton road, Haverstock hill	14		
Egleton road, Bromley Egyptian hall, Piccadilly IV	68		l i	Eton street, Regent's park	18		
Elegation nam, riceaumy 27	١.	22		Euston grove, Euston sq.	28 28	O.	
Eland road, Lavender hill Elcho street, Battersea	١.	١.	16 15	Euston road Euston square, Euston road	28	24	
Fldon road Victoria road	١.	Ė	10	Euston square, Euston road Euston sq. railway station	28		
Eldon road, Victoria road Eldon street, Finsbury III	١.	44	1	Euston street, Euston sq	$\tilde{2}$ 8	l e	
Eleanor rd Richmond road	50	-	I I	Evans st., Poplar New town		63	
Eleanor rd., Richmond road Elephant & Castle	١	١.	37	Evelina road			52
Elgin av., Maida vale	١.	4	1	Evelyn st., New North rd.	43		-
Elgin road, Harrow road .	18	Ĺ	1	Everett st., Brunswick sq.		28	
Elgin road, Harrow road . Elgin ter., Maida vale	8	1	i i	Eversholt street, Oakley sq.	28		
Elizabeth street, Eaton so.	١.	١.	17	Ewer street, Borough		38	
Elizabeth street, Walworth	١.	Ŀ	38	Exchange buildings III		43	
Ellen st., Back church lane	١.	47		Exeter hall, Strand II		31	
Ellesmere street, Poplar. Ellington street, Holloway	1:	67	1	Exeter street, Chelses	•	13	
Ellington street, Holloway	33	1		Exeter street, Strand . II	•	31	
Elliot road, Brixton	١.	١٠	35	Exhibition road, South Ken-		0	
Elliott's row, St. George's	1	ı		sington	or.	9	
road, Lambeth	١.	١.	33	Exmouth st., Clerkenwell	36		
Ellis street, Sloane street Elm pl., South Kensington	١.	١.	17	Exmouth street, Commercial		E.E.	
Elm street, Gray's inn road	١.	82		road east		55	
Elm tree road, St. John's wd.	12				50	36	
Clmore street, Islington	38			Eyre st. hl., Clerkenwell rd.	١.	موا	ı
'sa st., Limehouse fields .		60	1	Fair street, Horselydown .	l	14	1
,	-				٠.	.421	•

	_				_	_	_
Fair street, Stepney	١.	55		Fitzroy. road, Regent's park	18	196	
Fairclough st., BackChrch. la.		47		Fitzroy sq., Grafton st		24	
Faircombe st., Bermondsey	١.	45		Fitzroy street, Fitzroy sq. I		24	
Fairfax road, Finchley road,	1	1		Fleet la., Farringdon st. II		85	
Hampstead	10			Fleet street, City II		35	
Fairfield road, Bow Fairfoot road, Bow	64			Fleming road. Walworth .			
Fairfoot road, Bow	١.	64		Flemming st., Kingsland rd.	43		
Falcon road, Battersea	١.	١.	12	Fleur-de-lis st., Spitalfields		48	6.3
Falcon sq., Aldersgate st. III	١.	39		Flint st., East st., Walworth			41
Falkland road. Kentish tn.	21			Flint st., Poplar New town		67	
Falmouth rd., New Kent rd.	١.	37	37	Flockton st., Bermondsey .		45	10
Fann street, Aldersgate st.	١.	40		Flood street, Chelses			14
Faraday street, Walworth	١.		42	Florence street, Islington .	34	1	-
Farm lane, Walham green	١.	١.	2	Florida st., Bethnal green .	52		
Farm street, Berkeley sq. I	١.	18		Flower & Dean st., Spital-			
Earnham rd., Kennington .	١.	١.١	30	fields		48	
Farringdon road II	36	34		Foley street, Langham st. I		24	
Farringdon st., City II	١.	35		Folly lane, Bridge road,			1
Farringdon street station II	١.	36		Battersea			11
Fashion st., Spitalfields III	١.	48		Fopstone rd. Earl's Court rd.			1
Faunce st., Kennington pk.	١.	١. ا	84	Ford read, Old Ford rd	59		
Fawcett st., Finborough rd.			6	Ford street, Old Ford rd	59		
Featherstone buildings, High		1	1	Fordham st., Whitechapel.		51	
Holborn II	١.	32		Fore street, Cripplegate III		40	14.5
Featherstone st., City road	40			Foreign cattle mkt., Deptford		4	62
	51			Forest road, Dalston	46		1
Fellbrigg st., Cambridge rd.	١.	52		Formosa street, Paddington		8	
Fellows road, Hampstead .	14			Forston st., Hoxton	39	-	L.H.
Fellows st North & South,				Fort road, Bermondsey			45
Kingsland road	47	1 1		Fort street, Spitalfields	١.	44	
Fen court, Fenchurch street	١.	48		Fortune grn. la., Hampstead	1	(2.)	
Fenchurch street, City III	١.	43	1	Foster lane, Cheapside III	١.	39	
Fenchurch street railway			1	Foulis terrace, Fulham rd.	١.		9
station III	١.	43		Foundling hospital, Guil-			
Fendall street, Grange road		41		ford street	١.	32	
Fenelon road, Kensington .	١.	١.	1	Fountain court, City II	1	31	
Fentiman's rd., Clapham rd.	١.	١.	30	Fournier st., Hackney road Foxley road, North Brixton	48		
Fentiman's rd., Clapham rd. Ferdinand pl., Chalk farm rd.	18			Foxley road, North Brixton	١.	4.	35
Ferdinand st., Chalk farm rd.	18	1		Frampton park road	54		
Fern street, Bromley	١.	64		Francis st., Barnsbury rd.	35		
Fernhead road, Harrow rd.	4	1	1	Francis st., Tothill fields IV	١.	6	21
Ferntower road, Highbury				Francis street, Tottenham		1	
New park	37			court road I		28	
Fetter lane. City II	١.	35		Franklin row, Chelsea	١.		13
Finborough road, West	l	•	'	Franklin row, Pimlico road			18
Brompton	١.	١.	6	Frasier street, Lambeth		34	
Finch lane, City III	١.	43		Frederick pl., Mile end road	60		
Finch street, Whitechapel	١.	48	1	Frederick st., Caledonian rd.	30		
Finchley pl., St. John's Wood	11			Frederick st., Gray's inn rd.	32		
Finchley road, St. John's	1			Frederick st., Hampstead rd.	24		
wood	10			Frederick st., Portland town	15		
Finchley road, Walworth	١.		34	Freeling st., Caledonian rd.	80		
Finsbury avenue, Crown st.		44		French Prot. Church I	1	27	
Finsbury circus, City . III	١.	44		French R. Cath. Chapel I	1.	27	1
Finsbury market	١.	44		Friar st., Blackfriars road		33	
Finsbury pavement, City III	١.	44		Friday street, Cheapside III		39	
Finsbury square, City road		44 43		Frith street, Soho square I	١.	27	į
Fish street hill, City . III	١.	43		Fulham place, Harrow rd.	١.	12	
Fisher st., Red Lion sq. II	1:	32		Fulham park	١.	١.	8
Fitzjohn's avenue	9			Fulham road, Brompton .			10
Fitzroy hall I	١.	24	ا ۱	Fuller st., Bethnal green .	48	1	

			_				
Furnival's inn, Holborn II	1 1	96	in .	Glaskin road, Hackney	54		_
	١.	35	1		54	00	1
Furnival street, Holborn II	•	90	h	Glasshouse st., Regent st. I	۱ • ۱	23	
				Glasshouse st., Royal Mint		1	
Gaiety theatre, Strand II		31		street	1 - 1	47.	
Gainford st., Richmond rd.	35	m		Glasshouse street, Vauxhall	1.1		29
Gainsborough rd., Grove rd.	61		1	Glenarm rd., Lower Clapton	53	100	-
Gainsford at Horselydown	1	45	1	Glengall rd., Cubitt town .	-	65	
Gainsford st., Horselydown Gaisford st., Kentish town	١.	***		Glongall ad Old Word ad	L 11	UU	80
	lo.			Glengall rd., Old Kent rd. Globe road, Mile end		-0	46
road	21	20	1	Globe rosa, mile ena	56	90	
Galt st., Limehouse		59		Globe theatre, Newcastle		13	
Galway street, St. Luke's .	140			street, Strand II	١. ا	31	
Ganton st., Carnaby st I	١.	23	и	Gloucester cres., Regent's pk.	22		
Garden row, London road	1.	33	1	Gloucester crescent, West-			
Gardener's road, Roman rd.	69	00	ľ	bourne park		8	
Conford street Bonley	100	62	١.		a n	0	
Garford street, Poplar	١٠	0.2	11	Gloucester gate, Regent's pk.	19		-
Garlick hill, Upper Thames	ш			Gloucester gro.,Old Bromptn.	1 1		9
street	1.1	39		Gloucester mews west, Hyde	ш		
Garnault place, Clerkenwell	136			park I	١. ا	16	
Garrick club, Garrick st. II	La	27		Gloucester pl., Hyde park.	Lat	11	
Garrick st., Covent grdn. II		27		Gloucester pl., Portman sq. I		20	
Garrick theatre II	Ι,	27	h		10	-	
	۱.			Gloucester rd., Glo'str. gate	16		
Garway rd., Westbourne gr.	100	7	l.	Gloucester road station	١٠.	*	0
Gascoyne road, Victoria pk.	58		1	Gloucesterrd., Peckham gro.	1.44		43
Gate street, Lincoln's inn		5.11	l.	Gloucester road, Kensing-	ш		
fields II		31		ton gate	1.1	5	5
Gayhurst rd., London fields	50	16		Gloucester sq., Hyde park	1.1	11	100
Gaywood street, London rd.		33	2	Gloucester street, Albert	L) I	1	
Gee street, Goswell road .	1.	40		embankment	1		29
	27	40			00		20
Gee st., Somerstown	ויין	90	١.	Gloucester st., Camden tn.	140		
General Post Office III	1.	39	li .	Gloucester st., Clerkenwell	36		
Geological Museum I	۱.	22		Gloucester st., Hackney rd.	01		l
George 1st's statue I	١.	19	1	Gloucester street, Pimlico		4	21
George st., Blackfriars rd.	١.	34	1	Gloucester st., Portman sq. I		19	
George street, Camberwell			39	Gloucester st., Queen sq. II		32	
George street, Camberwell George street, Euston rd.	24	100	1	Gloucester street, Lambeth	1.34	33	
George street, Hanover sq. I	1	23		Cloncester ter Hyde name	Ι,	11	
	Kil	20	1:	Gloucester ter., Hyde park Gloucester ter., Kensington	١٠.		1
George street, Holloway rd.	D1	no	1	Cloudester ter., Kensington		2	
George st., Manchester sq. I		20		Gloucester ter., Regent's pk.	19		1
George st., Mansion ho. III		39		Goda street, Lambeth	١.		29
(leorge at., 5t. (liles 8 . //		27		Godfrey st., Calest., Cheisea	١.	4	13
George st., Tower hill III	١.	46		Godliman street, Doctors'	1 1		-
George yard, London st	١.	43		commons II		39	1
George's road, Holloway .	29	-		Golden lane, Barbican		40	
Georgiana st., Camden tn.	22		М	Golden square, Regent st. I	1	23	1
Gerald Road, Eaton sq	200	15	17		1.	20	
	ايندا		••	Goldhurst terrace	6		
German hospital, Dalston	45		1	Goldington cres., Pancras rd.	21		1
Gerrard street, Islington .	39	10		Goldington street, Somers-	1. 1		
Gerrard street, Soho I	١.	27		town	27		
Gertrude street, Chelsea	١.		10	Goldney road, Harrow road	8		100
Gervase st., Peckham	١.		51	Goldsmith road, Peckham.		2.0	47
Gibraltar walk, Bethnal grn.	48		1	Goldsmith st., Wood st. III	101	39	
Gibson square, Islington	35		Ľ.	Goldsmiths' row, Hackney	11	00	
	Ső		l'		17		1
Gifford st., Caledonian rd.	۳		33	Goodge street Wetterham	4.7		1
Gilbert road, Kennington	1.	in	95	Goodge street, Tottenham	-	-	1
Gilbert st., Museum st. II	1 .	28		court road	1	24	
Gilbert st., Grosvenor sq. I	1.	19		Goodman's fields, Withe-			
Gilbert's pass., Clare market	1.	31	L.	chapel	١, ١	47	
Gill street, Limehouse	1.	63		Goodman's vd., Minories III		47	
Gilston rd., W. Brompton.	١.		6	Gordon place, Kensington	28	28	
Gilston rd., W. Brompton. Giltspurst., W. Smithfield II	1.	40	117	Gordon place, Kensington Gordon square, Woburn sq. Gordon street, Gordon sq.	20	28	i
Hadstone st., London road	1	33	1	Gordon street Gordon of	100	سا	i
,	•			· ~ · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	120		

	_				_	
Goring street, Houndsditch	51	1	ŀ	Great Coram street, Bruns-	Π	1 1
Gosfield st., Langham st. I	Ι.	24	1	wick square	١.	28
Gossett st., Bethnal grn. rd.	48	~-		Great Cumberland place	١.	15
Goswell road		40		Great Dover st., Southwark	١.	37
Gough street, East India rd.	۳۷	63	1		١٠	انوا
	امدا		i	Great Earl street, Seven dials	l	
Gough street, Gray's inn rd.	32	82		10	ı٠.	27
Goulston st., Whitechapel				Great Eastern street	44	44
		47		Great Eastern terminus,	1	l l
Government offices, Down-				Liverpool street III	١.	44
ing street IV	- 65	26	16	Great Garden st., Spitalfields	١.	48
Gower place, Euston square	28	15		Great George street, West-	l	
Gower street, Bedford sq. I	28	28		minster IV	١.	25
Gower's walk, Whitechapel	i i	47	и.	minster IV Great Guildford street,	1	-
Grace street, Bromley	68			Borough III	١.	38
Gracechurch st., City . III	1	43		Great Hermitage street,	ľ	ľ
Graces rd., Peckham rd	1.		44	Wenning	ı	50
Grafton rd., Kentish town	1.		-	Wapping Great James st., Bedford row.	١.	32
mond	04			Creat Tomas et Hantan	43	22
road Grafton street, Fitzroy sq. Grafton street, Mile end	21	ns.		Great James st., Hoxton .	40	امدا
Crafton street, Fitzroy sq.		24		Great James st., Lisson gro.	١٠	16
Granton street, mile end	56	56		Great Marlborough street I	•	23
Grafton st., New Bond st. I	1.5	23		Great Maze pnd., Southwk.	<u>.</u> ٠.	42
Graham rd., Dalston	46	PT I		Great Mitchell st., St. Luke's	40	
Graham street, City road . Graham street, Pimlico	39	<i>V.</i> I	11.	Great New st., Fetter la. II	.	35
Graham street, Pimlico	141	. 4	17	Great Newport st., Soho II	١.	27
Granby st., Hampstead rd.	28	NI.	11	Great Northern terminus,		
Grand Av., Leadenhall	- 01	15		King's cross	32	
market III	L.	43		Great Ormond st., Queen sq.	١.	32
Grand Surrey docks, Rother-			K	Great Pearl st., Spitalfields		48
hithe			57	Great Pearl st., Spitalfields Great Percy st., King's cross	32	
Grange rd., Bermondsey .		41	ria .	Great Peter street, West-		
Grange road, Camden town	22	-		minster IV	١. ا	25
Grange rd., Canonbury pk.	87			Great Portland street I		24
Grange road, Dalston	46	3.4		Great Prescot street, Good-	1	
Grange street, Hoxton	43			man's fields III	.	47
Grange walk, Bermondsey		41		Great Pulteney street, Gol-		
Grange walk, Bermondsey Granville pl., Portman sq. I		19		den square I	١. ا	23
Gravel lane, Houndsditch . Gravel lane, Southwark .	Ш	47		den square		16
Gravel lane, Southwark, .		34		Great Queen street, Lin-		
GLEA STLEET DISCRILISTS LOT		33		coln's inn fields II	١. ا	31
Gray st., Manchester sq. I		19		coln's inn fields II Great Russell st., Blooms-		
Gray's inn, High Holborn II		32		bury	١.١	28
Gray's inn road II	32	32		bury		
Gray's inn sq., Gray's inn II		32	1.	house street II	١. ١	36
Grayshott rd., Lavender hl.			20	Great St. Andrew street,		٦٠,
Great Alie street, Goodman's	•	- 1	200	Seven dials II	١. ا	27
fields IV		47		Seven dials II Great St. Helen's, Bishops-	ľ	~
fields IV Great Arthur st., Golden la.		40			.	48
Great Barlow street, Mary-	١.١	-		Great St. Thomas Apostle,	ľ	~
	- 0	20		Bow lane III		39
Great Bland st., Gt. Dover st.		37		Great Scotland yard, Char-	1	٦٠,
Great Cambridge street,	١.١	~		ing cross IV		26
Hackney road	47	-1		ing cross	•	~
Great Castle st., Regent st. I		23		minster IV		25
Great Chapel street, Oxford	1	20		minster IV Great Stanhope street . IV		18
	- 1	27				37
Great Chapel street, West-	1	~ 1	- 1	Great Suffolk st., Borough		
Great Chaper street, West-	- 1	05		Great Sutton st., Clerkenwell Great Titchfield street, Ox-	•	40
minster IV		25			l.	اء
	44	- 1		ford street	•	24
	22	- 1		Great Tower st., City . III	•	42
Great College street, West-	1.	05		Great Trinity lane, Cannon	- 1	ام
minster IV		25	ı	street west III	•	39]
Bædeker, London. 11. A	ufl.			II		
•						

			4			Д.	
Great Western terminus,	1	1	1	Grove end rd., St. John's wd.	12		
Deddington		44	1		16		
Paddington	٠	11	li	Grove gardens, Regent's pk.	10	50	
Great Western ter., West-		١. ١	1	Grove lane, Camberwell .	١.	*	44
bourne park	٠	4		Grove park square, Camber-		17.1	
Great White Lion street,		I		well grove	1 1	100	44
Seven dials II	١.	27		Grove place, Lisson grove		16	10
Great Wild st., Drury la. //	١.	81		Grove road, Falcon lane .		*	16
Great Winchester street III	١.	43		Grove rd., St. John's wood	12	100	4.1
Great Windmill street,		1		Grove street, Deptiord		100	57
Coventry street I	١.	27	. 1	Grove street, Hackney	54		7
Greek street, Soho square /	l .	27		Guards' club, Pall mall IV		22	
Green Rank Wanning	١.	50		Guildford rd., Poplar New	Ι'	-	
Green Bank, Wapping Green park, St. James's IV	١.					100	27
Creen park, ot. James 5 7	معا	22		town	1.	on	21
Green st., Bethnal green .	56	40		Guildford street, Lambeth		29	
Green st., Grosvenor sq. I	l٠	19		Guildhall, King st., Cheap-	L	00	
Green street, Leicester sq. I	I٠	27	1	side	1.	39	
Green street, Malboro' road,	ı			Guildhall School of Music 11	ا ا	35	
Chelsea	١.		13	Guilford road, Poplar	1	66	
Greencroft road	6			Guilford st., Russell square	١.	32	
Green Man street, Essex rd.	38			Gun la., West India dock rd.	١.	63	
Greenwich hospital	١.		70	Gun street. Spitalfields	١. ا	48	1
Greenwich naval asylum .	Ι.		7Ŏ	Gundulf st. Lambeth			29
Greenwich observatory	١.		71	Gunter ore We Brompton	Ι'	٥,	6
	١.		71	Gundulf st., Lambeth Gunter gro., We. Brompton . Gurney st., Walworth	١.	•	37
Greenwich park	١.	•		Cather less Characte III		an	01
Greenwich pier	١.	١٠:	66	Gutter lane, Oncapatue 111	•	39	
Greenwich railway station,	ı	1		Guy's hospital, St. Thomas's	I I		
London road	١.	١.	67	street, Borough		42	
Greenwich road	٠.		67	Guy street, Bermondsey		41	
Greenwood road, Dalston .	49	1	ı	Gwynne road, Battersea			12
Grenville street, Guilford st.		32	!	Gye street, Lambeth			30
Gresham st., City III	١.	39	1	· '			200
Gresse street, Tottenham ct.	1	1	ı	Haberdasher street, Hoxton	44	1	
	١.	28		Hackford road, Brixton		6.5	31
Greville pl., Kilburn priory	7	1~		Hackney downs junction	1	150	~
Greville road, Kilburn	7		ı	railway station	ı	45	
		36	1	Hackney rail. sta., Church	11	an.	
Greville street, Holborn II Greycoat street, Westminster	١.	30			49		
		0	1	street	48	0.5	
IV	١.	25	1	Hackney road			
Grey Eagle st., Spitalfields	١.	48	1	Hadley street, Kentish town	22		
Greystoke place, Fetter la.	١.	35		Haggerston rail. sta., Lee st.	47		
Griffin st., York rd., Lambeth	١.	29	1	Haggerston rd., Kingsland rd.	46		
Groombridge road, Hackney	54	l l	1	Hague st., Bethnal green rd.	52		
Grosvenor cres., Belgrave	1	1	1	Haines st., Battersea road			23
SCHAPE	١.	17	1	Halfmoon cres., Islington	31	1	1
Grosvenor gardens, Pimlico	L	17		Halfmoon st., Piccadilly IV	١.	22	i
Grosvenor gate, Hyde park I	I.	18		Half Nichols st., Shoreditch	48	<u> </u>	ı
Grosvenor house I	Ι.	18		Halkin st., Grosvenor pl. IV		17	ı
Grosvenor mews, Grosvenor	١.	1.0	}		١.	12	
	1	23	1	Hall place, Paddington Hall road, St. John's wood	12	ما	ı
street	١.	120			100	l l	1
Grosvenor park, Camberwell	۱٠	١.	3 8	Hall street, City road	36	1	1
Grosvenor place, Hyde park	1	١	l	Halliford street, Islington .	38	1	۱.,
Grosvenor road, Highbury Grosvenor road, Pimlico	1:	17	ŀ	Haisey street, Cheisea	منا		13
Grosvenor road, Highbury	87	1	l	Halton road, Islington	38		1
Grosvenor road, Pimlico .	١.	١.	22	Hamilton pl., Piccadilly IV	1.	18	ł
Grosvenor rd. rail. station		1.	18	Hamilton road, Grove road	60		1
Grosvenor square I	١.	19	1	Hamilton st., Camden town	22	1	ı
Grosvenor street, Camber-		1	1	Hamilton terrace, St. John's	1	1	I
well road	١.	١.	38	I	112	ı	1
Grosvenorst., Comrcl. rd. ea.	١.	55	1	Hammond st., Kentish tn.	21		1
Prosvenor street, New Bond	ľ	1	ı	Hampden street, Harrow rd.	1~	1	1
street	١.	19		Hampstead rd., Hampstead	40	. *	1
	•		. '		120	P4	

BRG Haslam pl., Peckham . . Hassard street, Hackney rd. 48 Hastings street, Burton cres. 28 56 Kent road . . . 50 Hatcham park road, New Cross rd. Hatfield street, Goswell rd. Á٨ Hatfield street, Stamford st. Hatton garden, Holborn Havelock st., Copenhagen st. |31 Havelock road Haverstock hill . Haverstock street, City rd. 40 Havil street, Camberwell Hawley cres., Kentish tn. Hawley cres., Kentish tn. Hawley road, Kentish town Haydon sq., Minories . III 47 Hayles st., St. George's rd. Haymarket, Pall Mall. . I 26 Haymarket theatre, Haymarket Hayne street, Long lane 40 Hay's lane, Tooley street . Heath road, Hampstead . . Heath street, Commercial road east . . 55 Heaton place, Stratford . . 69 Heddon street, Regent st. I Helmet row, St. Luke's . . Hemingford rd., Islington . 30 Hemsworth street, Hoxton Heneage st., Whitechapel . Henley street, Battersea square Henrietta street, garden II Henry street, Bermondsey st. Henry street, Gray's inn rd. Henry street, Pentonville. Henry st., Portland town . Henry street, St. Luke's . Henry street, Upper Kennington lane Herbert st., New North rd. 40 Hercules rd., Lambeth. . Hereford grdns., Park la. I 19 Hereford road, Bayswater Hereford sq., Old Brompton Hereford st., Lisson grove. 16 Herme st., Paddington grn. Hermes street, Pentonville 31 Hertford house, Manchester square Hertford house, Piccadilly

Π,

Hampstead rd., Tottenham court road	24		
Hampton st., Walworth rd.	٠.		37
Hamsell at., Uripplegate 111	١.	40	
Hanbury st., Spitalfields . Handel st., Brunswick sq.	32	48	
Hanniker road, Stratford	20	1	1
Marris Annua	69	1	1
Hanover ch., Regent st. I	•	28	1
manover square, Oxidiuse. I	٠.	23	
Hanover st., Hanover sq. I Hanover street, Islington .	39	23	1
Hanover street, Kentish tn.	17	1	ı
Hanover street, Pimilco .			21
Hanover st., Walworth road Hanover ter., Regent's park Hans place, Sloane street.	1	3	37
Hans place Sloane street	16	13	
Hans st., Brompton rd	1	13	
Hanway street, Oxford st. I		27	
Harcourt street, Marylebone	٠	16	1
Harcourt house, Cavendish		23	
Hardinge street, Commercial	1	20	1
mand sout		ō5	1
Hardington street, Portman			
market Hare street, Bethnal green Hare walk, Kingsland road Harewood square Dorset ag		12	1 1
Hare street, Bethnai green	48	48	1
Harewood pl., Hanover sq. I	-0	23	l
Trate a cored mere of moreoned.		16	
Harewood st., Harewood sq.		16	
Harford street, Stepney Harley rd., St. John's wood Harley street, Bow road .	10	60	
Harley street. Bow road	10 64		
Harley st., Cavendish sq. I		20	
Harley st., Cavendish sq. I Harleyford road, Vauxhall		100	30
Harling street, Albany road,		10	100
Camberwell	43		100
Harmood st., Chalk Frm. rd.	$\tilde{2}\tilde{2}$		
Harmood st., Chalk Frm. rd. Harp lane, Lower Thames			
street	•	42	
		20	5
Harrington rd., Kensington		•	9
Harrington sq., Hampstd. rd. Harrington st., Hampstd. rd.	23	5	
Harrington st., Hampstd. rd.	24		
Harrison st., Gray's inn rd.	3 2	43	
Harrow alley, Houndsditch Harrow road, Paddington .	•	8	
Harrow street, Lisson gro.		16	
Hart st., Bloomsbury square		28	
Hart street, Covent gdn.		27	
Hart st., Grosvenor sq. I Hartham road, Camden rd.	29	19	
Hartington rd., S. Lambeth	~"		27
Hartland road, Chalk farm	22		
Hartley street, Green street	56		
Hart's la., Bethnal green rd. Harvey road, Camberwell	48		[
			RO I
Harwood road, Fulham	:1	:1	89 3

		_	_		7		_
Hertford rd., Kingsland	142	P.U	4	Holborn circus II		36	
Hertford street, Mayfair IV	· .	18		Holborn viaduct II	1.01	34	
Hewlett road, Roman road	59	100	1	Holborn viaduct station II	1110	35	
			92		on	00	
Heygate st., Walworth rd.			37	Holford square, Pentonville	02		-
Hickmans Folly, Bermondsey	1 .	45	1	Holland grove, Cranmer rd.			30
High Holborn II	10	32	1	Holland house, Kensington Holland park, Notting hill	1.04	1	100
Tich street Alderta TII	10	47		Holland nank Notting hill	16	1	
High street, Aldgate . III High street, Battersea		12.1	lia.	Hollend park, Morning min		-	
High street, Battersea		+	12	Holland park road, Addison		150	
High street, Bloomsbury.	1	27		Holland road, Kensington		1	
High street, Borough	10.	38	1	Holland road Kensington		2	
High street, Boroules	06	00	l .	Holland road Printer			36
High street, Bromley	68	100	in	Holland road, Brixton		2.	90
High street, Camberwell High street, Camden town	19		40	Holland st., Blackfriars rd.		34	100
High street. Camden town	23	1	16	Holland street, Brixton rd. Holland street, Kensington	10		31
High street, Deptford	100		63	Holland street Kensington	100	2	177
Iligh street Homester	53	10	1	Hollen et Soho	12.	27	
High street, Homerton			11	Hollen st., Soho I			
High street, Islington	35			Holles st., Cavendish sq. I		24	
High street, Kensington	15	5		Holles st., Clare market II	1.4	31	
High street, Kingsland	45	100	1	Hollingsworth st., Holloway Hollington road, Wyndham	29	100	
	100		20	Hollington good Wandham	-		
High street, Lambeth	1		40	noningion road, wynunam			00
High street, Marylebone I	1 .	20	1	road	1		39
High street, Notting hill .		2	100	Holloway road	33		
High street Packham		L	47	Holly road, Dalston	46		
High street, Peckham High street, Poplar	1.5	66	6	Hollybush gardens, Bethnal	-		
High street, Poplar	1.				50		
High street, St. Giles's I, II	1.57	27	17	green	52		
High street, St. John's wood	11			Hollywood road, West			
High street, Shadwell		55	n-	Brompton	1.2	-of	6
High street Charaditals	10	44	1	Holms st., Hackney road .	47	15	10
High street, Shoreuiten	١.		1	Trains se., Hecking Ital			
High street, Shoreditch High street, Wapping	1.0	50		Holtham rd , St. John's Wood	7	C	
High st., Whitechapel III		47		Holyoake road, Dante road	1		33
Highbury crescent	33			Holywell lane, Shoreditch Holywell row, Finsbury	1.50	44	
	37			Holywell row Kinshney	10	44	
Highbury grove. Highbury New park				Training of the state of the st			
Highbury New park	47			Holywell street, Strand II		31	
Highbury place, Holloway				Home office, Government	100	9.1	
road	133			build., Whitehall IV	١.	26	
Highbury railway station,	100			Homer road, Victoria park	58	-	
	91			Homes now Manulahous and	00	40	1
Holloway road	34			Homer row, Marylebone rd.		16	
Highbury terrace, Highbury				Homer street, Crawford st.		16	1
Highgate road, Kentish tn. Hilgrove road, Finchley rd.	33	1		Honey lane, City	53	10	
Highgate road Kentish to	21			Honey lane City 111	10	39	
III	10			Transac at Comth Tambath	١-	00	
migrove road, Finemey rd.	10	1		Horace st., South Lambeth	١.	1:	27
Hill place street, Upper				Horney lane, Bermondsey .		45	
North street, Poplar		63		Hornton street, Kensington		1	
Hill road, St. John's wood	11	1.5		Horse Guards, Whitehall IV	12	26	1
Hill street, Berkeley sq I	100	18		Horseferry rd., Westminster	1	1	1
Will street Disable	1.	33	1	IV	1	ar	25
Hill street, Blackfriars rd. Hill street, Finsbury. Hill street, Knightsbridge.					1.	25	20
Hill street, Finsbury		44	10.	Horselydown lane, Shad		1.7	1
Hill street, Knightsbridge .		13	47	Thames	1.	46	1
Hilldrop crescent, Holloway	25			Horseshoe alley, Finsbury .	10	44	
	25			Horseshoe yard, New Bond	14		1
Hilldrop road, Camden rd.				Horseshoe yard, New Bond		00	
Hillneid road, Hampstead	1			street I	1.	23	1
Hillfield road, Hampstead Hillingdon st., Walworth.	18		38	Horton road, Wilton road . Hosier la., W. Smithfield II	50		
Hillmarton road, Camdenrd.	29			Hosier la., W. Smithfield II	1.	36	
Hills place, Oxford street I	1	23		Houghton st., Clare market //	1	31	
Hills place, Oxford street I Hind street, Poplar	10	63			1.		
Winds at Wanshaut				Houndsditch, City III	1.	43	1
Hinde st., Manchester sq. I	12	19		Howard street, Strand . II	1 .	31	
Hindle street, Shacklewell Hindon street, Pimlico	45			Howard st., Poplar	1.		27
Hindon street, Pimlico			21	Howey st., Bridge rd., Batt.	1.	1	15
Hobart place, Eaton sq. IV	1	17	1	Howick rd Victoria ad IV	1:	21	10
Hobury street, Chelsea		* "	10	Howick rd., Victoria rd. IV	1.	21	
Talbein al Classes			10	Howland street, Fitzroy aq. I	1.	24	1
lbein pl., Sloane sq	18		17	Howley place, Belvedere rd.	1.	30	1
orn	10	36	100	Howley place, Harrow road	1.	112	
					-	-	

					_		
Hows street, Kingsland road	47	1	1	James street, Bethnal green	56	Π	Γ
Hoxton square, Hoxton st	44			James street, Buckingham	1		1
Hoxton street, Old st Huggin lane, Wood street,	4.4		1	James street, Clapham		21	1
Huggin lane, Wood street,	1.71		1	James street, Clapham			28
Cheapside III		39	1	James street, Commercial	1	l l	ł
Cheapside III Hugh street, Pimlico	1.8		21	road east		55	l
Hungerford pier, Victoria				James st., Covent garden II		31	l
embankment IV Hungerford road, Camden rd.	1.1	30		James street, Essex road .	38		1
Hungerford road, Camden rd.	25			James street, Haymarket I James street, Kensington sq.		26	ı
Hunt street, Pelham street		48		James street, Kensington sq.		5	
Hunter street, Brunswick sq.	82			James street, Lambeth James street, Lambeth walk		29	
Huntingdon st., Caledonian	1.51			James street, Lambeth walk			29
road	30			James street, Oxford street I	١.	19	
Huntingdon st., Hoxton st.	44	5 8		James st., Westbourne ter.	١.	11	
muntley street, Deciora sq.	1.1	28		Jardin street, Albany road		۱.	42
Hutton rd., Vauxhall	HI		29	Jeffrey street, Camden town	22		ı
Hvde park	1.1	14		Jeffries road, Clapham road	١.	١.	28
Hyde park corner IV		18		Jeremiah street, East India	l		
Hyde park grdns., Hyde pk.		11		dock road		67	l
Hyde park gate, Kensington	1.4	ā		Jermyn st., St. James's I, IV	١.,	22	1
Hyde park place, Marble	1			Jerningham rd., New Cross			60
arch I		15		Jewin cres., Jewin street .		40	İ
Hyde park square		15		Jewin st., Cripplegate, City		40	
Hyde park st., Hyde pk		15		Jewry street, Aldgate . III	١.	47	
Hyde pk. ter., Bayswater rd.	1 - 1	15	_	Joclyn st., Peckham			47
Hyde place, Westminster.			25	Jockey's fields II		32	
Hyde pk. ter., Bayswater rd. Hyde place, Westminster . Hyde road, Battersea	1.1		11	John st., Adelphi, Strand II		30	
Hyde road, Hoxton	43	ы		John street, Edgware road John st., Gt. Suffolk st. Boro'		16	
		ы		John st., Gt. Suffolk st. Boro'		37	
Idol lane, Gt. Tower street	1 + 1	42		John st., High street, Stoke	. 1	1	
Ifield road, West Brompton	1.1	1	6	Newington	45		
Imperial Institute	H.	9		John street, Kingsland road	47		
India off., St. James's pk. IV	1 - 1	26		John street, Minories . III		47	
Ingleton street, Brixton road			32	John street, Old Ford road	56		
Ingrave street, Battersea .	الخا	*	13	John street, Old Kent road John street, St. John's wood		•	41
Inkerman road, Kentish tn.	21	1		John street, St. John's Wood	15	- 1	
Inner circle, Regent's park	20	-		John street, Wilmington sq.	86		
Inner Temple II Inverness gardens, Kensgtn.	1.1	35		John st. nth., Marylebone rd.	اندا	16	
inverness gardens, Kensgtn.		7			34		
Inverness road, Bishop's road		7		John Campbell road, High		1	
Inverness terrace, Bayswater				street, Kingsland	45	- 1	
Inville road, Walworth			12	Johnson st., Commercial		55	
Ion square, Hackney road .	48	-1		road east		55	
Ironmonger lane, Cheapside		39		Johnson street, Camden tn. Joiners street, Tooley street	27	42	
Ironmonger row, St. Luke's	40	UU		Jonathan st., Vauxhall walk	.		29
Isle of Dogs	40		65		٠,	. 1	40
Islington High street	35	-	ijυ	Jubilee place, King's road,		- 1	13
Islington railway stat	33	- 1		Jubilee street, Commercial	•	.	19
Islip st., Kentish town road	21	- 1		road east	- 1	55	
Isthmian Club IV	1	22			38	۳	
Iverson road, Kilburn	i	-		Junior Constitutional Club	꼑	- 1	
Ivy lane, Hoxton	43			amior Conserentional Olfin		22	
Ivy lane, Paternoster row .		39		Junior United Service Club	.	~~	
1.1 Into' resermoster tom .	1	00		amini onited pervice cinn		26	
Jacob st., Mill st., Dockhead	1	15		Junior Athenseum Club . IV		26	
Jacob's street, Shoreditch .	48	-		Junior Carlton Club. IV		26	
Jamaica road, Bermondsey	1	15			.	~~	
Jamaica street, Commercial	1			Keetons road, Rotherhithe	.	. 14	19
road east	. le	55		Kempsford gardens, Rich-	1	7	
James grove, Peckham	- 1		17	mond rd., West Brompton	٠.	.1	
- ,							

	3	R	G		B	R	G
Kempsford rd., Lower Ken-		Π	П	King Henry street, Stoke			Г
nington lane	١.	١.	33	Newington	11		
Kender street, New Cross .	١.	١.	55	Newington . King Henry's road, Prim-			
Kenilworth rd., Roman rd.	59	1	-	rose hill	14		
Kennett road, Harrow road	4	1	1	King Henry's walk, Stoke	-		
Kennington oval	1.	30	1	Newington	41		
Kennington park	١.	۳	34	King William st., Greenwich	-	1	71
Kennington park gardens,	١.	١.	۳.	King William street, London		1.	١٠.
		ı	34			43	
Royal road	١.	١.	34	bridge III King William st., Strand II			1
Kennington park road	١.	اما			*	26	
Kennington road, Lambeth			33	King's Bench walk, Temple		OF	l
Kensington gardens	1.	10	1	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	*	35	l.
Kensington gardens square	1.	13		King's college, Strand . II		31	1
Kensington gate	١.	Þ		King's college hospital, Por-		١	
Kensington gore, Kensington	١.	9	l	tugal st., Lincoln's inn II		31	
Kensington High street	۱٠	5			32		
Kensington museum, Crom-	1	1	ı	King's cross road	32		١.
_well road	١.	9		King's road, Chelsea			1(
Kensington palace	١.	6	1	King's road, Hoxton street King's road, Peckham	43		
Kensington palace gardens	١.	10		King's road, Peckham	31		5:
Kensington pk. grdens., Lad-	1	1	ı	Kingsbury road, Ball's pond		10	100
brooke square	١.	13	1	Kingsgate st., High Holborn	-		
Kensington park road	ľ	Š		77	6.1	32	١.,
Kensington road	١.	1]	Kingslake st., Old Kent rd.		0.0	4
	١.		1	Kingsland basin, Kingsland	19		*
Kensington square	١.	ē		Vincelend need	10	100	н
Kensington station	شا	5		Kingsland road	44		П
Kentish town road	22	1	l '	Kingsleigh st., Shaftesbury	1		11
Kenton street, Brunswick sq.	28	1	40	park		+	10
Keppel street, Chelses	١.	١.	13	Kingston st., Walworth.	•		37
Keppel street, Gower street	1	I		park Kingston st., Walworth Kinnerton st., Knightsbridge		17	
I, II		28		Kirdy st., Hatton garden 11		36	Ç,
Kerbela st., Bethnal green	48	1		Kitto road		*	56
Kerbey st., East India dock	١.	67	1	Knightrider st., City III	61	39	
Kilburn lane, Kilburn	14	ı		Knightsbridge grn., Hyde pk.		13	
Kildare gardens, Bayswater	١.	13	1	Knowsley road, Latchmere		10	
Kildare terrace, Bayswater	١.	17		road			1
Kilton street, Lower Wands-	1	1				12	
worth road	١.	19	i	Lacey street, Bow	64	Ù.	
King square, Goswell road	40		i i	Ladbroke grove, Notting hill		2	
King square, Goswell road King street, Baker street I	-	20		Ladbroke grove road	1	3	
King street, Cale st., Chelsea	١.		18	Ladbroke road, Notting hill	1	2	
	امرا	١.	10		-	3	и
King street, Camden town	23	اموا	l	Ladbroke square, Notting hl.	sin.	0	
King street, Cheapside III	١.	39	1		00	11.	OF
King st., Covent garden II	ŀ٠	27 31	1 1	Lambeth bridge IV	•		25
King street, Drury lane II	I٠	31	1	Lambeth High street			2
King street, Golden square I	Ŀ	23	1	Lambeth Lower marsh		29	
King street, Goswell road .	36	1	1	Lambeth Palace IV	-	29	
King st., Grosvenor square	1	Ι.	1	Lambeth palace rd IV		29	
I	۱.	19	1 1	Lambeth pier, Albert em-	1	114	
King street, Kensington	١.	5	1	bankment IV	1.		2
King st., Lee st., Kingsland	47	1		Lambeth rd., Southwark IV		33	2
King street, Moor street	Ī.	27	1	Lambeth st., Little Alie st.		47	
King st., St. James's sq. IV	I.	22		Lambeth Upper marsh	131	29	
King street, Snow bill 11	Ľ	36	1	Lambeth walk, Lambeth .	1	20	2
King street, Snow hill II King street, Whitehall . IV	١.	25		Lamb's Conduit st., Theo-			-
King Edward st., Blackfriars	١.	35				20	
King Edward street, Lam-	١.	۳			53	32	ı
beth road	ı	33			54	1	ı
	١.	سا		Lanark villas, Clifton rd.	12	۱.	1
King Edward st., Newgate	1	39		Lancaster gate, Hyde park Lancaster road, Belsize pk. Lancaster rd., Notting hill	: ا	7	ı
street III ing Edward's road	55			Tancaster road, Beisise pk.	P	١.	ı
THE THE MELLIS LOUG	100		•	Lancaster rd., Notting hill	١.	IΔ	ı

	<u>B</u>	K	u		В	R.	G
Lancaster street, Boro' road	10	33		Lenthall street, Dalston	46		П
Lancelot pl., Brompton road	12	13		Leonard st., City road	4ĭ		
Lancing street, Euston sq.	28	-	1	Lesly street, Barnsbury	29		
Landseer st., Bow		10	19	Lessada street, Roman road	60		
Langford pl., St. John's wood	11	10	1	Lever street, Goswell road	40		
Langham place, Regent st. I	-	24	1	Lever street, Goswell road Leverton st., Kentish town	21		
Langham st., Portland pl. I		24		Lewis st., Kentish town road	$\tilde{2}$		
Langley street, Long acre II	Б.	27		Lewisham road, Greenwich	~	121	68
Langton road, Camberwell	1	~	ľ	Lewisham road, New Cross	1	131	60
New road		lu.	35	Lewisham rd. railway sta.			64
Langton street, King's road	1	l÷.	Iō	Lewisham st., Westminster		- 1	-
Lansdowne house I	13	22	1	IV		25	
Lansdowne place, Guilford st.	10	32	1	Lexham gdns., Earl's court rd.		1	1
Lansdownerd., London fields	50	-	1	Lexington street 1		23	-
Lansdowne rd., Lambeth .		1	27	Leyton road, Stratford	69	-	1
Lant street, Southwark	12	37	1	Levton sq.	Ĭ.		46
Lant street, Southwark Lark row, Cambridge road	55	1	1	Lillie road, Fulham			2
Larkhall lane, Clapham		١.	28	Lillington st., Westminster		0	21
Latchmere grove, Battersea	12	ľ.	16	Lime street, Leadenhall st. III		43	
Latchmere road, Battersea	10	Œ	16	Lime str. sq., Lime str. III		43	
Latona rd., Peckham	1	10	46	Limehouse pier		62	
Laurel street, Queen's road	46	16.	f.	Limehouse railway station,	П	-	
Laurence Pountney lane III	1.	43	1	Three Colt street	١.	63	
Lausanne road, Nunhead.	1.		56	Limerston street, Chelsea .	١.		10
Lavender grove, Queen's rd.	46	1	1	Lincoln street, Mile end road	64		
Lavender road			12	Lincoln's inn II		31	
Lawford road, Kentish town	21			Lincoln's inn fields II	١. ا	31	
Lawn road, Haverstock hill	13		1	Linden gardens, Notting hill.	١. ا	3	
Lawrence la., Cheapside III		39	l'	Linford st., Battersea fields	١.		25
Lawrence st., Cheyne walk			10	Lingham st., Stockwell green			28
Lawrence street, St. Giles I	14	27		Linsey st., Bermondsey	١.		45
Lawson street, Gt. Dover st.		37		Linton st., 1slington	39	11	
Layard rd., Southwark park	1	3	49	Lion street, New Kent road	١.		37
Laystall st., Mt. Pleasant .		36		Lisford st., Peckham			47
Leadennall market, Grace-			II.	Lisle street, Leicester sq. 1	١,	27	
church street III Leadenhall street, City III	1	43		Lisson grove, Marylebone rd.		16	
Leadenhall street, City III		43		Lisson st., Marylebone road		16	
Leader st., Chelsea	1	30	13	Litcham st., Kentish town	17	-	
Leamington rd. villas, West-			1	Litchfield st., Soho I, II		27	
bourne park	4	4	1	Little Albany st., Regent's		- 1	
Leather lane, Holborn . II	1	36	١	park	21		
Lebanon street, Walworth	1	1	42	Little Alie st., Goodman's		100	
Ledbury road, Bayswater .	1:	3	ſ	field's	1	47	
Lee street, Kingsland rd	47		1	Little Argyle street, Regent		00	
Leek street, King's cross rd.	32		lia.	street	1	23	
Leete st., King's rd., Chelsea	20		13	Little Britain, Aldersgate		90	
Lefevre road, Bow	63		и.	street	١,	39	47
Leicester place, Leicester		000	4.	Tittle Cadogan pr., Sloane st.	١.	17	17
square	3	27		Little Camden st., Camden	00		
Leicester square I	4	27		town	28	007	
Leicester st., Leicester sq. I	00	27	1	Little Chapel street, Soho I	1	27 27	
Leigh street, Burton crescent	28	1	1	Little Compton street, Soho I	1 .	41	
Leighton crescent, Kentish tn.				Little Dean street, Dean st.,	1	27	
Leighton grove, Kentish tn.	25	1		Soho I	9	21	
Leighton road, Kentish town	21	7	1	Little Earl street, Seven		27	
Leinster gardens, Bayswater	À	7	1	dials II Little Grove st., Lisson grove	1	16	
Leinster road, Kilburn park	4	7	1		1.	10	
Leinster square, Bayswater		10	1	Little Guilford street, Bruns- wick square		28	
Leipsic road, Camberwell			89		1	-	
New road	15	Az	00	Little James street, Gray's	Ш	32	
Tomer se' a mrecoreher 111	100	41	200	1 THTE LOGGE	•	land	

	=						
Little Marylebone street	Ι.	20	il.	London docks, Wapping	Τ.	150	il.
Little Newport street, Soho I	١.	27	1	London Fever hospital, Li-		1	1
Little Northampton street,		1	1	verpool road	1.	١.	35
Goswell road	36	t I	1	London fields, Hackney	50	1	100
Little Portland st., Gr. Titch-	1		1	London fields railway sta.,	1	1	1
field street	ı	24	1	Grosvenor place	50	v	1
	١.	27	ł	I and an hamital Mount at	0	1	1
Little Pulteney st., Soho I	١.	41	ı	London hospital, Mount st.	1	52	
Little Queen st., High Hol-		an	1	east, Whitechapel road .	Isin		1
born		32	1	London lane, Mare street .	50	1	1
Little Russell st., Bloomsbury		loo	1	London & North Western ter-	1	L.	
II	١.	28		minus, Broad street		44	1
Little Saffron hill		36	1	London & South Western	1		
Little St. Andrew street,	1	121	1	terminus, Waterloo		30	4
Upper St. Martin's la. II		27	l l	London street, Greenwich .	١.		1
Little Sutton st., Clerken well		40	1	London street, London road	١.	33	
Little Titchfield street, Great	ı	10	ı	London street, Norfolk sq.	١.	11	67
Portland street I	١.	24	1	London street, Ratcliff	1.	59	1
Little Tower hill III	١.	46	4	London street, Tottenham		1	
Little Tower st., Eastcheap	II.	43		court road		24	
Little White Lion street,	ľ	1	1	London university, Burling-	1	1	
Seven dials	ı	27	1	ton gardens I	i i	22	
Little Wild st., Great Wild	١.	100	1	London wall, Moorfields III	1.	40	
street Wild pt., Growt Wild		31	ı	Long sere Danes lene II	1.	27	
street	١.	101	1	Long acre, Drury lane . II Long lane, Bermondsey Long lane, West Smithfield	1.	41	
Little Windhester st., Lon-		10	ı	Long lane, Dermonusey	11		
don wall III	1:0	43	1	Long lane, west Smithheid	140	40	1
Livermore road, Dalston .	146			Long street, Kingsland road	48	1.	
Liverpool road	34	1	1	Long walk, Bermondsey sq.	on.	41	1
Liverpool st., Bishopsgate		150	1	Longfellow rd., Mile end rd.	60		1
without III Liverpool street, King's cross	Ŀ	44	1	Longley st., Southwark	13	10	45
Liverpool street, King's cross	32		l	Longnor road, Bancroft road	60	1	10
Liverpool street, Walworth		1.	38	Longridge road, Earl's ct. rd.	1.	1.	1
Liverpool street station III	١.	44	1	Lonsdale road, Bayswater .	١.	3	100
Lizard street, Radnor street	40		l l	Lonsdale square, Barnsbury	34		1
Lloyd square, Pentonville .	36		1	Lord's cricket ground, St.	1.6	1	
Loampit hill		14	64	John's wood road	12		
Loddiges road, Hackney	54		()	Lorn road, Brixton road		1.	32
Lodge place, Grove road .	12			Lorrimore road, Walworth Lorrimore square, Walworth	1.		38
Lodge rd., Park rd., Regent's			1	Lorrimore square, Walworth	I.	13	84
nark	16	1		Lorrimore street, Walworth	١.	10	38
park Lollard street, Lambeth	1		29	Lothbury, City III	١.	39	
Lombard court, Gracechurch	١.	١.	~	Lothian road, Camberwell	١.	100	13
	l	43	1	New road			35
st	١.	1	13	Loudoun rd., St. John's wd.	11		00
Lombard street, Fleet st. II	١.	35	1.0	Loughborough junction rail-	100		
	٠.		ı				90
Lombard st., Mansion ho. III		43	١.	way sta., Coldharbour la.	١.		36
Lombard street, Southwark	l	37	Ι '	Loughborough road, Brixton			90
bridge road	١.	104		road	١.		36
Lome st., Westminster bridge		00	1	Loughborough street, Upper			20
Lomont rd., King's rd	١.	33	امدا	Kennington lane	1:		30
Lomont rd., King s rd	١.	1 •	10		68	100	
London, Brighton & South	1	1	١	Love lane, Eastcheap . III		42	
Coast terminus, Victoria		اء: ا	21	Love lane, Wood street,		-	
London bridge III		42		Cheapside III		39	100
London bridge pier III	١.	42		Lovegrove st., Old Kent rd.			46
London bdg. railway sta. III	١.	42		Loveridge road	1		1
London, Chatham & Dover				Lower Belgrave st., Pimlico			
terminus, Holborn viad. II	١.	35		IV	١.	17	
London Central meat market		_		Lower Berkeley st., Portman	1		
Tarabara Garage at a Sili	•	36		square	١.	19	1
London Commercial Sale		ا ا		Lower Chapman st., Cannon	ĺ	ľ	ı
rooms, Mincing lane III	•	43		street road	١.	51	ι
					-		

BRG Lower Clapton road . Maidstone st., Hackney road 47 46 Lower East Smithfield Maitland park road, Haverstock hill . Lower Grosvenor st., Gros-Maitland pk. villas, Havervenor street stock hill . Lower James street, Golden square Malden road, Kentish town 17 Mall, The, Kensington . . . Mall, The, St. James's . . Lower John street, Golden square 64 Lower Kennigton lane Malmesbury rd., Bow . . . Malt st., Old Kent rd. . . . Lower marsh, Lambeth . . Maltby street, Bermondsey Malvern road, Dalston . . Malvern road, Kilburn park Lower Phillimore pl., Ken-45 53 53 Lower Seymour st., Portman Manchester rd., Isle of Dogs Manchester square, Duke square 12 Lower Thames street . III street, Oxford st. . . . I 40 Lower Whitecross street Manchester st., Gray's inn rd. |32| Lower William st., High Manchester street, Manchestreet, Portland town . . 15 ster square I Lowndes square, Belgrave Mann st., Walworth . square . . . Manor lane, Rotherhithe. 53 Lowndes st., Belgrave sq. Manor place, Amhurst road, Lowther arcade, West Strand Hackney Manor place, Walworth road 28 IILuard street, Caledonian rd. |81 Manor road, Blue Anchor rd. 49 Lucas road, Walworth SA Manor road, Wells street . Lucas street, Commercial Manor street, Chelsea . . Manor street, Old Kent road 150 Mansell st., Aldgate High st. Lucey rd., Bermondsey . . 33 Lucretia street, Lambeth Mansfield pl., Kentish town 21 Ludgate circus II 85 Mansfield st., Kingsland rd. 47 Ludgate hill, St. Paul's Mansfield st., Portland pl. / 85 Mansford st., Bethnalgreen 52 church yard Ludgate hill railway station, Mansion house III 39 New Bridge street . . II Mansion house place . Luke street, Finsbury. 44 Mansion house station, Mansion house . . . 39 Luke st., Mile end New town Lumley st., Oxford st. . . I Mansion housest., Kenning-Lupus street, Pimlico . ton park road lane . . Lyall pl., Eaton sq., Pimlico Mape st., Bethnal green rd. 52 Lyall road, Roman rd., Bow | 60 Mapes lane, Edgware road . 17 17 Lyall st., Eaton pl., Pimlico Maplin street, Mile end road 60 Lyceum theatre, Wellington Marble arch. I Marchmontst., Brunswick sq. 28 street, Strand II Lyme street, Camden town |22 Mare street, Hackney . . . Margaret st., Cavendish sq. I Lyndhurst gardens, Hampst. Margaret street, Wells street 54 Margaret st., Wilmingtonsq. 86 Lyndhurst grove, Peckham 45 Lynton rd., Bermondsey . . Margaretta terrace, Chelsea Lyon street, Caledon, road |30 Maria street, Kingsland road |47 Macclesfield st., City rd. . . Marigold street, Bermondsey Macclesfield street, Soho I 27 Mark lane, Fenchurch st. III Maddox street, Regent st. I Mark lane station . . . III Magdalen st., Bermondsey Mark street, Finsbury . . . Market street, Bermondsey Market street, Caledonian rd. Maida hill, Edgware road . Maida vale, Edgware road . 12 Maiden lane, Cheapside III Market street, Edgware road Maiden la., Covent garden II Market street, Mayfair. . 18 Maidenhead ct., Aldersgate Market street, Soho . . . I

Markham square, Chelsea.

street III

	3	R	G		B	R	G
Markham street, Chelsea .	Ι.	Ι.	18	Merrow st., Walworth	61		28
Marlborough house, Pall mall	ľ	[]		Methley st., Milverton street	3	1	84
17	١.	22	,		29		-
Marlborough hill, St. John's	Ι.	l	ı	Metropolitan District rail-			
wood	11	l	ł	way, Mansion house III		39	
Marlborough pl., St. John's	ı	_	1	Metropolitan Meat & Poultry			
wood	١.	8	١. ـ	market, Smithfield II		36	
Marlborough road, Chelsea	1:-		13	Meymoth st., Blackfriars rd.	4	34	1
Marlborough road, Dalston	47	1	١. ـ	Michael's grove, Brompton		13	
Marlborough rd.,Old Kentrd.	٠.	١.	46	Middle Temple lane II		35	
Marlborough rd., St. John's	١.,	1	ı	Middlesex hospital, Charles			
Wood	7	l	!	street, Goodge street . I		24	١.
Marlborough street, Black-	1	١.,	1	Middlesex st., Somers town	27		
friars road	l٠	34	ı	Middlesex st., Whitechapel		1	
Marloes road, Kensington .	١٠	5	١	W.1	:	47	
Marmont road, Peckham .	١٠	اينا	47	Middleton road, Holloway Middleton road, Kingsland	25		
Maroon st., Limehousefields	l.:	59	ı	middleton road, Kingsland	46		l
Marquess road, Canonbury Marquis road, Camden town	38	1	t	Midland road, Euston rd.	28		l .
Marsdon st., Maitland pk	26 17		l	Midland terminus, St. Pan-	on		
	١.,	00	İ	Mildren neek Stake Name	28		1
Marshall street, Golden sq. Marshall street, Southwark	١.	23	1	Mildmay park, Stoke New-	14		
Marsham st., Westminster IV	١.	33 25	1	Mildman grows north depath	41		
Martha street, Cable street	51	20	1	Mildmay grove north & south, Stoke Newington	41		
Martha street, Queen's road	47		ı	Mildmay rd., Stoke Newington			
Martin's la., Cannon st. III	1.	39	1	Mildmay street, Stoke New-	4.1	1	
Mary street, Arlington square	39	00	i	ington	41		
Mary street, Kingsland road	43	1	1	ington	60	56	
Marylands road, Harrow rd.	8	4	l	Miles street, South Lambeth	1	00	26
Marylebone High street	1.	20	1	Milford lane, Strand II		31	20
Marylebone lane I	1.	19	1	Milk street, Cheapside III		39	
Marylebone road	١.	16	1	Mill lane, Hampstead	i i	00	
Marylebone workho., Great	ľ		ĺ	Mill row, Kingsland road .	43		
Marylebone street I	١.	20	1	Mill street, Dockhead		45	
Mason street, Old Kent road	۱.	١.	41	Mill street, Hanover sq. I		28	
Matilda st., Caledonian rd	52	l	1	Mill street, Hanover sq. I Mill yard, Leman street.		47	
Matilda street, Thornhill sq.	31	l	1	Millard road, Back road Millbank st., Westminster .	41	-	
Maude grove, Fulham road Maude road, Peckham road	۱.	١.	6	Millbank st., Westminster.			25
Maude road, Peckham road	١.	١.	44	Millbank Penitentiary, Mill-			
Mawbey st., South Lambeth		۱.	27	bank			25
Maxwell road, Fulham	١:	١.	7	Millbankst., Westminster IV Mill hill pl., Welbeck st. I		25	-
Maygrove road, Edgware rd.	1	İ	1	Mill hill pl., Welbeck st. I	*	19	
Mayville street, Kingsland	41	١.,	1	Millman street, Bedford row	40	32	1
Maze Pond, Borough	100	42	ł	Millman's row, King's road	•	21	10
Mead street, Shoreditch	48	į	00	Millwall, Poplar	٠.	61	00
Meadow rd., S. Lambeth .	١.	١٠	30	Millwall docks		60	65
Mecklenburgh square, Gray's inn road	32	1	1	Millwall dock railway sta-		ar	
Medburn street, Somers tn.	27	ı	1	tion, Glengall road		65	
Median road, Clapton	53	l	l	Millwall junction railway sta.		66	04
Medical Examination Hall	۳		!	Millwall pier	O'A		61
II	ł	30	1	Milner square, Islington	34		10
Medway road, Roman road	60	۳	1	Milner street, Chelsea Milner street, Islington	84		13
Medway st., Westminster IV	100	١.	25	I Milion road. Old Kord road			
Meetinghouse la., Peckham	1:	1:	51	Milton st., Cripplegate III	59	40	
Melbourne sq., Brixton rd.	1:	1:	36	Milton street, Finsbury	1	40	
Melbury ter., Harewood sq.	١.	16	1		10	40	42
meiton street, Euston square	28	1	1	Mina road, Old Kent road Mincing la., Fenchurch st. III		43	100
Menotti street	52	1	1	Minerva street, Hackney rd.	52		1
fercer street, Long acre II		27		Minories, City III		47	
aredith street, Clerkenwell	186	ī	l	Mint street, Borough	1	37	

	_	-	_		_		
Mint street, Tower hill III	١.	48		Morton rd., Islington	38	Н	
Mintern street, Hoxton	43	1		Morville street, Bow	64	1	
Minto street, Bermondsey .	١.	41		Morwell st., Bedford sq. I		28	
Mitre court, Cheapside III	١.	39		Moscow road, Bayswater	١.	7	
Mitre street, Aldgate . III	ı.	43		Mostyn road, Stockwell	١.	١. ١	36
	17	1		Mostyn rd., Bow	64	1	
Modbury ter., Queen's cres. Molyneux st Bryanston sq.	١.	16	1	Motcomb street, Belgravesq.	١.	17	
Monck st., Westminster IV	١.	25	1 1	Mount Pleasant, Farringdon	1		
Moneyer street, Hoxton	44		1		١.	36	
Monkwellst., Cripplegate III	١.	40	1 1	rd. Mount row, Berkeley sq. I	١.	19	
Monmouth road, Bayswater	١.	7	ı	Mount street, Berkeley sq. I	١.	18	
Monnow rd., Southwark	١.	١.	45	Mount street, Bethnal green	48		
Montagu mews north, Mon-	١.	ı		Mount st., Whitechapel	١.	52	
tagu square	١.	16		Mountford road, Norfolk rd.,		1 1	
Montagu pl., Montagu sq. 1	١.	16		Dalston	45	1	
Montagu square I	١.	16		Munster square, Regent's pk.	24	1 1	
Montagu street, Upper Ber-	1	1		Muriel st., Copenhagen st	31	1 1	
keley street I	١.	19		Murray street, Camden so.	26		
keley street I Montague close, Boro'	١.	42		Murray st., New North rd.	40		
Montague ho., Whitehall IV	١.	26		Museum st., Bloomsbury II		28	
Montague ho., Whitehall IV Montague ho., Portman sq. I	١.	19		Musgrave rd., New Cross .	١.	١. ا	56
Montague pl., Bedfordsq. I, II		28		Myddelton sq., Clerkenwell	36	1	
Montague road, Dalston	45	1		Myddelton st., Clerkenwell	36		
Montague st., Russell sq. II	١.	28		Mylne street, Claremont sq.	36	1	
Monteith rd., Old Ford road	59			Myrdle st., Commercial rd. ea.	١.	51	
Montpelier pl., Brompton .	۱.,	13	[Myrtle street, Dalston	46		
Montpelier road, Kentish tn.	١.		51	Myrtle street, Hoxton	44	1	
Montpelier row, Brompton	١.	13		,		1	
Montpelier sq., Brompton.	۱.	18		Mailour st., Caledonian rd.	80	1	
Montpelier row, Brompton Montpelier sq., Brompton. Montpelier st., Brompton.	21			Napier street, Hoxton	89	1	
Montpelier street, Walworth	۱. ا	۱. ا	38	Narrow street, Ratcliff cross	١.	58	
Monument station III		48		Nassau street, Middlesex	١.		
Monument sq., Fish street	1	1		hospital I Nassau street, Soho I	١.	24	
hill	۱.	43		Nassau street, Soho I		27	
Moor la., Cripplegate . III	۱ - ا	40		National Conservat. Club IV		22	
Moor st., Crown st., Soho I	١.	27		National Gallery, Trafalgar			
Moore street, Chelsea	١.	. 1	13	square I		26	
Moore park road, Fulham			7	National Portrait Gallery I		26	
Moorgate railway station .	١.	40		National Liberal club . IV		26	
Moorgate street, City . III Morecambe st., Walworth .		89	~	Natural History museum,		. 1	
Morecambe st., Walworth .		۱.	87	Cromwell road	•	9	
Mooreland st., City road . Moreton place, Moreton st.	40	1		Naval and Military Club IV	ا. ا	22	
Moreton place, Moreton st.			21	Navarino road, Dalston	49		
Moreton st., Vauxhall bridge	1	1 1	<u>.</u>	Naylor's yard, Silver street	١.	28	
road			21	Neal st., Long acre		27	
Moreton ter., South Kensgt.			21	Neate street, Cobourg road,			
Morgan street, Mile end rd.	60			Old Kent road		ا.:	42
Morgan's lane, Tooley st	·-	42		Nelson sq., Blackfriars road		34	
murning lene, macking	53				52	ا. ـ	
Mornington crescent, Hamp-		1		Nelson st., Commercial rd. ea.		51	
stead road	23			Nelson street, Greenwich .	•	· {	70
Mornington road, Bow road	64	1	1	Nelson st., Wyndham road			39
Mornington rd., Regent's pk. Morpeth road., Victoria pk. Morpeth street, Bethnal green	23			Neptune street, Rotherhithe		53	~
morpeth road., Victoria pk.	55			Neptune st., South Lambeth	ایا		27
morpeth street, Bethnal green	56		۱,,	Netherwood street, Kilburn	2	1	
Morpeth ter., Victoriast. IV	•		21	Netley st., Hampstead road	24		
Morris road, Bromley	ادا	68		Neville street, Onslow sq. Neville street, Vauxhall.			Ä
Mortimer crescent, Kilburn	7			Neville street, Vauxhall.	•	ان	90
Mortimer rd., Kingsland	42			New Bond st., Uxtord st. 1		23	
Mortimer road, Kilburn	1	ایرا		New Bridge st., Blackfriars		0E	
Mortimer st., Regent st I	•••	24		H	. 1	35 I	

RRG

	_		_		_	_	_
New Broad st., London wall	ı	1	1	Newman street, Oxford st. I	1	24	1
	1				1.		
III	١.	44	1 :	Newnham st., Edgware road	•	16	1
New Burlington house, Pic-	1	i	1	Newton rd., Westbourne gro.		17	
	1	22		Newton st., Cavendish st.	43		
cadilly	١.	-	1	Memori se, Cavendish se.	-0		
New Burlington street, Re-	1	1		Newton st., High Holborn II	1.	31	1
	1	23	1	Nicholas la., Lombard st. III	117	43	
	١.	P	1		1.0	100	
New Cavendish street, Port-		ı		Nicholas street, Hoxton	43	1	
land place I	١.	24	1	Nicholas st., Mile end road	1.7	56	
N 01 1 1 0 1 1 1	١.			With the Party Date of the Party of the Part	140	00	
New Church rd., Camberwell	١.		39	Nichols row, Bethnal grn.	4.5	1.1	
New Church road, Wells st.	54	ł		Nichols square, Hackney rd.	48		
	1	AK		Michael Callery CA Worth	1		
New Church st., Bermondsey	١.	45		Nightingale lane, St. Kathe-		114	
New College Chapel	١.	110	4	rine's docks	١. ا	46	
	1	27		Nila st., Deptford	1 1	0.7	64
New Compton st., Soho 1, II	١.				1.1		04
New Cross railway station	۱.	١.	159	Nile street, Hoxton	44		
New Cross road, Deptford .	ı		55	Nine Elms lane, Vauxhall	1.0	100	26
	١.	١	loo I	1 37: TO DIME INDO, VOLUME			20
New cut, Lambeth	١.	34		Nine Elms pier, Nine Elms la.	1 • 1		26
New Gloucester st., Hoxton	144			Nine Elms station	1	1	26
N Consultant Shed-all		len.		Nahla shash Observide III	111	39	
New Gravel lane, Shadwell	١.	60	1 !	Noble street, Cheapside III	1.0	99	
New inn, Wych st., Strand II	٦.	81		Noble street, Spafields	136		
New Kent word	1		37	Noel street, Islington	85		
HOW WORR LORG	١.	ı٠			100	00	
New Kent road	١.	۱.	62	Noel street, Soho I	1 - 7	23	
New King's road, Fulham .	Ι.	. 1	4	Norfolk cres., Oxford sq	L a P	15	
	100	١.	I - I	No. follower in Deleter in a	Let		
New Nichol st., Shoreditch.	48		1	Norfolk road, Dalston lane	45		
New North road, Hoxton .	139		H	Norfolk road, Islington	12	11	
Now North at Dad Lion on	1	32		Norfolk road, St. John's wd.	11		
New North st., Red Lion sq.	٠.			HOLIOTE LORG' OF SOTH 9 Mar.	120		
New Ormond st., Queen sq.	١.	32	ı	Norfolk sq., Sussex gardens	1.1	11	
New Oxford street II	1	27	ı	Norfolk street Globe road	56	1	
Now Delegation	١.	~	ı	Markett street Dark lane &		40	
New Palace yard, West-	1			Norfolk street, Globe road Norfolk street, Park lane I	1 • 1	19	
minster IV New Quebec street, Port-	١.	25	1 1	Norfolk street, Strand . II	1.4	31	
Now Onches street Bort	1 -	~			len'	-	
new Quebec street, Port-	١.		1 1	Norman road, Bow	60		-
man square I	1	19	1 1	Norman road, Greenwich .	1.1		67
New road Rotherhithe	1		53	Norman street, Chelsea	1 7		13
New road, Rotherhithe New road, Wandsworth rd.	١.	•			1.0		10
New road, Wandsworth rd.	١.		23	Norman's buildgs., St. Luke's	40		
New rd., Whitechapel road New sq., Lincoln's inn. II	١.	51		North Bank, Regent's park	16		
Now as Timeslain in II	١.		1 1	Nach End and Balban	1-4		0
New sq., Lincoln s inn . 11	1.	31	1 1	North End road, Fulham .	١.		2
New st., Bath st., City road	'440		il	North row, Grosvenor sq. I	1.	19	
New st., Bishopsgate st. III	1	44	1 1	North street, Lisson gro	1 1	12	
TOW BE, DIBLOPOGRAGO BE. 111	١.						
New street, Borough road	١.	83	. 1	North st., Manchester sq. I		20	
New street, Brompton	١.	13		North street, Mare street . North street, Pentonville .	51		
New street Covent garden II	١.	27	1 1	North street Pontonville			
New street, Covent garden II	١.		1 1	TOTAL BOLDER, T. CHPOHAIIIA	81		
New street, Dorset square	١.	16	1 1	North street, Sloane atreet		13	
New street, Dorset square New street, Golden square I	١.	28	j l	North street, Sloane atreet North street, Smith sq. IV North street, Walworth	1.1	25	
Now at Vannington -11	١.	~	0.	North street Walner	.	-	00
New st., Kennington pk. rd.	١.	•	34	TOTAL BIFORE, WAIWORLD	۱ • ۱		37
New street, New road,	1	1		North Audley st., Oxford st.		19	
	1.	51	1 1	North Wharf rd., Paddington		11	
Whitechapel	14E	احتا	1 1			**	
New street, Portland town New street, Vincent square	15	1	l I	Northampton rd., Bowling			
New street. Vincent square	١.	١.١	25	green la	36		
New Tothill street, West-	١.	1 ' 1			100		
new round street, west-	ł.		1 1	Northampton square, Cler-			
minster IV	١.	25	1 1	kenwell	136		
New Weston st., Bermondsey	1	41		Northampton street, Gos-	1 1		
	le'c		1	Beloor, Club-	100		
New York st., Bethnal green	52	1	1 1	well road	36		
Newburn st., Vauxhall	١.	١. ١	29	Northampton st., Islington	38		
Newcastle street, Farringdon	ľ	ľ		Northampton st., Islington Northport street, New North	1		
	١.	ا۔۔ا			المدا		
Newcastle street, Strand II		85		road	43		
Newcastle street, Strand II	i.	81		Northumberland alley, Fen-	1		
Newcastle st., Whitechapel	١.		1 1	where the strain and, reff.		40	
		47		church street	1 • 1	43	
Newgate prison, Old Bailey II	١.	85		Northumberland avenue IV	١. ١	26	
Newgate st., City . II, III	١.	89		Northumberland place, Ar-	۱ . ۱	-	
-wington butts	١.	1	ا ووا		1 1	-	
	(·	اندا	33	tesian road, Bayswater .	ı • l	3	
rington causeway	1.	87		Northumberland street, Mary-	1 1	(3)	
ington green & road	41	1 1			1 1	200	
				lebone		æυ	

	В	R	G		В	R	G
Northumberland st., Strand				Onslow vils., Onslow sq		•	9
Northwick ter., Maida hill	10	26		Opal street, Kennington.	•	١.	83
Notting hill High street	1.0	2		Opéra Comique, Holywell st.	١.	31	١
Notting hill gate station		$\tilde{2}$		Orange street, Borough		38	
Nottingham pl., Marylebone		20		Orange st., Leicester square			
Nottingham st., Marylebone I	1.	120		I, II	•	26	
Nutford place, Edgware rd.		15		Orange st., Red Lion sq. II	٠.	32	
Oakden st., Kennington road		1	38	Orb street, Walworth Orchard place, Blackwall .	49		37
Oakley road, Southgate rd.	42		30	Orchard street, Essex road	12		
Oakley square, St. Pancras	23			Orchard st., Portman sq. I		19	И.
Oakley street, Chelsea Oakley street, Lambeth		١.	14	Orchard st., Portman sq. I Orchard st., Westminster IV		25	
Oakley street, Lambeth	1:	33	ŀ	Ordnance rd., St. John's wd.	11		
Oakley street, Bethnal green	48		1	Orleston rd., Holloway	33		10
Oat lane, Wood st III	١.	89 60		Oxford st., Marlborough rd. Oriel road, Homerton	57		13
Ocean street, Stepney Ockendon road, Essex road	42	۳	l	Oriental club, Hanover sq. I		23	
Office of Works & Public	-	1		Orme square, Bayswater rd.		7	
buildings, Whitehall IV	١.	26		Ormonde ter., Primrose hill	15		
Offord rd., Caledonian road	30	l		Orsett street, Vauxhall st.	•	8	29
Old Bailey, Newgate street II		35		Orsett ter., Hyde park	٠	8	
Old Bethnal Green road	52	22	1	Orwell road, Bow	64	48	
Old Bond st., Piccadilly I Old Broad street, Thread-		مم		Osborn pl., Whitechapel III Oseney cres., Kentish town	25	*0	
needle street III	١.	43		Osnaburgh st., Regent's pk.	24	24	-
Old Brompton road	١.	١.	5	Osprey street, Rotherhithe			53
Old Burlington street I	١.	23 47		Osprey street, Rotherhithe Ossery road, Old Kent road		2	46
Old Castle st., Whitechapel		47		Ossington street, Bayswater	•	7	
Old Change Changide III	1.	23 39	1	Ossulston st., Somers town	26		30
Old Change, Cheapside III Old Church road, Commer-		00		Oswald st., Vauxhall Oswin st., Newington	$ \cdot $		33
cial road east	١.	55		Otto st., Kennington		:	34
Old Compton street, Soho I		27		Outram st., Copenhagen st.	31	0	7
Old Ford railway station,		Į	ŀ	Oval, Hackney road Oval, Kennington	51		0.0
Old Ford road	63	ł		Oval, Kennington		4	30
Old Ford railway station, Coborn road	60	1		Oval pl., South Lambeth .	•	13	31
Old Ford road, Bow	57	l		Ovington square, Brompton Ovington street, Chelsea			13
Old Gravel lane, Wapping		50		Owen street, King's road .	1:1		7
Old Jewry, City III		89	ļ	Owen st., St. John st. road	36	6	
Old Kent road			41	Owen's row, St. John st. rd.	36		1
Old Kent rd. railway sta.		٠	51	Oxendon st., Haymarket I		26 23	
Old King street, Deptford Old Montague street, White-		•	62	Oxford mansions, Oxford st. I	38	20	
chapel	١.	48		Oxford road, Islington Oxford road, Kilburn park	7		0
Old Nichol st., Shoreditch	48			Oxford square, Hyde park .		15	
Old Palace yard, West-	1			Oxford street I		19	
minster IV		25	1	Oxford street, Whitechapel		52	
Old Pye st., Westminster IV	١.	25	İ	Oxford ter., Edgware road.	٠	15	
Old Quebec street, Port- man square I		19		Oxford & Camb. club, Pall		22	
Old Rochester row IV	1:	21	i	mall		-4	
Old square, Lincoln's inn II	1:	31	1	Packington street, Islington	39		
Old street, St. Luke's	40	40	1	Paddington green		12	
Old Swan pier III	١.	42	1	Paddington railway station		11	
Olympic theatre, Wych st. II	1:0	81	l	Paddington recreation ground	8		
Omega place, Regent's park	16		49	Paddington st., Marylebone I	$ \cdot $	20	25
Onslow crescent. Onslow sq. Onslow square, South Ken-	١.	١.	18	Page street, Westminster . Pakenham st., King's Cross rd.	30		~
sington	١.	١.	9	Palace gardens, Kensington	0.0	6	1
	•	•	•	Bernami wannengent	• 1	. •	r

	В	R	G		B	R	. G
Palace gate, Kensington	Ι.	5	Г	Parson's green, Fulham	١.	ī.	18
Palace street, Pimlico . IV	١.	21		Paternoster row, St. Paul's		39	
Palace theatre I	١.	27	1	Patriot sq., Cambridge rd.	52		1
Pall Mall IV	ŀ٠	22		Patshull road, Kentish tn.	21		
Pall Mall East I, IV	اندا	27	1	Paul street, Finsbury	44	44	
Palm street, Grove road .	60 33		1	Paulet road, Camberwell .		10	36
Palmer place, Holloway rd. Palmerston road, Kilburn.	2		ı	Paul's alley, Paternoster rw. Paulton square, Chelsea	*	40	10
Palmerston terrace, Lower	ľ	ı	(Pavilion road, Chelsea	1	13	13
Wandsworth road	١.	١.	19	Payne st., Copenhagen st	31		1
Pancras lane, Queen st. III	١.	39	i	Peabody buildings III		38	
Panton street, Haymarket I	ŀ	26		Peacock st., Newington butts		1	33
Panyer alley, Paternoster	•	89	1	Pear Tree st., Goswell rd.	40	1	
Paradise place, Hackney .	54	8		Pearson st., Kingsland road Peckham gro., Camberwell	47		43
Paradise road, Clapham rd.	٣.	١.	28	Peckham park, Hill street	3	1	47
Paradise street, Chelsea			14	Peckham park road	1	13	47
Paradise street, Finsbury .		44	1	Peckham rye stat., Rye la.			48
Paradise street, Gray's inn	_			Peckwater st., Kentish tn. Peel road, Kilburn park	21	10	
road	32			Peel road, Kilburn park .	4	10	
Paradise street, Lambeth .	١٠	20	29	Peel street, Kensington	*	2	
Paradise st., Marylebone I Paradise street, Rotherhithe	١٠	49		Peerless street, Bath street Pelham crescent, Brompton	10		0
Paragon, New Kent road .	:		41	Pelham street, Brompton .		1	9
Paragon road, Hackney	50			Pelham st., Mile end New tn.	:	48	1
Parcel Post Central Office.	32			Pembridge gardens, High	Ů,	1	
Paris street, Lambeth . IV	•	29		street, Notting hill		3	
Parish street, Tooley st	•	41		Pembridge place, Bayswater		3	
Park crescent, Portland pl.	•	24	82	Pembridge sq., Bayswater	*	3	
Park crescent, Stockwell . Park crescent mews west,	•		من	Pembridge villas, West- bourne grove		3	
Marylebone road	١. ا	24		Pembroke gardens, Ken-	•		
Park grove, Lower Wands-				elnaton		1	
worth road			19	Pembroke mews, Chapel st.		17	
Park lane, Dorset square .		16		Pembroke mews, Chapel st. Pembroke road, Kensington	:	1	1
Park lane, Piccadilly. I, IV	$ \cdot $	18 22		I Pam broka roma. Kiiduru dk.	3		
Park pl., St. James's st. IV Park pl. villas, Paddington		12		Pembroke sq., Kensington Pembroke st., Bingfield st.	80	1	
Park road, Bridge road			15	Pembury grove. Clanton.	ŭ		
Park road, Chelsea			10	Pembury grove, Clapton. Pembury road, Clapton.	49		
Park road, Haverstock hill	13	1		Pennington st., St. George's		- 1	
Park road, Regent's park	15	1		east	•	50	
Park side, Knightsbridge .	•	24	20	Penrose st., Walworth rd. Penshurst rd., Sth. Hackney	4	- 1	38
Park sq. east, Regent's pk. Park sq. west, Regent's park		20		Penshurst rd., Stn. Hackney	54	1	
Park st., Borough market	•	38		Penton place, Kennington park road		- 1	33
Park street, Camden town	23	٦٦		Penton pl., Pentonville rd.	32	1	
Park street, Dorset square		16		Penton street, Pentonville	85		
Park st., East rd., City rd.	44			Pentonville road	32	- 1	
Park st., Grosvenor sq. I		19		Penywern road, Earl's ct		in	1
Park street, Limehouse		62		People's Palace		60	sa.
Park village east & west, Regent's park	23	- 1	- 1	Pepys road, New Cross rd. Percival street, Clerkenwell	86	r l	56
Park walk, Chelsea	~	. l	10	Percy road, Kilburn park .	1		
Parker street, Drury la. II		81		Percy st., Tottenham ct. rd. I	7	28	
Parkholme road, Dalston	46	- 1	ı	Peter street, Southwark			
Parliament, houses of . IV		25	ı	bridge road	100	38	
Parliament square IV		25 25		Peter street, Soho /		21	
arnell road, Tredegar road	68	~	ı	Petherton road, Highbury. Phelp st., Walworth	87	9	æ
	89	- 1		Phene street, Chelses	:1	: 19	Ã
•		-	•	,	- 1		

STRASSENVI	SKZ		10	HNIS VON LUNDON.		91
	В	R	G		В	R G
70.00	1 1	LO.	-	In a 1	÷	
Philip la., London wall III		40		Portland street, Soho I	1.1	23
Philip st., Back Church la.				Portland street, Walworth	1 - 1	∴ 38
Phillimore pl., Kensington Phillimore ter., Kensington	1.1	1		Portman Epis. Chapel I	1.	20
Phillimore ter., Kensington	1.1	9		Portman square I	1.1	19
road	1:4	1	m	Portman street, Oxford st. I	1.1	19
Phillip street, Queen's rd.	la d	•	20	Portobello road, Notting hl.	۱٠!	8
Phillipp st., Kingsland road	48			Portpool lane, Gray's inn	1	36
Philpot lane, Fenchurch	1.1	48		road	8	30
Philpot street, Commercial	1.1	40		Portson pl Compared as	ľ	15
runpot street, Commercial	1 1	51		Portsea pl., Connaught sq.	١٠,	10
road east	82	U.L		Portsmouth street, Lincoln's inn fields	1	31
Phœnix street, Soho I	-	27		inn fields II Portugal st., Lincoln's inn II	1.	31
Phœnix street, Soho I Phœnix street, Somers town	28	٠,		Pott st., Bethnal green road	52	
		31		Potter's fields, Tooley street	اسما	42
Piazza, Covent garden . II Piccadilly IV		22		Poultry, Cheapside III		39
		$\tilde{26}$		Powell street, King sq	40	الآا
Piccadilly place, Picadilly		$\tilde{2}\tilde{2}$		Powis gardens, Powis sq.	1.	4
Pickering place, Bayswater		7		Powis sq., Westbourne pk.		3
Pickle Herring st., Tooley st.	1.1	42		Pownhall road, Dalston	47	11
Pigott st., EastIndia dock rd.	1.1	63		Praed st., Paddington	١.	11
Pilgrim st., Ludgate hill II	1.1	35		Pratt street. Camden town	23 22	1 1
Pilgrim street, Upper Ken-	1.1			Prebend st., Camden town	22	11
nington lane	1.1		30	Prebend st., New North rd.	29	1 1
Pimlico pier, Grosvenor rd.	1.1	8	26	President st., King sq	40	1 1
Pimlico road			17	Preston's road, Poplar	1.	66
Pitfield street, Hoxton	44		i.	Primrose hill, Regent's pk.	14	1 1
Pitman st., Wyndham rd. Pitt street, Bethnal green	امنا		30	Primrose hl. rd., Hampstead	14	11
Pitt street, Bethnal green	52			Prince Edward's st., Kings-	1	11
Pitt street, Commercial rd.,	1.1		100	land	41	11
Camberwell	$ \cdot $		47	Prince of Wales's crescent,	1.0	11
Pitt street, Fitzroy sq I		28	1	Camden town Prince of Wales rd., Battersea	18	1 140
Platt street, Somers town	101	35		Prince of Wales rd., Battersea	۱.	. 19
Playhouse yard, Water lane	\mathbf{L}	47	1:	Prince of Wales road,	18	11
Plough street, Whitechapel Plumber street, Hoxton	44	**		Kentish town	10	11
Pocock st., Blackfriars rd.		33	1	Prince of Wales terrace, Kensington	1	5
Poet's road, Highbury	37	-	1	Prince's grdns.,8. Kensington		9
Poland street, Oxford st. I		23		Prince's gate, Hyde park	1:	9
Pollen street, Hanover sq. I		23		Princes road, Bermondsey		45
Pomerov st., Old Kent rd.	1.	0	55	Princes rd., Lambeth walk	1.	29
Pomeroy st., Old Kent rd. Pond place, Chelsea	1.1	1	9	Princes square, Bayswater	1.	7
Ponsonby street, Millbank	1.1		25	Princes st., Cavendish sq. I	1.	23
Pont street, Belgrave square		13	1	Princes street, Drury la. II	1.	31
Poole st., New North road			1	Princes street, Hanover sq. Princes street, Kingsland rd.	1.	28
Popham rd., New North rd.	39		1	Princes street, Kingsland rd.	47	L
Poplar High street	1.	66		Princes street, Lothbury III		39
Poplar railway station,		-	1	Princes street, Spitalfields	1.	48
Brunswick street	1.	67		Princes st., Westminster IV	1.	25
Poplar railway station, East	1.	66	1	Princes street, Wilson		١١
India dock road	1.	8		street, Finsbury	1:	44
Porchester road, Bayswater	1.	8 15	1	Princess rd., Kilburn park	8	40
Porchester sq., Bishop's rd. Porchester st., Edgware rd.	1.1	TO	1	Princess street, Edgware rd.	10	12
Porchester ter., Edgware rd.	\mathbf{I}	7		Princess ter., Regent's park Princess's theatre, Castle	18	1 1
Porson street Nine alms	1.1	1	23	Princess's theatre, Castle street, Oxford street . I	1	23
Porson street, Nine elms Porteus road, Paddington		12		Princeton st., Bedford rd. II	1.	32
Porthall rd., Kilburn pk	4	-	1	Printing ho. so. Water la	1:	35
Portland pl., Park cresc. I	1.1	24		Printing ho. sq., Water la. Priory grove, W. Brompton	1.	. 28
Portland street, Commercial		10	1	Priory park road, Kilburn	2	1 1
road east	1.	55	1	Priory rd., Wandsworth rd.	1.	1 . 27
					• •	

					_	
Pritchard's rd., Hackney rd.	51	(L	Rahere street, Goswell rd.	140	ı	Г
Provost rd., Haverstock hl.	18		Railway street, York road,		1	i
Provost street, City road	40		King's cross	31	1	i
Prussia house IV	-	26	Raine st., Wapping		50	d
Prussia house IV Pudding lane, Eastcheap .	i i	43	Ramilies st., Oxford st I		23	
Pulteney st., Barnsbury rd.	81		Randall street, Bridge road,	ľ	_	1
Punderson gardens, Bethnal	1		Battersea	١.	١.	15
green road	52		Randolph cresc., Maida vale	8	ľ	
Pyrland road, Highbury	-		Randolph grdns., Kilburn pk.	7	1	ı
New park	37		Randolph road, Maida hill	8	1	1
		1 1	Ranelagh grove, Pimlico .	١.	١.	17
Quadrant road, Islington .	38		Ranelagh rd., Thames bank		1.	21
Quaker street, Spitalfields		48	Rathbone pl., Oxford st. I	1.	28	
Quebec institution I	1	20	Raven row, Whitechapel rd.	1.	52	
Queen sq., Bloomsbury II		32	Ravenscroft st., Hackney rd.	48		
Queen street, Camden tn.	23		Ravensdon street, Kenning-	_	1	1
Queen street, Cheapside III	12	39	ton park road	١.	١.	34
Queen street, Edgware road	6	16	Rawlings st., Cadogan st.	I.	١.	13
Queen street, Goswell road	86		Rawstorne street, St. John	ľ	1	1
Queen street, Kingsland rd.	4.7		street road	36	3	1
Queen street, Mayfair		18	Ray street, Clerkenwell	١.	36	i
Queen street, Seven dials II		27	Rayment road, Grove road	60)	1
Queen street, Soho I		27	Raymond build., Gray's inn II	١.	32	š)
Queen street place, Upper			Raymouth road, Southwark		1	1
Thames street	4	39	park road	١.	١.	49
Queen Anne street, Caven-			Record office (Public), Chan-	ı	1	1
dish square I		20	cervlane	١.	35	•
Queen Anne's gate, West-			Bectory grove, Clapham	١.	١.	24
minster IV		25	Rectory sq., Whitehorse la.	١.	56	1
Queen Elizabeth street,	1.7		Red Lion passage, Red	l	1	ı
Horselydown	1.0	45	Lion street	I٠	28	1
Queen Margaret's grove,	130		Red Lion square, High Hol-	1	١.	ı
Stoke Newington	41		born II	١.	32	1
Queen Victoria street III	80	39	Red Lion street, Clerken-	l	١	l
Queen's cres., Haverstock hl.	17	-1	_ well road		36	1
Queen's gardens, Bayswater	1	7	Red Lion street, High Hol-	1	İ	1
Queen's gate, Kensington rd.	1	9	born	١.	32	1
Queen's gate gardens		5 9	Red Lion yard, Old Caven-		١	1
Queen's gate place		5	I dish street /	١.	24	1
Queen's gate terrace	4	5	Redcliffe grdns., South Ken-	1	ĺ	١,
	39	77	sington		ŀ	6
Queen's road, Bayswater .	+	7	Redcliffe sq., S. Kensington	١٠	ŀ	6
Queen's road, Chelsea Queen's road, Dalston	'n	× 17	Redcliffe street, Redcliffe sq.	١٠	38	0
	46		Redcross street, Borough	10.	90	
Queen's road railway sta-		54	Redhill st., Regent's park Redman's rd., Stepney grn.	24	56	
tion, Peckham Queen's road, Peckham	11	. 51	Dedmand lane Wanning	•	50	
Orean's ad St Toba's mood	11	. 31	Redmead lane, Wapping . Reedworth st., Kennington	•	OU.	
Queen's rd., St. John's wood Queen's rd., Wandsworth rd.	*	. 20				33
Oneen's theat I on goons II		31	Reeve's mews, Grosvenor sq.		19	00
Queen's theat., Long acre. II Queen's ter., St. John's wd.	11	0.1	Reform club, Pall mall IV	•	26	
Queensborough ter., Bays-	1		Regency str., Horseferry rd.	•	φu.	205
water		7	Recent circus Ovford at		23	20
water	98		Regent circus, Oxford st. I Regent square, Gray's inn rd.	32	~	
Quex road, Kilburn	2		Begent street I	~	23	
		1	Regent street. Chelses	1		13
Radnor pl., Gloucester sq.		11	Regent street, Chelsea	40		
Radnor st., Bath st., City rd.	40		Kegent street, Limehouse .	_	70	
Radnor street, Chelses		. 14	Regent's park	19	-	
Radnorstreet, Sth. Lambeth		. 27	Regent's pk. road, Regent's			
glan street, Kentish tn.	21	1	park	18	1	
•	-		. <u>.</u>			

	В	R	G		В	B	G
Regent's row, Queen's road	47	1	1	Rolls yard, Chancery la. II	Ī.	85	ī
Remington street, City rd.	40		1	Roman mad Damaham	20		1
Renfrew road, Lower Ken-	1			Roman road Bow	50		ı
nington lane	١.	١.,	38	Bomford st., Whitechanel	١.	51	1
Retreat place, Hackney	54		1	Ronald's rd., Highbury	'39	1	1
Rheidol terrace, Islington .	139	1 1		Roman road, Bow	١.	١.	25
Rhodes st., Holloway	29	1		Rood la., Fenchurch st. III	١.	43	
Rhodeswell rd., Limehouse	1.	59		Ropemaker street, Finsbury	١.	40	1
Rhyl st., Weedington road	17			Roseberry av., St. John st.	1	ł	1
Ricardo st., Poplar New tn.	١.	67		l w/l - /	38	1	ı
Richard st., Liverpool rd.	35			Rosemary road, Peckham	4.0	1	١.
Richardson st., Bermondsey	١.	41		Rosemary road, Peckham .	١.	١.	47
Richmond cres., Islington	30	l i		Rosetta st., South Lambeth		١.	27
Richmond grove, Barnsbury	35	1 1		Roslyn park	9		1
Richmond rd., Barnsbury .	31	1		Rosoman street, Clerkenwell	88	1	ı
Richmond road, Dalston	46			Rotherfield street, Islington	38	١.	
Richmond rd., West Bromp-		ا ہ ا		Rotherhithe New road	١.	Ŀ	50
ton	ء: ا	8		Rotherhithe street	ŀ	54	ı
Richmond st., Edgware rd.	12	امما		Rotherhithe wall	١.	54	i .
Richmondst., St. George's rd.	ندا	33		Rotten row IV	l٠	13	١
Richmond street, St. Luke's	40	27		Rouel road, Bermondsey .	ŀ	34	45
Richmond street, Soho . I	امدا	•		Boupell street, Cornwall rd.	١٠	34	i
Richmond, st. Thornhill sq.	80	ı		Royal Academy, Burlington		22	l
Bichmond ter., Whitehall		26		house, Piccadilly I	٠.	23	1
Didamount at Padford as I		28		Royal Academy of Music I	١.	~	13
Ridgmount st., Bedford sq. I	۱٠	24		Royal avenue, Chelsea	١.	20	10
Ridinghouse st., Regent st. I	45	~		Royal Catholic chapel . I	١.	200	
Ridley road, Dalston	1		10	Royal College of Surgeons, Lincoln's inn fields II		31	
Riley street, Chelsea Riley street, Bermondsey .	۱٠	41	-	Boyal Exchange, Cornhill III	١.	43	
Risinghill st., Pentonville .	31			Royal Exchange buildings	1:	43	
River st., Essex rd., Islington	38	1		Royal hill, Greenwich	١:	-	67
River st., Myddelton square	36	1		Royal hospital, Greenwich	١:		70
River street, York road,	1	1		Royal mews, Pimlico	1:	21	
King's cross	81			Royal Military asylum,	1		
Riverhallst., South Lambeth	١. ا	۱. ا	27	King's road			13
Rivington st., Shoreditch .	44	Li		Royal Mint street, Minories			
Robert street, Adelphi . II	۱. ا	30		III		47	
Robert st., Grosvenor sq. I	. 1	19		Royal Naval School, Green-			
Robert street, Hampstead rd.	24	l		wich		:	70
Robert st., High st., Hoxton	44	1		Royal Oak railway station.		8	
Robert st., Regent's rark . Robinhood lane, Poplar Robinson rd., Victoria park	24	_		Royal Ophthalmic hospital,			
Robinhood lane, Poplar		67		Bloomfield street III	•	*	
Robinson rd., Victoria park	56			Royal street, Carlisle street	٠	29	
Rochester pl., Camden road Rochester rd., Camden town	22	[Royal victualling yard, Dept-			04
Rochester rd., Camden town	22	1		ford	•	27	61
Rochesterrow, Westminster	ΙI	21	04	Royalty theatre, Dean st. I	7	^''	
Poshestenes Camdon town	26	۱ 🖍	<u>"</u> ا	Dunant street Haymarket	•	27	
Rochester sq., Camden town Rochester ter., Camden road	22	Į		Rudolph road, Kilburn pk. Rupert street, Haymarket I Rupert street, Whitechapel	•	47	
Rochford rd., Haverstock rd.	17	- 1	- 1	Rushton street, Hoxton	43		
Rockingham street, Newing-	- 1	- 1	ı	Bushton street, New North	~		
ton causeway	١. ا	37	ı	road	39	ļ	
Rodney rd., New Kent road	1:1		B7	Russell square, Bloomsbury	•	28	
Rodney street, Pentonville	81	Ĭ	``	Russell st., Covent garden II		81	
Roland gdns., Brompton rd.	١.٦	١.	9 l	Russell street, Lower Wands-	1		
Roland gdns., Brompton rd. Rollo street, Lower Wands-		1	٠	worth road	. 1	.	19
worth road	١.١	. 1	20 I		55	_	-
Rolls buildings, Fetter la. II		35		Rutland gate, Knightsbridge		18	
Rolls chapel, Chancery la. II	1.	35	. !	Rutland mews, Rutland gate,			
Rolls road, Bermondsey	۱.۱	. !	15	Knightsbridge	٠, ١	18	
				- -			

	_						
Butland at Hampeteed ad	24		ı	St George's beweeks I		96	
Rutland st., Hampstead rd.	24	1	۰۰	St. George's barracks I		26	
Rutland street, Pimlico	I٠	١.	21 27	8t. George's hall, Langham	ш		
Butland st., South Lambeth	١.	١.	27	place	١.	24	
Rutland st., Victoria park	55	1	l	St. George's hospital. Hyde	1	VI.	
Rutland street, Whitechapel	1	51	l	near comes		17	
The desired of Tempole 777	١.	20	1	park corner IV St. George's rd., Camberwell	1 1		40
Byder street, St. James's IV	١.	22	١. ـ	St. George s ra., Camperwell			42
Rye lane, Peckham	I٠	١.	48	St. George's road, Pimlico I	١.	1.	21
·	ı	ı	1	St. George's rd., Regent's pk.	18	1	
Sable street, Halton road .	88	1	l	St. George's rd., Southwark	1	33	33
	-	00	1		١.	100	21
Sackville street, Piccadilly I	1 .	22	١	St. George's row, Ebury bdg.		10	
St. Agnes place, Kennington		10	84	St. George's square, Pimlico	١.		26
St. Alban's Nat. School . II	١.	36	ı	St. George's street, Battersea	١.	10	19
St. Alban's pl., St. James I	١.	26	ı	St. George's street, London	11		. "
St Alban's ad Wansington	١,		I .	doelea '	ы.	50	
St. Alban's rd., Kensington		5	loo.	St. George's ter., Hyde pk.	1 .		
St. Alban's street, Lambeth	•		29		٠.	15	
St. Andrew's Hall I		28	1	St. Giles in the Fields, High	l		
St. Andrew's ch., Holborn II	Ι.	36	ı	street, St. Giles II	ι.	27	
St. Andrew's street, Holborn	l `	-	1	St. Helena rd., Rotherhithe	1	100	53
	1 3	25		St Helen's Dishensents 177	11	43	00
circus	١٠	35	ı	St. Helen's, Bishopsgate III		40	
St. Andrew's street, Wands-		100	١	St. Helen's place, Bishops-		1	
worth road	١.		24	gate within III	١.	43	}
St. Ann st., Orchard st. III	١.	39	1	St. James's church, Picca-		7.1	
St App's sourt Soho I	11	27	ł	dilly I		22	
St. Ann's court, Soho I	١.		١.	dilly		22	1
St. Ann's st., Westm IV	١.	25	1	St. James's club IV		46	
St. Ann's ter., St. John's				St. James's grove, Lower			
wood.,	11		ı	Wandsworth road	١.		16
St. Anne's church, Dean st. I		27	1	St. James's hall, Piccadilly I		22	43
	١.	10.4		St. James's palace IV	1.	$\tilde{2}\tilde{2}$	
St. Augustine's road, Cam-	lan.		l		١٠	40	
den square	26		1	St. James's park, West-	i		
St. Augustine's & Faith	l i		Į.	minster IV	١.	25	
church, Old Change . III	Ι.	39	1	St. James rd., Bermendsey	١.	45	
St. Bartholomew's hospital,	1	~	1	St. James's road, Holloway	29		
	1	10	١.	CA Taman's and Old Wand and	~		49
West Smithfield . II, III	•	40		St. James's rd., Old Kent rd. St. James's rd., Victoria pk.	-	- 1	48.67
St. Bene't place, Grace-	l	10	ı	St. James's rd., Victoria pk.	55	20	
church street III	١.	43	I	St. James's square IV	١. ا	22	
St. Botolph ch., Aldgate III	١.	47	ī .	St. James's st., Clerkenwell	Ш	36	
St. Bride st., LudgateCircus //	1	35	l	St James's st Telington	39		
Of Delder of Floor of II	١.		f	St. James's st., Islington . St. James's st., Pall mall IV	~	22	
St. Bride's ch., Fleet st. II	٠.	35	ı	St. Sames s st., Fair mair 17	•	20	
St. Christopher st., Oxford		12	1	St. James's theatre, King			
st I	٠.	19	i .	street, St. James IV		22	
St. Clement Danes church,				St. John street, Islington . St. John street, West Smith-	89	-	
Strand		31	1	St. John street, West Smith-		Y., 1	
St. Clement's inn, Strand II	١.	31	1	field 77		36	
CA COMMENT IIII, Derand 12	10	OL	1	field	00	00	
St. Clement's st., Offord rd.	34	4		St. John st. rd., Clerkenwell	36	20	211
St. David st., Falmouth rd.	١.	37	ı	St. John's lane, Clerkenwell		36	
St. Dunstan's hill, Lower		4 1		St. John's road, Deptford		100	11.1
Thames street	١.	42				L I	64
St. Dunstan's - in - the - east	Ι'	-	ı	St. John's road, Hoxton	43	191	7
	t	100		CA Tabala an Clarken all		20	
ch., Great Tower st. III	١.	42	ı	St. John's sq., Clerkenwell St. John's st., Smith's sq.	•	36	
St. Dunstan's-in-the-west,	ı	1.1.	1	St. John's st., Smith's sq.		25	
Fleet street II	١.	35		St. John's wood park	10		
St. Edmund's terrace, Re-	l l		1	St. John's wood road	12		
cente nark	1ă		l	St. John's wood terrace	11	Pi I	
gents park St. Ethelburga, Bishopsgate	1.0		I				
	1		ı	St. Jude's st., Ball's Pond rd.	41		
III	١.	43	į.	St. Julian's road, Kilburn .	2		2
St.George's cathedral (R.C.),			l	St. Katherine Cree, Leaden-		100	
Westminster bridge road	١.	38	1	hall street III		43	
St. George's church, Blooms-	Ι.	-		St. Katherine's, Regent's pk.	10	-	
pues parami minus	1	20	ı		19	10	
St. George's church, Hano-	١.	28	1	St. Katherine's wharf . III	1	46	
Dr. George a Church, Hano-	ı	امدا		St. Katherine's docks . III		46	1
ver square I	١.	23		St. Leonard street, Bromley	68	1 1	1
				,			

	_		ŭ			_ь	<u> </u>
St. Leonard's road	1	67		St. Paul's pier, Up. Thames	1		_
	١.	10.		o. radio pier, op. riames	l I		
St. Leonard's ter., Chelsea		1		Street	۱٠	89	ł
hospital	ŀ٠	١.	13	St. Paul's road, Bow	١.	84	
St. Luke's road, Westbourne	1		1 1	St. Paul's road, Camden sq.	26		
park	١.	4)	St. Paul's road Islington	37		
St. Magnus the Martyr, Fish	١.	-		St Paul's mad Walmouth	۳.		40
or magnus ene martyr, Fish	I	١.,	i I	Ct. Faul & Foau, Walworth		•	34
street hill III	I٠	42		St. Paul's road, Islington . St. Paul's road, Walworth St. Paul's station, Blackfriars		!	ł
St. Margaret's church, Broad-		1		II	١.	185	•
way, Westminster IV	١.	25		St. Peter street, Hackney rd.	52		l.
St. Margaret's church, Loth-	1	_	1	St. Peter street, Islington .	38		
		43		St Potor's ab Combill III	w		
bury	١٠			St. Peter's ch., Cornhill III	1 • 1	43	
St. Mark's church I	١.	19		St. Peter's ch., Pimlico IV	١.	21	
St. Mark's rd., Camberwell	١.	١.	35	St. Peter's rd., Mile end rd.	١. ا	56	
St. Mark's st., Goodman's		[:		St. Petersburgh place, Bays-			
fields III		47	1	water		7	
St. Martin - in - the - Fields	١.			St. Philipp's rd., Kingsld. rd.	مدا		
		امما			46	أممأ	l
church, Trafalgar sq. II	•	26		St. Saviour's church III		38	l
St. Martin's lane, Trafalgar	ı	1		St. Sepulchre church, Snow			
square	١.	27		hill	١. ا	35	
St. Martin's-le-Grand . III		39		St. Stephen's church, Wal-	1	-	
St. Martin's place, Trafalgar		00		hrook III	ı	89	
		~		brook	احما	00	
square	٠.	26		St. Stephen's road, Bow	59		1
St. Martin's street, Leicester				St. Stephen's road and	1 1		ŀ
square $\ldots \ldots I$. 1	26		square, Westbourne park	١. ١	4	
St. Mary Aldermary church,				St. Swithin's lane, King	1	1	
Bow lane		63		William street III	1	48	l
St. Mary-at-hill, Eastcheap	•	w			١.	~	ł
	L	امدا		St. Swithin's, London Stone			
	•	42		church, Cannon street III		48	
St. Mary Axe, Leadenhall		1		St. Thomas's church and	1		
St. Mary Axe, Leadenhall street		43		school I	١. ا	19	
St. Mary-le-Bow church,	1			St. Thomas's hospital, Albert	1		
Cheapside III	li	89		embankment IV		29	ŀ
St. Mary-le-Strand church,	٠.	00		st. Thomas's place, Hackney		200	
Chan A					54		
Strand	•	81		St. Thomas's ch., Borough III	٠.'	12	
St. Mary Magdalene church,				St. Thomas square, Hackney	50		
Bermondsey street	١. ١	41		St. Thomas street east, Boro'	١.١	42	
St. Mary Woolnoth church,				St. Thomas street, Islington	89		
Lombard street III		48		St. Vincent st., Charles st.	-	55	
		85	1	Sale street Deddington	٠.		
St. Mary'schurch, Temple //	÷	00		Sale street, Paddington	١٠!	16	
St. Mary's road, Canonbury	88			Salisbury ct., Fleet st. II		35	ł
St. Mary's road, Queen's rd.		١. ١	52	Salisbury st., Lisson grove	12	12	
St. Mary's sq., Kennington rd.			33 I	Salisbury street, Strand II	١. ١	30	
St. Marylebone ch., Maryle-				Sancroft st., Kennington rd.			29
bone road		16		Sandringham Industrial	ا ٔ ا	•	
	•	~~				07	
St. Matthias road, Stoke				Dwellings		27	
Newington	41			Sandringham road, Dalston			
St. Michael's ch., Chester sq.			17	Sandwich st., Burton cres.	28		
St. Michael's ch., Cornhill ///		48		Sandy's row, Bishopsgate			
St. Olave's church, Tooley				street		44	
		43		Sarah street, Burdett road	١.١	64	
	က်	~		Gatabatta and Dathart		04	
St. Paneras ca., muston sq.	28	1		Satchville rents, Bethnal			
St. Pancras goods station,				green rd	48	_	
Agar town	27		1	Newsga Altih 11	.	30	
St. Patrick's terrace, Fal-				Savage gardens, Tower hill Savile row, Burlington	١. ١	48	1
mouth road		37		Savile row Burlington		_	1
St. Paul's cathedral III	•	89		candone ton, nutringson		ഹി	ı
GA Danlle should Come	•	اسا		E E E E E E E E E E E E E E E E E E E	۱۰۱	28	_
St. Paul's church, Covent		اندا		Saville place, Lambeth walk	١٠	ا ب	29
garden II		81		Saville street, Langham st. I	١. ا	24	
St. Paul's churchyard . III		89		Savona street, Nine elms .	١. ا	. 1	23
St. Paul's cres., Camden road	26			Savoy church, Strand . II	1.1	31	
St. Paul's pl., St. Paul's rd.	ÃĬ	ı		Savoy street, Strand II		81	
On - mar a herd on - mar a re-		•	•	Catol seroes Detaute 11	٠.,	OT I	

Shaftesbury avenue I, II 21 Shaftesbury street, Hoxton Shaloomb street, Chelsea . Shandy st., Whitehorse la Sharples Hall st., Regent's Park road . Sharyles Hall st., Regent's Shawfield street, Chelsea . Shawfield street, Chelsea . Shawfield street, Chelsea . Shawfield street, Chelsea . Sheffield ter., Campden hill Shellwood rd., Latchmere rd. Shepherd street, Mayfair IV Shepherdes walk, Hoxton Shepherd's lane, Homerton 53 Shepherd's lane, Homerton 53 Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 17 South Cress, Bedford sq. 18 Smittheld West, King st			_		_	_	_
Savor rd., St. Stephen's rd. Sayer st., New Kunt rd. Searborough st., Goodman's fields	Savov theatre	30	y	Sherwood st., Golden sq	I.	129	1
Sayer st., New Kent rd. Scarborough st., Goodman's fields	Saxon rd., St. Stephen's rd.		1		48		1
Searborough st., Goodman's fields	Saver at. New Kent rd.	00	97				П
Shoreditch High street	Scarborough at Goodman's	13.	1	Shoe lane Fleet street II	1		1
Searstale villas, Kensington Scawfell st., Hackney rd. Scotland yard (new), White-hall		1 43	-	Shore road Washner	R.B		1
Scawfell st., Hackney rd. 47 Scrutton st., Finsbury . 48 Scabright st., Hackney road 52 Seagrave road, Fulham . 52 Seaton st., Hampstead rd. 52 Sedam street, Canonburysq. 38 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Canonburysq. 38 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Canonburysq. 38 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Canonburysq. 38 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Canonburysq. 38 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Canonburysq. 38 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Sedam street, Walworth . 52 Selfond road, Clapham . 52 Sidney street, City road . 56 Sidney street, Ci	Garadala - illa - Wandandan			Charattan Historia			
Scotland yard (new), White-hall			1		44		1
Scrutton st., Finsbury		44	1		1		1
Searation st., Hackney road Seagrave road, Fulham			31		1		1
Scrutton st., Finsbury	hall IV			Shouldham st., Bryanstone sq.		16	1
Seaton st., Hampstead rd. Sebano street, Canonbury sq. Sedan street, Walworth Sedgmoor pl., Camberwell Sekforde street, Clerkenwell Sekbone street, Clerkenwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Seldory square, Commercial Sidnout st., City road Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney street, Stepney Sidney street, Stepney Silver st	Scrutton st., Finsbury	- 44	1	Shrewsbury rd., Westbourne	1		1
Seaton st., Hampstead rd. Sebano street, Canonbury sq. Sedan street, Walworth Sedgmoor pl., Camberwell Sekforde street, Clerkenwell Sekbone street, Clerkenwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Seldory square, Commercial Sidnout st., City road Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney square, Commercial Sidney street, Stepney Sidney street, Stepney Silver st	Seabright st., Hackney road	52			١.	3	ı
Seaton st., Hampstead rd. 24 Sebbon street, Canonburysq. 38 Sedan street, Waworth 42 Sedangoor pl., Camberwell 43 Seething lane, City 11/1 Sekforde street, Clerkenwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 43 Selborne road, Camberwell 40 Selborne road, Camberwell 40 Selborne road, Camberwell 40 Selborne road, Camberwell 40 Selborne road, Camberwell 40 Sidney street, City road 36 Sidney street, City road 36 Sidney street, Sidney 49 Silver street, Selpney 49 Silver street, Stepney 49 Silve	Seagrave road, Fulham	100	2	Shrubland grove, Dalston .	46		ı
Seeban street, Canonbury sq. 38 sedan street, Walworth . 43 Seedamoor pl., Camberwell . 43 Seething lane, City . 111 Seething lane, City . 111 Seebone road, Camberwell . 43 Selborne road, Camberwell . 43 Selborne road, Camberwell . 56 Selborne road, Camberwell . 56 Selborne road, Camberwell . 50 Selwood terrace, Fulham rd . 50 Senior road, Harrow road . 8 Serice st., Lincoln's inn fields . 31 Serice st., Lincoln's inn fields . 31 Sermon la., WhiteConduit st. 35 Seward street, Goswell road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour plae, Fulham road . 58 Seymour st., Fortman sq. 1 Shacklewell road . 56 Shacklewell road . 56 Shacklewell road . 56 Shacklewell a, Kingsland rd . 45 Shacklewell road . 56 Shacklewell road . 57 Shartsebury avenue . 1, 111 Shartsebury street, Hoxton . 58 Sharples Hall st., Regent's . 56 Sharkled street, Chelsea . 58 Sharples Hall st., Regent's . 56 Smith street, Chelsea . 58 Smith street, Chelsea . 58 Smith street, Chelsea . 58 Siloane street, Chelsea . 51 Siloane street, Chelsea . 51 Silver street, Stepney . 56 Siloane street, Vork road . 58 Silver street, Werk road .		94	1				ı
Sedam street, Walworth Sedgmoor pl., Camberwell Seething lane, City III			1		1-1	1 :	2
Sedemoor pl., Camberwell Seeklorde street, Cierkenwell Selborne road, Camberwell Selborne road, Camberwell Selby street, Bethal green Selwood place, Queen's elm Selwood terrace, Fulham rd Sewood terrace, Fulham rd Sericor road, Harrow road Sericor to Lincoln's inn fields Sermon la., WhiteConduit st. 35 Serven Dials		90	100		20	1	ľ
Seething lane, City. III 848 Sekforde street, Cierkenwell 36 Selborne road, Camberwell 36 Selborne road, Camberwell 36 Selborne road, Camberwell 36 Selborne road, Camberwell 36 Selborne road, Camberwell 36 Selborne road, Camberwell 36 Sidney street, City road. 36 Sidney street, City road. 36 Sidney street, York road. 31 Siggon road, Harchney 49 Silver street, Stepney. 36 Silver street, Stepney. 36 Silver street, Stepney. 36 Silver street, Stepney. 36 Silver street, Stepney. 37 Silver street, Stepney. 37 Sermon la., WhiteConduit st. 35 Seymon la., WhiteConduit st. 35 Seymon la., WhiteConduit st. 35 Seymour place, Fulham road. 36 Seymour place, Fulham road. 36 Seymour place, Fulham road. 36 Sidney street, City road. 36 Sidney street, City road. 36 Sidney street, Work road. 37 Silver street, Stepney. 36 Silver street, Step		2 2		Cidney covers Commercial	104	1	1
8ekforde street, Clerkenwell 8elborne road, Camberwell 8elby street, Bethnal green 8elwood place, Queen's elm 8elwood terrace, Fulham rd. 8enior road, Harrow road. 8erjeants' inn, Fleet st. II 8erjeants' inn, Fleet st. II 8ermon la., WhiteConduit st. 8erwand la., WhiteConduit st. 8eward street, Goswell road 8ewardstone rd., Victoria pk. 8eymour pl., Bryanston sq. 8eymour st., Portman sq. I 8kidmey street, Cityroad. 9ilden voad. Hackney. 9iller street, Cityr coad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilden voad 9ilver street, Cityroad 9ilver street, Stepney 9ilver str	Seagmoor pl., Camberwell	1 16			1	24	1
Selborne road, Camberwell Selby street, Bethnal green Selwood place, Queen's elm Sewood terrace, Fulham rd Semior road, Harrow road Serice st., Lincoln's inn fields Serrenon la., WhiteConduit st Seven Dials Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seymour pl., Bryanston sq Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour st., Fortman sq. 1 Shacklewell road Shacklewell road Shacklewell road Shacklewell sa, Kingsland rd Shacklewell sa, Kingsland rd Shacklewell sa, Kingsland rd Shaftsbury avenue Shaftsbury avenue Sharty avenue Sharty street, Chelsea Sharples Hall st., Regent's Park road Shepherd's street, Mayfair Shepherd's street, Mayfair Shepherd's street, Mayfair Shepherd's street, Mayfair Shepherd's stane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's lane, Hometon Shepherd's street, Shitalfields Shepperton road, Islington Sherdan street, Commercial Sidney street, Kepney Silver street, Stepney Silver street, Stepney Silver street, Stepney Silver street, Stepney Silver street, Work road Silver street, Stepney Silver street, Stepney Silver street, Work road Silver street, Stepney Silver street, Work road Silver street, Stepney Skindmor street, York road Silver street, Stepney Skindmor street, York road Silver street, Stepney Skindmor street, Vork road Silver street, Work road Silver street, Stepney Skindmor street, York road Sion College Skindmor street, Chelsea Skidmor street, Chelsea Silven street, Stepney Skindmor street, Stepney Skindmor street, Chelsea Silven street, Chelsea Silven street, Chelsea Silven street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Silver street, Work road Sion College Skidmor street, Chelsea Silven street, Chelsea Silven				road cast	شا	91	1
Selby street, Bethaal green Selwood place, Queen's elm Selwood terrace, Fulham rd Senior road, Harrow road Serjeants' inn, Fleet st. II Serjeants' inn, Fleet st. III Sermon la., Doctors com. III Sermon la., Doctors com. III Sermon la., WhiteConduit st. 35 Seven Dials Sermon la., WhiteConduit st. 35 Seven Dials Seward street, Goswell road Sewardstonerd, Victoria pk. Seymour pl., Bryanston sq. Seymour place, Fulham road Seymour st., Portman sq. I Shacklewell road Shacklewell road Shacklewell sa, Kingslandrd Shacklewell road Sharftesbury street, Hoxton Shaftesbury street, Hoxton Shaftesbury street, Hoxton Sharftesbury street, Chelsea Sharples Hall st., Regent's Park road Sharded treet, Chelsea Sharples Hall st., Regent's Park road Sharftesbury street, Stepney Skinner street, Stepney Skinner street, Sterney Skinner stree		36,36	3		56	000	I.
Selwood place, Queen's elm Selwood terrace, Fulham rd Senior road, Harrow road Serjeants' inn, Fleet st. II Solver street, Wood st. III Sermon la., WhiteConduit st. 35 Seven Dials II Seven Dials	Selborne road, Camberwell	10.10				63	
Sewood terrace, Fulham rd. Senior road, Harrow road. Serjeants' inn, Fleet st. II Serle st., Lincoln's inn fields Sermon la., WhiteConduit st. Sewan Dials II Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seymour pl., Bryanston sq. Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour st., Fortman sq. I Shacklewell sa., Kingsland rd. Shacklewell road 46 Shacklewell road 46 Shacklewell railway station, Sutton street east 55 Shaftebury avenue I, II Shaftesbury street, Chelsea 55 Shaftebury avenue I, II Sharsted st., Kennington pk. Shawfield street, Chelsea 55 Shepherd's street, Mayfair IV Shepherd's street, Mayfair IV Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Shepherd's street, Green's IS Somerville street, Green's IS Swinth street, Chelsea 11 Sono street, Stepney 12 Skindmor street, Clerkeawell Skindmor street, Clerkeawell Skindmor street, Clelsea 13 Siloane street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Siloane street, Clelsea 13 Siloane street, Chelsea 13 Smith street, Chelsea 13 Smith street, Kenn	Selby street, Bethnal green	. 52	2	Sidney street, York road .	181		П
Sewood terrace, Fulham rd. Senior road, Harrow road. Serjeants' inn, Fleet st. II Serle st., Lincoln's inn fields Sermon la., WhiteConduit st. Sewan Dials II Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seymour pl., Bryanston sq. Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour st., Fortman sq. I Shacklewell sa., Kingsland rd. Shacklewell road 46 Shacklewell road 46 Shacklewell railway station, Sutton street east 55 Shaftebury avenue I, II Shaftesbury street, Chelsea 55 Shaftebury avenue I, II Sharsted st., Kennington pk. Shawfield street, Chelsea 55 Shepherd's street, Mayfair IV Shepherd's street, Mayfair IV Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Mayfair IS Shepherd's street, Shepherd's street, Green's IS Somerville street, Green's IS Swinth street, Chelsea 11 Sono street, Stepney 12 Skindmor street, Clerkeawell Skindmor street, Clerkeawell Skindmor street, Clelsea 13 Siloane street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Skidmore street, Clelsea 13 Siloane street, Clelsea 13 Siloane street, Chelsea 13 Smith street, Chelsea 13 Smith street, Kenn	Selwood place, Queen's elm	1313	9	Sigdon road . Hackney	49		1
Senior road, Harrow road Serjeants' inn, Fleet st. II Serle st., Lincoln's inn fields Sermon la., Doctors' com. III Seven Dials Serward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seymour place, Fulham road Soloane street, Stepney Soloane street, Chelsea Smith street, Chelsea Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Chelsea Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Chelsea Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Stepney Smith street, Chelsea Smith street, Stepney Smith street, S	Selwood terrace, Fulham rd	1111	۱ă	Silver street Stenner		156	
Sermon la., Doctors' com. III Sermon la., Doctors' com. III Seven Dials Seven Dials Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seymour pl., Bryanston sq. Seymour st., Portman sq. 15 Shacklewell la., Kingsland rd. Shacklewell road Shack	Senior road Harrow road	8	1	Silver street Wood at III	1		
Sermon la., Doctors' com. III Sermon la., Doctors' com. III Seven Dials Seven Dials Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seward street, Goswell road Seymour pl., Bryanston sq. Seymour st., Portman sq. 15 Shacklewell la., Kingsland rd. Shacklewell road Shack				Silvester pl Hackney	a c	100	
Sermon la., WhiteConduit st. 35 Seven Dials				Cimpson of Comth Lambath	-17	1	lov.
Seven Dials					1 .		12
Seven Dials	Sermon 18., Doctors com. 111		2			200	
Seward street, Goswell road 40 Sewardstonerd, Victoria pk. 56 Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour st., Portman sq. 7 Shacklewell road		35	J.	Sion College 11			
Seward street, Goswell road 40 Sewardstonerd, Victoria pk. 56 Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour st., Portman sq. 7 Shacklewell road				Skidmore street, Stepney .	1.	60	1
Seymour pl., Bryanston sq. 7 Seymour pl., Bryanston sq. 7 Shacklewell road	Seville st., Lowndes Sq	. 13	3]	Skinner street, Clerkenwell	36		
Seymour pl., Bryanston sq. 7 Seymour pl., Bryanston sq. 7 Shacklewell road	Seward street, Goswell road	40	T.	Skinner street, Somers town	28	1	1
Seymour place, Fulham road Seymour place, Fulham road Seymour st., Portman sq. 7 Shacklewell la., Kingsland rd. 45 Shacklewell road	Sewardstone rd., Victoria pk.	4.0	1	Sloane square, Chelsea		0	17
Seymour place, Fulham road Seymour st., Portman sq. I Shacklewell i.a, Kingslandrd. 45 Shacklewell road			1		1.1	13	1
Seymour st., Portman sq. 1 Shacklewell la, Kingsland rd. 45 Shacklewell road. Smith street, Kennington pk. Smith street, Klennington pk. Smith street, Klennington pk. Smith street, Klennington pk. Smith street, Chleach. Smith street, Klennington pk. Smith street, Chleach. Smith street, Klennington pk. Smith street, Chleach. Smith street, Chleach. Smith street,	Saymour place. Fulham road				1.1	177	
Shacklewell road	Saymonr at Portman an	100			11	25	1-
Shadwell railway station Sutton street east			Ί	Smith street Chalses	11	100	41
Shadwell railway station Sutton street east		6.6		Smith street Vennington nk	١١.	*	
Shatwell railway station. Sutton street east				Could be North and Se.	on.		109
Sutton street east		. 40	7		20	-0	
Shaftesbury avenue I, II Shaftesbury street, Hoxton Shaloomb street, Chelsea Shandomb street, Chelsea Sharples Hall st., Regent's Park road Sharples Hall st., Regent's Shawfield street, Chelsea Shawfield street, Chelsea Shawfield street, Chelsea Shawfield street, Chelsea Shawfield street, Chelsea Shawfield street, Chelsea Shepherd street, Mayfair IV Shepherdess walk, Hoxton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherdan street, Commercial Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Chelsea Sherdan street, Che		100			١٠.	90	
Shaftesbury street, Hoxton Shalcomb street, Chelsea Shandy st., Whitehorse la Sharples Hall st., Regent's Park road					١.		14
Shalcomb street, Chelsea . Shandy st., Whitehorse la Sharples Hall st., Regent's Park road					١.	40	L.
Shandy st., Whitehorse la Sharples Hall st., Regent's Park road	Shaftesbury street, Hoxton	39	1	Smyrk's road, Old Kent rd.	١.		42
Shandy st., Whitehorse la Sharples Hall st., Regent's Park road	Shalcomb street, Chelsea .	41 4	10	Snow hl., Holborn viaduct II	١.	36	
Sharples Hall st., Regent's Park road. Sharsted st., Kennington pk. Shawfield street, Chelsea. Sheffield ter., Campden hill Shellwood rd., Latchmere rd. Shepherd street, Mayfair IV Shepherd's market, Mayfair Shepherd's market, Mayfair Shepherd's at., Spitalfields. Shepherd's st., Spitalfields. Shepherd's st., Spitalfields. Shepherd's st., Spitalfields. Shepherd's st., Spitalfields. Shepherd's st., Spitalfields. Shepherd st., III Somerset house, Strand II Somerset house, Strand II Somerset place, Strand II Somerset st., Portman sq. I 19 South Audley street, Grosvenor square . I, IV South Bermondsey, Bermondsey, Shermondsey, Shandy st., Whitehorse la	. 60)	Snow's fields, Bermondsey	١.	41	١.	
Park road	Sharples Hall st., Regent's	100	1		1		
Sharsted st., Achnington pr. Sharsted street, Chelsea. Sharfield street, Chelsea. Shefield ter., Campden hill Shellwood rd., Latchmere rd. Shepherd street, Mayfair IV Shepherdess walk, Hoxton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne la., King William street	Park road	18			1.1	91	
Shawfield street, Chelses	Sharsted at . Kennington nk	10	24		١.		
Shefikod ter., Campden hill Shellwood rd., Latchmere rd. Shephord street, Mayfair IV Shepherdess walk, Hoxton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne la., King William street III Sherborne pl., Blandford sq. Sherdan street, Commercial Sherborne st., Blandford sq. Sherdan street, Commercial Sherborne st., Blandford sq. Sherdan street, Commercial Somerset house, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand III Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset place, Strand II Somerset, Portman sq. I Somerset place, Strand II S		13/13			١.		
Shellwood d. Latchmere d. Shepherd street, Mayfair IV Shepherdess walk, Hoxton Shepherd's lane, Homerton Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne la., King William street III Sherborne pl., Blandford sq. Sherborne st., Blandford sq. Sherborne st., Blandford sq. Sherborne st., Blandford sq. Sherborne st., Gommercial Sherborne st., Blandford sq. Sheridan street, Commercial South Audley street, Grosvenor square . I, IV South Bermondsey, Bermondsey, Bermondsey New road South Bruton mews, Bruton street		0			١.		
Shepherd street, Mayfair IV Shepherd's lane, Homerton Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepherd's st., Spitalfields Shepherd st., Spitalfields Shepherd no road, Islington Sherborne la., King William street III Sherborne pl., Blandford sq. Sherborne st., Blandford sq. Sherdan street, Commercial Sherborne st., Blandford sq. Sherdan street, Commercial South Audley street, Gros- venor square I, IV South Bermondsey, Bermondsey New road South Bruton mews, Bruton street	Challenge der., Campuca mili	. 0	lia.		١٠		
Shepherdess walk, Hoxton 53 Shepherd's lane, Homerton 53 Shepherd's market, Mayfair 58 Shepherd's st., Spitalfields 58 Shepher	Shellwood rd., Latenmere rd.	00	16	sono street, sono squ 1			
Shepherd's lane, Homerton Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington Sherborne la., King William street	onepuera street, mayrair //		1	Domerser norse, prisud 11			
Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepherd's st., Spitalfields Shepherd no road, Islington Sherborne la., King William street				comerset place, Strand II		31	
Shepherd's market, Mayfair Shepherd's st., Spitalfields Shepherd road, Islington Shepherton road, Islington Sherborne la., King William street	Shepherd's lane, Homerton					19	
Shepherd's st., Spitalfields Shepperton road, Islington 39 Sherborne la., King William street							56
Sherborne la., King William street	Shepherd's st., Spitalfields	. 48	1	South Audley street, Gros-		12	
Sherborne la., King William street	Shepperton road, Islington				١. ا	18	
street	Sherborne la., King William			South Bermondsey, Ber-	1	40	
Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 16 Sherborne st., Blandford sq. 1 Sheridan street, Commercial South Grees., Bedford sq. 1 28	street III	43		mondaev New road	ı		10
Sheridan street, Commercial street South cres., Bedford sq. 1 . 25	Sherborne pl., Blandford an				١٠	1.	W.U
Sheridan street, Commercial South cres., Bedford sq. I . 28	Sherborne st., Blandford ag					00	
	Sheridan street, Commercial	0				25	
	road east	. 51	1	South grove, Mile end road	مما	126	

B R G

					_	_	_
South Island pl., Brixton rd.	١.	81		Spring street, Farringdon rd.	138		
South Kensington station .	1.	-	9	Spring street, Paddington .		11	
South Kensington museum	ľ	9		Spring street, Portman sq. I	l I	20	
South Lambeth road	1	ľ	81	Spurstowe road, Hackney .	49		
South Molton lane, Gros-	١.	١.	٠.		52	1	
	ı	19			۳		
venor square	١.		i I	Stable yard, St. James's		00	
South Moltonst., Oxfordst. I	١.	19		palace	١.	22 27	
South par., Chelsea	٠.	١.,	9	Stacey street, St. Giles' I, II	١.	21	
South pl., Finsbury South pl., Kennington "	١.	44	١	Stafford house IV	انا	22	
South pl., Kennington	١.	٠	34	Stafford road, Kilburn park	3		
South square, Gray's inn 11	١.	82	l	Stafford road, Roman road	59	١	
South street, Blackheath rd.		١.	67	Stafford street, Lisson grove	١.	16	
South street, Camberwell .	١.	١.	48	Stafford st., Old Bond st. I	l٠	22	
South st., Finsbury	١.	[44		Stafford terrace, Phillimore	ı		
South st., Grosvenor sq. I	١.	18		gardens, Kensington	۱. ا	1	
South st., Manchester sq. I	١.	20		Stainsby road, Poplar	١.	63	
South st., Manchester sq. I South st., New North road	39			Stainforth rd., Battersea.	١.		16
South street, Walworth	! .	١.	42	Stainforth rd., Battersea Stamford road, De Beauvoir	1	1	
South Wharfrd., Paddington	1.	12	_	town	42		
	١.	1	t I	Stamford st., Blackfriars rd.		34	
Southampton build., Chan-	1	32		Standard st., New Kent rd.	١.	37	
Southampton rd., Maitld. rd.	17			Standard St., New Ment ru.	١.	٥.	7
Southampton rd., maitid. rd.	٠.	ı		Stanford road, Fulham Stangate st., Upper Marsh	١.	29	•
Southampton row, Russell		000	1	Stangate st., Upper marsn	٠.	20	
square	١٠	32		Stanhope gardens, South			_
Southampton st., Bloomsbury	۱٠	32		Kensington	٠.		9
Southampton st., Camberwell	ŀ	٠.	48	Stanhope st., Clare mkt. II	٠.	31	
Southampton st., Strand II	Ŀ	31		Stanhope street, Euston road	24	١ا	
Southampton ter., Islington	31	ì	1	Stanhope st., Victoria gate	١.	11	
Southboro'rd., Sth. Hackney	55	ł		Stanhope terrace, Hyde pk.		1	l
Southgate grove, Kingsland	42	ı		gardens	١.	11	
Southgate road	42	1		Stanley cres., Kensington pk.	١.	3	
Southsea ho., Threadneedle		1		Stanley gardens, Belsize pk.	13		
street III	١.	43		Stanley gardens, Kensington			
Southville street, Wands-	١.			nark	١. ا	3	
worth road	1		27	park Stanley park rd., King's rd.		-	7
Southwark & Vauxhall wa-	١.	١.	۳. ا	Stanley place, Stanley street		١.١	21
	1		18	Stanley rd., Ball's Pond rd.	41	١.١	~-
terworks reservoirs	١.	38	10	Charles read Hadrage	54		
Southwark bridge III	١٠			Stanley road, Hackney	40		
Southwark bridge rd., Boro'	ļ٠	37		Stanley street, Hoxton	40	44	
Southwark park	ŀ	40	49	Stanley street, London street		11	00
Southwark park rd., Ber-	١	١. ـ		Stanley street, Queen's road	<u>ن</u> ــٰ		20
mondsey	45		1 1	Stanmore street, Pancras rd.	27		
Southwark street III	١.	38	1	Stanton st., Peckham	•		47
Southwell gardens, S. Ken-		1		Stanworth st., Bermondsey Staple street, Long lane.	۱ - ۱	45	
sington	١.	5		Staple street, Long lane		41	
Southwick cres., Oxford sq.	١.	15		Star street, Edgware road		16	
Southwick place, Hyde Park	1		-	Station road, Camberwell .	١.		40
square	١.	11		Stationers' hall, Ludgate hill			
Southwick street, Oxford sq.	١.	15		, JI	١.	85	l
Spa road, Bermondsey	I.		45	Steeles road, Haverstock hill	14		
Spanish pl., Manchestersq. I	l .	20	~	Steinway Hall I	١. ً	19	!
	1.	48		Stephen street, Tottenham	ľ	اتا	1
Spelman st., Spitalfields .	١.	22		court road I	١.	28	l
Spencer house IV	١.	000	15	Stepney green, Mile end road	•	28 56	
Spencer road, Battersea	20		10	Steamer Wich at White	١.	~	1
	38	1		Stepney High st., White-		50	l
Spencer street, Commercial	l			horse st	١.	59 44	1
road east	اندا	51		Steward street, Artillery st. Steward street, Isle of Dogs	١.		l
Spencer street, Goswell road	56	1.		Steward street, 1816 of Dogs		65	ما
Spital street, Pelham street	١٠	48		Stewart's grove, Fulham rd.	١.	•	2
Spitalfields market	١.	48	1	Stewart's la., Battersea fields	٠	١.	20
Spring grdns., Charing cross	٠.	100	٠ ١	Stibbington st., Somerstown	27	,	,

Temple street, Queen's road 46

Temple st., Southwark . . Temple st., Whitefriars II

Tennison street, Lambeth .

Tennyson street, Queen's rd.

Tenter st., Moorfields . . . |

Temple mill rd....

38 21

	В	R	G		В	R	G
Tenter street, Spitalfields III	Ι.	48	ī	Tower hill III	1	42	
Tenter street, Goedman's	1	-		Tower street, Westminster	١.	30.00	1
fields III	١.	47		bridge road		33	
Tenterden st., Hanover sq. I	١.	28		Townsend st., Old Kent rd. Townshend rd., St. John's wd.	1.		41
Terrace road, Well street Tetley street, Bromley	54		1	Townshendrd., St. John's wd.	15	1	
Tetley street, Bromley	١.	67		Toynbee Hall III		47	1
Thames subways	١.	42		Tracey street, Kennington .			29
Thames tunnel	٠	50		Trafalgar road, Greenwich	:	2	70
Thanet street, Burton cres.	28	20		Trafalgar road, Haggerston	46		+0
The Mall, Kensington				Trafalgar road, Old Kent rd.	•		46
Theberton street, Islington	35	2		Trafalgar square, Charing		00	
Theobald's road II	۳	32		Trafalgar square, Chelsea .		26	9
Theobald st., New Kent rd.	ľ		37	Trafalgar at Walworth ad			38
Thistle grove lane, West	-	١.	٠.	Trafalgar st., Walworth rd. Tranton rd., Bermondsey	١.	49	00
Brompton	١.	١. ا	9	Travellers' club, Pall mall		30	
Thomas st., Commercial rd.		51	•	IV	١.	26	
Thomas st., Grosvenor sq. I		19		Treadway st., Hackney rd.	52		
Thomas st., Kingsland road	48			Treasury, Whitehall IV		26	١
Thomas street, Limehouse	١.	63		Tredegar road, Bow	64		
Thomas street, Old Kent rd.		Ŀ	41	Tredegar sq., Mile end road	60		
Thomas street, Stamford st.	١.	34		Tregunter rd., W. Brompton Treherne rd., North Brixton			6
Thorne rd., South Lambeth	ندا	ŀ	27	Treherne rd., North Brixton			35
Thornhill road, Barnsbury		1	ı	Trevor sq., Knightsbridge .		13	
Thornhill sq., Islington	30	١.,	ł	Trigon road, South Lambeth		8	31
Thrawl st., Spitalfields III Threadneedle street III	١.	48 43	1	Trinity house, Tower hill	U	177	
Three Colt st., Limehouse	١.	63		III Trinity sq., Borough High st.		37	
Three Cranes lane, Upper	١.	۳	l	Trinity sq., Tower hill III		43	
Thames street III	١.	89		Trinity street, Blackman st.	١.	37	
Throgmorton avenue . III	1:	43		Trinity street, Liverpool rd.	35	0.	
Throgmorton st., City , III	١.	48		Trott st., High st. Battersea			11
Throgmorton st., City . III Thurloe pl., S. Kensington	١.	١.	9	Trump street, Cheapside III	1.	39	
Thurloe square	١.	١.	42	Tudor grove, Well street	50		
Thurlos square Thurlow street, Walworth	١.	١.	24	Tudor road, Hackney	51	1	
Tilson road, Peckham	١.	١.	43	Tudor st., Blackfriars II		35	
Times office, Printing house	l	١	ł	Tufton st., Westminster IV	1.:	25	Y
square	i٠	35		Tuilerie street, Hackney rd.	47		
Tindall street, Camberwell	ı	l		Turin street, Bethnal grn. rd.	148	1	
New road Titchborne st., Edgware rd.	١٠	1:	85	Turnee sq., Hoxton street	40	1	1
Titchfield rd., Regent's park	15	15	ł	Turner street, Commercial road east		51	
Tiverton street, Newington	120	1	1	Turner's road, Limehouse.	١.	64	
causeway	١.	37		Turnmill st., Clerkenwell .	1.	36	
Tomlin's grove, Bow road	64	١٠.		Turnville street, Bethnal	Ι.	100	
Tonbridge st., Euston road	28	1		green road	48		
Tooley street, Southwark III	1.	42		green road Tussaud's waxworks, Baker			
Topaz street, Lambeth	١.	1.	29	street I Tweed street, Nine elms .	١.	20	1
Torriano avenue, Camden tn.	25			Tweed street, Nine elms .			23
Torrington place	1.	28	l	Twyford st., Caledonian rd.	81		
Torrington square, Blooms-	i	<u>ا</u> ۔	1	Tyers street, Lambeth	1.	in	29
bury	١.	28		Tyler street, Carnaby st. I	1.	23	on
Torrington, st., Torrington	1	١	1	Tyneham rd., Lavender hl.	1.	in	20
Tothill st., Westminster IV	١.	28 25	1	Type street, Chiswell street	36	40	
Tottenham court road I	١.	28	1	Tysoe st., Clerkenwell	48		
Tottenham rd., Southgate rd.	12		1	Tyssen street, Hoxton	100		
Tottenham st., Fitzroy sq. I	1-4	24	ſ	Uffood st., Waterloo rd	1.		33
Totty street, Roman road .	60		1	Ufton grove, Southgate rd.	42		00
Tower of London III	١	46		Ufton grove, Southgate rd. Ufton road, Kingsland	42		
Tower bridge III	١.	46		Underwood street, Mile end			
· · · · · · · · · · · · · · · · ·	-		•		•		

B R G

			•
Union grove, Clapham	l vi	rw)	28
Union road, Clapham Union road, Millpond street	÷.		28
Union road, Millpond street		49	
Union road, Newington cau-	н	-	
seway	o o	37	
Union sq., New North rd.	39	38	
Union street, Boro' Union street, Clapham	3	00	28
Union street, East road	44		20
Union st., Kennington rd.			29
Union street, Kingsland rd. Union street, Middlesex hos-	48		
Union street, Middlesex hos-		ai	
pital		24	ii.
Union street, Pimiico [rosa	*	51	17
Union st., Whitechapel rd. United Service Club, Pall		0.1	
mall IV	5	26	
United Service Institution	1	4	
Whitehall yard IV	2	30	
University college, Gower st.	28		
University College hospital,		00	
University st., Gower st. University street, Totten-	9	28	
ham court road	94	24	
Upper Baker st., Marylebone		20	
Upper Barnsbury street Upper Bedford pl., Russell	34		
Upper Bedford pl., Russell		200	
square	8	28 17	
Up. Belgrave st., Pimlico IV Upper Berkeley street I	1	15	
Upper Bland street, Gt.	1	***	
Dover street	1	37	
Upper Brook street, Gros-			
venor square I	40	19	
Upper Charles street, Gos- well road	36		
Upper East Smithfield III		46	
Upper Garden street, West-	l i	1	
minister			21
Upper George street, Edg-		12	
ware road	10	15	
Upper Gloucester place, Dorset square	١.	16	
Upper Grange road, Ber-		-	
mondsey	1	2	45
Upper Grosvenor street	+	19	
Upper Hamilton terrace, St.	17		
John's wood	1		
GCTIONA . I		23	
Upper James street. Oval		100	
road, Camden town	22	-	
Upper John st., Golden sq. I Upper John street, Hoxton Upper Kennington lane Upper Manon street	44	23	
Upper Kennington lane	**	7.3	30
Upper Manor street, Chels.		2	18
Upper Manor street, Chels. Upper Marylebone street I Upper North street, East upper North street, East upper Ogle		24	
pper Och road.	3	68	
pper Ogle street, Upper Marylebone street		30	
street I	. 1	24	

_		_		
3	Up. Park rd., Haverstock hl.	13		ĺ
3	Up. Park st., Liverpool rd.	34	1	
1	Upper Phillimore gardens. Upper Porchester st., Edge-		-	
	ware rd		15	
	Upper Rathbone place . I Upper Rupert street, Soho I	1	28	
3	Un. Russell st., Bermondsev	Lil	41	
	Up. Russell st., Bermondsey Upper St. Martin's lane II		27	
9	Upper Smith street, North- ampton square	36		
1	Upper Spring street, Mary-		16	
	lahoma /	24	20	
7	Upper street, Islington Upper Thames street . III	34	39	
	Upper Vernon st., Pentonville Upper Westbourne terrace Upper Weymouth street, Marylebone	3 2		
ı	Upper Westbourne terrace	٠	8	
	Marvlebone I		20	
1	Upper William street, Port-	1.4		
ı	land town. Upper Wimpole st., Maryle-	15		
ı	bone .		20	
ı	Upper Winchester street,			
1	Upper Woburn place, Tavi-	31		
1	stock square	28		
	Urswick road, Homerton . Usher road, Old Ford	53 63		
	Uxbridge road railway stat.	00	2	
	Uxbridge street, Kensington Uxbridge street, Newington		2	
		Ш	37	
i	causeway		01	
1	Valentine place, Blackfriars	1	00	
1	Varden street, New road	1	33	
	Whitechapel		51	
1	Whitechapel Vassal road, Camberwell	•	٠	35
	Vaudeville theatre, Strand (opposite Salisbury st.) II	Ш	31	
	Vauxhall bridge			26
	Vauxhall bridge rd IV Vauxhall High street			21 30
5	Vauxhall pier. Millbank .		1	25
	Vauxhall railway station . Vauxhall street, Lambeth	1		30
	Vauxhall street, Lambeth .		1	29
	Vere street. Clare market II		31	-
	Vere street, Oxford street	H	19	50
	Vere street, Oxford street Verney rd., St. James's rd. Vernon road, Roman road	63		50
Ì	Vernon st., King's cross rd.	82		
, l	Verona street, York road .	ŀ		12
	Verulam street, Gray's inn road	١.	36	
ı	Vestry road, Peckham rd.	٠	١.	43
1		52	1	9-
1	Viceroy rd., Sth. Lambeth Victoria embankment II, IV	1:	31	100
ı	Victoria grove, Fulham rd.	١.	١.	16

BRG

	_	_	_		_	-	_
Victoria grove, Kensington		5		Warley street, Bethnal grn.	56		
Victoria park	59	1	1	Warner place, Hackney rd.	52	- 1	
Victoria park railway sta-	_			Warner road, Camberwell			
tion, Wick lane	62	Н		New road	· !		40
Victoria park road, Hackney	58			Warner street, Clerkenwell	١٠ ا	36	
Victoria park square, Green	56			Warner st., New Kent rd.	•	24	41
street, Bethnal green Victoria place, Bayswater	ш	8		Warren street, Fitzroy sq. Warren street, Pentonville	35	*	
Victoria railway bridge		۰	18	Warrington cres., Maida vale	8	- 1	
Victoria railway station IV		21		Warwick grdns., Kensington	۱۹۱	1	
Victoria road . Battersea .			19	Warwick la., Newgatest. II	:	89	
Victoria road, Battersea . Victoria road, Holloway	88	Ť		Warwick place, Gray's inn		82	
Victoria road, Kensington		5		Warwick road, Kensington	1 . 1	. [1
Victoria road, Kensington Victoria road, Kentish tn. Victoria road, Kilburn	22		ı	Warwick road, Maida hill	8	8	
Victoria road, Kilburn	2		!	Warwick road north, Clif-			
Victoriard., Ryela., Peckham		٠.	48	ton gardens	8	- 1	
Victoria square, Pimlico IV		21		Warwick square, Pimlico.	۱. ا	٠	21 21
Victoria st., Westminster IV	•	21		Warwick st., Belgrave rd.	۱٠ ا	انہ	21
Vigo street, Regent street I	ا ٠ا	23	40	Warwick st., Golden sq. I	۱۰ ا	28	
Villa street, Walworth	۱٠,	26	42	Warwick st., Kensington	اجا	1	
Villiers street, Strand . II	۱٠	200	21	Water lane, Homerton Water lane, Lower Thames	58	- 1	
Vincent sq., Westminster. Vincent st., Westminster.	١.,	١.	25			12	
Vincent terrace, City road	35	١.	~	street III Water street, Strand . II	١:١	81	
Vine street, Minories . III	٦	47	1	Waterford road, Fulham .	l:I	. !	7
Vine street, Regent street I	١.	23 12	1	Waterloo bridge II		30	
Vine street. Tooley street	١.	12	1	Waterloo pier II	١.١	30 30	
Vine st., York rd., Lambeth		30	1	Waterloo pier II Waterloo pl., Pall mall IV	١. ا	26	
Virginia road, Bethnal grn.	48	l		Waterloo rd., Bishop's rd.	15		
Vivian road, Roman road.	59	ļ.	1	Waterloo road	١.	33	
Vyner street, Cambridge rd.	51		1	Waterloo railway sta., Wa-			
97. 13		ı	00	terloo road		84	•
Wadhurst rd., Battersca		١.	23 29	Waterloo st., Camberwell	۱ •	39	89
Wake street, Lambeth Wakefield st., Gray's inn rd.	32	١.	20	Watling street, City III Watney st., Shadwell	۱.	51	
Walbrook, Mansion ho. III	مد	39	1	Waverley pl., St. John's wd.	11	01	
Walbrook street, Hoxton .	39	۳	1	Waverley rd., Harrow rd.		4	
Walcot square, Lambeth .	1.	١.	33	Waverton st., Berkeley sq. IV		18	
Walham gro., Walham grn.	l.	1	0	Wayford street, Battersea	1.		16
Walker street, Poplar	١.	67	1	Weatherby road & gardens,		1	l
Wallace rd., Islington	37	i	l	Earl's Court	١.		5
Walnut Tree walk, Lambeth		١.	29	Webber row, Blackfriars rd.		33	
Walpole street, King's road,		ı	امدا	Webber st., Blackfriars road	١.	83	
Chelsea	1:0	١٠	13	Wedderburn rd	9		1
Walter street, Bethnal grn.	56	1	1	Weedington road, Prince	47		1
Walterton road, Harrow rd.	•	l	1	of Wales road	17	20	
Walton place, Queen street,		18		Well street, Jewin street,		~	
Brompton	١.	1.0	13	Cripplegate III		40	1
Walworth road	1:	1:	37	Well street, South Hackney	54		l
Wandsworth road	1:	1:	24	Wellclose square	١.	47	
Wandsworth rd. rail, station	I.	١.	24 87	Wellesley rd., Kentish tn.	17		ŀ
Wansey st., Walworth rd.		١.	37	Wellesley street, Stepney.		56	1
Wapping, High street		50 50	1	Wellington barracks, Bird-	1	L	
Wapping station	١.	50	1	cage walk IV		21	l
War office, Pall mall. IV	1:	22	1	Wellington road, Bridge	1		١
Warburton rd., Hackney	50	1	مما	road, Battersea		•	11
Ward'street, Lambeth	1:-	١.	29	Wellington road, St. James's	000		l
Warden road, Kentish tn.	17	07	-l	Wellington good St. John's	29		
Wardour street, Soho I	١.	27	34	Wellington road, St. John's	11		1
Warham st., Kennigton	٠.	۱.	.04	wood road	ITT	١	

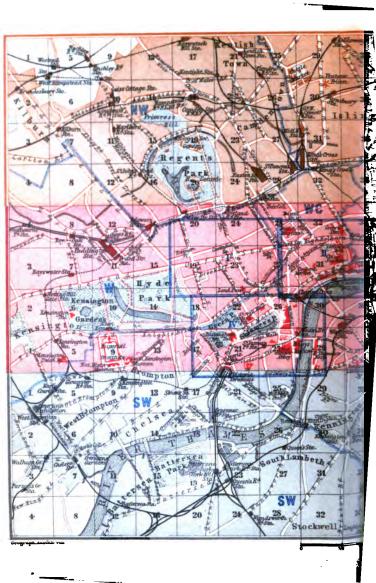
	3	K	0			
Wellington rd., Bow rd	64)		Westcroft rd	16	1.4
Wellington row, Bethnal grn.	48			Western ter., Notting hill	1.	10
Wellington square, Chelsea		١.	13	Westmacott st., Camberwell		13
Wellington st., Camden tn.	22			Westminster abbey, Old Pa-	1	1
Wellington street, Chelsea	1.	١.	14	lace vard	١.	25
Wellington st., Kingsland rd.	44			Westminster bridge IV		29
Wellington street, New Kent		1		Westminster bridge rd. IV	1.	29
road III	١.	87		Westminster bridge sta. IV	1.	25
Wellington street, Shackle-	1			Westminster hospital, Prin-		
well lane	45			ces street, Victoria st. IV		25
Wellington street, Strand II	l٠	31		Westminster pier, Victo-		
Wells place, Camberwell .	ŀ٠	١.	48	ria embankment IV		20
Wells street, Camberwell .	ŀ٠	Ŀ.	43	Westminster school IV	-	25
Wells street, Oxford st. I	١.	24		Westminster Town Hall IV		25
Wellsfield st., Southwark.	ŀ	Ŀ	45	Westmoreland pl., Bayswater		4
Welsh Chapel I, II Wenlock basin, Wenlock rd.	شا	27		Westmoreland pl., City rd.	40	1
Wenlock Dasin, Wenlock rd.	89	1		Westmoreland road, Bays-	ı	
Wenlock road, City road .	89			water		4
Wenlock street, Shepher-	00	1		Westmoreland road, Wal-		17
dess walk	39	l		Worth road		
	i i	47		Westmoreland street, Mary-		20
Werrington st., Somers tn.	23	47		lebone	A 1	20
West sq., St. George's road	۳		38	Weston st., Gr. Dover st.		41
West street, Bethnal green	56	١.	۳	Weston street Pentonville	32	
West st., Mare st., Hackney	51	1	l	Weston street, Pentonville Weston street, Tooley street	-	42
West st., Mile end Old town	58	•	l	Wetherby road, South Ken-	7	7
	١.	27	1	sington	. (. (
West street, Soho West street, Well street	51		ĺ	Weymouth mews, Portland	24	
West Brompton railway sta.	١.	١.	2	l place	. 1	24
West Cromwell road	l٠	ŀ	1	Weymouth st., Gt. Portland	- 1	-1
West End railway station.	5	١.,	•	street		20
West Ferry road. Millwall	1	61	l	Weymouth st., Hackney rd.	7	- 1
West Ham lane, Stratford.	71	000	•	Weymouth ter., Hackney rd.	47	1
West India docks	١.	62 61	1	Wharf road, City road	40 28	
West India dock pier West India dock rail. sta.	١.	62	I	Wharf road, Pancras road Wharfdale rd., King's cross	31	
West India dock road	١:	63	1		32	- 1
West India dock road rail-	١.	۳	l	Whetstone park, Lincoln's	-	1
way station	١.	68	1	inn fields II	9	32
West London & Westminster	ľ	''	ı		36	
Cemetery	١.	١.	6	Whiston st., Gr. Cambridge st.	14	7/
West Smithfield II	١.	86	1	Whitcomb st., Pall mall east/	. 2	7
Westbourne gro., Bayswater	١.	8	l	White st., Bethnal grn. rd.	52	-1
Westbourne park	١.	8	İ	White street, Borough		17)
Westbourne park crescent Westbourne park railway	١.	8	1	White st., Moorfields	- 4	U
Westbourne park railway	1	١.	1		35	J
station, Great Western rd.	١.	4	l	White Hart st., Drury lane II	. 3	1 00
Westbourne park road		8	ŀ	White Hart st., Kennington White Horse la., Mile end rd.	(5)	00
Westbourne park villas Westbourne rd., Barnsbury	29	١°		White Horse street, Com-	- 5	9
Westbourne rd. east, Liver-	200	l	i	mercial road east	5	a
pool road	33	1	1	White Horse street, Picca-	10	1
Westbournest., Victoria gate	1.	11	1	I dilly	. 2	2
Westbourne street, Pimlico	1.	ļ.	17	White Lion street, Norton	F	1
Westbourne terrace, Hyde	ı	١.	1	I Folgate	4	8
park gardens	1.	11	1	White Lion st., Pentonville	35	1
Westbourne terrace north,	1	٦	1	Whitechapel High st III		7
Westbourne terrace road,	1.	8	1	Whitechapel road		2
Harrow road	ł	١	1	Whitechapel station		2
	٠.	10	•	Whitecross street, Borough	. 18	8

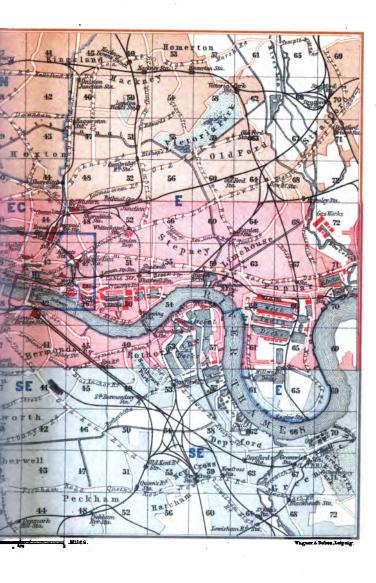
	В	R	G		B	R	G
nitefriars st., Fleet st. II	١.	35		Wimbournest., N. North rd.	39		Т
hitehall IV		26		Wimpole st., Cavendish sq. I	-	20	
hitehall court IV		26		Winchester gardens, Belsize	1		
hitehall gardens IV		26		park	9		
hitehall place IV		26		Winchester rd., Adelaide rd.	10		
hitehall stairs IV		30		Winchester street, Borough	1		
hitehead's grove, Chelsea			13	market	١.	38	
hite's club, St. James's				Winchester street, Penton-			
street IV		22		ville road	31		
hite'sground, Bermondsey		41		wille road			21
hite's row, Spitalfields .		48		Windmill lane, Deptford			
hitfield st., Fitzroy sq. I		24		Lower road	٠.		57
hitmore road, Hoxton .	43			Windmill st., Canterbury pl.		34	
hitmore street, Hoxton .	43			Windmill st., Lambeth rd.		34	
ick road, Homerton	58		mr.	Windmill street, Tottenham			
ickersley rd., Battersea .		14.	20	court road		28	
ickham st., Lambeth	20		29	Windsor pl., Denmark hill		×	70
icklow st., King's cross rd.	32			Windsor street, Essex road	39		
idegatest., Bishopsgatest.		44		Windsor terrace, City road	40		
igmore street, Cavendish		10		Winsley street, Oxford st. 1		28	
ilcox rd., South Lambeth	*	19	07	Woburn place, Russell sq.		25	
		31	27	Woburn square, Bloomsbury		28	
ild court, Gt. Wild street ilfred St., Westminster IV	*			Wolsey road, Kingsland .	41	na	
ilkog place Horton street	11	21		Wood street, Cheapside III	an	39	
ilkes place, Hoxton street	44	48		Wood street, Exmouth st.	36	OF	
ilkes street, Spitalfields ilkin st., Weedington rd.	17	40		Wood st., Westminster IV		25	
illiam street Adelphi	т,			Wood street, Prince's road,			on-
illiam street, Adelphi, Strand		30		Lambeth	00	. 1	29
illiam street Hart's lane	48	00		Woodbridge st., Clerkenwell	36	8	
illiam street, Hart's lane illiam street, Lisson grove	***	16		Woodchester st., Harrow rd. Woodchurch rd	Ġ	0	
illiam street, Lowndes sq.		13		Woodfield rd., Harrow road	0	4	
illiam street, Marylebone	î.			Woodland street, Dalston	46	1	
lane I		20		Woodpecker rd., New Cross	40		59
'illiam street, New Bridge	1	7.5		Woodstock st., Oxford st. I		19	
street II		35		Wootton street, Lambeth .		84	
'illiam street, Regent's pk.	24			Worcester street, Pimlico .			22
'illiam street, St. Peter				Worcester street, Southwark		38	-
street, Islington	39			World's end passage, King's		-	
'illiam st., Stepney green		56					10
illingham ter., Kentish tn.	21			Wormwood st., Bishopsgate		111	
illis road, Prince of Wales'				street		48	
road	21			Worship st., Finsbury sq		44	
illis street, Poplar		67		Wright's lane, Kensington	+	ō	
fillow walk, Bermondsey			41	Wright's rd., St. Stephen's rd.	59		
illow bdg. rd., Canonbury	38			Wrotham rd., Camden town	26		
limer gardens, Hoxton .	43			Wych street, Drury lane II		31	60
/ilmington sq., Spafields .	36			Wycliffe rd., Wandsworth.	7		20
Vilmot place, Camden town	22			Wye st., York rd., Battersea			18
Vilmot st., Bethnal grn. rd.	52	no		Wyndham rd., Camberwell			39
vilmot street, Russell sq.		28		Wyndham street, Bryanston		40	
Vilson road, Peckham road	+	0.4	44	square	00	16	
Vilson st., Drury lane . II		31		Wynyattstreet, Goswell road	36		
Vilson street, Finsbury sq.	*	44		Valding word South			
Vilton cres., Belgrave sq. Vilton place, Knightsbridge		17		Yalding road, Southwark			45
Vilton road Dalaton	50	17		park road	36	*	40
Vilton road, Dalston Vilton road, Pimlico	-		21	Yardley street, Exmouth st.	00	68	
Vilton street, Grosvenor	•		-C.L	Yatton street Yeoman's row, Brompton .		13	
place IV		17		York bldgs., Adelphi, Strand		20	
Viltshire road, Brixton			36	II		26	

В	K.	G		В	K.	-
ĺ.	20	1	York street, Globe road	56		Γ
١.	20		York street, Hackney road	47		ŀ
	1	1	York st., St. James's sq. IV	١.,	22	ľ
١.	30	1	York street, Walworth road	١.	١.,	37
١.	۱.	12		١.	21	
81	. 1	i .	York st., York rd., Lambeth	١.	29	
١.	29	1	York terrace, Regent's park	١.	20	
١.	١.	19	Young street, Kensington .	1.	5	
l	1	l		1	ı	
١.	59		Zoar street, Blackfriars		38	
١.	16	1	Zoological gardens, Regent's		1	
۱.	184	ı	park	119	ı	
	81	20 20 . 30 . 30 . 31 . 29	. 50 12 31 29 . 19	York street, Globe road	York street, Globe road . 56 York street, Hackney road 47 York st., St. James's sq. IV York street, Walworth road York street, Westminster IV York st., York rd., Lambeth York terrace, Regent's park Young street, Kensington .	20 York street, Globe road

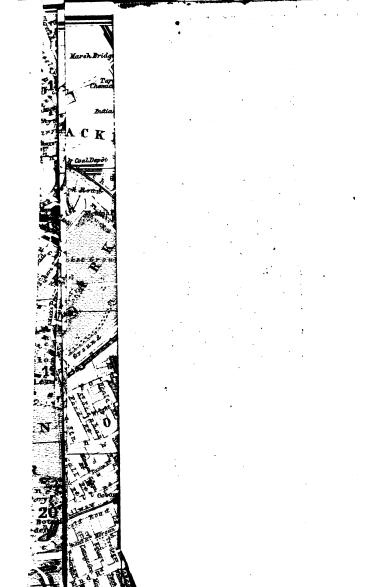
.

•

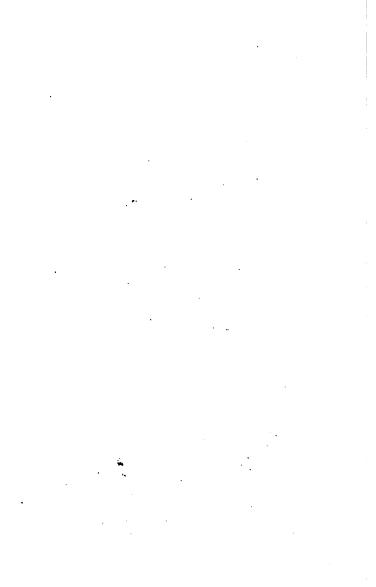


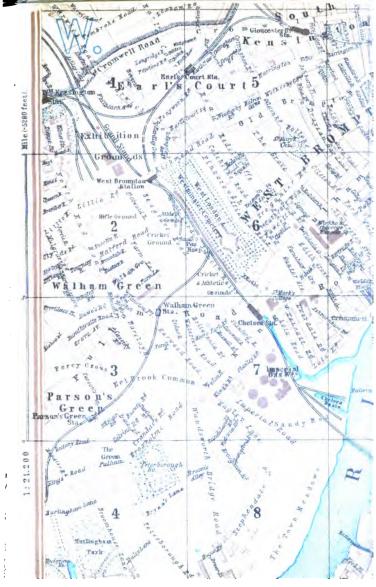


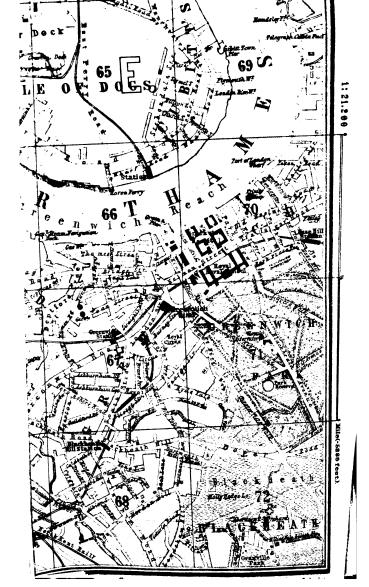


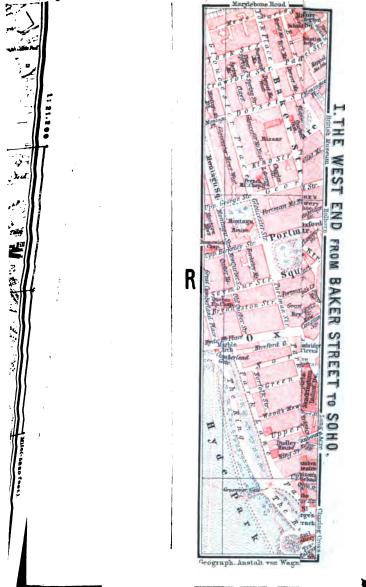


TIME AND THE

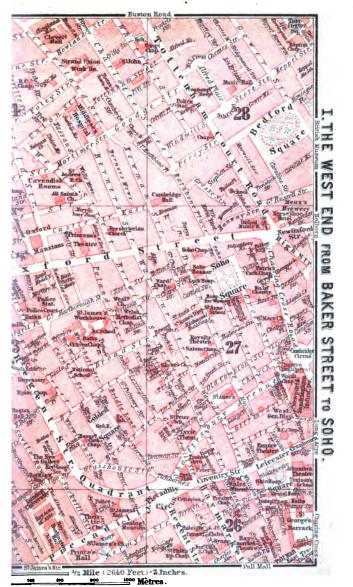




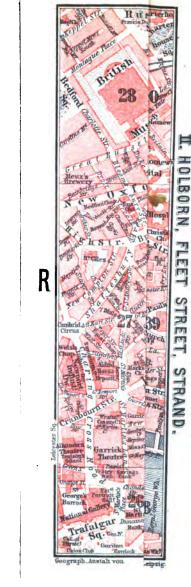


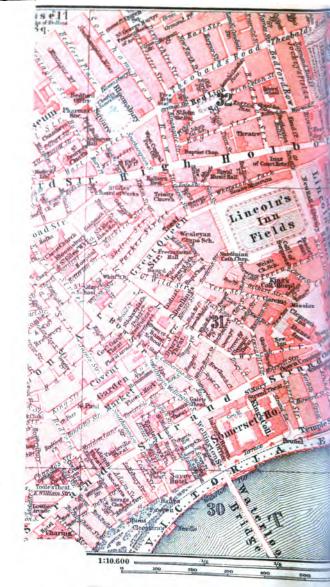


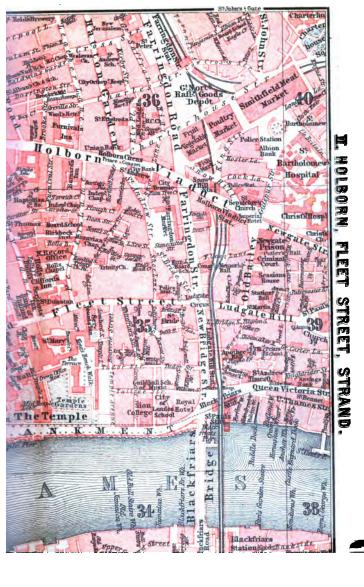


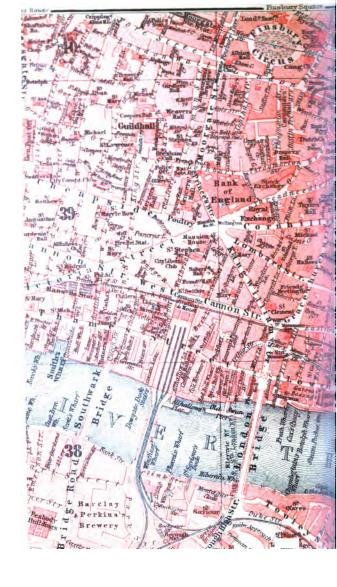


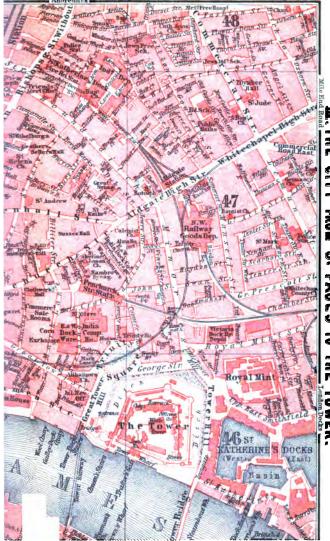






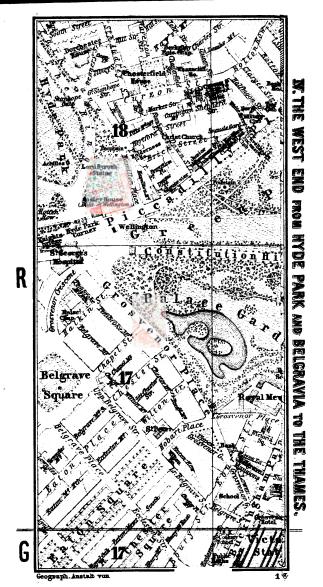


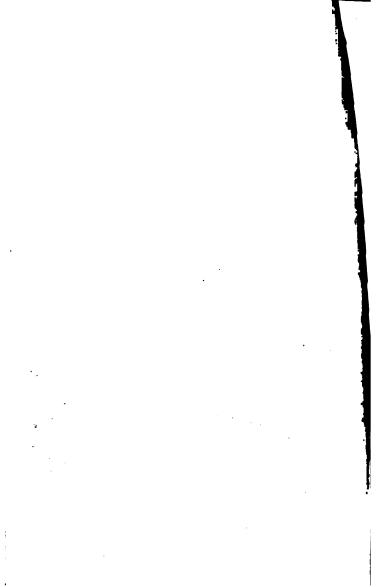


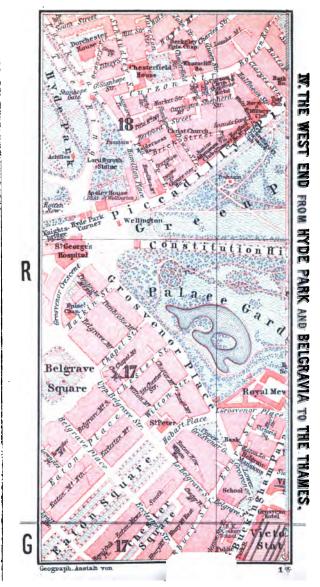


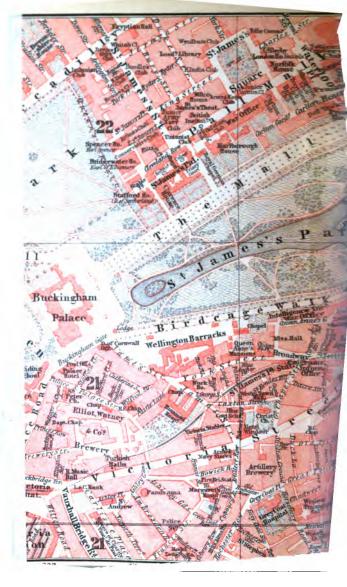
PRO E Ş

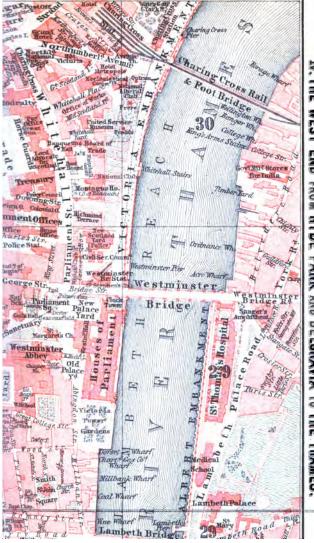




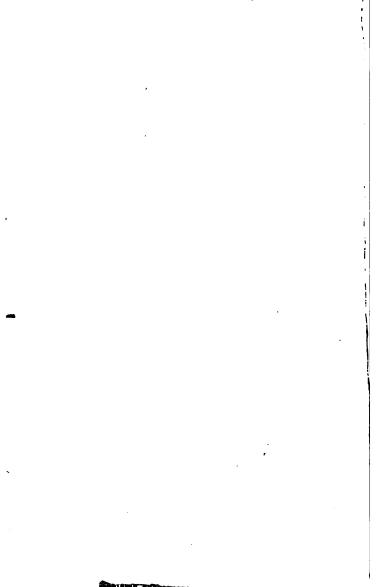


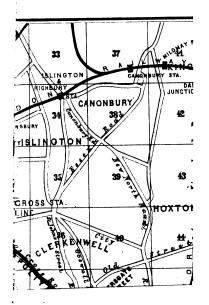




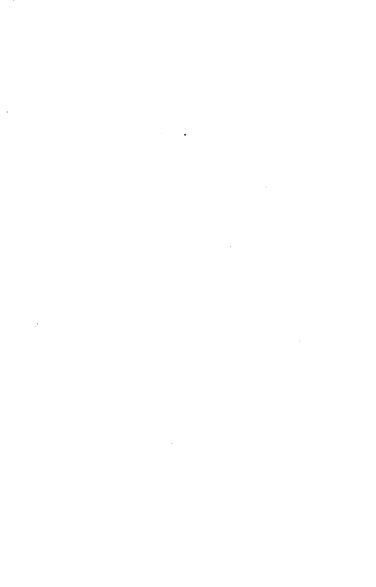


FROM GRAVIA TO THE









		ı
	·	

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

FEB 27 163H

